



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

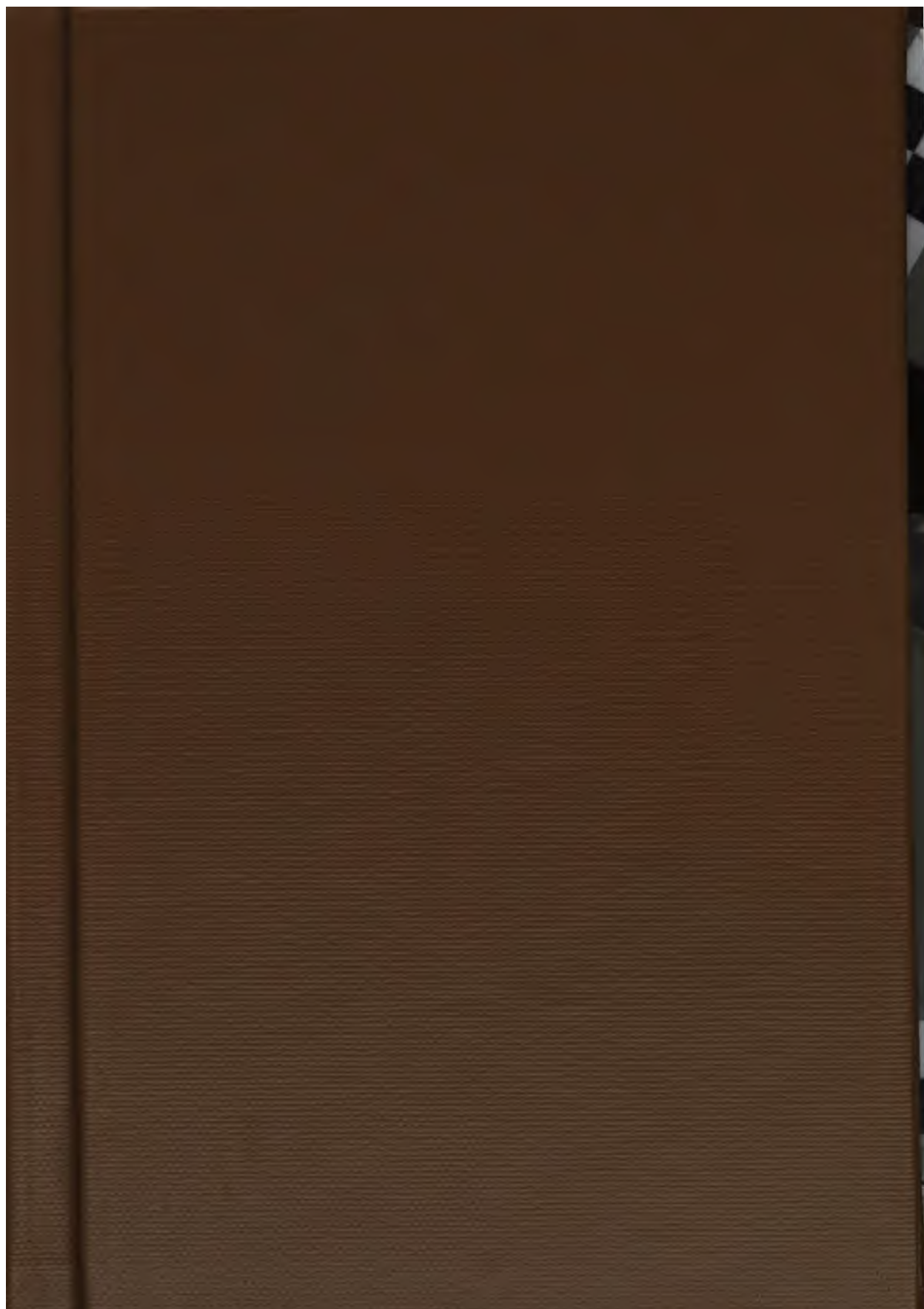
Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.





ALTHOCHDEUTSCHES LESEBUCH

SAMMENGESTELLT UND MIT GLOSSAR VERSEHEN

VON

WILHELM BRAUNE.

VIERTE AUFLAGE.

STANFORD LIBRARY

HALLE.

MAX NIEMEYER.

1897.

h.

831.1
B825
vol. 4
473069

VIA RAIL BROOKLYN

VORWORT.

[I. Aufl. 1875.] — *Im vorliegenden lesebuche hoffe ich für vorlesungen über althochdeutsche sprachdenkmäler einen völlig ausreichenden stoff zu bieten. Es verstand sich von selbst, dass alle kleineren sprachlich oder literargeschichtlich wichtigen stücke aufnahme finden mussten. Da es aber nicht rätlich ist, an diesen das studium des althochdeutschen zu beginnen, vielmehr die lectüre eines grösseren, einen einheitlichen charakter tragenden stückes für den anfang sehr zu empfehlen ist, so mussten aus den umfangreicheren ahd. schriftwerken für diesen zweck genügende proben ausgehoben werden. Obenan unter diesen steht Otfrid, aus welchem ca. 2600 verse aufgenommen sind. Das zusammenhängende stück aus dem vierten buche (23—39) wird sich besonders zur einföhrung in Otfrids gedicht eignen.*

Die texte schliessen sich, von wenigen ausnahmen (no. 35 und 38) abgesehen, möglichst genau an die handschriftliche überlieferung an. — Die langen stammsilben sind durch circumflexe bezeichnet, ausser wo, wie bei Otfrid, Notker u. a., den handschriftlichen accentzeichen gefolgt werden musste. Auch die langen endsilben sind wenigstens in den älteren stücken bezeichnet. Dagegen habe ich die circumflectierung fremder eigennamen als zwecklos unterlassen. Ein grösseres stück aus dem Heliand aufzunehmen schien mir nicht geboten, da zu den vorlesungen über denselben handliche ausgaben zur verfügung stehen. Wenn ich dennoch im anhang eine probe daraus aufnahm, so geschah das in der erwägung, dass bei der lectüre der althochdeutschen alliterierenden gedichte die vergleichung der altsächsischen dichtung erwünscht sein könnte. Das gleiche gilt von den kleineren altniederdeutschen stücken, von denen besonders das taufgelöbnis und die beichtformel neben den entsprechenden hochdeutschen denkmälern nicht gern entbehrt werden würden. —

Die literarischen nachweisungen sollen, ausser den nötigsten angaben über die handschriften und etwaigen bemerkungen über das verhältnis des gegebenen textes zu denselben, nur noch kurze weisungen geben, wohin man sich behufs des weiteren studiums der betreffenden stücke zu wenden habe. Meist konnte dieser zweck durch einen hinweis auf die 'Denkmäler' erreicht werden; etwas ausführlicher mussten die bemerkungen zu den übrigen stücken ausfallen: vollständige iteraturnachweise zu geben war aber auch da nicht meine absicht. —

Das glossar bezweckt weiter nichts als die vermittelung des verständnisses der lesestücke; dazu aber wird es, hoffe ich, ausreichen. — Ausführliche citate würden das glossar um das doppelte angeschwellt haben, ohne bei dem zwecke des buches sonderlich viel zu nützen.

Auch bei solchen stellen, über deren erklärungsmeinungsverschiedenheiten herrschen, habe ich nur die mir am meisten zusagende aufgenommen. Wer sich ohne lehrer mit diesen studien beschäftigt, der wird doch immer zu den in den nachweisungen angeführten weiteren hilfsmitteln greifen müssen; in vorlesungen aber, für deren gebrauch dieses buch hauptsächlich berechnet ist, werden gerade solche schwierige stellen eingehender besprochen werden, als dies im glossar hätte geschehen können. —

Für ein ahd. glossar sind bei der so differierenden lautbezeichnung verschiedene anordnungsweisen möglich. Man kann die worte unter der altertümlichsten form aufführen, welche zufällig vorkommt, und muss dann bei jeder anders beschaffenen form darauf verweisen: so vermag man denn durch bloss mechanisches nachschlagen jedes wort aufzufinden. Dass diese methode hier nicht zu befolgen war, lag auf der hand, schon wegen der damit verbundenen unzahl von verweisungen. Es scheint mir aber auch für den lernenden viel förderlicher, wenn die anordnung unter zugrundelegung eines gewissen lautstandes geschieht, da man sich so bei der lectüre eines denkmals zuerst klar werden muss, wie das verhältnis seines lautstandes zu dem im glossar zu grunde gelegten ist. Wenn ich unter den verschiedenen möglichen anordnungsweisen den ostfränkischen lautstand wählte, als dessen hauptrepräsentant uns der Tatian gilt, so leiteten mich dabei nur nahe liegende praktische rücksichten. Freilich war damit oft der übelstand verbunden, dass jüngere formen den älteren vorangestellt werden mussten z. b. boto, bodo; engil, angil; ouga, auga. Bei einer anordnung nach dem oberdeutschen lautstande wäre dies jedoch in noch viel höherem grade der fall gewesen. Eine grössere inconsequenz habe ich mir gestattet, indem ich die noch in den älteren denkmälern mit hl, hn, hr, hw anlautenden wörter unter h einordnete. Ich hielt das für die einprägung der betreffenden worte für erspriesslich. Unter l, n, r, w ist aber durch verweisungen für das auffinden derselben gesorgt worden. Im übrigen konnten durch das anordnungsprincip viel verweisungen gespart werden; obschon ich zwar mit rücksicht auf den anfänger öfter verwiesen habe, wo der vorgerücktere bei gehöriger klarheit über die lautverhältnisse auch ohne verweisung auskommen würde. —

[II. Aufl. 1881.] — Die texte sind dieselben geblieben. Hinzugefügt sind die von Barack aufgefundenen beiden gedichte Memento mori und Ezzos gesang nach dem Strassburger fragment. Ausserdem habe ich die Hamelburger und Würzburger markbeschreibungen aufgenommen, da sie sowol als denkmäler des altostfränkischen dialekts von Wichtigkeit sind, als auch wegen der darin vorkommenden zahlreichen namen als beispielsammlungen deutscher eigennamen von nutzen sein können. Von den Monseer bruchstücken habe ich den sermo Augustini gestrichen und dafür das von Friedländer neu aufgefundene Hannöversche blatt des ev. Matthaei nebst dem sich anschliessenden Wiener stück (V, 1) abgedruckt. Auch von den Isidorstücken, die mir über den bedarf hinaus zu gehen schienen, habe ich das dritte capitel fortfallen lassen und dafür dem vierten den latei-

nischen originaltext hinzugefügt. Ich glaube dadurch denen förderlich zu sein, welche ohne lehrer sich im lesen des Isidortextes üben wollen. Ebenso habe ich der *Exhortatio* den lateinischen text beigegeben. Weiter hierin zu gehen schien mir jedoch untunlich und auch durch den zweck des buchs nicht gefordert. Denn für die biblischen stücke, wie ev. Matth. und Tatian, wird doch jedem, der dieselben privatim durcharbeiten beabsichtigt, eine vulgata, oder wenigstens eine deutsche bibel leicht erreichbar sein; wer aber feinere untersuchungen anstellen will, muss notwendig auf die ausgaben der betr. denkmäler zurückgreifen. — Dagegen habe ich es nicht unterlassen wollen, die lateinische zuschrift Otfrids an Liutbert aufzunehmen, da die wichtigkeit derselben für literaturgeschichte, grammatik und auch für die erklärung Otfrid'scher stellen es mir sehr wünschenswert erscheinen liess, sie in den händen der zuhörer zu wissen. —

Die literarischen nachweisungen sind durch anführung der wichtigeren neuen erscheinungen ergänzt und auch sonst durch zusätze erweitert worden. Auch im glossar wird man die nachbessernde hand nicht vermissen. Die in der ersten ausgabe fehlenden worte sind nachgetragen, und auch der wortschatz des niederdeutschen anhangs ist in knappster form an den betreffenden hochdeutschen stellen verzeichnet worden; selbstverständlich sind die neuhinzugekommenen texte ausgezogen, so dass sich, wie ich hoffe, kaum noch lücken finden werden. Auch im einzelnen ist manches verbessert. Die hinweise auf stammworte bei abgeleiteten habe ich hie und da vermehrt, so weit das geschehen konnte, ohne den zu gebote stehenden raum zu überschreiten, welcher bei dem erweiterten inhalt ohnehin nur durch sparsameren druck einigermaßen eingehalten werden konnte.

In dem unmittelbar auf dieses vorwort folgenden inhaltsverzeichnis habe ich bei jedem denkmale den dialekt angegeben, welchem es angehört, da ich glaube, dass damit manchem benutzer des buchs gedient sein dürfte. — —

[III. Aufl. 1888.] Die veränderungen an den texten sind nur unwesentliche. Vor neuerungen, welche die reihenfolge der stücke hätten verschieben können, musste mich schon die rücksicht auf meine ahd. grammatik bewahren, deren citate dadurch unbrauchbar geworden wären. Ich hätte vielleicht sonst den mittelfränk. psalm 1 aus Nr. 48 unter die hauptreihe gestellt, auch die fragmente eines rheinfränkischen psalters aufgenommen, welche Huet in der *Bibliothèque de l'école des chartes* 46, 496 ff. (1885) und nach ihm Gallée in der *Tijdschr. v. nld. Taalkde* 5, 274 ff. herausgegeben hat. Aufgenommen ist dagegen unter Nr. 18 die neugefundene erste bairische beichte; ausserdem sind unter 1, 1 BC die stücke aus R hinzugefügt und im anhang 48 der ps. 73 aus der 1. aufl. wieder herübergenommen. Dass ich unter Nr. 5 die den Matthäusfragmenten entsprechenden stücke aus T. unter den text und die zuschrift an Liutbert an den schluss der Otfridstücke gesetzt habe, ist nur eine ortsveränderung. Für die einzelnen texte sind natürlich die neu erschienenen ausgaben und abhandlungen benutzt worden. Das gilt besonders für O. von der ausgabe von Erdmann, welche freilich zur herstellung eines völlig

gesicherten textes der hs. V auf Pipers angaben systematisch hätte rücksicht nehmen müssen. So bleiben doch an manchen stellen zweifel über den text der hs. Von accenten und kleinigkeiten abgesehen sind es schon in den stücken dieses lesebuchs drei stellen, an denen der wortlaut in frage kommt. Für diese stellen war herr Dr. K. Luick so freundlich, mir die auskunft zu erteilen, dass V, 23, 25^b und Hartm. 64 Piper gegen Erdmann und Kelle richtig liest, während letztere I, 4, 31 gegen Piper recht behalten. Ich mache noch darauf aufmerksam, dass ich den Otfridstücken aus buch IV die varianten von P hinzugefügt habe. — Das glossar hat einen bedeutenderen Zuwachs dadurch erhalten, dass ich in dasselbe die verweisungen auf meine ahd. gramm. eingeführt habe, so dass es nun zugleich als wort-index zu dieser dienen kann. Jedoch sind aus der lautlehre diejenigen wörter nicht aufgenommen, welche nur als beliebig herausgegriffene beispiele angeführt sind: aus der flexionslehre habe ich auch diese verzeichnet. Auch im einzelnen hat das glossar manche besserung erfahren. Ich darf sonach wol hoffen, dass auch in dieser neuen auflage das buch seinem zwecke sich dienlich erweisen werde. —

Zur vierten auflage. Für die texte war diesmal eine reihe von neuen ausgaben zu verwerten, unter denen Steinmeyers treffliche bearbeitung der Denkmäler an wichtigkeit obenan stand. Demnächst ergab besonders die ausgabe der Monseer fragmente von Hench wertvolle verbesserungen. Neu aufgenommen habe ich nur ein sätzchen der Casseler gespräche (s. 26), die Vorauer einleitungstrophe von Ezzos gesang (s. 153) und das erste fragment der as. Genesis (s. 158 f.). Eine stärkere vermehrung haben die literarischen nachweisungen erfahren, weniger durch die erforderlichen nachträge, als durch die einföhrung eines längeren abschnitts über das Hildebrandslied, welcher aber kein commentar sein will, sondern nur ein ausführlicher index zu den commentaren. Freilich tritt dieser abschnitt etwas aus dem rahmen des übrigen heraus, aber die praktische erwägung gab den ausschlag, dass es für übungen zweckmässig sei, das material für die interpretation des Hl. übersichtlich geordnet zur hand zu haben, da die literatur so angewachsen ist, dass selbst die fachleute mühe haben alles zu überblicken. In der ausführung habe ich die neuere literatur bevorzugt, aus den älteren arbeiten aber dasjenige angemerkt, was mir jetzt noch erwähnenswert erschien. Lachmanns commentar ist dabei immer als grundlage jeder erklärang des Hl. vorausgesetzt. Das glossar ist nachgebessert und in der richtung etwas erweitert worden, dass ich — zumal bei mangel gotischer verwanten — das weitere vorkommen der wörter durch häufigere verweise auf ags. oder as. formen belegt habe.

Für freundliche unterstützung durch verbesserungsvorschläge bin ich meinem verehrten collegen Fr. Kluge in Freiburg zu danke verpflichtet.

Heidelberg, im mai 1897.

Wilhelm Braune.

Inhalt.

ERSTE ABTHEILUNG. PROSA.

	Seite
I. <i>Alle glossen und urkunden</i>	1
1. <i>Aus Pa, K, Ra</i> (1. bairisch, 2. 3. alemannisch) und <i>R</i> (bairisch).	
2. <i>Aus dem vocabularius scti Galli</i> (alemannisch).	
3. <i>Aus den St. Pauler glossen</i> (alemannisch).	
4. <i>Aus den glossen Rb</i> (alemannisch).	
5. <i>Hamelburger markbeschreibung</i> (ostfränkisch).	
6. <i>Würzburger markbeschreibung</i> (ostfränkisch).	
II. <i>St. Galler paternoster und credo</i> (alemannisch)	8
III. <i>Aus der interlinearversion der Benedictinerregel</i> (alemannisch)	8
IV. <i>Aus Isidors schrift contra Judaeos</i> (rheinfränkisch)	12
V. <i>Aus den Monsee-Wiener fragmenten</i> (bairische abschrift eines rheinfränkischen originals)	18
VI. <i>Exhortatio und Casseler glossen</i> (bairisch)	25
VII. <i>Aus der interlinearversion ambrosianischer hymnen</i> (alemannisch)	25
VIII. <i>Freisinger paternoster</i> (bairisch)	31
IX. <i>Weissenburger catechismus</i> (rheinfränkisch)	32
X. <i>Fränkisches gebet</i> (bairische abschrift eines rheinfränkischen originals)	35
XI. <i>Carmen ad deum</i> (bairisch)	35
XII. <i>Das fränkische taufgelöbniß</i> (ostfränkisch)	36
XIII. <i>Aus den bruchstücken einer psalmenübersetzung</i> (alemannisch) .	36
XIV. <i>Bruchstück der lex salica</i> (ostfränkisch)	37
XV. <i>Trierer capitulare</i> (mittelfränkisch)	38
XVI. <i>Aus dem Tatian</i> (ostfränkisch)	40
XVII. <i>Die Strassburger eide</i> (rheinfränkisch)	49
XVIII. <i>Erste bairische beichte und St. Emmeramer gebet</i> (bairisch) . .	50
XIX. <i>Lorscher beichte</i> (südrheinfränkisch)	51
XX. <i>Fuldaer beichte</i> (ostfränkisch)	52
XXI. <i>Mainzer beichte</i> (rheinfränkisch)	52
XXII. <i>Zweite bairische beichte</i> (bairisch)	53
XXIII. <i>Nothker</i> (alemannisch)	53
<i>Aus Boethius: 1—5.</i>	
<i>Aus dem Martianus Capella: 6—11.</i>	
<i>Aus der psalmenübersetzung:</i>	
A. <i>Altes Baseler bruchstück: 12. 13.</i>	
B. <i>Vollständige St. Galler handschrift: 14.</i>	
C. <i>Uebearbeitung der Ambras-Wiener hs.: 15 (bairisch).</i>	

*Catechetische stücke:**Oratio dominica: 16. a) St. Galler hs.**b) Ambras-Wiener überarbeitung (bairisch).**Symbolum Apostolorum: 17.**Sprichwörter: 18.**Der sog. brief Ruodperts: 19.*XXIV. *Aus Williram (ostfränkisch)* 67*NB. Leidener hs. (A) umschrift in einen nördlich-rheinfränkischen dialekt.*XXV. *Aus dem älteren Physiologus (alemannisch)* 70XXVI. *Ötlohs gebet (bairisch)* 72XXVII. *Wessobrunner predigt (bairisch)* 74**ZWEITE ABTHEILUNG. POETISCHE DENKMÄLER.**XXVIII. *Das Hildebrandslied (mischdialekt: hochdeutsches original, durch sächsischen schreiber abgeschrieben)* 76XXIX. *Das Wessobrunner gebet (bairisch, mit spuren eines ags. schreibers)* 78XXX. *Muspilli (bairisch)* 78XXXI. *Segensformeln* 811. *Die Merseburger zaubersprüche (thüringisch P).*2. *Der Wiener hundesege (bairisch).*3. *Der Lorscher bienensege (rheinfränkisch).*XXXII. *Aus Otfrids evangelienbuch (südrheinfränkisch)* 82XXXIII. *Petruslied (bairisch)* 140XXXIV. *Christus und die Samariterin (alemannisch)* 141XXXV. *Lied vom heiligen Georg (alemannisch)* 141XXXVI. *Das Ludwigslied (rheinfränkisch)* 144XXXVII. *Gebete* 1461. *Augsburger gebet (ostfränkisch).*2. *Gebet des Sigihart (bairisch).*XXXVIII. *Psalm 138 (bairisch)* 146XXXIX. *De Heinrico (nordrheinfränkisch P)* 147XXXX. *Verse der St. Galler rhetorik (alemannisch)* 148XXXXI. *Merigarto (bairisch)* 148XXXXII. *Memento mori (alemannisch)* 151XXXXIII. *Ezso's gesang (alemannisch)* 152**ANHANG. ALTNIEDERDEUTSCHE STÜCKE.**XXXXIV. *Altsächsische bibeldichtung (sächsisch)* 154*A. Aus dem Heliand.**B. Aus der Genesis*XXXXV. *Zwei segensformeln (dgl.)* 160XXXXVI. *Taufgelöbniß (dgl.)* 160XXXXVII. *Beichte (dgl.)* 160XXXXVIII. *Aus den altniederfränkischen psalmen* 161*Psalm I (mittelfränkisch).**Psalm LXII. LXXIII (niederfränkisch).***LITERARISCHE NACHWEISUNGEN** 163**GLOSSAR** 182

ERSTE ABTHEILUNG. PROSA.

I. ALTE GLOSSEN UND URKUNDEN.

1. Aus Pa, K, Ra.

A.

- Aegomet* ihha 1, ihcha 2. *ego ipse* ih selbo 1. 2. *ego inquit* ih hquad 1, ih qhuad 2. *ego dixi* ih quidu 1.
- Arcessire* soahhen 1, suahchan 2, sohan 3. *accire* halon 1. 3, holon 2. *evocare* ladon (dh 2) 1. 2.
- Aditus* zoacane 1, zo^acant 2, zogane 3. *introitus* incant 1, ingant (c 3) 5
2. 3. *accessus* zoa calidan 1, zocalidhant 2, zo galidant 3.
- Aculeus* ortuuuasse 1, ortuuassa (th 3) 2. 3. *stimulus* stehchunga 1, stehchunga 2, gart 3.
- Argues* thrauuis 1. 2, drauuis 3. *increpas* sahis 1, sahchis 2. *doces* laeris 1, leris 2. 10
- Attritus* farthrosagan 1, farthrose^han 2, fardroskan 3. *diminutus* far- mulit 1. 2.
- Abstrusum* ungamah 1. 2, ungimah 3. *clandestinum* ungalimhfliih 1, ungalifalih 2, uuidarzomi 3. *latens* tarni 1. 2, kiborgan 3. *occultum* tuncal (ch 2) 1. 2, tunclo 3. *sive remotum* so sama (o 2) aruunagit 15
1. 2, sama ki^rrorit 3.
- Abstractum* farzocan (g 3) 2. 3. *subductum* farlaitit 2, urleitit 3.
- Avidus* kiri 1. 2. 3. *avarus* arc (g 2) 1. 2. 3. *insaciabilis* unfollih 1, unuollanlih 2. *aliter improbis sevus* andaruuis (andhruuis 2) aboh slizzandi 1. 2. 20
- Ad culmina* za haohidu 1, za hohidhu (d 3) 2. 3. *sublimia* uflihhero 1, edho uflihcheru 2.

R: *Egomet*, *ego ipse*. — *Arcessire* ladon. *arcire* halon. *evocare*, *invitare*. — *Accessus*, *aditus*. — *Aculeus* angō. — *Attritus* fardroskan vel phinot. — *Remotum* arhrorit vel secretum. — *Abstractum* arzogan. — *Avidus*, *cupidus*. *avarus* nefkerer vel arc. *improbus* frauuli, ungauarar.

B.

- Elegans* cachoran 1, kikhoran 2, kichoran 3. *grata* tunelih 1, thanglih 2. *vel pulchra* edo (edho 2) fagari 1. 2.
- 25 *Elegantia* urmari 1. 2. 3. *pulchritudo* liuplih 1. 2.
Editio cascaf 1, kiscaf 2. 3. *expositio* casacida 1, kisezzitha 2, kisezida 3. *prolatio* frampringunga 1, edho frampringunga 2.
Edidit scaffota 1. 2. 3. *exposuit* casazta 1, kisazta 2. 3. *protulit* framprahta 1. 2. *fecit* teta 1.
- 30 *Exprominus* foactum 1, kifoactom 2, kifuaactum 3. *exponimus* casaztum 1, kisaztom (u 3) 2. 3.
Edito loco cascafanero steteo 1, kiscaffanero (u 3) 2. 3. *excelso loco* haohero steteo 1, stati hoheru 2.
Evitare pipergari 1, piperkan (g 3) 2. 3. *cavi* piporgen (k 2) 1. 2. *refugire* piflehan 1, pifleohan 2.
- 35 *Enitet* seinit 1. 2. 3. *fulget* plechet 1, plechere 2, piplickit 3.
Enituit pisceinit 1, piscein 2. *claruit* piplichta (c 2) 1. 2. *eluxit* piliuhta 1. 2.
Enitescere piluchen 1, piliuhten 2. 3. *clariscere* pisuuuichen 1, pisuuihen 2. *splendiscere* piplicchen 1, piplickhen 2.
- 40 *Eminet* mihhilet 1, mihilet 2. 3. *extat* maeret anti pratet 1, meret endi pteo 2.
Eminens praitenti 1, preitendi 2, preitanti 3. *excellens* dihanti 1, thi-hendi 2. *altus* haoh 1. *vel magnus* edo mihili 1.
- 45 *Emicat* pisuuepet 1, pi^uuebet 2, pisuebit 3. *efulget* piplichit 1, piplickit 2. 3. *resplendit* piskinit (c 2) 1. 2. *exilit* arsluiphit 1, irsluifpit 2, arsluifit 3. *apparit* caaugit 1, kiankit 2. *vel clarit* edo haitrit 1, edho heidirit 2.
- Emanat* rinnit (d 2) 1. 2, hrinnit 3. *fluit* fliuizit 1, fliuizit 2. *exit* uz cat (k 2) 1. 2, *erumpit* arprihhit 1, uz irprihit 2.
- 50 *Eminus* mittilodi 1. 3, mittilothi 2. *non longe* nalles rumo 1. 2. *vel prope* 1. 3. edo nah 1. 2.
Elimentis camahhida 1, kimahchitha 2, kimahida 3. *creaturis* 1. 3, *creatura* 2, cascaft 1, kiscaft 2. [*Elimentum* cascaft 1]. *caelum* himil 1. 2. *terra* erda 1, ertha 2. *aer* suep 1, luft. suuep 2. *sol* sunna (a 2) 1. 2. *ignis* fuir 1. [*Elimentum* cascaft 1]. *natura* kikunt 1. 2. *genus* chunni 1. *initium* anagin 1.
- 55 *Egentes* uuadale 1, uuathale 2. *penuriam* patientes armóti (o 2) tho-lenti (d 2) 1. 2.

R: *Elegans* smechar. — *Elegantia* smechri. — *Editio* cauerch. *expositio* karechida. *prolatio* frampringunga. — *Edidit* capar vel narravit vel composuit. *exposuit* carachota. *protulit* framprahta. — *Exprominus* casuhtum. — *Edito* cauorahtemo. — *Evitare* piuarten. *cavi* ih piuarta. — *Enituit*, fulsit. — *Enitet*, fulget. — *Enitescere*, fulgere. — *Eminet* uuz lok&. *preminet* fora hlin&. — *Eminens* fora hlinenti. *excellens* upari hlinenti. — *Emicat* skinit. *exilit* serichit. — *Emanat* fliuizit vel uuz rinnit. *exit* uuz kaat. *erumpit* arplestit. — *Eminus* naah. — *Elimentis*, *creaturis*. aer luft. — *Egentes* uúatle vel zaadlonte. *penuria* zadal vel armida.

C.

- Inops* aramoti 1, armodi (t 3) 2. 3. *animo distitutus* zasacit 1, sezzit 2. 60
vel pauper edo d^rftic 1, edho thurfdic 2.
Instat ana stat 1. 2. 3. *insistit* ana stantit 1, ana stendit (t 3) 2. 3.
Instar thungida 1, thunkhitha 2. *similitudo* calihida 1. *aut magnitudo*
 edo mihili 1.
Instantem ana stanti 1, ana stantandi 2. *vigilantem* uua^bhenti 1. 65
Instigat arstungit 1. 3, irstunkit 2. *incitat* aruuachit 1, iruuegkhit 2,
 aruueckit 3.
Irrigat 1. 2, *Inritat* 3, zuangôt (o 3) 1. 3, zuuankondi 2. *stimulat* staozzot 1,
 stozzot edho zeikod 2, stehot 3.
Irritum farmarrit 1, firmerridi 2, farmerrida 3. *sine affectum* (aff^æctu 3) 70
 anu (o 2, a 3) fruma 1. 2. 3.
Inritabo uuerfiu 1. 2, uuirfu 3. *provocabo* ladom 1. 3, lathom 2.
Instauramus cacehomes 1, kizehomes 2. 3. *renovamus* caniuomes 1,
 kiniumes 2.
Inconsulti frauuilaose 1, frauuiolose (i 3) 2. 3. *indocti* ungilaerte 1. 75
sine consilio anu carati 1.
Inpubes in hregil 1. 2, krekil 3. *investes* in uuât 1, in uat 2, in uuat 3.
Insequor folgem (k 2) 1. 2. 3. *persequor* duruh folgem 1, thuruh folkem 2.
Incassum undurfteono (th 2) 1. 2, undurfteono 3. *frustra* arauuingun
 1, arouuinkun 2. *vacuum* talingun 1, italingun 2, *vel sine causa* 80
 (edho 2) ana sahha 1. 2.
Inlusit pihohot 1. pihohot 2, pihuahot 3. *inrisit* pismeret (o 3) 1. 2. 3.
Inlubies pismiz 1. 2. 3. *squalor* unehuski 1. 3, unehuski 2. *sordis*
 unsupar 1. 2.
Invectus foarenti 1, forendi 2, fuarenti 3. *inportatus* traganti 1, tra- 85
 kandi 2, tragranti 3.
Invehitur cafôrit 1, kifoarit 2, kifuarit 3. *inportatur* catracan 1, in-
 portat kitranken 2, *inportat* kitregit 3.
Invenit zauuirpit 1, iziurphit 2, izuuirfit 3. *instruxit* zaslizzit 1, zi-
 slizzit. zizimparod 2, zislizit 3. 90
Inlexit pisuihit 1, firleitit 2, farleitit 3. *seduxit* farlaitit 1, pisuihhit
 2. pisuihit 3.
Inolevit inmarchet 1, inmarket 2. 3, *innotuit* eachundit 1, kikhu^uthit 2,
 kichundit 3.
Intima inuuert 1. 2, in unuuerd 3. *preciosa* tiurlih 1. 3, diurlih 2. 95
Intimare saken 1. 2, sagen 3. *suggestere* spanan (e 3) 1. 2. 3. *indicare*
 eachunden 1, kikhunthen 2.

R: *Inops* armér. *distitutus* apa kepan. — *Instat*, *insistit*. — *Instar*, *similitudo*. — *Instigat*, *compungit*. *instigatio*, *compunctio*. *incitat* aruechit. — *Irrigat*, *stimulat*. — *Inritum* selparazan. — *Inritat* kacremi. — *provocabo*, *Inritabo*. — *Instauratur*, *renovatur*. — *Inconsulti*, *sine consilio*. — *Investes*, *inlubies* ungaparte. — *Insequor*, *persequor*. — *Incassum*, *frustra*. — — *Inlubies* ungaduungan kirida, *squalor* afermi, *sordis* unsupar. — *Invectus* ana kaforit, *inportatus* ana gatragan. — *Invehitur* ana ist cafôrit. — *Invenit* ana caforta, *instruxit*, *inbuit*. — *Inlexit*, *feffellit*. — *Inolebit*, *pululat*. — *Intima* inuerti. — *Intimare*, *narrare*, *suggestere* spanan, *indigare* chunden.

2. Aus dem Vocabularius Seti Galli.

s. 188. *sapiens* uuizzo. *scitus* uuiser. *prudens* froter. *fidelis* holder. *firmus* fasti. *audax* gaturstic. *ropustus* snel. *fortis* stare. *uirtus* craft. *potestas* maht. *pulcher* seoni. *albus* huuz. *niger* suuarz. *fustus* erpfer. *ruffus* rooter. *ballidus* ualauuer. *hamanus* milter. *man-*

5 *suetus* mitiuuari.

s. 192. *stomachus* mago. *umpiculo* nabulo. *tronus* stool. *celus* himil. *sol* sunna. *luna* mano. *stellas* sterron. *archus* pogo. *gubernabes* uuolcan. *uulgor* uunst. *uentus* uuint. *pluuia* regan. *imber* regan. *pluit* reganot. *nix* sneo. *pruina* hrifo. *ros* tau. *æra* luft. *gutta* tropfo.

10 *tellax* triufit.

s. 193. *glacies* iis. *gelus* frost. *nebola* nebul. *turpines* zui. *tenebre* dinstri. *obscuris* dinstar. *lux* leoht. *serenus* haitar. *radia* seimo. *clurus* hlutar. *turbuli* trobi. *fugit* scinit. *ascendit* stigit. *terra* erda. *humos* molta. *puluis* stuppi. *arcilla* laimo. *uirescit* groit. *arescit*

15 *dorret*. *erba* gras. *arbores* pauma.

3. Aus den St. Pauler glossen.

Luc. II, 1. Exiit edictum a Caesare Augusto, ut describeretur universus orbis.

2. Haec descriptio prima facta est a praeside Syriae Cyrino:

3. Et ibant omnes ut profiterentur singuli in suam civitatem.

4. Ascendit autem et Joseph a Galilaea de civitate Nazareth in Judaeam in civitatem David, quae vocatur Bethlehem; eo quod esset de domo et familia David.

5. Ut profiteretur cum Maria desponsata sibi uxore praegnante.

6. Factum est autem, dum ibi essent, impleti sunt dies ut pareret.

7. Et peperit filium suum primogenitum, et pannis eum involvit et reclinavit eum in praesepio: quia non erat eis locus in diversorio.

8. Et pastores erant in regione eadem vigilantes, et custodientes vigilias noctis super gregem suam.

9. Et ecce angelus domini stetit iuxta illos, et claritas dei circum-

uz keane kechuuit fona kheis-
sure eruuirdiskemu ¹⁾ — — alliu
umbiurfft.

deze kescrip erist uuortanaz
— fona demu forakesaztin dera
sir . . . —.

— keangun alle daz sie fuarin
ainluze in iro —.

ufsteie — — — — —

10 — — — — —
— — — buruc davides

diu ist — — pidiu daz uuas
— huse — hiuuiske —

— er fuari mit mariun kema-
15 haltera imu chuuenun suuangrera.

ketan — keuuisso denne dar
uuarun eruulte uuarun taga pari.

— par chindh ira eristporanaz
— lachanum inan pinuant —

20 kesazta inan in parnin (in chri-
piun) huuanta — uuas imu²⁾ stat
in casthuse

hirte uuarun in lantseafi dera
selbun uuahhente — haltente

25 uuahhta dera naht chortar iro.

— inu angil truhtines stuant
pi im — perhti (perehti) cotes

¹⁾ eruuirdikemu Gl. I, 730. ²⁾ Der latein. text der hs. hat ei.

fulsit illos, et timuerunt timore magno.

10. Et dixit illis angelus: nolite timere: ecce enim evangelizo vobis gaudium magnum, quod erit omni populo.

umbiscein sie — forohton forah-
tun michillern

30 — chuadh im angil ni churit¹⁾
furahtan inu cuatspellon iu mendi
michila daz ist eocouuelichemu
folche.

4. Aus den glossen Rb.

consulit saul kiriat saul. — da indicium kip anauualtida. — haec faciat mihi dominus et haec addat deiso tuę mir truhtin inti deiso zua ouho. — fornicem triumphalem pogun sienumphlihhan. — ariolandi est za anapetonne ist. — speculatores contrahe spiohara zisamane zihh. — oblatu est ei prunganer uuard imu. — sicine separat horseo sceide. — et directus spiritus domini in dauid inti kirihter uuard atum truhtines in dauid. — et refocilabatur inti archuicta. — spurius unchunnes edo huarchunnes. — et lurica amata inti brunna tiuffa. — liciatorium mittulli. — falangas managi. — oephi polenta semalun. — formellas casei pilidi chases. — numquid non uerbum est non concidat cor ist uuan nist uoort ni kifalle herza. — limpidissimas lapides luttristun steina. — in peram pastoraalem in chiullun hirtlihha. — uiuit anima tua rex si noui lebeet sęla diniu chunine ni uueiz. — tenuis dhunnem. — sponsalia pruutliho keba. — lecebre factum est muazzieliho kitan ist. — cassa uulnere perlata est in parietem italer in uuntun prungan uuard in uuant. — apparitores frummante. — quin immo uiuit dominus et uiuit anima tua ibu daz andar lebet truhtin lebet sęla diniu. — contribulibus kipu-room. — uel perendia edo demo ęririn take. — pepigit ergo kisazta auur edo kiuaarta. — et iaciam quasi exercens me ad signum intuuirafu samaso frummanti mih za zeichane. — uirum ultro rapientis pi selbuuillin nemanti. — ignominiose matris tue scanta dera dinera muater. — qui uergebat ad austrum daz uuas kichęrit za sundari. — nam et pueris condixi kiuiisso ioh chehtum kisazta. — in illum et illum locum in dia intin dia stat. — et fuerunt uasa puerorum sancta inti nuarun faz chehto uuihin. — potentissimus urgebat der mahtigosto peitta. — an desunt nobis furiosi edo uuan sint uns uuuatente. — aut desidero ephilempticos edo ih lustidom uuinnante. — dauid in presidio dauid in uest. — in nemore in uualde. — filii iemini centuriones chind unchunnes des zehanzoherstin. — quoniam coniurastis danta kisuuarut ędo kihantreih-tot. — inierit inkinnit. — cybaria dedit ei nest kap imu. — num hodie cepi consulere ist uuan hiut pikan antfragon. — adplica ephod zua kitua ęuuarttuamlihhaz kiunati. — uagabantur incerti caugarotu unkiuiisse. — in monte oppago in perake dichemo. — porro dauid latitat kiuiisso dauid midit. — quod calide insidier ei daz listigo si kilagot imu. — latibula in kaperagum. — in campestribus in frauildim. — in modum corone in mez dera unbipifangani. — super abruptissimas petras ubiri fona stechalem steinum. — que solis iuicibus peruia sunt dhie einem

¹⁾ hs. chirit nach Holder, churit Gl. I, 731.

steinkeizzim duruhuuega sint. — *oram clamidis saum des lachanes.* —
animaduertite farnemat. — *uindicasti hodie que feceris mihi bona kirachi*
 40 hiuto^v dei euatiu dhei du mir tati.

5. Hamelburger markbeschreibung.

Anno tertio regni piissimi regis Caroli mense Octob. VIII id. Octob.
 reddita est vestitura traditionis prædicti regis in Hamalunburg Sturmioni
 abbati per Nidhardum et Heimonem comites et Finnoldum atque Gunt-
 hramnum vasallos dominicos coram his testibus: Hruodmunt Fastolf
 5 Unesant Uuigant Sigihot Suuidberaht Sigo Hâsmâr Suuidgêr Elting
 Egihelm Gêruuig Attumâr Brûning Engilberaht Leidrât Siginand Adal-
 man Amalberaht Lantfrid Eggjolt. Et descriptus est atque consignatus
 idem locus undique his terminis, postquam iuraverunt nobiliores terrae
 illius ut edicerent veritatem de ipsius fisci quantitate: primum de Salu
 10 iuxta Teitenbah in caput suum, de capite Teitenbah in Scaranvirst, de
 Scaranvirste in caput Staranbah, de capite Staranbah in Seuntra, de Seuntra
 in Nendieheveld, deinde in thie teofûn gruoba, inde in Ennesfirst then
 uuestaron, inde in Perenfirst, inde in orientale caput Lâtibah, inde in
 Lâtibrunnon, inde in obanentig Unnessol, inde in obanentig Unnestal,
 15 inde in then burguueg, inde in Ôtitalen houbit, deinde in thie michilûn
 buochûn, inde in Blenchibrunnon, inde ubar Sala in thaz marchûg, inde
 in then Matten uueg, inde in thie teofûn clingûn, inde in Hunzesbah,
 inde in Eltingesbrunnon, inde in mittan Eichinaberg, inde in Hiltifrides-
 burg, inde in thaz steinina hou, inde in then lintinon sêo, inde in theo
 20 teofûn clingûn unzi themo brunnen, inde in ein sol, inde in ein stei-
 ninaz hôg, inde in Steinfirst, inde in Sala in then elm.

6. Würzburger markbeschreibung.

A. In nomine domini nostri Iesu Christi. Notum sit omnibus sanctae
 dei ecclesiae fidelibus, qualiter Eburhardus missus domni nostri Karoli
 excellentissimi regis cum omnibus optimatibus et senibus istius provin-
 tia in occidentali parte fluvii nomine Moin marcham Uuirzburganen-
 5 sium, iuste discernendo et ius iurantibus illis subterscriptis optimatibus
 et senibus, circumduxit.

Incipientes igitur in loco qui dicitur Ôtuinesbrunno, danân in
 daz haganina sol, danân in Herostat in den uuidinen sêo, danân in
 mittan Nottenlôh, danân in Seelenhouc. Isti sunt qui in his locis supra-
 10 scriptis circumdlexerunt et iuramento firmaverunt: Zôtan Ephfo Lantolt
 Sigiuuin Runzolf Diotmâr Artumâr Eburraat Hiltuuin Eburkar Gêrmunt
 Arberaht Folgêr Theotgêr Theodolt.

Incipiebant vero in eodem loco alii testes praeire et circumducere.
 Id est fon demo Seelenhouc in Heibistesbiunta, danân in daz Ruotgises
 15 houc, danân anan Amarlant, danân in Môruhhesstein, danân after dero
 clingûn unzan Chistebrunnon. Hucusque praeibant et circumducebant
 et iuramento firmabant qui subter nominati sunt. hoc est Batolf Gêrfrid
 Hadugêr Lanto Marcuart Uodalmaar Adalbraht Utto Hatto Saraman

Hângêr Uuighald Aato Eggihart Strangolf Haamo Francho Einstriit
Gêrhart Gatto Hiltiberaht Ruotberaht Hanno Nantgêr Hûnbald Rîhholf 20
Ramftgêr.

Incoati sunt vero tertii testes ducere et girum pergere peracto
iuramento. Ducebant ergo de loco qui dicitur Chistesbrunno anan den
rôrinon sêo, danân in daz altuiggi, danân in Brezzulunsêo, danân in
dê sundorûn erdburg mitta, danân in Môruhhesstein, danân in Drûhi- 25
reod, danân in Brunniberg, danân in mittan Moin. Haec loca supra-
scripta circumducebant et praeibant iuramento assstricti, ut iustitiam
non occultarent sed proderet, hi qui subter positi sunt: Fredthant
Adalhart Gêrhart Manuuin Uualtgêr Rooholf Nordberaht Zutto Bern-
here Uualtheri Ruotgêr Uuârmunt Meginberaht. 30

Iterum alii testes qui simul cum Fredthanto *circumducebant* sociis-
que eius de loco qui dicitur Brezzulunsêo, qui et ipsi fuerunt de pago
qui dicitur Padanahgeuue, eodem ritu quo superius dictum est usque
ad fluvium Moines. Et haec nomina eorum: Adalberaht Batto Ortuuin
Uualtberaht Liutberaht Berehtolf Albuuin Ruotgêr Reginberaht Cnûz 35
Iûto Marcolt Gundeloh Lello Folgêr Hûnrîh Ermanrîh Ôtfriht Draholf
Diedolt Rahhant Fridurîh Gîsalmâr Dancrât Lantberaht Unuûan Liutfrit.

Actum publice in pago Uualtsâzzi vocato et in finibus Badanah-
gouuôno coram omnibus his quorum nomina haec notitia in se continet
scripta. sub die II. id. Oct. facta fuit, Anno XII^o regni domni nostri 40
Karoli gloriosissimi regis.

Ego Berngêr indignus presbiter hanc notitiam scripsi, diem et
tempus notavi.

B. Marchia ad Unirzburg. In Rabanesbrunnon nidarûn
halba Uuirzburg ôstarûn halba Moines, danân in Anutsêo, danân 45
in Blidheresbrunnon, danân in Habuchotal, danân in daz steinîna houe,
danân in den diotuuëg, in die huruûinûn struot diu dâr heizzit Giggi-
mada, danân in Pleihaha in den steininon furt, danân ûffan Grîmberg
in daz Grîmen sol, danân in Quirnaha ze demo Gêruuines rode, danân
ûffan Quirnberg ze dero haganinûn huliû, danân in den ôstaron egal- 50
sêo dâr der spîrboum stuont, danân in Stacchenhoug, danân in Unolf-
gruoba, danân duruh den Fredthantes uuîngarton mittan in die egga,
sôsa diu Rabanes buohha stuont, oba Heitingesveld in mittan Moin in
die niderôstun urslaht furtes, in mitten Moin unzen den brunnon, sô
dâr uuesterûn halba Moines, ûf in Brunniberg, in Drûhiriod, in Drûhi- 55
clîngon, in Môruhhesstafful ¹⁾, danân in Brezelunsêo, danân in den diot-
uuig, danân in Eburesberg, danân in Tiufingestal ze demo sêuûin,
danân in Huohhobûra, danân in Ezzilenbuohhûn, dâr in daz houe in
dero heride, in Gôzolvesbah, danân in mitten Moin, avur in Rabanes-
brunnon: Sô sagant daz sô sî Uuirzburgo marcha unte Heitingesvel- 60
dôno unte quedent daz in dero marchu sî ieguedar, iôh chirîhsahha
saneti Kiliânes iôh frôno iôh friero Franchôno erbi.

Diz sagêta Marcuuart Nanduin Helitberaht Fredthant Heio
Unuûan Fridurîh Reginberaht Ortuuin Gôzuuin Iûto Liutberaht Bazo
Berahtolf Ruotberaht Sigifrid Reginuart Folcberaht. 65

¹⁾ moruruhhesstafful *hs.*

II. ST. GALLER PATER NOSTER UND CREDO.

1) Pater noster.

Fater unseer, thû pist in himile, uuihi namun dinan, qhume rihhi din, uuerde uuiillo diin, sô in himile sôsa in erdu. prooth unseer emezzihi¹⁾ kip uns hiutu, oblâz uns sculdi unseero, sô uuir oblâzêms uns sculdikêms, enti ni unsih firleiti in khorunka, ûzzer lôsi unsih fona ubile.

2) credo in deo.

- 5 Kilaubu in kot fater almahticun, kiscraft²⁾ himiles enti erda enti in Jesum Christ sun sinan ainacun, unseran truhtin, der inphangan ist fona uuihemu keiste, kiporan fona Mariûn macadi êuukeru, kimartrôt in kiuaaltiu Pilates, in crûce pislacan, tôt enti pierapan, stehic in uizzi, in drittin take erstoot fona tôtêms, stehic in himil, sizit az zesûn
 10 cotes fateres almahtikin, dhana chuumftic ist sônen qhukhe enti tôte. Kilaubu in uuihan keist, in uuiha khirihhûn catholica, uuihero kemei-nitha, urlâz suntikero, fleiskes urstôdali, in liip êuukan, amen.

III. AUS DER INTERLINEARVERSION DER BENEDICTINERREGEL.

Caput II. Qualis debeat esse abbas. (Hatt. I, 36—40.)

Abba, qui preesse dignus est monasterio, semper meminere debet, quod dicitur, et nomen maioris factis implere;

Christi enim agere vices in monasterio creditur quando ipsius vocatur pronomine, dicente apostulo: accepistis spiritum adoptionis filiorum, in quo clamamus abba pater.

Ideoque abbas nihil extra praeceptum domini, quod absit, debet aut docere aut constituere vel iubere.

Sed iussio eius vel doctrina fermentum divinae iustitiae in discipulorum mentibus conspargatur.

Memor sit semper abbas, quia doctrinae suae, vel discipulorum oboedientiae utrarumque rerum in tremendo iudicio dei facienda erit discussio.

Sciatque abbas culpa pastoris incumbere, quicquid in ovibus paterfamilias utilitatis eius minus poterit inveniri.

. . . der fora uuesan uuir digêr ist munistres, simblum kehuckan³⁾ scal, daz ist keqhuetan, indi nemin mêririn tâtim erfullan;

- 5 Cristes keuuisso tuan uehsal in munistre ist kelaubit, denne er selbo ist kenemmit pinemin, qhuedentemu potin: entfiantug âtum ze uunske chindo, in demu
 10 harêmees faterlih fater.

enti pidin neouueht ûzzana pi-bote truhtines, daz fer sii, sculi edo lêrran edo kesezzan edo ke-peotan.

- 15 ûzzan kipot sinaz edo lêra deismin des cotchundin rehtes in discôno muatum si kesprengit.

- kehuetic sii simblum . . ., daz dera sinera lêra edo discôno hôr-samii indi peidero rachôno in dera forahthihhûn suanu cotes ze tûenne ist kesuahhida.

- 20 indi uizzi . . . sunta hirtes anahlinênti, sô huuz sô in scâf-fum fater hîuiskes piderbii si-nera min megî findan.

¹⁾ emezzihi, zi ausgewischt (Steinm.) ²⁾ almaticum kiscat *hs.* ³⁾ kehunkan *hs.*

Tantum iterum erit, ut, si inquieto vel inoboedienti gregi pastoris fuerit omnis diligentia adtributa et morbidis earum actibus
30 universa fuerit cura exhibita, pastor earum in iudicio domini absolutus dicat cum propheta domino:

Justiciam tuam non abscondi
35 in corde meo, veritatem tuam et salutare tuum dixi, ipsi autem contemnentes spreverunt me.

Et tunc demum inoboedientibus curae suae ovibus poena sit eis
40 praevalens ipsa mors.

Ergo cum aliquis suscepit nomen abbatis, duplici debet doctrina
45 suis preesse discipulis; id est, omnia bona et sancta factis amplius quam verbis ostendat, et capacibus discipulis mandata domini verbis proponere, duris corde
50 vero et simplicioribus factis suis divina precepta demonstrare.

Omnia vero quae discipulis docuerit esse contraria, in suis factis indicet non agenda, ne aliis praedicans, ipse reprobis
55 inveniatur; ne quando illi dicat deus peccanti:

Quare tu enarras iusticias meas et adsumis testamentum meum
60 per os tuum, tu vero odisti disciplinam meam et proiecisti sermones meos post te? et qui in fratris tui oculo festucam videbas, in tuo trabem non vidisti.

Non ab eo persona in monasterio discernatur; non unus plus ametur quam alius, nisi quem in bonis actibus, aut oboedientia inveni-
70 nerit meliorem; non proponatur ingenuus ex servitio convertenti, nisi alia rationabilis causa existat.

Quod si ita iustitia dictante abbati visum fuerit, et de cuiuslibet ordine, id facere potest;

sô avur ist, daz, ibu unstillému edo unhôrsamônti chortar hirtes
ist eocouelih kernii zua kitâniu
30 indi suhtigeem iro tâtim alliu ist ruahcha zua kitân, hirti iro in suanu truhtines inpuntaneer qhuede mit uizzagin *truhtîne*:

reht dinaz ni kiparac in herzin minemu, uuârhafti dina indi heilantii diin qhuad, sie *keuissô* farmanênti farhoctôn mih.

indi denne az iungist unhôrsamên dera ruahcha sinera scâffum
40 uizzî si im furimakanti selbo tôd.

keuissô denne eddesuelihêr intfâhit namun, zuuifalda
45 scal lêra sinêm fora uuesan discôm; daz ist, alliu cuatiu indi uuihiu tâtim meer denne uortum keaucke, indi farstantanteem discoom pibot truhtines uortum furikisezzan, herteem herzin
50 *keuissô* indi einfaltlihhero tâtim sinêm cotchundiu pibot keauckan.

alliu *keuissô* dei discoom lêrit uuesan uuidaruuartiu, in sineem
55 tâtim chundit nalles ze tûenne, ni andreem forasagênti, er farchoraneer si fundan; min huuenne imu qhuede cot suntôntemu:

huuanta dû errahhôs reht miniu indi zuanimis êuua mina
60 duruh mund dinan, dû *keuissô* fiêtôs egii mina indi faruurfî uort miniu after dih? indi dû in pruader dines augin halm kesâhi, in dinemu kepret ni kisâhi.

nalles fona imu heit in munistre
65 si kiskeidan; nalles einêr meer si keminnoot denne andrêr, ûzzan den in cuateem tâtim edo hôrsamii finde pezzirun; nalles
70 furi si kesezzit frigêr er deonôsti kehuuarbantemu, ûzzan andriu redihaftiu rahha si.

daz ibu sô reht dictôntemu
kedûht ist, indi fona sôuuelihhes
75 kesezzidu, daz tuan mac¹⁾; andre

¹⁾ man *hs.*

alii vero propria teneant loca;

Quia sive servus, sive liber, omnes in Christo unum sumus et sub uno domino aequalem servitutis militiam baiolamus, quia non est apud deum personarum acceptio.

Solummodo in hac parte apud ipsum discernimus, si meliores ab aliis in operibus bonis et humiles inveniamur.

Ergo aequalis sit ab eo omnibus caritas, una prebeatur in omnibus secundum merita disciplinae.

In doctrina sua namque abbas apostolicam debet semper illam formam servare, in qua dicit:

Argue, obsecra, increpa; id est miscens temporibus tempora, terroribus blandimenta; durum magistri, pium patris ostendat affectum; id est indisciplinatos et inquietos debet durius arguere, oboedientes autem et mites et pacientes, ut melius proficiant, obsecrare; negligentes et contempnentes ut increpet et corripiat admonemus.

Neque dissimulet peccata delinquentium, sed mox ut ceperint oriri, radicitus ea ut praevallet amputet, memor periculi Hely sacerdotis de Silo.

Et honestiores quidem atque intelligibiles animos, prima vel secunda admonitione verbis corripiat; improbos autem et duos ac superbos vel inoboedientes verberum vel corporis castigatione in ipso initio peccati coerceat.

Sciens scriptum: stultus verbis non corregitur; et iterum: percute filium tuum virga et liberabis animam eius a morte.

keuuisso eigono eigin steti;

danta edo scalch, edo friër, alle in uuihemu ein pirumês indi untar einemu truhtîne ebanlihho des deonôstes chamfheit tragamês, danta nist mit cotan heiteo antifangida.

einu mezzu in desemu teile mit imu pirumês kiskeidan, ibu pezzirun fona andreem in uuerchum euateem indi diomuâte pirumês funtan.

keuuisso eban sii fona imu alleem minna, einiu si kekeban in alleem after keurahti dera ekii.

in lêru sineru *keuuisso* potoliha seal simblum daz pilidi haltan, in demu qhuidit:

dreuni, pisuueri, refsî; daz ist miskenti eitum citi, ekisôm slehtiu; erimmii des meistres, êrhaftii fateres keaucke minna; daz ist unekihafteem indi unstillleem scal hartôr drauuen, hôrsamêm *keuuisso* indi mitiuuâreem dultigeem, daz in pezzira framkangeen, pisuueran; ruahchalôse indi farmanênte sô refse indi keduuinge zuamanômeees.

indi ni altinôe suntâ missituantero, ûzzan saar sô pikinneen¹⁾ ûf quhuman, uurzhaftôr daz sô furist megî abasnide, kehucke dera zaala . . . des êuuartin fona Silo.

indi eeruuirdigôron *keuuisso* indi farstantantlihhe muatu êristân edo andrera zuamanungu uuortum keduuinge²⁾; unkiuuareem *keuuisso* indi herteem indi ubarmuate edo unhôrsame filloom edo des lihhamin rafsungu in demu selbin anakin dera sunta keduuinge.

uuizzanti kесriban: unfruatêr uuortum nist kerihitit: indi avur: slah chind dinaz kertu indi erloosis sêla sina fona tôde.

¹⁾ pikinneen *hs.* ²⁾ vuertum kehuinge *hs.*

Meminere debet semper abbas, **¶** (quod est meminere) quod dicitur: et scire, quia cui plus committitur, plus ab eo exigitur.

Sciatque quam difficilem et arduam rem suscepit, regere animas et multorum servire moribus.

Et alium quidem blandimentis, alium vero increpationibus, alium suasionibus; et secundum uniuscuiusque qualitatem vel intelligentiam ita se omnibus conformet et aptet.

Et non solum detrimentum gregis sibi commissi non patiat, verum etiam in augmentatione boni gregis gaudeat.

Ante omnia ne dissimulans, aut parvi pendens salutem animarum sibi commissarum; non plus gerat sollicitudinem de rebus transitoriis et terrenis atque caducis, sed semper cogitet, quia animas suscepit regendas, de quibus rationem redditurus est.

Et nec causetur de minore forte substantia; meminerit scriptum: primum querite regnum dei et iusticiam eius, et haec omnia adicientur vobis; et iterum: nihil deest timentibus eum.

Sciatque, quia qui suscepit animas regendas, parit se ad rationem reddendam in die iudicii.

Et quantum sub cura sua fratrum se scierit habere numerum, agnoscat pro certo, quia in die iudicii ipsarum omnium animarum erit redditurus rationem, sine dubio addita et sue animae.

Et ita semper timens futurum discussionem pastoris de creditis ovibus cum de alienis ratiociniis cavet redditus de suis sollicitus.

125 kehuckan scal simblum . . . , (daz ist kehuckenti) daz ist ke-qhuuetan¹⁾; indi uuizzan, daz demu meer ist pifolahan, meer fona imu uuiridit ersuahhit.

130 indi uuizzi huueo unsemfta indi uuidarpirkiga racha intfianc, ze kerihanne sêlâ indi manakero deonoon sitim.

135 indi einlihhan *keuuisso* slehtidoom, einlihhan *keuuisso* rafsungoom, einlihhan kespenstim, indi after eocounelihhes huualfhhii edo farstantida, sô sih alleem kepilide indi kemahhõe.

140 indi nalles einin unfroma des chortres imu pifolahanes ni si kedoleet, uuâr *keuuisso* in auhhungu des cuatin chortres mende.

145 fora allu min altinônti edo luzzil mezzinti heilii sêlôno imu pifolahanero; nalles meer tûe soragûn fona rahhoom zefarantlihheem indi erdlîhheem indi zeri-senteem, ûzzan simblum denche, daz sêlo intfianc ze rihtenne, fona 150 diem rediûn erkebantêr ist.

155 indi min chlagõe fona minni-rûn ôdhuuila êhti; kehucke kescriban: az êrist suahhat rihhi cotes . . reht sinaz, . . desiu alliu sint keauhhôt iu; indi avur: neo-ueht uuan ist furahtanteem inan.

160 indi uuizzi, danta der intfianc sêlo ze rihtanne, karaue sih ze rediûn ze arkebanne in taga dera suana.

165 indi sô filu sô untar ruahha pruadro sínero sih uuizzi habeen ruava, erchenne âno zuuival, daz in tage dera suana dero selbôno allero sêlôno ist erkebanteer rediûn, âno zuifal keauhhôti indi dera sinera sêla.

170 indi sô simblum forahtanti zuauuarta kesuahhida des hirtes fona pifolahaneem scâffum denne fona fremideem redinoom pora-

¹⁾ keqhuueta *hs.*

Et cum de monitionibus suis
emendacionem aliis subministrat, ¹⁷⁵
ipse efficitur a vitiis emendatus.

kee erkibit fona sineem pihue-
tigger.

. . . denne fona manungoom
sineem puazza andres untaram-
bahte, er ist ketaan fona âchu-
stim kepuzteer.

IV. AUS ISIDORS SCHRIFT CONTRA JUDAEOS.

(Fol. VII^a—XV^b = XIII—XXX Hench.)

Cap. IV.

Hear quhidit umbi dhea bauhninga dhero dhrîo
heideo gotes.

1. Araugit ist in dhes aldin unizssôdes boohhum, dhazs fater
endi sunu endi heilac gheist got sii. Oh dhes sindun unchilaubun
Judeo liudi, dhazs sunu endi heilac gheist got sii, bidhiu huuanda sie
chihôrdôn gotes stimna hlûda in Sinaberge quhedhenda: 'chihôri dhû
⁵ Israhel, druhtin got dhin ist eino got'. Unbiuizssende sindun huneo
in dheru dhrinissu sii ein got, fater endi sunu endi heilac gheist; nalles
sie dhrîe godâ, oh ist in dhesêm dhrim heidem ein namo dhes unchi-
deiliden meghines.

2. Suohhemês nû avur in dhemu aldin heileghin chiscribe dhesa
¹⁰ selbûn dhrinissa. In dhemu êristin deile chuningo boohho sus ist
chiuuisso chiscriban: 'quhad David Isais sunu, quhad gomman dhemu
izs chibodan uuard umbi Christan Jacobes gotes, dher erchno sangheri
Israhelo: gotes gheist ist sprehhendi dhurah mih endi siin uuort ferit
dhurah mîna zungûn'. Endi saar dhâr after offono araughida, huuer
¹⁵ dher gheist sii, dhuo ir quhad: 'Israhelo got uuas mir zuo sprehhendi,
dher rehtuuisigo manno uualdendeo, strango Israhelo'. Dhâr ir quhad
'Christ Jacobes gotes', chiuuisso meinida ir dhâr sunu endi fater. Dhâr
ir auh quhad: 'gotes gheist ist sprehhendi dhurah mih', dhâr meinida
leohtsamo zi archennenne dhen heilegan gheist.

²⁰ 3. Avur auh umbi dhazs selba quhad David in psalmôm:
'druhtines uuordu sindun himilâ chifestinôde endi sines mundes gheistu
standit al iro meghin'. In dhemu druhtines nemin archennemês chiuuisso

1. Pateat veteris testamenti apicibus, patrem et filium et spiritum sanctum
esse deum. Sed hinc isti filium et spiritum sanctum non putant esse deum, eo quod
in monte Sina vocem dei intonantis audierint 'Audi Israhel, dominus deus tuus
deus unus est' (Deut. 6, 4), ignorantes in trinitate unum esse deum patrem et filium
et spiritum sanctum, nec tres deos, sed in tribus personis unum nomen individuae
maiestatis.

2. Quaeramus ergo in scripturis veteris testamenti eandem trinitatem. In
libro quippe primo regum (2, 23, 1) ita scriptum est 'Dixit David filius Isai, dixit
vir cui constitutum est de Christo dei Jacob, egregius psalta Israhel: Spiritus do-
mini locutus est per me, et sermo eius per linguam meam'. Quis autem esset adiecit
'Deus Israhel mihi locutus est, dominator fortis Israhel hominum iustus'. Dicendo
enim Christum dei Jacob et filium et patrem ostendit. Item dicendo 'spiritus do-
mini locutus est per me' sanctum spiritum evidenter aperuit.

3. Idem quoque in psalmis (32, 6) 'Verbo' inquit 'domini celi firmati sunt,
et spiritu oris eius omnis virtus eorum'. In persona enim domini patrem accipimus,

fater, in dhemu uorde chilaubemês sunu, in sînes mundes gheiste instandemês chiuuissso heilegan gheist. In dheseru urchundin ist ziuuâre araughit dhera dhrinissa zala endi chimeinidh iro einuuerches. Sô 25 hear after dher selbo forasago quhad: 'ir sendit siin uuort endi chiuueihhit dhea, âdhmuot siin gheist endi rinnant uuazssar'. See hear meinit nû dhri: fater ist dher sendida, endi uuort ist dhazs chisendida, endi siin gheist ist dher âdhmôt.

4. Endi auh in Genesi quhidhit: 'in dhemu êristin chiteda got 30 himil endi aerdha endi gotes gheist suneibôda oba uuazsserum'. Dhâr ist auh in dhemu gotes nemin fater zi firstandanne; in dhemu êristin ist sunu zi archennanne, huuanda ir selbo quhad: 'in haubide dhes libelles azs êrist ist chiscriban umbi mih, dhazs ih dhînan uuillun duoe'. Got ist dher quhad endi got dher deta. In dhiu auh dhanne dhazs 35 ir oba dhêm uuazsserum suneibôda, dhen heilegun gheist dhâr bauhida. Inu sô auh chiuuissso dhâr quhad got: 'duoemês mannan anachiliihhan endi uns chiliihhan', dhurah dhero heideo maneghin ist dhâr chioffonôt dhera dhrinissa bauhune. Endi dhoh dhiu huuedheru nû, dhazs ir dhea einnissa gotes araughida, hear saar after quhad: 'got 40 chiuuorahta mannan imu anachiliihhan'. Endi auh sô dhâr after got quhad: 'see Adam ist dhiu chiliihho uuordan sô ein huuelih unsêr', dhiu selba maneghiu chinômideo¹⁾ araughit dhazs megghinîga chirûni dhera dhrinissa.

5. Dhera selbûn dhrinissa heilac chirûni Aggeus dher forasago 45 sus araughida in druhtines nemin quhedhendi: 'miin gheist scal uuesan undar eu mittêm'. Seegi got dhâr sprah, seegi siin gheist ist auh after dhiu saar chimeinit. Umbi dhen dhrittun heit, dher fona suni ist, sus quhad dher selbo forasago: 'huuanda see ih chihruoru himil endi erdha, endi quhimit dher uuillîgo allêm dheodôm'. Sô sama sô auh 50 araughit ist in Isaies buohhum eochihuueliihhes dhero heideo sundrie undarscheit, selbemu dhemu gotes sune quhedhendemu: 'ih êristo endi

in verbo filium credimus, in spiritu oris eius spiritum sanctum intellegimus. Quo testimonio et trinitatis numerus et communio cooperationis ostenditur. Sic in consequentibus idem propheta ait (ps. 147, 18) 'Mittit verbum suum et liquefaciet ea, fiat spiritus eius et fluent aquae'. Ecce tria, pater qui mittit, et verbum quod mittitur, et spiritus eius qui flat.

4. Nam et cum dicitur in Genesi (1, 1. 2), 'In principio fecit deus celum et terram, et spiritus dei ferebatur super aquas', ibi in dei vocabulo pater intellegitur, in principio filius agnoscitur qui dicit (ps. 39, 8. 9) 'In capite libri scriptum est de me, ut faciam voluntatem tuam': qui dixit deus et fecit deus; in eum vero qui superferebatur aquis, spiritus sanctus significatur. Nam et cum ibi (Gen. 1, 26) dicit deus 'Faciamus hominem ad imaginem et similitudinem nostram', per pluralitatem personarum patens significatio trinitatis est. Ubi tamen ut unitatem deitatis ostenderet, confestim admonet dicens (Gen. 1, 27) 'Fecit deus hominem ad imaginem suam'. Et cum dicit idem deus (Gen. 3, 22) 'Ecce Adam factus est quasi unus ex nobis', ipsa pluralitas personarum trinitatis demonstrat mysterium.

5. Cuius trinitatis sacramentum et Aggeus propheta (2, 67) ita apernit, ex persona domini dicens 'Spiritus meus erit in medio vestri'. Ecce deus qui loquitur, ecce spiritus eius. Post haec de tertia persona id est de filio ita subiecit 'Quia ecce ego commovebo celum et terram, et veniet desideratus cunctis gentibus'. In Esaia quoque (48, 12. 13. 16), sub propria cuique persona distinctio trinitatis; dicente eodem filio, ita ostenditur 'Ego primus et ego novissimus; manus quoque mea

¹⁾ chinomidiu *hs*; vgl. *Hench* s. 95.

ih aftristo, mino hendi chifrumidôn auh ərđha endi miin zesuaa uuas
 55 mezssendi himilâ, ioh fona əristin uuas ih chiholono sprehhendi fona
 ziidi, endi aer huul uurdi, ih uuas dhâr'. Dhâr after saar auh
 quhad: 'endi nû sendida mih druhtin got endi siin gheist'. See hear
 zuuêne dhero heido, got endi siin gheist dhea sendidôn endi dher
 dhritto heit ist selbes druhtines Christes dhes chisendidin.

6. Sô auh in andreru stedi dhurah dhen selbun heilegun fora-
 60 sagun uuard dhera dhrinissa bauhunc sus araughit: 'quhad got, see
 miin chneht, ih inan infâhu, chiminni mir, chiliihhêda iru in imu mineru
 sêulu, ih gab ubar inan minan gheist'. Fater meinida dhâr sinan sun,
 dhuo ir chiminnan chneht nemnida, ubar dhen ir sinan gheist gab.
 Umbi dhen druhtin nerrendo Christ sineru selbes stimnu urchundida,
 65 dhuo ir quhad: 'druhtines gheist ist ubar mir'. Endi auh ir selbo
 Isaias in andreru stedi alle dhea dhrinissa in fingro zalu bifenc, dhuo
 ir sus prædicando quhad: 'huuer uues mezssendi in einemu hantgriffa
 uuazssar endi huuer uuac himilâ sineru folmu? huuer uuac dhrim
 fingrum allan aerduuasun?' In dhrim fingrum chiuuissu dher heilego
 70 forasago dhea dhrifaldûn ebanchiliihnessa dhera almahtigûn gotliihhin
 mit sumes chirûnes uuâgu uuac, endi auh mit dhes meghines chiliih-
 nissu chraft dhes ebanuuerches endi einnissa dhera almahtigûn spuodi
 dhiu ein ioh samalih in dheru dhrinissu ist, in dhrim fingrum dhurah-
 chundida.

75 7. Dher selbo forasago auh in andreru stedi chundida, dhazs ir
 dhera dhrinissa chirûni bichnâdi, dhuo ir sus quhad: 'ih chisah
 druhtin sitzendan oba dhrâto hôhemu hôhsetle, endi Seraphin dhea
 angilâ stuondun dhemu oba, sehs fethdhahhâ uuârun eines, sehse andres,
 mit zuuêm dhehhidôn siin anlutti endi mit zuuêm dhechhidôn sine
 80 fuozssi endi mit zuuêm flugun'. Dhazs dher forasago auh dhen selbun
 druhtin dhrifaldan in sinêm heidim araughida endi einan in sineru
 gotnissu chichundida, dhâr after quhad fona dhêm angilum: 'endi
 hreofun ein zi andremu quhedhande: heilac heilac heilac druhtin uero-
 dheoda got, folliu ist al ərđha dhinera guotliihhin'. See hear nû dhea

fundavit terram, et dextera mea mensa est celos. Nam principio in abscondito locutus sum; ex tempore, antequam fieret, ibi eram'. Et consequenter adiecit 'et nunc dominus deus misit me et spiritus eius'. Ecce duae personae, dominus et spiritus eius qui mittunt, et tertia persona eiusdem domini qui mittitur.

6. Item alibi per eundem prophetam (42, 1) trinitatis sic demonstratur significancia. 'Ecce' inquit 'puer meus, suscipiam eum, dilectus meus: conplacuit sibi in illo anima mea, dedi spiritum meum super eum'. Pater filium dilectum puerum vocat super quem dedit spiritum sanctum. De quo Dominus Iesus Christus propria voce testatur (ev. Luc. 4, 18) 'Spiritus domini super me'. Alio quoque in loco idem Isaias (40, 12) totam trinitatem in digitorum numero comprehendens sic praedicat dicens 'Quis mensus est pugillo aquas, et celos palmo quis ponderavit? quis appendit tribus digitis molem terrae? In tribus quippe digitis propheta trinam divinae omnipotentiae aequalitatem sub quadam mysterii lance libravit, et parilitate virtutis cooperationem potentiae et unitatem substantiae quae una eademque in trinitate est, in tribus digitis declaravit.

7. Cuius trinitatis mysterium alias se cognovisse testatur idem propheta (6, 1. 2), dicendo 'Vidi dominum sedentem super solium excelsum. Seraphin stabant super illud, sex alae uni et sex alae alteri. duabus velabant faciem eius, et duabus velabant pedes eius, et duabus volabant'. Quem ut trinum in personis ostenderet, et unum in divinitate monstraret, sequenter (6, 3) ait 'Et clamabant alter ad alterum, et dicebant Sanctus, sanctus, sanctus dominus deus exercituum,

dhrifaldûn¹⁾ heilacnissa undar eineru biihti dhazs himilisce folc sô⁸⁵
mendit: endi dhoh eina²⁾ guotliihîn dhera dhrinissa Syrafin mit dhemu
dhrifaldin quhide meinidôn. Inu huazs andres zeihnit dhâr dhea
dhri sanctus chiquhedan, nibu dhera selbûn almahtigûn dhrinissa guot-
liihîn ist araghit? Endi dhoh dhiu huuedheru in dhemu bauhunge
dhero dhrîo heido gotes ni sindun zi chilaubanne, dhazs sii dhrii⁹⁰
godâ siin, sôsama sô dhea dhrii heidâ sindun, oh in dhêm dhrim
heidim scal man ziuaare eina gotnissa beodan, after Moyses quhidim
dhâr ir quhad: 'chihôri dhû Israhel, druhtin got dhiin ist eino got'.
Endi avur ist auh chiscriban: 'ih bim eino got endi âno mih nist ander'.

plena est omnis terra gloria eius'. Ecce trinam sanctificationem sub una confessione
celestis persultat exercitus: unam gloriam trinitatis Seraphin trina repetitione pro-
clamant. Nam quid ter sanctus indicat, nisi eiusdem trinae omnipotentiae gloria
demonstrata est? In deitatem trium personarum significatio non autem sicut tres
personae ita et tres dii credendi sunt, sed in eis personis una divinitas praedicanda
est, secundum Moysis sententiam, dicentis (Deut. 6, 4) 'Audi Israel, dominus deus
tuus deus unus est', et iterum (Deut. 4, 35. Isai. 45, 21) 'Ego sum deus, et praeter
me non est alius'.

Cap. V.

Hear quhidit huueo got uuard man chiuuordan,
Christ gotes sunu.

1. Untazs hear nû aughidôm uuir dhazs gheistliihhe chirûni
dhera himiliscûn chiburdi in Christe endi dhera gotliihhîn dhrinissa
bauhnunga; hinân frammert nû chichundemês mit hêrduome dhes heile-
gin chiscribes, dhazs ir selbo gotes sunu uuard in liihhe chiboran.
Araughemês saar azs êrist huueo ir selbo³⁾ gotes sunu dhurah unsera⁵
heilidha in fleisches liihhe man uuardh uuordan.

2. Sô Isaias umbi inan predigôndo quhad⁴⁾: 'chindh uuiridit uns
chiboran, sunu uuiridit uns chigheban, endi uuiridit siin hêrduom oba
sînêm sculdrôm, endi uuiridit siin namo chinemnit uundarliih, chirâdo,
got strengi, fater dhera zuohaldûn uueraldi, fridô hêrôsto; chimanac-
faldit uuiridit siin chibot endi sinera sipbea ni uuiridit endi'. Meinida¹⁰
dher forasago chiuuissio in dheru Christes lyuziliin⁵⁾, huuanda ir uns
uuard chiboran, nalles imu selbemu. Huuanda chiuuissio dhazs ir man
uuardh uuordan, unsih hilpit, endi bidhiu uuard ir uns chiboran. Sunu
avur uuard uns chigheban huues? nibu gotes sunu. Siin hêrduom oba¹⁵
sînêm sculdrôm, ioh bidhiu huuanda ir in siin selbes sculdrôm siin
crûci druoc, ioh bidhiu huuanda dhen titulo sînes riihhes oba sînêm
sculdrôm endi sinemu haubide Pilatus screiph. Oh schamêên sih nû
dhea aerlôsun endi bichnâân sih zi nemnanne Christ gotes sunu, ioh
chiboranan chilaubên endi dhurah dhes liihhamin infancnissa lyuzilan²⁰
uuordanan.

3. Umbi inan quhad David⁶⁾: 'dhû chiminnerôdês inan liuzelu
minnerun dhanne got'. Huuanda innan dhiu ir uuas in gotes faruuu,
ni uuas imu dhuo einîghan fal ardeilendi dhazs ir gote uuas ebanchi-
liih, oh ir sih selbun aridalida, dhuo ir scalches chilihnissa infenc.²⁵

¹⁾ dhrifaldiu *hs.* ²⁾ ein *hs.* ³⁾ sebbo *hs.* ⁴⁾ *Jes.* 9, 6. ⁵⁾ lyuzilun *hs.* ⁶⁾ *Ps.* 8, 6.

Zi dhemu dhuo fater in psalmôm umbi dheia sine ênuigûn chiburt quhad¹⁾: 'fona hreve aer Lucifere ih dhih chibar'. Dhuo saar dhâr after araughida dheia zuohaldûn sine chiburt in fleische, dhuo ir quhad: 'endi sô sama sô fona dhemu berandin hreve, sô arspringit dher dau
30 dhînera iugundhi'.

4. Dhesa infleiscnissa auh dhes gotes sunes heilac gheist in psalmôm sus chundida, dhâr ir quhad²⁾: 'zi Sion quhad man endi man uirdit in ira chiboran endi dher selbo chiuuorahta sia, ir hôhisto'. See dher in Sion uard chiboran endi dher in dheru selbûn bure uard
35 uordan allero ôdhmuodigôsto, dher selbo ist dher hôhista dher sia chiuuorahta. Endi auh huueo dher selbo druhtin ist, dhâr ist after chiscriban: 'druhtin saghida dhazs chiscrip dhero folcho, dhesse ist dhâr chiboran'. Huuer ist dhanne dhesse man, dher dhâr scoldii chiboran uerdan? chiuuissso ist izz dher hôhisto endi druhtin: Man, bidhiu
40 huuanda got uard man chiuuordan; hôhisto, bidhiu huuanda inan himilo endi anghilâ ubar sih infâhant. Druhtin ist auh bidhiu huuanda imu elliu himilo endi aerdha chiscrafti sindun dheonôndiu.

5. Uuaar ist dhazs sô ofto sô dheia Christes fiant dhesiu heilegun foraspel chihôrânt umbi Christes chiburt, sô bifangolôde sindun simbles,
45 dhazs sie ni eigun eouuihd huuzs sie dhâr unidhar setzân. Oh sie dhanne zellando quhedant, dhazs noh Christ ni quhâmi, fona dhemu dhiz al in forasagôno mundum dheia aldun aer langhe bifora sungun. Suohhemês avur uuir nû ziidh dhera Christes chiburdi, huuedhar ir iû quhâmi, odho uuir noh sculim siin quhemandes biidan. In dhemu
50 heilegin Daniheles chiscribe ist umbi dheia Christes chumft ernustliihho araughit endi iaar arzelidiu, ioh offono sindun siniu zeihhan dhes bifora chichundidiu, ioh dhâr ist auh offanliihbôst chisaghêt, huueo dhero Judeo quhalm after Christes chiburdi ioh after sîneru martyru quheman scoldi. Dhâr ist izz chiuuissso sô zi ernusti araughit, sô dher angil
55 gotes zi dhemu heilegin forasagin quhad³⁾: 'Danihele nim gaumûn dheses uortos endi fyrstant dhiz chisiuni. Sibunzo ueehhônô sindun chibrêvido oba dhînêm liudim endi oba dheru dhîneru heilegûn bure, dhazs chiendôt uerdhe dhiu aboha ubarhlaupnissi endi dhazs sundônô uerdhe endi, unrehd uerdhe ardilêt endi ênuic reh d biquhime, endi
60 chisiuni ioh forasagôno spel uerdhên arfullit endi dhero heilegeno heilego uerdhe chisalbôt'.

6. Chiuuissso nû ibu dheia sibunzo ueehhônô fona Daniheles zide uerdhant chizelido, buuzssan einigan zuuivun ist dhanne archennit, [dhazs] dhazs dher allero heilegônô heilego druhtin nerrendeo Christ
65 iû ist langhe quhoman. Dhea ueehhûn avur in heilegin quhidim arfullant sibun iaar, sô ir selbo druhtin quhad zi Moysi⁴⁾: 'zeli dhir sibun iaaro ueehhôn, dhazs meinit sibun stundôm sibuniu, in dhêm sindun zisamande chizelide eines min dhanne fimfzue iaaro'. Fona Daniheles ziide avur dhes forasagin untazs dhiu selbûn Christes chumfti
70 ziidh mêra sindun dhanne zehanzô endi feorzue⁵⁾ ueehhônô chizelido. Endi bidhiu iû chiuuissso quham Christ, dhen dhes forasagin uort bifora chundida. After dhêm sibunzo ueehhôm ist hear offono araughit ziuuâre Christan iû chiboranan ioh chimartorôdan, endi dhazs dhiu bure Hieru-

¹⁾ Ps. 109, 3. ²⁾ Ps. 86, 5. ³⁾ Dan. 9, 35. ⁴⁾ Levit. 25, 8. ⁵⁾ feozue hs.

saalem aruostit uuardh, endi ghelstar ioh salbunga bilunnan uurdun. Sô dhâr after auh chiunisso quhidit dher selbo forasago ¹⁾; 'endi arslagan uuiridit Christ, endi dhea bure ioh ghelstar fyrôdhant liudi mit dhemu zuohaldin herizohin, endi dhes endi uuiridhit ôdhin, endi after dhes chifehtes ende uuiridhit dhâr chisetzit idalnissa'. Dhiz uuard al sô chidaan ziuuâre, dhuo Titus after dheru Christes passione quham endi nam sigu in dhêm Judeo liudim endi zistrudida dhea bure ioh dhazs gotes tempil. Endi dhuo bilunnun dhiu blôstar iro ghelstro, dhiu sie eomaer furi dhazs in iro sammunghe dhâr haldan ni mahtun, dhazs arfullit uurdi so êr bifora uuardh chichundit dhurah dhen forasagun. Oh huuanda sie mit dhes Judeischin muotes hartnissu Christan arsluogun, bidhiu ni uellent sie inan noh quhomenan chilauban.

7. Chiunisso chioffanôdôm uuir nû hear, dhazs unsêr druhtin nerrendeo Christ after dheru fleiseliîhhûn chiburdi iû uuardh chiboran. Oh dher unchilaubo frâghêt noh endi quhidit: bihuuiu uuard Christ in liihhi chiboran? Chihôri nû sahha bihuuiu. Got sô ir êrist mannan chifrumida mit dhêm hôhistôm sâlidhôm ôdagan endi mit scuonin dhera gotliîhhûn chiliîhnissa chiêrêdan, dhuo setzida inan in siin paradîsi, dhazs ir chihôrîe uuâri gote endi furiro uuâri andrêm gotes chiscäftim. Oh ir uuardh dhanne uuidharbruchtîe, mit unuuerdnissu gotes chiunhreïnida dhazs undarquhedene chibot. Inan dhuo dhanân ûzs dhurah geilin aruorpanan ni arsluoc got, oh uurehhan chifrumida ûzs fona paradises bliidhnissu; beit noh dhuo dher aluualdendeo, dhazs ir sih avur dhurah hreuîn mahti chigarauuan zi chinisti. Endi sô ir avur dhuo ni uuas huuerfandi zi dhes êrrin meghines uueghe, gab dhuo got Moysi êuua, dhazs ir dhoh in dheru chihuurfi zi gotes minniu endi zi rehtnissu uuerchum. Oh sô ir dhuo ubarmuodîe endi unchilaubendi noh dhea selbûn êuua ni uuerêda, dhuo azs iungist bidhiu quham gotes sunu endi antfenc mannes liihhamun, dhazs, dhanne sie inan selbun chisâhin, dhoh sô chilaubidîn, endi dhazs mittingart firleizssi diubilo drugidha endi avur aruuegôdi zi sînes scheffidhes huldîn. Dhiz ist dhiu sahha Christes chiburdi, dhen Judeo liudi, dhoh sie inan chiboranan chilaubên, lastrônt inan dhoh dhiu huuedheru in crûci chislaganan endi dôdan; ni sindun firstandande, dhazs sô selp sô ir dhurah uueraldi âloosnîn uuardh chiboran chisaghêt, sôsama auh uuard chiquhedan, dhazs ir bî mittingardes nara chirista chimartirôt uuerdhan. Dhes martyrunga endi dôdh uuir findemês mit urchundîn dhes heilegin chiscribes, dhanne uuir in andreidim dhurahfaremês, dhazs hear aer dhiu zi sagênne ist. Nû avur folghêmês dhera bigunnenûn redha, endi dhes selben Christes, dhes uuir iû sînera manniscnissa chiburt after dhera gotnissa guotliîhhîn chichundidôm, chichundemês auh nû dhes êdhili endi ôdhil.

¹⁾ Dan. 9, 26,

V. AUS DEN MONSEE-WIENER FRAGMENTEN.

(Fragmenta theotisca.)

Aus der übersetzung des evang. Matthaei.

1. a) 1. Hannoversches blatt b) Fragm. theot. III (= Hench IV. V). Matth. XII, 1—25.

- a) 1. In deru zîti fuor Jesus in restitage¹⁾ after sâtîm, sine iungirun auh uuârun hungrage²⁾, bigunnun raufen diu ahar enti ezan. 2. Pharisera dhuo daz gasehante quuâtun imo: 'See dine gungirun tuoant daz sie ni môzun tuoan in fêratagum'. 3. Enti aer quuat im: 5 'Inu ni lârut ir huuaz David teta, duo inan hungarta enti dea mit imo uuârun? 4. Huelo aer gene in daz gotes hûs enti âz uuzîzôdrôth daz aer ezan ni muosa³⁾ noh dea mit imo uuârun nibu dea einun ênuartâ. 5. Odho ni lârut ęr in êuu daz dêm uuehhatagum dea ênuartâ in demo temple bismizant restitac enti sint doh ânu lastar? 6. Ih sagêm 10 in auh daz mêro ist hear danne tempel. 7. Ibu ir auh uuitit huaz ist "armhaerzîn uuillu enti nalles gelstar" neo ni gaschadôt ir dêm unscolôm. 8. Truhtîn ist gauuissso mannes sunu ioh restitagâ⁴⁾. 9. Enti sô aer danân fuor, quuam in iro dhinchûs. 10. Enti see dâr saar man der hapêta ardorrêta hant enti fragêtun inan quuedante: 'Muoz man 15 in vîrratagum heilan'? daz inan leidôtin. 11. Aer⁵⁾ auh quuat im: 'huuelih iuuuêr ist dęr man dęr ein scâf habêt enti ibu daz in grôpa fallit in restitagum inu nimit iz dęr enti hevit iz ûz? 12. Huuê mihhiles ist bezira man danne scâf? Bidiu danne muoz man firatagum uuela tuoan'. 13. Duo quat Jesus demo manne: 'streachî dina hant' 20 enti aer stretchita enti uuart saar sô sama heil sô diu ander. 14. Argengun duo ûz Pharisara, uuorachtun garâti — b) uuidar *Jesuse* huueo sie inan forleosan mahtîn. 15. Jesus auh uuista iz, fuor danân enti folgêtun imo manage enti aer gaheilta siae alle 16. enti gabôt im, daz sie inan ni mârîtin, 17. daz arfullit uurti dhaz gaquetan uuart durah 25 forasagun Esaiam quuedantan: 18. 'See miin sunu, den ih gachôs, minan leoban, in imo galihhêta mîneru sêulu. Seczu ih minan gheist ubar inan, enti miin urteili chundit deotôm. 19. Ni uuidarstritit noh ni hrôfit noh ni gahôrit einich in heimingum sîna stimna. 20. Rôrea gafaclita ni forbrîhîit enti riuhhantan flas ni leschit, innan diu aer 30 durahbringit za sigiu urteili, 21. enti in sînan namun eigun deotûn nuuan'. 22. Duo uuart imo frambrungan, der tiubil hapta, uuas blintêr enti stummêr, enti gaheilta inan sô daz aer gasprah enti gasah. 23. Enti uuntrentiu uurtun elliu dhiu fole enti quâtun: 'inunu dese ist Davites sunu?' 24. Pharisacrâ auh daz gahôrrente quuâtun: 'dese 35 ni ûz tribit tiubilâ nibu durah Beelzebub tiubilo furostun'. 25. Jesus auh uuissa iro gadanchâ, quuad im: 'allero rihho gahuuelih in zuei zasecitan zagengit, enti sô h . . .

¹⁾ restitago *hs.* ²⁾ hrungrage *hs.* ³⁾ m'osa *hs.* ⁴⁾ Dominus enim est filius hominis etiam sabbati. *Missverständnis ist sabbati als ein nomin. plur. gefasst.*

⁵⁾ laer *hs.*

2. Fragm. theot. IV. V (= Hench VI. VII). Matth. XII, 31—XIII, 1.

a) *Enti sô huer sô quidit lôs uuort uuidar mannes sune forlâzan imo uuirðit.* 32. *Daer auh lôs sprihhit uuidar heilegemo gheiste, ni uuirðit imo forlâzan noh hear in uueralti noh in êuufn.* 33. *Odo uurehet ir guotan baum enti siin obaz guot, odo gauurehet ir ubilan baum enti siin obaz ubil.* Sô auh fona des baumes obaze arcennit 5 uuirðit¹⁾ daer baum. 34. *Natrôno chnôsles, hueo magut ir guot sprehan, nû ir sô ubile birut?* fona ganuhtsamemo muote sprihhit munth. 35. *Guot man fona guotemo horte augit guot, enti ubil man fona ubilemo horte ubil frambringit.* 36. *Ih sagêm auh iu, daz allero uuorto unbidarbero, diu man sprehhant, redea sculun dhes argeban in tuomtage.* 10 37. *Fona diin selbes uuortum gauunisso garehtsamôs enti fona diin selbes uuortum suntigan dih gasahhis.* 38. *Duo antuurtun imo einhuuelihhe scribero enti²⁾ Pharisero quuedante: 'meister, uuellemês fona dir sum zeihhan gasehan'.* 39. *Er antuurta, quuat im: 'ubil manchunni enti urtriuuni sôhhit zeihhan enti ni uuirðit imo gageban, nibu zeihhan* 15 *Jone dhes forasagin.*

b) 40. *Sô selb auh sô Jonas uuas in uuales uuambu dri tagâ enti driio naht, sô scal uuesan mannes sunu in haerda hreuue dri tagâ enti driio naht.* 41. *Dea Nineuetiscun man arrisant in tômtage mit desemo chunne enti ganidarrent daz, huuanta sie iro hriuufn uuorahntun,* 20 *sô sie Jonas lêrta; enti see hear mêro danne Jona.* 42. *Cuninegin sundan arrisit in tômtage mit desemo manchunne enti ganidrit daz, huuanta siu quam fona entum lantes hôren³⁾ uuistôm Salomones; enti see hear mêro danne Salomon.* 43. *Sô auh daer unhreino gheist ûz argengit fona manne, ferit after durrêm stetim, suohhit rôa enti ni* 25 *findit.* 44. *Danne quidit: 'ih huuirfu in miin hûs, danân ih ûz fuor',*

Parallele stücke aus Tatian.

Zu 2: T. 62, 8—12. Inti sô uuer sô quidit uuort uuidar then mannes sun, uuirðit imo furlâzan; ³²thie thâr quidit uuidar themo heiligen geiste, ni uuirðit imo furlâzan noh in therro uuerolti noh in therro zuouuartûn. ³³Odo tuot guotan boum inti sinan uuahsmon guotan, odo tuot ubilan boum inti sinan uuahsmon ubilan, giuueso fon themo uuahsmon thie boum uuirðit furstantan. ³⁴Barn natrôno, 5 ^{vvuo} mugut ir guotu sprehan, mit thiû ir ubile birut? Fon giuhtsamî thes herzen sprihhit thie mund. ³⁵Guot man fon guotemo tresouue bringit guotu inti ubil man fon ubilemo tresouue bringit ubilu. ³⁶Ih quidu iu, thaz logiuuelih uuort un-nuzzi, thaz man sprehhenti sint, geltent reda fon themo in tuomes tage. ³⁷Fon thinên unorton uuirðistâ girehfestigôt inti fon thinên unorton uuirðistâ fornidarit.' 10 — 57. ³⁸Thô antlingitun imo sume fon then buohhârin inti Phariseis quuedante: 'meister, uuir unollen fon thir zeichan gisehan'. ³⁹Thô antlinginti quad in: 'ubil cunni inti furlegan suohhit zeihhan, inti zeihhan ni uuirðit imo gageban, nibi zeihhan Jonases thes uuizagen.

⁴⁰Sôso uuas Jonas in thes unales uuambu thri tagâ inti thriio naht, sô ist 15 mannes sun in herzen erdu thri tagâ inti thriio naht. ⁴¹Thie Ninevisun man arstantent in tuome mit thesemo cunne inti furniderent iz, uuanta sie riuua tâtun in predigungu Jonases, sênu hier ist mêra thanne Jonas! ⁴²Sundirinu cuningin arstentit in tuome mit thesemo cunne inti furnidrit iz, uuanta siu quam fon ente erdu zi hôrenne spâhida Salomones, sênu hier mêra thanne Salamon! [Ih quidu 20 iu, uuanta manage quâmun fon ente erdûn hôren spâhida Salomones, inti bithiu hier ist mêra Salamone.] ⁴³Thanne thie unsûbiro geist ûzgêt fon themo manne, gengit thuruh thurro steti, suohhit resti inti ni findit. ⁴⁴Thanne quidit: ih uuirbu in mîn hûs, thanân ih ûzgieng, inti quementi findit zuomigaz mit besemen gifurbit

¹⁾ arcennit ui uuir daer *hs.* ²⁾ enti *doppelt hs.* ³⁾ hrörren *hs.*

enti quhoman findit ital hûs, besmôm gacherit enti gascônit. 45. Danne gengit enti gahalôt sibuni andre gheistâ mit imo uuirsirun danne aer, enti ingangante artônt dâr, enti uerdant dea afrun des mannes argôrun dêm êrîrôm. sô scal uuesan desemo manchunne argôstin.' 46. Innan diu aer daz sprah za dêm folchum, see siin muoter enti bruoder stuontun âze, sôhhitun siin gasprâhhi. 47. Quuat imo duo einhuuelih: 'see diin muoter enti bruoder stantant¹⁾ âze, suohhent dih'. 48. Enti aer antuurta demo za imo²⁾ sprah, quadh: 'huuer ist miin muoter enti 30 huuer sintun mine bruoder?' 49. Enti rehhta sina hant ubar sine iungirun, quuat: 'see miin muoter enti mine bruoder! 50. Sô huuer sô auh in ernust uuillun uurehit mines fater, der in himilum ist, der ist miin bruoder enti suester ioh môter.' XIII. 1. In demo tage gene Jesus âz fona hûs, saz bi sêuue.

3. Fr. th. VIII (= Hench X). Matth. XIII 41—53.

Sentit mannes sunu sine angilâ enti samnônt fona sinemo rihhe alle dea âsuuihhi³⁾ enti dea ubil tâtun. 42. enti tuoit dea in fyures ovan, dâr im scal uuesan uuoft enti zano gagrim. 43. Danne dea rehtuuisigun schinant sô sunna in iro fateres rihhe. Sô huuer sô ga- 5 hlosiu ôrun eigi, gahôre. 44. Galih ist himilo rihhi gaberge gaborga-nemo⁴⁾ in acchre. Sô danne man daz findit enti gabirgit iz enti des memento gengit enti forehaufit al sô huuz sô ær habêt enti gachauft den acchar. 45. Auh ist galihsam himilo rihhe demmo suohhenti ist guote marigreoza. 46. Funtan auh ein tiurlih marigreoze, gene enti 10 forchaufta al daz ær hapta enti gachaufta den. 47. Auh ist galiih himilo rihhi seginân in sêu gasezziteru, enti allero fisechunno gahuue-lihhes samnôntiu⁵⁾, 48. sô diu danne fol uuarth, âz ardunsan, enti dea bi stade siezentun aruuelitun dea guotun in iro faz, dea ubilun auuar uurphun âz. 49. Sô uuiridit in demo galidôntin enti uueralti: quemant

25 inti gigaruuit. ⁴⁵Thanne ferit inti nimit sibun geistâ andere mit imo uuirsiron thanne her si, inti ingangante artônt thâr, inti sint thanne thie iungistun thes mannes uuirsirun thên erirun. Sô ist thesemo cunne themo uuirsisten.' 59. ⁴⁶Imo noh thanne sprehtentemo zi thên menigîn, sênu sin muoter inti sine bruoder stuontun âze, suotun inan zi gisprehhanne. ⁴⁷Thô quad imo sum: 'sênu thîn muoter 30 inti thîne bruoder stantent âze suohhente thih.' ⁴⁸Her thô antlinginti imo sus quedantemo quad: 'uue ist min muoter inti uue sint mine bruoder?' ⁴⁹Thenita sina hant in sine iungiron inti quad: 'sênu min muoter inti mine bruoder! ⁵⁰Sô uuer sô tuot uuillon mines fater ther in himile ist, ther ist min bruoder inti suester inti muoter'. — 70, 2. ¹Inti âzgangenti fon themo hûse saz nâh themo sêuue.

Zu 3: T. 76, 5. Sentit thie mannes sun sine engilâ, inti arlesent fon sinemo rihhe allu âsuuih inti thie thâr tuont unreht ⁴²inti sentent sie in ovan fyures, thâr ist vvooft inti stridunga zeno. ⁴³Thanne rehte skinent samasô sunna in rihhe iro fater. Thie thâr habe ôrun thie hôre. — 77. ⁴⁴Gilih ist rihhi himilo treseuue gi- 5 borganemo in accare, thaz thie iz findit man gibirgit inti bi gifehen sines gengit inti furcouft ellu thiû her habêt inti couft accar then. ⁴⁵Abur gilih ist rihhi himilo manne suohhentemo guota merigrioza. ⁴⁶Fundanemo thanne einemo diuremo merigrioze gieng inti furcoufta ellu thiû her habêta inti coufta then. ⁴⁷Abur gilih ist rihhi himilo seginu giuorphaneru in sêo inti fon allemo cunne fisgo gi- 10 samanôntero.⁶⁾ ⁴⁸Thiû mit diu gifullit uuas âznemente inti bi stedu sizente arlâsun thie guoton in faz, thie ubilon âzvurphun. ⁴⁹Sô uuiridit in fullidu uuerolti; âz-

¹⁾ stantant *hs.* ²⁾ za imo *zweimal hs.* ³⁾ suuihhi *hs.* ⁴⁾ gabornemo *hs.* ⁵⁾ *lat.* (*sagenae*) congreganti. ⁶⁾ gisamanotero *hs.*

angilâ enti arscheidant dea ubilun fona mittêm dêm rehtuuisigôm 50. 15
enti lecchent dea in fyures ovan, dâr uuiridit uuoft enti zano gagrim.
51. Forstuontut ir daz al? dea¹⁾ quuâtun imo: 'gahha uuir, truhtin'.
52. Quuad im Jesus: 'bi diu ist eoga/uuelih sribâ galêrit in himilo
rihhe gaaliîh [ist] manne hîuuisches fater, der framtregit fona sinemo
horte niuui ioh firni.' 53. Enti uuortan uuarth, sô Jesus gaentôta 20
desiu piurti, daz aer fuor danân.

4. Fr. th. XIII (= Hench XV). Matth. XXII, 1–13.

Enti antuurta im Jesus auuar in biuuortum, quuad: 2. Kalih ist
katân himilo rihhi man chuninge, der frumita brûthlauft sinemo sune
3. enti sentita sine scalchâ halôn dea kaladôtun za demo brûthlauft
enti ni uneltun queman. 4. Auuar sentita andre scalchâ, quad: 'sagêt
dêm kaladôtôm: see farri mine enti daz hôhista²⁾ sintun arslagan enti 5
elliu karo: quemet za brûthlauft'. 5. Sie des auuar ni rôhbitun,
enti fuorun im sum in siin dorf, sum auh za sinemo caufe. 6. andre
auh sume kafengun dea sine scalchâ enti dea kahônte arslôgun. 7.
Der chunine duo, sô ęr iz kahôrta, uuart arbolgan enti santa sinu
heri, forlôrta dea manslagun enti forbrennita iro bure. 8. Duo quad 10
sinêm scalchum: 'brûthlauft ist gauuissô garo, oh dea kaladôte uuârun,
ni uuârun es uirdige. 9. Ferit auuar ūz in daz kalâz dero uuego
enti sô huenan sô ir findet, ladôt za brûthlauft'. 10. Enti fuorun
ūz sine scalchâ in dea uuegâ enti kasamnôtun alle sô huuelihhe sô
sie funtun ubile ioh guote, enti uuarth arfullit des brûthlauftes³⁾ kastuoli. 15
11. Kenc in der chunine duo, daz kasâhi dea sizzentun enti kasah
dâr mannan ungaueritan brûthlauftiges kauuâtes 12. enti quad imo:
'friunt, hueo quâmi dû hera in, ni habês brûthlauftic kauuâti?' enti
ær arstummêta. 13. Duo quad der chunine dêm ambahtum . . .

gangent engilâ inti arskeident ubile fon mittemen rehtero ⁵⁰inti sentent sie in ovan
fyures, thâr uuiridit vnuoft inti clafunga zenio. ⁵¹Furstuontut ir thisu elliu? Quâ-
dun sie imo: 'iâ'. ⁵²Quad her in: 'bithin giuuelih buohhâri gilêrtêr in rihhe himilo
gilih ist manne fater hîuuisches thie thâr frambringit fon sinemo tresenue nivvu 15
inti altiu'. — 78, 1. ⁵³Uuad thô, thô gifulta ther heilant theso râtissâ, fuor thana.

Zu 4: T. 124, 7. Thô antlinginti ther heilant quad in abur in râtissun: —
125. ²Gilih ist gitân himilo rihhi manne cuninge thie teta brûtloufti sinemo sune
inti [giholôta manage. Zi thero ziti thero goumu⁴⁾] ³santa sine scaleâ zi halônne
thie giladôtun zi thero brûtloufti, inti sie ni uuoltun quemen. — ⁴Abur santa her
andere scaleâ sus quedanti: 'quedet thên giladôtun: sêno min tagamuos garuuita ih,
mine ferri inti paston sint arslaganu inti allu garuu: quemet zi thero brûtloufti'. 5
⁵Sie thô furgoumolôsôtun iz inti fuorun ander in sin thorph, ander zi sinemo coufe.
⁶Thie andere gifengun sine scaleâ inti mit harmu giuueigite arsluogon. ⁷Thie
cuning thô, mit thiin her thaz gihôrta, arbalg sih inti gisantên sinên herin furlôs thie
manslagon inti iro burg bibranta. ⁸Thô quad her sinên scaleun: 'thio brûtloufti 10
sint garuo, ouh thie thâr giladôte uuârun ni uuârun uuiridige. ⁹Faret zi ūzgange
uuego, [in strâzâ inti in thorph inti in burgi,⁵⁾] inti sô uuelihe ir findet, [thurftige
inti uanaheile inti blinte inti halze,⁵⁾] giladôt zi thero brûtloufti'. — ¹⁰Giengun thô
ūz sine scaleâ in uuegâ inti samanôtun alle thie sie fundun, ubile inti guote, inti
gifulto uuârun thio brûtlôfti sizentero. ¹¹Gieng thô in ther cuning, thaz her gisâhi
thie sizentun, inti gisah thâr man ungiauâtitan brûtlouftlihhemo giuuate. ¹²Inti quad
imo: 'friunt, vvuo giengi thû hera in ni habênti giuâtî brûtlouftliih?' ¹³Thô quad
ther cuning thên ambahton: 'gibuntanên sinên fuozin inti hentin sentet in in thiin
ŋzorôstun finstarnessu, thâr ist vnuoft inti stridunga zenio.

¹⁾ De *hs.* ²⁾ falsche übersetzung des lat. *altitia*. ³⁾ *bruthlauft* *hs.* ⁴⁾ *Luc.* 14, 16. 17. ⁵⁾ *L.* 14, 21.

5. Fr. th. XV (= Hench XVII). Matth. XXIII, 16—24.

Uæ iu leiditâ blintes¹⁾, ir quedet, sô huer sô bi temple suerit, neouuiht sii; der auuar in demo temples golde suerit, sculdic eidh sii. 17. Kameite enti blinte, huuedar ist za uuâre mêra, gold *odo* kirihha, diu daz golth uuihit? 18. Enti sô huer sô in altare suerit, neouuiht
5 ist. Sô huer sô auuar suerit in dêm kebôm²⁾ dêm dâr oba sint, sculdic eidh *ist*. 19. Blinte, huuedar ist mêra, deo ghebâ odo altari, der deo kebâ uuihit? 20. Der auuar in altare suerit, suerit in demo ioh in allêm dêm dâr oba sintun. 21. Enti dër suerit bi demo temple, suerit in demo ioh in demo dâr inne artôt. 22. Enti dær suerit bi
10 himile, suerit bi hôhsedle gotes ioh bi demo dâr oba *ist*. 23. Uæ iu êuuascaffinâ enti Pharisærâ, triugarâ! tehâmôt minzân enti tilli enti chumin enti *forleazut* daz hevigôra dera êuua, tuomida enti *gabarmida* enti kalaubm. Dhesiu kazâmi iu za tuoanne *enti* diu andriu ni za forlâzanne. 24. Leitente blintan, sihante ûz muceûn, olbantân auuar
15 slintante.

6. Fr. th. XVI (= Hench XVIII). Matth. XXIII, 28—35.

Enti sô selb³⁾ kalihho auget ir iuuuih ûzana mannum rehtuuisige, innana birut auuar folle trugida enti nîdhes. 29. Uæ iu êuuasceffinâ enti Pharisærâ, triugerâ! ir zimbrit grabir forasagôno enti scônit rehtuuisigero grapehûs, 30. enti quidit: 'ibu uuir uuârim in unserero
5 fordrôno tagum, ni uuârim uuir iro kamahhun in forasagôno bluote'. 31. Ioh des birut ir iu selbun urchundun, daz ir dero suni birut dero dea forasagun sluogun. 32. Enti ir fullet iuuuarero fatero uuisûn. 33. Natrân natrôno knôsles, hueo fleohet ir fona demo urteile dera quâla! 34. See bidiu ih sentu za iu forasagun enti uuisæ enti
10 meistrâ, enti dero slahet ir sume, sume hâhet in crûci enti sume dero

Zu 5: T. 141, 14. Unê iu, blinte leitudâ, thiede quedet: sô uuer sô suerit bi themo temple [ther] nist niouuiht; therde suerit in gold temples, scal. ¹⁷Dumbe inti blinte, uuedar ist mêra, thaz gold oda templum thaz dâr heilagôt gold? ¹⁸Inti sô uuer sô suerit in altère, niouuiht ist; sô uuer sô suerit in theru gebu thaz⁴⁾
5 dâr ubar thaz ist, scal. ¹⁹Blinte, uuedar ist mêra, thiû geba oda ther alteri therde giheilagôt thiû geba? ²⁰Thiede suerit in themo altère ther suerit in themo inti in allên thiû thiû ubar imo sint; ²¹inti thiû dâr suerit in themo temple suerit in imo inti in themo thiû dâr artôt in imo; ²²therde suerit in himile ther suerit in gotes sedale inti in themo therde sizit obar thaz. ²³Unê iu scriberin inti Pharisêi lichezerâ,
10 ir de dezemôt minzân inti dilli inti cumin [inti rûtân inti iogiuelicho uurei,⁵⁾] inti forliezut thiû dâr hevigerun sint êuua, duom inti mildida inti treuuua [inti gotes minna.⁶⁾] Thisiu gilampf zi tuonne inti thiû ni zi forlâzanne. ²⁴Leitidon blintero, sihenti muegân, olbentân suelgenti.

Zu 6: T. 141, 23. Sô ir ûzana giuueso erouget iuuuih mannon rehte, innana birut ir folle lichezennes inti unrehtes. — ²⁹Unê iu scriberin inti Pharisêin, lichezerâ, bithiu unanta ir zimbrôt grebir uuizzagôno inti garaunet grebir rehtero ³⁰inti quedet: oba uuir uuârim in tagon unsero fatero, ni uuârimês iro ginôzzâ in bluote thero
5 uuizzagôno. ³¹Ir birut ureundon selbon, bithiu ir iro kind birut thiû dâr uuizzagon sluogun; ³²inti ir gifullet mez iuuuero fatero. ³³Berd natruno, vvuo fleohet ir fon duome helliuizzes? ³⁴[Bithiu quad thiû goteunda spâhida: ih sentu zi in uuizzagon inti boton⁶⁾] inti spâhe inti scriberâ, fon then slahet ir inti hâhet inti fon then fillet

¹⁾ In duces caeci ist caeci fälschlich als gen. sing. gefasst. ²⁾ kebem hs. ³⁾ sel (oder seb?) hs. ⁴⁾ thaz nach donum der vorlage. ⁵⁾ Luc. 11, 42. ⁶⁾ Luc. 11, 49.

fillet in iuuuârêm *synagogum*, enti dea iagôt fona burgi za burgi. 35. Daz ubar iuuuih queme al daz rehtuuisiga bluoth, daz ubar ærda ist kagozan, fona Abeles bluote des rehtkernin untaz Zachariases bluoth des Barachies sunes, den ir arsluogut untar demo *temple enti altare*.

7. Fr. th. XVII (= Hench XIX). Matth. XXIV, 29—35.

Saar auh after dêm arbeitim dero tago sunna ghifinstitrît enti mâno ni gibit siin leoht enti sternâ fallant fona himile enti diu himilo megin sih hruorent 30. enti danne schinant zehhan mannes sunes in *himile*. enti danne uoffent elliu ærda folc enti kasehant mannes sunu quemantan in himiles uolenum mit mihhilu meginu enti almahtigîn. 31. Enti sentit sine angilâ mit trumbôm enti mihhileru stimnu enti kasamnôt sine kachorane fona feor uuintim enti fona himilo hôhistin untaz dero marcha. 32. Fona fiebaume danne chunnêt biuurti. Saar sô siin ast muruuui uuiridit enti lauph ûphgengit, uuiuzt daz danne nâh ist sumere. 33. Sô auh danne ir diz al kisehet, uuizît danne daz iû az selbêm turim ist. 34. Unâr iu sagêm, daz diz manchunni ni zaferit ær danne diz al uuiridit. 35. Himil enti ærda zafarant, miniu uuort auuar ni bilidant.¹⁾

8. Fr. th. XXIII (= Hench XXV). Matth. XXVIII 16—20.

Enti einlifi sine iungirun fuorun in Galilea in den berc, dêr im Jesus kapôt. 17. Enti sô sie inan gasâhun, hnigun za imo. einhuue-lîhhe danne iro ni foltrîêtun. 18. Enti gene duo Jesus nâhâr, sprah za im, quad: forgeban ist mir alles kauualt in himile enti in ærdu. 19. Faret nû enti lêret allo deotâ, taufente sie in nemin fateres enti sunes enti heilages gheistes. 20. Lêret sie kahaltan al sô huuz sô ih iu gaboot. enti see ih bim mit iu eo gatago untaz entunga uueralti.

ir in iuuuærên samanungôn inti âhtet fon burgi zi burgi, ³⁵thaz queme ubar iuuuih iogiunelîh bluot rehtaz thaz ergozzan uuard ubar erda, fon bluote thes rehten Abel io unzan bluot Zachariases thes Barachiasen sunes, then ir sluogut untar themo temple inti themo altere.

Zu 7: T. 145, 19. Sliumo after beiti thero tago sunna uuiridit bîfinstitrît, inti mâno ni gibit sin lîcht, inti sterron fallent fon himile, inti megin himilo sint giruorit; ³⁰inti thanne erougît sih zeichan thes mannes sunes in himile, inti thanne vvuofit sih allu erdcunnu; inti gisehent mannes sun comentan in himiles uolkanon mit managemo megine inti mihilnesse. ³¹Thanne sentit sine engilâ mit trumbûn inti mihileru stemmu, inti gisamanônt sine gicoranon fon fior uuinton, fon hôhî himilo io unz iro enti. — 146, 1. ³²Fon boume figuno lernêt gilîhnessî. Mit diu iû sin zuelga muruuui uuiridit inti bletîr giboraniû —, uuizzît thaz iû nâh ist sumar. ³³Sô ir, mit diu ir gisehet thisu alliu uuesan, uuizzît thaz her nâh ist in duron. ³⁴Unâr quidiû iu, bithiu uuanta ni vorferit thiz cunni êr thanne alliu thisu uuerdent. ³⁵Himil inti erda farent, miniu uuort ni vorfarent.

Zu 8: T. 241. Einlif iungoron giengun in Galileam in then berg thâr in ther heilant gimarcôtâ, ¹⁷inti gisehenti inan betôtun inan, sume giuuesso zuuehôtun. — 242. ¹⁸Inti sprah in zuo quedenti: gîgeban ist al giuualt mîr in himile inti in erdu. ¹⁹[Gêt in alla uueralt, praedigôt euangelium allera gîscefti²⁾] inti lêret alle thîotâ, toufenti sie in namen fater inti sunes inti thes heiligen geistes, ²⁰lêret sie zî bihâl-tanne alliu sô uuelichiu sô ih iu gibôt. Inti sênu ih bin mit iu allên tagon unzan enti uueralti.

¹⁾ bilibant *hs.* ²⁾ *Mc.* 16, 15.

Aus der homilie de vocatione gentium.

9. Fr. th. XXVII (= Hench XXIX).

- Umbi daz quad der deotôno meistar¹⁾: 'Alle birut ir gauuissu gotes suni durah festea galaupnissa in nerrentan Christ: sô huuelihhe iuuuêr gauuissu sô in Christes nemin gataufite sintun, Christan gauueridôn'.²⁾ Enti sô auh gascriban ist, daz Christ ist haubit allero Cristâ-
 5 nero enti alle dea gachoranun gote sintun sines haubites lidi. Enti auh der selbo apostolus diz quad³⁾: 'Gotes minni ist gagozan in unsere muotuuillun durah heilagan geist, der uns gageban nuarth', huuanta âno dea nist dir eouuiht bidarbi, des dû hapên maht, huuanta siu ist samahafti mit demo heilagin geiste.⁴⁾ Gotes minni dultic ist, frumasam
 10 ist, nist âpulgic, ni zaplâit sih, ni habêt âchust, nist ghiri, ni sôlhîit daz ira ist, ni bîmerôt, ni denchit ubiles, ni frauuit sih ubar unreht, frauuit sih gameino mit uuaarnissu. Dultic ist gauuissu diu gotes minni, huuanta siu ira uuidarmuoti ebano gatregit. Frumasam ist, huuanta siu miltlihho giltit guot uuidar ubile. Nist âbulgi, bidiu
 15 huuanta siu in desemo mittigarte neouuiht uueraltêhteo ni ruohhit, noh ni uueiz desses ærdlihîn habênn'es einiga abanst. Ni zaplâit sih, huuanta siu angustlihho gerôt dera êuuigûn fruma des inlihîn itlônes enti bidiu sih ni arhevit in desêm ûzserôm ôtmahlum. Ni hevit âchust, bidiu huuanta siu in eines gotes minnu enti in des nâhistin sih gabreitit,
 20 neouuiht archennit des sih fona rehte scheidit. Nist ghiri, huuanta des siu inuuerthlihho ist brinnanti ira za zilênne, ûzana einic uuis framades ni gerôt.

10. Fr. th. XXVIII (= Hench XXX).

- Ni suohhit daz ira ist, huuanta al daz siu habêt deses zafarantin, diu maer es ni rôhhit, danne des siu ni habêt, huuanta siu eouuiht ira eiganes ni archennit, nibu daz eina, daz mit iru durahuuerêt. Ni bîmerôt, huuanta, doh siu mit arbeitim sii gauuntôt, zi nohênigern
 5 râhhu sih ni gahrôrit⁵⁾, bidiu huuanta siu hear in demo mihhîlin gauinne bitit after diu mêrin itlônes. Ni gadenchit ubiles, huuanta siu in hreinnissu ira muot ist festinônti. Alle nidi fona iru biuentit, neouuiht ni archennit daz unreht in iru artô. Ni mendit unrehtes, huuanta siu in eineru minnu umbi alle man sûfteôt, neo sih frauuit
 10 in dero uuidarzuomôno forlornissu. Frauuit sih ebano mit uuaarnissu, huuanta sô sih selba sô minnôt andre. Enti sô huuaz sô siu in andremo guotes gasihit, sô sama sô ira selbera frumôno des mendit. Enti sô sama in demo êristin gotes gabote in gotspelle meinit, daz frâgêntemo⁶⁾ sih truhtin antuurta, quad: 'Minno dinan truhtin got allu
 15 herçin enti in anauualgeru dîneru sêlu enti allu dînu muotu ioh maganu'.⁷⁾ After diu ist auh ander gabot anagalih demo: 'Minno dinan nâhistun sô sama sô diu selban'. Nâhistun zelit untar im heilac gascrip alle christâne enti rehtuuisige, dea in einemo uuillin sintun gotes gabot za gahaltanne.

¹⁾ Gal. 3, 26, 27. ²⁾ ga:: eridont hs. ³⁾ Rôm. 5, 5. ⁴⁾ 1. Cor. 13, 4—6.
⁵⁾ gahorit hs. ⁶⁾ fangentemo hs. ⁷⁾ managu hs.

VI. EXHORTATIO UND CASSELER GLOSSEN.

1) Exhortatio ad plebem christianam.

Hlosét ir, chindo liupôstun, rihti dera calaupa dê¹⁾ ir in herzin cahuetliho hapên sculut, ir den christâniun namun²⁾ intfangan eigut, daz ist chundida iuuerera christânheiti, fona demo truhtine in [man] caplâsan, fona sin selpes iungirôn³⁾ casezzit. Dera calaupa cauuisso faoi⁴⁾ uuort sint, ūzan drâto mihiliu carûni dâr inne sint pifangan. 5
 Uuiho âtum cauuisso dêm maistron dera christânheiti, dêm uuihôm potôm sinêm deisu uuort thictôta suslihera churt Nassi, za diu daz⁵⁾ allêm christânêm za galaupenne ist iâ auh simplun za pigeanne, daz alle farstantan mahtin iâ in hucti cahapên. Inu ueo⁶⁾ quidit sih der man christânan, der deisu foun uuort dera calaupa, dera er ca- 10
 heilit scal sin, iâ dera er canesan scal, iâ auh dei uuort des fraono capetes, dei der truhtin selpo za gapete casazta: ueuo mag er christâni sin, der dei lirnên ni uuih noh in sinera cahucti hapên? odo uuê mac der furi andran dera calaupa purgeo sin, ado furi andran caheizan, der dê⁷⁾ calaupa noh imo ni ueuiz? pidiu sculut ir uuizan, chindilî 15
 miniu, uuanta eo unzi daz iuuer eogalihêr dê selpân calaupa den sinan fillol calêrit za farnemanne, den er ur deru taufi intfâhit, daz er sculdig ist uidar got des⁸⁾ caheizes; iâ der den⁹⁾ sinan filleol lêren farsûmit, za demo sônatagin redia urgepan scal.

Nû allero manno calih, der christâni sin uuelle, dê galaupa iauh 20
 daz frôno gapet alleru ilungu¹⁰⁾ ille calirnên iauh dê kalêren, dê er ur tauffi intfâhe: daz er za sônatage ni uuerde canaotit radia urgepan: uuanta iz ist cotes capot iâ daz ist unsêr hêlî iâ unsares hêrrin capot, noh uuir andar uuis ni magun unsero sunteôno antlâz cauinnan.

Audite filii carissimi regulam fidei, quam in corde memoriter habere debetis, qui christianum nomen accepistis, quod est vestre indicium christianitatis, a domino inspiratum, ab apostolis institutum. cuius utique fidei pauca verba sunt, sed magna in ea concluduntur mysteria: sanctus etenim spiritus magistris ecclesiae sanctis apostolis ista dictavit verba tali brevitate, ut quod omnibus credendum est christianis semperque profitendum, omnes possent intellegere et memoriter retinere. quomodo enim se christianum dicit, qui pauca verba fidei, qua salvandus est, et etiam orationis dominice, que ipse dominus ad orationem constituit, neque discere neque vult in memoria retinere? vel quomodo pro alio fidei sponsor existat, qui ipse hanc fidem nescit? ideoque nosse debetis, filii mei, quia donec unusquisque vestrum eandem fidem filiolum suum ad intellegendum docuerit, quem de baptismo exceperit, reus est fidei sponsionis, et qui hanc filiolum suum docere neglexerit, in die iudicii rationem redditurus erit.

Nunc igitur omnis, qui christianus esse voluerit, hanc fidem et orationem dominicam omni festinatione studeat discere et eos, quos de fonte exceperit, edocere, ne ante tribunal Christi cogatur rationem exsolvere, quia dei iussio est et salus nostra et dominationis nostrae mandatum, nec aliter possumus veniam consequi delictorum.

¹⁾ dera *Cass.*, the *Münchn.* ²⁾ namun *fehlt C.* ³⁾ iungirō *C.* ⁴⁾ faoi *C.*, fohiu *M.* ⁵⁾ za diu daz] daz diu *C.*, za diu *M.* ⁶⁾ in huueo *beide hss.* ⁷⁾ deo *C.*, the *M.* ⁸⁾ gaotes *C.* ⁹⁾ dê *M.* ¹⁰⁾ zilungu *M.*

2) Aus den Casseler glossen.

a. (Gl. III 106—39.)

- 25 *lumbulum* lentiprâto. *figido* lepara. *pulmone* lungunne. *intrange*
innida.¹⁾ *stomachus* mago. *latera* sitte. *costis* rippi. *unctura* smero.
cinge curti. *lumbus* napulo. *umbilico* napulo. *pecunia* fihu. *cavallus*
hros. *equum* hengist. *iumenta* marhe. *equa* marhe. *puledro* folo. *pu-*
ledro fulihha. *animalia* hrindir. *boves* ohsun. *vaccas* chôi. *armentas*
30 hrindir. *pecora* skaaf. *pirpici* uuidari. *fidelli* chalpir. *oviclas* auui.
agnelli lempir. *porciu* suuinir. *ferrat* paerfarh. *troia* suu. *scrufa* suu.
purcelli farhir. *aucas* cansi. *auciun* cænsineli. *pulli* hônir. *pulcins*
hônchli.

b. Gespräche (Gl. III 1224—66. 132—11).

- Sage mir uueo namun habêt desêr man. uuanna pist dû? uuer
35 pist dû? uuanna quimis? fona uueliheru lantskeffi? sindôs? foor, fôrun,
farant. quâmut? quâmun. uuâr uuârut? uuaz sôhtut? sôhtum daz uns
durft uuas. uuaz uuârun durfti? manago. durft ist uns dina huldî
za hapênne. firnimis? ni ih firnimu. ih firnimu. firnâmut? firnemamês.
caputi? capaot. ih avar capiutu. dû capiut anti ih tôm. uuanta ni
40 tôis? sô mac uuesan. — Tole sint Uualhâ, spâhe sint Peigirâ: lucie
ist spâhi²⁾ in Uualhum, mêra hapênt tolaheiti denne spâhi.

VII. AUS DER INTERLINEARVERSION AMBROSIA-
NISCHER HYMNEN (MURBACHER HYMNEN).

I.

Mediae noctis tempore
prophetica vox admonet:
dicamus laudes domino
patri semper ac filio,

Sancto quoque spiritui;
perfecta enim trinitas
uniusque substantiae
laudanda nobis semper est.

Terrorem tempus hoc habet,
quo cum vastator angelus
Egypto mortes intulit,
delevit primogenita.

Haec hora iustis salus est,
quos ibidem tunc angelus
ausus punire non erat

signum formidans sanguinis

1 Mittera nahti zite
uuizaclichiu stimma manôt
chuedêm lop truhâne
farete simbulum ioh sune

2 uuihemu ouh âtume
duruhnnohtiu kauuissio driunissa
ioh dera einûn capurti
za lobône uns simbulum ist

3 egison zit daz hebit
demu dô uuastio potu (chundo)
Egypte tôdâ anaprâhta
fareneit êristporanîu

4 disiu uuila (stunta) rehtêm heili ist
dea dâre dô potu
katurstie sclahan³⁾ (uuizzinôn) ni
uuas
zeichan furihtanti pluates

¹⁾ indinta *hs.* ²⁾ spahe *hs.* ³⁾ scal chan *hs.*

Egyptus flebat fortiter
natorum dira funera,
solus gaudebat Israhel
agni protectus sanguine.

Nos vero Israhel sumus;
laetemur in te, domine,
hostem spernentes et malum,
Christi defensi sanguine.

Ipsum profecto tempus est
quo voce evangelica
venturus sponsus creditur,
regni caelestis conditor.

Occurrunt sanctae virgines
obviam tunc adventui,
gestantes claras lampadas,
magno laetantes gaudio.

Stultae vero remanent
quae extinctas habent lampadas,
frustra pulsantes ianuam
clausa iam regni regia.

Pervigilemus subrie
gestantes mentes splendidas,
advenienti ut Ihesu
digni occurramus obviam.

Noctisque mediae tempore
Paulus quoque et Sileas
Christum vineti in carcere
conlaudantes soluti sunt.

Nobis hic mundus carcer est,
te laudamus, Christe deus;
solve vincla peccatorum
in te, Christe, credentium.

Dignos nos fac, rex agie,
venturi regni gloria,
aeternis ut mereamur
te laudibus concinere.

Deus, qui caeli lumen es
satorque lucis, qui polum
paterno fultum brachio
praeclara pandis dextera.

5 *Egypti uuafta starchlicheo*
chindo chrimmiu rêuuir
eino mandta Israhel
lambes kascirmtêr pluâte

6 *uuir avur Israhel (liut) pirum*
frauôêm in dir truhtîn
fiant farmanênte inti ubil
Christes kascirmte pluâte

7 *selbaz kiunisso zit ist*
demu stimmi evangelisceru
chumftigêr prûtigomo calaupit ist
rihces himiliscees felaho (scheffo)

8 *inkaganlouffant uuiho magadi*
cagan denne chumfti
tragante heitariu liotfaz
mihileru frônte mendi

9 *tulisco avur pilibant*
deo arlasctiu eigun leotkar
aruûn chlochonte¹⁾ turi
pilohaneru giû rîches turi (portân)

10 *duruchuuachêêm triulicho*
tragante muat heitariu
chuementemu daz heilante
uuiridge kakanlauffêm kagani

11 *ioh dera naht mittera zîte*
Paul auh inti Sileas
Christ kabuntane in charchâre
samant lobôte inpuntan uurtun

12 *uns deisu uueralt charchâri ist*
dih lobômês Christ cot
intpint pentir suntôno
in dih Christ kalaupantero

13 *uuiridge unsih tua chunine uuiho*
chumftiges rîches tiurida
êuigêm daz kafrehtôhêm
dih lobum saman singan

II.

1 *cot dû der himiles leoht pist*
sâio ioh leohtes der himil
faterliche mu arspriztan arme
duruhheitareru spreitis (inlûchis)
zesauûn

¹⁾ hlochonte *hs.*

Aurora stellas iam tegit
rubrum sustollens gurgitem,
humectis namque flatibus
terram baptizans roribus.

Currus iam poscit fosforus
radiis rotisque flammeis,
quod caeli scandens verticem
profectus moram nesciens.

Iam noctis umbra linquitur,
polum caligo deserit,
tipusque Christi lucifer
diem sopitum suscitans.

Dies dierum aius es
lucisque lumen ipse es,
unum potens per omnia,
potens in unum trinitas.

Te nunc, salvator, quesumus
tibi que genu flectimus,
patrem cum sancto spiritu
totis rogamus vocibus.

Pater, qui caelos contenis,
cantemus nunc nomen tuum;
adveniat regnum tuum
fiatque voluntas tua.

Haec inquam voluntas tua
nobis agenda traditur,
simus fideles spiritu
casto manentes corpore.

Panem nostrum cottidie
de te edendum tribue,
remitte nobis debita
ut nos nostris remittimus.

Temptatione subdola
induci nos ne siveris,
sed puro corde supplices
tu nos a malo libera.

2 tagarôd sternâ giû dechit
rôtan ûfpurenti uuâk
fûhtêm kauuissô plâstim
erda taufantêr tauum

3 reita giû fergôt tagastern
scimôn (speichôn) radum ioh
lauginêm
daz himiles chlimbantêr seeitilon
dera verti tuuâlûn ni uuizzantêr

4 giû dera naht scato farlâz-
zan ist
himil tunchehali farlâzzit
pauchan ioh Christes tagastern
tac slâfragan uuehentêr

5 tac tago uuîhêr bist
leohtes ioh leoht selbo bist
ein maganti ubar al
machtigêr (magantiu)¹⁾ in ein
driunissa

6 dih nû heilant pittamês
dir ioh chniu piugamês
fateran mit uuîhemu keiste
allêm pitamês stimmôn

7 fater dû der himilâ inthebis
singêm nû namun dînan
azquheme rîchi dînaz
uuerde ioh unillo dîn

8 desêr quuhad unillo dînêr
uns za tuanne²⁾ kasalt ist
uuesên triuafte (kalaubige) âtume
kadiganemu uuesante lichamin

9 prôt unseraz tagauuizzi
fona dir za ezzanne kip
farlâz uns seuldi
eo sô uuir unserêm farlâzzemês

10 chorungo pisuuechilîneru
inealeitit unsih ni lâzzês
ûzzan lâtremo hercin pittente
dû unsihc fona ubile arlôsi

¹⁾ gantiu *am rande.* ²⁾ tuanne *hs.*

III.

Splendor paterne gloriae,
de luce lucem proferens,
lux lucis et fons luminis,
dies dierum inluminans.

Verusque sol inlabere
micans nitore petiti.

iubarque sancti spiritus
infunde nostris sensibus.

Votis vocemus et patrem,
patrem perennis gloriae,
patrem potentis gratiae,
culpam religet lubricam.

Informet actus strinuos,
dentem retundet invidi,
casus secundet asperos,
donet gerendi gratiam.

Mentem gubernet et regat
casto fideli corpore,
fides calore ferveat,
fraudis venena nesciat.

Christusque nobis sit cybus
potusque noster sit fides;
laeti bibamus subrie
ebrietatem spiritus.

Laetus dies hic transeat,
podor sit ut diluculo,
fides velut meridies,
crepusculum mens nesciat.

Aurora cursus provehit,
aurora totos protegat,
in patre totus filius
et totus in verbo pater.

Rex eterne domine,
rerum creator omnium,
qui es ante secula
semper cum patre filius.

1 schîmo faterlichêr tiurida
fona leohte leoht frampringantêr
leoht leohtes inti prunwo leohtes
tak tago leohtantêr

2 uuârhaft ioh sunna in slifanne
scinantêr scîmin¹⁾ (clizze) emaz-
zîgemu
ioh heitarnissa uuihes âtumes
ingiuz unserêm inhuctim

3 hantheizzôm namôêm inti fateran
fateran êuuiġera tiurida
fateran mahtigera hensti
sunta kapinte sleffara

4 kaskafœ katâti kambaro
zan uuidarpliue apanstigamu
falli kaprûche sarfe
gebe tragannes anst

5 muat stiurre inti rihte
kadiganemu triuaftemu lihamin
kalauba hizzu strede
nôtnunfti heitar ni uuizzi

6 Christ ioh uns sî muas
lid ioh unsêr sî kalauba
frœe trinchêm urtrûhlîcho
trunchalî âtumes (keistes)

7 frauuêr tak desêr duruhfare
kadiganî sî eo sô frua (in morgan)
kalauba eo sô mitti tak
dhemar muat ni uuizzi

8 tagarôd lauft fram fuarit
tagarôd alle scirme
in fatere allêr sun
inti allêr in uuorte fater

XXIV.

1 cunine êuuiġo truhtin
rachôno scepfant allero
ther pist fora uueralti
simblum mit fatere sun

¹⁾ scîmun *hs.*

Qui mundi in primordio
Adam plasmasti hominem,
cui tui imaginis
vultum dedisti similem.

Quem diabolus deciperat,
hostis humani generis,
cuius tu formam corporis
adsumere dignatus es,

Ut hominem redemeret
quem ante iam plasmaveras
et nos deo coniungeres
per carnis contubernium.

Quem editum ex virgine
paviscit omnis anima,
per quem nos resurgere
devota mente credimus.

Qui nobis per baptismum
donasti indulgentiam,
qui tenebamur vinculis

ligati conscientiae;

Qui crucem propter hominem
suscipere dignatus es,
dedisti tuum sanguinem
nostrae salutis precium.

Nam velum templi scissum est
et omnis terra tremuit,
tunc multos dormientium
resuscitasti, domine.

Tu hostis antiqui vires
per crucem mortis conteris,
qua nos signati frontibus
vixillum fidei ferimus.

Tu illum a nobis semper
reppellere dignaveris,
ne umquam possit ledere
redemptos tuo sanguine.

2 ther ueralti in frumiscafti
Adaman kascuofi man
themu thineru kilihnissa
antlutti câbi kalichas

3 then unholda pisuueih
fiant mannaschînes chunnes
thes thû kilihnissa (pilidi) lichamin
antfâhan kiuerdôtôs

4 thaz man erchauftis
then fora giû kascaffôtôs
thaz unsih eote kimachôtis
thurah fleiskes¹⁾ kimachida

5 then keporan fona magidi
erfurahtit eocalih sêla
thuruh then unsih erstantan
kedehtamu muate kelaubemês

6 ther unsih thurah taufî
câpi antlâzida
uuir dâr pihabêt uuârun pan-
tirun
kipuntane uuzantheti

7 ther chrûci thurah mannan
antfâhan kiuerdôtôs
câbi thîn pluât
unsera heilî uuerth

8 inu lachan thera halla kizerrit
uuarth
inti alliu erda pipêta
thenne manege slâffantero
eruahtôs truchtin²⁾

9 thû fientes hentriskes chrefti
thuruh chrûci tôdes mulis
themo uuir kezeichante endinum
siginumft thera kelauba fuaremês

10 thû inan fona uns simblun
ferscurgan kiuerdôês
ni eonaltre megî keterran
archaufte thînemu pluate

¹⁾ fleikes *hs.* ²⁾ dtruhtin *hs.*

Qui propter nos ad inferos
discendere dignatus es,
ut mortis debitoribus
vite donares munera.

Tibi nocturno tempore
ymnum defflentes canimus,
ignosce nobis, domine,
ignosce confitentibus.

Quia tu ipse testis et iudex
quem nemo potest fallere,
secreta conscienciae
nostre videns vestigia.

Tu nostrorum pectorum
solus investigator es,
tu vulnerum latentium
bonus adsistens medicus.

Tu es qui certo tempore
daturus finem seculi,
tu cunctorum meritis
iustus remunerator es.

Te ergo, sancte quesumus
ut nostra cures vulnera.
qui es cum patre filius
semper cum sancto spiritu.

11 ther thurah unsih za hellôm
nidarstigan kiuerdôtôs
thaz tôdes scolôm
libes câbîs kifti.

12 thir nahtlichemo zite
lop reozzante singemês
pilâz uns truhtin
pilâz gehantên

13 thanta dû selbo urchundo inti
suanâri pist
then nioman mac triugan
tauganiu uuizzantheiti
unsera sehanti spor

14 thû unserero prustio
eino spurrento pist
thû uuntôno lâzzêntero
cuatêr az stantantêr lâchi

15 thû pist ther kiuuissemu zite
kepentêr enti uueralti
thû allero frêhtim
rehtêr lônâri pist

16 thih nû uuiho pittemês
thaz unsero reinnês uuntûn
ther pist mit fateres sun
simblum mit uuihemo âtume.

VIII. FREISINGER PATERNOSTER.

Pater noster qui es in caelis. Fater unsêr, dû pist in himilum
Mihhil gôtlich ist, daz der man den almahtigun truhtin sinan fater
uuesan quidit. karisit denne, daz allero manno uuelîh sih selpan des
uuirdecan gatôe ¹⁾, cotes sun ²⁾ ze uuesan.

Sanctificetur nomen tuum. Kauuihit ³⁾ sî namo dîn. Nist uns ⁵
des duruft, daz uuir des dikkêm, daz der sîn namo kauuihit uuerda,
der eo uuas uuih enti eo ist: ûzzan des dikkamês, daz der sîn namo
in uns kauuihit uuerda, enti dê uuihnassi, dê uuir in deru tauft fona
imo intfengun, daz uuir dê ⁴⁾ ze demu suonotakin furi inan kahaltana
pringan muozin. ¹⁰

Adueniat regnum tuum. Piqueme rihhi dîn. sîn richi uuas eo
enti eo ist: ûzzan des dikkamês, daz daz sîn richi uns piqueme enti
er in uns richisôia, nalles der tiuval, enti sîn uuillo in uns uualte,
nalles des tiuuals kaspanst.

¹⁾ gote *hs.*, *fehlt B.* ²⁾ sunt *hs.* ³⁾ kauuisit *A.* ⁴⁾ dê *fehlt A.*, die *B.*

15 Fiat voluntas tua sicut in caelo et in terra. uuesa dîn uuillo, sama sô in himile est, sama in erdu, daz nû sô unpilipono enti sô êrlichô sôso dê engilâ in demu himile dinan uuillun¹⁾ arfullant, des mezzes uuir inan arfullan muozzîn.

Panem nostrum cotidianum da nobis hodie. Pilipi unsraz emiz-
20 zigaz kip uns eogauuanna. In desêm uuortum sint allo unsro liemiscân durufti pifankan. Nû avar êuuigo forkip uns, truhtin, den dînan licha-
mun enti dîn pluot, daz uuir fona demu altare intfâhamês, daz iz uns za êuuigera heili enti za êuukemo lîpe piqueme, nalles za uuizze: enti dîn anst enti dîno minnâ in uns folliche kahalt.

25 Et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris. Enti flâz uns unsro sculdi, sama sô uuir flâzzamês unsrêm scolôm. makannôtduruft allero manno uuelihhemo, sih selpa desêm uuortum za pidenhennæ, daz allero manno uuelih sinemu kanôz enti sinemu prôder²⁾ er allemu hugiu enti hercin sino missitâti flâzze, daz
30 imu der truhtin sama deo sino flâze. danna er demu sinemu kanôzze flâzan ni uuili, danna³⁾ er qhuidit: 'flâz uns sama sô uuir flâzzamês'.

Et ne nos inducas in temptationem. Enti ni⁴⁾ prine unsih in⁵⁾ chorunka. ni flâz unsie, truhtin, den tiuval sô fram gachorôn sôso sin uuillo si, ûzzan sôso uuir mit dînera anst enti mit dînem ganâdôn
35 ubaruuehan mekin.

Sed libera nos a malo. ûzzan kaneri unsih fona allêm suntôn, kalitanêm enti antuuartêm enti cumftichêm. Amen.

IX. WEISSENBURGER CATECHISMUS.

a) Pater noster.

Fater unsêr, thû in himilom bist, giuuihit si namo thîn. quaeme richi thîn. uuerdhe uuilleo thîn, sama sô in himile endi in erthu. Broot unseraz emezzigaz gib uns hiutu. endi farlâz uns sculdhi unsero, sama sô uuir farlâzzêm scolôm unserêm. endi ni gileidi unsih in cos-
5 tunga. auh arlôsi unsih fona ubile.

Fater unsêr thû in himilom bist, giuuihit si namo thîn. Gotes namo ist simbles giuuihit: auh thanne uuir thiz quedhêm, thanne bittêm uuir, thaz sin namo in uns mannom uuerdhe giuuihit thuruh guodiun unere.

Quaeme richi thîn. Richi gotes ist simbles endi eogihuuar: thes
10 bittêm uuir thoh, thanne uuir thiz quedêm, thaz gotes richi si in uns endi thes diuffles giuualt uuerdhe arfirrit fona uns.

Uuerdhe uuillo thîn sama sô in himile endi in erthu. Thes sculun uuir got simbles bitten, thaz sin uuilleo uuerdhe samalih in erdhu in mannom, sôso her ist in himile in engilom, cithiu thaz man in erthu
15 sinan uuilleon giuurechen megîn sama sô engilâ in himile magun.

Broot unseraz emetzigaz gib uns hiutu. Allo mannes thurfti sintun in themo brôtes namen gameinito, thero er ci thesemo antuuerden lîbe bitharf. bithiu scal man dago gihuueliches thiz gibet singan, sô huuer sô uuili thaz imo got gidago sinero thurfteo helphe.

¹⁾ unillov'n. ²⁾ pder A. ³⁾ Scherer ergänzt: ni flâzzit imu sama der truhtin, danna. ⁴⁾ ni fehlt A. ⁵⁾ in] in | in A.

Indi farlâz uns sculdhi unsero sama sô uuir farlâzzêm scolôm 20
 unserêm. Sô huuer sô thiz quidhit, sô bitharf thaz er sô dûe sô her
 quithit, huuanda her fluochôt imo mër thanne her imo guodes bitte,
 ibu her sô ni duat sô her quidhit: huuanda sô huuer sô andhremo
 arbolgan ist endi thiz givet thanne singit, ther bidit imo selbemo thanne
 ubiles. 25

Indi ni gileiti unsih in costunga. Ni leitit got eomannan in ubilo
 thobheinaz, ûzzar thanne her then man farlâzzit, sô ist her sâr in cos-
 tungôm. thaz meinit thaz uuert, thaz her unsih ni farlâzze eithiu thaz
 uuir in ubil gileitte ni uuerdhên.

Auh arlôsi unsih fona ubile. In thesemo uorde ist bifangan 30
 allero ubilo gihuuelih thero manne giterian megî. bithiu sô huuer sô
 thiz givet hlâttru muatu singit, gilouban scal her, thaz inan got thanne
 gihôrîe: huuanda her ni bitit thâr ana ellies eouuithes, nibu thes got
 selbo giboot ei bittanne, endi thâr sintun thoh allo mannes thurfti ana
 bifangano. 35

b) Sündenverzeichnis.¹⁾

Ista sunt criminalia peccata per quae diabolus mergit homines
 in infernum.

Vitia carnis. âcusti thes lichamen. Inmunditia. unhreinitha.
 Fornicatio. huar. Luxuria. frinlusti. Idolorum servitus. abgoto
 theonôst. Veneficia. eittarghebon. Inimicitia. fiantscaf. Contentiones. 40
 bâgâ. Aemulationes. anthruoft. Irae. nîdhâ. Rixae. secchiâ. Dis-
 sensiones. fliiz. Sectae. striiti. Invidia. abunst. Obstinatus. ein-
 uuillig. Homicidia. manslagon. Anxius. angustentêr. Ebrietas. trun-
 calî.²⁾ Adulteria. mêrhuarâ. Furta. thiubheit.

c) Symbolum apostolicum.

Gilaubiu in got fater almahtigon, scepphion himiles enti erda. 45
 Endi in heilenton Christ, suno sinan einagon, truhtin unseran. Ther
 infanganêr ist fona heilegemo geiste, giboran fona Mariûn magadi,
 giuuzzinôt³⁾ bî pontisgen Pilate, in crûci bislagan, toot endi bigraban.
 Nidhar steig zi helliu, in thritten dage arstuat fona tóotêm, ûf⁴⁾ steig
 ei himilom, gisaaz⁵⁾ ei cesuûn gotes fateres almahtiges: Thanân que- 50
 mendi ei ardeillenue quechêm endi dóodêm. Gilaubiu in âtum uuihan,
 uuîha ladhunga allichea, heilegero gimeinidha, ablâz⁶⁾ sundeôno, fleisges
 arstantnissi, liib êuûigan. Amen.

d) Symbolum Athanasianum.

Sô huuer sô uuilit gihaldan uuesan, fora allu thurft ist, thaz er
 habe allichea gilauba. Thia ûzzar eogihuuelih alonga endi ganza gi- 55
 halde, âno ibu in êuuidhu faruuiridhit. Gilauba avur⁷⁾ allichu thisu ist,
 thaz einan got in thrînisse endi thrînissi in einnissi êrêmês, noh ni
 gimisgente thio gomoheiti noh thea enuat (eouuist) citeilente. Andher

¹⁾ Gal. 5, 19—21. ²⁾ trunclai hs. ³⁾ gihuuzzinot hs. ⁴⁾ uf hs. ⁵⁾ lat. sedet.
⁶⁾ ablâz hs. ⁷⁾ aû in der hs. übergeschrieben.

- ist giuuisso gomaheit fateres, andher sunes, andher thes heiligen geistes,
 60 ūzzar fateres endi sunes endi heiligen geistes ein ist gotchundi, gilih
 diuridha, ebanēuigu craft. Huueolih fater, sulih sūn, sulih ther heilogo
 geist. Ungiscaffan fater, ungiscaffan sun, ungiscaffan endi ther heilogo
 geist; ungimezzan fater, ungimezzan sun, ungimezzan ther heilogo geist;
 ēuuig fater, ēuuig sun, ēuuig heilogo geist: endi thoh nalles thrī ēuuige,
 65 ūzzar einēr ist ēuuigēr; sō nalles thrī ungiscaffene noh thrī ungimezzene,
 ūzzar einēr ist ungiscaffanēr endi einēr ungimezzenēr. Sō sama al-
 mahtigo fater, almahtigo sun, almahtigo endi heilago geist, endi thoh
 nalles thrī almahtige, ūzzar einēr ist almahtigēr. Sō sama got fater,
 got sun, got heilago geist, endi nalles thoh thrī gotā, ūzzar einēr ist
 70 got. Sō sama truhtin fater, truhtin sun, truhtin heilago geist, endi
 thoh nalles thrī truhtinā, ūzzar einēr ist truhtin: huuanda sō selp
 einzēm eina cogihuuelicha gomaheit got endi truhtin ei gigeħanne
 fona thera christinheiti uuārnissi ginōtamēs¹⁾, sō sama thrī gotā erdho
 truhtinā ci quēdħanne thiū rehta christinheiti farbiutit (edho biuuerit).
 75 Fater fona niuuuihtu²⁾ ist gitān noh giscaffan noh giboran, sun fona
 fatere einemo ist nalles gitān noh giscaffan, ūzzan giboran; heilago
 geist fona fatere endi sune nalles gitān noh giscaffan noh giboran,
 ūzzar arfaran. Einēr giuuisso fater, nalles thrī faterā, einēr sun, nalles
 thrī suni, einēr heilago geist, nalles thrī heilago geistā. Endi in the-
 80 seru thrinissi niuuuiht ēriren erdho afteren, niuuuiht mēren erdho
 minneren, suntar allo thrio heiti ebanēuige im sint endi ebangiliche,
 sō thaz ubar al sō giū obana giquetan ist, thaz thrinnissi in einnisse
 endi thaz einnissi in thrinissi ci ērēne si. Ther uuli giuuisso heil
 uesan, sō fona thrinisse henge³⁾ (edho farstande).
 85 Suntar nōthturft ist ci ēuuigeru heili, thaz in fleisenisse gihuuelih
 truhtin unseran heilantan Christes gitriulichō gilaube.⁴⁾ Ist giuuisso
 gilauba rehtiū, thaz gilaubamēs endi biiehamēs, bithiu truhtin unsēr
 heilanto Christ, gotes sun, got endi man ist. Got ist fona cnuati
 (edho samanuuisti) fateres ēr ueroldem giboran endi man ist fona
 90 cnuati muater in uerolthi giboran: Thuruhtigan got, thuruhtigan
 man, fona sēlu redhihafteru endi mannigīnimo fleisge untaruuesentēr,
 ebanēr fatere after gotcundnisse, minniro fatere after mennisgī. Ther
 thoh thiuidero si got endi man, nalles zuuēne thiuideru, suntar eino
 ist Christ, einēr avur nalles gihuuerbithu thera gotcundhi in fleisg,
 95 sundar arhabani thera mennisgī in gode. Einēr giuuisso nalles gi-
 misenissi thera cnuati, suntar einnissi thera heiti. Thoh⁵⁾ sō sama
 sō thiū sēla redhihaftiu endi lichamo einēr ist man, sō got endi man
 einēr ist Christ. Ther gimartorōt ist bi heili unsera, nithar steig ci
 helliuuizze endi arstuant fona tōtēm, ūf steig ci himilom, sizzit ci cesuūn
 100 gotes fateres almahtiges; thanān cumftigēr ci suanne lebēnte endi
 tōte; ci thes cumfti alle man ci arstandanne eigun mit lichamōn iro,
 endi geltanti sint fon gitātem⁶⁾ eiganēm redina: Endi thie guat⁷⁾ dātun,

¹⁾ compellimur fälschlich durch das activ übersetzt. ²⁾ Das lat. a nullo
 falsch als neutrum gefasst. ³⁾ lat. sentiat. ⁴⁾ Fehlerhafte übersetzung des lat.:
 Sed necessarium est ad aeternam salutem, ut incarnationem quoque domini nostri
 Iesu Christi fideliter credat. Scherer bessert: thaz infleisenissi gihuuelih truhtines
 unseres heilanten Christes g. g. ⁵⁾ lat. nam. ⁶⁾ gitātem hs. ⁷⁾ g'uat hs.

farent in êuuiġ liib endi thie ubil dâton, in êuuiġ fuir. Thisu ist gilauba alliehu, thia nibi eogihuuelthhêr triulieho endi fastlieho gilaubit, heil uesan ni mag.

105

e) Gloria in excelsis.

Guatlîchî in hôhôtêm gote endi in erdhu fridhu mannom guates uuillen. Lobômês thih, uelaquedhemês dhir, betômês (pittemês) thih, bruamamês thih. Thancômês thir thuruh michila guatlîchî thîna. Truhtîn got, cuning himilîgêr. Got fater almahtîgêr. Truhtîn suno einboranêr, heilanto Christ. Truhtîn got. Lamp gotes. Suno fateres, ther (thû) 110 nimis suntâ uueruldi, ginâdho uns. Ther nimis suntâ uueruldi, intfâh gîbet unsêr. Ther sizzis az cesuûn fateres, ginâdho uns. Bithiu thû eino uuiho, thû eino truhtîn, thû eino hôhôtsto, heilento Christ, mit uuihen âdume, in guatlîchî gotes fateres. Amen.

X. FRÄNKISCHES GEBET.

Truhtîn god¹⁾, thû mir hilp indi forgip mir gauuitzi indi guodan²⁾ galaupun, thîna minna indi rehtan uuilleon, heilî indi gasuntî indi thîna guodûn huldî.

XI. CARMEN AD DEUM.

Sancte sator,	suffragator,	Uuiho fater helfâri
legum lator,	largus dator:	êono sprethho miltêr kepo
iure pollens	es qui potens	pî rehto uuahsanti ³⁾ dû pist der
		mahtigo
nunc in ethra	firma petra:	nû in himile festêr stein
a quo creta	cuncta freta	5 fana demokamahhôtshintalleuuâgi
quae aplustra ⁴⁾	verrunt flustra ⁵⁾ ,	dê fana skeffe fôrrent plômum
quando celox	currit velox:	denne cheol laufit sniumo
cuius numen	crevit lumen,	des maht kascôf leot
simul solum	supra polum! ⁶⁾	saman erda opa himile
prece posco	prout nosco.	10 petôno pittiu sôso ih chan
Caeliarce ⁷⁾	Christe, parce	himiles nolle Christ ⁸⁾ porge (frido
		vel spare)
et piacla	dira iacula	enti meintâti ungahiure scôzilâ
trude tetra	tua cetra,	skurgi dê suuarzun mit dûnu skiltu
quae capesso	et facesso	dei fornimu enti gatôm
in hoc sexu	sarci ⁹⁾ nexu.	15 in desemo heite feise kapuntan
Christi umbo	meo lumbo	Christes rantbouc mînera lancha
sit, ut atro	cedat latro	sî daz der suarzo kilîde mureo
mox sugmento	fraudento. ¹⁰⁾	

¹⁾ god *hs.* ²⁾ godan *hs.* ³⁾ uuasanti *hs.* ⁴⁾ aplustra *hs.* ⁵⁾ flostra *hs.* ⁶⁾ celum *hs.* ⁷⁾ caeliarche *hs.* *der übersetzer fasste arce als abl. von arx.* ⁸⁾ chist *hs.* ⁹⁾ carnis *hs.* ¹⁰⁾ Dieser vers fehlt *hs.*

Pater, parma	procul arma	fater skilt rûmo uuâffan
arce hostis,	ut e costis, ¹⁾	20 nolle fiantes pruuhan rippeo
imo ²⁾ corde	sine sorde,	noh mêr hercin âno unsûpari
tunc deinceps	trux et anceps	denne frammort ungahiuri enti
		zuifoli
catapulta	cedat multa.	allaz sper snidit managiu
Alma tutrix	atque nutrix,	uuihu skirmâri enti fôtareidi
fulci manus	mi ³⁾ , ut sanus ⁴⁾	25 stiuri hant daz mih heilan
corde reo	prout queo	sculdigemo herzin sôso ih mac
Christo theo	qui est leo	Christe cote der ist leo
dicam deo	grates meo. ⁵⁾	ih quidu cote danchâ toon
(Sicque ab eo	me ab eo) ⁶⁾	sô fana imo mih fana imo

XII. DAS FRÆNKISCHE TAUFGELOBNIS.

- Forsahhistû unholdûn? Ih fursahu.
 Forsahhistû unholdûn uuere indi uuillon? Ih fursahhu.
 Forsahhistû allêm thêrn bluostum indi dên gelton indi dên gotum
 thie im heidene man *zi bluostum indi*⁷⁾ zi geldom enti zi gotum
 5 habênt? Ih fursahhu.
 Gilaubistû in got fater almahtigan? Ih gilaubu.
 Gilaubistû in Christ gotes sun nerienton? Ih gilaubu.
 Gilaubistû in heilagan geist? Ih gilaubu.
 Gilaubistû einan got almahtigan in thrinisse inti in einisse? Ih
 10 gilaubu.⁸⁾
 Gilaubistû heilaga gotes chirichûn? Ih gilaubu.⁸⁾
 Gilaubistû thuruh taufunga sunteôno forlâznessi? Ih gilaubu.⁸⁾
 Gilaubistû lib after tôde? Ih gilaubu.

XIII. AUS DEN BRUCHSTÜCKEN EINER ALEMANNISCHEN
PSALMENÜBERSETZUNG.

1) Ps. 114 (116).

- Ih minnôta*, pidiu kehôrta truhtin stimma des kebetes mînes.
 2. Danta kineicta ôra sinaz mir, inti in tagon mînên kinemmu dih.
 3. Umbiselitôn mih seher des tôdes, zaalâ dera hella funtun mih.
 4. Arabeit inti seher fand, inti namon truhtines kinamta. 5. Uulago
 5 truhtin, erlôsi sêla mîna. kenâdigêr truhtin inti rehtêr, inti got unsêr
 kenâdit. 6. Kehaltanti luzela truhtin: kedêmuatêr *pim inti* arlôsta
 mih. 7. Uuerbi, sêla mîna, in resti dina, danta truhtin uolateta dir.
 8. Danta erlôsta sêla mîna fona tôde, ougun mîniu fona zaharim,
 fuozze mîne fona slippe.

¹⁾ uti collis *hs.* ²⁾ immo *hs.* ³⁾ me *hs.* ⁴⁾ Dem übersetzer lag manum — sanum vor. ⁵⁾ geo *hs.* ⁶⁾ fehlt in der Cambridger *hs.* ⁷⁾ fehlt A, za bluostrom B. ⁸⁾ gilaub (3 mal) A.

2) Ps. 123 (124).

Ūzzan daz truhtin uuas in uns, *quede nû Israhel*: ūzzan daz 10
 truhtin uuas in uns, 2. denne arisant in unsih, ôdounîla lebênte far-
 slintant unsih; denne arbolgan ist heizmuoti iro in unsih, 3. ôdounîla
 uuazer pisaufta unsih. 4. Leuinnûn durahfuor sêla unseriu: ôdounîla
 durahfuor sêla unseriu uuazzer unfardraganlih. 5. Kiunihât truhtin
 der ni *kap* unsih in kefangida cenim iro. 6. Sêla unseriu sôso sparo 15
 kecriftiu ist fona seide uueidenôntero: seid farmulitaz ist, inti uuer
 erlôsta pirumês. 7. Zuohelpha unseriu in namin truhtines, der teta
 himil inti herda.

3) Ps. 129 (130).

Fona tiuffêm herêta ce dih, truhtin. 2. Truhtin, kehôri stimma
 mîna. sîn ôrun dîniu anauartêntiu in stimma des kebetes mines. 3. 20
 Ubi unreht *pîhaltis*, truhtin, uuer *kestât im*? 4. Danta mittih kenâda
 ist, duruh uuizzud tînan fardolata dih, truhtin; fardolata sêla miniu
 in uuorte sînemo, 5. uuânta sêla miniu in truhtine. 6. Fona *pîhaltidu*
 morganihero unzin ce naht unâne Israhel in truhtine. 7. Danta mit
 truhtinan kinâda inti kinuhtsamîu mit inan erlôsida. 8. Inti her erlôsit 25
 Israhelan fona allên unrehtên sînên.

XIV. BRUCHSTÜCK DER LEX SALICA.

LXI ðer, scazloos man, anðran arslahit. LXII fon alôde. LXIII
 ôê sih fon sînên¹⁾ mâgun LXIV ðer fon anðres henti eowih²⁾
 nimit. LXV hwê man weragelt gelte. LXVI ðer man in here slahit.
 LXVII sôhwersô anðran mit lôsii³⁾ biliugit. LXVIII ðer anðres hros
 bifillit. LXIX ðer man fon galgen forlaazit. LXX ðer wiib gimahalit 5
 inti ni wil sea halôn. EXPLICIT.

INCIPIT LIBER LEGIS SALICAE. I. Hêrist fon meni. Sôhwersô
 anðran zi ðinge gimenit, inti er ni cuimit, ibu ini sunne ni habêt, gelte
 seillingâ XV. — 2. ðer anðran gimenit, ibu er ni cuimit inti sunne ni
 habêt, sôsama gelte sol. XV. — 3. ðer anðran menit, mit urcunðeôm zi 10
 sînemo huuse cueme inti ðanne gibanni ini erðo sîna cuenûn, erðo

XIV. LEX SALICA. LXI de chreneeruda. LXII de alode. LXIII de eo
 qui se de parentela tollere voluerit. LXIV de charoena. LXV de compositione
 homicidii. LXVI de homine in hoste occiso. LXVII de eo qui alterum herebur-
 gium clamaverit. LXVIII de caballo excorticato. LXIX de eo qui hominem de
 bargo vel de furca dimiserit. LXX de eo qui filiam alienam adquisierit et se retraxerit.

I. De mannire.

Si quis ad mallum legibus dominicis mannitus fuerit et non venerit, si eum
 sunnis non detenerit, 600 dîn. qui faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur. 2. ille
 vero qui alium mannit, si non venerit et eum sunnis non detenerit, ei quem
 mannivit similiter 600 dinarios qui faciunt solidos 15 componat. 3. ille autem qui
 alium mannit, cum testibus ad domum illius ambulet et sic eum manniat aut

¹⁾ sinê *hs.* ²⁾ eowih *hs.* ³⁾ losu *hs.?*

sīnero hīwōno etteshwelihero gisage ðaz iz emo gieunde, weo her gimenit ist. ibu er in cuninges ðeonōste haft ist, ðanne ni mag er ini gimenen. ibu er innan ðes gewes in sīnemo ārunte ist, ðanne mag
15 er ini menen sōso iz heer obana giseriban ist.

II. Fon ðiubiu suīno.

1. sōhwersō sūganti farah forstilit fon ðeru furistūn stigu erðo in metalōstūn, inti ðes giwunnan wirðit, gelte sol. III, forūzan haubitgelt inti wirðriūn: ibu ðanne in ðrittiūn stigu forstolan wirðit, gelte sol. XV, forūzzan haubitgelt inti wirðriūn. 2. sōhwersō farah forstilit
20 fon ðemo sūlage ðer slōzhaft ist, gelte sol. XLV, forūzan haubitgelt indi wirðriūn. 3. sōhwersō farah in felde, ðaar hirti mit ist, forstilit, gelte sol. XV, forūzan haubitgelt inti wirðriūn. 4. Sōhwersō farah forstilit ðaz biūzan ðeru mooter lebēn mag, feorzug pentīgā ðie tuent sol. I gelte, forūzan haubitgelt inti wirðriūn. 5. Sōhwersō sū¹⁾ bistooz-
25 zit in ðiubiu, gelte sol. VII, forūzan haubitgelt inti wirðriūn. 6. Sōhwersō sū mit farahum forstilit, gelte sol. XVII, forūzan haubitgelt inti wirðriūn. 7. Sōhwersō farah iārīgaz forstilit, gelte sol. III, forūzan haubitgelt inti wirðriūn. 8. Sōhwersō zuiāri suīn forstilit, gelte sol. XV, forūzan haubitgelt inti wirðriūn. 9. Sōhwersō hantzugiling

XV. TRIERER CAPITULARE (BRUCHSTÜCK).

That ein iouuelich man frier geuualt have, so uuār sōse er uulit sachun sīnu ce gevene.

uxorem illius vel cuiumque de familia illius denunciaret ut ei faciat notum quomodo ab illo est mannitus. nam si in iussione regis occupatus fuerit, manniri non potest. si vero infra pagum in sua ratione fuerit, potest manniri sicut superius dictum est.

II. De furtis porcorum.

1. Si quis porcellum lactantem furaverit de hranne prima aut de mediana, et inde fuerit convictus, 120 dinarios qui faciunt solidos 3 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. si vero in tertia hranne furaverit, 600 dinarios qui faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 2. si quis porcellum de sude furaverit, quae clavem habet, 1800 dinarios qui faciunt solidos 45 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 3. si quis porcellum in campo inter porcos ipso porcario custodiente furaverit, 600 dinarios qui faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 4. si quis porcellum furaverit qui sine matre vivere potest, 40 dinarios qui faciunt solidum 1 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 5. si quis scrovam subbattit in furto, 280 dinarios qui faciunt solidos 7 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 6. Si quis scrovam cum porcellis furaverit, 700 dinarios qui faciunt solidos 17½ culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 7. si quis porcellum anniculum furaverit 120 dinarios qui faciunt solidos 3 culpabilis iudicetur excepto capitale et dilatura. 8. si quis porcum bimum furaverit, 600 dinarios qui faciunt solidos 15 culpabilis iudicetur, excepto capitale et dilatura. 9. si quis tertussum porcellum

XV. TRIERER CAPIT. Ut omnis homo liber potestatem habeat, ubicumque voluerit res suas dare. Si quis res suas pro salute animae suae vel ad aliquem vene-

¹⁾ Soherse sui *hs.*

Souuerse sachun sînu thuruch sâlichêdi sêlu sîneru athe ce anderru êrâftlicheru stat athe gelegenemo sînemo athe seuuemo andremo versellan uulit, inde ce themo cîde inneneuendiun theru selveru 5 grâsceffi uuisit, in theru sachun thie gesat sint, uuizzetathia¹⁾ sala ce gedfûne gevlize. That avo themo selvemo cîde that er thui sellan uulit âzzeneuendiun theru grâsceffi uuisit, that ist athe in here athe in palince athe in anderu sumeuuelicheru stedi, samant neme himo athe vane sînen gelandun athe vane andern, thie theru selveru uiz- 10 zidi leven theru er selvo leuit, urcundun retliche²⁾: avur avo'r thie havan ni mach, thane vane andern souueliche thâr bezzera vundan mugen uuerthan: inde vora hin sachunu sîneru salunga gedfûe, inde burigun theru geuueri geve himo ther thia sala infâhit geuueri gedfûe. Inde ather³⁾ thiû thiû sala sô getân uuirthit, geanervo sîn selves 15 neieina vona then vora gequetanen sachun mugî gedfûan irvangida. Thara uviri inde selvo thuruch sich burigun gedfûe theru selveru geuueri, nio themo geanerven thegein ursach belive thia sala ce bekêrine, sunder mêra nôt ana lige thia thuruch ce gefremine. Inde avo noch- 20 thanne sachun sînu bit geanervun sînen gesunduruth ne havoda, ne si himo that ce ungevuorsamithu, sunder geanervo sîner, avo er gerno ne uulit, athe thuruch then grâvun athe thuruch bodun sînin bethungen uuerthe, that thia sundrunge bit themo dîe ce themo ther geen- 25 dido ervetha sîna uuolda vollacaman. inde avo sumeuuelicheru samonungun thia sellan bat, geanervo sîner then uizzut bit theru kirichun vona themo vora gesprochenemo erve have, that bit andremo geanerven sînemo havan solda. Inde thaz behaldan uuerthe umbe then vader inde then sun inde then nevun unce cen iârûn uizzethallikhen⁴⁾: 30 ather⁵⁾ thiû selve sachun ce theru mûzzungu theru selveru samunungun ergeven.

rabilem locum vel propinquo suo vel cuilibet alteri tradere voluerit et eo tempore intra ipsum comitatum fuerit, in quo res illae positae sunt, legitimam traditionem facere studeat. Quod si eodem tempore quo illas tradere vult extra eundem comitatum fuerit, id est sive in exercitu sive in palatio sive in alio quolibet loco, adhibeat sibi vel de suis pagensibus vel de aliis, qui eadem lege vivant qua ipse vivit, testes idoneos: vel si illos habere non potuerit, tunc de aliis quales ibi meliores inveniri possunt: et coram eis rerum suarum traditionem faciat: et fideiussores vestiturae donet ei qui illam traditionem accipit vestituram faciat. Et postquam haec traditio ita facta fuerit, herus illius nullam de praedictis rebus valeat facere repetitionem. Insuper et ipse per se fideiussionem faciat eiusdem vestiturae, ne heredi ulla occasio remaneat hanc traditionem immutandi, sed potius necessitas incumbat illam perficiendi. Et si nondum res suas cum coheredibus suis divisas habuit, non ei hoc sit impedimento, sed coheres eius, si sponte noluerit, aut per comitem aut per missum eius distringatur, ut divisionem cum illo faciat ad quem defunctus hereditatem suam voluit pervenire. Et si cuilibet ecclesiae eam tradere rogavit, coheres eius eam legem cum illa ecclesia de praedicta hereditate habeat, quam cum alio coherede suo habere debebat. Et hoc observetur erga patrem et filium et nepotem usque ad annos legitimos: postea ipsae res ad immunitatem ipsius ecclesiae redeant.

¹⁾ uizzetathia *Dm.* ²⁾ rechtliche *Dm.* ³⁾ ahter *Dm.* ⁴⁾ uizzetahlikên *Dm.*
⁵⁾ ahter *Dm.*

XVI. AUS DEM TATIAN.

1. Prologus. Luc. 1, 1—4.

Bithiu uuanta manage zilôtun ordinôn saga thio in uns gifulta sint rahhôn¹⁾, sô uns saltun thie thâr fon anaginne selbon gisâhun inti ambahtâ uuârun uuortes, uuas mir gisehan²⁾ gifolgêntemo fon anaginne allêm, gernlihho after antreitu thir scriben, thû bezzisto Theo-
 5 phile, thaz thû forstantês thero uuorto, fon thêm thû gilêrit bist, uuâr.

2. I. Joh. 1, 1—5.

1. In anaginne uuas uuort inti thaz uuort uuas mit gote inti got selbo uuas thaz uuort. Thaz uuas in anaginne mit gote. Alliu thuruh thaz vvurdun gitân inti ûzzan sîn ni uuas uuiht gitânes thaz thâr gitân uuas; thaz uuas in imo lib inti thaz lib uuas licht manno. Inti
 5 thaz licht in finstarnessin lihta inti finstarnessi thaz ni bigriffun.

3. II. Luc. 1, 5—25.

2. Uuas in tagun Herodes thes euniges Judeno sumêr biscof namen Zacharias fon themo uuehsale Abiasen inti quena imo fon Aarones tohterun inti ira namo uuas Elisabeth. Siu uuârun rehti beidu fora gote, gangenti in allêm³⁾ bibotun inti in gotes rehtfestin ûzzan
 5 lastar, inti ni uuard in sun, bithiu uuanta Elisabeth uuas unberenti inti beidu fram gigiengun in iro tagun. Uuward thô, mit thiu her in biscofheite giordinôt uuas in antreitu sînes uuehsales fora gote, after giuonu thes biscofheites in lôzze fram gieng, thaz her uuihrouh branti ingangenti in gotes tempal, inti al thiû menigi uuas thes folkes
 10 ûzze, betônti in thero ziti thes rouhennes. Araugta sih imo gotes engil, stantenti in zeso thes altares thero uuihrouhbrunsti. Thanân thô Zacharias uuward gitruobit thaz sehenti, inti forhta anafiel ubar inan. Quad thô zi imo thie⁴⁾ engil: 'ni forhti thû thir, Zacharias, uuanta gi-
 15 hôrit ist thîn gibet, inti thîn quena Elysabeth gibirit thir sun, inti nemnis thû sinan namon Johannem. Inti her ist thir gifeho inti bli-
 dida, inti manage in sînero giburti mendent. Her ist uuârlhho mihhil fora truhtine inti uuin noh lid ni trinkit inti heilages geistes uuiridit gifullit fon hinân fon reve sînero muoter, inti manage Israheles barno giuuerbit zi truhtine gote iro. Inti her ferit fora inan in geiste inti
 20 in megine Heliases, thaz her giuiente herzun fatero in kind, inti ungiloubfolle zi uuistuome rehtero, garuuen truhtine thuruhthigan fole'.

Inti quad Zacharias zi themo engile: 'uanân uueiz ih thaz? ih bim alt, inti mîn quena fram ist gigangan in ira tagun'. Thô antlingônti thie engil quad imo: 'ih bim⁵⁾ Gabriel, thie azstantu fora gote,
 25 inti bim⁵⁾ gisentit zi thir thisu thir sagên. Inti nû uuirdist thû suigênti inti ni maht sprehhan unzan then tag, in themo thisu uuerdent, bithiu nuanta thû ni giloubtus⁶⁾ minên uuortun⁷⁾, thiû thâr gifultu uuerdent in iro ziti'. Inti uuas thaz fole beitônti Zachariam, inti vvuntorôtun thaz her lazzêta in templo. Her ûz gangenti ni mohta sprehhan zi in, inti

¹⁾ ordinare narrationem quae in nobis completae sunt rerum. ²⁾ uuas gesehan = lat. visum est. ³⁾ allen ⁴⁾ ther ⁵⁾ bin ⁶⁾ giloubtos ⁷⁾ uuorton.

forstuontun thaz her gisiht gisah in templo, her thaz bouhnenti in 30
thuruhuonêta stum. Inti gifulte uurdun thô tagâ sines ambahtes,
gieng in sin hûs; after thên tagon intfieng Elisabeth sin quena inti
tougilta sih fimf¹⁾ mânôdâ, quedenti: 'uanta sus teta mir trohtin in
tagon, in thên her giscouuôta arfirran minan itiuuiz untar mannon'.

4. III. Luc. 1, 26—56.

3. In themo sehsten mânude²⁾ gisentit uuard engil Gabriel fon
gote in thie burg Galileë, thero namo ist Nazareth, zi thiornûn gi-
mahaltero gommanne, themo namo uuas Joseph, fon hûse Davides,
inti namo thero thiornûn Maria. Inti ingangenti thie³⁾ engil zi iru quad:
'heil uuis thû gebôno follu! truhtin mit thir, gisegenôt sis thû in uui- 5
bun⁴⁾. Thô siu thiin gisah, uuas gitruobit in sinemo uuorte inti thâhta,
uuelih uuâri thaz uuolaqueti. Quad iru ther engil: 'ni forhti thir,
Maria, thû fundi huldî mit gote, sênonû inphâhis in reve inti gibiris
sun inti ginemnis sinan namon Heilant. Ther ist mihhil inti thes
hôišten sun ist ginemnit, inti gibit imo truhtin sedal Davides sines 10
fater, inti rihhisôt in hûse Jacobes zi ênuidu, inti sines rihhes nist
enti'. Quad thô Maria zi themo engile: 'vvuo mag thaz sin? uanta
ih gommannes uuis ni bim⁵⁾'. Antlingôta thô ther engil, quad iru: 'thie
heilago geist quimit ubar thih, inti thes hôhisten megin biscatuit thih,
bithiu thaz thâr giboran uuirdit heilag, thaz uuirdit ginemnit⁶⁾ gotes 15
barn. Sênonû Elisabeth thîn mâgin siu inphieng sun in ira alttuome,
inti thiz ist thie⁷⁾ sehsto mânôd theru, thiin thâr ginemnit⁸⁾ ist unberenta:
bithiu uanta nist unôdi mit gote iogiuelih uuort'. Thô quad Maria:
'sênonû gotes thiin, uuese mir after thînemo uuorte'. Inti arfuor thô
fon iru ther engil. 20

4. Arstantenti Maria in thên tagon gieng in gibirgu mit ilungu
in Judeno burg, ingieng thô in hûs Zachariases inti heilizita Elisa-
beth. Uuard thô, sô siu gihôrta heilizunga Mariûn Helisabeth, gifah
thaz kind in ira reve. Uuard thô gifullit heilages geistes Helisabeth,
arriof mihhilero stemnu inti quad: 'gisegenôt sis thû untar uuibun⁹⁾, inti 25
gisegenôt si thie uuahsmo thînero uuamba, inti uuanân mir, thaz queme
mînes truhtines muoter zi mir? Sênonû sô sliumo sô thiin stemna
uuard thînes heilizinnes in mînen ôrun¹⁰⁾, gifah in gifehen kind in mî-
nemo reve, inti sâligu thiin thâr giloubta, uanta thiin uuerdent gifre-
mitu, thiin thâr giquetan vvurdun iru fon truhtine'. Thô quad Maria: 30
'mihhilôso mîn sêla truhtin, inti gifah mîn geist in gote mînemo hei-
lante, bithiu uanta her giscouuôta ôdmuotî sînero thiinui, sênonû fon
thiin sâliga mih queden allu cunnu, bithiu uanta mir teta mihhilu
thie thâr mahtig ist, inti heilag sin namo inti sin miltida in cunnu
inti in cunnu inan forhtantên. Teta maht in sinemo arme, zispreit 35
ubaruhtige muote sines herzen, nidargisazta mahtige fon sedale inti
arhuob ôdmuotige, hungerente gifulta guoto inti ôtage forliez itale.
Inphieng Israhel sinan kneht zi gimuntigônne sînero miltidu, sô her
sprah zi unsên faterun¹⁰⁾, Abrahame inti sinemo sâmen zi uuerolti'. —
Uuonêta Maria mit iru nâh thîr mânôdâ inti uuarb zi ira hûs. 40

1): fimf 2): manode 3): ther 4): uuibon 5): bin 6): ginennit 7): ther
8): uuibon 9): oron 10): fateron.

5. IV. Luc. 1, 57—80.

- 4, 9. Elisabeth uuârlihho uuard gifullit zît zi beranne inti gibar ira sun. Inti gihörtun thaz thô ira nâhiston inti ira cundon, thaz truhtin mihhilôsôta sina miltida mit iru, inti gifâhun mit iru. Uuard thô in themo ahtuden¹⁾ tage, quâmun zi bisnidanne thaz kind, nâmtun
- 5 inan sines fater namen Zachariam. Antlingôta thô sin muoter inti quad: 'nio in altare, ûzar sin namo scal sin Johannes'. Inti quâdun zi iru: 'nioman nist in thînemmo cunne thie thâr ginemnit sî thesemo namen'. Bouhnutun thô sinemo fater, uuenan her uoltî inan ginem-nitan uuesan? Bat thô scribsahses, sereib sus quedanti: 'Johannes
- 10 ist sin namo'; vvuntorôtun thaz thô alle. Gioffonôta sih thô sliumo sin mund inti sin zunga, inti sprah got uuienti. Uuard thô forhta ubar alle iro nâhiston, inti ubar allu gibirgu Judeno vvurdun gimârit allu thisu uuort, inti gisaztun alle thie iz gihörtun in iro herzen sus quedante: 'uuaz uuânîs these kneht sî'? inti gotes hant uuas mit imo.
- 15 Inti Zacharias sin fater uuard gifullit heilages geistes inti uuiza-gôta sus quedanti: 'Giuuihit sî truhtin got Israhelo, bithiu uuanta uuisôta inti teta lôsunga sinemo folke inti arrihta horn heili uns in hûse Davides sines knehtes. Sô her sprah truhtin mund heilagero, thie fon uuerolti uuârun, sinero uuizagôno, heili fon unsarên fiantun²⁾
- 20 inti fon henti allero thie unsih hazzôtun, zi tuonne miltida mit unsarên faterun³⁾ inti zi gihugenne sinero heilagûn giuuznessi, thero eidburti, thie her suor zi Abrahame unsaremo fater, sih⁴⁾ uns zi gebanne, thaz ûzan forhta fon hentin unsero fianto arlôste thionômês imo in heilag-nesse inti in rehte fora imo allên unsarên tagun.⁵⁾ Thû kneht uuizago
- 25 thes hôhisten bis thû ginemnit, forâferis uuârlihho fora truhtines an-nuzzi zi garuuenne sinan uueg, zi gebanne uuîstuom heili sinemo folke in forlâznessi iro suntôno thuruh innuovilu miltida unsares gotes, in thên uuisôta unsih úfgang⁶⁾ fon hôhi, inliuhten thên thie thâr in fin-starnessin inti in scâuen tôdes sizzent, zi girihenten unsera fuozzi in
- 30 uueg sibba'. — Ther kneht vvuohs inti uuard gistrengisôt geiste inti uuas in vvuostinnu unzan then tag sinero arougnessi zi Israhel.

6. V. Luc. 2, 1—7.

- 5, 11. Uuard thô gitân in thên tagun,⁷⁾ framquam gibot fon ðemo aluualten keisure, thaz gibrievit vvurdi al these umbiuuerft. Thaz giscrib iz êristen uuard gitân in Syriu fon ðemo grâven Cyrine, inti fuorun alle, thaz biîâhin thionôst iogiuuelih⁸⁾ in sinero burgi. Fuor
- 5 thô Joseph fon Galileu fon thero burgi thiu hiez Nazareth in Judeno lant inti in Davides burg, thiu uuas ginemnit Bethleem, bithiu uuanta her uuas fon hûse inti fon hiuuiske Davides, thaz her giîâhi saman mit Mariûn imo gimahaltero gimahhûn sô scaffaneru. Thô sie thâr uuârun, vvurdun tagâ gifulte, thaz siu bâri, inti gibar ira sun êrist-
- 10 boranon inti biuuant inan mit tuochem⁹⁾ inti gilegita inan in crippa, bithiu uuanta im¹⁰⁾ ni uuas ander stat in themo gasthûse.

¹⁾: ahtoden ²⁾: fianton ³⁾: fateron ⁴⁾ = lat. se in iuravit, daturum se nobis.
⁵⁾: tagon ⁶⁾ úfgan hs. ⁷⁾: tagon ⁸⁾ iog. fehlt hs. ⁹⁾: tuocho ¹⁰⁾: in.

7. VI. Luc. 2, 8—20.

6. Uuârun thô hirtâ in thero lantskeffi uuahhante inti bihaltante nahtunahtâ ubar ero eunit. Quam thara gotes engil inti gistuont nâh in inti gotes berahtnessi bischein sie, giforhtun sie im¹⁾ thô in mih-hilero forhtu. Inti quad im¹⁾ thie²⁾ engil: 'ni curet iu forhten, ih sagên iu mihhilan gifehon, ther ist allemo folke, bithiu uanta giboran ist 5 in hiutu Heilant, ther ist Christ truhtin in Davides burgi. Thaz si in zi zeichane, thaz ir findet kind mit tuochem³⁾ bivvuntanaz inti gilegitaz in crippea'. Thô sliumo uuard thâr mit themo engile menigi himilisches heres got lobôntiu inti quendentiu: 'Tiurida si in thên hôhistôm⁴⁾ gote, inti in erdu si sibba mannun⁵⁾ guotes uuillen'. Uuard thô 10 thaz arfuorun fon in thie engilâ in himil, thô sprâchun thie hirtâ untar in zuisgên: 'faramês zi Bethleem, inti gisehemês thaz uuort, thaz thâr gitân ist thaz truhtin uns araugta'. Inti quâmun thô ilente inti fundun Mariûn inti Joseben inti thaz kind gilegitaz in crippea. Sie thô gisehente forstuontun fon demo uuorte, thaz im¹⁾ giquetan uuas fon 15 demo kinde, inti alle thi thaz gihôrtun uuârun thaz vvuntorônte inti fon dêm thiû giquetanu vvurdun zi im¹⁾ fon dêm hirtin. Maria uuârlîhho gihielt allu thisu uuort ahtônti in ira herzen. Vvurbun thô thie hirtâ heimuuartes diurente inti got lobônte in allêm thê⁶⁾ thiû sie gihôrtun inti gisâhun, sôso zi im¹⁾ gisprochan uuas. 20

8. LXXXVII. Joh. 4, 4—42.

87. Gilamf inan varan thuruh Samariam. Inti quam thô in burg Samariae thiû dâr ist giquetan Sychar, nâh uodile den dâr gab Jacob Josebe sinemo sune. Uuas dâr brunno Jacobes. Der heilant uuas giuuegit fon dero unegeverti, saz sô oba themo brunnen, uuas thô zît nâh sehsta. Quam thô uuîb fon Samariu sceffen uuazzar. Thô quad 5 iru der heilant: 'gib mir trinkan'. Sine iungoron giengun in burg, thaz sie muos couftin. Thô quad imo uuîb thaz samaritanisga: 'uueo thû mit thiû Judeisg bis⁷⁾ trinkan von mir bitis, mit thiû bin uuîb samaritanisg? ni ebanbrûchent Judei Samaritanis'. Thô antlingita ther heilant inti quad iru: 'oba thû uuessis gotes geba, inti uuer ist thê 10 dir quidit: gib ih mir trinkan, thû ôdouân bâtis fon imo, thaz hê⁸⁾ dir gâbi lebênti uuazzar'. Thô quad imo thaz uuîb: 'hêrro, thû nû ni habês mit hiu scefês inti thiû fuzze teof ist, uuanân habês lebênti uuazzar? Eno thû bistû mêra unsaremo fater Jacobe, thê dâr gab uns den phuzi, her tran fon imo inti sinâ⁹⁾ suni inti sin fihu'. 15

Thô antuurtanti der heilant in quad iru: 'giuuelih dê dâr trinkit fon uuazzare thesemo, thurstit inan abur, dê dâr trinkit fon thesemo uuazzare thaz ih gibu, ni thurstit zi ênuidu, ouh uuazzar, thaz ih imo gibu, ist in imo brunno uuazzares âfspringanti in ênuin lib'. Thô quad zi imo thaz uuîb: 'hêrro, gib mir thaz uuazzar, thaz mih ni 20 thurste noh ni queme hera scephen'. Thô quad iru der heilant: 'var inti halo thînan gomman inti quim (hara)'. Antuurtanti daz uuîb inti quad: 'ni habu gomman'. Thô quad iru der heilant: 'uuola quâdi, thaz thû ni habês gomman; thû habêtôs finf gomman inti den thû nû habês,

¹⁾: in ²⁾: ther ³⁾: tuocho ⁴⁾: hohiston ⁵⁾: mannon ⁶⁾: allen then ⁷⁾: bist
⁸⁾: her ⁹⁾: sine.

25 nist dîn gomman, thaz quâdi dû uuâr'. Thô quad imo daz uuib: 'hërro, ih gisihu daz thû unizogo¹⁾ bist. Unsara faterâ in thesemo berge betôtun, inti ir quedent, uanta in Hierusalem ist stat dâr gilimphit zi bettônne²⁾. Thô quad iru der heilant: 'uuib, giloubi mir, uanta quimit zit, danna³⁾ noh in thesemo berge noh in Hierusolimis betôt ir
30 fater. Ir bettôt⁴⁾ daz ir ni uuizzunt,⁵⁾ uuir betômês daz uuir uuizzumês, uanta heilî fon Judeis ist. Ouh quimit zit inti nû ist, danna thie uuâron betere⁶⁾ betôt den fater in geiste inti in uuâre, uanta der fater sulicha⁷⁾ suochit dê dâr betôn inan. Geist ist got inti thê dâr inan betôt, in geiste inti uuâre gilimfit zi betônne'. Thô quad imo daz
35 uuib: 'ih nueiz, uanta Messias quimit, thê⁸⁾ giquetan ist Crist; thanna her quimit, her gisagêt uns alliu'. Thô quad iru der heilant: 'ih bin thê⁸⁾ sprichu mit thir'.⁹⁾

Inti sliumo quâmun thô sîna¹⁰⁾ iungoron inti uuntrôtun bi hîu her mit uuibe sprâchi.¹¹⁾ Nêman ni quad thoh: 'uuaz suochis odo uuaz
40 sprichis mit iru'? Vorliez thô iru¹²⁾ uuazzarfaz daz uuib inti fuor in burg inti sagata thên mannun:¹³⁾ 'quemet inti gisehet then man thê⁸⁾ mir quad alliu sô uuelichu sô ih teta, eno nist her Christ'? Thô giengun sie ûz fon dero burgi inti quâmun zi imo. — Untar diu bâtun inan sîna¹⁰⁾ iungoron sus quedente: 'meister, iz'. Her¹⁴⁾ quad in thô: 'ih muos
45 habên zi ezzenna thaz ir ni uuizzunt'. Thô quâdun thê¹⁵⁾ iungoron untar in zuuigên: 'eno ni brâhta imo uuer zi ezzanna'? Thô quad in der heilant: 'mîn muos ist thaz ih uuirehe thes uuillon thê⁸⁾ mih santa, thaz ih thuruhfreme sîn uuer. Eno ni quedet ir, thaz noh nû vior mânôdâ sint inti arn quimit? ih quidu iu: hebet¹⁶⁾ âf iuuaru ougun inti sehet
50 thiû lant, bidîu siu uuizu sint iû zi arni. Inti thê dâr arnôt mieta intfâhit inti samonôt frucht in êuûn lib, thaz der the⁸⁾ sâhit¹⁷⁾ saman givêha inti thê thar arnôt. In thiû ist uuâr uuort: uanta andar¹⁸⁾ ist the⁸⁾ sâhit¹⁷⁾ inti ander ist thê arnôt. Ih santa iuuuîh zi arnônne thaz ir ni arbeitôtut, andre arbeitôtun inti ir in iro arbeit ingiengunt¹⁹⁾.

55 Fon dero burgi manege giloubtun in inan thero Samaritanorum thuruh uuort thes uuibes giuuzseaf imo sagantes: 'uanta quad mir alliu thiû ih teta'. Thô sie zi imo quâmun thê Samaritani, bâtun inan, thaz her dâr uuonati. Inti uuonata dâr zuuêna tagâ; inti michilu²⁰⁾ menigiron giloubtun thuruh sîn uuort inti themo uuibe quâdun: 'bidîu
60 uuir iû nalles thuruh dîna sprâcha giloubemês; uuir selbon gihôrtomês inti uuizzumês, uanta zi uuâra²¹⁾ thesêr ist heilant mittilgartes'.

9. CXXXVI. Luc. 9, 51—54.

136. Uuward thô, mit thiû gifullite uuârun tagâ sîneru nunfti, inti her sîn annuci festinôta, thaz her fuori zi Hierusalem, santa boton furi sih; inti farenti giengun in burg thero Samaritano, thaz sia imo garauuitin. Inti sie nintfiengun inan, uanta sîn annuci uuas farenti
5 ci Hierusalem. Thô thaz gisâhun sîne iungiron Jacobus inti Johannes, quâdun: 'trohtin, uuil thû, thaz uuir quedemês thaz fiur nidarstige fon himile inti forbrenne sie'? Her thô ci in giuuentit²²⁾ increbôta sie; inti giengun in andera burg.

¹⁾: unizago ²⁾: betonne ³⁾: danne ⁴⁾: betot ⁵⁾: uuizzut ⁶⁾: betera ⁷⁾: suliche
⁸⁾: ther ⁹⁾: dir ¹⁰⁾: sine ¹¹⁾: sprichi *hs.* ¹²⁾: ira ¹³⁾: mannon ¹⁴⁾: her *hs.* ¹⁵⁾: thie
¹⁶⁾: heuet ¹⁷⁾: saît ¹⁸⁾: ander ¹⁹⁾: ingiengut ²⁰⁾: michilo ²¹⁾: uuare ²²⁾: giuuenti *hs.*

10. CXXXVII.

137.¹⁾ Ther heilant êr sehs tagon ôstrôn quam ci Bethaniu, thâr da uuas Lazarus tôt, then dâr eruuaeta ther heilant. ²⁾Mit diu her uuas in Bethania in hûse Simones thes horngibruoder, ³⁾forstuont mihil menigi fon thên Judein thaz her thâr ist inti quâmun nalles thurah then heilant eckrôdo, oh thaz sie Lazarusan gisâhin then her eruuaeta fon tôde. Thie Pharisei quâthun ci in selbôn: 'gisehet ir thaz uuir niouuiht ni dihemês; sênunû al thisiu uueralt ferit after imo'. Thâhtun thie hêrôston thero heithaftôn, thaz sie Lazarusan ersluogin, uuanta manage thurah inan erfuoron fon thên Judæin inti giloubtun in then heilant. Tâtun imo thâr âbandmuos inti Martha ambahtita,⁴⁾ 10 Lazarus uuas ein thero thie mit imo sâzun.

11. CXXXVIII.

138. ⁵⁾Maria ⁶⁾habênti salbfaz salbûn fon narthu gitâna diura inti gibrohanemo gôz ubar sin houbit ⁷⁾linêntes ⁸⁾inti salbôta sine fuozi inti suarb mit ira locon, inti thaz hûs uuas gifullit fon themo stanke thera salbûn. Thô quad ein fon sinên iungirôn, Judas Scarioth, ther inan uuas selenti: 'bihiu ni uuiridit thiû salba forcoufit uidair thriuhunt pfennigon⁹⁾ inti gigeiban thurftigôn?' Thaz quad her, nalles fon thên armôn ni gilamf ci imo, oh bithiu uuanta her thiob uuas inti sehhlil habênti thiû thâr gisentidiu uuârun truog siu. ¹⁰⁾Uuârun sume unuerdliho tragenti untar in selbên inti quedenti: 'ziu ist forlult therra salbûn gitân?' ¹¹⁾Uuizzenti thaz ther heilant quad in: 'ziu birut 10 ir hefîge themo uuipe? guot uuere uuirkit siu in mir. ¹²⁾Ir habêt simbulun thurftigon mit iu, inti thanne ir uuollêt mugut in uuola tuon; mih ni habêt ir simbulun. ¹³⁾Sententi thisiu thesa salbûn in minan lihamon teta mih ci bigrabanne. Unâr quidiu iu, sô uuâr gipredigôt uuiridit thiz euangelium in alleru uueralti, ist giquetan inti thaz thisiu 15 teta in ira gimunt'.

¹⁴⁾Thaz gisehenti thie¹⁵⁾ Farisens thien thara ladôta quad sus in imo selbemo: 'oba thesêr uuâri uuizago, her uuessî iz giuuesso uuiolih inti uuelih uuiib thaz uuas, thiû inan ruorit; uuanta siu suntig ist'. Antlingita ther heilant, quad ci imo: 'Simon, ih habên thir sihuuaz ci quedanne'. Her quad thô: 'meister, quid!' 'Zuêne sculdigon uuârun sihuuelihemo inlihere; ein solta finfhunt pfennigo, ander solta finzug; in thô ni habêtên uuanân sie gultin, thô forgab her giuuederemo. Uuedaran minnôta her mêt?'¹⁶⁾ Thô antlingita Simon inti quad: 'ih uuâniu thaz ther themo her mêt forgab'. Her quad imo thô: 'rehto 25 duomtôs'. Inti giuuant ci themo uuipe quad: 'Simon, gisihiştû thiz uuiib? Ingieng ih in thîn hûs, uuazzar ni gâbi thû minên fuozon; thisiu abur mit ira zaharin laeta inti mit ira fahsu suarb. Cus mir ni gâbi; thisiu fon thes siu ingieng ni bilan siu cussan mine fuozi. Mit oliu mîn houbit ni salbôtöstû; thisiu mit salbûn salbôta mine fuozzi. 30 Thurah thaz quidiu thir: sint iru forlâzano manago suntâ, uuanta siu

¹⁾ Joh. 12, 1. ²⁾ Mc. 14, 3. ³⁾ Joh. 12, 9. 19. 10. 11. 2. ⁴⁾ ambahtiti *hs.*
⁵⁾ J. 12, 3. ⁶⁾ Mc. 14, 3. ⁷⁾ Mt. 26, 7. ⁸⁾ Joh. 12, 3—6. ⁹⁾ pfennigon ¹⁰⁾ Mc.
14, 4. ¹¹⁾ Mt. 26, 10. ¹²⁾ Mc. 14, 7. ¹³⁾ Mt. 26, 12. 13. ¹⁴⁾ Luc. 7, 39—50,
¹⁵⁾ ther ¹⁶⁾ Lat.: quis eum plus diligit?

minnôta flu. Themo min uirdit forlâzan, min minnôt'. Thô quad her zi iru: 'forlâzano sint thir suntâ'. Thô bigondun thie dâr saman sâzzun quedan inan in: 'uuer ist thesêr, thie dâr suntâ forlâzit'? Thô
 35 quad her ci themo uube: 'thîn giloubo teta thih heila, far in sibbu'.
 1) Thesên giquetanên gieng stigenti zi Hierusalem.

12. CXXXIX. Joh. 12, 20—36.

139. Uuârun heidane sume fon thên thie dâr stigun thaz sie betôtin in themo itmâlen tage. Thie giengun ci Philippe, ther uuas fon Bethsaidu Galileæ, inti bâtun inan sus queden: 'hêro, uuir uuollemês then heilant gisehan'. Thô quam Philippus inti quad Andrea, Andreas abur inti Philippus quâdun themo heilante. Ther heilant antlingita in queden: 'cumit cit in theru gidiurit uirdit maunes sun.
 5 Uuâr uuâr quidiu iu, nibi thaz corn thinkiles fallenti in erda tôtu uirdit, thaz selba eino uuonêt: ob iz erstirbit, managan uuahsmon bringit. Thie dâr minnôt sin ferah, thie forliosez; thie dâr hazzôt sin ferah in theru uueralti, in êuûin lib giheltit iz. Oba uuer mir ambahte, mir folge: thâr ih bin thâr ist mîn ambaht; oba uuer mir ambahtit, inan
 10 gihêrêt²⁾ mîn fater. Nû mîn sêla gitruobit ist. Inti uuaz quidu? Fater, giheili mih fon theru stuntu! Thurah thaz quam ih in thesa cit. Fater giberehto thînan namon! Quam stemma fon himile: 'inti ih gibe-rehtôta inti abur giberehtôn'.

Thiu menigi thiû dâr stuont inti gihôrta quâdun thaz thonar
 15 gitân uuâri, andere quâdun: 'engil sprah zi imo'. Thô antlingita ther heilant inti quad: 'nalles thurah mih thisiu stemma quam, oh thurah iuuuuh. Nû ist duom thesses³⁾ mittilgartes, nû ther hêrôsto thesses mittilgartes uirdit eruorpfan ûz. Inti ih, ob ih erhaban uirdu fon erdu, alliu thinsu zi mir selbemo'. Thaz quad her gizeihanônti uue-
 20 lihemo tôde sterbenti uuâri. Thô antlingita imo thiû menigi: 'uuir gihôrtumês fon theru êvuu uuanta Christ uuonêt zi êuuidu; inti vvuo quidistâ: gilipfit zi erhefanne mannes sun? Uuer ist ther mannes sun? Thô quad ther heilant: 'noh nû ist lucil liocht in iu. Geet unz ir liocht habêt, thaz iuuuuh finstarnessi ni bifâhe; thie dâr in finstar-
 25 nesse geet ni uueiz uuara her ferit. Mit diu ir liocht habêt, giloubet in liocht, thaz ir liohtes barn sit'.

13. CLXIX.

200. 4) Thie kenphon thes grâven intfiengun then heilant in themo thinchûs, gisamanôtun zi imo alla thia hansa, inti inan intuuâtenti 5) giuuâtitun inan mit 6) gotouuebbîneru tânihân 7) inti rôt lahhan umbibigâbun inan. Inti flehtenti corôna fon thornon saztun ubar
 5 sîn houbit inti rôra in sina zesauûn, inti giboganemo kneue fora imo bismarôtun inan sus queden: 'heil cuning Judeôno! Inti inan spîuuenti intfiengun rôrûn inti sluogun sîn houbit. Inti 8) after thiû bismarôtun inan, intuuâtitun inan lahhanes 9) inti gotouuebbes 10) inti giuuâtitun inan sinên giuuâtin inti leittun inan thaz sien hiengin
 10 11) tragentan imo crûci. 12) Inan intuuâtenti fundun man Cireneum

¹⁾ Mt. 20, 17. ²⁾ gi eret ³⁾ theses hs. ⁴⁾ Mt. 27, 27. ⁵⁾ Mc. 15, 17. ⁶⁾ J. 19, 2. ⁷⁾ Mt. 27, 28—31. ⁸⁾ Inter hs. ⁹⁾ Mc. 15, 20. ¹⁰⁾ Mt. 27, 37. ¹¹⁾ J. 19, 17. ¹²⁾ Mt. 27, 32.

¹⁾quementan fon thorf, ²⁾in namen Simon hiez, ³⁾fater Alexandres inti Rufuses, ⁴⁾then thuungun sie ⁵⁾daz her truogi crûci after themo heilante.

201. Folgêta inan mihil menigi folkes inti uuibo, thie dâr ruzzun inti uuiofun inan. Thô uuanta sih zi in ther heilant, quad: kind Hierusalem, ni curit vvuofen ubar mih, oh ubar iuuuih selbon vvuofet ¹⁵ inti ubar iuuueru kind. Uuanta nû coment tagâ in thêndir quedet: sâlige sint umberente ⁶⁾inti uuambûn thiede ni bârun inti brusti thiode ni sougitun. Thanne biginnent sie quedan bergon: fallet ubar unsih! inti nollôn: bithecket unsih! Bithiu oba sie in grunemo boume thisiu tuont, uuaz ist in themo thurren'? ²⁰

14. CLXX.

202. ⁷⁾Uuârûn gileittit andre zuêne ubile mit imo, thaz sie uuârûn erslagan. Inti after thiu sie quâmun in stat thiu dâr ist giheizan ⁸⁾Golgotha, thaz ist erreckit hamalstat, ⁹⁾gâbun imo gimirrôtan uuin trinkan mit gallûn gimisgitan, inti mit diu her es corôta, ni uuolta trinkan. ¹⁰⁾Ther heilant quad: 'fater, forlâz in iz, sie ni uuizzun uuaz ⁵ sie duont'.

203. ¹¹⁾After thiu sie inan erhiengun, ¹²⁾intfiengun sîn giuûati inti tâtun fior deil, einero giuuelihemo kempfen teil, inti tûnichûn. Uuas thiu tûniha unginâit fon obanentigi ubar al giueeban. Thô quâdun untar in zuisgên: 'ni slîzên mês sia, oh liozemês fon iru, uues ¹⁰ siu sî'. Thaz giserib uuerde gifullit queden: teiltun mîn giuûati in inti ubar mîn giuûati santtun lôz. Inti thie kempfon tâtun thisu. ¹³⁾Inti sizenti hieltun inan.

204. ¹⁴⁾Inti sereib titul Pilatus ¹⁵⁾sîneru sahhu inti ¹⁶⁾sazta obar sîn houbit: 'thiz ist ¹⁷⁾ther heilant Nazarenisgo, cuning Judeôno'. The- ¹⁵ san titul manage lâsun thero Judeôno, uuanta nâh theru burgi uuas thiu stat thâr der heilant erhangen uuas, inti uuas giseriban in ebraisgon inti in eriehisgon inti in latinisgon. Quâdun thô Pilatus thie bisgoffâ Judôno: 'ni curi scriban: Judôno cuning'. Thô antlingita Pilatus: 'thaz ih sereib thaz sereib ih'. ²⁰

205. ¹⁸⁾Thô uuârûn erhangen mit imo zuêne thiobâ, ein in zeso inti ander in sîna uuinistra. ¹⁹⁾Thie furivarenton bismarôtun inan, ruortun iro houbit inti queden: 'uuah, thie dâr ziuuirpfit tempal inti in thrin tagon iz abur gizimbrôt: heili thih selbon; oba thû gotes sun sîs, stîg nidar fon themo crûce'. Sama thie hêrôston thero bisgofo ²⁵ bismarônti mit thên buoherin ²⁰⁾inti mit thên altôn quâdun: 'andre teta her heilæ, sih selbon ni mac heil tuon: ob iz Israhelo cuning sî, er stige nidar fon themo cruce, ²¹⁾inti gisehemês inti giloubemês imo. ²²⁾Her gitruuuet in got, bithiu erlôsît her inan nû, ob her inan uuili; her quad: uuantih ²³⁾gotes sun bin'. Thaz selba ²⁴⁾ein fon thên thie ³⁰ dâr hangêtun thero thiobo bismarôta inan queden: 'ob thû sîs Crist, tuo dih selbon heilan inti unsih'. Thô antlingita ther ander, increbôta

¹⁾ L. 23, 26. ²⁾ Mt. 27, 32. ³⁾ Mc. 15, 21. ⁴⁾ Mt. 27, 32. ⁵⁾ L. 23, 26—31. ⁶⁾ *steriles ist fälschlich als masc. gefasst.* ⁷⁾ L. 23, 32. ⁸⁾ Mc. 15, 22. ⁹⁾ Mt. 27, 34. ¹⁰⁾ L. 23, 34. ¹¹⁾ Mt. 27, 35. ¹²⁾ J. 19, 23, 24. ¹³⁾ Mt. 27, 36. ¹⁴⁾ J. 19, 19. ¹⁵⁾ Mc. 15, 26. ¹⁶⁾ J. 19, 19. ¹⁷⁾ Mt. 27, 37. ¹⁸⁾ J. 19, 19—22. ¹⁹⁾ Mt. 27, 38. ²⁰⁾ Mc. 15, 27. ²¹⁾ Mt. 27, 39—41. ²²⁾ bioherin *hs.* ²³⁾ Mc. 15, 32. ²⁴⁾ Mt. 27, 43, 44, ²⁵⁾ uuantih *hs.* ²⁶⁾ L. 23, 39—43.

inan sus quedenti: 'noh thû ni forhtis got, thaz thû in theru selbûn nidarungu bist? inti uuir giuuesso rehto, uuir uuiridigu¹⁾ tâtin intfähe-
 35 mës: thesêr uuârliho niouuiht ubiles teta'. Inti quad zi themo heilante: 'trohtin, gihugi mîn mit diu thû eumist in thîn rihhi'. Thô quad imo ther heilant: 'uuâr quiduh thir, hiutu bistû mit mir in paradiso'.

206. 2) Stuentun nâh themo crûce thes heilantes sîn muoter inti suester sinera muoter, Maria Cleopases, inti Maria Magdalenisgu. Mit
 40 diu gisah ther heilant thia muoter inti iungiron stantentan thende her minnôta, quad sîneru muoter: 'uuih, sênu thîn sun'! After thiu quad sinên iungirôn³⁾: 'sênu thîn muoter'! inti fon theru ziti⁴⁾ intfieng sia ther iungiro in sina.⁵⁾

207. 6) Fon theru sehstân ziti finstarnessu uuârun ubar alla erda
 45 zunzan niuntân zit. Inti umbi thia niuntân zit riof ther heilant mihileru stemmu sus quedenti: 'heli heli lama sabaethani'! thaz ist erreckit: 'got mîn, got mîn, ziu forliezi thû mih'? Sume uuârliho thâr stantente inti gihôrente quâdun: 'Heliase ruofit thesêr'.

208. 7) After thiu uuesta ther heilant thaz thiu allu iû gientôtu
 50 uuârun, thaz thuruhfremitt uurdi thaz giscrib, quad: 'ih thurstu'. Faz uuas thâr gisezzit fol ezziches, 8) inti sliumo liof ein fon in, intfagana spunga fulta sia ezzihes inti sazta anan rôra inti gab imo trinkan. 9) Thôde intfieng ther heilant then ezzih, quad: 'gientôt ist'. 10) Thie andre quâdun: 'lâz nû, gisehemês, oba come Helias lôsenti inan'. Ther
 55 heilant abur ruofenti mihileru stemmu: 11) 'fater in thîno henti biviluhu ih minan geist!' 12) inti nidar gihelditemo houbite 13) santa then geist.

209. Sênu thô lahan thes tempales zislizzan uuas in zuei teil fon obanentie zunzan nidar. Inti erda giruorit uuas, inti steinâ gislizane uuârun, inti grebir uurdun giofanôtu. Inti manage lihamon hei-
 60 lagero, thie dâr sliefun, erstuentun. Inti ûzgagenti fon grebiron after iro urresti quâmun in thia heilagon bure inti erougton sih managên.

210. Ther hunteri inti thie mit imo uuârun bihaltenti then heilant, gisehenemo erdgiruornessi inti thên dâr uuârun, forhtun in thrâto, 14) got diurisônti inti quedenti: 'thesêr man rehtliho ist uuârliho
 65 gotes sun'. 15) Inti al iro menigi thie dâr saman uuârun zi thesemo uuabarsiune inti gisâhun thiu dâr uuârun, slahenti iro brusti uuidar-nurbun fer; 16) inti managu uuih, 17) thiu dâr mit imo saman ûfstigun fon Galileu zi Hierusalem, 18) untar thên uuas Maria Magdalenisgu inti Maria Jacobes 19) thes minneren inti Josebes muoter inti Salome,
 70 20) muoter kindo Zebetheen, mit diu her uuas in Galileu, folgêton imo 21) thisu gisehenti.

211. 22) Judei uuârliho, uuantaz frietag uuas, thaz ni bilibin in themo crûce thie lihamon in sambaztag (uvas giuuesso mihil ther sambaztag), bâton Pilatum, thaz sie brâchin²³⁾ iro gibeiniu, inti uurdin
 75 thana ginomane. Quâmun thie kempfon inti thes êristen giuuesso brâhun gibeinu, in thes andres thie dâr mit imo erhangen uuas. Thô sie zi themo heilante quâmun, sôse inan gisâhun iû tôtan, ni brâchun

1) uuiridigen *hs.* 2) *Joh.* 19, 25—27. 3) Deinde dicit discipulo: 4) zitit *hs.*
 5) accepit eam discipulus in sua. 6) *Mt.* 27, 45—47. 7) *J.* 19, 28, 29. 8) *Mt.* 27, 48.
 9) *Joh.* 19, 30. 10) *Mt.* 27, 49. 11) *L.* 23, 46. 12) *J.* 19, 30. 13) *Mt.* 27, 50—54.
 14) *L.* 23, 47. *Mc.* 15, 39. 15) *L.* 23, 48. 16) *Mt.* 27, 55. 17) *Mc.* 15, 41. 18) *Mt.*
 27, 56. 19) *Mc.* 15, 41. 20) *Mt.* 27, 56. 21) *L.* 23, 49. 22) *J.* 19, 31—37. 23) brachi *hs.*

sînu gibeinu. Oh ein thero kemphôno mit speru sîna sîta giofanôta, inti sliumo âzgieng bluot inti uuazzar. Thaz giserib uuâri gifullit¹⁾: bein ni brehet ir fon imo. Abur ander giserib quidit: gisâhun in 80 thende sie anastâhun.

15. Das vaterunser. Matth. 6, 9—13.

34, 6. Fater unser, thû~thâr bist in himile, sî giheilagôt thîn namo, queme thîn rihhi, sî thîn uuillo, sô her in himile ist, sô sî her in erdu, unsar brôt tagalihhaz gib uns hiutu, inti furlâz uns unsara sculdi, sô uuir furlâzemês unsarên sculdigôn, inti ni gileitêst unsih in costunga, âzouh arlôsi unsih fon ubile. 5

XVII. DIE STRASSBURGER EIDE.

Ergo XVI kalend. marcii Lodhuuicus et Karolus in civitate, quae olim Argentaria vocabatur, nunc autem Strâzburg vulgo dicitur, convenerunt, et sacramenta, quae subter notata sunt, Lodhuuicus romana, Karolus vero teudisca lingua iuraverunt. Ac sic ante sacramentum circumfusam plebem alter teudisca, alter romana lingua alloquuti sunt. Lodhuuicus autem, quia maior natu, prior exorsus sic coepit: 'Quotiens Lodharius me et hunc fratrem meum' etc. Cumque Karolus haec eadem verba romana lingua perorasset, Lodhuuicus, quoniam maior natu erat, prior haec deinde se servaturum testatus est: 5

Pro deo amur et pro christian poblo et nostro commun salvament, d'ist di in avant, in quant deus savir et podir me dunat, si salvarai 10 eo cist meon fradre Karlo et in aiudha et in cadhuna cosa, si cum om per dreit son fradra salvar dist, in o quid il mi altresi fazet, et ab Ludher nul plaid numquam prindrai, qui meon vol cist meon fradre Karle in damno sit.

Quod cum Lodhuuicus explesset, Karolus teudisca lingua sic haec eadem 15 verba testatus est:

In godes minna ind in thes christânes folches ind unsêr bêdhero gehaltnissi²⁾, fon thesemo dage frammordes, sô fram sô mir got geuizzei indi mahd³⁾ furgibit, sô haldih thesan⁴⁾ minan brudher, sôso man mit rehtu sînan brudher⁵⁾ scal, in thiû thaz er mig sô sama⁶⁾ duo, 20 indi mit Ludheren⁷⁾ in nohheiniu thing ne gegango, the minan uuillon imo ce scadhen uuerdhên.⁸⁾

Sacramentum autem, quod utrorumque populus quique propria lingua testatus est, romana lingua sic se habet:

Si Lodhuuigs sagrament, quê son fradre Karlo iurat, conservat, 25 et Karlus meos sendra de suo part non los tanit, si io returnar non l'int pois: ne io ne neuls, cui eo returnar int pois, in nulla aiudha contra Lodhuuig nun li iv er.

Teudisca autem lingua:

Oba Karl then eid, then er sînemo brudher Ludhuuige gesuor, 30 geleistit, indi Ludhuuig min hêrro then er imo gesuor forbriehit, ob

¹⁾ ut scriptura impleatur. ²⁾ gealtnissi *hs.* ³⁾ madh *hs.* ⁴⁾ tesan *hs.* ⁵⁾ brucher *hs.* ⁶⁾ soso ma *hs.* ⁷⁾ luheren *hs.* ⁸⁾ uerhen *hs.*

ih inan es iruunden ne mag: noh ih noh thero nohhein, then ih es iruunden mag, uidhar Karle imo ee follusti ne uuiridhit.

Quibus peractis Lodhuuuius Renotenus per Spiram et Karolus iuxta Vnasagum
35 per Vuizzûnburg Vuarmatiam iter direxit.

XVIII. ERSTE BAIRISCHE BEICHTE UND S. EMMERAMER GEBET.

a. Erste bairische beichte.

Truhtin, dir uuirdu ih pigihtik
allero minero suntiono enti missa-
tatio, alles des ih io missasprah¹⁾
eddo missateta eddo missadâhta.
5 uorto enti uuercho enti kidancho,
des ih kihukkiu eddo ni gahukkiu,
des ih uuizzanto kiteta eddo un-
uizzanto, nôtak eddo unnôtak, slâf-
fanti eddo uuachênti: meinsuartio
10 enti lugîno, kiridôno enti unrehteru
fizusheiti, huorôno sô uuie sô ih
sio kiteta enti unrehtero firinlustio
in muose, in tranche enti in
unrehtemo slâfe; daz tû mir,
15 truhtin, kinist enti kinâda kauerdôs
fargepan, daz ih fora dinem
augôm unskamênti si, enti daz ih in
deseru uueralfi minero missatatio
hriuûn enti harmskara hapên muoz-
20 zi, solihho sô dino mildidâ sin, alles
uualtantio truhtin.

mir helfan enti kauerdo mir farkepan kanist enti kanâda in di-
nemo rihe.

Kot almahtigo, kauerdo mir helfan enti kauuizzida mir iâ furi-
25 stentida iâ gaotan uuillun saman mit rehtên galaupôn mir fargepan
za dinemo dionôste. trohtin, dû in desa uueralt quâmi suntige za
ganerienne, kauerdo mih cahaltan enti kanerien. Christ, cotes sun,
uiiho trohtin, sôso dû uuellês enti dino canâdâ sin, tuo pi mih sun-
tigun enti unuirdigun scalh dinan, uuiho truhtin, kanâdigo got, ka-
30 uerdo mir helfan suntikemo enti fartânemo dinemo scalhe uuânentemo
dinero kanâdôno. enstigo enti milteo trohtin, dû eino uueist uueo
mîno durfti sint: in dino kanâdâ enti in dino mildidâ, uuiho truhtin,
pifilhu mîn herza iâ minan cadane iâ minan uuillun iâ minan môt iâ
minan lip iâ miniu uuort iâ miniu uuerh. leisti, uuiho truhtin, dino

b. S. Emmeramer gebet.

Trohtin, dir uuirdu ih pigihtik
allero minero suntiono enti¹⁾ missa-
tâteo, alles dei²⁾ eo missasprah³⁾
edo⁴⁾ missateta⁵⁾ ædo missadâhta⁶⁾,
uorto enti uuercho enti kadanecho,
des ih kyhukkiu ædo ni kihukku,
des ih uuizzanto⁵⁾ ædo un-
uizzanto, nôtac ædo unnôtac, slâf-
fanto ædo uuachênto: meinsuarteo⁶⁾
enti lukîno, kyridôno enti unrehtero
fizusheito, huorôno⁷⁾ sô uuê sô ih
so⁸⁾ kiteta, enti unrehtero firinlusteo
in muose⁹⁾ enti in tranche¹⁰⁾ enti in
unrehtemo slâffe¹¹⁾; daz dû mir,
trohtin, kanist enti kanâda farkip
enti¹²⁾ daz ih fora dinên augôn¹³⁾
unseamanti si¹⁴⁾, enti daz ih in derru
uueroltti¹⁵⁾ minero suntiono¹⁶⁾ riuûn
enti harmseara hapan môzi, solihho
sô dino mildidâ sin, alles uualtenteo
trohtin. Kot almahtigo, kauerdo

a. ¹⁾ missasparh. — b. ¹⁾ enti minero ²⁾ des ih ³⁾ missasprahhi — missatati — missadahti ⁴⁾ oda *stets*. ⁵⁾ geteta B, *fehlt* A. ⁶⁾ meinsuerto ⁷⁾ hurono ⁸⁾ sio ⁹⁾ musa ¹⁰⁾ tranche ¹¹⁾ slaffa ¹²⁾ enti *fehlt*. ¹³⁾ ougun ¹⁴⁾ mozzi uuesan ¹⁵⁾ desaro uueralti ¹⁶⁾ missatato.

kanâdâ in mir suntigin enti unuirdigin sealhe dînemo; kauuerdo mih 35
canerien fona allemo upile.

XIX. LORSCHER BEICHTE.

Ih gihu *gote* alamahtigen fater inti allên sinên sanetin inti desên
uuihidôn inti thir gotes manne allero mînero sunteno, thero ih gidâhda
inti gisprah inti gideda . . . thaz uuidar *gote* uuâri inti daz uuidar
mînera christanheiti uuâri inti uuidar minemo gilouben [inti uuidar
mîneru uuihûn doufi] inti uuidar mîneru bigihdi. Ih giu nîdes, abun- 5
stes, bisprâha, sueriennes, firinlustio, zitio forlâzanero, ubermuodi, geili,
slafheiti, trâgi gotes ambahtes, huoro uuilleno, farligero, inti mordes
inti manslahta, ubarâzi, ubartrunchi. *Ih gihu*, thaz ih mînan fater inti
mîna muater sô ni êrêda sô ih scolda, inti daz ih mînan hêreron sô
ni êrêda sô ih scolda, inti inan sô ni minnôda sô ih scolda, inti mîne 10
nâhiston sô ni minnôda sô ih scolda, inti mîn uuip inti mîn kind sô
ni minnôda inti ni leerda sô ih scolda, inti mîne iungeron sô ni leerda
inti ni minnôda sô ih scolda, indi mîne fillolâ sô ni [êrêda indi ni]
leerda sô ih scolda. Ih gihu, thaz ih then uuihon sunnûndag inti thia
heilagûn missa sô ni êrêda inti ni mârda sô ih scolda. Ih gihu, daz 15
ih mînan decemon ni fargalt sô ih scolda, thaz ih stal inti ferstolan
fehôta. Ih gihu, thaz ih siohero ni uuisôda, sêrege ni gidrôsdâ, gast
nintfiane sô ih scolda, gisahane ni gisuonda thie ih gisuenen mohda,
thaz ih meer giuuar inti unsipberon gisagêda thanne ih scoldi. Ih
giu, thaz ih daz giloupda thaz ih gilouben ni scolda, thaz ih ni gi- 20
lauptâ thaz ih gilouben scolta. Ih gihu unrehtero gisihto, unrehtera
gihôrîda, unrehtero gidanco, unrehdero uuordo, unrehdero uuereo, un-
rehtero sedelo, unrehtero stadalo, unrehtero legero, unrehtero gango,
unrehtes anafanges, unrehtero cosso. Ih gihu, thaz ih mînan heit brah,
meinan¹⁾ heit suuor in uuihidôn inti bi gotes heilogôn. Ih gihu unghîrsami, 25
ungithulti, untriuuono, âbulges [zit hielt] inti strites. Ih gihu, thaz ih
heilac ambaht inti mîn gibet ruoholôso deda inti daz ih daz uuiha
uuizzôd unbighitlic inti unuirdic nam, inti daz sô ni hialt inti sô ni
êrêda sô ih scolta, inti daz heilaga crûci sô ni êrêda noh ni gidruog
sô ih scolda, noh thero gibennithero fastono inti thero crûcithrahto sô 30
ni erfulta noh ni hialt sô ih scolda. Ih gihu, thaz ih biscöffâ²⁾ inti
priesdâ inti gotes man sô ni êrêda inti ni minnôda sô ih scolda,
meer sprah inti suuigêda thanne ih scoldi. Ih gihu, daz ih mih selbon
mit lastin inti mit argên uuillôn int mit argên githaneon biuual int
giunsûbrida meer thanne ih scoldi. Thes alles inti anderes manages 35
thes ih uuidar gotes uuillen gifrumita inti uuidar minemo rehde, sô
ih iz bi uuizzantheiti dâdi sô unuizzandi, sô ih iz in naht³⁾ dâdi sô
in dag, sô ih iz slâfandi dâdi sô uuahhandi, sô ih iz mit uuillen dâdi
sô âna uuillon: sô uuaz sô ih thes alles uuidar gotes uuillen gidâdi,
sô gân ih es in gotes almahtigen muntburt inti in sîno ginâdâ inti in 40
lûtarliha bigiht *gote* almahtigen inti allên sinên sanetin inti thir gotes
manne mit gilouben inti mit riuuôn inti mit uuillen zi gibuoazanne,
inti bitdiu thih mit ôtmuodi thaz thû giuuerdôs gibetôn furi mih, thaz
druhdtin thuruh sîno ginâdâ giuuerdo mir farlâzan alla mîno sundâ.

¹⁾ mînan *hs.* ²⁾ bis | scoffa *hs.* ³⁾ nath *hs.*

XX. FULDAER BEICHTE.

Ih uuirdu gote almahtigen bigihtig enti allen gotes heilagon enti thir gotes manne allero minero suntano; unrehtero githanco, unrehtero uuorto, unrehtero uuerco; thes ih unrehtes gisâhi, unrehtes gihôrti, unrehtes gihaneti odo andran gispuoni; sô uuaz sô ih uuidar gotes uuillen
 5 gitâti, meinero eido, ubilero fluocho, liogannes, stelannes, huores, manslahti, unrehtes girâtes; odo mir iz thuruh min kindisgi giburiti odo thuruh ubartruncani odo thuruh min selbes gispensti odo thuruh anderes mannes gispensti; girida, abunstes, nides, bisprâchido, ubilero lusto; thaz ih ei chirichun ni quam sô ih mit rehtu scolta, mina fastun ni
 10 bihielt sô ih mit rehtu scolta, min alamuosan ni gap sô ih mit rehtu scolta, zuuêne ni gisuonta, sunta ni furliez themo ih mit rehtu scolta, heilaga sunnuntaga inti heilaga missa inti heilagon uuizzod ni êrita sô ih mit rehtu scolta; âna urloub gap, âna urloub intphieng, uneitin ezzenti, uneitin trinchanti, uneitin slâfenti, uneitin uuachanti. Thes
 15 alles enti anderes manages, thes ih uuidar got almahtigon seuldig si, thes ih gote almahtigen in minero kristanheiti gihiezi enti bi minan uuizzin forliezi, sô ih es gihuge, sô ni gihuge; sô ih iz githâhti, sô ih iz gisprâchi, sô ih iz gitâti; sô mir iz slâfenti giburiti, sô uuahhenti, sô gangenti, sô stantenti, sô sizzenti, sô liganti: sô bin ih es gote
 20 almahtigen bigihtig enti allen gotes heilagon enti thir gotes manne enti gerno buozziu frammort, sô fram sô mir got almahtigo mahti enti giuuizzi forgibit. Almahtig truhtin, forgib uns mahti inti giuuizzi, thinan uuillon zi giuuircanne inti zi gifremenne, sô iz thin uuillo si. Amen.

XXI. MAINZER BEICHTE.

Ih gihun gode almahdigen unde allen godes engilon unde allen godes heilegon unde dir godes boden allero minero sundino, unde uuili dero bigihdig uuerdan, suô sô ih se givremidi, sô uuaz sô ih unrehdes gisâhi ode unrehdes gihancedi; unrehtero uuordo, unrehtero
 5 uuerco, unrehtero gidanco; ubilero lusto, ubiles uuillen; fluochonnes, liogannes, bisprâchidu; unrehtes stadales, unrehtes sedales: in uncidin selâphun, uncidin uuachun, in uncidigimo mazze, uncidigimo dranche; thaz unmezzon vehonti; minero spîungu, huores, thiubu, manslahdu, meinero eido: minero fastu ferbrocheneru. Mina chirichun sô ni suoh-
 10 da sô ih solda, sunnondaga unde andere heilega daga sô ne êreda noh ne begiene sô ih solta; heilegan uuizzuth sô ne gihielt sô ih solta, minan curs ne irvulta sô ih solda, gihôrsam ni uuas sô ih solta. Thurphtigon nintphiee sô ih solta, alamuosan ni gab sô ih solta; âna urloub gab unde nam daz ih ni solta; zuêne ni besuonda sô ih solta,
 15 sunda ni verliez thien ih solta, mine nâhiston sô ni minnota sô ih solta. Thes alles unde anderes manages, thes ih uuidar got seuldie si, thes ih in minero cristanheiti gehiezi unde ih daz be minen men-
 nisgin¹⁾ ferliezzi, unde be mineru chindesgi geburidi, sô mir iz slâfanti geburiti, sô uuachandi, sô ih iz selbo gefremidi oder anderemo

¹⁾ uuizzin *Denkm.*

gehancti oder anderen gespuoni, sô ih es gehuge, sô ni gehuge, sô ih 20
es gedâhti oder gesâhi oder ih iz gedâdi order gesprâchi: sô uuirdon
ih es alles bigihdig gode almahdigen unde allen godes heiligen unde
thir godes manne.

XXII. ZWEITE BAIRISCHE BEICHTE.

Trohtin got almahtigo, dir uuirdo ih suntigo pigihtie unti sancta
Mariun unti allen gotes engilun unti allen gotes heiligen unti dir gotes
ëuuarde allero minero suntone unti allero minero missitâti, de ih eo
missiteta odo missidâhta odo missisprah vona minero toupha unzi in
desin hûtigun tach, dero ih gihukko odo ni gehukko, de ih uuizzunta 5
teta odo unuuizzunta, nôtac odo unnôtac, slâphanto odo uuachanto,
tages odo nahtes, in suelichero steti odo in suelichemo zite ih si ge-
frumeta, mit mir selbemo odo mit andremo: in ungiloubun, in zoupre,
in hôhmuoti, in geile, in nide, in abunste, in hazze, in viginsephte,
in âpulge, in meinen eidun, in luckemo urchunde, in lugunun, in man- 10
slahte, in diuvun, in nôtnumphtin, in pisuuiche, in untriuun, in huore,
in uberligire, in piuuellida mines lichnamin, in huorlustun, in unrehter
giru, in pisprâhun, in dansungen, in murmulode, in lichisode, in virma-
node menniscoono, in unrehtero urteili, in ungihör sami, in ubarâzili, in
ubertrunchili, in scantlichemo gichôsi, in uppigemo scerne, in spotte, 15
in ueichmuote, in unrehtemo strite, in ruomigerne. Ih giho dir, trohtin,
daz ih minemo lichnamin mēra intliez dan ih scolte. Ih giho tir,
trohtin, daz ih unmahtigero unti dero de in charcharo unte in andren
nôtin uuâron ni giuuisota noh sô ni gehalf sô ih scolta unti sô ih
mahta. Ih giho dir, trohtin, daz ih hungrenta ni gilabota noh turstiga 20
ni gitrancta noh nackota ni giuuâtta

XXIII. NOTKER.

Aus Boethius.

1. Item prologus teutonice (Hatt. s. 13. 14, Piper s. 5. 6).

Sanctus Paulus kehiez tien, die in sinên ziten uuândon des stône-
tagen, táz er êr nechâme, êr *romanum imperium* zegienge ûnde *Anti-*
christus richesôn begôndi. Unér zuivelôt *Romanos* íu uuésen állero
rícho hêrren ûnde íro geuuált kân ze énde dero uuérlte? Sô dô
mánige kúte énnônt Tûonouuo gesézene hára úbere begôndôn váren 5
ûnde ín állên dísen richen keuuáltigo uuíder *Romanis* sízzen, tô íu
stûonden íro díng slífen ûnde ze déro tilegúngo râmen, tia uuír nû
sehên. Tánân geskáh pí des chéiseres ziten *Zenonis*, táz zuêne chû-
ninga nórdenân chómene, éínêr ímo den stûol ze Romo úndergieng
ûnde álla *Italiam*, ánderêr náhor ímo *Greciam* begréif, ûnde díu lânt, 10
tíu dânnân únz ze Tûonouuo sint: énéêr hiez ín únsêra uuís Ôtacher,
tíser hiez Thioterih. Tô uuárd táz ten chéiser lústa, dáz er Diote-
richen vríuntlichô ze hóve ládeta, tára ze dero mârûn *Constantinopoli*,
ûnde ín dâr mît kûollichên êron lángeo hábeta, únz er ín dés bíten

- 15 stüont, táz er ímo óndi mít O'tachere ze véhtenne; únde úbe er ín úberuuúnde, *Romam* ióh *Italiam* mít sínemo dánchezehábenne. Táz úrlub káp ímo Zeno, sin lánt ióh sine líute ze sínèn tríuuôn bevélendo. Sô Dioterih mít témo uuôrte ze *Italia* chám, únde er Ôtaccheren mít nôte guán únde ín sâr dára nâh erslúog, únde er fúre ín des
- 20 lándes uuíelt, tô netéta er zeêrest nieht úber dáz, sô demo chéisere lieb uuás. Sô áber nâh ímo ándere chéisera uuúrten, tô begónða er tûon ál dáz ín lústa únde dien râten án den lib, tie ímo dés neunnâren gevólgig. Fône díu slúog er *Boetium* únde sinen suêr *Symmachum* únde, dáz óuh uuírsera uuás, *Johannem* den bâbes. Sâr des ánderen
- 25 iâres uuárt Thioterih ferlóren, sin névo Alderih zúhta daz ríche ze síh. *Romanum imperium* hábeta ío dânnan hína ferlóren sina *libertatem*. Áber dóh *Gothi* uuúrten dânnân vertriben fône *Narsete patricio sub Justino minore*. Sô châmen áber nórdenan *Langobardi* únde uuíelten *Italiae* mêr dânnne *ducentis annis*; nâh *Langobardis Franci*, tie uuír
- 30 nû héizên Chárlinga; nâh ín *Saxones*. Sô íst nû zegángen *Romanum imperium* nâh tien uuórten *sancti Pauli apostoli*.

2. Incipit liber primus Boetii.

Conquestio Boetii de instabilitate fortunae (H. s. 15. 16, P. s. 7. 8).

- Qui peregi quondam carmina florente studio, heu flebilis cogor inire*
mestos modos íh tir êr téta frólichfu sâng, íh máchôn nû nôte chárasâng. *Ecce laceræ Camenæ dictant mihi scribenda* síh no, léidege *Musæ*
 lêrent mîh scriben. Táz mîr uuiget, táz uuiget ín. Tie mîh êr lêrton
- 5 *iocunda carmina*, tie lêrent mîh nû *flebilis*. *Et rigant ora elegi i. miseri,*
ueris i. non fictis fletibus únde füllent sie miniu óugen mít êrnestlichên drânen. *Has saltim comites nullus terror potuit peruincere, ne prosequerentur nostrum iter* tise gevértun nemáhta nioman eruúenden, sie nefûorín sáment mîr. *Quasi diceret, úbe íh anderro sáchôn beróbót*
- 10 *pín, minero chunnôn nemáhta mîh nioman beróbôn. Gloria felicitis olim*
uiridisque iuuentæ solantur nunc mea fata mesti senis êr uuâren sie gûollichí minero iúgende, nû trôstent sie mîh álten minero mísseskihte. *Venit enim inopina senectus properata malis* tés íst óuh túrft, uuánda mîr íst úngenuúando fône árbéiten zûo geslúngen spûotig álti, *et dolor*
- 15 *iussit inesse suam ætatem, s. ideo suam, quia citius cogit senescere* únde léid hábet mîh álten getân. *Funduntur uertice intempestiui cani* fône dien dínge grâuuên íh ze únzite, *et laxa cutis tremat effeto corpore*: únde sláchíu hût ridot an chráftelôsemo lichamen. Táz chít, mine líde ridont únder sláchero híute. *Felix mors hominum, quæ nec se in-*
- 20 *serit dulcibus annis et sepe uocata uenit mestis* taz íst sâlig tód, tér ín lútsamên ziten nechúmet, únde ín léítsamên geuuúnstêr netúelet. *Eheu, quam surda aure auertitur miseros* áh zesêre, uuío úbelo ér die uuênegen gehôret. *Et sæua claudere negat flentes oculos* únde uuío úngerno ér chéligo betúot íro uuéinonten óugen. *Dum male fida fortuna*
- 25 *faueret leuibus bonis* únz mîr sálda fólgetôn ín állemo mínemo gûote, mîr únstâtemo, álso iz nû skínet, *pene meraserat tristis hora caput meum* tô hábeta mîh tiu léida stúnda nâh kenómen, íh méino díu iúngesta. *Nunc quia mutauit nubila fallacem uultum, protrahit impia uita ingratas moras* uuánda si mîr áber nû gesuíchen hábet, nû lénget mína vríst
- 30 mîn árbéitsámo lib. *Quid totiens iactastis me felicem amici* uuáz híezent

ir io mîh sâligen, frîunt mîne? Uuâr îst iz nû? *Qui cecidit, non erat ille stabili gradu tēr dōh io viel, fāsto nestūont; ūbe er fāsto stūonde, sō neville er.*

3. De ingressu philosophiae et eius habitu (H. s. 16. 17, P. s. 8. 9.).

Haec dum mecum tacitus reputarem ipse tūz ih tīz suigendo in minemo mūote āhtota, et signarem lacrimabilem querimoniam officio stili unde ih sūs āmerlicha chlāga scrēib mīt temo grīfele, uisa est mulier astitisse mihi supra uerticem uuâr sáh ih éin vuīb stān óbe mīr reuerendi admodum uultus ēruuirdigero tâte hárto ardentibus oculis mīt 5 ērnestlichēn óugōn et perspicacibus ultra communem valentiam hominum unde dūrnohtor séhentēn, tānne ioman ménniskōn séhen múge, íoh profunda dei gesíhet philosophia; colore uiuido mīt iūnchlichero váreuo; si neáltēt nieht, atque inēxhausti vigoris unde mícheles mágenes unde íngebróstenes, quia pertingit a fine usque ad finem fortiter; quamuis ita plena esset aeuī tōh si sō ált uuāre, ut nullo modo crederetur nostrae actatis táz sīh nioman iro negelóubti uuésen ébenált, uuánda si uuás io. Staturae discretionis ambiguae in iro geuuáhste zuiveligero mícheli; íh nemáhta uuízen, uuio míchel si uuāre. Nam nunc quidem cohibebat sese ad communem mensuram hominum uuánda éina uuila kezúhta si 15 sīh hára zu únsermo méze, uuánda si uuilon humana áhtót; nunc uero uidebatur pulsare caelum cacumine summi uerticis ándera uuila tūohta si mīr den hímel rūoren mīt óbenahtigemo hóubete, uuánda si astronomiam uuéiz. Quae cum altius extulisset caput, etiam ipsum caelum penetrabat sō si daz hóubet hō ūf erbúreta, sō ūberslūog iz ten hímel, 20 táz tūot si diuina scrutando; et frustrabatur intuitum respicientium unde sō tróug si déro sia ánanuártentōn óugen.

4. Quid sit inter rhetoricam suadelam et philosophicam disputationem.

(H. s. 76—78, P. s. 98—100.)

Hier sólt tu chiesen, uuáz keskéidenes únder *rhetorica suadela*, mīt téro si zeêrest ánafteng, unde únder *philosophica disputatione*, dār si nū ána íst. Tō si ín siechen fánt sínes mūotes, unde er dés *fortunam* scúldigōta, sámo so er sia ín dinge máloti, dáz si ín dára zū bráht hábeti, tō sólta si ímo nōte, uuánda si *medica* íst, mīt tíu zeêrest 5 héilen sín mūot, dáz si is keántseidotī dia ér is zêh. Táz téta si mīt tien *defensionibus*, dáz ze íro bézeren uuān nesī, nōh ze íro nioman bezeren mūoten nesúle, unde si ánderfu uuérden nemúge, áne díu si io uuás. U'nde ūbe *fortuna* begínne uuésen stāte, dáz si *fortuna* nesī; unde uuémo si nōh stāte uuúrte, unde er sia lángōst mit ímo gehábeti. 10 U'nde síd si uuíder ín báz hábe geváren, dānne uuíder ándere, zíu er sia málloe. U'nde si ímo óuh nōh ze tâte gesuíchen nehábe, unde daz ímo liebesta múge sín, dáz ímo dáz úninfáren sí. U'nde ze demo gnōtesten, dáz si ímo des sínes nieht nehábe infúoret, unde si íro gūotes mūosi ímo únnen, sō lángo si uuólti, unde si áber íro gūot zu íro 15 zúechen mūosi, unde er mēr fōne sínen úngedúltēn, dānne fōne íro únréhte sieh sí. U'nde er sīh uuárnoe souuélēs fógetis er uuélle, unde si sīh témo uuóla dīnglichō eruuére. Uuér ne bechénnēt tīz kechōse unde dáz ze dísemo gechōse háftēt, ál tréfen ze *oratoris officio*? U'nde

- 20 uuér neuuëiz *rhetoricæ facundiæ* díz uuésen éigen spíl? Uués sint únmúozig *iudices* únde *iurisconsulti* áne súslisches stritodes? Tíz *genus causæ* héizet *forense*. In foro skéllent tie sô getânen *controuersia*. A'n dísên ist *suasio* únde *dissuasio*. Mít uuíu mág man in dinge *sua-*
dere álde *dissuadere* áne mít *iusto* únde *iniusto*? Mít uuíu máhti si
 25 in nú stíllen áne mít tíu dáz si in dúot pechénnen, dáz er án *fórtunam* nehéin réht nehábe? Sô¹⁾ man dáz pegínnet óugen, uuío réht únde uuío únréht táz si, dáz éinêr den ánderen ána fórdêrôt, sô spúot tero *suasionis* únde dero *dissuasionis*. U'nde uuánda si ímo nú hábet úbernómen sin sêr mít téro *satisfactione*, pedíu stépfet si nú
 30 ába dero *suasione* ze dero *disputatione*, dáz si ímo dár míte fólle héile sin múot. Nú fernémên dáz uuóla, dáz man in sprácho, dár man in dero *deliberatione* sízzet, úbe dáz únde dáz ze tûonne si álde zelâzenne, mít *utili* únde mít *inutili* *suasionem* tûon sól únde *dissuasionem*. A'íso *Luuius* scribet, uuío míchel strit tés ze Romo uuás, nâh tíu *Galli* dia
 35 búrg ferbrándôn, uuéder sie *Romam* rûmen sólín únde váren in *Veientanam civitatem*, tíu dô gánz in íro geuuálte uuás, únde dár fúrder sízzen álde nesóltin. Uuér máhti an²⁾ démo strite chéden, uuéder iz réht álde únréht uuâre? Târ uuás ána zechédenne³⁾, uuéder iz núzze uuâre álde únnúzze. U'nde állíu díu *suasio*, díu dár ána uuás, díu
 40 ílta déro éinuúederez kelóublih tûon⁴⁾, dáz iz *utile* uuâre getân álde verlâzen. A'ber in *demonstratio genere causæ*, sô man dár úmbe in stritigemo ráte sízzet, uuémo dés únde dés ze getrúenne si, sô íst án dero *suasione honestas* zenémmenne, íh méino dés, dén man dára zûo lóbbôt; únde *dissuadendo* íst sin *turpitudine* zenémmenne, úbe man ín
 45 ferchíuset. A'íso iz úmbe *Ciceronem* fíur, dô man in úmbe dia nôt ze consule sázta, dáz sie síh mít níomanne ándermo netrânuetôn *Catilineæ* eruúeren únde sínên gnôzen, áne mít ímo. Súme lóbetôn in dúrh sinen uuístíom, súme châden, áíso *Salustius* ságet in *Catilinario*, *consulatum uiolari eo quod de equestri ordine ortus sit, non de senatorio*.
 50 Sús ketâne *questiones*, uuánda sie *inter ciues* uuérden, pedíu héizent sie *ciuiles*, táz chít púrgliche álde gebúrlíche. A'n dísên íst, also uuír geságet éigen, *suasio* únde *dissuasio*. A'n díse tûot síh ter *orator*, die áber *ciuiles* nesínt, die sínt *philosophicæ*, téro uuírt *disputando* geánt-
 uuúrtet.

5. Quam vana sit terrena gloria, quia terra nihil est in comparatione caeli⁵⁾
 (H. s. 84—86, P. s. 110—112).

— Tír íst uuóla chúnt, chád si, álla dia érda síh kezíhen uuíder demo hímele gágen démo méze éines stúpfes, áíso du lírnetôst in *astronomia*. — Íh méino, dáz si mícheli nieht nehábet uuíder déro mícheli des hímeles. *Aristotiles* lêret in *cathegoriis*, dáz *punctum* si ánaváng
 5 *lineæ* únde úzlâz, únde íro *partes* mít *puncto* únderskídôt uuérden, únde dóh *punctum* fóre lúzzeli nehéin déíl nesí dero *lineæ*. Uuáz mág mínneren sín, dánne dáz neuuéder nehábet léngi nóh préíti? Síd iz an *linea*, déro *terminus* iz íst, nehéinen téil nehábet, sô neíst iz óuh nehéin téil dés *circuli*, dés *medietas* iz íst. Ze déro sélbûn uuís ne-

¹⁾ Sôl *hs.* ²⁾ ían *hs.* ³⁾ zechédenne *hs.* ⁴⁾ kelóublihtíom *hs.* (*Hatt.*). ⁵⁾ In diesem stücke sind die lateinischen sätze ausgelassen.

hábet óuh tíu érda nehéina mícheli uuíder demo hímele dés *punctum* 10
si íst.

— Téro sélbûn érdo, álso lúzzelero uuíder¹⁾ demo hímele, íst
échert ter fierdo téil besézen fône úns chúndên ménniskôn. Táz si
chít *nobis cognitis*, táz chít si *ex persona hominum* úmbe die *antipodas*,
uuánda úns tie únehúnt sînt. Uuír uuízen, dáz tia érda daz uuázer 15
úmbe gât únde der fierdo téil náhôr óbenân erbárôt íst, án demo
sízzent tie ménnisken. Ter hímel lêret únsîh, táz iz ter fierdo téil íst.
A'lle die *astronomiam* chúnnen, die bechénnent, táz *æquinocialis zona*
den hímel réhto in zuéi téilet, únde fône íro ze dien úzerostên *polis*
iouuéderhálb ébenfilo íst, íh méino ze demo *septentrionali* únde ze 20
demo *australi*. Sô íst tíu érda sínuuelbfú únde íst úns únehúnt, úbe
si úndenân erbárot si, óbenân dâr si erbárôt íst, târ sízzent tie
lúte *ab Aethiopico oceano usque ad Scithicum oceanum*. Tie férrôst
sízzent *ad austrum*, die sízzent *Aethiopicis insulis*, tien íst tíu
súnna óbe hóubete, sô si gât úzer *ariete in uerno tempore*, únde sô 25
si beginnet kân *in libram in autumnno*. Tie hára báz sízzent *in litore*
Aethiopico, tien íst si óbe hóubete, sô si gât *in tauro* únde *in uirgine*.
Tie óuh hára báz sízzent *in Meroe*, tien íst si óbe hóubete, sô si gât
in geminis únde *in leone*. Tie óuh hára báz sízzent, târ *Siene* íst
ciuitas Aegypti, tien íst si óbe hóubete *in solstitio*, sô si gât *in cancrum*. 30
Tánnân gât nórdert *humana habitatio* únz ze *Tile insula*, díu férrôst íst
in Scithico mari. Tie dâr sízzent, tie sízzent únder demo *septentrionali*
polo. Dáz skínet tánnân, uuánda, sô sümeliche *cosmografi* scrí bent,
tár íst átaháfto tág *per sex menses* fône *uernali æquinocio* únz ze
autumnali, únde átaháfto náht *per alios sex menses*, fône *autumnali* 35
æquinocio únz ze *uernali*. Táz keskíhet fône díu, uuánda ín sînt fer-
börgeníu únder érdo *sex signa omni tempore*, pedíu íst ín náht, sô díu
súnna in dien gât; ánderíu *sex* sînt ín óbe érdo *semper*, pedíu íst ín
dág, sô díu súnna in dien gât. Uuánda *septentrionalia sex signa* ín
échert ze óugôn sînt, tánnân skínet, táz ín der *polus septentrionalis* 40
óbe hóubete íst, únde ín dér állero hôhesto íst. Táz mág man uuóla
séhen án déro *spera*²⁾, díu *in cella Sancti Galli nouiter* gemáchôt íst
sub Purchardo abbate. Si hábet állero *gentium* gestélle, únde fône díu,
sô man sia sô stéllet, táz ter *polus septentrionalis* úf in ríhte síhet, sô
sînt *sex signa zodiaci* ze óugôn *septentrionalia*, *sex australia* sînt ke- 45
börgen. Tánnân uuízen uuír uuóla, dâr sie begínnent sízzen férrôst
in austro únz tára târ sie férrôst sízzent *in septentrione*, úbe iz *maria*
únde *paludes* neúndernâmin, dáz iz uuóla uuésen máhti *quarta pars*
terrae. — Ténchest tu dánne, uuío filo uuázer únde fénne únde éinote
skértent tés sélben fierden téiles, sô íst tes ánderes échert éin énge 50
hóvestát tero ménniskôn.

¹⁾ nach uuíder in der *hs. der.* ²⁾ *d. i. sphaera.*

Aus dem Martianus Capella.

6. Martiani Minei Felicis Capellae Africartaginisensis liber primus incipit de nuptiis philologiae et Mercurii (H. s. 263, P. s. 687f.).

Remigius lêret unsih tisen *auctorem* in álenámen uuésen gehéizen *Martianum*, únde *Mineum* úmbe sína fárenua, *Felicem* úmbe héilesôd, *Capellam* úmbe sinen uuássen sín, uuánda *capra apud Grecos dorcas a uidendo* gehéizen íst. A'ber díse fier námen ógent úus, táz
 5 er *Romanus* uuás *dignitate*, dóh er búrtig uuáre fóne *Cartagine*, díu in *Africa* íst. Sô mánige námen nemúoson ándere háben áne *Romani ciues*. *Romani ciues* hiezen béide, ióh sélben die búrgliute dâr geséz-zene, ióh tie ánderesuuar gesézzene mît íro geédele álde mît íro túgede álde mît íro scázze úmbe sie gefréhtoton, táz sie in íro *dignitatem*
 10 gâben únde sie *Romani ciues* hiezen. Pedíu cháð *Lisias in actibus apostolorum: ego hanc ciuitatem multa summa consecutus sum*. Tía *dignitatem* mág keéseôn dér *Suetonium* líset *de uita Caesaris Augusti*. Tá z er *Mercurium* ságet kehíien ze *philologia*, mît tíu lêret er únsih, dáz ío uuízze súlen sín mît kespráchi, únde réda netóug, târ uuízze ne
 15 sínt. Ze déro ságún bítet er hélfo únde héilesodes *Himeneum*, dén álte líute hábeton fúre hígot únde fúre máchare állero natúrlichero miteuuiist. Tén grúozet er nû ze êrist án demo *prohemio*, sámó so sín fru —¹⁾, den *quædam Satira* fúre ín spréche. A'ber *Satiram* súln uuír fêrnemen dia *deam*, díu dien *poetis* ingebliis *satirica carmina*. Nû fernémen,
 20 unáz sí chéde.

7. Lib. I, 39. Sol (H. s. 303, P. s. 747f.).²⁾

— Nâh tien unárd tára ín geêiscot tér góldfárenuo *Sol* mît sínero uuizun suéster *Luna*. — Tén fúrefúor, sô er begónda chómen, éin rôť skímo púrpurun gelícher, únde ín rôsfárenuero skôni erskéinda er álla dia fálenza, ánderen zierdon, dáz chít stérnon, síh pèrgenten. Tá z íst
 5 tíu gáreuui des hímeles, tíu uuír séhen ín mórgen, êr díu súnna úf káuge. — Ióh sélber *Jupiter* túncheleta fóre sínero skínbari uuídere uuíchender, sô er íngándo den hóubetskimen êrist óucta. Tíz íst *secundum rhetoricam emphaticos* keságet, tá z chít míchellichó, *latine* chít iz *exaggeratiue*. Íh méino uuío ióh sélbes *Jouis stella*, tíu fóre filo
 10 glánz íst tánne úrouge uuírt, sô díu súnna stât skínen. — Sélben die *speræ*, die *Jupiter* ín hénde hábeta, íh méino sélben die *stellæ solis et lunæ*, díe skínen gágen démo *speculo* dés ín gelégenen líehtes. Sie ínfíngen ín síh tíu líeht tero góto, *Apollinis* únde *Lunæ*. — A'ber díu gefêhta únde díu ziero gegáreta *Juno*, erblichendíu fóne íro líehte, sámóso fóne gelégenemo spíegele, uuárd sí ín uuízzero héiteri. Álso díu
 15 lúft ío dánne íst, sô díu súnna úf kât.

8. Lib. I, 40. Descriptio æstivi temporis (H. s. 304, P. 748—50).

Erat enim in circulum ducta fulgens corona, quæ duodecim flammis ignotorum i. præciosorum lapidum fulgorabat. Apollinis corona uuás keríngtíu únde glízendíu. Zuélif tíurero stéino glízemen hábeta sí,

¹⁾ Das pergament abgerissen. ²⁾ Mit auslassung der lateinischen sätze.

dáz sînt zuélif mânóda des iâres. *Quippe tres fuerant a fronte gemme, lichynis astrites et ceraunos.* Trî uuâren án sinemo énde, dáz sînt 5
trîu súmerzeichen, *gemini* únde *cancer* únde *leo*. U'be dû díu nebe-
chénnist, tíu zéigot tir *maior ursa*. Uuánda sô sí chúmit *in altitudinem*
cæli, sô sînt *gemini* gágen íro chélûn, *cancer* gágen dien fórderen
fúozen, *leo* gágen dien áfteren. Sélbiu *ursa* íst pí demo nórdé mánne-
lichemo zéichenháftiu fóne díen síben glátên stérnôn, díe áller der 10
líut uuágen héizet únde nâh êinemo glóccunióche gescáffen sînt únde
ébenmíchel sînt âne des míttelosten. Uuélee uuâren dâr ána? *Lichinis*,
tér *purpureus* íst únde dânnan genámôt íst, táz er *lucernæ* gelich íst,
díu *Grece Lichinis* héizet. Dér íst *geminorum* únde *Junii mensis*, uuánda
dânné *purpurei flores* chóment. A'ber *astrites* íst êin uuiz stéin gená- 15
moter *ab astro*, dáz chít *a stella*, uuánda man dâr ínne síhet sámoso
éinen stérnen uuárbelôn. Dér íst *cancri* únde *Julii*, uuánda er gelich
íst tien uuizen únde ébenmíchelen zuêin stérnon, díe *in cancro* méisten
sînt únde *aselli* héizent. *Ceraunos* íst êin fáleuuer stéin fóne *fulmine*
gehéizener. Dér íst *leonis* únde *Augusti*, uuánda diu súnna dânné 20
prénnet, sámoso blígfiur.

Quæ eius effigiem reuerendam a cognitione conspicientium uibrantibus radiorum fulgoribus occultebant: tie *gemmæ* benâmen dáz mít téro
drâti íro skímon, dáz in ána séhente ne bechnâton. *Quarum alia*
cancri cerebro, leonis oculis altera, geminorum fronte assumpta tertia 25
dicebatur: únde éiniu uuás kenómen sô man chád úzer démo gílse
cancri, ánderiu úzer *leonis* óugôn, díu dríttá úzer démo énde *geminorum*.
Dáz chád man fóne díu, uuánda sie díen gelíche sînt, álso iz ke-
ságet íst.

9. Lib I, 41. Veris (H. s. 305, P. s. 750f.).

Aliæ sex ex utroque latere rutilabant: ándere séhse skínen án
díen sítion dero *coronæ*.

Quarum smaragdus una: déro íst éiner *smaragdus*, állero stéino
grûonesto, fóne *amaritudine* gehéizener, uuánda ío grûone éiver íst.
Tér íst kegében *tauro* únde *Maio*, uuánda dânné íst lóub únde grás 5
ín aleggróni. *Taurus* íst únder demo síbenstírne, únde sín hóubet íst
mít fínf stérnon sô gescáfôt, táz man éinen síhet án dero mûlo, éinen
án demo uuínsteren óugen, zuêne án demo zeséunen zesámíne chlébente,
díe fúre éinen gezélet sînt. Zuêne án dien hórnen. Déro zuéio íst
ter zéseuuo rôt únde filó óffen. Díe fínfe héizent *Latine suculeæ, Grece* 10
hiades. Scithis altera: ánderer héizet *scithis*, fóne *Scithia*, dânnân
er chúmet. Tér íst óuh crûone, álso diu érda íst *in Aprili*, sô diu
súnna gât *in ariete*. A'n *arietis* hórnen stânt filó gláte stérnen fiere,
nâh tien hórnen gechrúmppte. Díe mág man óuh uuóla bechénnen
fóne demo síbenstírne, uuánda sie uuésterhálb sín sînt, únde únder 15
zuísken ándere nehéine nesínt, âne des *trianguli*, dáz *deltóton* héizet,
táz mít úndarlichen stérnon gebíldot íst. A'ber *aries* hindersíhet síh
ze *táuro* únde bediu sînt óuh síne *posteriora* bechéret óstert zû díen
fier stérnon, díe úns óugent ín zilun stânde sámoso ába fersnítenen
taurum ze dien lánchon. Mít tien béinen tréttot ér *cætum*, tér ímo 20
súnthálb íst. *Jaspis tertia uocabatur:* ter dríttó héizet *iaspis* fóne *aspide*
serpente, dér in ín demo hóubete tréget, sô man chít, únde dér íst

óuh éteunaz crûone, álso óuh in *Martio* éteunaz pegínnet crûen, sô diu
 súnna ist in *piscibus*. Tér *piscem* bechénnen uuéle, dér *aquiloni*
 25 héizet, tér sêhe fône *cornibus arietis* uuóla férro uuéstert, nórdhalb tes
signiferi, dâr síhet er éin filo skinbarig *triangulum*, uuito indânez,
 únde ióh âzar fínf stérnon, die án dien órten únde án dien siton stânt,
 kebildotez. A'n démo bechénne sín hóubet. Tánnan férro súndert
 síhet man án demo *signifero* dáz kemáheha *triangulum*, úzer fier stérnon
 30 nâh ébenmíchelen álso gebildotez, álso in *arithmetica* diu mínnesta
pyramis kemâlet ist. I'h méino, dáz tri stérnen daz *triangulum* máchont
 únde der fierdo réhto in míttemen stât. A'n démo bechénne des mín-
 neren hóubet, tér *notius* héizet. Fône dien zuéin *triangulis* piugent síh
 úf óstert íro *uincula*, mít tien die zágela zesámíne gechnúpfet sínt. I'n
 35 demo bíngen síhet man *Pegasus*, sámosô únder zuísken fískén betânen.
Inter quarum uirorum foeta mari lumina s. resplendebant interiorisque
coruscanti fonti, i. fontibus quaedam suauitas resplendebat: únder déro
 gimmon grâoni skínen demo mére féseligíu lieht, uuánda diu lénzesca
 súnna getúot féselen diu méretier, únde diu súozi des ínneren blíeches
 40 erskéin dien rínnenten uuázeren, uuánda óuh tíu núzze uuérden in
 lénzen.

Lib. I. 44—48 (H. s. 308—310, P. s. 754—758).¹⁾

10. Item de eius²⁾ habitu et forma.

— Tâ uuândist sélbiz taz sín fáhs uuésen gúldínez únde síne
 lóccha gefédelgoldôte. Fédelgöld táz chít filo dúnne góld, uuánda sô
 man iz túnnesta gesláhen mág, táz héizet *brattea*, i. *lamina tenuissima*.
 — A'n demo ingánge hábet er éines scônís chíndes kelíchi, uuánda
 5 diu súnna in mórge chíndiskíu íst, áber ín míttemo gánge éines
 trâtes iúngelínges, álso óuh tíu hízza stárchesta íst ín mítten dág,
 áber án demo úzlâze, íh méino ze ábende, éines erlégenes álten. —
 Tóh súmelíchen dâohti, dáz er zuélif píldé óugti nâh tien zuélif stún-
 don des táges. Er uuás sélbo fiurin, táz skínet án sínero héizi. —
 10 Síne fúoze sínt kefideret, táz skínet án déro snélli. — Sín láchen
 geuúormôt, áber filo hártó góldrôt. — A'n dero uuínsterun trûog er
 éinen rôten skílt, uuánda sélbíu diu súnna éinemo skílte gelíh íst. —
 A'n dero zéseuun éina brínnenta fáchela. A'lsó die *poetæ* ságent,
 táz álliú diu uuérlt lieht hábe fône *Apollinis* fáchelo. *Calcei uero*
 15 *similes ex piropo:* síne scúha uuâren gelíche únde ôreholchine. *Piropos*
 chít *uisio ignis*, álso daz *metallum* óuget *uisionem ignis*, tánne góld
 únde zuúfalt chúpferes zesámíne gegózen uuírt.

Luna.

— Pi ímo stúont sín suéster *Luna* mít mánmentsáméro únde
 líndero ánasíhte, uuánda sí neuúidersláhet tíu óugen níeht, sô diu
 20 súnna. U'nde sí enfieng íro lieht fône des prúoder *lampade*, uuánda
 íro ne máhti níeht *eclipsis* keskêhen, úbe sí iz fône íro sélbun hábeti.

¹⁾ Mit auslassung der lat. sätze. ²⁾ sc. Solis.

11. Pluto et Neptunus.

— Näh tien uuärten ín ferlâzen *Iovis* prûodera, éiner uuás fône demo méreuuâge pláuuer, ánderer uuás fône náhtlichemo scáteuue plêicher. — I'ro iouuéderer trûog sin *diadema* álso chúnig sólta. — Éiner trûog uuizez únde ébenfáreuez tero grâui des féimes únde des méresálzes, ánderer trûog keuuórhtez úzer ébeno únde suárzez fône⁵ dero hêllolichun náhttimberi. — Tér uuas richero dânn der brûoder únde gechíster fône átehaftemo guuúnne dero gebórnon, uuánda diu hêlla ferslîndet ál daz ter lêbet, si ne uuírdet níomer sât. Ter ánder uuás fóre mícheli únde fóre hévi erbárôt únde feruuérfende mít nôte guúnneenen richtuom. Míchel íst ter mére, únde ín uuélla síh hévendo¹⁰ álde ín cêssa uuírfet er úz, táz er íoner guán.

Stix et Proserpina.

— I'ro chênâ uuâren úngelîh. — Uuánda díser, íh méino *Neptunus*, práhta mít ímo sina chénun *Stigem*, dáz chît *purificationem*, állero góto mágazohun únde gástkébun. Uuánda *dii terrestres* ne uuúrtin níomer *cælestes*, úbe síe ín *Stige palude* neuuúrtin *purificati*. Díu tóufi gáb ín¹⁵ *cæleste consortium*. Fône díu ne múoson díe góta síh nieht fersuêren be *Stige*. A'ber *Pluto* brâhta éina díernun, íh méino *Proserpinam*, uuáhsennes mándaga. *Proserpina* dáz íst álles érdrâtes tiehsamo, díu íst *puella*, uuánda érdsamo iârogeliches níuuer chúmet. — Tíu sô chórñ gébe¹⁾ íro bêtâren, dáz síe íro gehéizên zegébenne dia cênze-²⁰ gostun.²⁾ Pedíu héizet si óuh *Echate*, dáz chît *centum*, uuánda der érduuñocher ófto chúmit zênzegfáltiger.

Mars et Liber.

— Sô uuärten dô ín ferlâzen *Iouis* sune. Téro zuéio uuás ter fórderoro éin rôt úngeling, uuánda sin stérno rôt íst, únde slíndâre íoh túrstesare des plûotes. Pedíu héizet er *Mars*, álso *mors*. — Tér ánder uuás mámmende únde mínnesam. Uuáz íst húgelichera únde mínnesamera uuíne? — Sin rebemezers án dero zésuuun trágende únde sinen slâfmáchigen chópí án dero uuínsterun. — Íoh spilogerner chád man, dáz er uuâre. — Síne génge uuâren scránchelíge. — Únde³⁰ feruuúndene fône dero trúncheni des stârchén uuínes.

Aus der psalmenübersetzung.

A. Altes Baseler bruchstück.

12. Psalm 136.

6. *Adhereat lingua mea faucibus meis nisi tui meminero: stúm uuerde íh, úbe íh tîn ne gehúge Hierusalem. Si non proposuero Hierusalem ín principio iocunditatis meæ: unde úbe íh ne sêzze Hierusalem ze fórderost mínero uuúnno. Târ íst tiu fórderosta uuúnna, dâr man*

¹⁾ Das sinnlose gebe statt ind. gibet beruht auf dem fehlerhaften tribut der vorlage. Die echte lesart ist tribuit (Mart. Cap. ed. Eyssenhardt I, 81).

²⁾ cênzegosstun hs.

- 5 gótes sélbes kebrúchen mûoz. Fone díu spríchet er ze góte uuider állen fienden dero búrg. 7. *Memento domine filiorum Edom, id est Esau in die Hierusalem*: erhúge gót in iudicio des âhtarís chíndo. Irríh tih an dien in die iudicii, die Christianis fient sint, álso Esau sínemo brúoder uuás. Táz ist óuh prophetia, náls maledictio. Qui dicunt exinanite, exinanite, usque scilicet perueniamus ad fundamentum in ea: tie fone dero æcclesia chédent, táz man fone dero cisterna chit: ersképfent sia únz án den bódem. I'ro bódem únde iro fundamentum ist Christus, ten iro nioman genémen nemág. Taz uuólton sie tñon, dô sie martyres irslúogen. 8. *Filia Babilonis misera, id est caro uel carnales; beatus qui retribuet tibi retributionem tuam, quam retribuisti nobis*: uuénega tóhter Babilonis, kesah in gót, ter dír lônót nah temo lône, sô dú úns lônótóst. U'be únsih caro álde carnales scúndent ze áchusten, tie uuír uuólton chéren ad uirtutes, únde uuider uns sint, uuider dien súln uuír únésen uuáchendo únde fástendo, únz uuír sie úberuuínden, álso sie
- 15 20 únsih úberuuínden uuólton. 9. *Beatus qui tenebit et allidet paruulos tuos ad petram*: sáligo der diniu chínt nímet únde siu chnístet an den stéin. Babilonis chínt sint kelúste únz sie níuee sint, tie súln uuír in Christo ferchnísten, ér sie álteren uuerden.

13. Psalm 137.

1. *Confitebor tibi domine in toto corde meo*: Ih ifho dír trúhten, chít æcclesia, in állemo mínemo hérzen. Lób tñon ih tir manu forti. Quoniam audisti uerba oris mei: uuanda dú gehórtóst tíu uuórt mínes mún-des. Tû gehórtóst mih in démo gebéte prophetarum unde iustorum,
- 5 die dínero incar[nationis] pátén. In conspectu angelorum psallam tibi: fore angelis síngo ih dír, in lichet mín sang. 2. *Adorabo ad templum sanctum tuum*: Ih péton ze dínemo heiligun hús], in demo ih tih uueiz: in incarna[tione] tua uuéiz ih] tih, álde in angelis tuis, fore dien ih síngo super misericordia tua et ueritate tua: fóne dínero gnádo an dero
- 10 dú únsih lóstóst, únde dínero uuárheite, an dero dú geléistóst, taz tu gehieze Quoniam magnificasti super omne nomen sanctum tuum. Uuánda dú gemíchellichót hábest tinen námen úber ál daz tir geuuáhtliches ist in angelis et hominibus. 3. *In quacunque die inuocauero te, uelociter exaudi me*: souuéles tages ih tih ánahárêe, an demo gehóre mih spáo-tigo, uuanda ih temporalia ne bíto, núbe æterna. Multiplicabis in anima mea uirtutem: mániga túged kehúfost tû in mínero-sêlo: sô ih nóteg uuírdo, sô stérechest tu mih. 4. *Confiteantur tibi domine omnes reges terræ, quia audierunt omnia uerba oris tui*: álle uuérltchúninga iéhen dír trúhten, unde dánchez dír, uuánda sie geéiscót hábent álliu
- 20 díu uuórt tines mún-des, tíu fóre échert Judæi geéiscoton. 5. *Et cantent in uis domini, quoniam magna gloria domini*: unde dáz síngen sie in mínes trúhtenes uuégen, daz sín gúollichi míchel ist. U'be sie díemúote sint, sô síngent sie an sínen uuégen. 6. *Quoniam excelsus dominus et humilia respicit et alta a longe cognoscit*: uuanda gót ist
- 25 sélbo hòh, únde ze níderen síhet er, hòhiu bechénnét ér férrenân. Tero díemúoti tuot er uuára, díu úbermúoti fersíhet er. 7. *Si ambulauero in medio tribulationis uiuificabis me, id est lactificabis me*: U'be ih cân in mítten árbeiten, daz chít úbe ih pechénnó, daz ih hier bín

in conuallē lacrimarum unde in peregrinatione, sô gefrénuist tu mih nâh tîsemo libe. Et super iram inimicorum meorum extendisti manum tuam et saluum me fecit dextera tua: úber dâz zörn minero fiendo ráhtost tu dina hánt, tu skéindost ín daz tîn ántsazigora zörn unde gehielt mîh tîn zéseuua, daz ist æterna uita. 8. Domine retribues propter me domine, misericordia tua in sæculum et opera manuum tuarum ne despicias. Tu trúhten lônost fúre mîh minen fienden, álde dû gílttest tributum fúre mîh, du gíbest ten staterem; trúhten dîn gnâda ist êuuig unde dîn uuérgh ne ferséhêst tu. Sîh [an dîn uuerg, nals an daz mîn].

B. Vollständige St. Galler handschrift.

14. Psalmus I (H. s. 25, P. s. 3. 4).¹⁾

1. Der mán ist sâlig, der in dero argon rât ne gegîêng So Adâm tэта, dô er dero chénun râtes fólgeta uuíder Góte. — Noh an dero súndigon uuége ne stuônt. So er tэта, er chám dar ána, er chám an dén bréiten uueg, ter ze héllô gât, unde stuônt târ ána, uuanda er hangta sínero geluste. Héngendo stuônt er. — Noh án démo súhtstuôle ne saz²⁾; ih mêino, daz er richeson ne uuólta, uuánda diû suht stûret sie nâh alle. So si Adâmen tэта, do er got uuólta uuerden. *Pestis* chît *latine pecora sternens* (fiêo nider slahinde). Sô *pestis* sih kebrêitet, sô ist iz *pestilentia, id est late peruagata pestis* (uuito uuállonde stérbo). 2. Nube der ist sâlig. tes uuillo an gótes êo ist, unde der dára ána denchet tag unde naht. — 3. Unde der gediêhet also uuóla, so der bôum, der bi demo rínnenten uuazzere gesezzet ist, — der zitigo sínen uuôcher gíbet. Daz rinnenta uuazzet ist *gratia sancti spiritus*, gnâda des héiligen gêistis. Den si nezzet, ter ist pírig pôum guôtero uuercho. 15 Noh sín loub ne ríset. Taz chît, noh sín uuórt ne uuírt uuéndig. — Unde frám diêhent álliû, diu der bôum bíret unde bringet ioh *fructus* (uuuôcher) ioh *folia* (pléter), ih mêino *facta* (uuerch) *et dicta* (uuort). — 4. So uuóla ne gediêhent áber diê argen, so ne gediêhent sie, — nube sie zefárent also daz stuppe dero erdo, daz ter uuínt feruuâhet; fône demo gótes riche uuérdent sie feruuâhet. — 5. Pediû ne erstânt árge ze dero urtéildo. Doh sie erstanden, sie ne bitent dânnē urtéildo, uuanda, ín iû irtêilet ist. — Noh súndige ne sizzent dânnē in demo râte dero rection. Éne ne írstânt, daz sie irtêilet uuérden, noh tíse ne írstânt, daz sie irtêilen. Éne sint tie uuírsesten, díse ne sínt tie bézzesten, uuanda sie béide sundig sint. Tie aber die bezzesten sint, tie irtêilent tiên métemen. — 6. Vuanda got uuêiz ten uueg téro réhton. Er geuúerdet sie uuízzen unde iro uuerch. — Unde dero argon fart uuirt ferlóren. Vuanda sie selben ferlóren uuerdent, pediû uuirt íro fart ferlóren, daz sint íro uuerch.

¹⁾ Der lateinische text ist weggelassen. ²⁾ Et in cathedra pestilentiae non sedit.

C. Uebersetzung der Ambras-Wiener handschrift.

Psalmus III.

1. 2. *Domine, quid multiplicati sunt, qui tribulant me? multi insurgunt aduersum me.* David chuit vone dero genennidi¹⁾ *Christi*, dô er sinen sun flôh: zi uuîu sint, hêro, dero sô manigi die mih arbeitent, daz ioh einer mînero iungeron mîn âhtet? manige ûf rihtent sih uuider
 5 mir. 3. *Multi dicunt animae meae: non est salus illi in deo eius.* Manige versagent mînero sêla heili in iro gote, sie negetrûent, daz ih irstên sculi. 4. *Tu autem domine susceptor meus es, gloria mea et exaltans caput meum.* Ava dû got pist mîn imfâhare, mih imfienge dû, mih menniscen nâme dû an dih got, pediu getuost tû mih ouh
 10 irstên uuider iro uuâne; dû bist mîn guotlîchi, vone dir haban ih sia, unde dû bist irhòhendo mîn houbet in dero urstendi. 5. *Voce mea ad dominum clamaui et exaudivit me de monte sancto suo.* Mit mînero stimma, daz chuit mit des herzen stimma hareta ih ze dir unde dû gehòrtest mih vone dinemo heiligen berge, daz²⁾ chuit vone
 15 dero unsagelichun hôhi dinero gotheiti. 6. *Ego dormivi et soporatus sum, et exsurrexi, quia dominus suscepit me.* Ih slief mînes danches âna nôt, ih slief den slâf des tôdes, unde slâf rânuota mir dâr ana, daz die sundigen netuont, uuanda er leitet sie ze unrâun; unde ih irstuont, uuanda mîn trohtin imphieng mih, er nam mih ana sih, mit
 20 dero ehreft irstuont ih. 7. *Non timebo milia populi circumdantis me, exsurge domine, saluum me fac deus meus!* Ih ne furhti die menigi des mih umbestendentis liutes, samso er mih erstarben mege, ih ne irsterbe gerno; stant ûf, trohtin, tuo mih gehaldenen, got mîner; kehalt mîna *ecclesiam*, diu mîn lichinamo ist. 8. *Quoniam tu percussisti omnes ad-*
 25 *uersantes mihi sine causa, dentes peccatorum contriui.* Vuanda dû habest irslagen, daz chuit, dû habest gesueigot alla die mir be unrehte uuidiri uuârun; sô chunt uuard in mîn urstenti, daz si iro nehein lougen negetorston haben; dero sundigon zene vermuiltost dû, daz chuit, iro hindirsprâchon verzâri dû; sie gisueigendi verzâre dû iz.
 30 9. *Domini est salus et super populum tuum benedictio tua.* Dâ scînet, daz gotes diu heili ist³⁾, dû got kibest sia, unde dîn segen uber dînen⁴⁾ liut.

Catechetische stücke.

16. Oratio dominica.

a) St. Galler hs. (H. s. 522, P. s. 633).

- Pater noster qui es in cœlis.* Fater unser dû in himele bist. O *homo*, skêine an guoten uuerchen, daz du sin sun sist: so heizest du in mit rehte fâter. Hâbe *fraternam caritatem*, diu tuot dih uuesen sinen sún. *Sanctificetur nomen tuum.* Dîn namo uuerde geheiligot.
 5 Uuer sol in geheiligon? Ne ist ér heilig? Unir biten áber daz er in únsere herzon geheiligot uuerde, so daz uuir in *colendo* geheiligoen.

¹⁾ vone d. g. *ex persona Christi* (in Christis stal) St. Galler hs. ²⁾ da hs. ³⁾ ist] ẽ hs. ⁴⁾ dîn | nen hs.

Adueniat regnum tuum. Din ríche chome, daz êuuga, dára alle guote zuo dingent, dar uuir dih kesêhen súlen unde *angelis* keliche uuordene lib âne tôd háben súlen. *Fiat uoluntas tua sicut in celo et in terra.* Din uuillo gescêhe in erdo fone menniscon, also in himile fone *angelis.* 10 *Panem nostrum cottidianum da nobis hodie.* Unser tágelicha brôt kib uns hiuto . kib uns dina lêra, déro únser sêla gelabot uuerde, uuanda dero bedarf si tageliches, also der lichamo bedárf prôtes. *Et dimitte nobis debita nostra, sicut et nos dimittimus debitoribus nostris.* Unde únsere sculde beláz uns, also ouh uuir belazen unseren sculdigen. 15 *Dísa gedíngun ferneme mánnelíh unde si gáro ze fergebenne daz lúzzela,* also er uuelle daz imo fergeben uuerde daz míchela. *Et ne nos inducas in temptationem.* Unde in chorunga ne lêitest dû únsih. Daz chit: ne lâzest únser gechórot uuerden nah unseren sundon. Den du ne scírmest, den uuirfet *temptatio* níder, der uuirt ze huôhe sinen 20 fienden. *Sed libera nos a malo.* Nube lôse unsih fône ubele, lôse unsih fone des tiêfeles chorungo unde fone sínemo geuualte: Siben béta churze sint dise: an in uuirt doh funden al daz des uns turft ist.

b) Ambras-Wiener überarheitung.

Vater unsir, dû in himile bist. uuolne dû mennisco, skeine ana guoten uuerchen daz dû sin sun sist: sô heizist dû in mit rehte vater. habe die minna, diu tuot dih uuesen sinen sun. — Din¹⁾ namo uuerde giheiligt. uuer scol in geheiligen? nû ist er heilic. uuir biten avir daz er in unseren herzen giheiligt uuerde, sô daz uuir in uobende 5 giheiligen. — Din ríche chome, daz êuuge, dára alla guote zuo dingent, dâ uuir dih gisehen sculen unde den engilen giliche uuortine lib âne tôt haben sculen. — Din uuille giskehe in erda fone mennisgen, alsô in himile fone den engilen. — Unsir tagelichiz prôt gib uns hiuto. gib uns lêra dera unsere sêla gilabit uuerden. uuanda dera bidarf si 10 tagelichis, alsô der lichinamo bedarf brôtis. — Unde unsere sculde beláz uns, alsô ouh uuir²⁾ firlázen unseren scolâren, disen gidingen firneme mannielíh unde si garo ce firgebenne daz luzzila, alsô er uuelle daz imo firgeben uuerde daz michila. — Unde in dia chorunga neleitist dû unsih. daz chuít: ne lâz unsir gichorit uuerden nâh 15 unseren sunden. den dû neskirmist den uuirfit diu chorunga nídir, der uuirt ce huohé sinen fianden. — Suntir irlôse unsih fone demu ubile. lôse unsih fone des tiufilis chorungen unde fone sínemo giuualte. — Siben beté churci sint dise: an in uuirt doh funten al daz des uns durft ist.

17. Symbolum Apostolorum (H. s. 523, P. s. 634).³⁾

Daz *Graeci* chedent *symbolum* unde *Latini collationem*, daz cheden uuir geuúerf, uuanda iz *apostoli* gesámenoton unde zesámene geuúurfen, daz iz zeichen si *christianae fidei*, also ouh in *prelio symbolum* hêizet daz zeichen, daz an scíften alde an geínoten uuorten ist, danna iege- 5 liche iro *socios* irchénnt.

Ih keloubo an got, álmáhtigen fáter, sképhen himiles unde érdo, — Unde an sinen sún, den geuuiéhten háltare, einigen unseren hêrren,

1) Sin *hs.* 2) uuir fehlt *hs.* 3) Mit weglassung des lateinischen textes.

- Der fone démo hêiligen gêiste inphangen uuard, fone Maria dero mágede geborn uuard. — Kenôthaftot uuard pi *Pontio Pilato*. Ziu chit iz *Pontio* unde *Pilato*? ane daz er zeeuêne námen habeta nâh rômiskemo síte; alde iz ist *nomen patriae* daz er fone *Ponto* heizet *Pontius*. — Unde bi imo an *crucem* gestáfter irstárb unde begráben uuard; — Ze hello fuôr, an demo dritten táge fône tôde irstuônt; — Ze hímele fuôr, dâr sízzet ze gotes zéseuuun, des almáhtigen fáter. Uuaz 15 ist diû zeseuuu? âne *aeterna vita*. *Humana*, fone dero ér fuôr, uuas imo diu uuínstra. — Danna chumftiger ze irtêillenne die er danne findet lebente alde tôte. Geloubo an den heiligen gêist, der fone *patre et filio* chumet unde sament in ein gôt ist. — Keloubo heiliga dia állichun sámenunga, diû *christianitas* hêizet, diû fone diu állich heizet, 20 uuanda si állicu sament ein geloubet unde eines iîchet unde dâr ana úngeskêiden ist. — Geloubo ze hábenne dero hêiligen gemêinsamî, — Ablâz sundon; — Geloubo des fleiskes ursténdida, — Geloubo êuúigen lib. Amen. Daz tuon ih keuuâro.

18. Sprichwörter.

1. Târ der íst ein fúnt úbelero féndingo, Târ nist nehéiner guot; Unde dâr der íst ein hûs follez úbelero liuto, Târ nist nehéiner chústie.
 2. Fône démo limble so begínnit tír húnt léder ézzen.
 - 5 3. Dir árgo dér íst dér úbelo. Ter der stúzzet, dér vállet.
 4. Dír seólo dír seófficit io, Unde dir gouh dér gúccot io.
 5. U'be man álliu dier fúrtin sál, nehéin só harto só den mán.
 6. U'be dír wé íst, sô níst dír áber nieht wóla.
 7. Túne máht nieht mit éinero dóhder zenuena eidima máchon,
 - 10 Nôh túne máht nieht fóllén múnt háben mélués únde dóh blásen.
 8. Sôz régenôt, só názzênt tí bôumá. Sô iz uuât, só uuágôt iz.
 9. U'bilo tâo, bezzeres né wâne.
-
- 8^a. So iz regenot so nazscent te bouma, so iz uuath, so uuagont te boumma.
 - 15 10. So diz rehpoehchili fliet, so plecchet imo ter ars.

19. Der sogenannte brief Ruodperts.

- Quia virtus constellationis in ictu pungentis est:* Uuánda des kestírnis chráft fergât únde virlóufit in sô lángero viríste, sô man einin stúpf ketûon mág.
- Informis materia,* táz chit skáffelôsa zímber.
- 5 *Intemperies* Intrérteda.
- Fides est sperandarum substantia rerum, argumentum non apparen-
rentum,* táz chit kuishéit tére nóh úróugôn.
- Quem deus diligit, hunc exaudit. Cui deus placabilis, huic exorabilis.* Témo die hêiligen hólt sint, tér mág hórsko gebétôn.
- 10 *In humilitate iudicium eius sublatum est:* Táz in nioman ze réhte ne liez, táz uuárt ze léibe úmbe sína déumûoti.

In pascha annotino, id est paschale festum prioris anni, id est tér féernerigo ôstertág.

Ypapanti, id est conventus omnium ætatum.

15

Nomen námo. Pronomen fúre dáz nomen. Verbum uuórt. Adverbium zûoze démo verbo. Participium téilnémunga. Conjunctio gevûgeda. Præpositio fúresézeda. Interjectio úndérueurf.

Nomini quot accidunt? uui mánegiu vólgent temo nomini? VI. Quæ? qualitas te uuflichi. quæ? subauditur, ubiz eigen si álde gemeine, 20 ter substantiæ álde dés accidentis. Comparatio te uuidermezúnga. Cuius? tis comparativi álde dis superlativi zûo démo positivo. Genus tíz chúnne. Cuius? sín álde . . .

XXIV. AUS WILLIRAM.

1. Cap. I, 1—4 (1—8).

B.

Vox Synagogae.

A.

Cússer mih mît¹⁾ cússe
sines mún-des. Dísco giehiez
ér mír sine cúonft *per prophetas*,
nu cúme ér sélbo unte cússe mih
mit déro sñoze *sines evangelii*. 5
Uuanta bézzer sint dñe
spúnne démo uúne, sie stín-
chente mit den bézzen-
sálbon. Dñu sñoze dñero *gra-*
tiae ist bézzer dánne dñu 10
scárfe déro *legis*, álsiz quít:
lex per Moysen data est, gratia
et veritas per Jesum Christum facta
est. Dñu sélba gnâda ist gemísket
mît variis donis spiritus sancti, 15
mît den du máchost ex peccatori-
bus justos, ex damnandis remune-
randos. Dñn námo ist úzge-
gózzenaz óle. Dñn námo ist
uuítene gebrêitet, uuánte vóne
dir Christo hêizzen uuír Christiani. 20
Vóne dñu mínont díh díe
iúnkfróuon, daz sint díe sêla,
die der geiúnget sint in dero
tóife unte geuúatet mit veste inno- 25
centiae.

Cusse her mich mit themo
cusse sine mundes. Thicco
gehiezzer mir sine cuomst *per pro-*
phetas, nu cume her selvo ande
cusse mich mit thero suoze *sines*
evangelii. Wanda bezzeresint
thine spune themo wine, sie
stinchende mit then bezze-
sten salvon. Thiu suoze thî-
nere *gratiae* is bezzer than thiu
skarphe thero *legis* alsô hiz quít:
lex per Moysen data est, gratia
et veritas per Jesum Christum facta
est. Thiu selva genâtha is ge-
mísket mit variis donis sancti spi- 15
ritus, mit then thû machost ex
peccatoribus justos, ex damnandis
remunerandos. Thîn namo is
úzgegozzen oley. Thîn namo
is wide gebreydet, wanda vano
thir Christo heyze wir Christiani. 20
Vano thiu minnon thich the
iunefrouwan, that sint the sie-
lan, the ther iugethet sint in thero
doupha and gewadet mit veste 25
innocentiae.

Vox Ecclesiae ad Christum.

Zûieh mih nâh dírl! so
lôfon uuir in démo stánke

Zieh mich nâh thir! so
louphen wer in themo stanke

¹⁾ mît demo c. C.

dinero sálbon. I'h bekénnon
mín únkraft, vóne dánnan hílf
mir mit dinen gnádon, so seúnt
ih ándera ze dinemo uuéga.
Der kúning lêitota míh in
sine gegádeme. I'h uuêiz nú
in fide et spe die gnáda, die er ¹⁾
nóh gíbet *in re*. Uuír sprún-
gezen unte fréuuén únsih an
díř, náls an úns sélbon, uuír
gehúhtige dinero spúnne
uber uuín. Uuír ne uuóllen
nieth vergézzan, daz díu gnáda
dines *evangelii* súozer ist ²⁾ dánne
díu *austeritas* déro êuuo. *Lex* díu
quít: *si quis hoc vel illud fecerit,*
morte moriatur. Dú quídes ábo
in dinemo *evangelio*: *non veni*
vocare justos, sed peccatores. Die
réhton mínnon díh. Díh ne-
mínnot nieman, ér ne sí réht;
unte nieman ist réht, ér ne mínne
díh.

thínere salvon. Ich bekenno
mine unkraft, vane then helph
mich mit thínan genáthan, so
seundich andera ze thínemo wega.
Ther cunig leydede mer in
sine gegathema. Ich weyz nú
in fide et spe the genátha, the
mín noch beydet *in re*. *Exulta-*
bimus ande wer vreuwen uns
ana thich, els an uns selvon,
wir gehugega thínere spune
over then win. Wir newillon
niet vergezzan, thaz thiú genátho
thines *evangelii* suozer is than
thiú *austeritas* thero êwo. *Lex*
thiú quít: *si quis hoc vel illud*
fecerit, morte moriatur. thû qui-
thes avor in thínemo *evangelio*:
non veni vocare justos sed pecca-
tores. Thie rechte mínnon
thich. thich nemínnot nieman,
her ne sii recht; ande nieman
neis recht, her ne minno thich.

2. Cap. I, 5—11 (9—18).

(Ecclesia de suis pressuris.)

I'h bín sálo sámo die héreberga Cedar, unte bín ábo
uuáthlich sámo díu gezelt *Salomonis*. Cedar, *qui interpretatur*
tenebrae, er uuás *Ismahelis* sún, vóne démo *Ismahelitae* cúman sínt die
der húser nehábent, sunter ókkeret vílzhús unte ándera únuuátliche
5 héreberga. Mit *Cedâr* sint *filií tenebrarum* bezêichenet, von dén ih míh
chlágon. A'be dóh suiese ih mit *persecutionibus et aerumnis* (herme-
salun) von ín gequélet sí, ih habo dóh uuátliche *in virtutibus* unte
bidíu uuírdig bín *visitatione et inhabitatione veri pacifici, id est Christi*.
Tabernacula die uuérden *ex pellibus mortuorum animalium*, also máchon
10 ih *tabernaculum Deo* an dén, *qui carnem suam mortificant cum vitiis et*
concupiscentiis. Netúont des nieth uuára, dáz ih so sálo sí, iz
túot mír míchel nót, uuanta díu hêizza súnna hât mir míne
scône benóman. Neséhent daz nieth ána, uuéleches leides ih lébe;
séhent daz ána, daz ih dar úmbe míh nie ne gelóibon mínero *virtuosae*
15 *constantiae*, mit déro ih behálton míne *interiorem pulchritudinem*. Nu
vernémet, uuánnan ³⁾ síh daz lêit búrete. Miner mûoter kint
vúhton uuíder mír. I'h bín *primitiva Ecclesia*, mín mûoter ist *Syna-*
goga. Íro kint *Judaei* vúhton so érnestháfto uuíder dén cristánen, daz
sie se tribon úzze íro lante, *sicut scriptum est: excitaverunt Judaei per-*
20 *secutionem in Paulum et Barnabam et ejecerunt eos de finibus suis*. Sie
sázton míh ze húotáre in den uuingarton: mínen êigenen

¹⁾ er mir n. C. ²⁾ est B. ³⁾ uuánnne B.

uuingárton ne móht ih behûotan. *Apostoli* ûnte *doctores* sázton mîh ze mêistrinno ándero *Ecclesiarum*, uuánt ih *primitiva Ecclesia* bín. Nu sint ándere *Ecclesiae* vóne mir *disseminatae per totum mundum*, ábe die êresten *Ecclesiam*, diu ze Ierusalem gepflánzot uuárt, die nemóht 25 ih da behában *propter persecutionem Iudaeorum*.

(Vox Ecclesiae ad Christum.)

Ságe mir, uuíne mîn, uua dú dine scâf uuêidenes? uua dú rûouues umbe mîttén dág? Umbe uuáz bítén ih dés? Daz ih niet irre nebeginne gên ûnter den córteron dínero geséllon. Kúnde mir, *ó sponse*, den ih mit állen chréften minno, uuér 30 die *verae fidei doctores* sín, die dine scâf uuísen *ad pascua vitae* unte die sólich sín, daz dú in íro hérzen dír héreberga máchest unte sie beskírmes *ab omni fervore tentationis*. Des bítén ih zedíu, daz ih nieuuánne necúme *in conuenticula haereticorum*, die síh ánazúchent, daz sie dína geséllen sín, unte sint ábo dína viende. *Haeretici* sint 35 mír desde lêider, daz sie íehent ze dír gesélliscéfte unte dáz sie dine *defensores* sín. In déro *conuenticula* neuuíl ih nieth cúman, daz ih da nieth besuuíchan uuérde mît *peruersa doctrina*; uuánta sie dine scâf neuuêidenent, súnter íro íegelich hábet sínen córtare, *quia in multas sectas dividuntur*. 40

(Vox Christi ad Ecclesiam.)

O'be dú dín sélbes niene bechéennes, uuíbo scônesta, gánc úz unte vár nâh démo spóre déro córtare unte uuêidene dine zíkkin¹⁾ bi den heribergon déro hírtó. O'be dú dine *gloriam* unte dine uuátliche niene uuóllest háben *intra conscientiam*, als íz quít: *omnis gloria ejus filiae regum ab intus*, so nemáht ôuh mîn trútín sín, 45 so skêide ôffenó vóne mír unte gehábe díh *ad haereticos*, die der nieth nehûotent²⁾ minero scâffo, súnter ir áller íegelíh hábet sínen córter, *quia in multas sectas dividuntur*. So dú von ín gelérnest, só neuuérdent dine *auditores oves*, die *justos* bezêichenent, súnter *haedi*, die *peccatores* bezêichenent. Íh hábo díh, frúintín mîn, geébenmázzot míne- 50 mo rêithgesínde an dén rêithuuágenon *Pharaonis*. A'ls ih *plebem Israheliticam, cujus auriga et defensor eram*, lösta vóne *Aegyptiaca servitute* unte sie *per mare rubrum*, dá Pharao unte ál sín hére ínne ítránk, uuísta *in terram repromissionis*, sámo lösen ih dích *per baptismum a diabolica servitute* unte vóllebríngon díh *in terram viventium*. 55 Dine háffelon sint sámo turtultúbon. Du scámes díh, daz dú íeth scántliches túost unte daz mír mísseliche, bi díu verstén ih, daz du niene uuílt *vagari per greges sodalium*. Dín háls íst³⁾ sámo smídezíereda. Dér háls der tréget daz ézzen in den búch unte tréget ábo die stímma úz. Sámo túont *doctores tui, ó sponsa*. Sie ámbehtent 60 démo lúite *cibum vitae* unte ôffenent ímo die tóigene déro gescrífte. Die sélbon *doctores* sint smídezíereda déro chrístenhêite, uuannte sie gezíerot sint mît *auro sapientiae* unte mît *gemmis virtutum*. Nú verním, *ó sponsa*, uuéíhe hálszíereda ih unte míne *doctores* dír uuóllen máchan. Uuáhe góldkétenon in lántfríde uuís gebrôihtha máchen uuír 65

¹⁾ kizzín C, ebenso 3, 11 kizze C = zikken B. ²⁾ nehûotent B. ³⁾ háls dér íst C.

dír, in uuúrme unis gebláhmâlot mît sílbere. I'h gíbo díř súlihe *doctores*, die der hábent *sensum sapientiae*, *qui auro comparatur*, unte die den sélben unistâom mît scônemo gesbrâche kúnnon váre bringon, *quod per argentum figuratur*.

3. Cap. IV (54—73).

Uuie scône du bíst, frúintin mîn, uuie scône du bíst! Din ôigon sint tûbon ôigon âne dáz daz án díř ínlachenes verhólan ist. Din váhs ist sámó gêizzo córter, dáz der gêt úffe démo bérge Galaad, unte sint ábo díne zéne, sámó daz córter déro gescórnen scâffo, die der
 5 úfgênt vóne uuáske ál mît zuínelero¹⁾ zúhte unte íro nechêin íst úm-bârig. Díne léfsa sint sámó êin rôtiu bínta unte díne gekôse íst sîozze. Díne húffelon sint sámó der brúch des rôten ápfeles âne dáz daz nól ínlachenes an díř verhólan ist. Díne hâls íst sámó *Davidis* uuighûs, da díu uuére ôbena âne geuuórht íst. Dûsent skíte hángent an déro
 10 uuére únte allersláhto uuiggeuuâffêne. Zuêne díne spúnne sint sámó zuêi zuínele²⁾ zíkken dér rêion³⁾, die der unêidenent únter den lílion, unze der tág âf gê unte der náhtscato hína uuiche. I'h uuíl váran ze démo mîrrebérge unte ze démo uuírôuchbúhele. Mitálo⁴⁾ bíst du scône, frúintin mîn, unte nechêin mêila íst an díř.

15 Kúm mîr vón *Libano*, mîn gemáhela! kúm mîr vón *Libano*, kúm mîr! Dú uuírdist gezieret vón déro spítzon déro hôhon bergo Amaná unte Sanir unte Hermon, an dén der sint léuuon lâoger unte párdon hóler. Gesêret hábest tu mîr mîn hérza, suéster mîn gemáhela, gesêret hábest tú mîr mîn hérza in êinemo díner ôigen óder in êinemo váhs-
 20 strénen dínes hâlses. Uuie scône sint díne spúnne, suéster mîn gemáhela! Bézzer sint díne spúnne dânné der uuín, unte der stánk dínero sálbon, der íst úber álle stánkuuúrze. Díne léfsa, gemáhela, sint trieffenter uuábo. Hónig unte mîloh íst únter díner zúngon, unte der stánk díner uuâte íst álso uuírôches stánk. Du bíst uuóle slózhafter
 25 gárto, suéster mîn gemáhela, gárto slózhafter, brúnno besigeleter. Díne úzflánza daz íst bômgaréo rôter épfelo mît állersláhto óbeze. In dínemo gárten sint geuuáhsan *aromaticae arbores* unte állersláhto bôuma, die úffen *Libano* geuuáhsan sint. In dínemo gárten íst mîrra unte aloé mît állen den hêresten sálbon. Du bíst gártbrunno, du bíst pútza der
 30 quékkon uuázzero, die mît tûihte fliezzent von *Libano*. Búre dích, nórtuuint, únte kúm, du súndene uuínt, dúrchuuáie mínen gárton, désde dráhor stínkent síne pímenton! I'h géron, daz mîn uuíne kúme in sínen gárton, dáz ér da ézze dáz uuócher sínes êigínen óbezés.

XXV AUS DEM ÄLTEREN PHYSIOLOGUS.

DE LEONE. Hier begin ih einna reda umbe díu tier, uuaz síu gêslihe bezêhínen. Leo bezêhínet unserín trohtín turíh síne steríhchí, unde bedíu uuíret ér ofto an hêlígero geserífte genamít. Tannan sagít Jacob, tô ér namæta sínen sun Judam, ér choat: 'Judas mîn sun íst
 5. uuelf des leuín'. Ter leo hebit tríu díne annímó, tí díř unserín trohtín bezeíchenínt. Ein íst daz: sôser gât in demo uuálde, un ér de íagere

¹⁾ zuínelero correcter C. ²⁾ zuílene B. ³⁾ rêion correcter C. ⁴⁾ Mît dállo hss.

gestincit, sô vertiligot er daz spor¹⁾ mit sinemo zagele ze diu daz sien ni ne vinden. Sô teta unser trotin, tô er an der uerilte mit menischon uuaz, ze diu daz ter fient nihet verstûnde, daz er gotes sun uuâre. Tenne sô der leo slâfet, sô uuachent sinu ougen. An diu daz siu offen sint, dâranna bezeichnenit er abir unserin trotin, alser selbo quad an demo bûhehe cantica canticorum: 'Ego dormio et cor meum uigilat'. Daz er rasta an demo menisgemo lihamin un er uuahcheta an der gotheite. Sô diu leuin birit, sô ist daz leuinchelin tô, sô beuuard su iz unzin an den tritten tag. Tene sô chumit ter fater unde blâset ez ana, sô uuirdet ez erchihit. Sô uuahta der alemahtigo fater sinen einbornin sun vone demo tôde an deme triten tage. 10

2. *DE HYDRO*. In demo uuâzzere Nilo ist éinero slahta nátera, diu heizzit ídris un ist fient démo kórcodrillo. dénnē * so beuuillet síh diu ídris in horuue unde sprinet imo in den mûnt unde sliuuffet ²⁰ in ín. sô bízzet síun ínnan, unzin er stírbit, únde vérit síu gesunt úz. Ter corcodrillus bezeichnenet tot unde hella. Tú idrís bézechenet ún-sirin tróhtin, dér an síh nam den menischen lihhamin, zédiu dáz ér unsirin tôt féruuórfe úner hélla rôuboti under sigehaf hêimchámé.

3. *DE SIRENIS ET ONOCENTAURIS*. Í'n demo mère sint ²⁵ uunderlihu uuihtir, diu hêizzent sirene unde onocentauri. Sirene sint méremanniu unde sint uuíbe gélih únzin zé démo nábilin, danna úf voge, unde múgin víle scôno sinen. Só sí gesêhint *man* án demo mère varin, so sinen sío vílo scôno, únzin sí des únnisamin lides so gelustigot uuerdin, daz sí²⁾ inslâfin. Só dáz mermanní daz gesíht, ³⁰ so verd ez in úndé brichit sí.³⁾ An diu bezeinet ez den fiánt, dér dés mannis muôt spenit ze din uueriltlihen lusten. Têr ónocentaurus, ér ist hâlb man, halb ésil, únde bézeichinet dídir zuiváltic sint ín ír zûnon ún in íro hêrzon, unde daz pílide dés réhtis habin, ún ez doh an ír uuerchin níht ervullint. 35

4. *DE HYAENA*. Ein tier heizzit ígena un íst uuílon uuíbe, uuílon mân, unde durih daz ist ez vile unreine: solihe uuarin di der erist Crist petiton, un after diu abgot beginnen. Daz bézéichenet di der neuuedir noh ungeloubige, noh rehtegeloubige nesint. Von diu chat Salomon: 'Dídir zuivaltic sint in irro herzin, díe sint ôuh zuivaltic ⁴⁰ in íro uuerchin'.

5. *DE ONAGRO*. Ein tier heizzit onager, daz ist ein tanesil, der nerbellot níh uuâr uber daz fûter eischoie, únde án demo zuen-zigostimo táge mércin sorbéllot er zuelf stúnt táges, zuelf stunt náhtes, dar magmin ana uuizzen, daz denne náht únde táe ebinlane sint. Ter ⁴⁵ ónager bezéichenet tén fient, der tac un diu naht bezeichnenet dídir rêhto uuerchon sulin táges unde náhtes.

6. *DE ELEPHANTE*. Só hêizzit ein tier eleuas, daz ist ein hélfant, ter hebit mihela verstannussida án ímo únde nehebit neheina lihhamhaftiga geruna.⁴⁾ Tenne soser chînt hábin uuíle, só vérit er mít sinemo uuíbe zé demo paradyse, dar diu mandragora uuasset, daz íst chîndelina únrz, so ízzit dér helfant tie únrz unde sin uuíbe, unde so síu after diu gehîen, so phaet síu. Tene so síu berin sol, gât síu in eina grûba vólle uuâzzeres unde birit dar durih den drâchen, dér 50

¹⁾ spror *hs.* ²⁾ síu *hs.* ³⁾ bírigit síh *hs.* ⁴⁾ geruma *hs.*

55 iro váret. Ter helfant únde sin uuib bezeichnenent Adam unde Evun, tidir dirnun uuârin, er sí daz obiz azzin, daz in got verbôt, unde frémede uuâren vón allen unrehlihon gérunon. U'nde sâr so siú dáz ázzin, só uúrdin sío vétribin án dáz êllende tes kagenuuartigen libes. Tiu grûba vólriu uuazzeres bézeichenet dáz ér chât: 'Salvum
60 me fac, deus'.

7. *DE VIPERA.* Ein sclahda naderôn ist, hêizzét vipera, fône déro zélet phisiologus, so siú suanger uuérdán scúle¹⁾, daz er sínén mûnt dûoge in dên íro, so verslindet siú daz semen unde uuird so gér, daz siú ímo ábebízét sine gimáht, under sa tód liget. So danne
65 diu iungide giuuáhssent in iro uuanbe, so durehbizzent sie sí unde gant so úz. die nadérûn sint gagenmâzzot diên Judôn, die síh iu beuuóllan mit unsûberen uuerehan, unde dúréhahton íro fadér Christum únde iro mûotér, diê heiligen christanheid. Oûh gibúdet uns gót in einemo evangelio, daz uuír also frúotá sin samê die selbén náterûn.
70 Dria slahta natérôn sint: ein slahta ist, so siú aldét, so suinét íro daz gesúne; so vastád siú vêrcég dágo unde viercég náhtô, so losét síh alliu íre hût ábo, so suôhchét siú einen lócheróhten stein unde slúuffét dâr dureh unde strêifet diê hud ábo unde iungét síh so. Ein ander slahta ist, so siú uuíle drinkán, so uzspiget siú zêrest daz eitér.
75 Den uúrm sculen uuír biledon, so uuír uuellén drinkan daz géistliche uuázzær, daz uns giscenket uuirt fone demo munde unsérro éuuartôn, so sculén uuír uzspíuuén zallerêrist alle die unsûberheit, da míte uuír beuuóllen sín. Diu drittá slahtá ist, so diu den man gésíhet nákédan, so flúhet siú ín; gesíhet siú in áber giuuátoten, so springét sí annen
80 in. Alsámo unser fatér Adám, unz ér nakedêr unas in paradýso, do négimahta der diufal nieht uuider ímo.

XXVI. ÔTLOHS GEBET.

Trohtin almahtiger, tû der pist einiger trôst unta éuuigiu heila aller dero di in dih gloubant iouh in dih gidingant, tû inluhta mîn herza, daz ih dina guoti unta dina gnâda megí anadenchin, unta mína sunta²⁾ iouh mína ubila, unta die megí sô chlagen vora dir, alsô ih des
5 bidurfi. Leski, trohtin, allaz daz in mir, daz der leidiga viant inni mir zunta²⁾ uppigas unta unrehtes odo unsûbras, unta zunta²⁾ mih ze den giriden des éuuigin libes, daz ih den alsô megí minnan unta mih dara nâh hungiro unta dursti alsô ih des bidurfi. Dara nâh macha mih alsô frôn unta kreftigin in alle dínemo dionosti, daz ih alla die arbeita
10 megí lidan die ih in deser werolti sculi lidan durh dina éra unta durh dínan namon iouh durh mína durfti odo durh iomannes durfti. Trohtin, dû gib mir chraft iouh dû ehunst dara zuo.³⁾ Dara nâh gib mir soliha gloubi, soliha gidingan zi dinero guoti, alsô ih des bidurfi, unta soliha minna, soliha vorhtun unta diemuot unta gihôrsama iouh gidult
15 soliha, sô ih dir alamahtigemo sculi irbieten iouh allen den menniscon mit ten ih wonan. Dara nâh bito ih daz dû mir gebest soliha súbricheit, mínan gidanchan iouh minemo lihnamon, sláffentemo odo wachentemo, daz ih wirdiglihen unta amphanglihen zi dínemo altari

¹⁾ sôule hs. ²⁾ suinta, zuinta mit radiertem i hs. ³⁾ zoa, v̇ über dem o, hs.

unta zi allen dînemio dionosti megi gën. Dara nâh bito ih daz dâ
 mir gilâzzast aller dero tuginde teil, âna die noh ih noh nieman dir 20
 lichit: ze êrist durh dîna heiliga burt unta durh dîna martra unta
 durh daz heiliga crûce, in demo dâ alle die werolt lôstost, unta durh
 dîna erstantununga unta durh dîna uffart iouh durh di gnâda unta
 trôst des heiligin geistes. Mit demo trôsti mih unta starchi mih wider
 alla vâra, uider alle spensti des leidigin viantes. 25

Dara nâh hilf mir durh die diga sancte Mariun êuueiger magidi
 iouh durh die diga sancti Michaelis unta alles himilischen heris unta
 durh die diga sancti Johannis baptiste et sancti Petri, Pauli, Andreę
 Jacobi, Johannis et omnium apostolorum tuorum unta durh aller dero
 chindlîne diga, die durh di erslagon wurtun ab Herode. Dara nâh 30
 hilf mir durh die diga sancti Stephani, sancti Laurentii, Viti, Pancratii,
 Georgii, Mauricii, Dionisii, Gereonis, Kyliani, Bonifacii, Januarii, Ypo-
 liti, Cyriaci, Syxti et omnium sociorum suorum. Dara nâh hilf mir
 durh die diga sancti Emmerammi, Sebastiani, Fabiani, Quirini, Vin-
 centii, Castuli, Blasii, Albani, Antonini. Dara nâh hilf mir durh die 35
 diga sancti Silvestri, Martini, Remigii, Gregorii, Nicolai, Benedicti,
 Basili, Patricii, Antonii, Hylarionis, Ambrosii, Augustini, Hieronimi,
 Wolfkangi, Zenonis, Symeonis, Bardi, Uodalrici, Leonis pape; et per
 preces sanctarum virginum Petronelle, Cecilie, Scolastice, Margarete.
 Dara nâh hilf mir durh die diga¹⁾ omnium sanctorum tuorum, daz 40
 necheina mîna sunta noh heina vâra des leidigin viantes mih sô girran
 megin, daz mih dîna gnâda bigeba.

Dara nâh ruofi ih zi dînen gnâdun umbi unser munusturi, daz
 zistôrit ist durh unsre sunta, daz ez rihtet werde durh dîna gnâda
 unta durh allero dînero heiligono diga zû unsrun durftin unta zi allero 45
 durfti die hera dionunt odo hie gnâda suochunt. Hugi, trohtin, unser
 allero durh dîna managslahtiga gnâda unta bidencha desi stat, sô daz
 dîn era unta dîn lob hie megi wesen. Hugi ouh, trohtin, aller dero
 samanunge die ionar sîn gisamanot in dînemio nemin, unta bidencha
 sie in omnibus necessitatibus suis. Dara nâh bito ih umba alla die, 50
 die sih in mîn gîbet haban bivolohon mit bigihto odo mit flêgun, suer
 sô si sîn, suâ sô si sîn, daz tû si lâzzest gniozzen des gidington, den
 si zi dînen gnâdun habent iouh zi mînemio gîbeti. Gnâda in, trohtin,
 unta gihugi daz tû unsih gibuti beton umbe ein andra. Dara nâh
 ruofi ih zi dînen gnâdun umbe alla unsre rihtâra, phaffon iouh leigun, 55
 daz tû sie soliha gimacchoost, daz si sih selben megin grihten unte
 alla in untertâna iouh bivolahna. Dara nâh bito ih umbe alla mîne
 chunlinga, daz tû sie bedenchist nâh tînen gnâdun. Dara nâh bito
 ih umbe alla die, dieder io cheinna gnâda mir gitâtin odo cheina
 arbeita umbi mih io habitin vonna anaginna mînas libes unzi an desa 60
 uufila, daz tû in lônast dâ si es bezzist bidurfin. Ih bito ouh umba
 alla die, dieder cheinnin wîsun vonna mir giwirsirit odo ungitrôstet
 wurtin, daz tû sie rihtet unta troistest mit dînero guoti. Dara nâh
 bito ih umba allaz daz ungrihti iouh umba allen den unfrido iouh
 umba²⁾ daz ungiwitiri, daz tir ioner si, daz tû, tûder elliu dine maht, 65
 nâh dînen gnâdun bidenchest allaz. Dara nâh ruofi ih umbi alla

¹⁾ diega *hs.* ²⁾ umbaz *hs.*

unsri brudra virvarana hie bigrabana, iouh umba alla die, dieder hie sint bigraban mit rehtero glouba virvarna. Dara nâh bito ih umba alla die tôton, die hia brüderschaft habant, iouh umba alla die, dero alamuosan wir io imphiangin. Dara nâh bito ih umba alla die, umbi die ioman muoz bitin dina gnâda, daz si muozzen gniozzen alla mines lebannes unta des daz ih bin hie superstes hafter iro. Zi lezzist piviliho ih mih selben unta alla mîna arbeits, allen minen fliz in dina gnâda umbi daz, dâ ih selbo ni megî odo ni chunna odo ni uella mih bidenchan durh mîna brôdi unta durh mîna unruocha odo durh mîna tumpheit, tû mih bidenchast alsô dû maht unta chanst, unta alsô dîn guita unta dîn uuistuom ist. In manus tuas, domine, commendo spiritum et corpus meum.

XXVII. WESSOBRUNNER PREDIGT.

(Ueber Matth. 20, 1—16.)

Daz evangelium zelit uns, daz daz himilrih kelih si demo hûshêrro, der des morgenis fruo in sinan uuinkarten samenoti dei uuerhliuti. Uuer uuiridt rehtere kikagenmâzzit demo hûshêrren, denne unser hêrro der heilige Christ? der dir rihtet alla die er kiscuof, alsô der hûshêrro rihtet die imo untertânen. Der huoshêrro ladote allen den tac die uuerhliute in sinan uuinkarten, sumeliche fruo, sumeliche ze mittemo morgene, sumeliche zi mittemo taga, sumeliche ze nôna, sumeliche ana demo âbanda oder in suelihemo cîte si imo zuo chômen. Alsô ne gistilte unser hêrro der almahtige got vone anakenge dere uuerlti unzi ana den ente die*predigâre ci sentenna zi dera lêra sinere iruuelitono. Der uuinkarte pizeichinet die gotis ê, in der dir kissezzet unde kerihet uuerdent elliu reht, alsô diu uuinreba kerihet uuiridt in demo seuzzelinge. Dei uuerh dei man dâr inna uuurchen seol, daz ist diu miteuuâre, diu chûske, diu kidult, diu guote, diu ensticheit unte andere tugendi desin keliche. Nû sehen, mit uuelichemo flizza uuir den gotis uuinkarten uoben. Adam uuart kescaffen, daz er uuâri uoberi des paradysi; dô er dô firbrah daz gotis kebot, dô uuart er dannen kistôzzen in daz ellentuom disere uuênicheite: Alsô biren uuir kissezzet, daz uuir sîn uobâre dere gotis ê, virruochelon uuir die, sô uuerde uuir firstôzzen vone demo gotis rîche, alsô die Juden. Suer di sunta uuurchet, der ziuueibet den gotis uuinkarte; der dir ava uuurchet daz gotis reth, der uobet inan wole. Uuir ne seulen nieth uoben die irdisgen acchera durh den uuerltlichen rihtuom, suntir durh den rihtuom des êuigen lônis. Die .v. uuile in den dir der huoshêrro ladote die uuerhliuti in sinan uuinkarten, die pizeichinent¹⁾ die .v. uuerlti, die dir vore Christis kiburte uuâren. Ava die uuerhliute pizeichinent die, die dir der almahtige got in den vinf uuerlten ladite zi demo êuigen libe. Daz uuas in dere êristen Adam unde sîn kislachte, in dere anderen Noe unde sîn kislachte, in dere dritten Abraham unde sîn kislachte, in dere vierde Moyses unde sîn kislachte. An demo ente dere vinfen uuerlte dô garetî sanctus Johannes baptista den uuech²⁾ demo gotis sune durh die touffa unde durh die riuua. In dere

¹⁾ pizeichinet *hs.* ²⁾ uuerh *hs.*

sehsti uuerlti, in dere uuir nû piren, dô chom selbo unser hêrro der
 filius dei unte pichêrte mit sînera evangelisgen prediga unte mit sînen
 zeichenin die heidinen¹⁾, vona den dir iruohs diu heiliga christinheit, 35
 diu dir stêt unzi an den enti dere uuerlte. Fore sînera kiburte sô
 santi er die patriarchas unde die prophetas; suie uuele die kiunorhte
 nâh sînera hulde, sô ni phiegin si doh sâ nieth des lônis, uuande si
 alla zi helli fuoren. Ava nu zi gunste siet sînera kiburti, dô santi er 40
 die boton. Suie die zi iungisti chômen, sô inphiegen²⁾ si doh folliz
 lôn, uuande in daz himelrîh offen stuont, sô si allerêrist got volgetin,
 sô iz auh noh uns allen tuot, suenne uuir unsih durhnahtlichen bichêrin.
 Die .v. uuila, die dâ fore pizeichinent die .v. uuerlti, die magen auh
 uuele kigagenmâzzit uuerdun zi demo menniskinen altere. Diu friu
 diu pizeichinet die chindiska, der mittimorgen die iugent, der mittetac 45
 die tugent, daz ist diu metilscaft des menniskinen alteris, in demo er
 allerstarchist ist, alsô diu sunna ze mittemo taga allerheizzist ist, sô
 si chumet in die metilscaft des himilis. Sô pizeichinet diu nôna daz
 altir, der âbant daz bibint altir. Der in dera chindiska nieth pidenchan
 ni uuella sîna heila, der pidenche sia doh in dera iungende odar in 50
 dere tugende odar in demo altere oder doh ana demo enti. In sue-
 lichemo dero altere er sih durnahhtlichen pichêrit, sô si kiunis vone
 gote ze inphâhenne daz selbi lôn, daz ouch der inphâhet, der vone
 sînera chindiska in gote arbeitet unzi an sînen ente. Dô ana demo
 âbände dô sah der hûshêrro dei liuti dâ muozic stên: dô frâcti er si, 55
 umbe uuaz si allan tac dâ muozic stuonten. Dô antuurten si, daz si
 niemen rihti zi demo uuerchi. Dô hiez er si gên in sînan uuinkarten
 umbe lôn. Uuelihe stênt muozic? niuuani die dir nieth durnahhtlichen
 ni uuurchent alla die gotis ê. Die huorâre, die roubâre, die trinchâre,
 die manslecken, die luginâre, die diube, die sint piheftit mit des tiu- 60
 falis uuerchi, vone danne ni uuerdunt si nieth kinennit muozzige, sunter
 tôde. Die dir ave fizeiclichen uurchent die gotis ê unte elliu guotiu
 uuerh, die sint chomen in den uuinkarten dere heiligen christinheite
 unte uuurchent samit iri. Der huoshêrro gab in allen kilichiz lôn
 unte gab iz doh zêrist den, die dir zi gunste chômen. Daz pimurmi- 65
 lotin die êristen, die allen den tac arbeiten, daz er in nieth zi êrist ni
 gab, unte in auh nieth mêra ni gab. Daz uuirdet uuele firnomen vona
 den rehtin unte vona den guoten, die vore Christis kipurte allan iri lib
 arbeiten nâh demo himilrîche unte si doh dara nieth ni chômen, ê der
 filius dei her in uuerlt chom unte in iz intlouh mit sînera martyre. Die 70
 phenninge pizeichinent daz himelrîh, die dir alla uuâre einis uuerdis,
 alsô daz himelrîh ist. Den er daz gibet, die ni durfen nieth murmilon,
 uuande dâ niheinir ist hêreri noh smâhere demo anderemo. Manige
 sint dara kiladit durh die kiloube, unmanige choment ave dara, vone
 diu uuande si nieth ni uuurchent, daz si kiloubent, alsô diu heilige 75
 scrift chuit: Diu kiloube ist têt âne dei uuerh.

¹⁾ heidnen *hs.* ²⁾ inphien, *g über e hs.*

ZWEITE ABTHEILUNG.

POETISCHE DENKMÄLER.

XXVIII. DAS HILDEBRANDSLIED.

- Ik gihôrta ðat seggen,
ðat sih urhêttun ænon muotin,
Hiltibrant enti Haðubrant untar heriun tuêm.
sunufatarungo iro saro rihtun,
5 garutun se iro gûðhamun, gurtun sih iro suert ana,
helidos, ubar hringâ, dô sie tô dero hiltiu ritun.
Hiltibrant gimahalta [Heribrantes sunu]: her uwas hêrôro man,
ferahes frôtôro; her frâgên gistuont
fôhêm unortum, hwer sîn fater wâri
10 fireo in folche,
..... 'eddo hwelîhhes enuosles dû sis.
ibu dû mî ênan sagês, ik mî dê ôdre uuêt,
chind, in chuninerîche: chûd ist mir al irmindeot.'
Hadubrant gimahalta, Hiltibrantes sunu:
15 'dat sagêtun mî ûsere liuti,
alte anti frôte, dea êrhina wârun,
dat Hiltibrant hætti mîn fater: ih heittu Hadubrant.
forn her ôstar giweit, flôh her Ôtachres nîd,
hina miti Theotrihhe, enti sînero degano flu.
20 her furlaet in lante luttilla sitten
prût in bûre barn unwahsan,
arbo laosa: her raet ôstar hina.
sîd Dêtrihhe darbâ gistuontun
fateres mines. dat uwas sô friuntlaos man:
25 her was Ôtachre ummet tirri,
degano dechisto miti Deotrihhe.

3. Hiltibrant] *Statt des n hat die hs. h (Hiltibraht). So auch 7. 14. 30.*
36. 45. 6. ringa *hs.* 9. wer *hs.*, das *ags. w* aus *p* *corr.* 11. welîhhes *hs.* 13. mîn
hs. 18. gihueit *hs.* 22. hera& ostar hina *d& hs.* 23. gistuontum *hs.* 24. fateres
hs. 25. ummet tirri *hs.*, unmett irri *edd.* 26. untî deotrihhe darba gistontun *hs.*

- her was eo folches at ente: imo was eo feh̃ta ti leop:
 chûd was her chôñnēm mannum.
 ni wāniu ih iū līb habbe'
- 10 'wēttu iringot [quad Hiltibrant] obana ab hevane,
 dat dū neo dana halt mit sus sippan man
 dine ni gileitōs'
 want her dō ar arme wuntane bougā,
 cheisuringu gitān, sō imo se der chuning gap,
 15 Hūneo truhtin: 'dat ih dir it nū bi huldī gibū.'
 Hadubrant gimahalta Hiltibrantes sunu:
 'mit gēru scal man geba infāhan,
 ort widar orte.
 dū bist dir, altēr Hūn, ummet spāhēr,
 10 spenis mih mit dīnēm wortun, wili mih dinu speru werpan.
 pist alsō gialtēt man, sō dū ēwin inwit fuortōs.
 dat sagētun mī sēolidante
 westar ubar wentilsēo, dat inan wic furnam:
 tōt ist Hiltibrant, Heribrantes suno.'
- 15 Hiltibrant gimahalta, Heribrantes suno:
 'wela gisihu ih in dīnēm hrustim,
 dat dū habēs hēme hērron gōten,
 dat dū noh bi desemo rīche reccheo ni wurti'.
 'welaga nū, waltant got [quad Hiltibrant], wēwurt skihit.
 10 ih wallōta sumaro enti wintro sehstie ur lante,
 dār man mih eo scerita in folc sceotantero:
 sō man mir at burc ēnigeru banun ni gifasta,
 nū scal mih suāsat chind suertu hauwan,
 bretōn mit sinu billiu, eddo ih imo ti banin werdan.
 15 doh maht dū nū aodlihho, ibu dir dīn ellen taoc,
 in sus hēremo man hrusti giwinnan,
 rauba birahanen, ibu dū dār ēnīc reht habēs.'
 'der sī doh nū argōsto [quad Hiltibrant] ôstarliuto,
 der dir nū wiges warne, nū dih es sō wel lustit,
 10 gūdea gimeinūn: niuse dē mōtti,
 hwerdar sih hiutu dero hregilo rāmen muatti,
 erdo desero brunnōno bēdero ualtan'.
 dō lēttun se ãrist asckim scritan,
 scarpēn scūrim: dat in dēm sciltim stōnt.
 15 dō stōpun tō samane staimbortchludun,
 heuwun harmlicco huittē scilti,
 untī im iro lintūn luttīlo wurtun,
 giwigan miti wambnum

27. wuas eo feh̃ta *hs.* 36. gimalta *hs.* 40. wuortun *hs.* 43. inan] man *hs.*
 1. herib̃tes *hs.* 57. bihrahanen *hs.* 61. werdar *hs.* — hrūmen *hs.* 65. stop̃tū *hs.*
 3. wābnū *hs.*

XXIX. DAS WESSOBRUNNER GEBET.

- Dat *gafregin* ih mit *firahim* *firiunizzo* meista,
 Dat ero ni uuas noh *ûf*himil,
 noh paum noh pereg ni uuas,
 ni nohheinig noh sunna ni seein,
 5 noh mâno ni lihta, noh der mârço sêo.
 Dô dâr niuuiht ni uuas enteo ni uuenteo,
 enti dô uuas der eino almahtico cot,
 manno miltisto, enti dâr uuârûn auh manake mit inan
 cootlihhe geistâ. enti cot heilac
 10 Cot almahtico, dû himil enti erda *gauuorahtôs*, enti dû
 mannun sô manac coot *forgâpi*, forgip mir in dîno ganâdâ rehta
 galaupa enti côtan uuilleon, uuistôm enti spâhida enti craft,
 tiuflun za uuidarstantanne enti arc za piuuisanne enti dînan
 uuilleon za *gauurechanne*.

XXX. MUSPILLI.

- sîn tac piqueme, daz er touuan seal.
 uuanta sâr sô sih diu sêla in den sind arhevit,
 enti si den lihhamun likkan lâzzit,
 sô quimit ein heri fona himilzungalon,
 5 daz andar fona pehhe: dâr pâgant siu umpi.
 Sorgên mac diu sêla, unzi diu suona argêt,
 za unederemo herie si gihalôt uuerde.
 uuanta ipu sia daz Satanazes *kisindi* kiuninnit,
 daz leitit sia sâr dâr iru leid uuirdit,
 10 in fuir enti in finstri: daz ist rehto virinlih ding.
 upi sia avar kihalônt die die dâr fona himile quemant,
 enti si dero engilo eigan uuirdit,
 die pringent sia sâr ûf in himilo rihi:
 dâr ist lip âno tîd, liht âno finstri,
 15 selida âno sorgûn: dâr *nist* neoman siuh.
 denne der man in *pardîsu* pû kiuninnit,
 hûs in himile, dâr quimit imo hilfa kinuok.
 pidu *ist durft* mihhil
 allero manno uuelihemo, daz in es sîn muot kispene,
 20 daz er kotes uuillun kerno tuo
 enti hella fuir harto uuise,
 pehhes pîna: dâr piutit der Satanaz altist
 heizzan lauc. sô mac huckan za diu,
 sorgên drâto, der sih suntigen nueiz.
 25 uuê demo in vinstri seal sîno virinâ stûen,

XXIX. Die *cursiv* gedruckten *ga-* (*gâ-*) des *textes* sind in der *hs.* durch * bezeichnet. Für *enti* steht überall, ausser *enti spâhida* (z. 12), das zeichen □. 4^a ni sterro nohheinig *Grimm*, ni suigli sterro nohhein *Müllenhoff*, ni swegalstern einig *Kögel*, noh einig *Steinmeyer*. 4^b *stein hs.*, seein *Grimm*. 6. niuuiht *hs.*, uiht *Wackernagel*, iuuuiht *Grein*. XXX. 4. sô] s *hs.* 7. uerde *hs.* 8. kuinnit *hs.* 10. daz. iistret *hs.*, dazî ist (*desgl.* 14 dari ist) *edd.* 11. hanar *hs.* 13. pringent *hs.*, heffent *Möller*. 14. ist] iist *hs.*, vgl. uora v. 35, uuntar v. 39. -- lihot ano. finsti *hs.* 18. durft hat dem raume nach kaum in der *hs.* gestanden. 19. alero .mano *hs.*

- prinnan in pehhe: daz ist rehto paluuf dink,
 daz der man harêt ze gote enti imo hilfa ni quimit.
 uuânit sih kinâda diu uuênaga sêla:
 ni ist in kihuetin himiliskin gote,
 30 uuanta hiar in uuerolti after ni uuerkôta.
 Sô denne der mahtigo khunine daz mahal kipannit,
 dara scal queman chunno kilibaz:
 denne ni kitar parno nohhein den pan furisizzan,
 ni allero manno uuelih ze demo mahale sculi.
 35 dâr scal er vora demo rihhe az rahhu stantan,
 pi daz er in uuerolti eo kiuerkôt hapêta.
 Daz hôrtih rahhôn dia uueroltrehtuûison,
 daz sculi der antichristo mit Eliase pâgan.
 der uuarch ist kiuaâfanit, denne uuiridt untar in uuf arhapan.
 40 khenfun sint sô kreftic, diu kôsa ist sô mihhil.
 Elias strîtit pi den êuûigon lip,
 uuili dên rehtkernôn daz rihhi kistarkan:
 pidu scal imo helfan der himiles kiualtit.
 der antichristo stêt pi demo altfiante,
 45 stêt pi demo Satanaese, der inan varsenkan scal:
 pidu scal er in deru uuicseti uunt pivallan
 enti in demo sinde sigalôs uuerdan.
 doh uuânit des vilo gotmanno,
 daz Elias in demo uuige aruuartit uuerde.
 50 sô daz Eliases pluot in erda kitriufit,
 sô inprinnant die pergâ, poum ni kistentit
 ênihe in erdu, ahâ artruknêt,
 muor varsuuilhit sih, suilizôt longiu der himil,
 mâno vallit, prinnit mittilagart,
 55 stên ni kistentit. verit denne stûatago in lant,
 verit mit diu vuiru viriho uuîsôn:
 dâr ni mac denne mâk andremo helfan vora demo mûspille.
 denne daz preita uusal allaz varprennit,
 enti vuir enti luft iz allaz arfurpit,
 60 uuâr ist denne diu marha, dâr man dâr eo mit sinên mâgon piehe?
 diu marha ist farprunnan, diu sêla stêt pidungan,
 ni ueiz mit uuû puaze: sâr verit si za uuize.
 Pidû ist demo manne sô guot, denner ze demo mahale
 daz er rahôno uueliha rehto arteile. [quimit,
 65 denne ni darf er sorgên, denne er ze deru suonu quimî.
 ni ueiz der uuênago man, uuuelihan uuartil er habêt,

26. phhe *hs.* 28. uuenac *hs.* 31. mhal *hs.* 34. alero *hs.* — uelih *hs.* 35. uuora demo
 rihc | che *hs.* 36. kiuerkota *hs.* 39. uurdit uuntar *hs.* 40. sin *hs.* 41. helias —
 heuigon *hs.* 42. daz | daz *hs.* 45. scal | cal *hs.* 46. deruue | :: eti *hs.* — piuaalla *hs.*
 47. domo *hs.* 48. uula gotmanno *hs.*, vilo uuîsero gotmanno *Müllenhoff.* 49. hlias
hs. uuerde *fehlt hs.* 50. hliases *hs.* 51. inprinnan *hs.* 52. artruknnet *hs.* 55. kisten
 titeikin erdu *hs.* 56. viriho | ur | ho *hs.* 59. uarprinnit *hs.* 59. vuir | uug¹r *hs.*
 60. eo | heo *hs.* 62. niuiz *hs.* — saieurit *hs.*, sô verit *Steinmeyer.* — uuze *hs.* 63.
 demanne *hs.* 64. ueliha reto *hs.* 65. dene *hs.* (*beide male*). 66. ueiz *hs.* — uuartil
 (*uantil? Piper*) *hs.*, uuartil *Hofmann*, urteil *Müllenhoff.*

- denner mit dên miatôn marrit daz rehta,
 daz der tiuval dâr pî kitarnit stentit.
 der hapêt in ruovu rahôno uueliha,
 70 daz der man êr enti sîd upiles kifrumita,
 daz er iz allaz kisagêt, denne er ze deru sonu quimit.
 ni scolta sîd manno nohhein miatûn infâhan.
 * * *
- Sô daz himilisea horn kilûtît uuiridit,
 enti sih der suanâri ana den sind arhevit
 74^a [der dâr suannan scal tôtên enti lepentên],
 75 denne hevit sih mit imo herio meista,
 daz ist allaz sô pald, daz imo nioman kipâgan ni mak.
 denne verit er ze deru mahalsteti, deru dâr kimarchôt ist:
 dâr uuiridit diu suona dia man dâr io sagêta.
 denne varant engilâ uper dîo marhâ,
 80 ueechant deotâ, uuissant ze dinge.
 denne scal manno gilih fona deru moltu arstên,
 lôssan sih ar dero lêuuo vazzôn: scal imo avar sîn lip piqueman
 daz er sîn reht allaz kirahhôn muozzi,
 enti imo after sînên tâtin arteilit uuerde.
 85 denne der gisizzit, der dâr suonnan scal
 enti arteillan scal tôtên enti quekkhên,
 denne stêt dâr umpi engilo menigi,
 guotero gomôno: gart ist sô mîhhil:
 dara quimit ze deru rihtungu sô vilo dia dâr ar restî arstên
 90 sô dâr manno nohhein uuiht pimîdan ni mak.
 dâr scal denne hant sprehan, houpit sagên,
 allero lîdo uuelih unzi in den luzîgun vinger,
 uuaz er untar desên mannun mordes kifrumita.
 dâr ni ist eo sô listic man der dâr iouuiht arliugan megî,
 95 daz er kitarnan megî tâto dehheina,
 niz al fora demo khuninge kichundit uuerde,
 ûzzan er iz mit alamusanu furimegî
 enti mit fastûn dîo virinâ kipuaztî.
 denne der paldêt der gipuazzit hapêt,
 99^a denner ze deru sonu quimit.
 100 uuiridit denne furi kitragan daz frôno chrûci,
 dâr der hêligo Christ ana arhangân uuard.
 denne augit er dîo mîsûn, dîo er in deru menniskî anfenc,
 dîo er duruh desse mancuunes minna fardolêta.

67. daz reta hs. 69. ueliha hs. 71. deru fehlt hs. nach Piper u. Steinmeyer, vgl. zs. fda. 38, 188. 72. mannohhein hs. — Ueber die in der lücke noch erkennbaren einzelnen worte u. buchstaben s. Denkm. 76. kipgan hs. 78. hîo hs. 79. uurant hs. 81. mano hs. 82 deru hs. — havar hs. 83. ret: hs. 88. gart ist] garust hs. nach Haupt, danach garuist Müllenhoff, gart ist hs. nach Vetter, gari ist nach Piper. 89. quimit hs. — dâr ar restî arstêt] da::: | :: rstent hs. nach Schmeller, dara :: | ufurstent nach Haupt, darre | stent nach Vetter; vgl. Denkm. 90. uîht hs. 92. uelih hs. — uiger hs. 93. uaz hs. 94. is heo hs. — hîouuiht hs. 97. Steinmeyer vermutet furiviegî 'anticipasset' und ergänzt allaz nach iz. 98. uurina hs. 99. apet hs.

XXXI. SEGENSFORMELN.

1) Die Merseburger zaubersprüche.

- a. Eiris sâzun idisi, sâzun hera duoder.
 suma hapt heptidun, suma heri lezidun,
 suma clûbôdun umbi cuoniouuidi:
 insprine haptbandun, invar vîgandun!
- 5 b. Phol ende Uuodan vuorun zi holza.
 dû uuart demo Balderes volon sîn vuoꝝ birenkit.¹⁾
 thû biguolen Sinthgunt²⁾, Sunna era suister;
 thû biguolen Friia, Volla era suister;
 10 thû biguolen Uuodan, sô hê uuola conda:
 sôse bënrenki, sôse bluotrenki,
 sôse lidirenki:
 bën zi bēna, bluot zi bluoda,
 lid zi geliden, sôse gelimida sîn!

2) Der Wiener hundesege.

Christ uuart gaboren êr uuolf ode diob.³⁾ dô uuas sancte
 Marti Christas hirti.

- 5 der heiligo Christ unta sancte Marti, der gannerdo uualten
 hiuta dero hunto, dero zôhônô, daz in uuolf noh uulpa za scedin
 uuerdan ne megî, se uuara se geloufan uualdes ode ueeges
 ode heido.

der heiligo Christ unta sancte Marti de fruma mir sa hiuto
 alla hera heim gasunta.

3) Der Lorsche bienensegen.

- Kirst, imbi ist hûeze⁴⁾! nû fluic⁵⁾ dû, vihu mînaz, hera
 fridu frôno in godes munt heim zi comonne gisunt.⁶⁾
 sizi, sizi, btina: inbôt dir sancte Maria.
 5 hurolob ni habe dû: zi holce ni flûc dû,
 noh dû mir nindrinnês, noh dû mir nintuinnêst.
 sizi vilu stillo, uuirki godes uuillon.

¹⁾ birenkit *hs.* ²⁾ Sinthgunt *hs.* ³⁾ deiob *hs.*, dahinter vielleicht uuari zu ergänzen. ⁴⁾ huce, z über c geschrieben *hs.* ⁵⁾ foluic oder fduic nach dem facsimile, das i ist zwischen u und c wol nachgetragen, vgl. fluc v. 4. ⁶⁾ in munt godes gisunt heim zi comonne *hs.*

XXXII. AUS OTFRIDS EVANGELIENBUCH.

1. Ludouico orientalium regnorum regi sit salus aeterna.

- Lúdouuig ther snéllo, thes uuísduames fóllo,
 er óstarrichi ríhtit ál, so Fránkono kúning sea L;
 Vbar Fránkono lant so gengit éllu sin giuualt,
 thaz ríhtit, so ih thir zéllu, thiú sin giuualt ell V-
 5 Thémó si famer héili ioh sálida giméini,
 druhtin hóhe mo thaz gúat, ioh freuue mo émmizen thaz múa T-
 Hóhe mo gimúato io allo zíti guato!
 er állo stunta fréuue sih! thes thígge io mánno gili H-
 O'ba ih thaz iruuéllu, theih sinaz lób zellu, O-
 10 zi thiú due stúnta mino, theih scribe dáti sin
 V'bar mino máhti so íst al thaz gidráhti:
 hóh sint, so ih thir zéllu, thiú sinu thíng ell V-
 Vuanta er ist édil Franko, uuísero githánko,
 uuísera rédinu: thaz dúit er al mit ébin V-
 15 In sínes selbes brústi ist hérza filu fésti,
 mánagfalto gúati: bi thiú ist sínen er gimúat I-
 Cléinero githánko so íst ther selbo Fránko,
 so íst ther selbo édiline: ther héizit auur Lúdouui C-
 Ofto in nóti er uuas in uuár: thaz biuuánkota er sár O-
 20 mit gótes scirmu seforo ioh hártó filu zíor
 O'ba iz uuard iouuánne in not zi féhtanne,
 so uuas er ío thero rédino mit gótes kreftin óbor O-
 Riat gót imo oftó in nótin, in suaren árabeitin;
 gigiang er in zála uuergin thár, druhtin hálf imo sá F-
 25 In nótlichen uuérkon: thes seal er góte thankon.
 thes thánke ouh sin gidígini ioh únsu smahu nídir I-
 Er uns ginádon sinen riat, thaz súlichean kúning uns gihíalt: E-
 then spár er nu zi líbe uns állen io zi líab
 Nu níazen uuir thio gúati ioh frídosamo zíti
 30 sínes selbes uuérkon: thes seulun uuir góte thanko N-
 Thes mánnilih nu gérno gináda sina férgo;
 fon gót er múazi haben munt ioh uuesan lánko gisun T-
 A'llo ziti gúato so léb er io gimúato,
 ioh bimíde io zála, thero fíanto fár A-
 35 Lánko, líobo druhtin mín, láz imo thie dága sin,
 suáz imo sin líb al, so man gúetemo sea L-
 In ímo irhugg ih thráto Dauides selbes dáto:
 er selbo thúlta ouh nóti íu manago árabeit F-
 Vuant ér uuolta mán sin (thaz uuard síd filu scín), V-
 40 thégan sin in uuáru in mánegeru zál
 Manag léid er thúlta, unz thaz tho gót gihangta:
 ubaruuant er síd thaz frám, so gotes thégane giza M-
 Ríat imo io gimúato sélbo druhtin gúato,
 thaz ságen ih thir in alauuár, sélbo maht iz lésan tha R-
 45 E'gun uuir thia gúati, gilicha théganheiti E.
 in thésses selben múate zi mánagemo gúat

- Giunísso, thaz ni hílüh thih, thúlta therer sámalih
 árabeito ginúag, mit thulti sámā iz ouh firdrúa **G.**
- Ni liaz er imo thuruh tház in themo múate then ház:
 er mit thúlti, sō er bigán, al thie fianta uberuua **N.**
- Oba es íaman bigán, tház er uuidar ímo unan:
 seírm̃ta imo io gilícho druhtin kloblich **O,**
- Ríat imo ío in nótin, in snuaren árabeitin,
 gilihta imo éllu sinu iár, thiú nan thúhtun filu suá **R,**
- Vnz er nan giléitta, sin ríchi mo gibréitta.
 bi thiú mág er sin in áhtu théra Dauides slaht **V.**
- Mit so sámeliche so quám er ouh zi ríche;
 uuas gotes drút er filu frám: so uuard ouh thérer, so gizá **M.**
- Ríhta gener scóno thie gótes liutj in fróno:
 so duit ouh thérer ubar iár, sō iz gote zímit, thaz ist uuá **R,**
- Emmizen zi gúate, io héilemo múate
 fon iáre zi iáre, thaz ságen ih thir zi uuár **E.**
- Gihíalt Dauid thuruh nót thaz imo drúhtin gibót,
 ioh gifásta sinu thing, ouh selb thaz ríh̃ al umbirín **G:**
- In thesemo ist ouh scínhaft, so fram sō inan lázit thiú craft,
 thaz ér ist io in nóti gote thíonont **I;**
- Selbaz ríchi sinaz ál rihtit scóno soso er scál,
 ist éllenes gúates ioh uuola quékes muate **S.**
- Ia farent uuánkonti in ánderen bi nóti
 thiú kúningrichi ioh iro gúallich **I:**
- Toh habet thérer thuruh nót, so druhtin sélbo gibót,
 thaz fiant uns ni gáginit, thiz fásto binágili **T,**
- Símbolon bispérrit, uns uuídarunert ni mérrit:
 síchor múgun sin uuir thés. lango niaz er líbe **S!**
- A'llo zíti, thio the sín, Kríst lóko mo thaz múat sin,
 bimíde ouh allo pína! got freue séla sin **A!**
- Lang sin dága sine zi themo éuunigen líbe!
 bimíde ouh zálono fál, thaz uuir sin síchor ubará **L!**
- Vuánta thaz ist fúntan, unz uuir háben nan gísúntan,
 thaz lében uuir, so ih méinu, mit fréuui ioh mit héil **V**
- Símbolon gimúato ioh eigun zíti guato.
 niaz ér ouh mámmuntes, ni breste in éuun imo thé **S!**
- A'llen sinen kíndon, si ríchiduam mit múnnon,
 si zi góte ouh mínna thera selbun kúninginn **A!**
- E'uiniga drútseaf niazen sē íamer, soso ih quád.
 in hímile zi uuáre mit Lúdouuige thár **E!**
- Themo díhton ih thiz búah; oba er hábet iro rúah,
 ódo er thaz giunéizit, thaz er sa lésan heizi **T:**
- Er híar in thesen rédion mag hóren euangélion,
 unaz Kríst in then gibfete Fránkono thiet **E.**
- Régula therero búachi uns zeigot hímilrichi;
 thaz nieze Lúdouuig io thar thiú éuunigun gótes ia **R!**
- Niazan múazi thaz sin múat io thaz éuuniga gúat!
 thár ouh íamer, druhtin mín, láz mih mit ímo si **N!**
- A'llo ziti gúato léb er thar gimúato,
 inliuhtē imō ío thar, uuúnna, thiú éuuniga súnn **A!**

2. Salomoni episcopo Otfridus.

- Si sálida gimúati Sálomones gúati,
 ther bíscop ist nu édiles Kóstinzero sédale
 Allo gúati gidúe, thio sín, thio bíscopa er thar hábetin,
 ther ínan zi thiú giládota, in hóubít sinaz zúfuált
- 5 Lékza ih therera búachi iu sentu in Súabo rihi,
 thaz ir irkíaset ubarál, oba siu frúma uuesan sca
 Oba ir hiar findet iauuht thés, thaz uufrdig ist thes lésan
 iz iuer húgu iruuálo, uuísduames fóll
- 10 Mir uuárun thio io uuízzi iu ófto filu núzzi,
 íueraz uuísduam: thes duan ih míhilan rua
 Ófto irhugg ih múates thes mánagfalten gúates,
 thaz ír mih lértut hártó íues selbes uuórt
- 15 Ni thaz míno dohti giuuérkon thaz io móhti
 odo in thén thingon thio húldi so gilángo
 Iz datun gómaheiti, thio íues selbes gúati,
 íueraz giráti, nales míno dat
- E'mmizen nu ubarál ih druhtin férgon scal,
 mit lón er iu iz firgélte, ioh sínés selbes uuórt
- 20 Parádysses résti gébe iu zi gilústi
 (ungilónot ni biléip ther gotes uuízzode klei
 In hímilriches scóne so uuérde iz iu zi lóne
 mit géltés ginúhti, thaz ír mir datut zúht
- Sínt in thesemo búache, thes gómo theheiner rúache,
 uuórtes odo gúates, thaz lích iu íues múate
- 25 Chéret thaz in múate bí thia zúhti iu zi gúate,
 ioh zellet tház ana uuáne al in íuuueran than
 Ófto uuírdit, oba gúat thes mannes iúngero giduat,
 thaz es líuuit thráto ther zúhtari gúat
- Pétrus ther rícho lono iu es blídlícho,
 30 themo zi Rómu druhtin gráp ioh hús inti hóf ga
 O'ba na fon hímile sént iu io zi gámane
 sálida gimýato selbo Kríst ther gúat
- Oba ih irbálden es gidár, ni scal ih firlázan iz ouh ál,
 nub ih io bí iuih gerno gináda sina férg
- 35 Thaz hóh er iuo uufrdi mit sínés selbes húldi,
 ioh iu féstino in thaz múat thaz sinaz mánagfalta gúa
 Firlíche iu sínés ríches, thes hohen hímilriches,
 bí thaz ther gúato hiar io uuíaf ioh émmizen zi góte r
- Rihte íue pédi thara frúa ioh mih gifúage tharazúa,
 40 tház uuir unsih fréunen thar thaz gotes éuuiniga íá
 In hímile unsih blíden, thaz uuízi uuir bimíden;
 ioh dúe uns thaz gimúati thúruh thio síno guat
- Dúe uns thaz zi gúate blídemo múate!
 mit héilu er gibóran uuard, ther io thia sálida thar fa
- 45 Vuanta es ni brístit furdír (thes gilóube man mír),
 nirfréune sih mit múatu íamer thar mit gúat
 Sélbo Kríst ther guato firlíche uns hiar gimúato,
 uuir íamer fro sin múates thes éuuinigen gúate

3. Otfridus Uuizanburgensis monachus Hartmuat et Uuerinberto Sancti Galli monasterii monachis.

Oba fh thero búacho gúati hiar iauuiht missikérti,
 gikrúmpiti thero rédino, thero quít ther euangéli O:
 Thuruh Krístes kruzi bimíde ih hiar thaz uutzi,
 thuruh sína gibúrt; es íst mir, drúhtin, thanne thúrf T.
 5 Firdílo hiar thio dáti, ioh, drúhtin, mih giléiti,
 thaz ih ni mángolo thes dróf, in hímilriches fritho F.
 Rihti pédi mine thar sin thie drúta thine,
 ioh minaz múat gifréuui mir in euuon, drúhtin, mit thí R.
 In hímilriches scóni dúa mir thaz gizámi,
 O ioh mih io thára uuisi, thoh ih es uuírdig ni s I.
 Drúhtin, dúaz thuruh thíh: firdanan uuéiz ih filu míf,
 thín gibót ih ofto méid: bi thiú thúlta ih thráto mánag lei D.
 Vuéiz ih thaz giuuísso, thaz fh thes uuírtig unas ouh só:
 thiú uuérk firdilo mínú gináda, druhtin, thín U
 5 Sario nú giuuaro, thaz ih thir thíono zioro
 ellu iár innan thes ioh dága mines líbe S.
 Vuanta unser líb scal uuesan tház, uuir thíonost duen io thínaz,
 thaz húggen thera uuúnnu mit Krístes selbes mínú V.
 Vuóla sies io ginúzzun, thie uuíllen sínes fízzun,
) ioh sínt sie nu mit rédinu in hímilriches fréuníd V,
 In hímiles gikámare mit mífílemo gámáne,
 mit mífíleru líubi: thes uuórtes mir giloub I.
 Zi héllu sint gíffarit ioh thie ándere gikérit,
 thar thultent béh filu héiz, so ih iz álles uuio ni uuéi Z.
 Alle uuórolt zeli du ál, so man in búachon scál:
 thiz fíndistu ana dúala, thaz ságen ih thir in uuár A.
 Nim góuma in álatrati uuio Abél dati,
 uuíor húgu rihta sinan in selb drúhtina N:
 Bigonda er góte thankon mit sínes selbes uuérkon:
 sínen uuerkon er io kléib, uuíht ungidánes ni bilei B.
 Vuio ther ánder missigíang, ioh harto hínorort gíffang,
 thaz lísist thu ouh zi uuáru, ioh fon theru sélbun far V:
 Ríat er thes gínúagi, uuio er Abélan sluagi,
 uuio er gidáti filu sér themo éinegen brúathe R.
 Gifréuuit ist ther gúato nu in hímilriche thráto,
 thaz deta thero uuérko githig (ther ánder níst es uuírthi G):
 Er ist gilóbot harto selben Krístes uuorto
 in búachon zi uuare, maht sélbo iz lesan thár E.
 Ni brístit, ni thu hórtist, uuio leid ther ánderer ist;
 níst thér sin habe rúachon, thaz lísistu ouh in búacho N.
 Sih Laméeh ouh firlós, ioh zua quénun eríst kós,
 deta ander úbil ubar tház, uuant er gúater ni uua S.
 In imo ist uns thiú fórahta, thia úns Caín ouh uuórahta;
 lis, uuio er then quénun zéinti, ioh sélbemo imo irdéilt I.
 5 Sántar uuard Enóeh in uuár drúhtines drút sar,
 uuanta ér uuíalt múates sínes: nu níuzit paradíse S.
 Mánagfalta léra duat drúhtin uns in uuára
 in thesa uuísun untar ín: theih híar thir zélle, thaz fírní M.

- Oba thu es uuóla drahtos, in múate thir iz áhtos:
 50 maht thanne thu giuuáro giniazan béder O.
 Ni láz thir in muat thín thio dát, thio guoto ni sín,
 ioh láz thir zi bílidin thie auur bézzirun sí N.
 Allo zíti thanne úabiz untar mánne,
 so niuzis thú, theih zálta, thia fruma mánagfalt A.
 55 Chéri ouh thir in thráti in muat thio uuóladati,
 uuio Noé bi guat githie uuard drúhtine uuírdi C.
 Hína uuard thiú uuórolt funs (theist allen kúnd hiar untar úns),
 in súnton uuard siu missilib, giuuísso, thaz ni híluh thi H:
 Vuas er éino seono, in liutin únihono.
 60 deta éino er tho zi uuáru uuerk álauuar V.
 Sih kérta er zi góte ana uuánk; tho ellu uuórolt thar irdránk,
 er éino ther intflóh thaz: thiú uuorolt uuírdig thes ni uua S.
 Hóh er oba mánnon suébета in then úndon,
 nuant ér uuas góte, sumirih, drút, thaz ni híluh thi H.
 65 Allaz mánkunni thúlta thar tho grúnni:
 uuas uuírdig er in uuára zi bimídanne thia zál A.
 Réhtor er iz ánafiang, tho iz zi nóti gigíang,
 thanne thie mézzon in uuár (selbo lésen uuir iz thá R),
 Thó sie thes bigúnnun, zi hímile gisúnnun:
 70 uuanta íz uuas únredihaft, bi thiú zigíang in thiú kráf T.
 Múatun sie sih thráto thero íro selbun dátó,
 giuuísso ságen ih thir éin, sie quámun filu scánt hei M.
 Uuanta íz zi thíu io irgégit: ther uuidar góte ringit,
 ist er ío in uuaru in hónliche ru zál U.
 75 A'braham ther máro uuas gótes drut giuuáro:
 thoh thúlt er ofto in uuára mánagfalta zál A;
 Thoh riat imo ío druhtin mit sínes selbes máhtin,
 sos er io thémo duat, ther thíonost sinaz uuóla dua T.
 E'rata er nan filu frám, tho ér zen alten dágon quam,
 80 sar bi thémo sinde zi díuremo kínd E.
 Er ouh Iácobe ni suéih, tho er themo brúader insléih,
 uuas io mit ímo thanne in themo flahann E.
 Thaz Iósepe ouh gibúrita, tho er thie dróuma sageta:
 ther selbo níd inan firuuánt rumo in ánderaz lan T.
 85 Uuárun thar in lánthe thie liuti suíntante,
 in fólgetun sie in uuáru mit mihileru pín U.
 Uuio sie auur gót thar drósta, ioh Móyses irlósta,
 thaz sagent búah zi uuáru in sínes selbes lér U.
 E'igun ouh thio buáh thaz, then iro mihilan ház,
 90 then drúagun sie io in uuáre unz themo fiarzegusten iár E.
 Riatun ío ubar thaz in thaz férah sinaz,
 ther in dróst uuas io sár, then uuóltun se ofto irsláhan tha R.
 In Dauídes dati nim bílidi zi nóti,
 uuio er thuruh síno guati fírdruag thaz hérot I.
 95 Ni mág ih, thoh ih uuólle, thie selbun líuoli alle,
 thóh uuir thaz iruúellen, so mámmento gizéle N:
 Bi thiú ist nu báz zi uuare, thaz uuír gigruazen híare,
 thaz ouh tház ni bileib, thaz Ióhane ouh hiar léid klei B.

- Erist áhtun sie sín, thaz ságen ih thir in uuár min,
 100 fiangun thó mit nide zi selb drúhtin E;
 Riátun tho ginúagi, uuío man nan irslúagi,
 ginuissó ságen ih thir uuár: thaz irfúltun se sá R.
 Thó sie thaz gifrúmitun, thie iúngoron friágotun:
 so uuár sunna kóht leitit, so uuúrtun sie zispréiti T.
 105 O'ba thu es bigínnis, in búachon thu iz findis,
 (thaz uuír nu niazen thráto) thero drúhtines drút O.
 Sus in thésa uuisun so sléif thiú uuorolt hérasun,
 ío ahta (uuízist thu tház) thes gúaten ther thar úbil uua S.
 Aller kút ginoto áhta tho thero drúto,
 110 noh dages híutu in uuara so uuónet io thiú fár A.
 Nim góumo nu gimúato thero selbun gótes druto,
 dráht es nu mit uuíllen in sélben sancti Gálle N.
 Chórota er ofto thráto thero selbun árabeito,
 thes er nú ana uuáne hábet fora góte than C.
 115 Thénkemes in múate uns állen nu zi gúate,
 íoh uns háрто queme in múat thiz selba drúhtines gua T.
 Í'st uns hiar gizéinot in béthen ío thuruh nóт,
 in úbili inti in gúati, unserero zúhto dat I.
 Giuuár thu uuis ío thráto thero bézirun dato,
 120 biseóuno thir ío umbiríng éllu thisu uuóroltthin G.
 A'lle thie firdánun, the unsitig uuárun,
 thie míd thu ío in uuára íoh állero íro fár A.
 Láz thir in múat thin thie thar bézirun sín,
 so bístu, so ih thir ságen scal, gotes drút ubara L.
 125 Lís thir in then líuolon, thaz sélba, theih thir rédinon,
 fon álten zitín hina fórn so sint thie búah al théses fo L.
 In ín uuir lesen tháre, thaz uuízun uuir zi uuáre,
 thera mínna gimúati íoh mánagfalto gúat I;
 Minna thiú díura theist káritas in uuára,
 130 brúaderscaf, ih ságen thir éin, thi giléitit unsih héi M.
 O'bo uuir unsih mínnon, so birun uuir uuérd mannon,
 íoh mínnot unsih thráto selb drúhtin unser gúat O.
 Ni duen uuir só, ih sagen thir éin, sero químit uns iz héim;
 sérág uuir es uuérthen, in thiú uuir iz ni uuólle N.
 135 Altan níd, theih rédota, then Caín ío hábeta,
 ther si uns léid in uuara: er íst uns mihíl zál A.
 Simes ío mit guate zisámame gifúagte,
 íoh fólgesmes thes uuáres, uuir kínd sín A'brahame S.
 Thia mílti, thia Dauid druag, duemes háрто uns in thaz múat, T.
 140 thia Móyses unsih lérit: thiú bosa íst éllu niuuih
 Euangélion in uuár, thie zéigont uns so sáma thar,
 gibíetent uns zi uuáre, uuir unsih mínnon hiar E.
 Rédinota er súntar then selben iúngoron thar
 fon theru mínnu managaz ér, sélbo druhtin únse R:
 145 In náht, tho er uuolta in mórgan bi unsih selbo írstérban I),
 (duat uns thaz gimúati bi sínés selbes gúat
 Í'n gibot er háрто sínés selbes uuórto,
 thaz man síh mínnoti, so er uns iz bílidot I.

- Mit káritate ih férgon, so brúederscaif ist giunón,
 150 thi unsih seóno, so gizám, fon selben Sátanase na M:
 O'fono thio gúati ioh dúet mir thaz gimúati,
 in gibéte thrato íues selbes dát O,
 Ni lázet, ni ir gehúgget ioh mir gináda thigget N.
 mit mínnon filu fólle zi sélben sancti Gálle
 155 Afur thára uuidiri thiú mínes selbes nídri A,
 duat iu gihúgt, in uuara, thaz ír bimidet zál
 Ci sélben sanete Pétre, ther so gíang in then sé, C;
 thaz ér si uns gináthie, thoh íh ni si es uuírdi
 Hóhi er uns thes hímiles (ioh muazin fréuen unsih thés) H,
 160 inspérre: thara giléite mih, ioh thár gifreue ouh íui
 In hímiligo seóni, thaz uuir thaz séltsani
 seóuon thar in uuári, ioh thio éuunigun zíar
 Símbolon in éuon, thes sint thie síne thar giuon:
 uuir muazin fréuen unsih thés iamer sínes thanke
 165 Krist hálte Hártnuatan ioh Uuérinbrahtan gúatan,
 mit in sí ouh mir giméini thiú éuuniga heili,
 Ioh állen io zi gámene themo héilegen gisámene,
 thie dages ioh náhtes thuruh nót thar sanete Gálle thíonon

LIBER EVANGELIORUM PRIMUS.

4. I. Cur scriptor hunc librum theotisce dictaverit.

- Vuas kúto filu in flíze, in managemo ágaleize,
 sie thaz in scríp gicleiptin, thaz sie iro námion breittin;
 Sie thés in io gilícho flizzun gúallichho,
 in búachon man giméinti thio iro chúanheiti.
 5 Tharána dátun si ouh thaz dúam: óugdun iro uuísduam,
 óugdun iro cléini in thes tíhtonnes reini.
 Iz ist ál thuruh nót so kléino girédinot
 (iz dúnkál eigun fúntan, zisámene gibúntan),
 Sie ouh in thiú gisagetin, thaz then thio búah nirmsáhetin,
 10 ioh uuól er sih firuúesti, then lésan iz gilústi.
 Zi thiú mág man ouh ginóto mánagero thíoto
 hiar námion nu gizéllen ioh súntar ginénnen.
 Sar Kríachi ioh Románi iz máchont so gizámi,
 iz máchont sie al girústit, so thíh es uuola lústit;
 15 Sie máchont iz so réhtaz ioh so filu sléhtaz,
 iz ist gifúagit al in éin selp so hélphantes béin.
 Thie dátí man giseribe theist mannes lúst zi líbe;
 nim góuma thera díhtta, thaz húrsgit thina dráhta:
 Ist iz prósun slihti, thaz drénkit thih in rihti;
 20 odo métres kléini, theist góuma filu réini.
 Sie dúent iz filu súazi, ioh mézent sie thie fúazi,
 thie léngi ioh thie kúrti, theiz gilústlichaz vuúrti.
 E'igun sie iz bithénkit, thaz síllaba in ni uuénkit,
 sies álles uuio ni rúachent, ni so thie fúazi suachent,

Ioh állo thio zíti so záltun sie bi nóti;
 iz mízit ana bága al io súlih uuaga.
 Yrfúrbent sie iz réino ioh háрто filu kléino,
 selb so mán thuruh nóт sinaz kórн reinot.
 Ouh selbun búah frono irréinont sie so scóno:
 thar lisist scóna gilust ána theheiniga ákust.
 Nu es filu manno inthíhit, in sína zungun scribit,
 ioh flit, er gigáhe, thaz sinaz io gihóhe:
 Uuánana sculun Fráncan éinon thaz biuuáncan,
 ni sie in frénkisgon bigínnen, sie gotes lób singen?
 Níst si so gisúngan, mit régulu bithúungan,
 si hábet thoh thia ríhti in scóneru slíhtti.
 I'li du zi nóte, theiz scóno thoh gilute,
 ioh gótes uuizod thánne tharána scono hélle;
 Tház tharana sínge, iz scóno man ginenne;
 in themo firstátnisse uuir giháltan sin giuúisse.
 Thaz láz thir uuesan súazi: so mézent iz thie fúazi:
 zít ioh thiu régula so ist gótes selbes brédiga.
 Vuil thú thes uuola dráhton, thu métar uuolles áhton,
 in thína zungun uuirken dúam, ioh sconu uérs uuolles dúan: —
 Il io gótes uuillen állo ziti irfúllen:
 so scribent gótes thegana in frénkisgon thie regula.
 In gótes gibotes súazi laz gáncan thine fúazi,
 ni laz thir zít thes ingán: theist sconi férs sar gidán.
 Díhtio io thaz zi nóti theso séhs ziti,
 thaz thú thih so girústes, in theru síbuntun giréstes.
 Thaz Krístes uuort uns ságetun, ioh drúta sine uns zélitun,
 bífora lázu ih iz ál, so ih bi réhtemen scal;
 Uuánta sie iz gisúngun háрто in édilzungun,
 mit góte iz allaz ríatun, in uuérkon ouh gizíartun.
 Theist súazi ioh ouh núzzi, inti lérit unsih uuízzi,
 hímilis gimácha: bi thiu ist thaz ánder racha.
 Ziu sculun Fráncan, so ih quád, zi thiu éinen uuesan úngimah,
 thie kútes uuíht ni duáltun, thie uuir hiar óba zaltun?
 Sie sint so sáma chuani sélb so thie Románi,
 ni thárf man thaz ouh rédinon, thaz Kríachi in thes giuuídaron.
 Sie éigun in zi núzzi so sámalicho uuízzi
 (in féilde ioh in uuálde so sint sie sáma balde),
 Ríhíduam ginúagi, ioh sint ouh filu kuani,
 zi uuáfane snelle so sint thie thegana alle.
 Sie búent mit gizíugon, ioh uuarun io thes giuúón,
 in guátemo lánте: bi thúu sint sie únscante.
 Iz ist filu feizit (háрто ist iz giuueízit)
 mit mánagfalten éhtin: níst iz bi unsen fréhtin.
 Zi nuzze grébit man ouh thár ér inti kúphar,
 ioh bi thía meina ísine steina;
 Ouh thárazua fúagi sílabar ginúagi,
 ioh lésent thar in lánте góld in iro sante.
 Sie sint fástmuate zi mánagemo guate,
 zi mánageru núzzi: thaz dúent in iro uuízzi.

- 75 Sie sint filu redie sih flanton zirretinne;
ni gidúrrun sies bigínnan: sie éigun se ubaruúnnan.
Lút sih in nintfúarit, thaz iro lánt ruarit,
ni si bi iro gúati in thíonon io zi noti;
Ioh ménnisgon álle, ther sé iz ni untarfálle
- 80 (ih ueiz, iz gót uorahtha), al éigun se iro forahtha.
Nist lút thaz es bigínne, thaz uuidar in ringe:
in éigun sie iz firméinit, mit uuáfanon gizéinit.
Si lértun się iz mit suuérton, nálas mit then uuórton,
mit spéron filu uuáso: bi thiú fórahten sie se nóh so.
- 85 Ni si thíot, thaz thes gidráhte, in thiú iz mit in fehte,
thoh Médi iz sin ioh Pérsi, núb in es thi uuírsi.
Lás ih iu in alauuár in einen búachon, ih ueiz uuár,
sie in síbbu ioh in áhtu sin Alexándres slahtu,
Ther uuórolti so githréuuita, mit suérta sią al gistréuuita
- 90 untar sinen hánton mit filu herten bánton;
Ioh fánd in theru rédinu, tház fon Macedóniu
ther lút in gibúrti giscéidiner uuúrti.
Nist untar in thaz thúlte, thaz kúning iro uuálte,
in uuórolti nihéine, ni si thíe si zugun héime;
- 95 Odo in érdringe ánder thes bigínne
in thihéinigemo thíete, thaz ubar síe gibíete.
Thes éigun sie io núzzi in snélli ioh in uuízzi:
ni intrátent sie nihéinan unz se ínan eigun héilan.
Er ist gizál ubarál io so édilthehan skál,
- 100 uuíser inti kúani: thero éigun sie ío ginúagi.
Uuéltit er githíuto mánagero lúto,
ioh zluhit er se réine selb so síne heime.
Ni sint thie ímo ouh derien, in thiú nan Fránkon uuerien,
thie snélli sine irbiten, thaz síe nan umbiriten.
- 105 Uuanta állaz thaz sies thénkent, sie iz al mit góte uuirkent,
ni dúent sies uuíht in noti ána sin girati.
Sie sint gótes uuorto flízig filu hártu,
tház sie thaz gilérnen, thaz in thia búah zellen;
Tház sie thes bigínnen, iz úzana gisíngen,
- 110 ioh síe iz ouh irfúllen mit mihilemo uuíllen.
Gidán ist es nu rédina, thaz sie sint gúate thegana,
ouh góte thionontj álle ioh uuísdumes folle.
Nu uuíll ih scríban unser héil, euangéliono deil,
so uuír nu hiar bigúnnun, in frénkisga zungun,
- 115 Thaz síe ni uuesen éino thes selben ádeilo,
ni man in íro gizungi Kristes lób sungi,
Ioh er ouh íro uuorto gilóbot uuerde hártu,
ther sie zímo holeta, zi gilóubon sinen ládota.
Ist ther in íro laute iz álles uuio nintstánte,
- 120 in ánder gizúngi firnéman iz ni kúnni:
Hiar hor er ío zi gúate, uuaz gót imo gibíete,
thaz uuír imo hiar gisúngun in frénkisga zúngun.

Nu fréuen sih es álle so uuer so nuóla uolle,
 ioh so uuér si hold in múate Fránkono thíote,
 5 Thaz uuir Kríste sungun in únsara zungun,
 ioh uifr ouh thaz gilébetun, in frénkisgon nau lóbotun!

5. II. Invocatio scriptoris ad deum.

Vuola, drúhtin mín, iá bin ih scale thin!
 thiú arma múater mín, eigan thíu ist si thin!
 Fíngar thínan dua anan münd minan,
 theni ouh hánt thína in thia zúngun mina,
 Thaz ih lób thinaz si lútentaz,
 giburt súnes thines, drúhtines mines,
 Ioh ih biginne rédinon, uuio ér bigonda brédigon,
 thaz fh giuuar si hártó thero sínero uuorto,
 Ioh zéichan, thiú er déda tho, thes uuir bírun nu so fró,
 ioh uuío thiú selba héili nu íst uuórolti giméini;
 Thaz fh ouh hiar giscribe uns zi réthemo líbe,
 uuio firdán er unsih fánd, tho er selbo tóthes ginand,
 Ioh uuío er fuar ouh thánne ubar hímila alle,
 ubar súnnun liot ioh állan thesan uuóroltthiot;
 Thaz ih, drúhtin, thanne in theru ságu ni firspríne,
 nóh in themo uuáhen thiú uuórt ni missifáhen;
 Thaz ih ni scríbu thuruh ráam, súntar bi thín lób duan,
 thaz mír iz iouuanne zi uuíze nirgange.
 Ob iz zi thíu thoh gigéit thúruh mina dúmpheit:
 thia súnta, druhtin, míno ginádlícho dílo;
 Vuanta, ih zéllu dir in nuán, iz nist bi bálanue gidan,
 ioh (ih iz ouh bimíde) bi nihéinigemo níde.
 Then uuan zéll ih bi tház, thaz hérza uuéist du filu báz;
 thoh iz búe innan mír, ist hartó kúndera thír.
 Bi díu du io, druhtin, ginado fóllichó mín,
 húgi in mír mit kréfti dera thínera giscefti!
 Hiar húgi mines uuórtes, tház du iz hartó háltes,
 gizánua mo firlíhe ginada thín, theiz thíhe.
 Ouh ther uuídaruuerto thín, ni quém er innan múat mín,
 thaz ér mír hiar ni dérre, ouh uuíht mih ni gimérre.
 U'nkust rumo sínu, ioh nah gináda thínu!
 irfirrit uuérde bálo sin, thu, drúhtin, rihti uuórt mín!
 Al gizúngilo, thaz íst, thu drúhtin éin es álles bíst,
 uuéltis thu thes líutes ioh alles uuóroltthiotes.
 Mit thínaru giuuélti si datí al sprechenti,
 ioh, sálida, in gilúngun thiú uuórt in iro zúngun,
 Thaz sfe thín io gihógetin, in éuon iamer lóbotin,
 ióh sie thih irknátin inti thíonost thinaz dátin.
 Sar thuzar théru menigi scéidist díu gidígini,
 so laz mih, drúhtin mín, mit druton dínen iamer sin.
 Ioh theih thír híar nu ziaro in mína zungun thíono,
 ouh in ál gizungi, in thíu thaz ih iz kúnni,

- Thaz ih in hímilriche thir, drúhtin, iamer líche,
 ioh iamer freuue in ríhti in thínaru gisihti
 45 Mit éngilon thínen: thaz nist bi uuérkon minen,
 suntar réhto in uuaru bi thínaru ginadu.
 Thu hilfis ío mit krefti theru thínara giscefti:
 dua húldi thino ubar míh, thaz íh thanne iamer lóbo dih,
 Thaz íh ouh nu gísído thaz, thaz mir es íomer sí thiú baz,
 50 theih thíonost thinaz fülle, uuiht álles ío ní uuólle.
 Ioh mír ío híar zí líbe uuiht álles ío ní klíbe,
 ní sí, drúhtin, thaz dín uuíllo íst, dú ío ginádiger bist.
 Thih bíttu íh mínes múates, thaz mír quemē alles gúates
 in éuon ginuagi, ioh zí drúton thinen fúagi!
 55 Thaz íh íamer, druhtin mín, mit themo dróste megi sín,
 mit themo gúate íh frauuo thár mína dága intí ellu íár,
 Fon íáre zí íáre íh íamer frauuo tháre.
 fon éuon unz in éuon mit then sáligen sélon!

6. III. Liber generationis Iesu Christi filii David.

- Thiz sint búah frono: sio zéigont filu seóno,
 uns zéllent se ana bága thie Kristes áltmaga.
 Zéllent síe úns híar filu frám, uuio sélbo er hera in uuórolt quan
 ioh, míhilo uuúnni, thaz sín ádalkunni.
 5 A'dam thero gómono uuas manno éristo,
 áltfater márer, fon drúhtine gidáner.
 Bi énterin uuórolti uuas er líut béranti,
 kúnni er ío gibréitta, unz Kríst síh uns yróugta.
 Ní uuas Noé, íh sagen thir éin, in then thaz mínista deil,
 10 fon themo thie líuti, thes uuas nó, uuúrtun auur gáuarot;
 Ther thiá área sinen kindon ríhta in then úndon,
 thes uuáges er síe uuísta, thera fréisun onh írlósta.
 Síh A'braham gígúatta íoh drúhtine ouh gílfubta,
 uuánta er uuas gihórsam: bí thiú íst er géíret nu so frám.
 15 Thio búah duent unsíh uuísi, er Kristes áltano sí,
 íoh zéllent uns ouh mári, sín sún sín fáter uuari:
 Thaz uuas Dauid, thero gomono éin, ther zí kúninge giréim;
 er quam mit théganheitti zí súlicheru gúati.
 Thaz léрта nan sín mílti, thaz er súlih uuerti,
 20 tház er uuard githíuto kúning thero líuto.
 Nist mán, thoh er uuólle, thaz gúmisgí al gizélle:
 thoh sint thése noti fúrista thera gúati.
 In thríu deil ana zúíual so íst iz giscéidan,
 thaz édil in gibúrti fon in uuáhsenti:
 25 Thie hohun áltfatera éntont anan kúninga,
 thiú thrítta zuahta thánana thaz uuarun édilthegana.
 Thie uuarun vuúrzeln thera sálígun blúomun,
 múater thera márun, thera gotes drúthiarnun.
 Húgi, uueih thir ságeti, ní unis zí dúmpmuati,
 30 fírním thesa léra, so zéllu íh thir es méra:

Ih méinu scā Māriun, kúningin thia ríchun:
 sia ist éngilo ménigi in himile érenti.
 So uuer sō in érdriche ouh sálida suache,
 irbíat er ira gúati mihilo ótmuati.
 Fon ánagege uuórolti unz anan íra ziti
 zéli du thaz kúnni so ist éinlif stunton sibini.
 Iro dágo uuard giuuágo fon alten uuízagon,
 tház si ūns bēran scolti thér unsih gihéilti,
 Giuuúhtan in éuunon; ginádot er uns then sélon
 ioh állero uuórolti, so nu mánnilih ist séhenti.
 Sih thaz héroti, theist imo thíomuati
 so uuíto soso uuórolt ist, uuant er ther drúhtin ist;
 Er ist giuuéltig filu frám, ioh héra in uuorolt zī ūns quam,
 uuúntarlichen thíngon hera untar ménnisgon. —
 Thaz uuíll ih hiar gizéllen gidríuuen sinen állen,
 so uuir nu hiar bigínnen, uuorton frénkisgen.
 Tho scríbih hiar nu zi érist, so in euangélion iz íst,
 uuio gibóran uuard ouh ér Iohánnes, thégan siner,
 Ther ímo ingegin gárota thaz uuórolt missiunórahta:
 thie uuega ríht er ímo ubarál, so man héréren seal.

7. IV. Fuit in diebus Herodis regis sacerdos nomine Zacharias.

In dāgon eines kúninges, ioh hárto firdánes,
 uuas ein éuuarto: zi gúate si er ginánto!
 Zi híun er mo quénun las, so thár in lante sítu uuas:
 uanta uuarun thánne thie biscofa éinkunne.
 Uuárun siu béthju góte filu drúdiu
 ioh fogiuuar sínaz gibot füllentaz,
 Vuízzod sínan ío uuírkendan
 ioh reht mínonti ana méindati.
 Vnbera uuas thiu quéna kindo zéizero;
 so uuárun se unzan élti thaz lib léitendi.
 Zít uuard tho giréisot, thaz er gíangi furi gót:
 ópphoron er scólta bi die síno súnta;
 Zi góte ouh thanne thígiti, thaz er giscóuuoti
 then líut, ther gináda tharuze béitota.
 Thiu hériscáf thes líutes stuant thar úzuuertes,
 sie uuárun iro hénti zi gote héffenti:
 Sinerō éregrehti uuarun thíggenti,
 tház er ouh gihórti thaz ther éuuarto bati.
 Ingíang er tho skíoro gólđo garo zíero,
 mit zínseru in hénti thaz hus róuhenti.
 Thár gisah er stántan gótes boton seonan
 zi thes álteres zésauui: uuas sin béitonti.
 Híntarquam tho hárto ther gotes éuuarto,
 intríat er thaz gisfuni, uuant iz uuas filu scóni;
 Er irbléicheta ioh fárauuun er uuánta.
 ther éngil imo zúasprah, tho er nan scíuhen gisah:

- 'Ni fórihti thir, bíscop! ih ni térru thir drof;
 unanta ist gibét thinaz fon drúbtine gihórtaz,
 Ioh áltquéna thinnu ist thir kínd berantu,
 30 sún filu zéizan: Iohánnes seal er héizan.
 Er ist thir hérzblidi, ouh uuírdit filu mári,
 ist síneru gibúrti sih uuorolt méndenti.
 Gúati so ist er hóher, ioh góte filu líuber;
 ist er ouh fon iúgendi filu fástenti.
 35 Ni fúllit er sih uuínes, ouh lídes nihéines:
 fon réue thera múater so ist er io giuuúhter;
 Filu thesses líutes in abuh írrentes
 ist er zi gótes henti uuola chérenti.
 Er férit fora Kríste mit sélbomo géiste,
 40 then iu in áltuuorolti Helías uuas ouh hábenti.
 Gikérít er seóno thaz herza fórdrono
 in kindo ínbrusti zi gotes ánalusti;
 Thie ungilóubige gikérít er zi líbe;
 thie dúmbon duat ouh thánne zi uuísemo manne;
 45 Zi thín thaz er gigáranne thie liuti uuírdige,
 selb drúhtine stráza zi drétanne'.
 Thó sprah der bíscop (harto fóraht er mo doh:
 ni uuas imo ánauuani thaz árunti seoni):
 'Chúmíg bin ih iáro iu filu mánegero,
 50 ioh thiú quéna minu ist kinthes úrminnu.
 Uns sint kínd zi béranne iu dága furiuarane:
 áltduam súaraz duit uns iz úruuanaz.
 Iz hábet ubarstígana in uns iúgund mánaga:
 ni gíbit uns thaz álta thaz thiú iúgund scolta.
 55 Uuio megih uuízzan thanne, thaz uns kínd uuerde?
 int uns íst iz in der élti binóman unz in énti'.
 Sprah ther gótes boto thó, ni doh irbólgonu,
 uuás er mo auur ságenti thaz selba árunti:
 'Th bin ein thero síbino thero gotes drútbotono,
 60 thie in síneru gisíhti sint io stántenti,
 Thi er héra in uuorolt séntit, thann er cráft uuirkít,
 ioh uuérk filu hébigu ist iru kúndentu.
 Sánt er mih fon hímile thiz sélba thir zi ságanne,
 fon hímilríches hóhi, theih thir iz uuís dati.
 65 Nu du thaz árunti so hártu bist formónanti:
 nu uuírdu stúmmer sar, unz thú iz gisehes álauuar;
 Uuanta thu ábahonti bist gotes árunti,
 int ouh thaz bist fyrságenti, thaz sélbo got ist gébenti:
 Iz uuírdit thoh írfúllit, so got gisázza thiú zít;
 70 unz tház tharbe hártu thero thínero uuórto.' —
 U'ze stuant ther líut thar, uuás si filu uuúndar,
 ziu ther éuuarto duáleti so hártu,
 Gibetes ántfangi fon góte ni giságeti,
 mit síneru hénti sie ouh uuari uuíhenti.

Gíang er uz tho spáto, hínarqueman thráto:
 theru spráha er bilémit uuas, uuant er gilóubig ni uuas.
 Tho uuas er bóuhnenti, nales spréehenti,
 thaz ménigi thes líutes fuari héimortes.
 Sie fuarun drúrenti ioh ouh tho áhtonti,
 uuant er uuíht zin ni spráh, thaz er thar uuúntar gisah.
 Thes ópheres zíti uuarun éntonti:
 fúar er ouh tho sáre zi sínemo gifúare
 Thera spráha mórrenti: thes uuánes uuas sih fréuuenti;
 gilóubt er filu spáto: bi thiú béitota er so nóto.
 Thiú quena sún uuas drágenti ióh sih harto scámenti,
 tház siu scolta in élti mit kinde gan in hénti.

8. V. Missus est Gabrihel angelus.

Vuard áfter thiú irserítan sár, so móht es sin ein hálb iar,
 mánodo after ríme thría stunta zuéne:
 Tho quam bóto fona góte, éngil ir hímile,
 bráht er therera uuórolti diuri árunti.
 Floug er súnnun pad, stérrono stráza,
 uego uuólkono zi deru ítis frono,
 Zi édiles fróuun sélbun scā Máriun:
 thie fórdoron bi bárne uuarun chúniga alle.
 Gíang er in thia pálinza, fand sia drúrenta,
 mit sálteru in hénti, then sáng si unz in énti;
 Vuáhero dúacho uuerk uuírkento,
 díurero gárno, thaz déda siú io gérno.
 Tho sprach er érlích ubarál, so man zi fróvuun scal,
 so bóto scal io gúater zi drúhtines muater:
 'Heil mágad zieri, thíarna so scóni,
 állero uuíbo gote zéizosto!
 Ni brútti thih múates, noh thines ánluzzes
 fárauua ni uuenti: fol bistu gótes ensti!
 Fórosagon súngun fon dir sáligun,
 uuárun se allo uuórolti zi thir zéigonti,
 Gímma thiú uuíza, magad seínenta!
 múater thiú díura scált thu uuesan éina:
 Thú scalt beran éinan alauuáltendan
 érdun ioh hímiles int alles líphafes,
 Scépheri uuórolti (theist min árunti),
 fátère gibóranan, ebanéuugan.
 Got gíbit imo uuíha ioh éra filu hóha,
 drof ni zuíuolo thu thés, Dauides sez thes kúniges.
 Er ríchisot githíuto kúning therero líuto
 (thaz steit in gótes henti) ána theheinig énti.
 Á'llera uuórolti ist er líb gebenti,
 tház er ouh inspérre hímilrichi mánne.'
 Thiú thíarna filu scóno sprah zi bóten frono,
 gab si imo ántuurti mit súazera giuurti:

- 35 'Vuánana ist iz, fró min, thaz ih es uuírdig bin,
thaz ih drúhtine sinan sún souge?
Vuio meg iz io uerdan unár, tház ih uerde suágar?
mih io gómman nihein in min múat ni biréin.
Háben ih giméinit, in múate bieléibit,
40 thaz ih éinluzzo mina uuórolt nuzzo.'
Zi iru spráh tho ubarlút ther selbo drúhtines drút
árunti gáhaz ioh hártio filu uuáhaz:
'Th scál thir sagen, thíarna, rácha filu dóugna:
sálda ist in éuu mit thíneru sélu.
45 Ságen ih thir éinaz: thaz selba kínd thinaz,
héizzit iz scéno gótes sún frono.
Ist sédal sínaz in hímile gistátaz:
kúning nist in uuórolti, ni si imo thíononti,
Noh kéisor untar mánne, nī imo géba bringe
50 fuazfállonti int inan érenti.
E'r scal sinen drúton thráto gimúnton,
then alten Sátanasan uuilit er gifáhan:
Nist in érdriche, thár er imo io instríche,
noh uuínkil undar hímile, thár er sih ginérie.
55 Flúhit er in then sé, thar gidúat er imo uué,
gidúat er imo frémidu thaz hoha hímilríchi.
Thoh hábet er mo írdéilit ioh sélbo giméinit,
tház er nan in béche mit kétinu zibréche.
Ist éin thin gisibba reues úmberenta,
60 iú mánageru zíti ist daga léitenti:
Nust siu gibúrdinot kíndes so díures,
so fúrira bi uuórolti nist quéna berenti.
Nist uuíht, suntar uuérde, in thiú iz gót uuolle,
nóh thaz uuidarstánte drúhtines uuórte.'
65 'Th bin', quad si, 'gótes thiú zerbe gibóranu:
si uuort sínaz in mir uuáhsentaz!' —
Uuolaga ótmuati! so guát bistu io in nóti,
thu uuári in ira uuórte zi follemo ántuurte.
Drúhtin kos sia guáter zi éigeneru múater:
70 si quad, si uuári sin thiú zi thíonoste gáruuu. —
E'ngil floug zi hímile zi selb drúhtine;
ságaþa er in fróno thaz árunti scéno.

9. VI. Exurgens autem Maria abiit in montana.

- Fúar tho scā Mária, thíarna thiú mára,
mit flu ioh mit mínnu *zi ther* iru máginnu.
So si in ira hús giang, thiú uuirtun siá érlichio intfiang,
ioh spílotu in theru múater ther ira sún guáter.
5 Spráh thiú sin múater: 'héil, uuíh dóhter,
uuóla uuard diu lébenti ioh gilúbenti!
Giunfhit bistu in uuíbon ioh untar uuóroltmagadon:
ist fúrist alles uuíhes uuáhsmo réues thínes.

2. zi thér iru *P*, zeríru (the *nach* e *übergeschrieben*) *V*.

Uuio uuárd ih io so uuírdig fora drúhtine,
 thaz selba múater sín gíangj innan hús mín?
 So slúmo so ih gihórta thia stímmun thína,
 so blíðta sih ingégin thir thaz mín kínd innan mír.
 A'llo uuihi in uuórolti, thir gótes boto sageti,
 sie quément so giméinit ubar thín houbit!' —
 Nu síngemes álle mánnolið bi bárne:
 uuola kínd diuri, fórasago mári!
 Uuola kínd diuri, fórasago mári!
 ia kíndt er uns thia héili, er er gibóran uuari.

10. VII. De cantico sanctae Mariae.

Thó sprah scā Mária thaz siu zi húge hábeta
 (si uuas sih blíðenti bi thaz árunti):
 'Nu seal géist miner mit sélu gifúagter,
 mit lidin líchamen drúhtinan díuren.
 Ih frauon drúhtine, alle dāga mine
 fréuu ih mih in múate gote héilante,
 Uuant er ótmuati in mir uuas scóuuonti:
 nu sálígont mih álle, uuórolt io bi mánne.
 Máhtig drúhtin, uuih námo siner!
 det er uuérk marju in mir ármeru.
 Fon ánagege uuórolti ist er ginádoni,
 fon kúnne zi kúnne, in thiu man nan erkénne.
 Dét er mit giuuélti sínere hénti,
 thaz er úbarmuati giscíad fon ther gúati;
 Fona hóhsedale zistíaz er thie ríche,
 giscíalt er in hímile thie ótmúatige;
 Thie húngorogun múadon gilábot er in éuuon,
 thie ódegung álle firliáz er ítale.
 Nú intfiang drúhtin drutlífut sinan,
 nu uuflit er ginádon then unsen áltmagon.
 Tház er allo uuórolti zj in uuas spréchenti
 ioh io gihéizenti, nu hábent si iz in hénti.'
 Uuas sjū áfter thiu mit íru sar thri mánoda thár:
 so fúar si zj iro sélidon mit allen sálidon.
 Nu férgomes thia thíarnun, sélbun scā Máriun,
 thaz sí uns allo uuórolti si zj íru sune uuegonti.
 Iohannes drúhtines drut uuflit es bithschan,
 tház er uns firdánen giuuérdo ginádon.

11. XVII. De stella et adventu magorum.

Nist mán nihein in uuórolti, thaz sáman al irságeti,
 uuio manag vuúntar vuurti zi theru drúhtines gibúrti.
 Bi thiu thaz ih irduálta, thar fórna ni gizálta,
 scál ih iz mit uuíllen nu súmaz hiar irzéllen. —
 Tho drúhtin Krist gibóran uuard (thes méra ih ságen nu ni thárf),
 thaz blidi uuórolt uuurti theru sálígun gibúrti,

- Thaz ouh gidán uuurti, si in éuon ni firvuúrti
 (iz uuás iru anan hénti, tho déet es druhtin énti):
 Tho quamun óstana in thaz lánt thie írkantun súnnun fætt,
 10 stérro girústi: thaz uuárun iro lísti.
 Si éiscotun thes kíndes sario thes sinthes
 ioh kúndtun ouh tho mári, thaz er ther kúning uuari;
 Uuarun frágenti, uuar er gibóran uuurti,
 ioh bátun io zi nóti, man in iz zéigoti.
 15 Sie zaltun séltsani ioh zéichan filu uuáhi,
 uuúntar filu hébigaz (uuantā er ni hórta man thaz,
 Thaz io fon mágadburti man gibóran vuurti)
 intī ouh zéichan sin seónaz in hímile so seínaz;
 Ságetun, thaz sie gáhun stérro einan sáhun,
 20 ioh dátun filu mári, thaz er sín uuari:
 ‘Uuir sáhun sinan stérro, thoh uuir therā búrgi irron,
 ioh quámun, thaz uuir bétotin, gináda sino thígiti.
 O’star filu férro so seín uns ouh ther stérro;
 ist faman hiar in lánthe es fauuiht thoh firstánte?
 25 Gistirri záltun uuir io, ni sáhun uuir nan ér io:
 bithiu bírun uuir nu giéinot, er niuuan kúning zeinot.
 So scríbun uns in lánthe man in uuóroltī alte;
 thaz ír uns ouh gizéllet, uuio iz ínuo buah singent.’
 So thísu uuort tho gáhun then kúning ana quamun,
 30 híntarquam er hártō thero sélbero uuortō,
 Ioh mánniliches hóubit uuárd es thar gidráabit:
 gihórtun úngerno thaz uuír nu niazen gérno.
 Thie búachara ouh tho tháre gisámanotā er sare,
 sie uuas er frágenti, uuar Kríst gibóran uuurti;
 35 Er sprah zen éuuarton sélben thesen uuórtōn.
 gab ármer ioh ther rícho ántuurti gilícho,
 Thia burg nántun se sár, in féstiz datun álauiuar
 mit uuórtōn then ér thie áltun fórasagon záltun.
 So er giuuísso thar bifánd, uuar drúhtin Kríst gibóran uuárd,
 40 tháht er sar in fésti mihilo únkusti.
 Zi ímo er ouh tho ládota thie uuísun man theih ságeta,
 mit ín gistuant er thíngon ioh filu hálíngon.
 Thia zít éiscota er fon ín, so ther stérro giuon uuas quéman ~~zi~~ in,
 bat síe iz ouh bíruáhtin, bi thaz selba kínd írsúhtin.
 45 ‘Gidúet mih’, quad er, ‘ánauuart bi thes stérren fart,
 so fáret, eiscot tháre bi thaz kínd sáre.
 Sin éiscot íolícho ioh filu giuuáralícho,
 slfumo duet ouh thánne iz mir zi uuízzanne.
 Ih uuíllu faran béton nan (so ríet mir filu mánag man),
 50 thaz íh tharzúa githinge, ioh ímo ouh géba bringe.’
 Lóng ther uuénego mán: er uuánkota thar filu frám;
 er uuólta nan írthúesben ioh uns thia frúma írlesgen. —
 Thaz ímbot sie gihórtun ioh iro férti íltun;
 yrseín in sar tho férro ther séltsano sterro.

- 55 Sie bliddun sih es gáhun, sár sie nan gisáhun,
 ioh filu fráualicho sin uuártetun gilicho,
 Léit er sie tho scóno thar uuas thaz kind frono,
 mit síneru ferti uuas er iz zéigonti.
 Thaz hús sie tho gisáhun ioh sar thara in quamun,
 60 thar uuas ther sún guater mit síneru muater.
 Fíalun sie tho frámhald (thes guates uuárun sie báld),
 thaz kind sie thar tho bétotun ioh húldi sino thígíun.
 Indátun si tho tháre thaz iro dréso sare,
 réhtes sie githáhtun, thaz się imo géba brahtun:
 65 Mýrrun inti uuírouh ioh gold scínantaz ouh,
 géba filu mára: sie súahtun sine uuára.

Mystice.

- Ih ságen thir thaz in uuára, sie móhtun bringan méra:
 thiz uuas sus gibari, theiz géistlichaz uuári.
 Kúndtun sie uns thánne, so uuir firnémen alle,
 70 gilóuba in giríhti in theru uuúntarlichun gífti:
 Thaz er úrmari uns éuuarto uuari.
 ouh kúning in gibúrti, ioh bi unsih dót uuurti. —
 Sie uuurtun sláfente fon éngilon gimánote,
 in dróume sie in zélitun then ueeg sie fáran scoltun;
 75 Thaz sie ouh thes ni tháhtin, themo kúninge sih náhtin,
 noh gikúndtin thanne thia frúma themo mánne.
 Tho fúarun thia ginóza ándara stráza
 háрто flente zi éiginemo lánthe.

12. XVIII. Mystice.

- Mánot unsih thisu fárt, thaz uuir es uuesen ánauuart,
 uuir únsih ouh birúachen intj eigan lánt suachen.
 Thu ni bíst es uuan ih uuís: thaz lánt thaz heizit páradis.
 5 ih meg iz lóbon hartо, ni girínnit mih thero uuórto.
 Thóh mir megi lídoliһ sprechan uuórto gilһ,
 ni mag ih thóh mit uuorte thes lóbes queman zi énte.
 Ni bist es fo giloubo, sélbo thu iz ni scóuuo;
 ni mahtu iz ouh noh thanne yzellen íomanne.
 10 Thar ist líb ana tód, líoth ana fínstri,
 éngilichaz kúnni ioh éuuinigo uuúnni.
 Uuir éigun iz firlázan: thaz mugun uuir ío ríazan,
 ioh zen ínheimon ío émmizigen uuéinon.
 Uuir fúarun thanana nóti thuruh úbarmuati;
 yrspúan unsih so stíllо ther unser múatuíllо.
 15 Ni uuóltun uuir gilós sin (hartо uuégen uuir es scín):
 nu ríazen éllente in frémidemo lante.
 Nu ligit uns úmbítherbi thaz unser ádalerbi,
 ni níazen sino gúati: so duat uns úbarmuati.
 Thárben uuir nu léuues líebes filu mánages
 20 ioh thúlten híar nu nóti bítterо ziti.
 Nu birun uuir mórnente mit séru híar in lánthe
 in mánagfalten uuúnton bi únseren sunton;

- A'ra-beiti mánego sint uns híar io gárauuo,
ni uuollen héim uuison uuir uuénegon uuéison.
- 25 Vuolaga éilenti! hártu bistu hérti,
thu bist hártu filu suár, thaz ságen ih thir in álaunar.
Mit árabeitin uuérbent thie héiminges thárbent;
ih haben iz fúntan in mír: ni fand ih líebes uuíht in th
- 30 Ni fand in thír ih ander gúat suntar rózagaz muat,
séragaz herza ioh mánagfalta smérza.
Ob uns in múat gigange, thaz unsih héim lange,
zi thémo lante in gáhe ouh famar gifáhe:
Fames so thfe ginoza ouh ándara straza,
then uuég ther unsih uuénte zi éiginemo lante.
- 35 Thes selben pádes suazi suachit réine fuazi;
si thérer situ in mánne ther tharána gange:
Thu scalt haben gúati ioh mihilo ótmuati,
in hérzen io zi nóti uuaro káritati.
Dua thir zi giuuúrti scono fúriburti;
- 40 uuis hórsam io zi gúate, ni hóri themo muate.
Ínnan thines hérzen kust ni láz thir thesa uuoroltlust;
fiuh thia géginuuerti: so quimit thir frúma in henti.
Húgi, uuio ih thar fóra quad: thiz ist ther ánder pad:
gang thésan uuég, ih sagen thir éin: er giléitit thih héim.
- 45 So thú therá héimuuisti núzist mit gilústi,
so bistu góte liober, ni intratist scádon niamer.

13. XIX. De fuga Ioseph cum matre in Aegyptum.

- Ióseph io thes sínthes er húatta thes kíndes
(uuas thíonostman gúater), bisúorgata ouh thia múater.
Ther engil spráh imo zúa: 'thu scalt thih héffen filu frúa:
fiuh in ánteraz lánt, bimíd ouh thesan fíant!
- 5 In Aegýpto uuis thu sár unz ih thir zéigo auur thár,
uuanne thu bigínnes thes thines héiminges.
Ni laz iz nu úntarmuari: thia muater thárafuari;
thaz kínd ouh io gilicho bisuorge hérliche.
Ther kúning uuilit slúmo inan suachen íngiriuno
- 10 mit bízenten suérton, nálas mit then uuórton.
Húgi filu hártu thero mínero uuórto,
in hérzen giuuaro uuártes, thaz thú úns thia frúma haltes
- Er fuar sar théra ferti náhtes mit giúúrti,
thaz iz ni uurti mári ioh baz firhólan uuari,
- 15 Er ouh baz íngíangi, siu uuáfan ni bífíangi:
bi thiú uuas er so éracar ioh hártu filu uuáchar.
Siu fúart er, noh ni dúalta, in lánt thaz ih nu zálta.
thar uuas ther sún guato, unz starb ther góteuuuóto. —
Thó uuard thar írfúllit, thaz fórasago síngit
- 20 fon gote séltsanaz ioh uuúntar filu uuáraz.
Er quád, er uuolti hérasun sinan éinigan sún
ladon thánana ir lante, er sinan lút halte.

In búachon duat man mári, er fiar iar thár uuari;
 súme quédent ouh in uuár tház es aparín zúei iar.
 Thia gilóuba, ih sagen thir uuár, thia láz ih. themo iz lísit thar;
 ni scríbu ih hiar in úrheiz thaz ih giuúisso ni uueiz.
 Ob ih giuúisso iz uuésti, ih scríbi iz hiar in féati:
 thoh mag man uuízan thiú iár, uuio man siu zélit thar.

14. XX. De occisione infantum.

- So Heród ther kúning tho bifánd, thaz ér fon in bidrógan uuárd,
 inbrán er sar zi nóti in mihil héizmuati.
 Er santa mán mánage mit uuáfanon garaune,
 ioh dátun se ana féhta mihila sláhta:
 Thiú kínd gistuatun stéchan, thiú uuíht ni mohtun spréchan,
 ioh uuúrtun al fillórinu míthont gibórinu,
 So sih thaz áltar druag in uuár thánan unz in zúei iar:
 so uuit thaz géuimez uuás, ni firíazun sie nihéinaz.
 Thie múater thie rúzun, ioh zahari úzfluzun,
 thaz uuéinon uuas in léngi hímilo gizéngi.
 Thie brústi sie in óugtun, thaz fahs thánarouftun:
 nist ther fo in gahi then iámar gisáhi.
 Siu zalatun siu ío ubar dág, thár iz in theru uuágun lag
 ioh anan themo báreme, thera múater zi háreme.
 5 Nist uuíth thaz ío gígíangi in merun góringi,
 odo merun grúnni mit kíndu ío giuúnni.
 Inclúb man mit then suuérton thaz kínd ir then hánton,
 ioh zi íro léidlusti ném iz fon der brústi.
 10 Ira férah bot thaz uuíth, thaz iz múasi haben líb:
 ni funtun thía meina gináda niheina.
 Uuíg uuas ofto mánegaz ioh filu mánagfaltaz:
 ni sáh man ío, ih sagen thir tház, thésemo gilfchaz.
 Iz ni habent líuola, noh iz ni lesent scribára,
 thaz iúngera uuórolti sulih mórd uuurti.
 25 In then áltén éuunon so ságet thesan uuéuunon,
 thar zaltaz ér ubarlut ther selbo drúhtines drút.
 Ér quad, man gihórti uuéinon theso dáti
 filu hohén stímmon uuíth mit íro kíndon.
 30 Quád, sie thaz ni uuóltin, súntar siu sih quáltin,
 noh dróst gifahan kíndo so mánagero kíndo;
 Ther íro kúning iungo ni míd iz ío so lángeo,
 thaz uuíg er ni firbári, in thiú sin zít uuari.
 Er giscéintaz filu frám, so ér zi sinen dágon quam:
 tho goz er bi únsih sinaz blúat, thaz kuning ánder ni duat.
 35 Nu folget ímo thuruh tház githígini so mánagaz,
 thaz thér nist hiar in líbe, ther thia zála irscribe.

LIBER SECUNDUS.

15. I. In principio erat verbum.

- Er allen uuöroltkreftin ioh éngilo giscéftin,
 so rúmo ouh so in áhton mán ni mag gidráhton;
 Er sé ioh hímil uurti ioh érda ouh so hérti,
 ouh uuiht in thiú gifúarit, thaz sju éllu thriu rúarit:
 5 Sô nuas io uuórt uuonanti er állen zitin uuórolti;
 thaz uuír nu sehen ôffan, thaz uuas thanne úngiscæfan.
 Er alleru ánagifti theru drúhtines giscéfti,
 so uués iz mit gilústi in theru drúhtines brústi.
 Iz uuas mit drúhtine sar (ni brást imos ío thar)
 10 ioh ist ouh drúhtin ubarál, uanta ér iz fon hérzen gib
 Then ánagin ni fúarit, ouh énti ni birúarit,
 ioh quam fon hímile óbana (uuaz mág ih sagen thánana?)
 Er máno rihti thia náht ioh uurti ouh súnna so glát,
 ódo ouh hímil, so er gibót, mit stérren gimálot:
 15 So uuas er io mit ímo sar, mit imo uuóraht er iz thar:
 so uuás ses io gidátun, sie iz allaz sáman rietun.
 Er ther hímil umbi sus émmizigen uuúrbi,
 odo uuólkan ouh in nóti then liutin régonoti:
 So uuas er io mit ímo sar, mit imo uuóraht er iz thar:
 20 so uuás ses io gidátun, sie iz allaz sáman rietun.
 Tho er déta, thaz sih zárpta ther hímil sus io uuárpta,
 thaz fúndament zi hóufe, thar thiú érda ligit úfe:
 So uuás er io mit ímo sar, mit imo uuóraht er iz thar:
 so uuás ses io gidatun, sie iz allaz sáman rietun;
 25 Ouh hímilrichi hóhaz ioh páradys so scónaz,
 éngilon ioh mánne thiú zuei zi búenne;
 So uuas er io mit ímo sar, mit imo uuóraht er iz thar:
 so uuás ses io gidatun, sie iz allaz sáman rietun.
 So er thára iz tho giffarta, er thesa uuórolt ziarta,
 30 thar ménnisgon gistátti, er thíonost sinaz dáti:
 So uuas er io mit ímo sar, mit imo uuóraht er iz thar:
 so uuás ses io gidatun, sie iz allaz sáman rietun.
 Sin uuórt iz al giméinta, sus mánagfalto déilta,
 al io in thesa uuisun thuruh sinan éinegan sun.
 35 So uuaz so hímil fuarit, ioh érdun ouh birúarit,
 ioh in séuue ubarál, got détað thuruh ínan al.
 Thés nist uuiht in uuórolti, thaz got ana ínan uuorahti,
 thaz drúhtin io gidáti ána sin giráti.
 Iz uuard állaz io sár soso er iz gibót thar,
 40 ioh man iz állaz sar gisáh sos er iz érist gisprah.
 Tház thar nu gidán ist, thaz uuas io in góte, sos iz ist,
 uuas giáhtot io zi guate in themo éuunigen múate.
 Iz uuas in imo io quégkaz ioh filu líbhaftaz,
 uufalih ouh ioh uuánne er iz uuolti írúgen manne.
 45 Thaz lib uuas líoht gerno súntigero máno,
 zi thú thaz sie iz intffangin int írri ni gíangin.

In ffinsteremo iz sefnit, thie súntigon rínt;
 sint thie mán al firdán: ni múgun iz bifáhan.
 Sie biffang iz alla fárt, thoh síes ni uuurtin ánaunart,
 so iz blintan man birínt, then súnna bisefnit.

16. II. Fuit homo missus a deo.

Tho sánta got giuuáran gómon filu máran,
 mán mit uns giméinan, sinan drút einan.
 I'z uuas ther hiar fórna thie kúti brédigota
 ioh sinero uuórto sie ráfsta thar so hártó,
 Zi thémo ouh thię éuuarton thie iro bóton santun.
 iz ungidán ni bileip, sosø ih hiar fórna gisereip:
 E'r quam untar uuóroltthiot, thaz er in kúndti thaz kóht,
 ioh gizálta in sar tház, thiú sálida untar in uuas.
 Er lértá thie kúti, thaz mánnilih gilóubti,
 thaz íagilih instúanti thes sélben líohtes gúati.
 Ni uuas ér thaz kóht, ih ságen thir éin, thaz thar then kútin irskéin,
 suntar quam, sie mánoti ioh thánana in giságeti.
 Thaz kóht ist filu unár thing, inlfuhtit thesan uuóroltring
 ioh ménnisgon ouh álle, ther hera in uuórolt sinne.
 Ih ságen thir, uner thaz kóht ist, thaz thu iz báz uuízist,
 ioh zéllu iz hiar gimúato: ist drúhtin Krist ther gúato.
 E'r quam in giríhti in thesa uuóroltslihti,
 in thiz lánt breita ál sosø er giméinta.
 Theist algiuuús, nalas uuán, theiz thuruh ínan ist gidán;
 thaz uuas nu uuórolt scanta, tház sinan nirkánta.
 Er quám, sos er skólta, ioh uuísota, tho er uuólta,
 in éigan ioh in érbi: thaz lag al úmbitherbi.
 Thie sine lántsidilon, sie dátun, so ih thir rédinon:
 ni uuás ther nan intffangi, in gilóuba gigiangi,
 Zi gilóubu sih giuuánti, thaz ínan ouh irkánti,
 odo ínan éreti ubarál, so man gotes sún skal.
 Thie ínan thoh irkántun ioh múates sih biuuántun,
 giéreta er se in thén sind, tház sie uuarin gótes kind.
 Ni quámun sie fon blúate, noh fon fléislichemo múate;
 sie uuárun er firlórane: nu sint fon góte erbórane.
 In búachon ist nu fúntan: thaz uuort theist mán uuortan,
 iz uuard héra in uuorolt fúns ioh nu búit in úns.
 Vuir sáhun sinaz ríchi ioh sina gúallichí:
 thaz uuas seóni al so frám so sélben gotes súne zam.
 Ist sin gúati ubarál, so in kinde zéizemo scál,
 then fater éinigan in nótt drútlicheo mínnot,
 Follan gótes ensti, sélb so iz man givuúnxti,
 uuáres inti guátes ioh drúhtines gimúates.

17. III. Recapitulatio signorum in nativitate Christi.

Er quam uns súlih hera héim, thes nist lóugna nihéin,
 thaz duent búah festi: nu níazet mit gilústi.

- Tharána sint giseríbene úrkundon mánage,
drúta síne in alauuár: sélbo maht thu iz lésan thar.
- 5 Vuúntar filu mánagaz (thaz uuir iz bithénken thes thiú báz
thaz uuard állaz mari, theiz únfarholan uuari. —
Vuío mág sín méra uuntar, thánne in théru ist thiú nan ba
thaz sí ist ekard éina múater inti thíarna?
- 10 Ni uuárd sî io in gibúrti, thiú io súlih uuurti,
in érdu noh in hímile, thiú íamer sia irblíde. —
Maht lésan, uuío iz vuúrti zi théru drúhtines gibúrti,
thaz éngil mit givuúrtin iz kúndta sár thén hirtin,
Ioh theiz ni uuás ouh bóraláng, thaz hériskaf mit ímo sang,
uuío éngilo ménigi fúar thar ál ingégini.
- 15 Thíe hírta irhúabun sih sár ioh fúntun sie thaz kínd thar,
gisíuni iz ni duálta, so ther éngil in gizálta. —
Thíe mági quámun gáhun, thaz kíndilin sie sáhun,
sie bráhtun imo in hánton dréso ír iro lánton.
Sie quámun filu férro: iz zéigota in thér stérro;
20 uuío mág thaz sín firlóngnit, thaz hímil theru uuórolti ougi
Er kúndta uns tház in álanót, thaz ánderé uns ni zéinont;
thaz góuma mann es námi, bi thiú uun er séltsani. —
Symeón ther gúato ioh A'нна quam gimúato,
sie giangun kúsgo ingégin úz thár zi thémó gótes hús;
- 25 Sie kúndtun thar then lútin, thóh sies thó ni rúahin,
thaz in uuás quéman hérasun ther gotes éinigo sun. —
Ther euangélio ouh givuúag, uuío man thiú kíndilin irslúag,
uuío kúrt in uuás thes líbes frist, tho siu írstúrbun thuruh Kríst. —
Maht lésan ouh hiar fórna, uuío er kóson bigonda
30 uníslichon uuórton mit then éuuarton.
Thiú uuórt thiú uurtun mári, thoh ér tho kínd uuári;
theru múater ságeta er ouh tho tház, theiz állaz sínes fáter uuas. —
Thíe lúti irquámun háрто Iohánnis selbes uuórto;
ther lántliut al githágeta thar er fon ímo sageta.
- 35 Sie uuúrtun ál giruarit, in múate gidrúabit,
uuánt er déta mári, thaz druhtin quéman uuari;
Thaz sie zi ímo ouh gíangin, sín ni missifíangin:
then fíngar thénita er ouh sár, quad 'thérer ist iz, thaz ist uuár,
Thérer ist iuer héili ioh sálida giméini!
- 40 sit io uuákar filu frúa, ioh thara gihábet iuih zua!' —
Ni uuárd io ubar uuóroltring uns giuuússara thing,
thaz iz fo sus uuari in érdu so mári.
Thoh thisu uúntar ellu uuárin filu stíllu,
ther búachari iz firlíazi, inti scríban ni híazi:
- 45 Thaz ther fáter ougta, thar man then sún doufta,
thaz éina uuari uns núzzi, hábetin uuir thie uuízzi;
In thiú uuari uns ál ginuagi, iz drági uns ni bílúagi,
fon hérzen iz ni íntfúarti thiú unser úbarmuati.
Sín selbes stímma sprah uns tház, theiz sun sín éinogo uuas:
50 uuir eigun síne lera, uuaz éiskon uuir es méra?
Ther selbo héilogo geist, er ougta iz aftar ímo meist:
er quam in ínan, thaz man sáh, tho ther fáter zi imo sprah. —

- Nu ist drúhtin Krist gidóufit, thiú súnta in uns bisóufit,
 thaz unsih ío sankta, er ál iz thar irdránga:
 5 Nu gárauemes unsih álle zi themo féhtanne,
 ingegin uuidaruuínnon so skúlun uuir unsih uuárnon.
 Thaz íst uns hiar gibílidot, in Kríste girédinot:
 gibádost thu tharínne, er uuidar thír ío uuinne. —
 Er fuar in éinoti (ní déta er iz bi nóti):
 10 thar kórata sin sar hártó ther selbo uuídaruerto.
 Thaz det er, thaz thu iz uuéssis, thih thára ingegin rústis,
 uuant er híar in libe thin áhtit ío zi nide.
 Bi thiú flemes ío gigáhon zi then drúhtines ginádon,
 er unse uuéga iruente fon themo fíante;
 5 Er únsih ní bisoufe áfter themo dóufe,
 íoh sagilih biuuénke, thaz ér nan ní firsénke.
 Thes gináda uns seírmén, íoh uuir nan ouh irharmén,
 ther nan sélbo ubaruuánt: so thu thír hiar nu lesan scalt.

18. IV. Ductus est Iesus in desertum.

- Giléitit uuard tho druhtin Kríst thar ein einoti íst,
 in stéti filu uuúaste fon themo gótes geiste.
 Er fasteta únnoto thar niuuán húnt zító,
 séhszug ouh tharmíti in uuár: so rúarta nan tho húngar.
 5 Tho sleih ther farari irfíndan uuer er uuári,
 thaz zi írsúachenne ubarál sélber ther díufal.
 Er tháhta odouuila tház, thaz er ther dúriuuart uuás,
 er íngang therera uuórolti bisperrit sélbo habeti;
 Er thar níheina stígilla ní firliaz ouh únfirslagana,
 10 then íngang ouh ní ríne ní sí ékordi thie síne,
 Thier in themo éristen man mit sinen lúginon giuuan,
 mit spénstin sies gibéitta, íoh zi áltère firléitta.
 Vuar imo súlih man thihéin so quami uufsheiti héim,
 thia lúchun uuolt er fíndan íoh géрно nan giuuínnan.
 15 Er uuolta in álaauari. thaz ér ouh sín uuari:
 tho ní uuárd imo ther sánd, ouh uuiht thar sínés ní fand.
 Vufoz ío móhti uuérdan, thaz uuólt er gerno irfíndan,
 thaz mán ío so gizámi in thesa uuórolt quami;
 Vuio ér thar untar sínén móhti thaz írlíden,
 20 thaz ér ekordi éino lebeti so réino,
 Odo ouh únhono síh drágeti so seóno
 (sprách er odo déta uuaz, tház uuas al githíganaz);
 Fon uuélicheru gibúrta er ío súlih uurti,
 uuar uuórolt ío giuúnni sulih ádalkunni.
 25 Thoh ér ní uuari gúater, thoh giéiscotā er thia múater:
 ní hórt er uuergin mári, uuer ther fáter uuari.
 Vuanta ér nan hartó fórahtha, in álla uuisun kóróta,
 bi thiú móht er odo dráhton, in thesa uuisun áhton:
 ‘Oba thíz íst thes sun, ther líuti fuarta hérasun
 30 thuruh thaz éinoti in mánageru nóti,

- Mit uuáti si thar uuéríta, fon hímile sie ouh néríta,
 bi mánagemo iáre sie prúantota tháre:
 Nu scefphe er imo hiar brót, ther hungar dúit imo es nót,
 bilido nu in nóti thes sínes fáter guati!
- 35 Vntar thésen ahton ioh mánagen gidráhton
 ni uuán ih imo brústi grozara ángusti;
 Thoh er si úbiles so báld, tház imo io zi scáden uuard:
 thoh uuán ih blúgo er rúarti thia míhilun gúati.
 Tho sprah er zi imo in thésa uuis: 'Óba thu gotes sún sis,
- 40 quid, these stéina thanne zi bróte uuerden álle!' —
 Nim góuma uuaz er uuólti, uuaz sulih béta skolti,
 uuaz Kriste scólti thaz brot; ni uuás imo es nihein nót:
 Vns érrént sine plúagi bi iáron io ginúagi:
 thoh bát er nan zi nóte thia stéina duan zi bróte.
- 45 Iz déta imo thiu fásta, thaz ínan es gilústa,
 thoh uuólt er in ther fári irfindan uuer er uuári. —
 Thó quad Krist: 'giseríban ist: in bróte ginúag nist,
 noh in thíu ginuhti zi thes ménnisgen zúhti.
 Thiu prúanta simo méra theru drúhtines léra,
- 50 thiu uuórt thiu er irfinde fon themo gótes munde.'
 Thánana er nan fúarta in eina búrg gúata,
 fon then stétin thanana úz zi themo drúhtines hús.
 Er ínan in thie uuénti sazta in óbanenti,
 thar ríaf er imo filu frúa thrato rúmana zúa:
- 55 'Oba thu sís', quad, 'gótes sun, laz thih nídar hérasun
 in lúfte filu scóno, so scal sún frono.
 Iz ist giseríban fona thír, thaz faren éngila mit thír,
 sie thih biscírmén állan, ioh thíh ni lazen fállan;
 Sie thín giuuaru uuárten ióh thih hartó háltén,
- 60 thaz thín fúaz ionuánne in stéine ni firspúrne.' —
 Er spúnota, soso er uuás, thaz giseríb, thaz er lás,
 er kérta iz io gilícho zi Kriste lúgilícho.
 Iz méinit hiar then gotes drút (in thémo férse ist iz lút),
 then éngila io gilícho haltent blídlichó,
- 65 Thaz imo uuíht ni dérre, thes uuéges ouh ni mérre,
 odo ouh uuíht ni dúelle then uueg ther fáran uuólle.
 Krist, ther drúhtin unser íst, er ríhtit thaz in uuórolt ist;
 ni bithárf thiu sín fúara thero éngilo stíura.
 Ním nu gouma hártó thes Sátanases uuórtó,
- 70 uuialícha únredina er zi imo sprah hiar óbana.
 Ob er spráchi ubarál, so man zi gótes sune skál,
 spráchi thanne in thésa uuis, thaz uuári so gizámlih:
 'Oba thu sis gótes sun, far thanne héimortsun
 hina ubar hímila alle, so irkénit man thih thánne.' —
- 75 Thó sprah Kríst zi imo sár: 'giseríban ist in álauuar,
 thaz mánnilih giuuéreti, selb drúhtines ni kóroti.
 Ih mag iz uuóla midan, mag hiar nídarstigan;
 ziu scal ih ionuanne gótes koron thánne?
 Thaz ih mih híar irréke inti hina nídarserikke
- 80 ióh fare in lúfte thara zi thír, sulih únthurf ist es mír.'

- Tho fúar er thuruh suórga mit imo hohe bérge:
 thar óugta in ánalihi imo ellu uuóroltrichi,
 E'ra ioh thiú ríchi inti manag gúallichí,
 theiz uuári mo gizámi int imo in múat quámi.
 85 "Thiz lázu ih', quad, 'zi hénti zi thínere giuuélti,
 in thiú thu nítharfalles ioh mih béton uuolles.' —
 Er spénit unsih álle zi mífchilemo fálle
 in uuórton ioh in uuérkon: thaz múazin uuir biuuánton.
 10 Then sálidon sie intfállent, thie inan béton uuóllent,
 ioh thúltent sie in éuon then mánagfaltan unénuon. —
 Tho gab er imo ántuuurti, thoh uuírdig er es ni uuúrti,
 ioh déet er thaz hiar ófto filu mézhafte:
 "Far hína, uuídaruuerto! ni rúah ih thero uuórto;
 in búachon ist irdéilit ioh álles unio giméinit:
 35 "Thar íst gibotan hártó sélben gotes uuórto,
 thaz mán imo io gilícho thiono fórahtlichó;
 Man óuh bidráhtoti, er ánderan ni bétoti
 in uuórolti nihéinan, ni sí selbon drúhtin einan.
 100 Fuar ther díufal thana sár; tho uuarun éngila thár:
 ni brást iro ionuánne imo zi thínonne.
 Ther díufal sin ni kórati, furi mán er nan ni hábeti;
 thie engila quámun thuruh tház, uuant er drúhtin iro uuás. —
 E'llu thisu rédina uuir hiar nu scribun óbana,
 thaz inan ther uuídaruuerto gruázta thero uuórto:
 105 Ni quám iz in sin múat in uuar (thaz ni mohta uuésan sar),
 odo óuh thes hérzen guati uuiht innana birúarti.
 Ni móht er nan birúaren, noh uuérigin ouh gifúaren:
 ouh sélbun theso férti ni vuúrtin, er ni uuólti.

19. V. Spiritualiter.

- Vuir seúlun uns zi gúate nu kéren thaz zi múate,
 mit uuiú ther díufal so frám, bisuéih then ériston man.
 Vuir seúlun dráhton bi tház, thaz uuir giuuárten uns thiú báz,
 5 ioh uuir iz giuuárilicho bimíden io gilícho.
 A'daman then alton bisuéih er mit then uuórton:
 ther iúngo ioh ther gúato giréh inan gimúato.
 Spúan er io zi nóti iénan zi úbarmuati,
 zi gíri ioh zi rúame, zi suaremo ríchiduame.
 10 Níazan sáh er inan tház, thaz imo iu gisuás uuas;
 tho irbónth er imo io thés sindes thes skonen héiminges.
 Fiang er thó, so er then giuuán, mit thíu zi demo ándremo man:
 er bifánd, theiz uuas niuuíht, ni záuueta imo es níauuiht.
 Er uuolta in thémo ana unánk duan so sámalichan skránk.
 15 génan so bifált er: hiar uuárd er filu scánter.
 Themo áltén det er súazi, thaz er thaz óbaz azi,
 gispuan, thaz ér ouh thaz firíaz, thaz drúhtin inan dúan hiaz.
 Gilíh, quad, góton uuarin, in thíu sie iz ni firbárin,
 quad gúat ioh úbil uuessin, thes gúates thoh ni míssin.

- Bat thésan ouh zi nóti, thóh er mes ni hórti
 20 (ni dét er iz bi gúate), thia stéina duan zi bróte;
 Er sih ouh fon ther hóhi thes huses nídarlíazi;
 quad, hérduames irfúlti, in thiú er nan bétón uuolti.
 In selben uuórton er then mán tho then ériston giuuán,
 so uuard er híar, thes uuas nót, fon thésemo firdámnot,
 25 Thaz ér theru sélbun ferti fon uns firdríban uurti,
 ther unsih érist bisuéih ioh zi hérzen gisléih;
 In thémo pade ouh fiali ioh sálidon ingíangi,
 ther únsih iu biskránkta, fon hímilriche irruuánta.

20. VI. Item de eodem.

- Ih állaz, soso ih uuólta, tharfórna ni gizálta,
 thaz unser mánagfalta sér: bi thiú zéllu ih iu nu iz híar me
 Tho drúhtin themo mán luag, thes ih híar óbana givuúag,
 óbaz, theih híar fóra quad, thaz er mo hártó firspráh:
 5 Hártó sageta er imo tház, thaz er mo bórgeti thiú baz,
 ioh mit thráuuon thuruh nót iz filu uuásso firbot,
 Quád, ob er iz ázi, imo úbilo iz gisázi;
 ioh ób er iz firslúnti, fon dóthe ni iruuúnti.
 Tház imo ouh ni uuári thaz gibót zi filu suári,
 10 ioh iz mohti irfúllen mit gilústlichemo uuíllen:
 Liaz ínan uualtan álles thes uuúnnisamen féldes,
 núzzi thera gúati, zi thiú er thíz gihíalti.
 Thiú ná tara io gilícho spuan siu drúgilícho,
 tház sies uuíht nintsázin ioh thaz óbaz azin.
 15 In tód, quad, ni gigíangin, thoh siu tharazúa fiangin,
 noh bi thía meina in fréisa niheina.
 Thaz ér iz ouh ni intríati, zalta imo thia gúati,
 quad, thánana in quami uuízzi ioh mánagfalto núzzi.
 Quad, uúrtin thanne indániu thiú ógun iro scóniu,
 20 ioh gisáhin thanne tház, thaz nóh tho siu firhólan uuas;
 Gilfh, quad, uurtin thánne góton, nales mánne,
 ioh thánne in iro brústin gúat ioh ubil uuéstin.
 Er uuas thes áphules fróu ioh uns zi léide er nan kóu,
 ioh uns zi sére er nan nám: uuaz uuan ther uuénego mán
 25 Zi uuéuuen uuárd uns iz kund thaz er nan scóub in sinan mún
 uuant er nan kóu ioh firslánt, nu buen ánderaz lánt.
 Vuard tho ménnisgen uué, thaz er nan úz thoh ni spe.
 iz uuídorort niruuánta inti únsih so firsánkta.
 Inti ér er iz firslúnti, theiz uuídorort iruuúnti,
 30 ioh tház er es firléipti, iz auur tháراكleipti
 In then bóum, thar si iz nám: ni missigíangin uuir so frám.
 harto uuégen uuir es scín, thaz ér iz ni liaz in zít sin.
 O'ba er iz firfíazi, ódo iz got bilfíazi,
 ouh uuórolt ni gigíangi in thesa góringi.

E'r gistuant uns méron then mánagfaltan uuénuon,
 bálo ther uns klíbit ioh léidor nu ni klíbit!
 Thia frúma er uns intfúarta, uuánt er nan birúarta;
 deta unsih úruuise fon themo páradyse,
 Fon scéinenderu uúnni: uuáz er leuues uúnni!
 tho irfirta uns mér ouh thaz gúat, thaz er lóugnen gistúat,
 Thaz ér gigiang in bága thera gótes fraga
 ioh fon ímo iz uuanta, thaz uuíð iz anazálta.
 Ob ér sih thoh biknátí, iáhi sos er dátí,
 zaltiz állaz ufan síh: ni uuúrtiz alles so égislih;
 Íz irgiangi thánne zi béziremo thínge,
 got ginádoti sin. léidor, thaz ni scólta sin!
 Vuant er es thó ni uuard biknát, nu ist es béziro rat:
 tho santa drúhtin sinan sún fon hímilriche hérasun.
 E'r io mán ni gisáh thera mínna gimáh,
 thero uuérko er uns irbót, tho uns uuas hártó so not.
 Then gáb er ana uuanka bi únsih muadun scálka,
 thaz sin lába houbit bi unsih mánohoubit;
 Thoh A'dam ouh bi nóti zi thiú éinen missidáti,
 thaz sulih úrlosi fora góte unsih firuúasi.
 Nu birun uuir gihúrsge zi gotes thíonoste,
 uuir uuízun uuaz ther scádo uuas, thaz uuir got múnnon thes
 thiú báz;
 Ioh bírumes mit rédinu in zufulalteru fréuuidu:
 nu uuir thaz uuízi miden ioh hímilriches bliden.

21. XIV. Iesus fatigatus ex itinere.

Sid tho thésen thingon fuar Krist zi ðen héimingon,
 in selbaz géuui sinaz, thio buah nénnent uns tház.
 Thera férti er uuard irmúait, so ofto fárantemo duit;
 ni lazent thie árabeit es fríst themo uuárlicho mán ist.
 Fúar er thuruh Samárium, zi einera búrg er thar tho quám,
 in themo ágileize zi éinemo gisáze.
 Tho gisaz er múader, so uuir gizáltun hiar nu ér,
 bi einemo brúnne, thaz uuir ouh púzzi nennen.
 Ther euangélio thar quit, theiz móhti uuesan séxta zit:
 theist dages héizesta ioh árabeito méista.
 Thie iúngoron iro zílotun, in kóufe in mías tho hóletun,
 tház sie thes gifízzin, mit selben Kríste inbizzin. —
 Unz drúhtin thar saz éino, so quam ein uuíð thara thó,
 tház si thes gizíloti, thes uuázares gihóloti.
 'Uuíf', quad er innan thés, 'gib mir thes drínkannes;
 uuírd mir zi gifúare, thaz íh mih nu gikúale'.
 'Vuio mág thaz', quad si, 'uuérdan (thu bist iúdiisger mán,
 inti íh bin thesses thietes), thaz thú mir so gibietes?'
 Thaz óffonot Iohannes thár, bi hiu si só quad in uuár,
 bi uuú si thaz so zélita, thaz drínkan so firságeta:
 Uuánta thio zua líuti ni eigun mías gimúati
 uuérgin zi iro mázze in éinemo fázze.

- 'O'ba thu', quad er, 'dátist, thia gotes gíft irknátis,
 ioh uuér diu bitit thánne ouh hiar zi drínkanne:
 25 Thu batis inan odo sár, er gábi thir in alaunár
 zi liebe ioh zi uuúnnon spríngentan brúnnon.'
 'Ni hábes', quad si, 'fró min, fazzes uufht zi thiú hera in,
 thu herazúa gilepphes, uuiht thésse sar giscépphes.
 Uuaz mag ih zéllen thir ouh mér? ther púzz ist filu díofer.
 30 uuár nimist thu thánne ubar tház uuazar flíazzantaz?
 Fúrira uuan ih thu ni bíst, thanne únsér fater Iácob ist:
 er dránk es, so ih thir zéllu, ioh sinu kínd ellu.
 Er uuóla iz al bitháhta, thaz er mit thiú nan uuihta,
 ioh gáb uns ouh zi núzzi thésan selbon púzzi.'
 35 Quad unser drúhtin zi iru thó: 'firnim nu uufb theih rédino,
 firnim thiú uuórt ellu thiú ih thir hiar nu zéllu.
 Ther thuruh thúrst githénkit, thaz thésse brunnen drínkit,
 nist lág zi themo thínge, nub áuur nan thúrst githúnge.
 Ther áuur untar mánnon niuzit mínan brunnon,
 40 then ih imo thánne gibu zi drínkanne:
 Thúrst then mer ni thúngit, uuant er in imo spríngit;
 ist imo kúali drato in éuon mámmonto.'
 'Thu mohtis', quád siu, 'einan rúam ioh ein gifúari mir gidú
 mit themo brúnne thu nu quíst mih uuénegun gidrántis'
 45 Theih zes púzzes diufi sus émmizen ni líafi,
 theih thuruh thíno guati bimidi thio árabeiti.'
 'Hólo', quad er, 'sar zi érist thinan gomman thar er íst;
 so zílot iuer héra sar: ih zéllu iu béthen thaz uuár.'
 'Ih ni háben', quad siu, 'in uuár uuiht gómmannes sár.'
 50 gab ántuurti gimúati sínes selbes guati:
 'Thu sprach in uuár nu so zám, thú ni habes gómmán;
 giuuisso zéllu ih thir nú: finfi hábotost thu iu.
 Then thu afur nú úabis ioh thir zi thiú liubis,
 uuant ér giuuisso thín nist, bi thiú spráchi thu so iz uuár i
 55 'Min múat', quad si, 'duát mih uuis, thaz thu fórasago síis:
 thinu uuórt nu zelitun, thaz mán thir er ni ságetun.
 Unsere áltfordoron thie bétotun hiar in bérge:
 giuuisso uuan ih nu thés, thaz thú hiar bita ouh súaches
 Quédet ir ouh Iúdeon nu, thaz sí zi Hierosólimu
 60 stát filu ríchu, zi thiú gilúmpflichu.'
 'Vufb', quad er, 'ih ságen thir, thaz gilóubi thu mir:
 quément noh thio zíti ménnisgon bi nóti,
 Thaz ir noh híar noh ouh thár ni betot then fáter, thaz ist nu
 giuuisso ir bétot alla fríst thaz iu únkundaz íst.
 65 Uuir selbe béton auur thár tház uuir uuzun álaunár;
 uuanta héil, so ih rédion, thaz químit fon then Iúdion.
 Thoh químit noh thera zíti ioh ouh nu géginuuertig íst,
 thaz béton uware bétoman then fater géistlichu frám:
 Uuant er súachit filu frám thráto rehte bétoman,
 70 thaz sie nan géistlichu béton io gilícho.
 Ther géist ther ist drúhtin mit filu hohen máhtin;
 mit uuáru uulit ther gótes geist, tház man inan bétó meist.'

- Sí nam gouma hártó thero drúhtines uuórto
 ioh kerta tho mit uuórte zi diafemo ántuurte:
- 5 'Ein mán ist uns gihéizan ioh scal ouh Kríst heizan:
 uns duit sin kúnft noh uuánne thaz al zi uuízzanne,
 Irrécht uns sin gúati allo théso dati
 ouh seóno ioh giríngo mánagero thíngo.'
- Gáb iru mit mlti tho druhtin ántuurti:
- 0 'thaz bin fh, giloubi mír, ih hiar spríchu mit thír.' —
 Tho quamun thie iúngoron innan thes: sie uuuntar uuas thes thínges,
 sih uuúntorotun harto iro zueio uuórto,
 Thaz síh liaz thiú sin díuri mit ótmuati so nídiri,
 thaz thaz éuuiniga lib lértá thar ein armaz uuíf.
- 5 So slúmo siu gihorta tház, firuuarf si sário thaz fáz,
 flta in thia búrg in zen liutin, ságeta thiz al ín.
 'Quémet', quad si, 'séhet then mán, ther mir thaz állaz brahta frám,
 mit uuórton mir al zélita, so uuaz sih mit uuérkon sitota.
 Scal iz Kríst sin, fro min? ih spríchu bi then uuáin.
- 0 Thaz selba spríchu ih bi thíu, iz ist gilfh filu thíu.
 Bi then gidóugnen séginin so thúnkit mih, theiz megí sín:
 er ál iz untaruuésta, thes mih noh io gilústa.'
 Sie íltun tho bi mánne fon theru búrg alle;
 íltun al bi gálin, tház sie nan gisáhin. —
- 5 Innan thes batun thár thie iúngoron then méistar,
 tház er thar gisázi zi dágamuase inti ázi.
 Er quad, er mías habeti, sos ér in thar tho ságeti,
 mit súazlichen gilústin, thóh sies uuiht ni uuéstin.
 I'n quam tho in githáhti, tház man imo iz bráhti,
- 0 unz se odo uuárun zi theru búrg koufen iro nóttthurft.
 'Min mías ist', quad er, 'fóllo mines fáter uuillo,
 theih émmizen írfülle so uuáz so er selbo uuólle.
 Ir quedet in álaunari, thaz mánodó sin noh fiari,
 thaz thanne sí, so man quít, reht árho gizit.
- 5 Nu sehet, mit then óugon biginnet úmbiscouuon:
 nist ákar hiar in ríche, nub ér zi thiú nu bléiche,
 Ni síe zi thiú sih máchon, sos fh iu hiar nu ráchon,
 thaz frúma thie gibúra fuaren in thia scúra.
 I'h santa íuih árho: ir ni sátut tho thaz kórn,
- 0 gíangut ir bi nóti in ánderero árabeiti.' —
 Gilóubta thero lúto filu thar tho dráto,
 thie thara zí imo quamun, thia léra fírnámun.
 Gimuatfágota er tho ín, uuas zuene dága thar mit ín:
 mlti sino iz dátun, so sie nan thar tho bátun.
- 5 Giloubta iro ouh tho in unára fílu harto méra,
 uuanta sin sélbes lera thiú uuás in harto méra.
 Spráchan sie tho blíde zi thémo selben uuíbe,
 thiú erist thára in thia búrg déta sina kúnft kund:
 'Ni gilóuben uuir in uuára thuruh thia thína lera:
- 0 nu uns thiú frúma irreimta, thaz ér uns selbo zéinta;
 Nu uuízzun in alaunari, thaz er ist héilari,
 thaz ér quam hera zi uuórolti, er ménnisgon ginériti.'

22. XXI, v. 27—40 Oratio dominica.

- Fáter unser gúato, bist drúhtin thu gimúato
 in hímilon io hóher, uuíh si námo thiner.
 Biquéme uns thinaz ríchi, thaz hoha hímilríchi,
 30 thára uuir zua io gíngen ioh émmizigen thíngen.
 Si uuílo thin hiar nídare, sos ér ist ufin hímile.
 in érdu hilf uns híare, so thu éngilon duist nu tháre.
 Thia dágaliehun zúhti gib híut uns mit ginúhti
 ioh fóllon ouh, theist méra, thínes selbes lera.
 35 Scúld bilaz uns állen, so uuír ouh duan uuóllen,
 súnta thia uuir thénken ioh émmizigen uuírken.
 Ni firláze unsih thin uuára in thes uuídaruuerten fára,
 thaz uuír ni missigángen, thara ána ni gifállen.
 Lósi unsih io thánana, thaz uuir sin thíne thegana,
 40 ioh mit ginádon thinen then uuéuuon io bimíden. A

LIBER QUARTUS.

23. VIII. Appropinquabat dies festus azimorum.

- Náhtun sih zi nóti thio hóhun gizíti,
 thio uuir hiar fóra zaltun inti óstoron nántun.
 Bigóndun thie éuuarton áhton kléinen uuórton,
 dátun ein githíngi, uuío man nan giuuúnni.
 5 Gibútun filu harto sélbero iro uuórto,
 so uuár so er lántes giangi, tház man nan giffangi;
 So uuér so inan insúabi, er uuíg zi imo irhúabi
 ióh inan irslúagi, er er imo io ingíangi;
 So uuár so er uuari thánne, tház er uuari in bánne,
 10 sies álles uuio ni tháhtin, ni si álle sin io áhtin.
 Ríetun thes ginúagi, uuío man inan irslúagi:
 sie fórahtun áuur innan thés ménigi thes kútes,
 Quádun, iz ni dátin in then hóhen gizítin,
 tház ther selbo kútstam thar uuíg nirhúabi zi frám.
 15 Uuir scúlun, quadun, húggen, thaz sie nan uns nirzúken:
 bi thiú scél iz uuesan nóti in ándero gizíti. —
 Iúdas iz ouh sítota, mit in iz áhtota,
 er uuolta dúan imo einan dúam, so ther díufal inan spúar
 Mit in uuas sin giráti, thaz sélbo er inan firláti,
 20 mit iro bóton giangi, thár man nan giffangi.
 ‘Gimáchon’, quad, ‘in uuára, thaz thar nist mánno mera,
 ni si ékordo in giríhti sin émmizig giknúhti.’
 Sie imo sár thuruh tház gihiazun mihilan scáz,
 in tháfu er thaz gidáti, so gisuáso inan giláti.

Varianten von P: 23, 2 uuir óstoron nantun 3 kleinen 5 filu hártu
 uuorto 6 lantes giangi 7 nach uuíg nochmals er 8 ér er 10 áhtin 11 Ríatun
 nan 12 thes ménigi 14 fram 18 spuan 19 nan 22 érkordo émmizig 23 gihiazun
 mihilan scáz.

Er iz fásto gihíaz ioh iz óuh ni firíaz:
 thárazua er hógita ioh ál ouh so gifrúmita.
 Sie tháhtun thes gifúares sid tho frámmortes:
 uuas ér ouh in ther fári, ther kút tharmít ni uuari.

24. IX. Venit autem dies azimorum in qua necesse erat occidi pascha.

Gistúant thera zíti guati, thaz man ópphoroti
 ioh man zi thíu gisazi, thaz lamp thez náhtes azi.
 Tho sant er Pétrusan sár, Iohánnem ouh tharmíti in uuar,
 gibót, thaz sies gizflotin, thie óstoron in gigárotin.
 Bigondun sie ántuurtin: 'uuara múgun uuir unsih uuéntin,
 thaz uuir zi thiú gigángen, uuir súliches bigínnen?
 Uuir ni eigun sár, theist es méist, húses uuíht, so thu uuéist,
 noh uuíht sélidono, thaz uuir iz gimachon scóno.'
 'Thes ni brístit', quad er zi ín, 'fáret in thia burg ín:
 uns dúat ein man gilári, líhit sinan sólari.'
 Sin fagiúuedar zílota, ioh fúntun al so er ságeta:
 ther man bisúorgeta tház ioh léh thaz gádum gárauaz.
 Iz uuas gáro zioro gistréuitero stúolo,
 mit réinidu ál so filu frám, so géstin súlichen gizám.
 Íltun sie tho hártó sár sines thíonostes thár,
 thes zilotun se io thuruh nó: sie hogtun géрно, uuio er gibót.
 So sie giríhtun allaz tház ioh er zi múase gisaz,
 gibót er, thaz sie sázin, mit imo al sáman azin.
 Uvóla thaz githígini, thaz nóz tho thaz gisídili,
 thia súazi sines múases! giuuerdan móhta sie thés.
 Ni uuard io nihéin ezzan mit súlichen bisézzan,
 noh disg in álahalbon, ni si áuur mit then sélbon.
 Thár saz, mihil uuúnna, thiú éuuniga súnna,
 ni fon ímo ouh ferron einlif dágasterron:
 Drúhtin selbo in uuára (uuaz zéllu ih thir es méra?)
 ioh thie mit ímo in nóte uuaron uuállonte.
 Sint sie úntar ménnisgon after góte fúriston,
 in himilríche ouh, thaz ist uuár: thaz githíonotun se thar.
 Irthíonotun se hártó fruma mánagfalto,
 thia selbun éra, thih nu quád, ioh éuuniga drútscaf.
 Nu íst uns thiú iro gómaheit, so iz zen thúrftin gigeit,
 zi gote uuégod hártó ioh thrato mánagfalto.
 Ni múgun uuir, thoh uuir uuóllen, iro lób irzellen:
 bi thiú fáhemes mit fréuuidu nu frámmort zi theru rédinu.

25 íoh ouh 28 tharmít ní uuári. 24, 1 tház 2 lámp 3 sar tharmíti 6 uuir
 thiú bigínnen 7 huses 8 uuíht uuir iz gimáchon seono 9 búrg in 11 iagi-
 dar so 12 mán gárauaz 13 íz zioro stuolo 14 al gestin gizam 15 hartó
 r 16 se 17 gisáz 18 imo 20 thes 22 disg si 23 sunna 24 ní imo férron
 líf dágasterron 25 Druhtin sélbo 26 thie imo 27 furiston 28 himilríche
 hartó 30 drútscaf 31 íst úns 32 hartó.

25. X. Desiderio desideravi hoc pascha.

- Bigán tho druhtin rédinon then sélben zuelif théganon,
 then thár umbi ínan sazun, mit imo sáman azon:
 'Thes múases gérota ih bi thífu, thaz ih iz ázi mit íu,
 er ih thaz uuízi thulti ioh bi iuih dót uurti:
 5 Ni drínku ih rehto in uuára thes rébekunnes méra,
 fon demo uuáhsmen fúrdir, thaz gilóubet ir mir,
 Er íh iz so bithénku, mit íu sáman auur drínku
 níuuuaz, thaz íu iz líche, in mines fáter riche'.
 Nam er tho sélbo thaz brót, bót in iz giségenot,
 10 gibót, thaz sies ázin, ál so sie thar sázin.
 'Ir ezet', quád er, 'ana uuán líchamon mínan,
 allen zéllu ih íu tház: thaz éigit ir giuuíssaz.
 Nemet then kélih ouh nu zi íu, thaz drinkan déilet untar íu:
 thar drínket ir thaz minaz blúat, thaz íu in euuon uuóladuat
 15 Iz héilit liuto uuúnta ioh mánagero súnta,
 iz ist mánagfaltaz thín, yrlósit thesan uuóroltring.'

26. XI. Ante diem festum paschae sciens Iesus quia venit.

- So sie tho thar gázun, noh tho zi dísgé sazun,
 spíohota ther díufal selbon Iúdasan thar.
 Dét er, sos er ío duat: uuárf iz hártó in sínaz múat,
 thes náhtes er gísítoti, er drúhtinan firséiliti.
 5 Krist mínnota thie síne unz in énti themo líbe,
 thíér zi zúhti zi imo nám, tho er erist brédigon bigan.
 Er uuéssa, thaz sin fáter gab, so uuít so himil umbíuuárb,
 ál imo zi hénti zi sínern giuuélti;
 Uuest er sélbo ouh, so iz zám, tház er uns fon góte quam
 10 ioh áuur, sos er uuólta, zi ímo faran seólta:
 Er stúant yr themo múase tho zi themo abande,
 légita sin giuuáti, er in mandát dati.
 Nám er einan sában thar, umbígúrta síh in uuár:
 nam áfter thiu ein békin, goz er uuázar tharin.
 15 Fíang tho zi íro fúazin, gibót, sie stílló sazin,
 thío síno díurun hénti uuúasgin se unz in énti.
 Druhtin sélbo thaz biuuárb, mit themo sábane ouh gisuárb—
 thíu sin hoha gúati lerte sie ótmuati.
 So er es érist bigán, er sar zi Pétruse quam:
 20 yrsefuht er filu dráto súlicheo dáto.
 'Ist, drúhtin', quad, 'gilúmplih, thaz thú nu uuásges mih,
 inti íh bin eigan seálk thín, thu bist héréro mín?
 Thuruh thín héroti níst mir iz gimúati,
 thaz ío fúazi mine zi thiu thín hánt birine.'

25, 3 íh iz íu 4 íh bíuñh 5 mera 6 furdír 7 drínku 8 íu 9 ér 11 ézet
 quad 13 Nemet zíu íu 14 íu in éuuon uuola 15 héilit liuto uuúnta súnta
 26, 1 Só sie 3 ío uuárf 6 er nám 8 giuuélti 9 sélbo 10 zí imo fāran seolta
 16 sino díurun henti 17 gisuárb 18 thíu hóha 19 bigan 20 drato dáto 21 thu
 22 íh 24 thíu.

- Gab er mo ántuurti mit mámmenteru milti,
 thaz uuérk er thar tho sítota, iz súazo imo gíságeta:
 'Thaz íh nu méinu mit thíu, unkund hártó ist iz iú:
 iz uuirðit éthesuuanne thoh iu zi uuízzanne.'
 'Firságen íh iz', quad er, 'frám, ouh ío ni meg iz uuérðan,
) theiz ío zi thíu gigange, theih thíonost thir gihénge.'
 'Ni uuasgu íh síe', quad er, 'thír, *ni* habest thu déiles uuíht mit mír,
 ouh bí thía meina giméinida nihéina.'
 'Drúhtin', quad er, 'uúasg mih ál, ob iz súlih uuesan scál,
 hóubít íoh thie fúazi (thín náhuuist ist mír súazi),
 5 Thaz iz ío ni uuerde, thaz íh thín githarbe,
 noh, liobo drúhtin min, theih ío gimángolo thín!
 Quad tho zi ímo druhtin Kríst: 'thér man, ther githuágan ist,
 thie fúazi reino in uuára: *ni* thárf er uuasgan méra.' —
 So drúhtin tho gideta tház, mit in er auur sáman saz,
) slúmo er in tho zéinta, uuaz er mit thíu meinta.
 Er nám er sin giuuáti, tho zálta in sar thio dátí,
 thes selben uuérkes guati, thoh Iúdas es ni hórti.
 'Uuízit', quad er, 'thesa dát, thaz sí in íuih gigát:
 thaz ír ni sit zi fráuli, thaz zéigot iu thiz bílidi.
 Ir héizet állaz thaz iár mih drúhtin inti méistar;
 rehto spréchet ir thár: íh bín ouh só, thaz ist uuár.
 Nu íh súlih thultu uuidar thie thih uuáltu,
 mit súslícheru rédinu then mñnen mih sus nídiru:
 Uuio hartó mér zimit iu, ir ginozon bírut untar íu,
 thaz ein ándremo fúazi uuasge géрно,
 Ioh untar íu mit gúati irbietet ótmuati,
 mit míhilen mínnon iz frámmort zeigot mánnon.'

27. XII. Constrictatus est Iesus spiritu et dixit eis de traditione eius.

So ér in gizéigota thár, so uuard er únfrauuer sár,
 síh drúabta sínes múates ther fréunida ist alles gúates.
 Róu thio sino gúati thie uuénegun lúti:
 thes óuh ni uuas tho duála, thero iúngorono zála.
 'Íh zéllu iu', quad er, 'ubarlút: alle uuárut ir mír drút;
 íh zuélifi iuih zélita íoh súntar mír iruuélita
 Uzar uuóroltmenigi, ir uuárit min githígini,
 thaz íh ouh min girátí iu allaz kúnd dati,
 Ioh so iz zi thísu uurdi, thaz ír mír leistit húldi;
 bí thíu méistig zóh íh iuih, ir mír ni datit ásuíh.
 Tho habet súmílih thaz múat, mír hinaht ánarati duat
 íoh gíbit mih zi hánton then minen fíanton.'

25 milti 26 ímo 27 meinu únkund hartó iu 30 ío 31^a uúasgu íh se
 ni P, nu V 33 quad uuasg scál 35 githárbe 37 ther 38 mera 39 saman sáz
 b ér 41 dátí 42 hortí 43 gigat 45 heizet 46 so 49 gínózon iu 50 éin
 iu 52 minnon 27, 1 er in thar sar 4 zala 5 quad 9 so ír mír léistit húldi
 muat.

- Sah ein zi ándremo: in hêrzen uuas in ángo,
in múate irquamun hártô thero drúhtines uuórto:
- 15 In múate uuas in dráti thie égislichun dâti,
ioh fórsopotun zi nóti, fon uuémo er sulih quâti,
Ió untar ín umbiring, fon uuémo quami súlih thing,
so uuélichô dâti ioh sulih ánarati.
- Thô sprachun sie álle fon ín: 'ia fh iz, drúhtin, ni bín?
20 ia iz hêrza min ni rúarit, noh súlih balo fúarit.'
Thoh síe sih uuestin réinan úzana then éinan,
gilóubtun sie mer hártô thero sínoro uuorto.
- Quad tho Iúdas, ther iz ríat ioh állan thesan scádon bliant,
er sprah mit únuuirdin: 'meister, ia fh iz ni bín?'
25 'Thaz quisdú', quad er sár, 'thoh ságen ih in in álauuar:
thér man thultit íamer filu mánagfaltaz sér,
So kráftlichan uuéuuon so thúltit er in éuuon,
thaz ímo sazi thánne, ni uúrti er io zi mánne.'
- Pétrus bat Iohánnan, thaz er iréiskoti then mán,
30 er zi imo irfrágeti, uuer súlih balo ríati.
- Thaz bóuhnita er giuúisso, uuas náhisto gisezzo:
thes méisteres in uuára hábetun sie mihila éra.
Uuánta thar saz, thágeta Pétrus, so ih nu ságeta,
ni gidórsta sprechan láto hêrosto thero drúto.
- 35 Tho frágeta er thio dâti ioh thaz ánarati,
bat ér in iz giságeti, fon súorgon sie al irrétiti.
- 'Thaz sítot', quad er, 'ana nót themo ih bútu thiz brót.'
tho nám er eina snítun thar inti bot sa Iúdase sar.
- After thémô muase so kleib er Sátanase,
40 ioh uuíalt sin sár ubarál sélbo ther díufal.
- So er zi thíu tho giuuánt, thaz er thia snítun thar firslán
úzgiang sar tho lúndo ther díufeles gisíndo.
- Spráh tho drúhtin zi imo sár (ni dáz er iz gibúti in uuá
'thaz thu in múate fuaris, slúmo so gisefari iz.'
- 45 Ni uuás thar ther firstúanti, uuaz er mit thíu meinti,
ouh thia múatdati thehéino mezzo irknáti.
- Súme firnámun iz in tház, uuanta er sékilari uuás,
thaz híazi er io then uuórton uuaz ármen uuíhtin spénto
- O'do er thes gisúnni, zen óstoron uuaz giuuúnni,
50 tház sie thanne hábetin, thes dáges sih gidrágotin.
- So slúmo sos er úzgiang, finstar náht inan intfliang:
fon themo kóhte uuas ther mán in éuuon giskéidan.
- Er fuar flonto zi fúristen thero kúto,
máchota zi nóti thaz Krístes ánarati. —
- 55 Bigán sih freuuen lúndo ther kuning éuuinigo tho,
thóh er scolti in mórgan bi ríchi sin írstêrban.

14 uuorto 15 dâti 16 súlih quati 17 Io uuemo quâmi sulih 18 da
19 sprachun druhtin 20 sulih bálo fuarit 24 spráh bin 26 ser 28 imo sá
thanne 29 ér 30 imo sulih bálo ríati. 31 gisezzo 32 héra *alle hss, vgl. Hug*
s. 32; auch 24, 30 ist in V éra aus héra radiert. 33 Unanta 36 síe 37 brót 38 b
39 kléib 40 al 41 firslant 43 zimo gibúti 44 tház gisciar 47 Sume uuá
unas 49 O'do 51 nan 53 E'r 54 krístes 55 kúning 56 scolti.

Ni hábat er in thía redina ni si ékord einlif thégana:
 ih meg iz báldo sprechan, ther zuélifto uuas gisuíchan.
 Ni stúant thiú maht thes uuíges in ménigi thes héries:
 iz uuas ál in rihti in sínes einen kréfti.
 Er quam so risi hera in lánt ioh kréftiger gígant,
 in éinuuiigi er nan stréuuita, ther ríchi sinaz dáróta,
 Then fúriston therera uuórolti nótagan gihólóti,
 in bánt inan gilégiti, er fúrdir uns ni dériti.

28. XIII. Petrum dixit negaturum.

Zi sineru spráchu druhtin fíang, so Iúdas thanan úzgigiang,
 thes náhtes er in zálta reda mánagfalta.
 'Giuiisso', quad er, 'uufzit nú, kíndilin mínu,
 theih bín mit iu in uuára lúzila uuíla,
 5 So súachet ir mih héizo ioh harto ágaleizo:
 ni hílfít iuih thiú íla thanne in thía uuíla.
 Ih lazu, ságen ih íu tház, gíbót alaníuuaz:
 ir iuih mánnot untar íu, so ih iz bíldíta fora iu,
 Thaz mánnilih írkénne in themo mínnonne,
 ioh ellu uuórolt ouh in thíu, mih méistar habetut zi thíu.
 Súntar gruazt er ouh in uuár Pétrum sinan thégan thar,
 sprah ímo thero uuórto in múat tho filu hártó:
 'Símon, hóg es ubarál thés ih thir nu ságen scal,
 ioh harto thénki tharazúa, thaz muat in fíara ni dua:
 Gérota iuer hártó selb thér uuídaruuerto,
 thaz múasi er rédan iu thaz múat, só man korn in síbe duat.
 Iz uuas hártó égislih: tho betota ih sélbo bi thíh,
 in gilóubu ni giuuángtis ioh múates thih gihártis.
 Uuis ouh dróst séres, sár thu thih bikéres,
 brúadoron thínen, thaz scádon sie fírmíden.
 E'r sprah báldlichó ioh hartó théganlichó,
 quad, ío gihárteti mit ímo in theru nóti.
 'Mit thír bín garo, drúhtin, mit múate ioh mit máhtin
 in kárkari zi fáranne ioh tóthes ouh zi kóronne;
 Gisuíchen sie thir álle, nub íh ío thíz uuolle,
 nub íh giuuéizez ubarál, so man méistere scal.
 Ni sí thir in githánke, thaz íh thir ío giuuénke,
 drúhtin mín líobo: thes dúan ih thih gilóubo.
 Tho zálta Krist thía hérti, theiz álles uuio uuúrti,
 báldi sínes múates ioh éllenes gúates:
 'Pétru, zellu ih thir tház, thaz uuíg thaz íst so hébigaz,
 thaz thú gilougnis hártó noh hínaht thero uuórto,
 Tház thu quis zi lézist, thaz thú mih sar ni uuízist,
 ioh suéris filu héizo, ni sís thero ginózo.

57 habat 61 quám so risi 28, 3 Giuiisso nu 4 uuíla 7 láz iu íu 8 íu
 11 ouh 12 ímo 13 Símon 14 hártó tharazúa 15 ther 16 muasi muat. so
 égislih thíh 19 Uuis ouh dróst 20 scádo 21 Er 26 íh 28 druhtin mín líobo
 uuúrti 31 Petrus zéllu 32 thu gilougnis hartó 33 Thaz thú.

- 35 Thu lóugnis min zi uuáre, er hinaht háno krahe,
in nótlíchemo thínge, er thaz húan singe:
Lóugnis thrín stunton mit thínes selbes uuórton
(gihúgi uuórtes mines) thes héreren thínes.
Zi spéri irquam er háрто súlichero uuórto:
- 40 tho spráh er uuórton héizen, thia kúanheit uuolt er uuéize
'Drúhtin min ginádig, thi íh es uuurti uuírdig,
mit thíonostu íh biuuúrbi, thaz íh mit thír írsturbi:
Thaz suért ni uuari in uuórolti so harto bízenti,
odo ouh spér thehein so uuás, thaz íh rúahti bi tház;
- 45 Uuáfan ni uuári, thaz íh in thíu fírbari,
ni íh gabi séla mina in uuéhsal bi thia thína;
Ther fiant ío so hébiger, then íh intríati thíu mér,
thaz mih ío ginotti, theih thín firlóugneti.'
Sie sprachun álle, so man uuéiz, so sámalichen úrheiz:
- 50 bihiázun sih zi nóti thera selbun kúanheiti,
In sélben thaz ni hángtin, thaz sie ímo ío giuuangtin,
thehéin thes múate horti in súlicheru nóti.
'Nist er', quadun, 'tháre, ther ío thih so írfáre,
gisúnten uns thír dérien: uuir uuóllen thih in uuérien!'

29. XIV. Iubet ut cui desit gladium emat.

- 'Thánne íh', quad er, 'sánta, in min árunti iuih uuánta:
uuard iz iouuánne, thaz brústi íu uuihtes thánne?'
'Ni uuérd iz', quadun, 'drúhtin, ni uuir fúarin mit ginúhti
thoh unser nihéin uuiht drúagi, thoh hábetun uuir ginúhti
- 5 'So uuer sékil', quad er, 'éigi, ni sí imo in thíu ginúagi,
uuantá íu nu nótt uuirdit, neme thia dásgun tharmit.'
Gibót er tho in then nótin thaz sie sih uuárnotin,
thaz nihéin thes fártes tho thárbeti thar suértes:
So uuélíh so iz ni hábeti, gibót er, thes gizfloti,
- 10 er úmbi thaz in gáhi thia dúnichun gigábi:
'Thaz héilege ío girédotun, ouh búah fon mir giságetun,
íoh fórasagon zéllent, thio zíti iz nu írfúllent.'
'Drúhtin', quadun se sár, 'uuir éigun zuei suért hiar
nu zi thérera fristi in thína fóllusti.'
- 15 'Ginúag íst thár', quad er zín: 'thíu mugun úrkundon sín,
thaz uuir in mugun uuérren, in thíu uuir tház uuollen:
Nóh ni tharf man zéllen, in thíu uuir tház iruellen,
ni bunsih uuáfan nerien, gístén uuir unsih uuérien.'

37 Lougnis uuorton 38 gihugi 39 spéri uuorto 40 sprach heizen 41
thíibes 44 bi thaz 47 mer 48 ío ginótti 51 simo 52 hórti noti 29, 2 iouuánn
uuihtes thanne 5 si í'mo 6 neme tharmit 7 sie 12 zellent 14 fristi 15 thar
zí in 16 thíu 18 bi únsih.

30. XV. Consolatur discipulos de morte eius.

Dróst er sie tho uuórto sines tóthes harto,
 er iz zi thíu uurti: es uuárun in tho thúrfti.
 ‘Ni síuz’, quad er, ‘smérza, ni ríaze óuh iuer hérza:
 in got gílóubet ioh in mfh, giuuísso theist gílúmplih.
 Mines fáter hus ist bréit: uuard uuóla then thara íngeit,
 ther sih thés muaz fróuon ioh ínnana biscóuon.
 Thar ist in álaunari mánagfalt gílári
 (húgget therero uuórto) ioh selida mánagfalto.
 Uuariz állesuuar in uuár, slíumo ságeti ih iu iz sár,
 uuérgin thaz gizámi, so ih íuih iz ní háli.
 Ih faru gárauon iu sár frónisgo iu stát thar,
 ir (thés ní missedrúet) mit mír thar iamer búet,
 Thaz, thar min géginuurti íst, si iamer iuer náhuuist,
 thaz ir uuízit mina fárt, thero uuégo ouh uueset ánauart.’
 Zi imo sprah tho Thómas, er ein thero éinlifo uuas:
 ‘thes uuéges ní birun uuír ánauart, ouh ní uuízun thina fárt:
 Gírfti unsih es álles, uuara thu fáran uuolles.’
 thaz uuára zált er imo sár ioh spráh ouh zi imo sús in uuar:
 ‘Th bin uuég réhtes ioh alles rédihaftes,
 bin ouh líb inti uuár: bi thiú ní gírrot ir thar.
 Nist mán nihein, thaz ist uuár, ther quéme zi themo fáter sar,
 thes íaman ínan gibéite, íh ínan ní léite.
 O’b ir mih írknúatit, ir sélbon thaz instúantit
 ana lánglicha fríst, uuífolih ouh min fáter íst.’
 Quad tho Phílippus íro éin (thiz selba uuás imo untar zuéin:
 gíloubt er únredina, ther fáter uuari fúrira):
 ‘Then fáter, druhtin, éinon, then láz unsih biscóuon
 (thin uuórt sin ófto givuúag): so ist uns álles ginuag.’
 Nám tho druhtin thánana thia selbun únredina:
 unant er in ábuh iz instúant, kert er mo állesuuio thaz múat:
 ‘So mánagfalto zíti ih mit íu bin híar in uuórolti:
 mit múatu ir mir ní náhet ioh mih nóh nírknáhet.
 So uuér so thaz iruuéle, then fáter sehan uuólle,
 thánne, thaz ní híluh thih, giuuaro scóuu er anan mfh:
 Thar sfhit er thaz édili ioh sines selbes bílidi:
 giuuísso séh er anan mfh: min fáter íst so sámali.’
 Er zalt in óuh tho thar méist, uuio ther héilego géist
 thie uuízzi in scolta méron mit sines selbes léron:
 Nihéinemo ní brústi, ní er alla frúma uuesti,
 0 allaz uuár inti gúat, so sélben gotes géist duat.
 Zálta in ouh in uuára uuóroltliinto fára,
 árabeiti mánago, thio in tho uuarun gárauuo.
 Lért er sie mit uuórton, uuie thaz fírdrágan scoltun,
 quad, after thérú thulti zi mámmunte in iz vuúrti.

30, 3 síuz 5 thar 6 síh thes 9 slíumo ságet 10^b síh 11 sar 12 missi-
 tét 13 thár 14 tház ir uuízit 15 éin 16 fárt 17 uuára 18 sar sprah ouh
 no sus in uuár 22 íaman 26 gílóubt 31 íu 32 ioh nóh 33 uuolle 34 scóu
 h 36 giuuísso 37 zált in ouh géist 38 leron 43 uuio 44 thérú mámmunte uurti.

- 45 'Ir ni thúrful', quad, 'bi thíu: fridu lázu ih mit íu,
mámmunti ginúagaz, drof ni súorget bi tház!
Ni lázu ih iuih uuéison: ih iuer áuur uuison,
gidróstu ih iuih seíoro mit fréuuidu alazíoro.
Ir bírut, thaz nist uuúntar, fríunta mine súntar.
50 drúta mine in álaauár, zi thiú so kós ih iuih sár.
Theist gibót minaz zi íu: ir iuih mínnot untar íu,
ioh íagilih thes thénke, thero mínnono ni uuénke.
I'n tho druhtin zélita, uuant ér se selbo uuélita,
mánota sie thes náhtes mánagfaltes réhtes.
55 Er hábet in thar gizáltan dróst mánagfaltan
fon sin sélbes gúati, so slúmo so er írstúanti.
Quad, after théra fristi in níamer sin ni brústi,
ioh sie íamer, sar tház uuúrti uuárin mit gíuuúrti.
So er se lértá thó in thera náht, so thú thir thar lésar mah
60 gizóh se thar tho fóllon sélbo in sinan uuíllon.
U'f zi hímile er tho sáh ioh sélben gotes lób sprah,
bífaláh tho thie thégana in sines fáter segana,
Thaz ér mo sie gihíalti, unz er fon dóthe írstuanti,
ér sie thanne sánti, in thíonost sinaz uuánti.

31. XVI. Egressus est post haec trans torrentem Caedron.

- Er after thésen uuorton gíang in einan gárton
úbar einan klíngon síd tho thésen thingon.
Si ouh zi thíu gífiangun, mit imo sáman giangun,
festes húges follon, thie nótigistallon.
5 Bidrahto iz állaz umbíring: thaz uuas nu íámarlichaz thing:—
ther alla uuórolt nerita, tho méra ira ni hábeta;
Er déta al thaz gidán ist ioh gibít in álla thia uuíst:
thoh ni hábeta er nu, lés! méra thes githígines.
Thaz uuésta selbo Iúdas, thaz drúhtin thes giuuón uuas,
10 thaz er ófto tharaín giuon uuas gángen mit in.
Er slúmo sar tho zímo nam thes selben hérizohen man,
skára filu bréita, ioh sie tháraleitta.
Ioh thie éuuarton réhto liuuun filu knehto,
thie fárira ouh ginúage zi thémo selben uuíge.
15 Bigóndun sie síh fázzon mit iro líohtfazzon,
mit fákolon mánagen ioh uuáfanon gárauuen.
Ingegin ímo fuar in uuár únfirslagan héri thar,
mánno mihil ménigi (sie uuárun einon zuélifi)
Mit spéron ioh mit suérton: bihíazun síh mit uuórton,
20 tház man nan gífiangi, mit níauuihtu er níngíangi.
Súme ouh thie ginóza druagun stángen groza,
kólbun ouh in hénti, thaz síes gídatin énti.

45 in 46 thaz 50 druta mine in alauuár sar 51 zín iu 52 íagilih 55 dr
58 síe uuúrti 59 tho 60 uuíllon 61 U'f 63^b ér írstúanti 64 er sie thánne sar
31, 1 garton 3 gífiangun 5 Bidrahto thing 6 méra 7 déta gibít uuíst 10^b í
11 zi imo 12 leita 13 rehto 14 uuíge 16 managen 17 héri thár 18 zuéliu
21 Súme,

Zi in sprah tho Iúdas, ther iro léitiri uuas,
 fúrista ouh in uuára thera ármilichun fára:
 'Thaz ír ni missifáhet (ni uuánu ir nan irknáhet),
 séhet then ih kússe: so sít es sar giuuísse.
 Ther íst iz, sagen ih íu in uuár: then gifáhet ir sár,
 sar zi thémo uuipphe, tház er íu nintslúpfе.' —
 O'da er horta gáhun fon thén theiz gisáhun,
 uufolih er sih fárota, in themo bérge sih gibílodta:
 Tho uuánt er in ther nóti sih ánderlichan dáti,
 tház man nan nirknáti, íoh thiz bi thíu quati;
 Sin kráft ouh, thi uns giseríban íst, theiz uuari góugulares list,
 mit thíu sih in biuúeriti íoh síh fon in ginériti. —
 Krist giang fórna, sos iz zám, íoh ingegin ín quam;
 er slúmo sar tho zín sprah: 'uuenan súachet ír?' quad.
 Sie ímo sar iz záltun íoh ínan selbon nántun:
 náles thaz sie iz dátin, thaz sie nan thoh irknátin.
 Zi in spráh er tho sár: 'ih bin iz sélbo, thaz íst uuár:
 zi gúatu ír min ni rúachet, thoh bín ih then ír súachet.'
 So slúmo sie iz gihórtun, sie sar biskránkolotun,
 uuídorort sie fúarun íoh alle nídarfialun.
 Det er áuur fragun, só sie tho biquámun:
 er eischota áuur sar tho zi ín, uuénan sie thar súahin?
 Gáun sie mit uuórte thaz selba zi ántuuurte,
 thaz sélba sie ímo ságetun, sie híar bifóra zelitun.
 'Ia ságet ih íu', quad er zi ín, 'thaz íh ther selbo mán bin,
 bi thén ír rehto in uuára írhúabut thesa fúara.'
 Iúdas, ther sie bráhta, sih drúhtine tho náhta,
 thaz ér írfulti állaz, so ér híar fórna gihiaz.
 'Heil', quad er, 'méistar!' inti kústa ínan sár:
 íntfiang er nan mit thúlti thúruh sina mílti.
 Thaz zéichan tho firnámun thie thara mit ímo quamun,
 íoh íagilíh tho hógeta, uuío er in ér sageta.
 Stúántun sie tho gáro thar inti fiangun nan sar,
 dátun thio iro hénti drúhtin in gibénti.

32. XVII. Quomodo Petrus abscidit auriculam servo sacerdotis.

Pétrus uuard es ánaauert íoh bratt er slúmo thaz suért:
 er hérzen sih gihárta inti éinan sar iruuárta;
 Ih uuéiz, er thes ouh fártá, thes hóubites rámta,
 tház er thaz gísítoti, then meistar írrétiti.
 Gistuant géner, uuan ih, thénken, tház er uuolti uuénken,
 thoh slúag er ímo in uuára thana thaz zésua ora.
 Nísther uuídar hérie so héreron sinan uuérie,
 ther úngisaro in nóti so báldlieho dáti;

24 fara 27 ságen ih íu sar 31 dátí 33 list 34 sih fon in gíneriti 35 Krist
 Sie ímo sár iz záltun nántun 38 irknátin 39 uuár 45 zíantuurte 46 sie ímo
 49 náhta 51 Héil kúst sar 52 mílti 54 íagilíh ér in 56 dátun gíbenti
 1 ánaauért brat 3 rámta 7 Níst ther 8 dátí.

- Ther ana seftl inti ana spér so fram firliafi in thaz giuuér,
 10 in githréngi so ginóto sinero fianto.
 Unérit er inan giuuísso hártó filu uuásso,
 unz imo drúhtin thuruh nót thaz uug sélbo firbot.
 Soso éin man sih seal uuérien ioh héron sinan nérien
 so áht er io ginóto thero Kristes fianto,
 15 Unz er sélbo zi imo spráh: 'ih mág giuunnan hériscáf,
 éngilo giuúelti, ob ih iz dúan uuolti:
 Hínilisge thégana, thúsunt filu mánaga,
 sih snéllo hérafuartin ioh géginuuer te stúantin,
 Thaz sie mih hiar firspráchin ioh mih sar giráchin,
 20 irrétin mit suérton úzar iro hanton.
 Irkenni sélbo thisu uuórt ioh dúa thaz suert uuídorort,
 gilímphit, theih thiz uuólle ioh thaz giserib irfulle.'
 Thés ní uuas tho duála, so er rúarta imo thaz óra,
 er sáztaz uuídar héilaz: ní gilóubtun sie thoh bi tház.
 25 Thie liuti ráchun tho iro zórn (thes thahtun sie ér iu filu f
 sie inan sar gibúntun, so slúmo sie inan fúntun.
 Thie iungoron thiz gisáhun, inflúhun imo gáhun:
 then méistar, io méino! líazun sie thar éino;
 Sie sahun úngimacha ioh égislicha sácha,
 30 drúhtin iro bíntan: ní gidórstun zi imo iruúntan. —
 A'nná híaz thar ein mán, Káiphases suéhur, uuan,
 zi thémo leittun si érist selbon drúhtinan Krist.

33. XVIII. De negatione Petri.

- Petrus fólgeta imo thó rúmana ioh férro,
 thaz er biseóuuti, uuáz man imo dáti,
 Zi uuú sie iz ouh bibráhtin, ioh uuáz sie bi inan tháhtin:
 uuólt er in then ríun thaz énti biseouon.
 5 So ér tho zi einen dúron quam (ih uuanu, er gíangi zi fra
 zi imo hártó thar tho spráh thaz uuíð, thaz thero dúro
 'Ih uuánu, thu sis réhto thésses mannes knéhto,
 thes sínes gisíndes: thaz, uuán ih, thu nu fíndes.'
 Tho spráh er fora theru ménigi slúmo thara ingégini,
 10 lógnit es álles, quad, ní uuésti uuíht thes mánnes.
 Thar uuas fiur thuruh tház, uuánta iz filu kált uuas:
 thar stuant Pétrus untar ín, sih uuarmta sáman thar mit
 Sie quadun súde sare: 'uuaz duast thú man hiare?
 thú bist rehto in uuára thésses mannes fúara.'
 15 Er suár tho filu géрно, quad, ní uuári thero mánno,
 mit éidu iz deta fésti, thaz ér then man ní uuésti.

9 giuuer 10 sinero fianto 13 Soso nerien 15 zimo mág giuunnan
 18 snello stuantin 19 ioh mih sár giráchin 20 uzar iro hanton 21 dúa thaz
 uuídorort 23 rúarta imo 24 sázzat uuídar sie 25 tháhtun sie er forn 26 ina
 gibuntun 29 sácha 31 Anna 32 léittun sie 33, 2 dati 3 thahtin 5 er
 7 knehto 12^b in 13 quadun súde sare dúast thu hiare.

- ‘Ih ságen íu’, quad, ‘in uuára: ni bín ih thera fúara,
 ni máchon ih then úrheiz, ih uuíht ouh súlíches ni uueiz.’
 Dátun thie ginóza imo ángust ouh tho gróza,
 20 sie quádun, sum zi nóti, thaz man nan irknáti.
 Thes selben mág es thar giuúag, themo er thaz óra thanaslúag,
 quad, ér nan in ther gáhi in themo gärten gisáhi.
 ‘Thu dati, ih ságen thir in uuár, thaz selba uuértisal thar,
 uuanta íh gistuant thín uuárten thár in themo gärten:
 5 ‘Thaz uufg thu thar irhúabi íoh uuérresal ginúagi,
 áhtos únsér thuruh nót: ni scáltu queman uuídorort.’
 ‘Ni thárfst es’, quadun, ‘lóugnen: thín sprácha scal thih óugen,
 thínu uuórt nua thiu méldont thih in dríua.’
 ‘Thó bigond er suérien (er uuólta sih ginérien),
 0 zált in in giuúissi, thaz ér then man ni uuéssi,
 Suár in ío zi nóti, thaz ér nan sar nirknáti,
 noh er ánarati mit ímo ío ni gidáti.
 Uuárun tho thie zíti, thaz ther háno krati,
 thaz ouh thaz húan gikúndti thes selben dages kúnfti.
 35 So er érist tho irkráta, sih Pétrus sar biknáta:
 thaz múat brungun héimort thiu selbun drúhtines uuort.
 Yrhógt er tho ginóto théro selbun zító,
 thaz ímo ío hiar al gáganta thaz drúhtin imo ságeta.
 Thó bigan er uuáfen, zi drúhtine rúafan:
 40 uuéinnones smérza so rúarto mo thaz hérza:
 Uuanta drúhtin in uuár, ér sah ubar ínan sar,
 bigónða er ínan scóuuon ginádlichen óugon.

34. XIX. Verba pontificis ad Iesum et de falsis testibus.

- Stuant drúhtin innan thés in uuár fora themo bískofe thar:
 thaz éuuiniga uuísduam scolta réda thar tho dúan.
 Stúant er thar tho nóton untar fianton,
 5 in bánton íro séilo: thero fríunto uuas er éino.
 Frágat er nan sáre bi iúngoron síne,
 íoh éiskota ouh tho méra bi sínes selbes léra.
 ‘Thánne íh’, quad er, ‘lértá, iz thisu uuórolt hórta:
 in míttemo íro ríngé so spráh íh zi íro thínge.
 10 Thar íh in zálta minú uuórt, thar uuárun sie al gisámanot,
 óffonota in uuára in álla mina léra.
 Zíu thu fráges es míf? thie selbun ríhtent es thih
 íoh uuís duent thih es álles, in thíu sies frágen uuolles.’
 So druhtin tház tho gispráh, ein thero mánno zimo sah,
 slúag ínan hártó íoh ráfstá ínan thero uuórtó:
 15 ‘Sprih’, quad, ‘mézuuorte zi thesemo éuuárte:
 er íst hiar hérosto: ni ántuurti so fráuílo!’

17 íu 18 uuíht 19 ímo 20 tház 21 sluag 22 gisahi 24 them 26 áhtos
 unser thuruh not 27 ougen 28 uuort nua 33 thio 34 ouh gikundti kunfti
 35 So 37 írhógt 38 hiar 39 ruafan 40 uuéinnones smerza 42 bigónða ougon
 34, 6 Frágeta síne 7 Thannéih horta 10 lera 11 Zíu thih 12 thiu sí es
 14, 6 nan 15 Sprih thesemo.

- Mit uuāngon tho bifilten bigān er āntuurtēn,
 mānota sie thes nāhtes thes uuīzzodes réhtes:
 'Ob ih hiar úbilo gisprāh, zéli du thaz úngimāh:
 20 sprāh ih auur alauuār, ziu fillist thu mih thanne sār?'
 In mōrgan sar bi nōti so quam thaz hēroti,
 ālte ioh thie iūnge zi thero bíschofo thinge.
 Thie selbun éuuarton ioh thie hēreston
 súahtun ío innan thiu úrkundon lúggū,
 25 Thaz síe nan thoh mit lúginon móhtin thar birédinon,
 thaz sie irslúagin inan sār: ni fúntun sies giuuāra thar.
 Thoh iro filu uuari, ni uuārd in es gifúari,
 thaz síe nan in ther fāru bizélitin mit uuāru.
 Zuene, sāgen ih thir thāz, thie zaltun āl thaz ni uuās,
 30 quādun, sie iz gihórtin, thoh sie niuuíht fuartin,
 Thaz kréfto er sih bihlāzi, thaz gótes hus zistíazi,
 ioh mohti in thrín dagon sār irzímboron iz auur thār.
 Lúgun sie giuuísso: drúhtin er ni quād so:
 er quad, zilóstin síe iz in uuār, thaz ér irquíeti iz auur
 35 Er zéinta, thées sie uuas ouh óth, sines líchamen tót:
 these méintun auur thāz mit stéinon gidānaz.
 E'in ist, thaz man uuékit, fon dóthe man irquiekit;
 theist ānderlih gimācha, thaz man zímborot thia rácha.
 Zi ímo sprah ther bíschof: 'gib es āntuurti thoh!
 40 thu hóris, uuaz sie nénnent ioh thih ānazellent.'
 Ni gāb in thiu sin thúlti uuíht thes āntuurti:
 ingégin in, so ih sāgeta, so stúant er inti thāgeta.
 U'fyrserikta hārto ther furisto éuuarto,
 sinan stúal in alauuār so liaz er ítan thar:
 45 Bizéinta, thaz sin uufrdi zi niuuíhti scíoro uuúrdi,
 ioh scólti uuerdan ítal thiu sin éra ubarāl.
 'Sís', quad er, 'bimúnigot thuruh then hímilisgon got,
 bisuóran thuruh thes fórahta, ther alla uuórolt uuorahta
 Thaz thu unsih nú gidua uuís, óba thu gotes sún sis,
 50 zi Kriste er thih ginānti ioh héra in uuórolt santi?'
 Ther gótes sun fróno gab āntuurti imo scéno:
 'giduan ih thih es', quad er, 'uuís, ih bin iz réhto ther thu
 A'fter thisu séhet ir (thes giloúbet ir mir)
 mih quéman filu hóbo in uuólknonon scéno,
 55 Ou h sizen hérlichho ioh filu gúallichho
 after thérera redinu zi selben gótes zesauuu.'
 Ther éuuarto zi nóti inbran in héizmuati
 ioh sléiz er sin giuuāti, sin muat in kúnd gidati,
 Thaz ther lút uesti thāz, theiz ímo filu zórn uuas,
 60 in ābulgi ouh sie vuúrtin, mit ímo iz sáman zurntin.

17 bigan 18 uuizzodes rehtes 19 úngimāh 20 alauuār 22 thinge
 29 záltun al 34 zilostin uuār irquietiz auur sar 35 thes tod 36 these m
 37 dóde 39 bischof 41 uuíht 42 ingegin in 43 fúristo 44 liaz er ítan
 45 uuúrdi 46 al 47 gót 49 oba 50 hera 51 gotes sún frono āntuurti
 dúan bin 53 After thisu sehet ir mir 54 scéno 56 redinu sélben gotes zé
 60 iz saman zurntin.

- Zéllu ih ana bága bi thésa selbun frága:
irkénni in themo múate, ni déet er iz bi gúate:
Déet er iz then mánnon zi einen frístfrangon,
thaz sie nan, so ih thír ráchon, mohtin giánabreehon.
65 'Ir hórtut', quad 'thaz úngimah, uuó er uuidar góte sprah:
ni bithúrfun uuir in uuára nu úrkundono méra.
Uuaz er sélbo hiar nu quít, thaz éigut ir gihórit:
mánnilih nu thénke, uuaz inan thesses thúnke.'
70 Ther líut tho sar giméinta, zi dóthe nan irdéilta,
quad, thes uuari uuírdig ioh hártó filu scúldig.
Thó spfun sie óuh ubar tház in ánnuzzi sínaz,
sif ouh thes ni mfdun, lés! sínes hálsslagonnes.
Thiu óugun sie imo búntun (thaz in zi spfle funtun)
ioh frágetun ginúagi, uuér inan thanne slúagi.
75 Thaz thúlt er in then stúnton bi únsere sunton,
ál io theso fráuli thuruh thio únsero ubili.

25. XX. Duxerunt eum ad Caiphan ubi erat et Pilatus.

- Thó léittun nan thie líuti thar uuas thaz héroti:
ther biseof Káiphas uuas thár ioh ther hérizoho in uuár.
Giang er sélbo ingegin úz thár zi themo pálinzhus:
sie ni múasun gan so frám zi themo héidinén man,
> Tház sie in thén gizitin biuuóllane ni uuúrtin,
mit réinidu gisémotin, thie óstoron giféhotin.
Sie uuíht thoh thes nintriátun, sie mánslahta ríatun,
ni sie thes giuuúagin, sie Krístan irslúagin.
> Sprah ther hérizoho zi ín, so er úzgigíang ingegin ín:
'uuelih rúagstab so frám zéllet ir in thesan mán?'
Thes árgen uuillen hérti gab imo ántuuurti:
'ob ér', quad, 'uuóla thahti, zi thísu er iz ni bráhti.
Ni fúer er in then líutin mit grozen méindatin,
uuír ouh thes ni tháhtin, thaz uuir nan thír brahtin.'
5 Uuórton tho gínúagen bigóndun sie nan rúegen,
thíngon filu hébigen ioh sunton filu managen.
Quádun, sih bihiázi, er gotes sún hiazi,
íoh ouh dati mári, er iro kúning uuari,
20 Zélle ouh in giuuíssi, tház er selbo Kríst si,
in thia beldida gigánge, then námon imo félge.
Quádun, er ni uuólti, thaz man zíns gulti,
thie líuti furdir méra in thes kéiseres éra;
Ioh er thie líuti alle spúani zi giuuérre,
zi grozemo úrheize, in thíu man nan firláze:
25 'Er es ér io niruuánt, er er állaz thiz lant
gidruabta hártó in uuaru mit sínes selbes léru:

61 frága 64 móhtin 66 mera 69 dóde 71 ouh sínaz 74 nan 75 sunton
76 al 35, 1 thár 2 uuár 3 Giang 5 then gizitin 6 thio 7 nintriátun ríatun
8 iralúagin 9 Spráh zi in 11 argen uuillen herti 12 oba 16 managen 19 thaz
20 félge 22 kéisores era 23 Ióh 24 grózemo 25 lant 26 gidruabta hartó uuáru laru.

- 25 Tho spráð Pilatus áuur thaz, uanta ímo uas iz héizaz,
 frageta áuur noti bi sinaz héroti:
 'So uuár so si thin riehi ioh thin gúallichi,
 thoh bistu zi álaunarú kúning, so ih gihóru?'
 'Thu quís', quad er, 'theih kúning bin: zi thiú quám ih hera in
 uuórolt in
- 30 ioh uuard gibóran ouh zi thfu, theih suslih thúlti untar íu,
 Theih úrkundi sáre gizálti fona uuáre,
 thaz ih ouh uuárlíchu thíng gibréitti in thesan uuóroltring.
 So uuér so ist fona uuáre, ther hórít mir ío sáre,
 hórít er mit mínnu mínes selbes stímmu.'
- 35 'Sage thú mir', quad er sár, 'uuaz thu nénnes thaz uuár?
 gidúa mih thes giuúissi, uuaz si thaz uuárnissi.'

37. XXII. Quomodo Pilatus voluit Christum dimittere pro Barnaba.

- Giang er, so er tház giquad: ih uueiz, es uuírdig ni uuard,
 tház er thaz gihórti, uuaz drúhtin thes giquáti;
 Uuane ouh bi thfu so gahti, thes scháheres githáhti,
 mit uuéhselu er gísítoti, er selban Kríst irrétiti.
- 5 Spráð er tho zen lutin, sie iz álles uuio giríatin:
 'ni findu ih', quad er, 'thesan mán in niheinen sáchon fírdán,
 Ni bín ih ouh thes uuísi, oba er thes líbes scolo sí:
 so yrsúahit ih inan thráto sínes selbes dáto.
- 10 Iá íst íu in thesa zíti zi giuuónaheiti,
 ih úzar themo uuíze íu einan háft fírláze:
 Nu áhtot, uuio ir uuóllet ioh uuéderan ir iruuéllet,
 ir Barabbásan nemet zfu, odo ir nu Kríst iruuellet íu.'
- 15 Thanne uuás imo áuur thér skahari hébiger:
 bi théro dato ánton so lág er thar in bánton.
 Ríaf imo ál ingégini thes lánthiutes ménigi,
 quad, uuár in líob ioh súazi, man Barabbán in líazi.
 Tho háft er nan, so er uuólta, ioh er nan sélbo fíltá
 selbon drúhtinan. uuaz uuan ther uuénego man!
- 20 Námun nan tho thánana thes hérizohen thégana:
 si flúhtun in zi gámáne thórna thar zísámáne,
 Ioh sáztun sie imo in hóubít then selbon thúrnninan ríng,
 zi hónídon géрно coróna thero thórno.
 Sie námun in thera dáti kúninglih giuuáti,
 flú rotaz púrpurin inti dátun inan ín.
- 25 Fíalun thó in íro knío: zi hue hábetun inan ío,
 zi bísmere thráto súslíchero dáto.

25 sprah pilatus auur thaz héizzaz 28 so ih gihoru 30 íu 31 sare 33 so
 horit mir 34 stimmu 35 uuár 36 sí 37, 1^b es] er 3 Uuáne ouh díu skácheres
 4 irrétiti 5 siez 6 fírdán 7 ob sí 8 írsúahit dráto 9 ía 12 barrabásan nu fehlt.
 in 13 scáhari 14 déro 15 Ríaf imo ál 16 quád uuár barnabán 17 so fíltá
 18 sélbon druhtinan der uuénego 21 sie ring 24 nan in 25 Fíalun tho nan ío
 26 dráto dato.

- 'Heil thu', quádun sie, 'Kíst, thu thérero liuto kúning bist
bist gáro ouh thiú gilícho ioh harto kúninglicho.'
Zi hónidu imo iz dátun, thaz sie súlih quátn:
30 sie tháhtun io bi nótin, uuó sie inan gihóntin.
Sie slúagun sar thén gangon thiú héilegun uuágun,
ioh hértan in then fáron so blúun si imo thio órun.
Er thúlta, so ih hiar fóra quad, bi únsih suslih úngimah,
in slégin ioh in uuórton bi únsen suaren súnton.

38. XXIII. Duxit Pilatus Iesum derisum ad populum.

- Pilátus giang zen lútin sid tho thésen datin:
uuólt er in gistíllen thes ármalichen uuíllen.
'Heraúz', quad, 'léitu ih inan íu, thaz irkénnet in thíu,
thaz ih úndato ni findu in imo thráto.'
5 Giang Kíst tho in themo gänge mit rótemo gifänge,
bithúrnter ioh bifilter ioh sus gibísmeroter.
Púrpurin giuuáti drúag er tho bi nóti,
thúrnina coróna: gidán uuas thaz in hóna.
'Séhet', quad er, 'nu then mán, firdamnot íst er filu frám:
10 ir séhet siná únéra, uuaz uuóltet ir es méra?
Biscóltan íst er hártio ioh hónlichero uuórto,
ouh sinero úndato giréfsit filu dráto.
'E'r íst', quad, 'bifíllit, mit thórnon ouh bistéllit:
nú man imo súlih dúat, nu lazet kúelen iu thaz múat.'
15 So sie nan tho gísáhun, so ríafun sie alle gáhun
(ingegin ímo inbran thaz múat, so ofto fíanton dúat),
Bátan tho ginúagi, thaz man ínan írslúagi,
ioh ríafun filu héizo: 'crúzo, les! nan crúzo!'
'Német inan', quad er, 'zi íu ínti crúzot inan untar íu:
20 ni mág ih in imo írfíndan, oba er fírdán si so frám.'
Thero bíscófo hérti gab imo ántuuurti
mit alten nídes uuíllen: ni móhtun sie in gistíllen:
'Er seal írstérbán thuruh nóti, so uuízoð unser zéinot,
ioh dóuuen sinen uuórton in thérero manno hánton:
25 Unanta ér gikundta hérasun, tház er si selbo gótes sun,
ioh ubarál in uuari so det er súlih mari.
Ther uuízoð lerit tháre, in crúce man then háhe,
so uuer so in úrheize síh súlihes biheize.'
Yrfórahta síh tho hártio Pilátus thero uuórto,
30 giang mit Kíste er tho fon ín in thaz spráhhus ín.
'Gídúa mih sár nu', quad er, 'unís, uuanana lántes thu síh,
uuélichera gibúrti, thaz thu io zi thísu uuurti?'

27^a du se 28 gár 29 imo 30 nan 31 dén 32 den blúun V, blúun
sie thiú 38, 1 liutin 2 ármilichen uuíllen 3 léitu iu ir írk. diu 4 th
5 gifänge 9 Séhet quád fram 10 sin únéra mera 11 uuorto 13 Er íst 14
15 sie álle gáhun 16 dúat 17 nan 19 íu 20 oba fram 21 herti 22 uuí
sie 24 dóuuan sinen uuorton hanton 25 thaz ér 27 crúzi 28 súliches 30
31 Gídúa mih sar sis 32 gibúrti.

Er stuant, suſgeta ioh mámmonto githágeta:
 sínés selbes thúlti ni gab imo ántuurti.
 35 'Ni uuildu spréchan', quad er, 'zi mír? ni uuéistu, uuaz ih ságen thir,
 thaz stéit thaz thinaz énti in mínes selbes hénti?
 Ioh bín ih ouh giuuéltig ubar éllu thinu thíng,
 in líb ioh tód hiutu, so uuédar so ih gibíutu.'
 A'ntuurtita línđo ther keisor éuunigo thó,
 40 ther kuning hímilisgo in uuár themo hérizohen thar:
 'Ih ságen thir, thaz ni híluh thih: giuualt ni hábetistu ubar mfh,
 óba thir thaz gizámi fon hímile ni quámi.
 Bi thíu ist mit méren sunton ther mfh gab thír zi hánton,
 ioh ther iz zí thiú bibráhta, thaz híar man min sus áhta.'

39. XXXIV. Voluit Pilatus Iesum dimittere et quia tradidit eum eis.

Pilátus uuas tho in flízi, tház er nan firlfazi,
 tház er in ni hórđi ioh námi ir thera nóti.
 Stímma sie iro irhúabun, so síe tho thaz insúabun,
 5 ingégin *skrei* ginóto al ménigi thero lúto:
 'Thih zihen únulđi bi míchileru scúlđi,
 thaz thú sus laz in héilen hant thes kéiseres fiant.
 Er uuar állaz thiz lant, bi thiú gábuu uuir nan thír in hant,
 then lút span úrheizes: thu sús inan nu lázes?
 10 Ther man thaz giágaleizit, thaz sih kúning heizit,
 ther uuíđorot in alauár themo kéisore sar.'
 Giang Pilátus zi in tho frám ioh selbon Kríst mit imo nam:
 'uuaz mag ih zéllen', quad er, 'mér? híar, eggo kúning iuer!'
 Ingégin ríaf tho lúto hériscáf thero lúto,
 15 irserírun filu gáhuu, so sie inan ánasáhuu:
 'Hína, hína ním inan, inti crúzo then mán!
 sin gísúni ist uns in uuár zi sehanne úrgilo suar.
 Quad Pilátus: 'uuo mag sín, thaz quéme io thaz in múat min,
 theih io zi thíu gífahe, ih iuan kúning hahe?'
 20 Thie bískofa zi nóti firspráchun tho thie lúti,
 firsúahun sino gúati ioh selb thaz héroti:
 'Uuir eigun kúning einan, ánderan nihéinan,
 ioh uuanen, uuáltan uuolle ther kéisor ubar álle.'
 Ther lút mit thisu imo ánalag unz selban mítten then dág:
 ni móht er sie io giuuéichen thes uuillen ármalichen.
 25 Tho uuúasg er sino hénti: er uuólt es duan tho énti,
 sih uuólt er réhto ubarlút néman ir thera léidunt:
 'Ni uuíll ih', quad, 'in uuar mín sínés bluates scólo sín,
 noh ouh thérero dato plégan boradráto;
 30 Ir sélbo iz híar nu scóuuoť! — tho ríaf ther lút al thuruh nóť
 (in sih sélbon ana rúah luadun mfhílan flúah):

33 Er 36 steit thaz thinaz énti 38 dod híutu so ih 41 hábetist mih
 43 meren súnton thir 44 zi thiú bibráhta 39, 3 síe tho tház 4 skrei V 5 zihen
 sculđi 6 hélla kéisores fiant 7 lánt 8 lazes 9 mán 11 in 14 síe ánasáhuu
 15 man 20 firsúachun 22 alle 23 dág 27 sínés blúates scolo 30 fluah.

'Nim thana gáralicho thih! sin blúat si ubar únsih,
 iz fólge ouh, so uuir zéllen, unsen kíndon allen!"
 Ni unést er thóh tho uuaz er uuán: firliáz in then firdánan
 thia fruma líazun sie fon in ioh námun grozan scádon
 35 Tho irdéilt er, thaz sie dátin, só sie thar tho bátin,
 gibót, thaz man nan námi, then lútin irgábi.
 Irgáb er nan, so ih zálta, síd er nan biflita,
 ioh uuórah tun sie tho fóllon then iro múatuillon.

LIBER QUINTUS.

40. XXIII. De qualitate caelestis regni et inaequalitate terreni.

Vuólt ih hiar nu rédinon (ni mág iz thoh irkóboron),
 uuio mánagfalt gilári in himilriche uuari,
 Mit thiú drúhtin lónot thémo thi imo thionot,
 er thára ouh thie síne leitta, thén er hiar forna irdéilt
 5 Uuio uuúnnosamo gúati ioh mínna so gimúati
 thar untar thén ist iamer, bi thaz hiar thúltent thaz s
 Vuio thár thio frúma niezent thie hiar thia súnta riezent
 sih hiar io tháraliezent thie sih mit thiú bigiazent;
 Ouh zellen thio árabeiti, thie uuir hiar thúlten noti
 10 in írthisgen thíngon, thoh uuir iz harto múnnon.
 Biseírmi uns, druhtin gúato, thero selbun árabeito
 lichamon ioh séla in thínes sélbes era!
 Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
 uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimíden!
 15 Thaz uuíll ih hiar gizéllen gláuen mannon állen,
 thaz sí in mer gimúati thiú himilriches gúati.
 Thes vuólt ih hiar bigínnan: ni mág iz thoh bibríngan,
 thoh uuílle ih zellen thánana étheslicha rédina.
 Nist mán nihein in uuórolti, ther ál io thaz irságeti,
 20 állo thio scóni, uuio uuúnnisam thar uuári,
 Odo ouh suuígenti es mánnes muat irhógeti
 in sínemo sänge odo ouh in híuuilonne,
 O'douh thaz bibráhti, in hérzen es írtháhti,
 sin óra iz io gihórti, od óuga irscóuوتي,
 25 Uuio hártio fram thaz gúat ist, thaz uns gíbit druhtin Kr
 thaz gúates uns ér gárota, er er uuórolt uuorahtha.
 Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 30 níazen uns in múate in éuon zi gúate!
 Níst thaz sulih rédina, thoh ságent se alle thánana,
 thie híar thaz iruuéllent, thaz se thára uuollent.
 Thaz duit in iámaragaz múat ioh thes himilriches gúat,
 thes himilriches scóni ioh állaz sin gizámi.

- 35 Thaz duit filu manno: thaz er hiar mīnnot gerno,
mit mīnnu thes giflīzit, in mūat so diofo lāzit
(Thaz uuīzist thu in giuuīssi), thoh imo iz ābuuertaz sī,
ni māg ouh mit then ōgon zi gēginuvertiz scōnuon:
Yruuāchet er thoh filu frúa, ioh habet thaz mūat sar tharzúa,
10 sūftot sinaz hērza: thaz duit thes līobes smerza.
Thoh imo iz ābuuertaz sī, thoh hugit er io, uuar iz sī,
hābet sinan gīngon io zi thes līebes thīngon.
So duent thie gōtes thegana: sie uuizun thaz gūat hiar ōbana,
in hīmilriches hōhi thia gotes gūallichī:
5 Thara sūftent sie zúa ioh uuachent mūates filu frúa,
thaz mūat ist in io thārasun: ni mūgun sih freuen hērasun.
Sierhūggent Kristes uuōrtes ioh līobes mānagfaldes,
biginnent thāra io flīzan (er hābet in iz giheīzan),
Biginnent thara io hūggen, gināda sina io thīggen;
0 sie fergont drūta ouh sīne thes līebes in nīrzihe,
Thaz mūazin sih thes frōnuon ioh īnnana bīscōnuon.
thes uuillo sin io uuālte, zi lāngo uns iz ouh ni ēlte!
Thes thīgīt uuōrolt ellu, thes ih thīr hiar nu zēllu,
thīz scāl sin io thēs githīg, ther uuilīt uuerdan sālīg,
5 Thaz ist in thar in lībe giheīzan zi līebe,
zi drōste in iro mūate mit mānagemo gūate.
Thāra leiti, drūhtin, mit thīnes selbes māhtin
zi thēmo scōnen lībe thie holdun scālka thīne,
Thaz uuīr thaz māmunti in thīnera munti
0 nīazen uns in mūate in ēuuon zi gūate!
E'igun iz giuuēizīt thie mārtyra man hēizīt,
thaz thar in ānauuani ist hārto manag scōnī;
Ioh ōffonotaz iro mūat, thaz thār ist hārto mānag guat,
tho sīe hiar thaz biuuūrbun, bi thia sēlbun seoni īrstūrbun.
15 Ni namun thīa meina uuāfanes gōuma,
liuto fillennes noh fiures brēnnennes:
In mūate uuas in gēnaz mer, thanne thaz mānagfalta ser,
thanne in thēra frīsti thes līchamen quīsti.
Uuūrtun in in nōte thie līchamon dōte,
70 thio sēla filu rīche in thēmo hōhen hīmilriche.
Duemes uuīr ouh uns in mūat thaz filu mānagfalta gūat,
uuīr tharzua ouh hūggen, thes hīmilriches thīggen,
Thes ēmmizigen fērgon gihōgtlichen sōrgon,
mit mīhilen mīnnon hiar untar uuōroltmannon!
75 Flīhemes thio ūbili, thiu ūnsih geit hiar ūbiri,
flēmes gidrōste zi hīmilriche īrlōste!
Vns klībent hiar in rīhti manago ūmmahti,
thūrst inti hūngar: thiu ni dērrēt uns thār.
Bīscīrmi uns, druhtin gūato, therero ārabeito
80 līchamon ioh sēla in thīnes sēlbes era!
Thuruh thīno guati dūa uns thaz gimūati,
uuīr mit ginādon thīnen thesa ārabeit bīmiden.

- Vns ist léid hiar mánagaz: thorot ni sórgen uuir bi tház;
 manago ángusti: thar éigun uuir gilusti.
- 85 Thiz ist tódes giuualt: thar ist líb einfalt,
 uanta hímilrichi theist lébentero richi.
 Ni fráuuont thar in múate, ni si éinfalte thie gúate,
 thie hiar io datun thuruh nót thaz euangélio gibot,
 Thie hiar io gerno irfúltun thaz in thio búah gizaltun,
- 90 ther uní zod ginoto: giníezent sies thar dráto.
 Híar ist io uueuuo ioh állo ziti séro
 ioh stúnta filu suáro (thaz uní zist thu giuuáro),
 Ummézzigaz sér, thaz ni ubaruúnten uuir mer,
 ni si óba iz quéme uns múadon fon drúhtines ginádon.
- 95 Biseírmi uns, druhtin gúato, therero árabeito
 léhamon ioh séla in thínes selbes era!
 Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
 uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimíden!
 Tíemes io hínana: uuir fúarun leidor thánana,
- 100 fon páradises hénti in suaraz éilenti,
 Fon hímilriches súazi in íamarlichaz uuízi,
 in thiz írthisga dál, firlúrun garo génaz al;
 In thiz dál záharo (thes fúelen uuir nu súaro),
 in thesses uuéinonnes lást, thes uns fúrdir ni brast.
- 105 Biseírmi uns, druhtin gúato, therero árabeito
 léhamon ioh séla in thínes selbes era!
 Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
 uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimíden!
 Vuir birun zi úmmezze hiar émmízen mit házze,
- 110 in súntono súnftin mit grozen úngizunftin:
 Thaz dúat uns ubil uuílló (thes sint thio brústi uns follo)
 ioh ubil múat ubar tház, giuuisso uuí zist du thaz,
 Ioh ouh giuúísso ana uuánk hartó nídiger githánk,
 ház unses múates: bi thiú thárben uuir thes gúates.
- 115 Biseírmi uns, druhtin gúato, therera árabeito
 léhamon ioh séla in thínes selbes era!
 Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
 uuir mit ginádon thinen thesa árabeit bimíden!
 Ist thórot ana zúfual thiú brúaderseaf ubarál,
- 120 cáritas thiú díura, thiú búit thar in uuára
 Mit állen gizíngon, thes ist si hártó giuunon:
 uuílló iz al fírfáhit, ther sih hiar íru nahit.
 A' deilo thu es ni bíst, uuio in búachon siu gilóbot ist,
 uuio míhil gimúati sint állo thio iro gúati.
- 125 Búent ouh gimúato zua suéster iro gúato,
 réht inti fríthu thar: uuí zist thaz in alauuár.
 Nist mán, thoh er uuólle, ther thaz gifúari írzelle,
 ioh uuio sih mán thar frouuent, thar éllu thiú thriu buer
- 130 Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo seonen líbe thie holdun scálka thine,
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 níazen uns in múate in éuunon zi gúate!

- Ni maht áuur thaz gimáchon, thara ingégin ráchon,
 uuio mánagfalto uuúnta hiar thúlten thuruh súnta.
 135 Fróst, ther úmblider íst, ther ni gíbit thir thia fríst,
 hízza ginóto suárlíchero dátó.
 Nist óuh in érdriche, núb er hiar irsfache,
 nub er ío innan thes sih lade fórahtennes.
 Ni uuirthit óuh innan thés, zi stunton brést imo thes,
 140 ni in iúngistemo thínge thoh élti nan githuínge,
 Thiu mo állaz liob insélzit ioh máhto nan gihélzit,
 duit imo uuídaruuati thia iúgundlichun guáti:
 Léident imo in brústi thio érerun gilústi,
 ist méra imo in theru brústi thes huasten ángusti.
 145 Biseírmi uns, druhtin guáto, therero árabeito
 líchamon ioh séla in thínes selbes era!
 Thuruh thíno guáti dúa uns thaz gimúati,
 uuir mit ginádon thinen theso árabeit bimíden!
 Hiar suidit mánne ana uuánk io ther úbilo githánk
 150 (in hérzen ioh in múate ni firséhent sih zi guáte),
 Súht ioh súero manager (thes giuuúagun uuir ér):
 ni brístit thoh in thés thiu mán, ni sie sih házzon untar ín,
 Ni sie sih ío muen mit mánagemo uuéuen:
 ni dúent in thíu halt thoh in múat, thaz ther díufal in thaz dúat,
 155 Nihéin ouh thes githénkit, uuio er se émmizigen skrénkít
 ioh thés ouh ni gisufkhit, sie émmizen bisufkhit.
 Biseírmi uns, druhtin guáto, therero árabeito
 líchamon ioh séla in thínes selbes éra!
 Thuruh thíno guati dúa uns thaz gimúati,
 160 uuir mit ginádon thinen theso árabeit bimíden!
 Therero árabeito thárbent io ginóto
 thie híar thes bigínnent, zi hímilriche thíngent.
 Theist al ánder gimah, so ih hiar fórna gisprah,
 theist al éinfoltaz guát: gilaz thir thára thínaz múat.
 165 E'infoltu uuúnna so seínit thar so súnna,
 sie fúrdir thar niruuélkent then híar io uuóla thenkent;
 Thio frúma then thar blúent, thie sih zi thíu hiar muent,
 then thaz hiar giágaleizent, mit húrsgidu ouh giuuéizent,
 170 Thaz sie thára al thaz iár ládot mihil íamar
 ioh iro líb allaz, thie hiar sórgent bi tház.
 Thára leiti, druhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi démo sconen líbe thie holdun scálka thine,
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 nfazen uns in múate in éuon zi guáte!
 175 Thar ist sáng sconaz ioh mannon séltsanaz,
 sconu lútida ubar dág, thaz ih irzéllen ni mag;
 Tház ist in giríhti fora drúhtines gisíhti,
 selbo scóuuot er thaz: bi thíu ist iz so scónaz.
 Thu horist thár ana uuánk io thero éngilo sank,
 180 mit thiu se thén nuarbon lóbont druhtin sélbon,
 Mit thiu se drúta sine duent íamer filu blíde,
 íamer fránnamuате zi állemono guate.

- Thára leiti, druhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémó sconen líbe thie holdun scálka thine,
 185 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!
 Thir ál thar scono híllit thaz música gisingit,
 állaz thir zi líebe zi themo éuunigen líbe
 I'o then éuunigan dág, then man irzéllen ni mag:
 190 gistéit thir thar al rédinon mit éuunigen fréuuidon.
 Ni mag mán nihein irrédinon, uuió thár ist gótes theganor
 thie árabeiti thúltun ioh sinan uuillon fultun.
 Thára leiti, druhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémó sconen líbe thie holdun scálka thine,
 195 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!
 Sih thar ouh ál ruarit thaz órgana fuarit,
 líra ioh fídula ioh mánagfaltu suégala,
 Hárpha ioh róttá ioh thaz io gúates dohta,
 200 thes mannes múat noh io giuúag: thar ist es álles ginuaz
 Thaz spil, thaz séiton fuarent ioh man mit hánton ruarent
 ouh mit blásanne, thaz hóríst thū allaz thánne.
 Thaz níuzist thu iagilícho thar scono géistlichó:
 iz ist so in álauuari in hímile gizámi.
 205 Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémó sconen líbe thie holdun scálka thine,
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!
 Allo uuúnna, thio sín odo io in gidráhta quemen thín,
 210 thaz níuzist du in múate íamer thar mit gúate,
 Íamer mit líebe (thín hérza mir gilóube),
 thaz guata mánagfalta, thaz íh thir hiar nu zálta.
 Níuzit thar in uuara sálida thín séla,
 íamer mámmunti ioh éuunig gimúati,
 215 E'uuiniga súazi, bimídit allaz uuízi,
 álles múates sorgon, si blídit sih thar fóllon;
 Blídit sih thar íamer ana sórgun ioh sér
 ioh ana léidogilih, giuuísso thaz ni híluh thih.
 Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémó sconen líbe thie holdun scálka thine,
 220 Thaz uuir thaz mámmunti in thínera munti
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!
 Vuári in mir ginóto manago thúsunt múato,
 sprácha so gizámi, thaz énti thes ni uuári:
 225 Ni móht íh thoh mit uuórte thes lóbes queman zénte
 álles mines líbes fríst, uuíolih thar in lánste ist.
 Thu uuírdist mir gilóubo, sélbo thu iz biseóuo,
 theiz dúit thia mína redina háрто filu nídira;
 Ioh seouuos, uuízzist du tház, líob filu mánagaz,
 230 líobes háрто ginúag, thes íh noh hiar ni giuuúag.
 Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémó sconen líbe thie holdun scálka thine,

- Thaz uuir thaz mámmunti in thínere munti
 níazen uns in múate in éuon zi guate!
- 235 Unio mág ih thaz iruuéllen, thaz mfnu uuort irzéllen
 hímilriches dóhta, thaz uuórolt al ni móhta,
 Thaz thíe alle er nierzéltun, tharazúa doh thíngotun
 ioh ouh zi álaauare mit múate uuarun tháre?
 Vuaz scolt fh thanne, bin súnta untar manne,
- 40 tho ébanlih ni móhta gizellen thaz dóhta?
 Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo sconen líbe thie holdun scálka thine,
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínere munti
 níazen uns in múate in éuon zi guate!
- 45 Nist thémo thar in lánthe tód io thaz inblánthe
 (thiu fréuui ist in giméino), thaz sinan friunt biueino,
 Odo óuh thaz insízze, thaz ínan uuiht gilézze
 (theist in óuh gimeini) thera sínere selbun héili,
 Odo imo tód so giénge, thaz gót io thaz gihénge,
- 50 thaz in thémo riche íaman sar irsécche;
 Quistu bi thio síuchi, odo er sar únfrauner si,
 odo ínan uuiht sar smérze, thaz ér es thoh gigrúnze,
 Odo iouuiht ánder, suntar gúat, rúere mo thaz blida múat,
 léid odo smérza, thaz sinaz fráua herza.
- 55 Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo scónen líbe thie holdun scálka thine,
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínere munti
 níazen uns in múate in éuon zi guate!
- 60 Ni uuírtbit in themo érbe, thaz mán thihein írstérbe,
 tód ínan bisúlkhe in thémo selben riche.
 Giunisso ságen ih thir éin: thár nirstirbit mán nihein,
 bi thiu ni uuírdit ouh in uuár, thaz man nan bigrábe thar,
 Odo íauuiht thes man thar bigé, thes zi tóde gígé,
 zi thémo thíonoste: sie sínt thar al gidróste.
- 65 Then tód then habet fúntan thiu hélla ioh fírlúntan,
 díofu fírsuólgan ioh élichor gibórgan.
 Thoh ouh tház ni uuari, thaz uuari thóh io sconi,
 héili, uuízistu tház, ana énti thehéinaz.
- 70 Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo scónen líbe thie holdun scálka thine
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínere munti
 níazen uns in múate in éuon zi guate!
- Thar blýent thír io lília inti rósa,
 súazo sie thir stínkent ioh élichor niruuélkent.
- 75 Thia bluat, thia érda fuarit, ioh ákara alle rúarit,
 thia scóni zi uuare, thia síhistu alla tháre.
 Ther stánk, ther blásit thar in múat io thaz éuuiniga gúat,
 súazi filu mánaga in thia gótes thegana,
 In thie gótes liobon mit súazin ginúagon,
- 280 in thie drúta sine: unard uuóla sie mit líbe,
 Thaz sie gibóran uuurtun, tho sie súlih funtun,
 ioh síe in thesa redina níazent íamer fréuuida!

- Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo scónen libe thie holdun scálka thine,
 285 Thaz uuir thaz mámmunti in thínerna munti
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!
 Vbar thíz allaz so ist uns súazista tház,
 uuir unsih thés thar frouuon, selbon drúhtin scouon,
 Sines sélbes sconi ioh állaz sin gizámi
 290 famer in then máhtin bi sinen éregrehtin.
 Theist thiú uuúnna ioh thaz gúat, thaz blasit líb uns in thaz m
 theist al fon thémo brunnen, thaz uuir hiar gúetes zellen
 Sehen óuh thar then dróst, thero éngilo thionost,
 uns thar io líb bibríngit thaz íagilicher singit.
 295 Thára leiti, drúhtin, mit thínes selbes máhtin
 zi thémo scónen libe thie holdun scálka thine,
 Thaz uuir thaz mámmunti in thínerna munti
 níazen uns in múate in éuon zi gúate!

41. XXIV. Oratio.

- Giúuérdo uns geban, drúhtin, mit thínes selbes máhtin,
 uuir únsih muazin blíden mit héilegon thínen!
 Mit ín uuir muazin níazan (thaz hábest du uns gihéizan)
 thésa selbun uuúnna, thia uuir hiar scríbun fórna.
 5 E'rdun inti hímbiles inti alles flázentes,
 féhes inti mánnas, drúhtin bist es álles.
 Uuir birun, drúhtin, alle thín: ni laz quéman thaz io in múat
 theih hiar gidue in ríche uuíht thes thír ni líche.
 Gibóran uuir ni uuúrtun, er thino máhti iz uuoltun,
 10 stéit óuh unser énti in thínes selbes hénti.
 Ist uns in thír giúuissi óuh thaz írstátnissi,
 thaz unser stúbbi fulaz uuerde auur súlih, soso iz uuas.
 Thu uueltist óuh ana thés thes selben úrdeiles,
 rihtis sélbo thu then dág, then man biuuákon ni mag.
 15 Nu iz állaz, druhtin, thín ist, ginado bi únsih, so thu bíst,
 léiti unsih in ríchi thín, thoh uuir es uuírdig ni sin.
 Druhtin, álles uuio ni dúa, mih io fúagi tharazúa,
 thaz íh mih untar thínen famer múazi blíden,
 Theih thar thih lóbo ubarál, so man drúhtinan scál,
 20 allen kréftin minen mit héilegon thínen,
 Vuir thina géginuuerti níazen mit giuuúrti,
 ioh sín thih saman lóbonti allo uuórolt uuorolti. Amen.

42. XXV. Conclusio voluminis totius.

Selben Krístes stífuru ioh sínerna ginádu
 bin nú zi thiú gifíerit, zi stáde hiar gimíerit;
 Bín nu mines uuórtes gíkerit héimortes
 ioh uuíll es duan nu énti, mit thiú íh fuar férienti.

- 5 Nu uufl ih thes giffzan, then segal nítharlazan,
 thaz in thes stádes feste min rúadar nu giréste.
 Bin gote hélphante thero árabeito zi énte,
 thes mih fríunta batun (in gótes minna iz dátun),
 Thes sfe mih batun hártó selben gótes uuorto,
 10 thaz ih giserib in unser héil, euangéliono deil,
 Tház ih es bigúnni in únserez gizungi,
 ih thuruh gót iz dati, soso man mih báti.
 Ni móht ih thaz firlóugnen, nub ih thes scolti góumen,
 thaz ih ál dati, thes káritas mih bati;
 15 Uuanta sí ist in uuar mín druhtines drútin,
 ist fúrista innan húses sines thíonostes.
 Thes selben thíonostes giuuált thaz géngit thuruh íra hant:
 nist es uuht in thanke, mit íru man iz ni uuírke.
 Nu íst iz, so ih rédinon, mit selben Krístes segenon,
 20 mit sínera giuuéliti braht anan énti,
 Giseríban, so sie bátun, thaz iro mínna datun,
 brúaderscaf ouh díuru: thaz ságen ih thir zi uuáru.
 Ih hiar nu férgon uuille gótes thegana álle,
 alle hóldon sine ioh liabe fríunta mine:
 25 Si frúma in thesen uuérkon, thaz sies góte thankon,
 thaz sie tház iruuellen, gótes gift iz zellen,
 Sínera máhti állaz thaz gidráhti,
 ímo, so ih zéllu, thiú selbun uuórt ellu.
 Sí thar thaz ni dóhta, so mir gibúrrén mohta:
 30 zéllet thio giméiti minera dúmpheiti,
 Mines selbes úbili, thaz íh io uuard so fráuili,
 ioh minera árgi filu frám, thaz íh es góuma ni nam,
 Thaz íh in thesen rédion ni lúgi in theuangélion,
 thar íh mir liaz so úmbirnah thio mines drúhtines buah.
 35 Thero selbun míssidato thíg íh, druhtin, thráto
 gináda thina in uuára: uues még íh fergon méra?
 Ther hóldo thin ni míde, nub er iz thánasnide
 ioh er iz thánascerre, tház íh hiar ni mérre,
 40 Zi thiú thaz gúati sine thes thiú báz hiar seine
 ioh man uuizzi fóllon in thíu then guatan uuíllon.
 Vuant er thaz gúata minnot ioh hiar iz lísit thuruh gót,
 thaz árga hiar ouh mídit ioh iz thánasnídít,
 Noh thuruh éina lugina ni firuuírfit al thia rédina,
 noh thuruh úngiuuara mín ni lázit thia frúma sin:
 45 Sántar thaz giserib mín uuirdit bézira sin,
 búazent síno gúati thio mino míssodati.
 Sô eigun dáti sine lon fon trúhtine,
 gélt filu fóllon thuruh then gúatan uuíllon,
 50 Uuant er thaz úbila firméid ioh iz garo thánasneid:
 thaz gúata steit gibáltan ioh mág síh baz giuuáltan.
 Sús bi thésa redina so duent thie gótes thegana,
 sie uuírkent thiz gimúati thuruh thio íro guati;
 Sús duent thie io álle thes gúaten uuíllen fólle,
 thie selbun drúta sine ioh liebe fríunta mine.

- 55 Ih nuéiz ouh, thaz thu irkénmist ioh thih iz únfarholan ist,
 uuio áfur iogilícho duit ther mín gilícho.
 Then rúarit io thiú smérza (thaz dúit imo úbil herza),
 er scóuuoet zi themo gúate séragemo múate;
 Iz rúarit sino brústi sar zi théra fristi
 60 mit mihilen ríuon, so ér iz biginnit scóuon.
 Er bieget zemo gúate, ist úbilo imo in múate,
 uuólt er sar then uuílon géno iz firdílon.
 Nist imo thar ouh fóllon thuruh then argan uuíllon,
 súntar er thaz grúbilo, finthit er thar úbilo,
 65 Ioh uuilit súlichero iagilih, theiz állaz si so sámalih:
 biginnent frám thaz réchen, thaz sie thaz gúata theken,
 Lúagent io zemo árgen, thaz sie génaz bergen,
 tház siez io bihéllen mit árgemo uuíllen.
 Iz spríehit ouh giuuáro Hierónimus ther máro,
 70 giuuag er uuórtes sines thes selben álten nides.
 Er quit: 'sin súmilíche, thoh in thaz uuérk líche,
 sie thoh bi thíe meina thes árgen nemen góuma,
 Thaz sie tház io spurílon, uuio sie in ábuh redinon,
 ioh sie thés io faren, uuioz híntorort gíkeren.'
 75 Nu sie tház ni mident, so hohan gómon rinent,
 sie óuh thaz ni éltent, then gotes drút so sceltent:
 Unaz dúit thanne iro fráuili theru mínera nídiri,
 ioh iro uuílló úbiler? got biskírme mih ér! —
 Sus sint thiú thínge ellu, so íh thir hiar nu zéllu,
 80 sus mísemo múate sint úbile ioh gúate,
 Thie einun uuóllent in uuár thaz gúata ófonon sar,
 thie ándere mit ílon iz uuóllent sar firdílon.
 Thie gúate es sar biginnent ioh iz frámbringent,
 ioh sint fró thrato réhtero dato,
 85 Thie ándere álle ílu frúa sero grúnzent tharzúa,
 sero dúit in thiú fríst, theiz bíthékitaz nist.
 Nu bíffílu íh mih hiar then béziron allen in uuár,
 allen gótes theganon mit selben Krístes seganon,
 Tház thie selbun smáhi mín in gíhúgti muazin íro sin,
 90 mit uuórton mín gínúagen zi drúhtine gífúagen,
 Ío sar in thémo friste zi uuáltantemo Kríste,
 zi uuáltanteru hénti ána theheinig énti.
 Themo si gúallichí ubar állaz sinaz ríchi,
 ubar allo uuórolti si díuri sin io uuónanti,
 95 In érdu ioh in hímile, in ábgrunte ouh hiar nídere,
 mit éngílon ioh mánnon, in éuuínigen sángen!
 Ther mih hiar so gidrósta, thero árabeito írlósta,
 thaz ér mín gítháhta, zi stáde mih bíbráhta.
 Thoh íh tharzua húsge, thoh scóuuoon sío zi rúsge,
 100 bin mir ménthenti in stade stántenti.
 Si gúallichí thera énsti, thiú mir thés io gíónsti,
 lób ouh thera giuuélti ána theheinig énti,
 In érdu ioh in hímile, in ábgrunte ouh hiar nídere,
 mit éngílon ioh mánnon, in éuuínigen sángen! Amen.

43. Anhang: Zurschrift an den erzbischof Liutbert:

Dignitatis culmine gratia diuina praecelso Liutberto Mogon-
 tensis urbis archiepiscopo Otfridus quamuis indignus tamen deuotus
 ne monachus presbyterque exiguus aeternae vitae gaudium optat
 imper in Christo. — Uestrae excellentissimae prudentiae praesentis libri stilum
 improbare transmittens, in capite causam, qua illum dictare praesumpsi, primitus
 bis enarrare curavi, ne ullorum fidelium mentes, si uilesce-
 ret, utilitatis meae praenotioni deputare procurent. Dum rerum quondam sonus inutilium pulsaret aures
 undam probatissimorum uirorum, eorumque sanctitatem laicorum cantus inque-
 et obscurus, a quibusdam memoriae dignis fratribus rogatus, maximeque cuius-
 uenerandae matronae uerbis nimium flagitantis, nomine Iudith, partem euan-
 geliorum eis theotisce conscriberem, ut aliquantulum huius cantus lectionis ludum
 ularium uocum deleteret, et in euangeliorum propria lingua occupati dulcedine,
 tum inutilium rerum nouerint declinare: petitioni quoque iungentes queremoniam,
 ad gentiliu uates, ut Virgilius, Lucanus, Onidius caeterique quam plurimi suorum
 ta decorarent lingua natia, quorum iam uoluminum dictis fluctuare cognoscimus
 15 dum; nostrae etiam sectae probatissimorum uirorum facta laudabant Iuueni, Ara-
 is, Prudentii caeterorumque multorum, qui sua lingua dicta et miracula Christi
 enter ornabant: nos uero, quamuis eadem fide eademque gratia instructi, diuinorum
 uerborum splendorem clarissimum proferre propria lingua dicebant pigrescere. Hoc
 eorum caritati, importune mihi instanti, negare nequii, feci, non quasi peritus,
 l fraterna petitione coactus: scripsi namque eorum precum suffultus iuuamine
 20 uangeliorum partem franzisce compositam, interdum spiritalia moraliaque uerba
 miscens, ut qui in illis alienae linguae difficultatem horrescit, hic propria lingua
 noscat sanctissima uerba, dei que legem sua lingua intellegens, inde se uel
 um quid deuare mente propria pertimescat. Scripsi itaque in primis et in ul-
 25 tis huius libri partibus inter quatuor euangelistas incedens medius, ut modo quid
 , quidue alius caeterique scriberent, inter illos ordinatim, prout potui, penitus
 e dictaui. In medio uero, ne grauitate forte pro superfluitate uerborum ferrent
 entes, multa et parabularum Christi, et miraculorum eiusque doctrinae, quamuis
 fessus (hoc enim nouissime edidi [P]), ob necessitatem tamen praedictam
 30 termisi inuitus, et non iam ordinatim, ut caeperam, procuraui dictare, sed qualiter
 ae paruae occurrerent memoriae. Uolumen namque istud in quinque libros di-
 xi, quorum primus natiuitatem Christi memorat, finem facit baptismo doctrinaque
 annis. Secundus iam accersitis eius discipulis refert, quomodo se et quibusdam
 35 is et doctrina sua praecelso mundo innotuit. Tertius signorum claritudinem et
 trinam ad Iudeos aliquantulum narrat. Quartus iam qualiter suae passioni pro-
 quans pro nobis mortem sponte pertulerit dicit. Quintus eius resurrectionem,
 n discipulis suam postea conlocutionem, ascensionem et diem iudicii memorat.
 s, ut dixi, in quinque, quamuis euangeliorum libri quatuor sint, ideo distinxi,
 a eorum quadrata aequalitas sancta nostrorum quinque sensuum inaequalitatem
 40 at, et superflua in nobis quaeque non solum actuum, uerum etiam cogitationum
 tunt in eleuationem caelestium. Quicquid uisu, olfactu, tactu, gustu, audituque
 inquit, in eorum lectionis memoria prauitatem ipsam purgamus. Uisus obscur-
 ur inutilis, inluminatus euangelicis uerbis; auditus prauus non sit cordi nostro
 45 uoxius; olfactus et gustus sese a prauitate constringant, Christique dulcedine
 gang, cordisque praecordia lectiones has theotisce conscriptas semper memoria
 gent.

Huius enim linguae barbaries, ut est inculta et indisciplinabilis, atque insueta
 i regulari freno grammaticae artis, sic etiam in multis dictis scripto est propter
 rarum aut congeriem aut incognitam sonoritatem difficilis. Nam interdum tria
 50 a u, ut puto, quaerit in sono, priores duo consonantes, ut mihi uidetur, tertium
 ali sono manente; interdum uero nec a, nec e, nec i, nec u uocalium sonos
 uecauere potui, ibi y grecum mihi uidebatur ascribi. Et etiam hoc elementum
 gra haec horrescit interdum, nulli se characteri aliquotiens in quodam sono, nisi
 facile, iungens. K et z sepius haec lingua extra usum latinis utitur, quae
 55 grammatici inter litteras dicunt esse superfluas. Ob stridorem autem interdum
 atium, ut puto, in hac lingua z utuntur, k autem ob fautium sonoritatem. Patitur
 oque metaplasmi figuram nimium, non tamen assidue, quam doctores gramma-
 ae artis uocant sinalipham, et hoc nisi legentes praeuideant, rationis dicta defor-
 60 mas sonant, litteras interdum scripture seruantes, interdum uero ebraicae linguae

more uitantes, quibus ipsas litteras ratione sinaliphae in lineis, ut quidam dicunt, penitus amittere et transilire moris habetur, non quo series scriptionis huius metrica sit subtilitate constricta, sed schema omoeoteleuton assidue quaerit. Aptam enim in hac lectione et priori decentem et consimilem quaerunt uerba in fine sonoritatem
 65 et non tantum per hanc inter duas uocales, sed etiam inter alias litteras saepissime patitur conlisionem sinaliphae, et hoc nisi fiat, extensio sepius literarum inepte sonat dicta uerborum. Quod in communi quoque nostra locutione, si sollerter intendimus, nos agere nimium inuenimus. Quaerit enim linguae huius ornatus, et a legentibus sinaliphae lenam et conlisionem lubricam praecauere, et a dictantibus
 70 omoeoteleuton, id est consimilem uerborum terminationem, obseruare. Sensus enim hic interdum ultra duo, uel tres uersus, uel etiam quattuor in lectione debet esse suspensus, ut legentibus, quod lectio signat, apertior fiat. Hic sepius i et o ceteraeque similiter cum illo uocales simul inueniuntur inscriptae, interdum in sono diuisae uocales manentes, interdum coniunctae, priore transeunte in consonantium
 75 potestatem. Duo etiam negatiui, dum in latinitate rationis dicta confirmant, in huius linguae usu pene assidue negant, et quamuis hoc interdum praecauere ualerem, ob usum tamen cotidianum, ut morum se locutio praebuit, dictare curauim. Huius enim linguae proprietates nec numerum, nec genera me conseruare sinebat. Interdum enim masculinum latinae linguae in hac feminino protuli, et cetera genera necessarie
 80 simili modo permiscui; numerum pluralem singulari, singularem plurali uariaui, et tali modo in barbarismum et soloecismum sepius coactus incidi. Horum supra scriptorum omnium uitiorum exempla de hoc libro theotisce ponerem, nisi inrisionem legentium deuitarem; nam dum agrestis linguae inculta uerba inseruntur latinitatis planitiae, chachinnum legentibus prebent. Lingua enim haec uelut agrestis habetur
 85 dum a propriis nec scriptura, nec arte aliqua ullis est temporibus expolita, quippe qui nec historias suorum antecessorum, ut multae gentes caeterae, commendant memoriae, nec eorum gesta uel uitam ornant dignitatis amore. Quod si raro contigit, aliarum gentium lingua, id est latinorum uel grecorum, potius explanant; cauent aliarum et deformitatem non uerecundant suarum. Stupent in aliis uel litterula parua artem transgredi, et pene propria lingua uitium generat per singula uerba. Res mira, tam magnos uiros, prudentia deditos, cautela praecipuos, agilitate suffultos, sapientia latos, sanctitate praeclaros cuncta haec in alienae linguae gloriam transferre, et usum scripturae in propria lingua non habere. Est tamen conueniens, ut qualicumque modo, sine corrupta, seu lingua integrae artis, humanum genus
 95 auctorem omnium laudent, qui plectrum eis dederat linguae, uerbum in eis suae laudis sonare, qui non uerborum adulationem politorum, sed quaerit in nobis pium cogitationis affectum operumque pio labore congeriem, non laborum inanem seruitiem. Hunc igitur librum uestrae sagaci prudentiae probandum curauim transmittere, et quia a Rhabano uenerandae memoriae, digno uestrae sedis quondam praesule,
 100 educta parum mea paruitas est, praesulatus uestrae dignitati sapientiaeque in uobis pari commendare curauim. Qui si sanctitatis uestrae placet optutibus, et non deiciendum iudicauerit, uti licenter fidelibus uestra auctoritas concedat; sin uero minus aptus parque meae neglegentiae paret, eadem ueneranda sanctaque contempnet auctoritas. Vtriusque enim facti causam arbitrio uestro decernendum mea parua
 105 commendat humilitas.

Trinitas summa unitasque perfecta cunctorum uos utilitati multa tempora incolomem rectaque uita manentem conseruare dignetur. Amen.

XXXIII. PETRUSLIED.

Unsar trohtin hât farsalt sancte Petre giuualt,
 daz er mac ginerian ze imo dingenten man.

Kyrie eleyson, Christe eleyson.

Er hapêt ouh mit vuortun himilriches portûn:

5 dâr in mach er skerian den er uuili nerian.

Kirie eleison, Criste eleyson.

Pittemês den gotes trût alla samant uparlût,
 daz er uns firtânên giuuerdo ginâdên.

Kirie eleyson, Christe eleyson.

XXXIV. CHRISTUS UND DIE SAMARITERIN.

- Lesên uuir thaz fuori ther heilant fartmuodi.
 ze untarne, uizzun thaz, er zeinen brunnon kisaz.
 Quam fone Samario ein quena sârio
 scephan thaz uuazzer: thanna noh sô saz er.
 5 Bat er sih ketrean daz uuf thaz ther thara quam
 (uurbon sina thegana be sina lipleita):
 'Biuaz keröst thû, guot man, daz ih thir geba trinkan?
 iâ ne niezant, uizze Christ, thie Judon unsera uuist.'
 'Uuf, obe thû uissis, unielih gotes gift ist,
 10 unte den ercantis mit themo do kôsôtis,
 tû bâtis dir unnen sines keeprunnen.'
 'Disiu buzza ist sô tiuf, ze dero ih heimina liuf,
 noh tû ne habis kiscirres, daz thû thes kiscephês:
 uuâr maht thû, guot man, neman queeprunnen?
 15 Ne bistû liuten kelop mêt than Jacob.
 ther gab uns thesan brunnan, tranc er nan ioh sina man:
 sinu smalenôzzer nuzzun thaz uuazzer.'
 'Ther trinkit thiz uuazzer, be demo thurstit inan mêt,
 der afar trinchit daz mîn then lâzit der durst sin:
 20 *iz sprangôt imo'n pruston in êuôn mit luston.*'
 'Hêrro, ih thicho ze dir, thaz uuazzer gâbist dû mir,
 daz ih mêt ubar tac ne liufi hera durstac.'
 'Uuib, tû dih annenuert, hole hera dînen uuirt.'
 siu quat sus libiti, commen ne hebiti.
 25 'Uueiz ih daz dû uuâr segist, daz dû commen ne hebst.
 dû hebitôs êr finfe dir zi volliste.
 des mahttû sichûre sin: nû hebst ênin der nis dîn.'
 'Hêrro, in thir uigut seîn, daz thû maht *forasago sin*:
 for uns êr giborana betôtôn hiar in berega,
 30 Unser altmâga suohtôn hia genâda:
 thoh ir sagant kicorana thia hita in Hierosolima.'

*

XXXV. LIED VOM HEILIGEN GEORG.

Gorio fuor zi mahalo mit mihhilemo herio,
 fona dero marko mit mihhilemo folko.
 fuor er zi demo ringe, zi hevigemo dinge.

XXXIV. 5 vip hs. 6 ist auf dem rande nachgetragen und durch ver-
 weisungszeichen fälschlich zwischen v. 4 und 5 verwiesen. 8 nezant hs. 16 er nan]
 eran hs. 18 thurstit in aüer hs. 23 anne uært hs. — hera] herra hs. — uirt hs.
 25 duuar hs. 26 êr] her hs. 27 dæz mattu hs. 28 uigut hs., uigic Mühlenhoff.

XXXV. Handschriftliche überlieferung.

georio fuor ze malo mit mikilemo ehrigo
 fone dero makrko mit mikilemo fholko
 fuor er ze demo rinhe ze heuihemo dinge

- daz dine was mârîsta, gote liobôsta:
 5 firliez er wereltrîhhi, giwan er himilrîhhi.
 Daz giteta selbo der mâro grâbo Gorio.

- Dô spuonun inan alla kuninga sô manega:
 woltôn s'in irkêran: ni wolta er'n es hôran.
 herti was daz Gorien muot, ni hôt er in es, s'êg ih guot,
 10 nub er al gifrumitî des er zi gote digitî.
 Daz giteta selbo der mâro grâbo Gorio.

- Dô teiltôn si nan sâre zi demo karkâre.
 dâr mit imo dô fuorun engila dê skônun.
 dâr swullun zwei wib: ginerit er daz iro lib:
 15 dô worht er sô skôno daz imbîz in frôno.
 Daz zeihhan worhta dâre Gorio zi wâre.

- Inan druhtîn al giwerêta des Gorio z'imo digita:
 den blinton tet er sehentan, den halzon gangentan,
 den tumbon sprehbentan, den toubon hôrentan.
 20 ein sûl stuont dâr manie iâr: ûz sprane der loub sâr.
 Daz zeihhan worhta dâre Gorio zi wâre.

Tacianus wuoto, zurnt iz wuntardrâto:
 er quat, Gorio wâri ein goukelâri.

-
- daz thin uuas marista^s gkoto liebota^s
 5 ferliezcer uuerelt rhike keunan er^h ihmilri ke^h
 daz keteta selbo der mare crabo^u georio^o
 ·dho^u ·sbonen^u ·inen allo kuningha so mane ha^o
 uuolton si inen ehrkeren ne uuolta ernes ohron^e
 ehrte uuas dz^a georigen munt ne ohrter ines shegih guot
 10 nuber al kefrumeti des er ce kote digeti^e
 daz ketota selbo see^e gorio
 ·do teiltôn^h ·inen sare^h ·ze demo karekare^h
 darmet imo do fuorren ehngila^h de^h ·skonen
 dhar su^h :: le^h ceunei unib kenerier daz ire lith^h
 15 dho uuore^h er so :: :: :: z imbîz in frono^h
 daz· ceiken uuorta^h ·dh :: :: :: io^h ·ce uuare^h
 georio do digita ina^h druhtîn al geunereta des gorio^h zimo digita^h
 den tumben^t ·dheer sprekenten^t ·den tohuben^t ·ohrenten^t
 den pilnten^t ·deter^t ·sehenten^t ·den halcen^t ·gahn^t ·enten^t
 20 ehin suhl stuonetehr magi^ehe ihar :: os^e ·psanr dher^h ·lob^h ·shar^h
 daz^e ·zehiken^e ·uorheta^e ·dhare^e ·gorio ze uuare^e
 boghontez^e ·dher rike man file ahrte zurenen^e
 tacianus^e ·uuoto zuhrentzes uunter^e ·dhrato^e
 ehr quaht gorio uuari^e ·ehin^e ·ckoukelari^e

25 hiez er Gorion fâhan, hiez in ûz ziohan,
hiezin slahan harto mit wuntarwasso swerto.
Daz weiz ih, daz ist alawâr, ûf irstuont sih Gorio dâr:
ûf irstuont sih Gorio dâr, wola predigôt er sâr.
die heidenon man gisanta Gorio drâto fram.

30 Bigont ez der rihho man filo harto zurnan.
dô hiez er Gorion bintan, an ein rad wintan:
zi wære sagên ih iz iu, sie brâhhun in in zehaniu.
bigontôn si nan umbegân, hiezun Gorion ûf irstân.
Daz weiz ih, daz ist alawâr, ûf irstuont sih Gorio dâr:
ûf irstuont sih Gorio dâr, wola sâr.
35 die heidenon man gisanta Gorio filo fram.

Dô hiez er Gorion fâhan, hiez in harto fillan.
man gihiez in mullan, zi pulver al firbrennan.
man warf in in den brunnun: er was sâligêr sun.
40 bolôtôn si dârubari steino mihhil menigî:
mihhil teta Gorio dâr, sô er io tuot wâr.
Daz weiz ih, daz ist alawâr, ûf irstuont sih Gorio dâr:
ûf irstuont sih Gorio dâr, ûz spranc der wâc sâr.
die heidenon man gisanta Gorio filo fram.

* * *

45 ten man ûf hiez er stantan:
er hiez in dare z'imo gân, hiez in sâr sprehan.

ihez ehrⁿ gorⁿien fhaen ihezenⁿ huusziesen
25 ihezenⁿ shlahenⁿ ahrto^{mit} uunterⁿ uuasshoⁿ shuereto
dhaz uneizⁿ ihkⁿ dhaz ist aleuuarⁿ uhhfherstuont sihk gorio dhar
uuolaⁿ prediio her dharⁿ
dhie ehidenen manⁿ keshante gorioⁿ dharte frhamⁿ
30 beghontez der rihke man filo ahrto zurnen
do ihez erⁿ gorionⁿ binten ahnenⁿ radⁿ uuinten
ce uareⁿ shagehnⁿ ihkzes ihuuⁿ shie praken inen encenuui
dazⁿ unezⁿ ihkⁿ dazⁿ istⁿ aleuuarⁿ uhhfherⁿ stuont sihk gorioⁿ darⁿ
uhffherⁿ stuontⁿ sihkⁿ gorioⁿ darⁿ uuola darⁿ
35 dhie ehidenen man keshante GoRio file frhmⁿ
do ihez erⁿ GoRioⁿ fhaen ihezenⁿ harto fillenⁿ
man goihezen muillenⁿ ze pulverⁿ al uerpernnenⁿ
man uarⁿ fhanⁿ in den purnnenⁿ er uas saligerⁿ sunⁿ
32 polotonⁿ si derubereⁿ steineⁿ mihkilⁿ meGineⁿ
beGontonⁿ si nenⁿ umbekanⁿ iehzenⁿ GoRienⁿ uhhfherⁿ stanⁿ
40 mihkilⁿ tata Geⁿ :: :: :: rⁿ so her io tuot uuarⁿ
daz unezⁿ ihkⁿ daz unezⁿ ihⁿ :: :: :: leuuarⁿ uhhfherstuont sihk GoRio darⁿ
uuoo ::
prⁿ :: :: :: :: rⁿ dhie ehidenen man kesahnteⁿ GoRio file farmⁿ
:: :: :: :: :: sihkⁿ Gorio darⁿ uuhs psanr der uuaehe shaⁿ
:: :: :: :: :: ten manⁿ uhfⁿ ihezerⁿ stantenⁿ
45 er hiezcen dare cimo khaenⁿ hiezenⁿ sharⁿ sprekenⁿ

dô segit er gibet heiz, ih betamo (?) giloubet iz.
 quat, si wârin florana, demo tiufele al bitrogana.
 Daz cunt uns selbo hërro sanete Gorio.

* * *

- 50 Dô gienc er zi dero kamaro zi dero kuninginno:
 bigont er sie lêran, bigonta s'imo es hôran.
 Elossandria, si was togalihha:
 si iltâ sâr wola tuon, den iro scaz spentôn.
 si spentôt iro triso dâr: daz hilfit sa manac iâr:
 von êwôn unzin êwôn sô ist s'in dên ginâdôn.
 55 Daz irdigita selbo hërro sanete Gorio.

* * *

Gorio huob dia hant ûf
 irbibinôta Abollin
 gibôt er ubar den hellehunt: dô fuor er sâr in abgrunt.

*

- Do seGita :: kobet· ihz· ih betamo· Geloubet ehz·
 quuat so uua :: ferloreno demo tiufele al petroGena·
 daz cunt uns selbo sce gorio ··
 do Gît· er· ze dero kamero ze dero chuninginno
 50 peGon her· shie· lehren· beGonta· shimes· ohren·
 ellossandria si uuas dogelika
 shiihlta sar uuoletun den ihro· shanc spent ::
 ·Si spentota iro triso dar· daz· ihlft sa· manec iahr·
 fô euuon· uncîn· euuon· shose en gnadhon
 55 daz er diGita selbo ehro Sce Gorio·
 GoRio uhob dhia· ahnt uhf erbibinota abollin Gebot er uher den ehtle unht·
 do fuer er sar enabeurnt ihn nequeo Vuisolf

XXXVI. DAS LUDWIGSLIED.

Rithmus teutonicus de pia memoriae Hludrico rege filio Hludrici aeque regis.

- Einan kuning uueiz ih, Heizsit her Hluduig,
 Ther gerno gode thionôt: Ih uueiz her imos lônôt.
 Kind uuarth her faterlôs. Thes uuarth imo sâr buoz:
 Holôda inan truhtin, Magaczogo uuarth her sîn.
 5 Gab her imo dugidi, Frônise githigini,
 Stual hier in Vrankôn. Sô brâche her es lango!
 Thaz gideilder thanne Sâr mit Karlemanne,
 Bruoder sînemo, Thia czala uuunniôno.
 Sô thaz uuarth al gendiôt, Korôn uuolda sîn god,
 10 Ob her arbeidi Sô iung tholôn mahti.
 Lietz her heidine man Obar sêo lidan,
 Thiot Vrancôno Manôn sundiôno.
 Sume sâr verlorane Uuurdun sum erkorane:
 Haranskara tholôta Ther êr misselebêta.
 15 Ther ther thanne thiob uuas, Ind er thanana ginas,
 Nam sîna vaston: Sidh uuarth her guot man.

- Sum uuas luginâri, Sum skâchâri,
 Sum fol lôses, Ind er gibuoſta ſih thes.
 Kuning uuas ervirrit, Thaz rîchi al girrit,
 Uuas erbolgan Krist: Leidhôr, thes ingald iz.
 'Thoh erbarmêdes got, Uuiſſer alla thia nôſt:
 Hiez her Hluduigan Tharôt sâr ritan:
 'Hluduig, kuning mîn, Hilph mînan liutin!
 Heigun ſa Northman Harto biduuungan.'
 5 Thanne ſprah Hluduig: 'Hêrro, sô duon ih,
 Dôt ni rette mir iz, Al thaz thû gibindist.'
 'Thô nam her godes urlub, Huob her gundfanon ûf,
 Reit her thara in Vrankôn Ingagan Northmannon.
 Gode thancôdun Thê sîn beidôdun,
 30 Quâdhun al 'frô mîn, Sô lango beidôn uuir thîn.'
 Thanne ſprah lâto Hluduig ther guoto:
 'Trôstet hiu, gisellion, Mine nôstallon.
 Hera ſanta mih god Ioh mir ſelbo gibôd,
 Ob hiu rât thûhti, Thaz ih hier gevuhti,
 35 Mih ſelbon ni ſparôti, Uncih hiu gineriti.
 Nû uuillih thaz mir volgôn Alle godes holdon.
 Giskerit iſt thiû hieruuiſt Sô lango sô uuili Krist:
 Uuili her unſa hinavarth, Thero habêt her giuualt.
 Sô uuer sô hier in ellian Giduot godes uuillion,
 40 Quimit hê giſund ûz, Ih gilônôn imoz;
 Bilibit her thâr inne, Sînemo kunnie.'
 Thô nam er ſkild indi ſper, Ellianliho reit her:
 Uuolder uuâr errahchôn Sînan uuidarsahchôn,
 Thô ni uuas iz burolang, Fand her thia Northman:
 45 Gode lob ſagêda, Her ſihit thes her gerêda.
 Ther kuning reit kuono, Sang lioth frâno,
 Ioh alle ſaman ſungun 'Kyrrieleison'.
 Sang uuas giſungan, Uuig uuas bigunnan,
 Bluot ſkein in uuangôn: Spilôdun ther Vrankon.
 50 Thâr vaht thegeno gelih, Nichein sôsô Hluduig:
 Snel indi kuoni, Thaz uuas imo gekunni.
 Suman thuruhſkluog her, Suman thuruhſtah her.
 Her ſkaneta cehanton Sînan fianton
 Bitteres lides. Sô uuê hin hio thes lîbes!
 55 Gilobôt ſi thiû godes kraft: Hluduig uuarth ſigihaf;
 Ioh allên heiligôn thanc! Sîn uuarth ther ſigikamf.
 Uuolar abur Hluduig, Kuning uuigsâlîg!
 Sô garo sôſer hio uuas, Sô uuâr sôſes thurft uuas,
 Gihalde inan truhtin Bî ſînan êrgrehtin.

21 Uuiſſer *hs.* 43 Sîna *hs.* 57 .. uolar *hs.* — kuninge ui .. ſalig *hs.*, kuning êuun ſâlîg *Roediger*; *vgl. GGA.* 1893, 534.

XXXVII. GEBETE.

1. Augsburger gebet.

Got, thir eigenhaf ist, thaz io genâthih bist:
 Infaa gebet unsar, thes bethurfun uuir sâr,
 thaz uns thio ketinun bindent thero sundun,
 thînero mildo genâd intbinde haldo.

2. Gebet des Sigihart.

Dû himiliseo trohtin. Ginâde uns mit mahtin
 In din selbes riche Sôso dir giliche.

Trohtin Christ in himile, Mit dînes fater segane
 Ginâde uns in êuun, Daz uuir ni liden uuêuunn.

XXXVIII. PSALM 138.

- Uuellet ir gihôren Daviden den guoton,
 den sînen touginon sin? er gruozte sînen trohtin:
 Iâ gichuri dû mih, trohtin, inte irthennist uuer ih pin
 fone demo aneginne uncin an daz enti.
- 5 Ne megih in gidanchun fore dir giuunanchon:
 dû irthennist allo stiga, se uuarot so ih ginigo;
 Sô uuare sôse ih chêrte minen zoum, sô rado nâmi dâs goum:
 den uuech furiuorhtostû mir, daz ih mih chêrte after dir.
- Dû hapest mir de zungun sô fasto piduungen,
 daz ih âne din gipot ne spricho nohein uuort.
- 10 Uuie michiliu ist de din giuuzida, Christ,
 fone mir ce dir gitân! uuie mahtih dir intrinnan!
 Far ih ûf ze himile, dâr pistû mit herie,
 ist ze hello mîn fart, dâr pistû geginuuart.
- 15 Sô uuillih danne file fruo stellen mîno federa:
 peginno ih danne fliogen, sôse êr ne tete nioman.
- Sô fliugih ze enti ienes meres: ih uueiz daz dû mih dâr irferist:
 ne megih in nohhein lant, nupe mih hapet din hant.
- Far ih in de finster, dâr hapest dû mih sâr:
 20 ih uueiz daz din nacht mach sîn sô liocht alsô tach.

XXXVIII. Vers 15—35 stehen in der hs. in folgender ordnung: 18. 25. 26 (doppelt). 27—29. 33—35. 21—24. 19. 20. 15. 16 (doppelt). 17. 18 (widerholt). 30—32. Folgende verse des psalm 138 (= 139 hebr.) sind übersetzt: 1 (= 1. 3), 2 (= 4), 3 (= 5—7), 4 (= 8—10) 6^a 7^b (= 11. 12), 8 (= 13—14), 9 (= 15. 16^a. 17), 10 (= 18), 11. 12 (= 19. 20), 13 (= 21. 22), 15 (= 23. 24); — 19^b (= 25); 21. 22 (= 27—29), 23. 24 (= 30—32). — Nicht übersetzt wird also v. 5. 6^b. 7^a. 14. 16—19^a. 20 des originals.

Ohne entsprechenden gedanken im original bleiben v. 2. 16^b. und 26 der deutschen übersetzung, so wie endlich v. 33—35, welche jedoch = ps. 139. v. 2 (140, 2 hebr.) zu sein scheinen.

Statt uu ist in der hs. immer einfaches u (v) geschrieben, ausser vuillih v. 15. 4 ane gine hs. 7 zoum Seiler] zun hs. 10 spiricho hs. 11 cherist hs. 17 ienes Kôgel] ie enes hs. 19 de] den hs. 20 mach reim auf tach Roediger (Zs. fda. 33, 416).

De sêla uuorhtostû mir, di pisâzi dû mir.
 dû uurti sâr mîn giuuar, sô mih de muoter gipar.
Noh trof ih des ne lougino, des dû tâti tougino,
 nupe ih fone gipurti ze erdun aver uurti.

Nû uuillih mansleccun alle fone mir gituon,
 alle die mir rieton den unrehton rihtuom.
Die sint fienta dîn, mit dên uuillih gifêh sin;
 de uider dir uellent tuon, de uuillih fasto nîdon,
 alle durh dinen ruom mir ze fiente tuon.
Nû chius dir fasto ze mir, upe ih mih chêre after dir;
 dû ginâdigo got, chêri mih framort:
 mit dinen ginâdun gihalt mih dir in êuun.

Dû got mit dînero giuualt seirmi iogiunedrehalp,
 mit dînero chrefiti pinim dû mo daz scefti,
 ne lâ dû mos de muozze, daz er mih se ana skiozze.

XXXIX. DE HEINRICO.

Nunc almus assis filius thero êwigero thiernun
benignus fautor mihi, thaz ig iz cōsan muozi
de quodam duce, themo hêron Heinriche,
qui cum dignitate thero Beiaro rîche bewarode.

5 *Intrans nempe nuntius,* then keisar manoda her thus:
 'cur sedes' infit 'Otto ther unsar keisar guodo?
 hic adest Heinrich, bringit her hera kuniglich,
 dignum tibi fore thir selvemo ze sine.'

Tunc surrexit Otto, ther unsar keisar guodo,
 10 *perrexit illi obviam* inde vilo manig man
et excepit illum mid mihilon êron.

Primitus quoque dixit 'willicumo Heinrich,
 ambo vos aequivoci, bêthiu goda endi mî;
 nec non et sotii, willicumo sid gi mî.'

15 *Dato responso* fane Heinriche sô scôno
coniungere manus. her leida ina in thaz godes hûs:
petierunt ambo thero godes genâtheno.

Oramine facto intfieg ina aver Otto,
duxit in concilium mit michelon êron
 20 *et omisit illi* sô waz sô her thâr hafode,
praeter quod regale, thes thir Heinrich ni gerade.

26 das zweite mal rietun hs. 34 cherefti hs. — scepti hs.
 XXXIX. 1 Nunc almus thero ewigero assis thiernun filius hs. 5 namoda
 hs. 7 bringit her Steinmeyer] bringt her hs. nach Priebisch, bruoother frühere lesung.
 8 selve moze sine hs. 14 sidigimi hs. 15 scone hs. 18 intsiegina hs. 19 duxit
 hs. 20 amisit hs. par hs.

Tunc stetit al thiū sprākha sub firmo Heinriche:
quicquid Otdo fecit, al geried iz Heinrih:
quicquid ac omisit, ouch geried iz Heinriche.

- 25 *Hic non fuit ullus* (thes hafon ig guoda fulleist
nobilibus ac liberis, thaz thid allaz wâr is),
cui non fecisset Heinrich allero rehto gilich.

XXXX. VERSE AUS NOTKERS RHETORIK.

- a. Sôse snél snéllemo pegágenet ándermo,
 sô uúirdet sliemo firsnten sciltriemo.
- b. Der heber gât in litun trégit spér in situn:
 sín bálđ éllin ne lázet ín véllin.
- 5 Imo sint fûoze fûodermâze,
 ímo sint búrste ébenhô fôrste
 únde zéne sine zuqélifélnige.

XXXXI. MERIGARTO.

1.

- a. demo mere duo gab:
 b. daz ubergie iz ni sit, sô David chuít.
 c. iz .. louffit fruo unt ilit uuider in zi nôna.
 dô er derda unt daz mere giskiet, duo ni liez er derda doh
 âna uuazzet nieht.
- Úz der erda sprungan manigslahte prunnen,
 manig michil sê, in hôhe unt in ebene,
 uuazzet gnuogiu, dei skef truogin,
- 10 der diu lant durhrunnen, manigin nuz prungin,
 der dâ kûme uuâre, ub iz an demo skeffe dar nichôme.
 michili perga skinun duo an der erda.
 die sint vilo hôh, habant manigin diehin lôh.
 daz mag man wunteren daz dâr ie ieman durh chuam.
- 20 dâmit sint dei rîche giteilit ungelîhi.

De maris diversitate.

- Nû sage uuir zêrist fon *demo mere sô iz ist*.
 daz nist nieht in ieglichere stete al in einemo site:
 nâh ieglichemo lante uuân iz sinen sito uuente,
 nâh ieglicher erda uuân iz fara uuerda.
- 30 Der verit fone Arabia in Egiptiland in sinem uuerva,
 der, chuít man, vara uber daz rôta mere;
 des griez *sî sô rô*t als ein minig unt ein pluot.
 indes unt diu erda gêt, sô dunchit daz mere rô.

22 Heinricho hs. 24 amisit hs. 26 nobilis hs. — tid hs.

XXXX. 4 uallin Münchner hs. 6 purste Münchner und Brüsseler hs.

XXXI. ^b unbergie hs. 1 giskeit hs. nach Kelle. 8 trogin hs. 11 kum hs.
 12 skiffe hs. nach K. 20 nach ungelîhi lücke von 16—17 zeilen, in welcher noch
 einzelne worte lesbar sind, vgl. Denkm. 29 Der fone Arabia uerit hs.

De lebirmere.

- Ein mere ist giliberot, daz ist in demo uentilmere uensterot.
 40 sô der starche uuint giuuirffit dei skef in den sint,
 ni magin die biderbin vergin sih des nieht iruuergin,
 si ni muozzin fole varan zi des meris parm.
 ah, ah denne! sô ni chomint si danne.
 si ni uuelle got lôsan, so muozzin si dâ fûlon.

De Reginperto episcopo.

- 50 Ih uuas zÛtrehte in urliugefluhte.
 uuant uuir zuêne piskoffe hêtan, die uns menigiu sêre tâtan.
 duone maht ih heime uuese, [duo] skuof in ellente min uuese.
 Duo ih zÛtrichte chuam, dâ vand ih einin vili guoten man,
 den vili guoten Reginpreht. er uopte gerno allaz reht.
 60 er uuas ein uuisman, sô er gote gizam,
 ein êrhaft phaffo in aller slahte guote.
 der sagata mir ze uuâra sam andere gnuogi dâra,
 er uuâre uuile givarn in Îslant, dâ'r michiln rihtuom vant,
 mit meluue iouh mit uuîne, mit holze erlîne:
 70 daz choufent si zi fiure. dâ ist uuito tiure.
 dâ ist alles des fili des zi râta trifft unt zi spili,
 niuunana daz dâ ni skinit sunna: si darbint dero wunna.
 fon diu uuirt daz is dâ zi christallan sô herta,
 sô man daz fiur dâr ubera machot, unzi diu christalla irgluot.
 80 dâ mite machint si iro ezzan unte heizzint iro gadam.
 dâ gît man ein erlin skît umbe einin phenning.
 dâ mite

* * *

2.

- Daz ih ouh hôrte sagan, daz ni uuillih nieht firdagin,
 daz in Tuscan, rin ein uuazzer scône
 unt sih daz perge an ein wisin unter derda,
 unte man sîn sô manga uuola zehen iûche lenga.
 10 An daz selbo velt sluogin zuêne hêren ir gizelt,
 die manigi zite uuârn in urliugis strite.
 Duo si des wurtin sat, duo sprâchin si einen tag,
 daz siz suontin, mêra andere ni hõnten.
 Dâ daz uuazzer unter gie, ein samanunga dâ nidar viel.
 20 diu endriu irbeizta, dâ'z uuidar ûz uuâzta.
 Dâ gieng ein man, uuolt dâ bi giruouuan:
 der vernam alla die râte, die doberan tâtan.
 Duo'rz rehto vernam, duo gier zi demo hêren,
 er sagtimo gisuâso dero viante gichôsi.
 30 Er bat in sîn stillo, hiez in iz nieht meldin,
 unte gie mit an die stat, dâ er ê eino lag,
 unte vernam selbo dero viante gechôse.

hs. 52 sêre] lere hs. 54 skuof hs. 56 goten hs. 66 rihtuom hs. 69 choûft
 2, 6 einin hs.

- Ûf seoub er den tag, lobtin uider an die selbin stat.
 mit den er uolta, legt er sich an des uuazzeres ùzpulza.
 40 nâh diu si dâ firnâmen, die suona si frumitan. —
 daz ist ouh ein wunter, daz scribe uuir hier unter.
 Ein uuizzer prunno pi Rôme springit vili scône,
 demo dei ougin sêrezzin, der ili si dâr mite nezzin:
 uber churze stunt sint si imo gisunt.
 50 In Môrlant ist ein sê, der machot den lib scône:
 der sih dermite bistrichit, diu hût imo glizzit.
 Allesuâ ist ein prunno, der machot suozze stimma.
 der heis ist, gitrinchit er sin einist,
 er singit sô lûto, deiz wunterint dei liuto.
 60 Sumelih prunno irleidit uuinis wunne.
 zeinem ursprunge chûit man zuêne rinnen,
 suer des einin gisuppha, daz der ibilo gikukka;
 der ava des anderen gileche, daz der niehtes irgezze.
 Man chuit, ouh si ein prunno, dâ man abe prinne
 70 fone huorgiluste, inbizzers sô inen durste.
 Ouh sagant maniga, ein uuazzet si in Campania,
 daz nieman si sô umbâra, gitrinchet er dâra,
 iz si uuib odo man, si megin sâ chindan.
 die ouh gihalten uellent iro giburt, die buozzint dâ den durst.
 80 Zuêne prunnen sint in Sicilia, chumit dara zuo charl oda uuiniga
 unte choren die des einin, sôni durffin si chindes menden:
 an dem anderen magin si chint vuocheren.
 Ouh sint zuô aha unte in gilichimo pada:
 diu eina ist dâ sô guot, daz si daz skâf uuiz machot;
 90 ab dem andren iz suarz uuiridit, ub iz in ofto trinchit.
 uuerdent dei uuazzet zisamine gimiscit unte uuir iz dâr mite
 gitrenchit,
 sô chodint si, diu uuolla irsprechila mittalla.
 In Idumea chûit man ouh si ein aha,
 diu uuantele die varauua des iâres vier uuerba:
 100 drî mânôt ist si truoba, drî ist si grasegruona,
 drî pluotvara, drî ist si lûtter alagaro.
 Allesuâ ist ein sê,
 der uuirt drîo stunt sô bitter, ê der tag uuerda tunker:
 after diu ist er in munde suoz unte lindi.
 110 In Sardinia ni sint nieht diebe manega,
 daz ist fone diu unt ih sag iu,
 daz ein prunno dâ springit, dei siechin ougin er erzinit;
 der ouh iekt firstilit, porlanga erz *niemi* hilit:
 gisuerit er meinnes unte gitrinchit er sin einist,
 120 daz gisûne er sô fliusit, daz er noh sâ ueegiskîmen chûsit.

*

39 nâh] ah *hs.* 40 sona *hs.* 96 chuit] chute *hs. K.* 97 uaraue *hs. K.*
 114 die *hs.* 116 hilit] . . . ita *hs. nach Hoffmann.* 118 gitrinchiner *hs.*

XXXXII. MEMENTO MORI.

1. Nû denchent, wib unde man, war ir sulint werden.
ir minnont tisa brôdemi unde wânint iemer hie sin.
si ne dunchet iu nie sô minnesam, eina churza wila sund ir si hân:
ir ne lebint nie sô gerno manegiu zît, ir muozent verwandelen
disen lib.
- 10 2. Tâ hina ist ein michel menegi; sie wândan iemer hie sin,
sie minnoton tisa wêncheit: iz ist in hiuto vil leit.
si ne dûhta sie nie sô minnesam, si habent si ie doh verlâzen:
ich ne weiz war sie sint gevarn. got muozze so alle bewarn!
- 20 3. Sie hugeton hie ze lebinne, sie gedâhton hin ze varne
ze der êwigin mendi, dâ sie iemer solton sin.
wie luzel sie des gedâhton, war sie ze iungest varn solton!
nû habint siu iz bevunden, sie wârin gerno erwunden.
4. Paradysum daz ist verro hinnan: tar chom vil selten dehein
man,
taz er her wider wunde unde er uns taz mâre brunge,
30 ald er iu daz gesageti, weles libes siu dort lebetin.
sulnd ir iemer dâ genesen, ir muozint iu selbo die boten wesen.
5. Tisiu werlt ist alsô getân: swer zuo ir beginnet vân,
si machot iz imo alse wunderlieb, von ir chom ne mag er niet.
sô begriffet er ro gnuoge, er habeti ir gerno mêra.
- 40 taz tuot er unz an sin ende, sô ne habit er hie noh tenne.
6. Irwânint iemer hie lebin: ir muozt is ze iungest reda ergeben.
ir sulent all-ersterben, ir ne mugent is niewit uber werden.
ter man einer stuntwilo zergât, alsô skiero sô diu brâwa zesa-
mine geslât.
- 50 Tes wil ih mih vermezzen: sô wirt sin skiero vergezzen.
7. got gescuof iuh allo, ir chomint von einimanne.
tô gebôt er iu ze demo lebinne mit minnon hie ze wesinne,
taz ir wârint als ein man: taz hânt ir ubergangen.
habetint ir anders niewit getân, ir muosint is iemer scaden hân.
- 60 8. Toh ir chomint alle von einiman, ir bint iedoh geskeiden
mit manievalten listen, mit michelen unchusten.
ter einu ist wise unde vruot — — — — —
9. — — — — — tes wirt er verdamnot.
tes rehten bedarf ter armo man: tes mag er leidor niewit hân,
er ne chouf iz alsô tiuro: tes varn se al ze hello.
- 70 10. Gedâhtin siu denne, wie iz vert an dem ende!
sô vert er hina dur nôt, sô ist er iemer furder tôt.
wanda er daz reht verchoufta, sô vert er in die hella;
dâ muoz er iemer inne wesen: got selben hât er hin gegeben.
11. Ube ir alle einis rehtin lebitint, so wurdint ir alle geladet in,
ze der êwigin mendin, dâ ir iemer soltint sin.

5 iuh Steinm. 7 gerno tilgt Steinm. 17 hvgehto hs. 23 bewnden hs.
24 erwnden hs. 27 wnde hs. 40 ie noh hs., Kraus, ienoh Steinm. 41 lebint
hs. 42 is tilgt Steinm. 46 Hinter skiero steht in der hs. ein reimpunkt; v. 47.
48 sind durch den grossen anfangsbuchstaben (Tes) zur folgenden strophe gezogen.
66 varnt Steinm. 73 er ergänzt Scherer. 78 sin] sint hs.

80 taz eina hânt ir iu selben: von diu sô ne mugen ir gên drin;
daz ander gebent ir dien armen: ir muozint iemer dervor stên.

12. Gesah in got taz er ie wart, ter dâ gedenchet an die
langun vart,

der sih tar gewarnot, sô got selbo gebôt,
taz er gar wâre, swâ er sinen boten sâhe!

90 taz sag ih in triwon: er chumit ie nohwennon.

13. nechein man ter ne ist sô wise, ter sîna vart wizze.

ter tût ter bezeichint ten tieb, iuer ne lât er hie niet.

er ist ein ebenâre: necheiman ist sô hêre,

er ne muoze ersterbin: tes ne mag imo der seaz ze guote werden.

100 14. Habit er sinin richtuom sô geleit, daz er vert ân arbeit:
ze den scônen herbergen vindit er den suozzin lôn.

des er in dirro werlte niewit gelebita, sô luzil riwit iz in dâ:

in dunchit dâ bezzir ein tac, tenne hier tûsint, teist wâr.

15. Swes er hie verleibet, taz wirt imo ubilo geteilit.

110 habit er iet hina gegebin, tes muoz er iemer furdir leben.

er tuo iz unz er wol mac: hie noh chumit der tac:

habit er is tenne niwit getân, sô ne mag er iz nie gebuozan.

16. Ter man ter ist niwit wise, ter ist an einer verte,

einin boum vindit er scônen, tar undir gât er rûin:

120 sô truchit in der slâf tâ, sô vergizzit er dar er scolta;

als er denne ûf springit, wie sêr iz in denne riwit!

17. Ir bezeichint allo den man: ir muozint tur nôt hinnan.

ter boum bezêchint tisa werlt: ir bint etewaz hie vertuelit.

[ir hugetont hie ze lebinne, ir ne dâhtont hin ze varne.]

130 diu vart diu dunchit iuh soresam, ir chomint dannoh obinan:

tar muozint ir bewinden: taz sund er wol bevinidin.

[ir ilint allo wol getuon: ir ne durfint sorgen umbe den lôn.

sô wol imo der dâ wol getuot: is wirt imo wola gelônnot!]

18. Iâ dû vil ubeler mundus, wie betringist tû uns sus!

140 dû habist uns gerichin, des sîn wir allo besuichin.

wir ne verlâzen dih ettelichiu zît, wir verliesen sêle unde lib.

alsô lango sô wir hie lebin, got habit uns selbwala gegibin.

19. Trohtin, chunie hêre, nobis miserere!

tâ muozist uns gebin ten sîn tie churzun wila sô wir hie sîn,

150 daz wir die sêla bewarin: wanda wir dur nôt hinnan sulen varn.

frô sô muozint ir wesin iemer: daz machot all ein Noker.

XXXXIII. EZZO'S GESANG.

1. Nû wil ih iu herron heina wâr reda vor tuon

von dem angenge, von alem manchunne,

von dem wîstuom alse manievalt, ter an dien bûchin stêt gezalt,

ûzer genesi unde ûzer libro regum, tirre werlte al ze dien êron.

90 noh wennon *hs.*, nohwenno *Scherer*. 91 Kein strophenanfang *hs.* 93 bezieht *hs.* 100 vert] *ver hs.* 103 niewit *hs.*, iewit *Behaghel*; *vgl. Zs. f. dph.* 26, 113. 104 rivut *hs.* 106 tusine *hs.* 112 ienoh *Roediger*. 122 wie] *we hs.* 130 dannan *hs.*, dannoh *Steinm.* 137 dû] *diu hs.* 141 dih ne ettelichiu *hs.*, dih ende-liche in *Steinm.* 143 nach hie *reimpunkt, hs.*

- 10 2. *Lux in tenebris*, daz sament uns ist:
 der uns sîn lieht gibit, neheiner untriwon er ne fligit.
 in principio erat verbum, daz ist wâro gotes sun,
 von einimo worte er bechom dire werlte al ze dien gnâdon.
- 20 3. *Wâre got*, ih lobin di, dîn aneenge gihen ih.
 taz aneenge bistu, trehten, ein: ih negiho in anderz nehein.
 der got tes himilis, wâges unde luftes
 unde tes in dien viern ist ligentes unde lebentes
 (daz geskuofe dû allez eino, dû ne bedorftost helfo darzuo):
 ih wil di ze aneenge haben in Worten unde in werchen.
- 30 4. *Got tû gescuofe* al daz ter ist, âne di ne ist nicht,
 ze alleriungest gescuofe dû den man nâh tinem bilde getân,
 nâh tiner getâte, taz er gewalt habete.
 dû bliesimo dinen geist in, taz er êwic mahti sîn.
 noh er ne vorhta imo den tût, ub er gehielte dîn gebot.
- 40 ze allen êron gescuofe dû den man: du wissos wol sinen val.
 5. *Wie der man getâte*, tes gehugen wir leider nôte.
 turh tes tiufles rât, wie skier er ellende wart!
 vil harto gie diu sîn scult uber alle sîn afterchumft.
 sie wurden allo gezalt in des tiueles gewalt.
- 50 vil mihil was tiu unser nôt. tû begonda richeson ter tût,
 ter hello wuohs ter ir gewin, manchunne al daz fuor darin.
 6. *Dô sih Adam dô beviel*, dô was naht unde vinsten,
 dô skinen her in welte die sternen be ir ziten,
 die vil lucel liehtes pâren, sô berhte sô sie wâren:
- 60 wanda sie beskatuota diu nebilvinster naht,
 tiu von demo tievele chom, in des gewalt wir wâren,
 unz uns erskein der gotis sun, wâre sunno von den himelen.
7. *Der sternen aller ielich*. ter teilet uns daz sîn lieth.
 sîn lieth taz cab uns Abel, taz wir durh reht ersterben.
- 70 dô lêrta uns Enoch, daz unseriu werh sîn al in got.
 ûzer der archo gab uns Noe ze himile reht gedinge.
 dô lêrt uns Abraham, daz wir gote sîn gehôrsam;
 der vil guote David, daz wir wider ubele sîn genâdich.

*

32 getân] gtan *hs.* 51 wuohs] wos *hs.* 53 beuil *hs.* 56 beirzten *hs.*
 66 lieth] leth *hs.*

Eingangstrophe der Vorauer hs.

Der guote biscoph Guntere vone Babenberch, der hiez machen ein vil
 guot werhe:

er hiez di sine phaphen ein guot lieht machen.
 eines liedes si begunden: want si di buoch chunden.
 Ezzo begunde scriben, Wille vant die wise.
 duo er die wise duo gewan, duo ilten si sihc alle munechen.
 von êwen zuo den êwen got gnâde ir aller sêle.

ANHANG.

ALTNIEDERDEUTSCHE STÜCKE.

XXXXIV. ALTSÄCHSISCHE BIBELDICHTUNG.

A. Aus dem Heliand.

- (I.) Manega uuâron the sia iro môd gespôn,
that sia bigunnun uuord godes
reekean that girûni, that thie riceo Crist
undar mancunnea mâritha gifrumida
5 mid uuordun endi mid unereun. That uuolda thô uuisara filo
liudo barno lobon, lêra Cristes,
hêlag uuord godas, endi mid iro handon scriban
berehtlico an buok, huô sia is gibodscip scoldin
frummian, friho barn. Than uuârun thoh sia fiori the thiin
10 under thera menigo, thia habdon maht godes,
helpa fan himila, hêlagna gêst,
craft fan Cristæ: sia uurdun gicorana the thio
that sie than evangelium ênan scoldun
an buok scriban endi sô manag gibod godes,
15 hêlag himilise uuord: sia ne muosta helitho than mêt,
friho barno frummian, nevan that sia fiori te thio
thuru craft godas gecorana uurdun,
Matheus endi Marcus (sô uuârun thia man hêtana),
Lucas endi Johannes: sia uuârun gode lieba,
20 uuirðiga ti them giuuirkie. habda im uualdand god
thêm helithon an iro hertan hêlagna gêst
fasto bifolhan endi ferahtan hugi,
sô manag uuislik uuord endi giuuit mikil,
that sea scoldin âhebbean hêlagaro stemnun
25 godspell that guoda, that ni habit ênigan gigadon huergin,
thiu uuord an thesaro uueroldi, that io uualdand mêt
drohtin diurie eftho derbi thing,
firinuere fellie eftho fiundo nith,
strid uuiderstande: huand hie habda starkan hugi,
30 mildean endi guodan, thie thes mêtter uuas,
adalordfrumo alomahtig.

8 berethlico C. scoldin zwischen sia u. is C. 14 se 31 adal ordfrumo C.

- That scoldun sea fiori thuo fingron scrihan,
 settian endi singan endi seggean forth,
 that sea fan Cristes crafte them mikilon
 35 gisâhun endi gihôrdun, thes hie selbo gisprac,
 giuuisda endi giuuarahtha, uundarlicas filo,
 sô manag mid mannon mahtig drohtin,
 all sô hie it fan them anginne thuru is êna craht
 40 uualdand gisprak, thuo hie êrist thesa uuerold giscuop
 endi thuo all bifieng mid ênu uuordo,
 himil endi ertha endi al that sea bihlidan êgun,
 giuuarahthes endi giuuahtsanes: that uwarth thuo all mid uuordon
 godas
 fasto bifangan endi gifrumid after thiû,
 45 huille than liudscepi landes scoldi
 uidost giuualdan, eftho huâr thiû uuerold scoldi
 aldar endon. ên uuas iro thuo nohtan
 fîrio barnun biforan, endi thiû fîvi uuârun âgangan:
 scolda thuo that sehsta sâliglico
 50 cuman thuru craft godes endi Cristas giburd,
 hêlandero best hêlagas gêstes
 an thesan middilgard, managon te helpun,
 fîrio barnun ti frumon uid fîundo nith,
 uid derno dualm. Than habda thuo drohtin god
 55 Romano liudeon farliuan rikeo mêsta:
 habda them heriscipie herta gisterkid,
 that sia habdon bithuungana thiedo gihuilica.
 habdun fan Rûmuburg riki giunnan,
 helmgitrôsteon: sâton iro heritogon
 60 an lando gihuem, habdun liudeo giuuald
 allon elitheodon. Erodes uuas
 an Hiernsalem ober that Judeono folc
 gicoran te kuninge, sô ina thie kêser tharod
 fon Rûmuburg riki thiodan
 65 satta undar that gisithi. hie ni uuas thoh mid sibbeon bilang
 avaron Israheles, ediligiburdi
 cuman fon iro ennosle, nevan that hie thuru thes kêsures thanc
 fan Rûmuburg riki habda,
 that im uuârun sô gihôriga hildiscalcos,
 70 avaron Israheles elleanruova,
 suitho unuuanda uuini, than lang hie giuuald êhta
 Erodes thes rikeas endi râdburdeo
 obar Judeo liudi.
 Than uuas thâr ên gigamalod mann,
 that uuas fruod gomo, habda ferehtan hugi,
 75 uuas fan them liudeon Leuias cunnes,
 Jacobas suneas, guodero thiedo:
 Zacharias uuas hie hêtan. that uuas sô sâlig man:

43 gifrimid C. 45 scoldi *hinter* endon (v. 46) C. 64 bifang C. 66 muosle C.
 71. 72 radburdeon liudi C. 75 sumeas C.

- huand hie simblon gerno gode theonoda,
 uuarahta æfter is uuilleon. deda is uuiþ sô selv.
 uuas iru gialdrod idis: ni muosta im erbiuuard
 80 an iro iuguthêdi gibithig uuerthan.
 libdun im farûter laster, uuaruhtun lof goda,
 uuârun sô gihôriga hebancuninge,
 diuridon ûsan drohtin: ni uueldun derbeas uuiht
 under mancunne mènes gifrummean,
 85 ne saca ne sundea. Uuas im thoh an sorogon hugi,
 that sea erbiuuard êgan ni muostun,
 ac uuârun im barno lôs. Than scolda hie gibod godes
 thâr an Hierusalem, sô oft sô is gigengi gistuod,
 that ina torohtlico tîdi gimanodun,
 90 sô scolda hie at them uuihe uualdandes geld
 hêlag bihuereban, hebancuninges,
 godes iungersepi: gern uuas hie suitho
 that hie it thuru ferahtan hugi fremmean muosti.
 (II.) Thuo uuarth thiû tid cuman the thâr gitald habdun
 95 nuîsa man mid uuordun, that scolda thena uuih godas
 Zacharias bisehan. Thuo uuarth thâr gisamnod filo
 thâr ti Hierusalem Judeo liudo,
 uuerodes te them uuihe, thâr sea uualdand god
 suitho thiulico thiggean scoldun,
 100 herron is huldi, that sea hebancuning
 lêthas âlieti. Thea liudi stuodun
 umbi that hêlaga hûs, endi gieng im thie gihêrodo man
 an thena uuih innan. that uuerod ôðer bêd
 umbi thena alah ûtan, Ebreo liudi,
 105 huan êr thie fruodo man gifrumid habdi
 uualdandes uuilleon. Sô hie thuo thena uuihrôc drôg
 ald after them alahe endi umbi thena altari gieng
 mid is rôkfaton rikeon theonon
 (frumida ferehtlico frôhon sînas,
 110 godes iungersepi gerno suitho
 midi hlûtro hugiu, sô man herren scal
 gerno fulgangan): grurios quâmun im,
 egison an them alahe: hie gisah thâr after thiû ênna engil godes
 an them uuihe innan. hie sprak im mid is uuordon tuo,
 115 hiet that fruod gumo foroht ni uuâri,
 hiet that hie im ni andriede: 'thîna dâdi sind', quathie,
 'uualdande uuertha endi thîn uuord sô self;
 *thîn thionost is im an thanke, that thû sulica githâht haves
 an is ênes craft. Ic is engil bium,
 120 Gabriel bium ic hêtan, the gio for goda standu,
 anduuard for them alouualdon, ne si that hê mê an is ârundi huarod
 sendean uuillea. Nû hiet hê mê an thesan sid faran,

93 it *M.* fehlt *C.* frummean *M.* 94 the] that *M.* 97 Iudeono *M.* 99 suite
C. suuido *M.* 102 umbi *C.* giero do *C.* 104 hebreo *C.* 106 uuihrog *C.* uuiroc *M.*
 109 fremida *M.* 111 mit hluttru hugi *M.* 112 georno *C.* grurio *C.* 114 hie] the *M.*

* Von 118 an der text nach *M.*

- hiet that ic thi gieûddi, that thi kind giboran
 fon thîneru alderu idis ôdan scoldi
125 uuerdan an thesaro uueroldi, unordun spâhi.
 That ni scal an is liva gio lides anbitan,
 uûnes an is uueroldi: sô habed im uurdgiscapu
 metod gimarcod endi maht godes.
130 hêt that ic thi thoh sagdi, that it scoldi gisîd uuesan
 heuancuninges, hêt that git it heldin uuel,
 tuhîn thurh treuua, quad that hê im tîras sô filu
 an godes rîkea forgevan uneldi.
 Hê quad that the gôdo gumo Johannes te namon
 hebbear scoldi, gibôd that git hêtin sô
135 that kind than it quâmi, quad that it Kristes gisîd
 an thesaro uuîdun uuerold uuerdan scoldi,
 is selbes sunies, endi quad that sie sliumo herod
 an is bodskepi bêde quâmin.
 Zacharias thô gimahalda endi uuîd selban sprac
140 drohtines engil, endi im thero dâdeo bigan
 uundron thero uuordo: 'Huuô mag that giuuerdan sô', quad hê,
 'aftar an aldre? It is unc al te lat
 sô te giuuinanne, sô thû mid thînun uuordun gisprikis.
 huuanda uuit habdun aldres êr efno tuêntig
145 uuintro an unero uueroldi, êr than quâmi thit uuit te mî;
 than uuârun uuit nû atsamna antsibunta uuintro
 gibenkeon endi gibeddeon, sîdor ic sie mî te brûdi gecôs.
 sô uuit thes an unero ingudi gîgirnan ni mohtun,
 that uuit erbiuuard êgan môstin,
150 fôdean an uncun flettea: nû uuit sus gîfrôdod sint,
 habad unc eldi binoman elleandâdi,
 that uuit sint an unero siuni gislekit endi an uncun sîdun lat:
 flêsk is unc antfallan, fel unscôni,
 is unca lud giliden, lik gîtrusnod,
155 sind unca andbâri ôdarlicaron,
 môd endi megineraft, sô uuit giû sô managan dag
 uuârun an thesaro uueroldi: sô mî thes uundar thunkit,
 huuô it sô giuuerdan mugi, sô thû mid thînun uuordun
 gisprikis.'
- (III.) Thô uuard that heuencuninges bodon harm an is môde,
160 that hê is giuuerkes sô uundron scolda
 endi that ni uuelda gihuggean, that ina mahta hêlag god
 sô alaiungan, sô hê fon êrist uuas,
 selbo giuuirkean, of hê sô uuelldi.
 Skerida im thô te uuitea, that hê ni mahte ênig uuord sprekan,
165 gimahlien mid is mûdu, 'êr than thî magu uuirdid,
 fon thînero aldero idis erl âfôdit,
 kindiung giboran cunnies gôdes,

123 thi thoh gieutdi C. 126 abitan C. 130 gi C. 134 gi it C. 137 sniumo C.
 138 gibodscepe C. 143 midî — sprikis C. 145 thit M] that C. 146 atsibunta C.
 148 thes fehlt C. gîgernean C. 153 afallan C. 154 gidrusinot C. 158 hui C.
 sprikis C. 161 mahti C, helag fehlt C. 164 gisprekean C.

- uuānum te thesero uueroldi. than scalt thū eft uuord sprekan,
 hebbēan thīnaro stemna giuuald: ni tharft thū stum uuesan
 170 lengron huila.' Thō uuard it sān gilēstid sō,
 giuuordan te uuāron, sō thār an them uuiha gisprak
 engil thes alouualdon: uuard ald gūmo
 sprāca bilōsit, thoh hē spāhan hugi
 bāri an is breostun. Bidun allan dag
 175 that uuerod for them uuiha endi uundrodun alla,
 bi huūi hē thār sō lango lofsālig man,
 suuido frōd gūmo frāon sinun
 thionon thorfti, sō thār ēr ēnig thegno ni deda,
 than sie thār at them uuiha uualdandes geld
 180 folmon frumidun. Thō quam frōd gūmo
 ūt fon them alaha: erlos thrungun
 nāhor mikilu: uuas im niud mikil,
 huat hē im sōdlikes seggean uueldi,
 uuiSean te uuāron. Hē ni mohta thō ēnig uuord sprekan,
 185 giseggean them gisīdea, būtan that hē mid is suidron hand
 uuīsda them uueroda, that sie ūses uualdandes
 lēra lēstin. Thea liudi forstōdun,
 that hē thār habda gegnungo godecundes huat
 forsehen selbo, thoh hē is ni mahti giseggean uuiht,
 190 giuuiSean te uuāron. Thō habda hē ūses uualdandes
 geld gilēstid, al sō is gigengi uuas
 gimareod mid mannun.

B. Aus der Genesis.

- 'Uuela that thū nū Eva habas', quād Adam, 'ubilo gimarakot
 unkaro selbaro sið! Nū maht thū sean thia suarton hell
 ginon grādaga, nū thū sia grimman maht
 hinana gihōrean: nis hebanriki
 5 gelihe sulicaro lōgnun: thit uuas alloro lando scōniust,
 that uuit hier thuruh unkas hērran thank hebbian muostun,
 thar thū them ni hōrdis, thie unk thesan haram giried,

Ags. Genesis 790 — 820.

- Adam zemælde and tó Evan spræc:
 'Hwæt þú Eve hæfst yfele zemearcod
 uncer sylfra sið! Ȝesyht þú nū þá sweartan helle,
 ȝrædige and ȝifre? nū þú hie ȝrimman meaht
 heonane ȝehýran: nis heofonrice
 5 ȝelíc þám līȝe; ac þis is landa betst,
 þæt wit þurh unceres hearran þanc habban móston,
 þær þú þám ne hīerde, þe unc þisne hearm ȝeræd,

173 bilosit C. 179 at] an C. 184 gisprecan C. 185 neuan C. 188 huat
 fehlt C. 189 forseuan C.

- that uuit uualdandas uuord farbrâkun,
 hebankuningas. Nû uuit hriuwig mugun
 10 sorogon for them sîða: uuand hê hunk selbo gibood,
 that uuit hunk sulic uuiti uuardon scoldin,
 haramo mēstan. Nu thuingit mî giû hungar endi thurst,
 bitter balounerék, thero uuâron uuit êr bêðero tuom.
 Hû sculun uuit nû libbian efto hû sculun uuit an thesum liatha
 uuesan,
 15 nû hier huuilum uuind kumit uuestan efto ôstan,
 sîðan efto nordan, gisuuerék upp dribit,
 kumit haglas skion himile bitengi,
 ferid ford an gimang (that is firinum kald):
 huilum thanne fan himile hêto skînit,
 20 blikit thiû berahto sunna: uuit hier thus bara standat
 unuuerid mið giuuâdi: nis unk hier uuiht bivoran
nî te skadoua nî te scûra, unk nis hier scattas uuiht
 te meti gimarcot: uuit hebbiat unk giduan mathigna god
 uualdand uurêðan. Te hui sculun uuit uuerdan nû?
 25 Nû mag mî that breunan, that ik is io bad hebanríkean god
 uualdand th. . .

- þæt wit waldendes word forbræcon,
 heofoncyninges. Nû wit hréowige mazon
 10 sorzian for þis siðe: forþon hé unc self bebéad,
 þæt wit unc wite warian sceolden,
 hearma mæstne. Nu slit mé hunger and þurst
 bitre on bréostum, þæs wit bégra ær
 wæron orsorge on ealle tid.
 Hû sculon wit nû libban oððe on þýs lande wesan,
 15 gif hér wind cymð westan oððe éastan,
 súðan oððe norðan, zesweorc up færeð:
 cymeð hæzles scúr hefone zetenze,
 færeð forst on zemanz (se byð fyrnum ceald):
 hwilum of heofnum háte scineð,
 20 blicð þeos beorhte sunne, and wit hér baru standað
 unwered wædo: nys unc wuht beforan
 tó scúrsceade ne sceattes wiht
 tó mete zemeareod: ac unc is mihtiz god
 waldend wráðmód. Tó hwon sculon wit weorðan nû?
 25 Nû mé mæz áhréowan, þæt ic bæd heofnes zod,
 waldend þone zóðan, þæt hé pé hér worhte tó mé
 of liðum minum, nû þu mé forlæred hæfst
 on mínes herran hete: swá mé nû hréowan mæz
 æfre tó aldre, þæt ic pé minum éazum zeseah!

12 mî] mn oder mir *hs.* thrust *hs.* 22 nî te skadoua nî nach den spuren
 der *hs.* ergänzt von Holthausen. 23 ebbiat *hs.*

XXXXV. ZWEI SEGENSFORMELN.

A. De hoc quod spurihalz dicunt.

Primum pater noster.

Visc flôt aftar themo uuatare, verbrustun sina vetherun: thi
gihêlida ina ûse druhtin. thê selvo druhtin, thie thena visc gihêlda
thie gihêle that hers theru spurihelti. Amen.

B. Contra vermes.

Gang út, nesso, mid nigun nessiklinon, út fana themo marg
5 an that bën, fan themo bêne an that flêsg, út fan themo
flêsgke an thia hûd, út fan thera hûd an thesa strâla. drohtin
uuerthe sô!

XXXXVI. TAUFGELÖBNIS.

Forsachistû diabolae?

ee forsacho diabolae.

end allum diobolgelde?

end ee forsacho allum diobolgeldae.

end allum dioboles uuercum?

end ee forsacho allum dioboles uuercum and uuordum

5 Thunaer ende Uuôden ende Saxnôte ende allum thê un
holdum thê hira genôtas sint.

Gelôbistû in got alamehtigan fadaer?

ee gelôbo in got alamehtigan fadaer.

Gelôbistû in Crist godes suno?

10 ee gelôbo in Crist gotes suno.

Gelôbistû in hâlogan gâst?

ee gelôbo in hâlogan gâst.

XXXXVII. BEICHTE.

Ik giuhu goda alomahtigon fadar endi allon sinon hêlagon *endi theson*
uuihethon endi thi godes manne allero mînero sundiono, thero the
ik githâhta endi gisprak endi gideda fan thiu the ik êrist sundia
uuerkian bigonsta. Ôk iuhu ik sô huat sô ik thes gideda thes uui tha |
5 mîneru cristinhêdi uuâri, endi uui thar | mînamo gilôvon uuâri, end
uui thar | mînemo bigihton uuâri, endi uui thar | mînemo mēstra uuâri
endi uui thar | mînemo hêrdôma uuâri, endi uui thar | mînemo rehta uuâri
Ik iuhu nîthas endi avunstes, hetias endi bisprâkias, sueriannias end
liagannias, firinlustono endi mînero gitidio farlâtanero, ovarmôdias end
10 trâgi godes ambahtas, hôruuilliono, manslahtono, ovarâtas endi over
drankas: endi ôk untîdion môs fehoda endi drank. Ôk iuhu ik, tha
ik giuuihid môs endi drank nithargôt, endi mînas hêrdômas raka s
ne giheld sô ik scolda, endi mēr terida than ik scoldi. Ik giuhu
that ik mînan fader endi môder sô ne êroda endi sô ne minnioda s

ik scolda, endi ôk mîna brôthar endi mîna suestar endi mîna ôthra 15
 nâhiston endi mîna friund sô ne êroda, endi sô ne minnioda sô ik
 scolda. Thes giuhu ik hlûttarliko, that ik arma man endi ôthra elilen-
 dia sô ne êroda endi sô ne minnioda sô ik scolda. Thes iuhu ik,
 that ik mîna iungeron endi mîna fillulos sô ne lërda sô ik scolda,
 thena hêlagon sunnundag endi thia hêlagun missa ne firioda endi ne 20
 êroda sô ik scolda, âsas drohtinas likhamon endi is blôd mid sulikaru
 forhtu endi mid sulikaru minniu ne antfeng sô ik scolda, siakoro ne
 uutsoda endi im ira nôdthurfti ne gaf sô ik scolda, sêra endi unfrâha
 ne trôsta sô ik scolda, minan degmon sô rehto ne gaf sô ik scolda,
 gastî sô ne antfeng sô ik scolda. Ôk iuhu ik, that ik thia giuuar 25
 the ik giuueran ne scolda, endi thia ne gisuonda the ik gisuonan
 scolda. Ik iuhu unrehtaro gisihtio, unrehtaro gihôrithano endi unrehtaro
 githankono, unrehtaro uuordo, unrehtaro uuerko, unrehtaro sethlo, un-
 rehtaro stadlo, unrehtaro gango, unrehtaro legaro, unrehtas cussiannias,
 unrehtas helsiannias, unrehtas anafangas. Ik gihôrda bêthinnussia endi 30
 unhrênia sespilon. Ik gilôfda thes ik gilôvian ne scolda. Ik stal, ik
 farstolan fehoda, âna orlof gaf, âna orlof antfeng, mênêth suôr an uniethon,
 âbolganhêd endi gistrîdi an mî hadda endi mistumft endi avunst. Ik
 sundioda an luggiomo giuuitscipia endi an flôkanna, mîna gitidi endi
 mîn gîbed sô ne giheld endi sô ne gifulda sô ik scolda, unrehto las, 35
 unrehto sang, ungihôrsam uuas, mêr sprach endi mêr suigoda than ik
 scoldi, endi mik selvon mit uvilon uuordon endi mid uvilon uuerkon
 endi mid uvilon githankon, mid uvilon luston mêr unsûvroda than ik
 scoldi. Ik iuhu, that ik an kirikun unrehtas thâhta endi ôthra merda
 theru hêlagun lecciun, biscopos endi prêstros ne êroda endi ne min- 40
 nioda sô ik scolda. Ik iuhu thes allas the ik nû binemnid hebbiu
 endi binemnian ne mag, sô ik it uuitandi dâdi sô unuuitandi, sô mid
 gilôvon sô mid ungilôvon. Sô huat sô ik thes gîdeda thes uuihar
 godas uuillion uuâri, sô uuakondi sô slâpandi, sô an dag sô an nahta,
 sô an huilikaru tîdi sô it uuâri, sô gangu ik is allas an thes alomah- 45
 tigon godas mundburd endi an sina ginâtha, endi nû duon ik is allas
 hlûttarlikio minan bigihton goda alomahtigon fadar endi allon sînan
 hêlagon endi thî godas manna, gerno an godas uuillion te gibôtianna,
 endi thî biddiu gibedas, that thû mî te goda githingi uuesan uuillias,
 that ik mîn lif endi minan gilôvon an godas huldion giendion môti. 50

XXXXVIII. AUS DEN ALTNIEDERFRÄNKISCHEN
 PSALMEN.

Psalm I.

1. Sâlig man ther niuueht vôr in gerêde ungenêthero, ende in
 uuege sundigero ne stuont inde in stuole sufte ne saz; 2. navo in
 êuun godes uuille sîn: inde in êuun sîno thenken sal dages inde
 nahtes. 3. Inde uuesan sal alsô holz that gesazt uuarth bi fluzze
 uuazzero, that uuahsemon sînon gevan sal in stunden sîno; inde louf 5
 sîn niuiht nithervallan sal, inde alla sô uuelih sô duen sal gesunt
 uuerthan sulen. 4. Niuiht sô ungenêthege, noh sô: nova alsô stuppe

that foruuirpet uuint fan antlucece erthen. 5. Bethiu ne up standunt ungenêthege in urdeile, ne ôh sundege in gerêde rehtero, 6. uuanda
 10 uueiz got uueh rehtero, in geverthe ungenêthero feruuerthan sal.

Psalm LXII.

2. Got, got mîn, te thi fan liohte uuacon ie; thursta an thi sêla mîn, sô manohfaltlico thi fleise mîn, an erthon uuostera in âna uuega in an uuaterfollora. 3. Sô an heiligin geschein ie thi, that ic gisâgi craft thîn in guolikheide thîn. 4. Uuanda betera ist ginâtha thîna
 15 ovir lif; lepora mîna lovon sulun thi. 5. Sô sal ik quethan thi an live mînin, in an namon thînin hevon sal ik heinde mîni. 6. Alsô mit smere in mit feite irfullit uuerthi sêla mîn, in mit leporon mendislis lovan sal munt mîn. 7. Sô gehugdig uuas thîn ovir strô mîn, an morgan thencon sal ik an thi, uuanda thû uuâri hulpere mîn; 8.
 20 in an getheke fetherono thînro mendon sal. 9. Clivoda sêla mîn aftir thi; mî antfieng forthora thîn. 10. Sia geunisso an idulnussi suohtun sêla mîna, ingân sulun an diepora erthon; 11. gegevona uuerthunt an handun suerdes; deila vusso uuesan sulun. Cunig geunisso blithon sal an gode. Gelovoda alla thia suerunt an imo, uuanda bestuppot
 25 ist munt sprekenhero unrihta.

Psalm LXXIII.

Beunie, got, beuuirpistû an ende, irbolgan uuard heitmuot thîn ovir scâp uueithon thînro? 2. Gehugdic sîs samnungun thînro, thia thû besête fan anagenni, thû irlôstos gerda ervis thînes; berg Syon, an then thû uuonedos an imo. 3. Heve up hende thîne an overmuodi
 30 iro an endi! sô mikila faruuart hevit fiunt an heiligin! 4. In guoliccoda sint thia hatedon thi an mitdon firingon iro; 5. sia satton teican, iro teican, in ne becandon alsô an ûtferthi ovir hoi. 6. Alsô an uualde holto mit accusin hieuuon duri iro an that selva, an acusi in an bardon nitheruuurpon sia; 7. Anbranton mit fuiri heilieduom
 35 thîn an erthon, beuuellon selethon namin thînis. 8. Quâthon an bertin iro, cunni iro samon: gihirmon duon uuir alla daga firlica godis fan erthon! 9. Teican unsa ne salun uui gesian, iû ne ist

LITERARISCHE NACHWEISUNGEN.

Titelangabe einiger öfter angeführter bücher.

- Anz. fda.** = Anzeiger für deutsches alterthum, vgl.: zs. fda.
- Baechtold Lit.** = Geschichte der Deutschen Literatur in der Schweiz. Frauenfeld 1887—1892. (Anm. — Anmerkungen dazu).
- Beitr.** = Beiträge zur geschichte der deutschen sprache und literatur herausg. von H. Paul und W. Braune, von bd. 16 ab hg. von E. Sievers. Bd. 1—22.
- Denkm.** = Denkmäler deutscher poesie und prosa aus dem VIII—XII. jahrhundert. Herausgegeben von K. Müllenhoff und W. Scherer. [Erste ausg. Berlin 1864. Zweite ausgabe Berlin 1873.] Dritte ausgabe von E. Steinmeyer. 1. Bd. Texte. 2. Bd. Anmerkungen. Berlin 1892. (Citiert nach der 3. ausg., und zwar beziehen sich citate mit s. auf die seiten des zweiten bandes, citate ohne s. auf die nummern der texte). Dazu rec. von C. Kraus, zs. f. östr. gymn. 1894, 128—142; Wilmanns, GGA. 1893, 529—539.
- Diut.** = Diutisca, Denkmäler deutscher Sprache und Literatur aus alten Handschriften von E. G. Graff. Bd. 1—3. Stuttgart und Tübingen 1826—29.
- Eccard**, *Commentarii de rebus Franciae orientalis*. T. I. II. Wirceburgi 1729.
- Fundgr.** = Fundgruben für Geschichte der deutschen Sprache und Literatur, herausgeg. von Dr. H. Hoffmann. Bd. 1. 2. Breslau 1830. 1837.
- Germ.** = Germania, Vierteljahrsschrift für deutsche Alterthumskunde herausgeg. von Franz Pfeiffer, von bd. 14 ab von Karl Bartsch, von bd. 33 ab von O. Behaghel. Bd. 1—37. Stuttgart. Wien 1856—92.
- Gl.** = Die althochdeutschen Glossen, gesammelt und bearbeitet von Elias Steinmeyer und Eduard Sievers. Bd. I, Glossen zu biblischen schriften. Berlin 1879. Bd. II, Glossen zu nichtbiblischen schriften. Berlin 1882. Bd. III, Sachlich geordnete glossare. Berlin 1895.
- Hatt.** = Denkmäler des Mittelalters (St. Gallens altdeutsche sprachschätze) gesammelt und herausgeg. von H. Hattemer. Bd. 1—3. St. Gallen 1844—49.
- Kelle Lit.** = Geschichte der deutschen Litteratur von der ältesten Zeit bis zur Mitte des 11. Jahrhunderts. Berlin 1892. (Dazu bd. 2, bis zum 13. Jahrhundert. Berlin 1896).
- Kögel Gr.** = Althoch- und altniederdeutsche Literatur von Rudolf Kögel (1889): Grundriss der germ. Philologie hg. v. H. Paul, Bd. 2, abt. 1, s. 159—244. (Zweite aufl. im erscheinen).
- Kögel Lit.** = Gedichte der deutschen Litteratur bis zum Ausgange des Mittelalters von Rudolf Kögel. Bd. 1, teil 1 (die stabreimende Dichtung und die gotische Prosa). Ergänzungsheft zu Bd. 1. (die altsächs. Genesis) Strassburg 1894. 95. — Dazu rec. von Kraus zs. f. östr. gymn. 1896, 306—349; Siebs., zs. fdph. 29, 394 ff.; Heusler, Anz. fda. 22, 241 ff.
- Litbl.** = Literaturblatt für germanische und romanische Philologie. Herausg. von Dr. Otto Behaghel und Dr. Fritz Neumann. Jahrgang 1880—97 (I—XVIII).

Massmann, Die deutschen Abschwörungs-, Glaubens-, Beicht- und Betformeln von achten bis zum zwölften Jahrhundert. Quedlinburg 1839.

QF. = Quellen und Forschungen zur Sprach- und Culturgeschichte der germanischen Völker, herausgeg. von B. ten Brink, W. Scherer, E. Steinmeyer, E. Martin, A. Brandl, E. Schmidt. 1–79. Strassburg 1874 ff.

Schilter, J., Thesaurus antiquitatum teutonicarum T. I–III. Ulmae 1726–28.

Zs. fda. = Zeitschrift für deutsches alterthum. Herausgegeben von M. Haupt Bd. 1–16, von bd. 17 ab herausgeg. von K. Müllenhoff und E. Steinmeyer; von bd. 19 ab u. d. titel: Zeitschrift f. d. a. und deutsche litteratur . . . herausgegeben von E. Steinmeyer; von bd. 35 ab hg. von Edw. Schröder und G. Roethe. Bd. 1–41. — Von bd. 19 ab damit verbunden Anzeiger für d. a. u. d. litt. Bd. 1–23.

Zs. fdph. = Zeitschrift für deutsche philologie herausgeg. von E. Hüpfner und J. Zacher. Von bd. 21 ab hg. von Hugo Gering, von bd. 23 ab hg. von H. Gering und O. Erdmann, von bd. 29 ab hg. von H. Gering und Fr. Kauffmann. Bd. 1–29.

Erste abteilung. Prosa.

I. Alte glossen und urkunden.

1. Sammlung alphabetisch geordneter glossen, überliefert in drei handschriften des VIII. jahrh.: 1) Pa = Pariser hs. 2) K = St. Galler hs. (sog. 'glossae Keronis'; über den Namen Kero vgl. Scherer, zs. fda. 18, 145–49; Singer, Anz. fda. 10, 278). 3) Ra = Reichenau-Karlsruher hs. — 1 und 3 zuerst gedruckt Diut. I, 122–279; 2 bei Hatt. I, 131–218; neue ausgabe von Sievers in Gl. I, 1–270. Eine vollständige grammatische zusammenstellung über die sprache der drei glossare, sowie erörterungen über die literarhistorischen fragen gibt die monographie von R. Kögel, 'über das keronische glossar.' Halle 1879. Vgl. dazu Steinmeyer, Anz. fda. 6, 136–142; Paul, Litbl. 1880, 3. Ferner Kögel 'zu den Murbacher denkmälern und zum keronischen glossar, Beitr. 9, 301 ff. und über die datierung von Pa bes. s. 357¹.

Eine bessernde und stark verkürzende bearbeitung dieser glossensammlung geben die sog. 'Hrabanischen glossen': R = Wiener hs. des X. jahrh. (ausserdem noch einige z. t. ältere fragmente anderer hss.). Sie sind mit der älteren sammlung zugleich herausgegeben Gl. I, 1–270; das ganze unter dem namen 'Hrabanisch-keronische sippe.' Ueber das verhältnis von R zu Pa, K, Ra s. K. Heinemann, 'über das hrabanische glossar' Halle 1881; ausführliche grammatische behandlung gibt: L. Wüllner 'das hrab. glossar und die ältesten bairischen sprachdenkmäler' Berlin 1882 (rec. von Bechtel, Litbl. 1883, 5 ff.). — Vgl. auch Kögel, 'eine epitome der hrab. gl.' zs. fda. 26, 326 ff.

In den hier ausgehobenen stücken sind die allen drei glossaren zu grunde liegenden lateinischen worte (zum teil emendiert) vorausgestellt, darauf die deutschen glossierungen der einzelnen hss. — A = Gl. I, 30³⁹–33³⁰. — B = 116, 7 – 119, 31. — C = 174, 23 – 177, 33. — Unter dem texte sind die entsprechenden stücke von R beigelegt.

2. Vocabularius Sancti Galli. Hs. des VIII. jahrh. in St. Gallen, herausgegeben mit eingehenden literarhistorischen und sprachlichen untersuchungen von R. Henning, Ueber die Sanctgallischen sprachdenkmäler bis zum tode Karls des Grossen (= QF. 3.), Strassburg 1874. — Neue ausgabe von Steinmeyer, Gl. III, 1–8.

3. Glossen aus St. Paul in Kärnten. Zwei blätter eines uncialecodex der evangelien aus dem VI./VII. jahrh. mit zwischenzeitigen ahd. glossen aus dem VIII./IX. jahrh. Herausg. von Hoffmann, zs. fda. 3, 460–67; von neuem durch Holder, Germ. 21, 332–338 und Gl. I, 728 ff. — Der lateinische text unseres stückes ist der der vulgata, das cursivgedruckte sind ergänzungen Hoffmanns.

4. Rb = Glossen einer Reichenau-Karlsruher hs. des VIII./IX. jahrh., meist zur bibel; abgedruckt von Graff, Diut. I, 491–533 (Germ. 11, 66). Die glossen Rb sind neu gedruckt in Gl. I, II, das von uns aufgenommene stück (zu Regum I, 14–24) daselbst I, 410, 60–412, 18. — Vgl. R. E. Ottmann 'grammatische dar-

stellung der sprache des ahd. glossars Rb' Berlin 1896 (rec. Kügel, Litbl. 1887, 205 ff.)

5. Hamelburger markbeschreibung. Originalurkunde auf dem k. reichsarchiv in München. VIII. jahrh. (8. oct. 777). Denkm. 63. — Die längezeichen sind hinzugefügt worden, jedoch stehen in *Lüti*-, *Uuines*- z. 13. 14 die circumflexe in der hs. — Vgl. Kossinna QF. 46, 93.

6. Würzburger markbeschreibung. Zwei eintragungen in eine Würzburger hs., geschrieben erst nach 995, aber offenbar nach alten vorlagen. Herausgeg. von Massmann, Abschwörungsformeln no. 72: am besten Denkm. 64. Vgl. Kossinna QF. 46, 96. — Die hs. hat folgende accente: 7. *ôtuuines*, 9. *lôh*, 10. *zôtan*, 12. *ârberaht*, 19. *hûnger*, 35. *cnûz*, 36. *hûnrih*, 48. 50. *ûffan*, 55. *ûf*, 62. *iôh*.

II. St. Galler pater noster und credo. Hs. des VIII. jh. in St. Gallen, angebunden an die in I, 1 genannte glossensammlung K. Gedruckt bei Hatt. I, 324. 325. Collation von Steinmeyer, zs. fda. 17, 448. Diplomatischer abdruck von Piper, zs. fdph. 13, 482 f. — Denkm. 57. Vgl. Henning, St. Gallische sprachdenkm. (QF. 3.) s. 149—153.

III. Interlinearversion der Benedictinerregel (B), früher dem Kero (s. zu I, 1, 2.) zugeschrieben. Hs. des VIII./IX. jahrh. in St. Gallen. Gedruckt zuerst bei Schilter; dann bei Hatt. I, 15—130 und III, 617 (correcturen); neue collation von Steinmeyer, zs. fda. 17, 431—48. Singer, zs. fda. 36, 89—94 (über Goldasts hs.). — Vgl. dazu Seiler, Beitr. 1, 402—485 und (nachtrag) 2, 168—171. — Ferner Henning, St. Gallische sprachdenkm. (QF. 3.) s. 153—156.

IV. Isidor (Is.): Bruchstück einer übersetzung der abhandlung des Isidorus Hispalensis 'contra Judaeos' (vgl. Ebert, gesch. der literatur des mittelalters 1, 563). Hs. vom ende des VIII. jahrh. in Paris. Darnach öfter herausgegeben, in diesem jahrhundert von Graff 1836 in v. d. Hagens Germania I, s. 57 ff.; von Holtzmann: 'Isidori Hispalensis de nativitate domini . . . epistolae ad Florentinam sororem versio francica saeculi octavi.' Carlsruhe 1836. Verbesserungen zum texte gab Holtzmann, Germ. 1, 462. Danach wider abgedruckt von Karl Weinhold: 'die altdeutschen Bruchstücke des Tractats des Bischofs Isidorus von Sevilla de fide catholica contra Judaeos. Nach der Pariser und Wiener Handschrift mit Abhandlung und Glossar herausgegeben.' Paderborn 1874. Dazu die rec. von Kölbing (mit collation der hs.) Germ. 20, 378—381. — Jetzt neu herausgegeben mit vollständigem lichtdruck der hs. von George A. Hench: 'der ahd. Isidor, Facsimileausgabe des Pariser Codex nebst kritischem texte der Pariser und Monseer bruchstücke. Mit einleitung, grammatischer darstellung u. . . glossar.' (= QF. 72) Strassburg 1893 (rec. Zs. fdph. 28, 254. Litbl. 1894, 327). — Bruchstücke einer andern hs. s. No. V. a.

Dazu H. Seedorf, über syntaktische mittel des ausdrucks im ahd. Isidor und den verwanten stücken. Paderborn 1888 (rec. K. Tomanetz, zs. fdph. 23, 477 ff.); M. Rannow, Der satzban des ahd. Isidor im verhältnis zur latein. vorlage. Berlin 1888 (rec. v. Monsterberg, zs. fdph. 23, 475 ff.). — Zu Is. und M vgl. auch Kügel, Beitr. 9, 301 ff. und Anz. fda. 19, 218 ff.; Kelle Lit. s. 91 ff. 337 ff.

V. Monsee-Wiener fragmente (M). Bruchstücke einer hs. der Wiener hofbibliothek aus dem anfang des IX. jahrh. von einbänden des klosters Monsee losgelöst und herausgegeben von Endlicher und Hoffmann 1834: 'Fragmenta theotisca versionis antiquissimae evangelii S. Matthaei et aliquot homiliarum.' Eine 2. ausg. mit vollständigem glossar von Massmann 1841. Dazu nachträge von Massmann, zs. fda. 1, 563—71. — Neue ausgabe von George Allison Hench: 'The Monsee fragments, newly collated text with introduction, notes, grammatical treatise and exhaustive glossary and a photolithogr. facsimile.' Strassburg 1891. Dazu rec. von Wunderlich, zs. fdph. 25, 17 ff.; Collitz, Modern Language Notes 6 (1891) No. 8; Kügel, Anz. fda. 19, 218—235. — Vgl. Denkm. s. 346—353.

Enthalten sind darin: a) Bruchstücke des Isidor contra Judaeos (s. No. IV), auch abgedruckt in Holtzmanns und Weinholds ausgaben desselben, bei Weinhold nach neuer collation von J. Haupt, vgl. J. Haupt, Germ. 14, 66 und C. Hofmann in den Sitzungsberichten der Münchener Akademie, 1869. Phil.-hist. Cl. s. 557 ff. Jetzt bei Hench XXXII—XXXVI (nochmals in Isidor ed. Hench s. 45 ff.)

b) Bruchstücke einer übersetzung des evang. Matthaei. — Zwei weitere Monseer blätter aus dem Matthauevangelium besass Eccard und gab eins heraus 1720 in 'Veterum Monumentorum Quaternio'. Danach wurde es in die Fragmenta

theotisca als no. V aufgenommen. Beide blätter sind 1873 in Hannover aufgefunden und herausgegeben von E. Friedländer, zs. fdph. 5, 381 ff. — Hench I—XXV.

c) Bruchstücke der homilie de vocatione gentium. — Denkm. 59. Hench XXVI—XXXI.

d) Ein kurzes fragment eines unbekannten stückes. Vgl. Denkm. s. 348—50. — Hench XLI.

e) Bruchstück von Augustins sermo LXXVI. — Denkm. 60. Hench XXXVII—XL.

In den von uns aufgenommenen stücken von b) und c) sind die ergänzungen der lücken in der hs. cursiv gedruckt. — Zu den stücken aus dem Matthaeus-evangelium sind zur vergleichung unter dem texte die entsprechenden stellen aus Tatian (vgl. XVI) gegeben, mit ausnahme von 1., dessen entsprechung bei T zum grösseren theile nicht aus Matthaeus, sondern aus Lucas genommen ist.

VI. Exhortatio und Casseler glossen. Erhalten in einer Fulda-Casseler hs. des IX. jahrh. und herausgegeben von W. Grimm 'Exhortatio ad plebem christianam. glossae Casselanae. Ueber die bedeutung der deutschen fingernamen' in den Abhandlungen der Berliner Akademie 1846, mit nachträgen ebend. 1853. — Eine zweite jüngere hs. der Exhortatio befindet sich in München, gedruckt u. a. in Wackernagels altd. lesebuch 1839, s. 51—54. Nach beiden hss. in den Denkm. 54. Unser text nach der Casseler hs. — Die Casseler glossen neu herausg. v. Steinmeyer, Gl. III 9—13. Der lateinische theil der Casseler glossen ist von den romanisten viel behandelt, zuletzt von Paul Marchot: 'Les gloses de Cassel, le plus ancien texte réto-romain' (Collectanea Friburgensia III) Frib. Helv. 1895. Dazu vgl. die rec. von Meyer-Lübke, Litbl. 1896, 373 ff.; Stürzinger, zs. f. rom. phil. 20, 118 ff., wonach die herkunft aus dem französischen sprachgebiete wahrscheinlicher zu sein scheint.

VII. Murbacher hymnen (H). Die aus dem kloster Murbach stammende hs. (anfang des IX. jahrh.) befindet sich jetzt in Oxford und enthält ausser der interlinearversion der 27 hymnen auch die unter dem namen der glossen des Junius bekannten glossensammlungen. Die hymnen wurden nach einer abschrift des Junius herausgegeben von J. Grimm 1830; aus der hs. selbst nebst einleitung, glossar und facsimile von E. Sievers: 'Die Murbacher hymnen, nach der handschrift herausgegeben' Halle 1874. Dazu collation Beitr. 16, 560. Vgl. Socin, Strassburger Studien 1, 273; Kügel, Beitr. 9, 301 ff.; Kügel Gr. 235 f.

VIII. Das Freisinger paternoster ist in zwei hss. überliefert. A. Freising-Münchner, VIII./IX. jahrh.; B. St. Emmeram-Münchner, IX. jahrh., eine überarbeitung von A. — Denkm. 55. Vgl. Kügel Gr. 247. — Unser text ist der der hs. A.

IX. Weissenburger catechismus (Wk). Hs. des IX. jahrh. in Wolfenbüttel, aus Weissenburg stammend. Herausgegeben zuerst von Eccard 'Incerti monachi Weissenburgensis catechesis theotisca' 1713. — Denkm. 56. Vgl. Socin, Strassb. Studien 1, 257 ff. Kügel Gr. 240.

X. Fränkisches gebet. Aus einer Münchner hs. (geschrieben im j. 821) zuerst herausgegeben von Docen (1825). — Denkm. 58.

XI. Carmen ad deum. Der hymnus 'sancte sator' ist mit der deutschen übersetzung enthalten in einer Tegernsee-Münchner hs. des IX. jahrh. Die deutsche übersetzung steht zwischen den einzelnen halbversen oder versen, also: *sancte sator. uuiho fater. suffragator. helfari etc.* — Herausgeg. zuerst von Docen 1807. Denkm. 61. — Der lateinische hymnus ist in mehreren hss. überliefert, danach ein berichtiger text von Mone (lat. hymnen 269) und Scherer (Denkm. s. 354). — Dieser ist hier der deutschen übersetzung beigelegt und sind die abweichungen der Tegernseer hs. unter dem texte angegeben.

XII. Das fränkische taufgelöbniß. Denkm. 52. Eine hs. (A) in Merseburg, derselbe codex, welcher auch die zaubersprüche enthält, herausgegeben mit photographischem facsimile von Sievers, vgl. no. XXVIII. — Von einer ehemals Speirer hs. (B) ist uns nur eine abschrift erhalten; gedruckt bei Massmann, abschwörungsformeln no. 2. — Unser text nach A. — Vgl. Kossinna QF. 46, 94. Wilmanns, GGA. 1893 s. 537.

XIII. Alemannische psalmen. Bruchstücke einer hs. des IX. jahrh., von bucherdeckeln abgelöst, eins in Dillingen, zwei in München; herausgeg. von

Schmeller, *Germania* 2, 98—105. Vollständig abgedruckt auch in Müllenhoffs sprachproben, s. 18—20.

XIV. *Lex Salica*. Octavdoppelblatt des IX. jahrh. in Trier, gefunden von Mone 1850. *Lex salica* ed. Merkel (1860) s. 104. 111. *Denkm.* 65.

XV. *Trierer capitulare*. Hs. verloren, nur durch einen abdruck des XVII. jahrh. (Brower, *antiquitates Trevirenses* 1626) erhalten; — *Denkm.* 66. Die textherstellung der 'Denkmäler' ist von uns recipiert, unter dem texte sind nur die abweichungen von derselben, welche die überlieferung beibehalten, angegeben worden. Die längenbezeichnung der endsilben unterblieb, da diese schon sehr verfallen sind. — Es folgen hier noch diejenigen stellen, in welchen der deutsche text der *Denkm.* von dem alten drucke abweicht: 1. *jouuelihc*, 3. *Souerse, thuruhe*, 3/4. *anderrn*, 4. *craftlicheru*, 8. *vuissit*, 9. *palice*, *andern*, 10. *seluern*, 11. *lewitt vrcundum*, 12. *ni] nin, vindan*, 15. *geaneruun in selues*, 21. *ceungeu vor samithu*, 25. *kirrichun*.

XVI. *Tatian (T)*. Uebersetzung einer lateinischen evangelienharmonie, deren älteste durch Victor von Capua im 6. jh. aufgefundene hs. sich in Fulda befindet (hsg. von E. Ranke, Marburg und Leipzig 1868). Dieselbe ist eine interpolierte lat. bearbeitung des ursprünglich griechischen (oder syrischen?) Diatessaron des Tatian (2. jahrh.), wie wir jetzt durch den in armenischer übersetzung zu tage gekommenen commentar Ephraims des Syrers zu Tatians Diatessaron wissen. Vgl. W. Müller in Herzogs *Realencyclopädie* 2 Bd. 15 (1885) s. 212 ff.

Die (höchst wahrscheinlich in Fulda entstandene) ahd. übersetzung ist überliefert durch eine hs. des IX. jahrh. in St. Gallen. Ueber Pariser fragmente und nachrichten von anderen hss. s. Sievers². Herausgegeben von Schmeller: 'Ammonii Alexandrini quae et Tatiani dicitur harmonia evangeliorum in linguam latinam et inde ante annos mille in francicam translata.' Wien 1841. — Nach vergleihung der handschrift und mit einleitung nebst glossar herausgegeben von E. Sievers: 'Tatian, Lateinisch und altddeutsch, mit ausführlichem Glossar.' Paderborn 1872. Zweite neubearbeitete ausgabe Paderborn 1892 (nach neuer vergleihung der hs., mit umarbeitung der einleitung und vervollständigung des glossars). Dazu rec. *Anz. fda.* 19, 235 ff., *Zs. fdph.* 26, 269 ff., 431, *Lit. Centralbl.* 1892 s. 1770 ff. — Weitere litteratur zum T: I. Harczyk, *zs. fda.* 17, 71 ff.; Kossinna *QF* 46, 97 ff.; Sievers, *Beitr.* 19, 546—60; C. Dietz, die latein. vorlage des ahd. T (*Diss.*) Leipzig 1893; V. E. Mourek, a) *Zur syntax des ahd. T*; b) *Weitere beiträge zur syntax des ahd. T*; c) *Gebrauch der kasus im ahd. T, mit parallelen aus der bibelübersetzung der böhm. brüder* (Aus den Sitzungsberichte der k. böhm. ges. d. wiss.) Prag 1894—96; K. Förster, *der gebrauch der modi im ahd. T* (*Diss.*) Kiel 1895; dazu Dietz, *Litbl.* 1897 s. 43 f.; E. Arens, *studien zum T*: 1) *fehler und missverständnisse im T*; 2) *mehrere übersetzer?* *zs. fdph.* 29, 63 ff., 510 ff.

Die von uns aufgenommenen stücke sind nach der ausgabe von Sievers gegeben. Die accentzeichen (' und '), welche die hs. hie und da setzt, sind weggelassen und durch die regelmässige längenbezeichnung ersetzt worden. Unter dem texte sind mit vorgesetztem : diejenigen abweichenden formen angegeben, welche durch nachträgliche correctur an die stelle der im texte stehenden ursprünglichen gesetzt worden sind. — Weitere stücke aus T s. unter den entsprechenden stücken der Matthaeusübersetzung der Monseer fragmente: V, 2—8.

XVII. *Die Strassburger eide*. Enthalten in Nithardi *historiarum libri IV*, hs. des X/XI. jahrh. in Paris, herausgeg. von Pertz, *Mon. Germ. SS.* II, daselbst die eide s. 665. 66, mit anmerkungen von J. Grimm; Nithard ed. Holder (Freiburg u. Tüb. 1882) s. 35; photogr. facsimile im *Album de la Société des anciens textes français*, Paris 1875, pl. 1, auch in Koennekes *bilderatlas* s. 14. — *Denkm.* 67. Die neuere wesentlich nur den romanischen teil betreffende litteratur s. bei Koschwitz, *les plus anciens monuments de la langue franç.*, Leipzig 1897, s. 1.

XVIII. *Erste bairische beichte und S. Emmeramer gebet*.

a) Die erste bair. beichte ist die ältere form von XXII. Hs. des X. jahrh. (aus S. Fleury) in Orleans. Danach zuerst gedruckt von Martène 1706. Erst 1882 wurde von J. Schwarzer die beichte durch abdruck des Martèneschen textes wieder bekannt gemacht, *zs. fdph.* 13, 353 f. Jetzt *Denkm.*³ 78 A nach der hs. — b) Das S. Emmeramer gebet ist in zwei hss. erhalten: A hs. des IX. jh. in Tepel, gefunden und veröffentlicht nebst ausführlicher besprechung von F. Pfeiffer, *forschung und kritik* 2, 20—38 (= Wiener sitzungsberichte 1866, bd. 52). B hs. des X. jahrh.

in München, eine jüngere und im zweiten teile teilweise kürzere fassung. Abdruck von Piper, zs. fdph. 15, 83 f. Beide hss. stammen aus S. Emmeram. In Denkm. 78 B nach beiden hss. — Schon Scherer Denkm.¹ s. 494 und Pfeiffer s. 37 erkannten, dass der eingang des gebets eine beichtformel sei. Scherers weitere schlüsse Denkm.² s. 565 ff. sind jedoch durch das bekanntwerden der beichte hinfällig geworden. — In unserem texte ist das S. Emmeramer gebet genaue wiedergabe der hs. A; zu dem der beichte entsprechenden stücke sind aber unter dem texte sämtliche abweichungen der hs. B angegeben, unter sperrdruck der zur beichte stimmenden.

XIX. Lorsch beichte. Hs. des IX. jahrh. (882 nach Dümmler, zs. fda. 18, 308) in Rom, aus Lorsch stammend; zuerst herausgegeben Denkm.² s. 630 ff.; Denkm.³ 72^b — vgl. Scherer, Anz. fda. 1, 63; Dziobek, zs. fda. 19, 392.

XX. Fuldaer beichte. Erhalten in zwei hss. des X. (A) und XI. jahrh. (C) und in einem alten abdrucke einer dritten hs. (B). — Kritisch hergestellt in den Denkm. 73, danach unser text. Vgl. Kossinna QF. 46, 95.

XXI. Mainzer beichte. Hs. des X. jahrh. in Wien. — Denkm. 74^a. Danach unser text.

XXII. Zweite bairische beichte. Erhalten in Sebastian Münsters 'Cosmographie' Basel 1569. — Denkm. 77. Danach unser text. — Diese beichte ist eine jüngere erweiterung der oben unter XVIII gegebenen ersten bair. beichte. Den bairischen sprachcharakter dieser beichte bezweifelt Steinmeyer Denkm.³ s. 396 mit unrecht: der lautstand ist freilich nicht der bairische des IX., wol aber des X./XI. jh.'s; vgl. auch den verfall der endungen (ahd. gr. § 59 a. 2), z. b. *toupha* < *toufi*, ferner *tach* 5 (ahd. gr. § 149 a. 5) und das nur in bairischen quellen erscheinende *lichnamo* 12. 17. (vgl. Wiener Notker z. b. N 15, 24, Otloh 26, 17, Wessobrunner glanbe Denkm. 90, 25. 29).

XXXIII. Notker (N). Die werke des Notker III. (Labeo), welcher in St. Gallen als lehrer wirkte und im alter von mehr als 70 jahren am 29. juni 1022 starb, sind uns nur zum teile erhalten. Ueber Notker und seine werke vgl. Bächtold Lit. s. 58—75, dazu in den Anm. s. 17—22 ausführliche literaturzusammenstellungen; ferner Kögel Gr. 231 ff.; Kelle Lit. s. 232—263. — Die erhaltenen werke N.'s sind herausgegeben von Hattmer, denkmahle bd. 2 und 3. Neue collationen dazu lieferte Steinmeyer, und zwar zu bd. 3 in der zs. fda. 17, 449—504, zu bd. 2 (psalmen) im Anz. fda. 3, 138—164 (ergänzungen von Piper, zs. fdph. 11, 275—285). Eine neue gesamttausgabe: 'Die schriften Notkers und seiner schule herausgg. von Paul Piper'. Bd. I—III. Freiburg 1882/83. — Ueber den erst in neuerer zeit gefundenen (lateinisch geschriebenen) Computus Notkers vgl. Bächtold, zs. fda. 31, 196; Steinmeyer, Anz. fda. 19, 274 ff.

Die zuerst von W. Wackernagel aufgestellte ansicht, dass nicht alle der unter N.'s namen gehenden schriften von ihm selbst verfasst seien, sondern dass er dazu sich der beihülfe von schülern bedient habe, hat sich als unhaltbar erwiesen: man hat daher nicht ferner die berechtigung, von 'N. und seiner schule' zu sprechen, sondern N. als alleinigen verfasser anzuerkennen. Vgl. hierzu bes. Bächtold a. a. o. und die folgenden abhandlungen von J. Kelle: 'Das verbum und nomen in Notkers: a) Boethius: Wiener sitzungsberichte 109, s. 229 ff., b) Capella: zs. fda. 30, 295 ff., c) Aristoteles: zs. fdph. 18, 342 ff., d) de syllogismis, de partibus logicae, de rhetorica arte, de musica: zs. fdph. 20, 119 ff. (darstellungen der formenlehre der genannten werke); J. Kelle, die philosophischen kunstaussdrücke in N.'s werken (Abh. der Münchner Akademie) München 1886. J. Kelle, die St. Galler deutschen schriften und N. Labeo; mit 6 tafeln (Abh. der Münchner Akademie) München 1888 (rec. Kögel Lit. Centralbl. 1889, 1313 f.). Ausserdem vgl. die schriften von Wunderlich und Sonnenburg zu Boethius.

Notker hat für seine deutschen schriften ein sorgfältig erdachtes system von accenten angewandt (vgl. Beitr. 2, 127 ff.): es sind daher in unseren proben die accentu der hss. genau widergegeben. Von den werken N.'s sind für die obigen proben folgende benutzt worden:

1) Die übersetzung der schrift des Boethius de consolatione philosophiae, erhalten in einer gleichzeitigen hs. in St. Gallen (anfang des XI. jahrh.) bei Hatt. III, 7—255; bei Piper I, 1—363: das mit der reichlichsten und zuverlässigsten accentuation versehene stück, vgl. hierüber bes. O. Fleischer, zs. fdph. 14, 129 ff.; H. A. Fenselau, Die quantität der end- und mittelsilben, einschliessl. der partikeln

und praefixe in N.'s B. I. (Diss.) Halle 1692. Weitere abhandlungen zu Boethius: O. Wolfermann, Die flexionslehre in N.'s B. Altenburg 1886; Löhner (Wortstellung) zs. fdph. 14, 173 ff.; H. Wunderlich, Beitr. z. Syntax des B. Berlin 1883; P. Sonnenburg, Bemerkungen zu N.'s bearbeitung des B. (Progr.) Bonn 1887; J. Kelle, Ueber die grundlage auf der N.'s erklärung von B. de cons. phil. beruht, Münchner sitzungsber. 1896, 349 ff.

2) Die übersetzung von Martianus Capella de nuptiis Mercurii et Philologiae. St. Galler hs. des XI. jahrh., gedruckt bei Hatt. III, 257—372; Piper I, 685—847.

3) Die übersetzung und erläuterung der psalmen, an welche sich noch verschiedene lyrische stücke des alten und neuen testamentes und catechetische stücke schliessen. Die letzteren als 'Notkers catechismus' in den Denkm. 79. — Wir haben von dieser übersetzung nur eine jüngere vollständige hs. des XII. jahrh. in St. Gallen, aber bruchstücke und spuren von mehreren andern. Nähere nachweise darüber in Hattemers einleitung zu seiner ausgabe der St. Galler hs. (denkmahle bd. 2); Scherer, Denkm. zu No. 79; neue fragmente aus St. Paul ed. Holder, Germ. 21, 129 ff. (dazu Heinzel, zs. fda. 21, 160 ff.), aus München ed. Golther, zs. fda. 37, 276 ff. Ausgabe der psalmen bei Piper, bd. II. — Ueber die quellenfrage vgl. Ernst Henrici, die quellen von Notkers psalmen (= QF. 29) Strassburg 1878 (rec. von Steinmeyer, Anz. fda. 5, 216 ff.; Seiler, zs. fdph. 10, 228 ff.), und Ernst Henrici, der lateinische text in Notkers psalmencommentar, zs. fda. 23, 217—258. — J. Kelle, Untersuchungen zur überlieferung, übersetzung, grammatik der ps. N.'s. (Schriften zur german. philol. 3) Berlin 1889. — Edith E. Wardale, Phonology in Notkers psalms from the S. Gall. ms. (Züricher diss. 1893). — Für unsere proben sind benutzt a) die (6) Basler bruchstücke einer alten hs. der psalmen, herausgeg. von W. Wackernagel: 'die altdutschen Handschriften der Basler Universitätsbibliothek' s. 11 ff. Daraus No. 12 und 13. — b) Die vollständige St. Galler hs. Daraus No. 14, 16^a, 17.

Eine überarbeitung dieser übersetzungen in bairischem dialekt liegt uns vor in einer Ambras-Wiener hs. des XI. jahrh. (aus Wessobrunn stammend). Sie enthält psalm 1—50, 101—150 und die lyrischen und catechetischen stücke. (Ausserdem auch bruchstücke von predigten, vgl. No. XXVII.) Aus ihr No. 15 und 16^b. Sie hat keine accente, die circumflexe über den langen stammsilben sind hinzugefügt worden. — Notkers psalmen nach der Wiener handschrift herausg. v. Richard Heinzel und Wilhelm Scherer. Strassburg 1876. Dazu die recension von Steinmeyer, Anz. fda. 3, 131 ff. und Ernst Henrici, zum Wiener Notker, zs. fda. 22, 226 ff. Ueber das sprachliche handelt Heinzel: 'Wortschatz und Sprachformen der Wiener Notkerhs.' I. II. III. (= Sitzungsberichte der Wiener Akademie bd. 80. 81. 82) Wien 1875. 76. — Neue ausgabe von Piper, Notker bd. III.

4) Die abhandlung de partibus logicae. Hs. in Zürich d. XI. jahrh., gedruckt bei Hatt. III, 537—540; Piper I, 591—95. Daraus sind die als No. 18 aufgeführten sprichwörter 1—9 entnommen; 8^a und 10 einer St. Galler hs. des IX. jahrh. bei Hatt. I, 410^b. Wackernagel, altd. lesebuch², s. 317. Denkm. 27, 1.

5) Der sogenannte brief Ruodperts. St. Galler hs. des XI. jahrh. Abdruck von Piper, zs. fdph. 11, 285; wonach unser text. Vgl. Denkm.³ 80. ('eine Sangaller schularbeit').

Dieses stück hatte in den früheren ausgaben den (in der hs. nicht vorhandenen) eingang: *P. dilecto suo salutem et profectum in doctrina. Verba, quae ad me misisti, ut tibi exponam, in theodiscam linguam transtuli. sic enim sonare debent.* Danach erschien es als brief und musste als beweis einer Notkerschen übersetzerschule gelten. Jetzt ist aber durch Bächtold ('der sog. magister Ruodpert und sein sog. brief') zs. fda. 31, 189 ff. nachgewiesen, dass der eingang eine fälschung des ersten herausgebers Goldast ist und dass auch der name Ruodpert nichts mit dem stücke zu tun hat: es ist wie es scheint eine schulübung, z. t. sätze aus Notkers werken enthaltend. Vgl. auch Bächtold Lit. Anm. s. 22.

6) Rhetorik s. XXXX.

XXIV. Williram (W). Die paraphrase des hohenliedes von Williram († 1065 als abt von Ebersberg) ist uns in zahlreichen hss. erhalten. Ausser verschiedenen fragmenten sind 11 vollständige hss. vorhanden, von welchen A (Leidener hs. des XII. jahrh.), B (Breslauer hs. des XI. jahrh.) und C (Ebersberg-Münchner des

XI. jahrh.) die wichtigsten sind. Herausgegeben wurde W. von Merula (1598 in Schilters thesaurus I; von H. Hoffmann, 'Willirams übersetzung und auslegung des Hohenliedes' Breslau 1827, woselbst abdruck der beiden hss. B und A gegeben ist, dazu ein wörterbuch, in welchem auch lesarten anderer hss. berücksichtigt werden. Eine kritische ausgabe nach C mit den lesarten der übrigen hss. lieferte J. Seemüller, 'Willirams deutsche paraphrase des hohen liedes mit einleitung und glossar (= QF 28) Strassburg 1878. Vorher erschien von demselben 'die handschriften und quellen Willirams' (= QF. 24) Strassburg 1877. Wichtig sind dazu die recensionen von Pietsch, zs. fdph. 9, 231 ff. und 10, 214 ff. Neue bruchstücke veröffentlicht von W. Meyer in zs. fda. 28, 227 ff. — Fr. Junghans, Die mischprosa Willirams (Diss.) Berlin 1893 (rec. Seemüller, Anz. fda. 21, 225 ff.).

Unsere proben sind dem abdrucke von B und A in Hoffmanns ausgabe entnommen, und zwar gibt 1 beide texte neben einander, 2 und 3 nur den text von B, 3 gibt die übersetzung des 4. capitels unter weglassung der dazwischen stehenden auslegungen. Die wichtigeren varianten von C (nach Seemüller und Hoffmann) sind teils unter dem texte angegeben, teils zur emendation von B in den text gesetzt worden.

XXV. Physiologus. Hs. des XI. jahrh. in Wien; abgedruckt Fundgr. I 17—22; Piper, die älteste deutsche litteratur s. 461 ff. Denkm. 82. Vgl. M. Mann die ahd. bearbeitungen des Physiologus, Beitr. 11, 310—329; F. Lauchert, Geschichte des physiologus. Strassburg 1889 (rec. Voigt, zs. fdph. 22, 236 ff.; vgl. Litbl. 1890 53 ff.; Engl. stud. 16, 296 ff.). — Die aufgenommenen stücke entsprechen in den Denkm. den nummern 1. 4—8. 11. — In 1, welches in der hs. ohne accentuation ist, sind die langen stammsilben circumflectiert worden; die accente der übrigen stücke genau nach der hs.

XXVI. Ôtlohs gebet. Hs. in München XI. jahrh., wahrscheinlich autograph Ôtlohs (1066/67), eines mönches in St. Emmeram; abdruck der hs. von Piper, zs. fdph. 15, 84 ff. — Denkm. 83. Vgl. Vogt, Beitr. 2, 262—64.

XXVII. Wessobrunner predigt. Ambras-Wiener hs. (vgl. XXIII, 37) Gedruckt zuerst von Eccard, Fr. or. II, 491 ff., dann von Hoffmann, Fundgr. I, 56 bei Piper, Notker III, 405—8. — Denkm. 86, B, 2.

Zweite abteilung. Poetische denkmäler.

XXVIII. Das Hildebrandslied.

a) Die handschrift. Hs. des VIII/IX. jahrh. in Cassel. (Grosz, über den Hildebrandslied-codex etc.: Zeitschr. f. hess. gesch. und landesk. NF. Bd. 8. Facsimile von W. Grimm, Göttingen 1830; photographische facsimilia in Koennekes bilderatlas s. 6, 7 und in den ausgaben von Grein², Sievers. — Die hs. ist von zwei schreibern geschrieben, deren zweiter nur von *Hiltibracht* v. 30 bis *du* v. 41 geschrieben hat. Ueber den schriftcharakter vgl. Kauffmann, Philol. stud., 123 ff. Einheit des schreibers sucht nachzuweisen W. Luft, die hs. des Hildebrandsli., Festgabe an K. Weinhold (1896) 20 ff. — Früher war es die allgemeine annahme, dass unsere hs. erste aufzeichnung aus dem gedächtnis sei. Seit Holtzmann (Germ. 9 289 ff.) hält man sie ebenso allgemein für abschrift einer vorlage (vgl. darüber zuletzt Kauffmann a. a. o.), die ältere ansicht nehmen neuerdings auf Martin GGA 1893, 130; Anz. fda. 22, 280 und W. Luft a. a. o.

b) Ausgaben und erläuterungsschriften. Das Hl. ist herausgeg. zuerst von Eccard, Fr. or. I, 864 ff.; von den brüdern Grimm, Cassel 1812. Sodann oft die wichtigeren ausgaben und erläuterungsschriften sind: K. Lachmann, 'über das Hildebrandslied' (Berliner akad. 1833), kleinere schriften 1, 407 ff. (der grundlegend commentar); Wackernagel, altddeutsches lesebuch (1839 ff.); H. Feussner, 'die älteren alliterierenden dichtungsreste', Hanau 1845; A. Vollmer und K. Hofmann, das Hildebrandslied, Leipzig 1850, dazu K. Hofmann, Münchner gelehrte Anzeigen 1855, stück 1 und 7, 1860 st. 34; Grein, das Hildebrandslied, Marburg 1858, 2. ausg. Cassel 1880 Müllenhoff, Denkm. 2 (1864, 1873), neuer text und erweiterter commentar von Steinmeyer 1892; Holtzmann, Germ. 9, 289 ff.; M. Rieger (1864), Germania 9, 295 ff. (neue vielfach abweichende recension); E. Sievers, 'das Hildebrandslied, die Merseburger zaubersprüche und das fränkische taufgelöbnis, mit phot. facsimile nach den hss. herausgeg.', Halle 1872 (rec. Zacher, Zs. fdph. 4, 461 ff.); Otto Schroeder, 'Bemerkungen zum Hildebrandsliede' (in den 'Symbolae Joachimicae' s. 189—218, auch separat), Berlin 1880; Edzardi, Beitr. 8, 480—490; Herm. Müller, zur ahd. allitterations-

poesie, Kiel 1888 (rec. Heusler Litbl. 1890, 92 ff.); R. Heinzel, über die ostgotische heldensage (Wiener Sitzungsberichte 119), Wien 1859, darin s. 39 ff. ausgabe und commentar des Hl.; Kögel Gr. 174 ff.; Kögel Lit. 211—235, übersetzung und commentar; W. Luft, die entwicklung des dialoges im alten Hl. (diss.), Berlin 1895 (rec. Martin, Anz. fda. 22, 280 ff.); C. Kraus, zs. f. östr. gymn. 1896, 316—328 (in der rec. über Kögel Lit.); Fr. Kauffmann, das Hl. (handschrift, sprache, inhalt, geschichte und sage, kunst, zeit und heimat des dichters), Philolog. Studien, Festgabe für Ed. Sievers, Halle 1896, s. 124—178; A. Bam, motive und stil im Hl. (Progr.) Iglau 1896. Zur metrik vgl. Sievers, altgerm. metrik 165 ff., Kögel Lit. 28 ff.

c) Literaturnachweise zu den einzelnen versen. (Die unter b aufgeführten schriften sind hier nur mit dem namen des verfassers und der seite citiert).

1. Als 2. halbvers ergänzte Grein *sanges wise liuti*, Rüdiger (zs. fda. 35, 175) *sóðfastero vero filu*, Kögel (Lit. 214) vermutet: *Ik ðat sóðlico seggen gihórta*; vgl. auch Denkm. Müller 86 streicht *ðat seggen* und zieht *ik gihórta* zu v. 2. Kauffmann 143 fasst 1 und 2 als einen vers. — Zu *seggen* Kauffmann 131.

2. *urhëttun* als verbum, *muotin* als dat. pl. nach Lachmanns (Grimms) vor-gänge lange zeit herrschende auffassung; vgl. Müllenhoff, Denkm. Seit Rieger Germ. 9, 308, zs. fdph. 8, 70 fasst man *urhëttun* als n. pl., *muotin* als verbum (wofür einige indic. *muotin* herstellen wollen). Vgl. Paul, Beitr. 7, 121; Kögel Grundr. 176 f. (dazu Martin, zs. fdph. 24, 227); Kauffmann 144. 134. 129; Kraus 319 (325³); — für die ältere auffassung Luft 11, der *ubarmuotin* d. pl. (für *muotin*) lesen möchte.

3. Ueber *Hiltibraht* (*Hadubraht*) s. Holtzmann, Germ. 9, 290; Kauffmann 136.

4. *sunufatarungo*: a) gen. plur zu *herium tuem*, 'der leute des sohnes und des vaters' nach Grimm (Gesch. d. dtsh. spr. 654), Schmeller (Hel. 2, 107^b) und Feussner 24: s. dagegen Müllenhoff, Denkm.; dafür neuerdings Kluge, Stammbildung § 26, Siebs, zs. fdph. 29, 412. b) Adverb 'sohneväterlich' Grein 23. c) nom. plur. ('der sohn und der vater') nach Lachmann, der *sunufatarungos* schreibt (ebenso Müllenhoff u. a.); nom. dual Müller 86 f. (Kauffmann 143 f.). Nach *sunufatarungo* setzen punkt (apposition zu *H. enti H.*) Rieger, Heinzel 42, vgl. Müllenhoff. — Zur bedeutung s. Zarncke, berichte d. sächs. ges. d. wiss. 1870, 197; J. Schmidt, Jenaer Litt. zeit. 1877, 269; Kögel Lit. 215, Kauffmann 143.

5. *rihtun*, *garutun*, *gurtun* plusquamperfecta nach Kauffmann 145 (ähnlich Kraus 326). Zu *gurtun* vgl. Kögel Gr. 179, Lit. 215; Kauffmann 130.

6. Zu *helidos-hringā* Scherer, zs. fda. 26, 378 ff.; zu *tō* vgl. Kögel Grundr. 177, Kauffmann 131 f.; *dera hiltiu* vgl. Rüdiger, zs. fda. 35, 176; Kögel Lit. 215 (auch ags. ist *hild* ein *id*-stamm: acc. sg. *hilde*). — Heinzel 42 setzt punkt nach *hringā*, komma nach *ritun*, ebenso Siebs, zs. fdph. 29, 412.

7. *gimahalta*, Kögel Gr. 179; Kraus 318. — *Heribrantes sunu* streichen die meisten edd. — *hērōro* 'der ältere' Edzardi, Beitr. 8, 485; Kögel Gr. 177.

8. Vgl. Müllenhoff Denkm.; Kögel Gr. 179, Lit. 215.

9^a. Kögel, Lit. 215. 9^b. Müllenhoff Denkm.

10. 11. Schroeder 200, der in 10^b ausfall eines satzes mit *eddo* vermutet (*eddo hvena her ti friunte habe*), vgl. Kauffmann 145. Grein ergänzt 10^b *frōtero liuteo*, 11^a *chādi dīna chuniburt* (vgl. Schroeder); Roediger, zs. fda. 33, 412: 10^b *mī is des firwit mikil*, 11^a *chādi mī dīnan namun*. — Vgl. noch Möller 89 f.; Kögel Lit. 216 (dagegen Kraus 326). Siebs, zs. fdph. 29, 412.

13. Lachmann *chind in chunincriche*: dagegen komma nach *chind* Müllenhoff Denkm. Nach Feussner wollte Heinzel 42 vor *chind* punkt setzen (ebenso Steinmeyer, Denkm.). Dagegen Braune, Beitr. 21, 1 ff.; Siebs, zs. fdph. 29, 412. — Für *mīn* hs. *mī* Lachmann, *mīr* Feussner; Holtzmann 291.

15. Reimvers nach Lachmann, vgl. Schroeder 201 f. — Zacher, zs. fdph. 4, 469, setzt *snottare* für *ūserē* ein, Müller 92 *swāse* (Kögel Lit. 216). Nach Rieger ist alles erster halbvers, der zweite fehlt.

16. *ēr hina wārun* Lachmann, *ēr hina fuorun*, *vuarun* Feussner, Holtzmann 291, Zacher, zs. fdph. 4, 470; dagegen *ēr hīna* Grein 24; Müllenhoff Denkm.; Schroeder 202; Kögel Lit. 216; Kraus 318.

17. Lachmann setzte die caesur nach *hætti*. Ebenso Müllenhoff.

18. Zwischen v. 17 und 18 lücke nach Lachmann; vgl. Müllenhoff Denkm.; dagegen Rieger, Germ. 9, 316; Schroeder 202; Luft 14 ff. — *giweit* Kögel Gr. 177; Kraus 318; Kauffmann 130. — *floh* fasst Kögel Lit. 216 mit *hīna* zusammen ('ent-fliehen'), dagegen Kraus 318, der *hīna* mit *ōstar* verbindet,

19. *sinero* auf *Theotrich* bezogen von Heinzel 43; Roediger, zs. fda. 35, 175, Kögél Lit. 216. Dagegen Steinmeyer Denkm.

20. *luttila* 'elend' Müllenhoff Denkm., Kögél Lit. 217, Gering, zs. fdph. 26, 466; dagegen Kauffmann, zs. fdph. 26, 460.

21. Nach der verbreitetsten auffassung ist *prät* acc. sg., worauf *luttila* zu beziehen. Andere beziehen *luttila* als neutralen plural auf *prät* und *barn*. So W. Pütz (Kölner progr. 1851, s. 19) und jetzt Kögél, Lit. 216 (dagegen Kauffmann 128). Holtzmann Germ. 9, 293 erklärte *prät* als gen. sg. (für *prati*), *luttila* dann zu *barn* gehörig. Ebenso Kauffmann, zs. fdph. 26, 460, dagegen Gering ebd. 465. — Ueber *bär* s. Kögél Gr. 177, Lit. 217; Martin, zs. fdph. 24, 228; Kraus 319. — Zu *unwahs* Müllenhoff Denkm.

22. Ueber *arbo laosa* Müllenhoff Denkm., Kögél Lit. 216 f., Kauffmann 139. — Zu *her* (frühere ausgg. *hē*) vgl. Kraus 326¹. — Das *det* der hs. tilgte Wackernagel. Lachmann: *arbo laosa (er rēt östar hina) dēt* (vgl. Grein 25, Rieger Germ. 9, 309). — Zu *her rēt östar hina* vgl. Kraus 316.

23. Müllenhoff Denkm. will umstellen 22. 25. 26. | 23. 24. | 27. 28 (vgl. Schroeder 206). Dagegen Roediger, zs. fda. 33, 413. — Heinzel 43 fasst *sīd* als conj. 'weil' und setzt komma nach *hina* (v. 22), ebenso Kauffmann 141. Dagegen Steinmeyer, Denkm. — Zu *darbā gistuontun* Heinzel 43; Kögél Lit. 217; Kraus 318. 319

24. Ueber *fateres* Lachmann (*fatereres* hs., *fater ēres* Feussner, Grein), s. Kögél Lit. 218, Kraus 322. — *frimlloos*, 'verbannt, fremd', Müllenhoff Denkm.; 'hilfl arm' Heinzel 44, 'geächtet' Kögél Lit. 218; 'von seiner sippe verlassen, preisgegeben' Kauffmann 140; seit Lachmann allgemein auf Hildebrand bezogen, auf Dietrich v. Grimm, Rieger Germ. 9, 304 (mit folgender lücke) und Kögél.

25. Für *ummet tirri* der hs. ist seit Lachmann *ummett irri* allgemein üblich (vgl. Kögél Gr. 178, auch Kauffmann 141¹); *ummet tiuri* Wackernagel und Heinzel 44; das *tirri* der hs. verteidigen Grein und Kögél Lit. 218.

26. Zu *dechisto* s. Schroeder 203 f.; Edzardi, Beitr. 8, 490. Dafür *denchisto* Scherer, zs. fda. 26, 378; Heinzel; Martin, zs. fdph. 24, 228; *dehtisto* Kögél Lit. 218 (Kauffmann 133). — 26^b. *miti Deotrichhe* Wackernagel; *was er Deotrichhe* Lachmann vgl. Müllenhoff Denkm.; *her bi Deotrichhe stuont* Schröder 204. Das *darbā gistōntu* der hs. strich Lachmann; die lesart der hs. behalten bei Feussner, Grein, Rieger 304 f., in neuerer zeit nur Heinzel 44 (als 1½ verse: *degano denchisto | unti Deotrichhe || darbā gistōntun |*).

27. Zu *folches at ente* Schroeder 205²¹, Kögél Lit. 219, Heinzel 45. — *her wa* streicht Lachmann (Müllenhoff); Roediger, zs. fda. 35, 175: *miti Deotrichhe, co folche at ente*. — *fēhitha* Grimm (Reinhart fuchs 279), *fēhta* Lachmann, vgl. Müllenhoff Denkm. — *ti loebe* Kögél Lit. 219 'zur freude' (vgl. Pütz, Kölner progr. 1851, s. 21) dagegen Kraus 326 f.

28. Als ersten halbvers (bei fehlendem zweiten) fassen das überlieferte *Rieger* Kauffmann 146; nach *her* ergänzt *managēm* Martin (Müllenhoff Denkm.), vgl. zs. fda. 34, 281; *wito* ergänzt Kögél Lit. 219, vgl. Kraus 327. — Für *chōnnēm* wollte Grein *chorinēm* als lesart der hs. ansehen.

29. Das überlieferte fassen als prosa Lachmann, Müllenhoff Denkm., Kögél Lit. 219; auch Schroeder 205 ff. motiviert ausführlich die streichung dieser worte. Als erste halbzeile bei fehlender zweiten fassen es Grein, Rieger 317, Heinzel 45, Roediger, zs. fda. 35, 175; Grein ergänzte als 2. halbvers *liuteo wiso*, Roediger (auch Heinzel) *an desemo lichte ford*. Als 2. halbvers, dem ein erster (mit *l* alliterierend) fehle, fasst es Kauffmann 146. — Zu *habbe* Kauffmann 132.

Nach v. 29 wird seit Lachmann von manchen eine lücke angenommen, in welcher Hildebrand seinen namen nenne; so Kauffmann 146. Andere lassen die namensnennung auf 32 folgen; so Müllenhoff, der nach 30 nur *Hiltibrant gimahalta Heribrantes sunu* ergänzen möchte. Gegen jede lücke Schröder 207, Heinzel 45, Steinmeyer Denkm.

30. *wēttu*: a) nach Lachmann = *wēt* *Tiu*, ahd. *weiz* *Ziu*, s. dazu Müllenhoff Denkm. — b) = ahd. *weizzu* 'ich mache wissen, rufe zum zeugen an', Vollmer, Grein 27 ff., Schade, altd. wörterb. (s. v. *wēttu*), Siebs, zs. fdph. 29, 412. — c) *wēttu* 'ich wette, setze ein pfand ein' oder 'ich appelliere an' Müller 95, Luft 16. 28. — d) Cosijn, Tijdschr. v. Nederl. Taal- en Letterk. 11, 200 f.: *wēttu* < *alts*

**wētidu* (zu alts. *wētean*, ahd. *weizzen*) < westg. **waitidu* 3. sg. imperat. (vgl. got. *lausjadan*) 'Irmingot getuige van boven uit den hemel, dat . . .'. — e) Kügel Lit. 220 verbessert *witti* (2. pers. opt., vgl. *ni curi*) 'wisse'; vgl. dazu Feussner 39; dagegen Luft 16. — f) Kauffmann 146: *wēttu* = imperat. alts. *wēt* (ahd. *weizzi*, vgl. ags. *sēc*) + pron. *du*: 'tue kund, grosser gott, durch ein vom himmel herab leuchtendes zeichen.'

Zu *quad Hiltibrant* Kügel Lit. 220; von den meisten edd. gestrichen, ebenso 49. 58. — Zu *hevane* Müller 73 ff. — Zu *irmingot* Braune, Beitr. 21, 3 ff.

31. 32. Zu *neo dana halt* vgl. nach Grein, Kügel Gr. 178 besonders Jellinek, zs. fda. 37, 20 ff.: 'ebensowenig jemals' oder 'trotzdem noch niemals.' — Zu *dinc ni gileitōs*: *gileitōs* früher allgemein als praet. = *gileittōs* (zu *leiten*); dagegen als praes. (zu *leitōn*) gefasst von Luft 27 f., Kraus 319, Kauffmann 146. *dinc leiten* a) 'streiten' Lachmann; 'kämpfen' Scherer, kl. schriften 1, 536; — b) 'verhandlung führen' Grein 30, Kügel Lit. 220 ('dass du trotzdem noch niemals mit . . . eine verhandlung geführt hast'), vgl. Kraus 319 ff.; — c) 'rechtsstreit führen' Luft 27 f.: 'dass du (Gott) mich nicht einmal in einen rechtsstreit verwickelst mit . . .'; Kauffmann 146: 'dass du (Gott) ebensowenig jemals mit einem vater wie ich ein gericht einleiten wirst' (vergleichsatz fehlt, wie der eigentliche inhalt der rede).

Statt *sus* möchte Kügel Lit. 220 *thus* setzen; Grein ergänzt *nāhsippan*, ebenso Müller, Roediger zs. fda. 35, 175; Luft 30 *hōhsippan*. — Möller ergänzt 32 *degan lebōsto | dinc ni gileitōs*. Heinzel 45 fasst 31. 32 als einen langvers (ohne nachfolgende lücke). — Müllenhoff Denkm. stellt (nach Wackernagel) um *dat dū neo dana halt | dinc ni gileitōs || mit sus sippan man* und ergänzt *so ih dir selbo bim || ih bin Hiltibrant | Heribrantes suno*. — Ueber lücke (mit namensnennung) nach 32 vgl. Edzardi, Beitr. 8, 488 f., Roediger, zs. fda. 33, 414.

34. K. Hofmann (ausg. u. 1855 s. 53 f.) wollte *cheisuringum* schreiben, ebenso Grein 30 f.; dagegen vgl. Müllenhoff Denkm.; Kügel Lit. 221 ('aus kaisergold gefertigt'), Kauffmann 147 ('mit einer kaisergoldmünze versehen').

35. Ueber den *daz*-satz ('versicherungsformel') s. Martin, zs. fdph. 24, 228, zs. fda. 34, 281; Kraus, zs. f. östr. gymn. 1894, 131; Kügel Lit. 221; anders Siebs, zs. fdph. 29, 412. — *bi huldī s*. Luft 19. 24, Martin, Anz. fda. 22, 281. Kauffmann 147. — Nach diesem verse vermutet Möller Hildebrands namensnennung.

37. Den ersten halbvers schliessen mit *scal* Lachmann, Müllenhoff Denkm., ebenso Roediger, zs. fda. 35, 176. — 'kein langvers, sondern paroemiacus', Kügel Lit. 221. — Zur sachlichen erklärung s. Müllenhoff Denkm.; Steinmeyer Denkm., Edzardi, Beitr. 8, 489 f.; Müller 100 ff.; Heinzel 46 f.; Kraus, zs. f. östr. gymn. 1894, 131; Egils saga ed. Jónsson (Halle 1894) 160, 12; Kauffmann 147 ff.

38. 39. Lachmann teilte ab: 38. *ort widar orte | dū bist dir, altēr Hān, || 39. ummet spāhēr | spenis mih . . . || 40. mit etc.*; ebenso Müllenhoff Denkm., der 39^b. *spenis mih listlicco* ergänzen möchte; Grein, Rieger und folgende edd. teilen ab 38. *ort widar orte . . . || 39. dū bist dir altēr Hān | ummet spāhēr ||*. Vgl. Steinmeyer Denkm. Den halbvers 38^b ergänzte Grein: *sō ist erlo dōu*; Roediger, zs. fda. 35, 176: *sō imo se andsaco gibit*. — Zum dat. *dir* vgl. Kügel Lit. 222, Kraus 320.

40. Lachmann zog *wili mih* zum ersten halbvers, ebenso Müllenhoff. — *mit dīnem* und *dīnu* streicht Rüdiger, zs. fda. 35, 176; vgl. Kauffmann 133.

41. Ueber *alsō-sō* vgl. Lachmann, Grein, Heinzel 47, Kügel, Lit. 222. Zu *inwit* Kügel Lit. 222, der *ewininwit* als compos. ('erzbetrug') fasst; ferner Kraus 317. 321; Kauffmann 131. — Nach 41 nimmt Luft 32 eine lücke an, in der sich Hildebrand zu erkennen gab.

42. Kügel Lit. 222 will *mī* streichen ('paroemiacus'). Dagegen Kraus, 327.

43. *wentilsēo* Kügel, Lit. 222. — Lachmann trennte *wentil | sēo* durch die caesur. — *inan* (für *man* hs.) emendierte Schmeller, vgl. Müllenhoff Denkm. — Zu *wic furnam* Kügel Gr. 178. 179. Lit. 222 f.

45—62. Lücken setzte an Lachmann nach v. 44, 48 und 57. — Dagegen sucht Feussner 43 ff. das überlieferte als correct und lückenlos nachzuweisen. — Hofmann (ausg.) liess auf 45 zunächst 49—57 als rede Hildebrands folgen, dann 46—48 als rede Hadubrands, darauf lücke; etwas anders 1855. 1860 : 45. 49—54 als rede Hildebrands, dann 46—48. 55—57 als rede Hadubrands, ohne lücke. — Grein (s. 32) stellt 46—48 zwischen 54 u. 55, hält aber das ganze (46—62) für lückenlose rede Hildebrands. — Müllenhoff Denkm. lässt auf 46—48 sofort 55—57

folgen, darauf eine lücke (rede Hadubrands), sodann rede Hildebrands 49—54. 58—62. — Rieger, Germ. 9, 311 ff. nimmt lücke nach 48 an, lässt alles bis 60 nach der überlieferung als rede Hildebrands, setzt aber zwischen 60 u. 61 grüss lücke an und legt 61. 62 dem Hadubrand oder einem dritten in den mund. — Schroeder 207 ff. setzt lücke zwischen 54 u. 55 an, lässt aber alles 46—62 fortlaufende rede Hildebrands sein. — Edzardi, Beitr. 8, 480 ff. nimmt an, dass nach 48 und nach 57 je eine rede Hadubrands ausgefallen sei. — Müller 97—105 f. setzt 46—62 als lückenlose rede Hildebrands, indem er mit Müllenhoff 55—57 nach 48 einschiebt. — Heinzel giebt 46—48 dem Hadubrand, ändert 45 in *Hadubr* *gimahalta*, *Hiltibrantes suno*, nimmt aber keine lücken an. — Roediger, zs. f. da. 33, 413 f. u. 35, 174 lässt nach 45 die rede Hildebrands ausgefallen sein, 46—48 dem Hadubrand, 49—54 dem Hildebrand und 55—57 wider dem Hadubrand, ohne weitere lücken anzunehmen. Ebenso Schröder, zs. fda. 34, 75—77. — Steinmeyer Denkm. tritt Roediger bei in ansetzung einer lücke nach 45, zuteilung 46—48 an Hadubrand, erklärt aber 49—62 für fortlaufende rede Hildebrands. Ebenso Kögel Lit. 223. — Wunderlich, zs. fdph. 26, 110 f. folgt Steinmeyer, verwirft aber die lücke nach 45, indem er 46—48 sich an 44 anschliessen lässt und 45 nach 48 setzt. Ebenso Siebs, zs. fdph. 29, 412. — Luft s. 32 schliesst ebenso 46—48 als rede Hadubrands an 44 an und schiebt 45 vor 49, nimmt aber nach 48 eine vielleicht längere lücke an, gibt 49—57 dem Hildebrand und setzt zwischen 57 und 58 lücke an (rede Hadubrands). — Dagegen verteidigt Martin, zs. fda. 34, 280, GGA. 1895, 244, Anz. fda. 22, 281 die auffassung Müllenhoffs. — Kauffmann 148 ff. nimmt wieder 46—62 als lückenlose rede Hildebrands.

Die in den früheren aufgaben dieses buches (mit Wackernagel) nach 48 u. 57 bezeichneten lücken habe ich jetzt getilgt, da sicherheit nicht zu gewinnen ist. 46. Versuche diesen trümmerhaften vers zu ergänzen s. bei Grein 34 (vgl. Rieger, Germ. 9, 302), Müllenhoff Denkm.

47. Zu *hërron gôten* vgl. Heinzel 47, Kauffmann 151.

48. Zu *riche* Schröder 208, Heinzel 48. — Ueber die alliteration von *reche* s. Müller 64; Kögel Gr. 179, Lit. 223; Kraus 321 f. — Kauffmann 149 setzt nach *reche* *wurti* ein: (um den engeren zusammenhang mit dem folgenden hervorzuheben).

49. Lachmann legte die caesur zwischen *waltant* und *got*, ebenso Müllenhoff. — Zu *skihit* Kögel Lit. 223; Kraus 320; Kauffmann 130.

50. Ueber die zeitangabe vgl. Müllenhoff Denkm.; Schröder 209; Heinzel 48; Kögel Gr. 180; Martin, zs. fda. 34, 281. — Müllenhoff Denkm. strich (nach Massmann) *ur lante* und legte die caesur (nach Lachmann) hinter *sumaro*. Vgl. Grein 33 f.

51. *scerita* s. Kögel Lit. 223. — *scotantero* vgl. Müllenhoff Denkm.; Kögel Gr. 178, Lit. 223 f.; Kauffmann 132. — Kauffmann s. 151 schreibt mit umstellung *scotantero in folc*. — Lachmann, Müllenhoff u. a. setzen komma nach *scotantero*, kolon nach *gifasta* (so neuerdings Heinzel; Kögel, übers.). Meist jetzt umgekehrt kolon nach *scotantero*, komma nach *gifasta*, vgl. Sievers z. Heliand 148. — Wilken, zs. fdph. 4, 315 stellte v. 51 nach 52.

52. Zu *gifasta* vgl. Grein 34; Kögel Lit. 224; Kraus 320. 327.

53. Zu *suâsat* Kögel Gr. 179, Lit. 221; Kraus 323. — Lachmann setzte die caesur nach *suâsat*; vgl. Müllenhoff Denkm.

54. *bretôn*: a) = ags. *bréotan* Grein 34, Schröder 209. b) = ags. *breodwian* Müllenhoff Denkm.; Kögel Lit. 224 (Kraus 328); Kauffmann 152. — *billiu* Müllenhoff, Anz. fda. 7, 221. — Kauffmann 133 will lesen: *bretôn mih sinu b*. — Zu *ti ban* werden Gallée, Beitr. 12, 563; Kögel Gr. 178, Lit. 224; Kraus 320.

55. Zu *aodlîhho* Kraus 321. — 55^b. Kögel Lit. 224.

56. Zu *sus* Sievers, Beitr. 12, 498. — Für *hër* setzte Edzardi, Beitr. 8, 486 (wie schon früher Feussner) die bedeutung 'alt' an. Vgl. noch Schröder 210; Heinzel 48; Steinmeyer Denkm.

57. *birahanen* (statt *bihrahanen*) Lachmann, nach J. Grimm, Gramm. 2, 168. — *ibu du dâr ênic reht habês*: a) = 'wenn du daran irgend welches recht (d. i. anrecht, recht der beute durch den sieg) hast' Grein; Roediger, zs. fda. 35, 174; Steinmeyer Denkm.; Kögel Lit. 224; Siebs, zs. fdph. 29, 412. — b) = 'wenn du darin recht hast, eine gerechte sache hast' Edzardi, Beitr. 8, 484; Müller 100; Heinzel 48; Martin, GGA. 1895, 244; Kauffmann 150 f. — Statt *dâr* setzt *dar* (= *dara*) Roediger; ebenso Steinmeyer Denkm.

58. Heinzel 48; Steinmeyer Denkm. — Zu *sî* vgl. Müllenhoff Denkm.; Kögel Lit. 224.

59. Kūgel Lit. 224. Zu *warne*, *wel* Kauffmann 130 f. 132. — Nach *lustit* setzte Lachmann punkt und verband v. 60 *gādea gim.* mit *niuse*, vgl. Mūllenhoff Denkm.

60. *niuse dē mōtti*: a) *mōtti* subst. 'die kampfbegegnung': acc. pl.: Lachmann; vgl. Mūllenhoff Denkm.; Schröder 213; — nom. pl.: Vollmer; Grein 35. — b) *mōtti* conj. praet.: Rieger, Germ. 9, 310; Sievers, z. Heliand 224; Steinmeyer Denkm.; Kūgel Lit. 224 f. — Rieger wollte vor und nach *niuse dē mōtti* lücke annehmen.

61. *werdar* adv., vgl. Steinmeyer Denkm. — *dero hregilo* 'dieser rüstung' Kūgel Lit. 225. — *hruomen* Lachmann; Martin, Anz. fda. 22, 282; Kraus 327. — *rāmen* Feussner 51; Steinmeyer Denkm.; Kauffmann 130.

63. Zu *ask* Kūgel Lit. 225; Kraus 320. — *skritan*: a) = 'schreiten' Lachmann; vgl. Mūllenhoff Denkm. b) = 'schreissen' (= got. *skreitan* 'seindere') Schmeller, Hel. 2, 94 a; J. Grimm, gramm. 4, 709; Grein 36; Kauffmann 152.

64. Zu *scārim* vgl. Mūllenhoff Denkm. (gegen *scur* 'schnitt', Schmeller-Wackernagel); Kūgel Lit. 225; Siebs, zs. fdph. 29, 412. — Hinter *scārim* setzte Lachmann komma, ebenso Rieger, welcher (Germ. 9, 315 f.) hinter *stōnt* eine lücke annahm, vgl. Müller 106. Auch Heinzel 49 fasst den satz mit *dat* consecutiv auf und setzt komma davor. Dagegen vgl. Mūllenhoff Denkm., Kūgel Lit. 225. — Steinmeyer Denkm. erwartet *stōntun* (statt *stōnt*), wie schon Vollmer (nach Wilbrandt) einsetzte.

65. Statt des *stōptun* der hs. wird seit Lachmann von vielen *stōpun* gelesen. Vgl. Mūllenhoff Denkm.; Kūgel Lit. 225 f. — *stōptun* behalten bei Feussner; Grein; Rieger, Germ. 9, 316; Heinzel 49; vgl. Steinmeyer Denkm. — *staptun* lesen (nach Mūllenhoffs vermutung) Müller 106 f.; Kauffmann 152. — Holthausen, zs. fda. 29, 365 liest *stouptun*, vgl. dazu Ehrismann, Beitr. 18, 218 f.

Zu dem dunkeln *staim bort chludun* (so getrennt hs.) vgl. Grein 37 ff.; Mūllenhoff Denkm.; Heinzel 49; Müller 107; Kūgel Lit. 226; Siebs, zs. fdph. 29, 412. Beifall fand mehrfach Wackernagels conjectur *staimbort chlubun* 'die kampfschilde gingen auseinander', so Rieger, Kauffmann 152. — Andere sehen nach Lachmann in *staimbortchludun* (*-chlūdun*) ein compos. (= 'krieger'), als subject des satzes.

66. Zu *harmliceo* Kūgel Lit. 226.

67. Zu *lintūn* vgl. Lachmann; Kūgel Lit. 226.

68. Zu *gwigigan* vgl. Lachmann; Heinzel 54; Kūgel Lit. 226; Kraus 321. — Zu *wambnum* Grein 38 f.; Mūllenhoff Denkm.; Müller 107 f.; Kūgel Gr. 178.

d) Die sprachform des Hildebrandsliedes. Mūllenhoff Denkm. s. VIII f. Hessisch-türingisches, nicht sächsisches, gedicht, entstanden zu einer zeit, als dort die ahd. lautverschiebung noch nicht gewirkt hatte; aus dem gedächtnis aufgezeichnet von einemschreiber, der nur oberdeutsche lautbezeichnung kannte; vgl. dazu Beitr. 1, 33 ff.). Ebenso Martin, zs. fdph. 24, 227 f.; GGA. 1893, 130; Anz. fda. 22, 280. Vgl. auch Socin, schriftsprache und dialekte 54. 55. — Holtzmann, Germ. 9, 289 ff. niederdeutsche abschrift einer bairischen copie eines fränkischen originals). K. Meyer, Germ. 15, 17 ff. (niederdeutsche abschrift eines bairischen originals). Vgl. Wackernagel, zs. fdph. 1, 298. — H. Müller, z. ahd. alliterationspoesie 53—80 (in der 2. hälfte des 9. jahrh. gemachte ostfränkische abschrift einer oberfränk. vorlage aus der mitte des 8. jahrhunderts). Vgl. Wilmanns, GGA. 1893, 532; Kluge, Engl. studien 22, 263. — Kūgel, Gr. und Lit. (Sächsisches gedicht, aus dem gedächtnis aufgezeichnet von einem hochdeutsch sprechenden schreiber). Ebenso Fr. A. Wood, the dialect of the Hl. in Public. of the mod. Language-Association of America 3, 323 ff. — W. Luft, 'zum dialect des Hl.' in Festgabe an K. Weinhold, Lpzg. 1896, 27 ff. (Oberdeutsches gedicht, aus dem gedächtnis aufgezeichnet von einem niederdeutschen schreiber). — C. Kraus, zs. f. östr.-gymn. 1896, 316—326 (ausführliche bekämpfung der ansichten Kūgels). — Kauffmann, Philol. studien, 126—138 (hochdeutsch-ostfränkisches gedicht, in Fulda ca. 760 zuerst aufgezeichnet; später von einem ags. schreiber abgeschrieben, wonach unsere in Fulda ca. 815 entstandene hs.).

e) die sage des Hildebrandslieds. Zur sagenform s. die meisten der unter b) genannten erläuterungsschriften, von den neueren Schröder 215 f., Heinzel, Kūgel, Kauffmann. — Ausserdem Mūllenhoff, zs. fda. 10, 179; Uhland, schriften 1, 164 ff.; 4, 547 f.; Wackernagel, Literaturgesch. 1, 54 ff. — Fremde sagen vergleichen: C. Anthes und R. Köhler, Weimar. jahrbuch 4, 1 ff., 473 ff. (die persische sage von Rustem und Sohrab); Or. Miller, Herrigs Archiv 33, 257 ff. (russische sagen); Lambel, Germ. 10, 338 f. (gälische sage von Conlach und Cuchullin).

Zum jüngeren Hildebrandsliede vgl. Edzardi, Germ. 19, 315—26. (Nachträge Germ. 20, 320 f.; 21, 51 ff., 25, 65). Einige allgemein zugängliche drucke des liedes: a) längere gestalt (29 str.) in Wackernagels und in Schades altd. leseb. etc.; b) kürzere gestalt (20 str.) z. b. in Schades altd. leseb., bei Uhlund, volkslieder no. 132, bei Böhme, altd. liederbuch no. 1 (mit der alten singweise); c) niederdeutsche fassung: Germ. 7, 284 ff. — Eine kritische ausgabe des j. Hl. gibt Steinmeyer Denkm.³ s. 20—30.

XXIX. Das Wessobrunner gebet. Wessobrunner hs. in München aus dem jahre 814. Facsimile in Königs literaturgeschichte und in Koennekes bild-er-atlas s. 5. Ueberschrift des gedichts: *De poeta*. Erste ausgabe von B. Pez, t. he-saurus anecdotorum 1, 417 (1721). Denkm. 1. — Ausserdem vgl. C. Hofmann, Ge- rm. s. 270 ff.; Grein, Germ. 10, 310 ff.; Wackernagel, zs. fdph. 1, 291 ff.; Sievers, der Heliant u. d. ags. Genesis (Halle 1875) s. 5; E. v. d. Hellen, Germ. 31, 272 ff.; Müller, z. ahd. alliterationspoesie 51 f.; Kügel Gr. 195 ff., Lit. 269 ff. (neue text-ge-staltung), dazu Heusler, Anz. fda. 22, 253; Martin, zs. fdph. 24, 228; C. Kraus, zs. f. östr. gymn. 1894, 130; 1896, 340 f.

XXX. Muspilli. Hs. des IX. jahrh. in München, herausgeg. zuerst v. von Schmeller 1832: 'Muspilli, Bruchstück einer alliterierenden Dichtung vom Ende der Welt.' — Denkm. 3, nach einer lesung von M. Haupt, welche abgedruckt ist in Müllenhoffs sprachproben s. 11—13. Nach eigener lesung herausgegeben von F. Vetter: 'Zum Muspilli und zur germanischen Alliterationspoesie' Wien 1872, s. 84—104. Dasselbst s. IX. X. ist auch die frühere literatur über Muspilli verzeichnet. Nach eigener lesung hg. von Piper, zs. fdph. 15, 69—104. Neue lesung von Steinmeyer Denkm.³ — Vgl. Edzardi, Beitr. 8, 490 ff.; Zacher, zs. fdph. 19, 196; H. Müll-er, zur ahd. alliterationspoesie' Kiel 1888. Kügel Gr. 210 ff., Lit. 317 ff.; Sieve- rs, altgerm. metrik (1893) 168 ff.; Wilmanns, GGA. 1893, 532 f.; Martin, zs. fda. 38, 1861 ff.; Kraus, zs. f. östr. gymn. 1894, 131 f., 1896, 342—348; Detter, Beitr. 21, 107 ff.

In unserem sich eng an die hs. anschliessenden texte ist cursiv gedruck-kt, was teils nach dem leeren raume mit grosser wahrscheinlichkeit in der hs. stan-d, teils auch in einigen lesungen wirklich ganz oder teilweise so gelesen worden, ab-er doch nicht mehr deutlich zu erkennen ist. Alle wirklichen abweichungen von d-er hs. sind unter dem texte bemerkt.

XXXI. Segensformeln. 1) Die Merseburger zaubersprüche. Hs. des X. jahrh. in Merseburg (vgl. XII) aufgefunden 1841, zuerst hg. v. J. Grimm, Ab- b-handl. d. Berliner Akad. 1842. — Denkm. 4, 1. 2. — Mit photograph. facsimile h- g. von Sievers (o. XXVIII^b). Facsimile auch in Koennekes bilderatlas s. 5. Vg- l. Zacher, zs. fdph. 4, 464 ff.; Tobler, Germ. 30, 63 ff.; Sophus Bugge, 'studien z. en- t-stehung d. nord. götter- u. heldensagen' (München 1889) 296 ff.; Kauffmann, Beitr. 1- 5, 207 ff. (dazu Behagel, ebd. 570); Kügel, Beitr. 16, 502 ff. (vgl. Jostes. IF. 2, 197 f.); Martin, GGA. 1893, 128 f.; Erdmann, zs. fdph. 26, 115 f.; Gering und Kauffmann, z- s. fdph. 26, 145 ff. und 454 ff.; Kügel Lit. 85 ff., Anz. fda. 21, 324; v. Grienberger, z- s. fdph. 27, 433 ff.

2) Der Wiener hundesege. Hs. in Wien, (X. jahrh.), aufgefunde- n 1857; zuerst hg. von Karajan, Wiener sitzungsberichte 25, 308 ff. Dazu F. Star- k, Germ. 3, 123 ff. — Denkm. 4, 3; Kügel Gr. 162 f.; Martin, zs. fdph. 24, 226; Küg- el Lit. 260 f.

3) Der Lorscher bienensege. Hs. des IX. jahrh. in Rom, a- us Lorsch stammend. Zuerst herausgeg. mit facsimile von F. Pfeiffer: 'Forsch- g- und Kritik auf dem Gebiete des deutschen Alterthums II' (Wiener Sitzung- s- berichte, phil.-hist. cl. 52. 1866). — Denkm. 16.

XXXII. Otrfrids von Weissenburg evangelienbuch. Erhalten in drei vollständigen hss. in Wien (V), Heidelberg (P), München (F, cod. Frisingensis); dazu bruchstücke einer vierten (D, cod. discissus). Facsimile je einer seite von P und V bei Koennecke, Bilderatlas s. 12. 13.

Ausgaben: Zuerst herausgeg. von Gassar durch Flacius, Basel 1571, sodann in Schilters thesaurus I (1726) und von Graff ('Krist'), Königsberg 1831. — Die neueren, jetzt allein zu benutzenden ausgaben sind: 1) Johann Kelle: Otrfrids von Weissenburg Evangelienbuch. Bd. 1. Regensburg 1856 (einleitung und text

nach V, mit varianten der übrigen codd.), Bd. II 1869 (Die laut- und formenlehre der sprache Otfrids), Bd. III 1881 (Glossar). — 2) Paul Piper: Otfrids Evangelienbuch. Mit einleitung, erklärenden anmerkungen und ausführlichem glossar. Theil I (Einleitung und Text) Paderborn 1878 (rec. v. Seemüller, Anz. fda. 5, 186—216). Theil II (Glossar und Abriss der Grammatik) Freiburg 1884 (rec. v. Steinmeyer, Anz. fda. 11, 183 ff.; Behaghel, Litbl. 1885, 483). Piper legt die hs. P zu grunde. Besonders wichtig ist die ausführliche recension von O. Erdmann, zs. fdph. 11, 80—126 und desselben schrift: 'Ueber die Wiener und Heidelberger hs. des Otfrid. Mit fünf Tafeln' (Abhandlungen der Berliner Academie 1879), worin gegen Piper die hs. V als die allein massgebende erwiesen wird. Eine zweite ausgabe (Titel- ausgabe mit einigen nachträgen) von Pipers Otfrid erschien: Theil I Freiburg 1882, Theil II Freiburg 1887. — 3) Oscar Erdmann: Otfrids Evangelienbuch herausg. und erklärt. Halle 1882 (= Germanistische handbibliothek hg. v. J. Zacher V). E. gibt den text nach V, einen beschränkteren variantenapparat, aber ausführlichen commentar. Vgl. die rec. von Steinmeyer, Anz. fda. 9, 1 ff.; Behaghel, Litbl. 1882, 375 ff.; Piper, Germ. 28, 99 ff. (neue collation von V).

Sowol Piper als Erdmann haben ihren grossen ausgaben wolfeile text- abdrücke mit kurzem glossar nachfolgen lassen: Piper, Freiburg 1882 und 1884 (= Bd. 4 und 11 von Holders germanischem bücherschatz); Erdmann, Halle 1882 (= Sammlung germanist. hilfsmittel I).

Eine vollständige bibliographie über Otfrid bis 1878 gibt Piper in der ein- leitung s. 269—292, dieselbe ist in der 2. ausg. seines werkes bis 1887 fortgesetzt. Wir führen im folgenden von den älteren nur die wichtigeren und die neueren schriften der Otfridliteratur an.

a) Uebersetzungen: von Rechenberg, Chemnitz 1862 (Auswahl) und von Kelle, 'Christi Leben und Lehre, besungen von Otfrid, aus dem altdeutschen über- setzt' Prag 1870; vgl. Kelle in Naumanns Serapenm 1860, 65 ff.; Salzer, die erste mhd. übersetzung der O'schen evangelienharmonie, zs. fdph. 14, 331 ff.

b) Ueber Otfrid und sein werk im allgemeinen: Lachmann, artikel 'Otfrid' (1833) in Ersch und Grubers Encyclopädie (= kleinere schriften I, 449—490), be- sonders aber die ausführlichen einleitungen zu den ausgaben von Kelle, Piper, Erdmann; Kögel Gr. 214 ff.; Kelle Lit. 150 ff. (dazu Erdmann, zs. fdph. 26, 117 ff.). — A. Schönbach, Otfridstudien I—IV, zs. fda. 38, 209 ff. 336 ff.; 39, 57 ff. 368 ff.; 40, 103 ff. (1894).

P. Piper, zu O., Beitr. 8, 225 ff.; L. Tesch, zur entstehungsgeschichte des evangelienbuches von O. (Diss.) Greifswald 1890 (rec. Erdmann, zs. fdph. 24, 120 ff.); G. Loeck, die homiliensammlung des Paulus Diakonus, die unmittelbare vorlage des O'schen evangelienbuches (Diss.) Kiel 1890 (rec. Erdmann, zs. fdph. 23, 474 f., Marold, Anz. fda. 17, 116 ff.); W. Luft, die abfassungszeit von O's evangelienbuch, zs. fda. 40, 246 ff.; F. Saran, über vortragweise und zweck des evangelienbuches O's (Hab. schr., Halle 1896).

W. Olsen, Arator und Prudentius als vorbilder Otfrids, zs. fda. 29, 342 ff.; Marold, Otfrids beziehungen zu den biblischen dichtungen des Juvenecus, Sedulius, Arator, Germ. 32, 385—411 (vgl. Germ. 31, 119 f.); K. Zacher, Otfrid und Lucrez, zs. fdph. 29, 531 ff.

c) Metrik, rhythmik, poetik: Lachmann, über althochdeutsche betonung und verskunst (1831—34), kleinere schriften I, 358—460; Hügel, Otfrids Versbetonung, Leipzig 1869; Schmeckebeier, zur Verskunst Otfrids, Kieler Dissert. (1877); Sievers, Beitr. 4, 522—539; M. Trautmann, Lachmanns Betonungsgesetze und Otfrids Vers, Halle 1877 (rec. Behaghel, Germ. 23, 365 ff.); W. Wilmanns, über Otfrids vers- und wortbetonung, zs. fda. 27, 105—134; Piper, Otfrids accente, Beitr. 8, 225 ff.; N. Sobel, die accente in O's evangelienbuch (QF. 48), Strassburg 1882 (vgl. rec. von Kögel, Litbl. 1883, 452 ff.); P. Schütze, Beiträge zur poetik Otfrids, Kiel 1877 (rec. Stein- meyer Anz. fda. 14, 227 ff.); W. Olsen, vierzeilige gliederung in Otfrids evangelien- buch, zs. fda. 31, 208 ff. — Von besonderer wichtigkeit sind die beiden gleichzeitig erschienenen abhandlungen von E. Sievers, die entstehung des deutschen reimverses I, Beitr. 13, 121—166, und W. Wilmanns, der altdeutsche reimvers (Beiträge z. gesch. d. ält. deutsch. lit. 3), Bonn 1887 (rec. Kauffmann, zs. fdph. 21, 346 ff.; Heusler, Anz. fda. 17, 10 ff.).

A. Heusler, zur geschichte der altdeutschen verskunst (Germanist. abhand- lungen, hg. v. K. Weinhold, 8. heft), Breslau 1891; H. Hirt, der altdeutsche reimvers und sein verhältnis zur allitterationspoesie, zs. fda. 38, 304 ff.; F. Kauffmann, metrische

studien 2. (Dreihebige verse in O.'s evangelienbuch), zs. fdph. 29, 17 ff.; F. Saran, zur metrik O.'s von Weissenburg: Philolog. Studien für Ed. Sievers (Halle 1896), s. 179—204; F. Bodenstein, die accentuierung der mehrsilbigen praepositionen bei O. (Diss.) Freiburg 1896.

d) Grammatisches: O. Erdmann: Untersuchungen über die syntax der sprache Otfrids. I (Die formationen des verbums) Halle 1874. II (Die formationen des nomens) 1867; Wilmanns, metrische untersuchungen über die sprache Otfrids (zs. fda. 16, 113 ff.); Th. Ingenbleek, über den einfluss des reims auf die sprache Otfrids besonders in bezug auf laut- und formenlehre. Mit einem reimlexicon zu Otfrid. (QF. 37) Strassburg 1880 (vgl. Erdmann, Anz. fda. 6, 219 ff., Sievers, GGA. 1880, 410 ff.); Zwieržina, Otfrids vorrede an Liutbert, zs. fda. 31, 292 ff.; P. Benrath, vokalschwankungen bei O. (Diss.) Bonn 1887; C. H. Ohly, die wortstellung bei O. (Diss.) Freiburg 1889; H. Herzog, zu O. (1. Wortstellung des fragesatzes im unabhängigen aussagesatz. 2. Psalmenstil. 3. Einfluss der metr. form auf O.'s stil), zs. fda. 34, 114 ff.; A. Evers, über O.'s gebrauch der verallgemeinernden partikeln und pronomina. (Progr.) Schönberg 1896.

e) Zur erklärung: O. Erdmann, erklärung von Otfrid I, cap. 1—4 (Beiträge zur deutschen philologie, Julius Zacher dargebracht, Halle 1880, s. 85—120); Henrici, Otfrid I, 1 (zs. fda. 24, 194 ff.); Erdmann, über Otfrid II, 1, 1—38 (Graudenzers programm 1873). — Besprechungen einzelner stellen: Erdmann, zs. fdph. 1, 437 ff.; 5, 338 ff.; 6, 446 ff.; 16, 70; Henrici, zs. fda. 22, 231; Stosch, zs. fda. 31, 216; K. Krüger, Germ. 32, 297; Jelinek, zs. fda. 39, 56. — Vgl. auch die verschiedenen recensionen der Otfridausgaben, die am vollständigsten in Pipers bibliographie aufgezählt sind.

Die aus Otfrid entnommenen stücke geben den text der Wiener hs. (V) nach den ausgaben von Kelle und Erdmann, unter vergleichung der Piperschen varianten. Zu dem zusammenhängenden stücke aus buch IV (no. 23—39) sind ausserdem die definitiven abweichungen der hs. P (nach Erdmann) unter dem texte beigefügt: es ist daraus zu ersehen, dass die beiden haupthandschriften wesentlich nur in der setzung der rhythmischen accentu von einander abweichen.

XXXIII. Petruslied. Freising-Münchener hs. des IX. jahrh. Massmann abschwörungsformeln no. 64 nebst facsimile. Das lied ist in der hs. mit übergeschriebenen neumen (musiknoten) versehen. (Vgl. dazu Scherer, Denkm. s. 62 f. und F. M. Böhme, Erks deutscher liederhort, Leipzig 1893, bd. 3 s. 778 ff. Ueber die neumen im allgemeinen jetzt Oskar Fleischer, Neumenstudien I. Leipzig 1895 — Denkm. 9. Vgl. O. Schade, zum ahd. Petrusliede (Wissenschaftl. Monatsblätter [1876] s. 55—60).

XXXIV. Christus und die Samariterin. Hs. des X. jahrh. in Wien (Einzeichnung in die originalhs. der Lorsch. annalen; IX. jahrh.). — Denkm. 1 vgl. O. Erdmann, zs. fdph. 11, 117 f.; Kügel Gr. 220.

XXXV. Georgslied. Einzeichnung einer hand des X. jahrh. in die Heidenberger hs. des Otfrid. — Denkm. 17 nach der herstellung von Lachmann-Haupt. — F. Zarneke in den berichten der sächs. Gesellsch. der wissenschaften, ph. hist. 1874 s. 1—40: 'Ueber den althochdeutschen Gesang vom heiligen Georg'. Als ergänzung hierzu: lateinische Georgslegenden des IX. jahrh., herausgeg. von Zarneke und Arndt, ebd. 1874, 41—70 und 1875, 256—277.) Anders ordnet Scherer das lied (zs. fda. 19, 104—112). Vgl. Rüdiger, zs. fda. 33, 417; Kügel Gr. 220 f.; Kraus, zs. f. östr. gymn. 1894, 132 und für die geschichte der legende F. Vetter in der einleitung seiner ausgabe des heiligen Georg des Reinbot von Durne (Halle 1896). — Nach Zarnekes reconstruction unser text. Darunter die handschriftliche überlieferung nach der lesung von Haupt, abgedruckt Denkm. 17 unter dem text; neue lesung von Piper (in seiner ausg. des Otfrid, einleit. s. 48). In dieser auflage habe ich für den text Steinmeyers evidente besserung *wac* (statt *wāho*) v. 42 aufgenommen; für den abdruck der hs. sind die von Steinmeyer verzeichneten differenzen zwischen Haupt und Piper von mir in der hs. nachgeprüft und so weit möglich entschieden worden. Wo ich Pipers lesung aufgenommen habe, kann ich dieselbe als sicher verbürgen.

XXXVI. Ludwigslied, auf den sieg Ludwig III. über die Normannen bei Saucourt (3. aug. 881). Das lied ist bald darauf, noch bei Ludwigs lebzeiten (+ 5. ang. 882) entstanden. Hs. des IX. jahrh. in Valenciennes. Erster druck von Schilter 1696. — Denkm. 11. E. Samhaber, das Ludwigslied (Programme) Freistadt 1877. 1878. Roediger, zs. fda. 33, 415 f. Kügel Gr. 189 f.

XXXVII. Gebete. 1) Augsburg-Münchener hs. des IX./X. (X./XI. Steinmeyer) jahrh. — Denkm. 14. 2) Am schlusse der Freising-Münchener hs. des Otfrid steht dieses gebet und darunter: 'Uualdo episcopus istut euangelium fieri iussit. Ego Sigihardus indignus presbiter scripsi.' Vor z. 3 steht in der hs. 'aliter', es sind also eigentlich zwei gebete von je zwei langzeilen; vgl. Sievers, zs. fda, 19, 145. — Denkm. 15.

XXXVIII. Psalm 138. Hs. in Wien, vom ende des X. jahrh.; genau nach der hs. abgedruckt Fundgr. I, 3. — Denkm. 13, nach der herstellung Scherers. Vgl. noch F. Seiler, psalm 138, 3 in zs. fdph. 8, 187 ff. (bes. s. 200 ff.); Bächtold, zs. fda. 31, 197 f.; Kügel Gr. 222; Wilmanns GGA. 1893, 534. Bächtolds meinung, unser denkmal stamme aus St. Gallen, ist abzuweisen; es ist von anderer hand in die hs. eingezeichnet und die sprache ist bairisch (vgl. *hapest* 9, 19, *hapet* 18, *nupe* 18, 24, *upe* 30, s. ahd. gr. § 136 a. 1, und *mach*, *tach* 20, s. ahd. gr. § 149 a. 5).

XXXIX. De Heinrico. Hs. des XI. jahrh. in Cambridge; vgl. neucollation von Breul, zs. fda. 30, 187. — Denkm. 18. Seelmann, jahrh. des vereins für niederdeutsche sprachforschung 12 (1886) s. 75—89. Kügel Gr. 191 ff.; Kelle Lit. 194 ff., 276 f.; Steinmeyer Denkm.²; Priebisch, Anz. fda. 20, 207.

XXXX. Aus Notkers rhetorik. Die verse stehen als beispiele in der (lateinisch geschriebenen) rhetorik Notkers (s. zu XXIII), herausgeg. von Hatt. III, 560—585, die verse daselbst s. 577. 78; bei Piper, Notker I, 623—684 (vgl. zs. fdph. 22, 277 ff.), die verse daselbst s. 673 f.; Piper, zs. fdph. 13, 464 ff. Sie sind in drei hss. vorhanden: in Zürich (nach dieser unser text), in München und in Brüssel. — Denkm. 26; vgl. Schädel, zs. fdph. 9, 93—99; Bächtold, Lit. 15. 72 u. Anm. 21; Stosch, zs. fda. 33, 437 ff.

XXXXI. Merigarto. Bruchstück einer gereimten weltbeschreibung, vom ersten herausgeber (H. Hoffmann) *Merigarto* genannt. Hs. des XI/XII. jahrh. in Prag. — Denkm. 32. (nach einer lesung Kelles).

XXXXII. Memento mori. Mit dem folgenden (XXXXIII.) zusammen in einer Strassburger hs. des XI. jahrh. aufgefunden und zuerst veröffentlicht von Barack ('Althochdeutsche funde'), zs. fda. 23, 209—216. Sodann separat: 'Ezzos gesang von den wundern Christi und Notkers memento mori in phototypischem facsimile der Strassburger handschr., herausgeg. von K. A. Barack.' Strassburg 1879 (rec. Steinmeyer, Anz. fda. 5, 431; Bartsch, Litbl. 1880, 13). Auch abgedruckt in Pipers Notker I, 863 ff. — Ein hergestellter text ist gegeben von Piper, die sprache und literat. Deutschlands bis zum 12. jahrh. II (Paderborn 1880) s. 190 ff., und Geistl. dichtung des mittelalters (1888) 1, 31 ff.; eine kritische behandlung von Scherer, zs. fda. 24, 426—450. Vgl. auch Bächtold, Lit. 76 ff., und zu einzelnen stellen: Seiler, zs. fda. 25, 188; Behaghel, Litbl. 1881, 235; Herzog, Germ. 30, 60 ff.; Leitzmann, Beitr. 16, 533 ff. — Das gedicht ist in der hs. fortlaufend geschrieben, jedoch stehen oft am verschluss punkte (zweimal 46. 143 fehlerhaft); die strophenanfänge sind durch grosse buchstaben bezeichnet. Unser text schliesst sich der hs. möglichst genau an, auch in der strophenteilung. — Verlassen wurde die strophenteilung der hs. nur v. 91 (str. 13), wo die hs. keine strophe beginnen lässt; sodann mit Piper (gegen Scherer) bei v. 47, 48, welche in der hs. die (dadurch zehnzeilige) strophe 7 eröffnen. Sie gehören aber notwendig zu str. 6, denn *sin* (v. 49) gehört dem sinne nach zu *man* (v. 45), auch ist der neutrale gen. (Scherer s. 428) überall (41. 44. 56. 113. 136) durch *is* gegeben. Nach v. 51 fordert der sinn eine lücke, es muss *ter ander* etc. folgen; *eino* (v. 61) als adv. bei einem adjectiv in der bedeutung 'nur' ist mir ahd. nicht nachweislich ('wenn einer nur gescheid und klug ist' Scherer s. 429). Da die lücke sehr wol sechs verse betragen haben kann, so erhalten wir durchaus achtzeilige stropfen. Für str. 17 scheinen Scherers athetesen (s. 427) das richtige zu treffen. — Dass der verfasser des gedichts auf keinen fall der bekannte Notker III von St. Gallen (*Noker* v. 152) sein kann, darin stimme ich Scherer vollkommen bei.

Jetzt Denkm.² 30^b hg. von Steinmeyer. Vgl. dazu Kraus, zs. f. östr. gymn. 1894, 133 f.

XXXXIII. Ezzos gesang. Text der Strassburger hs. (s. d. vor.). Derselbe ist nur bruchstück. Das ganze ist in einer jüngeren bearbeitung in der Vorauer hs. erhalten (34 stropfen). Nach beiden hss. hg. von Piper, die geistl. dichtung des mittelalters (1888) 1, 37 ff., von Waag, kleinere deutsche gedichte des 11.

u. 12. jh. (Halle 1890), 1. ff. und von Steinmeyer, Denkm.³ 31. (dazu die rec. von Wilmanns 535 ff., Kraus 134). — Vgl. weiter Konrad Hofmann, über den Ezzoleich (Sitzungsberichte der Münchner Akademie 1871, s. 293 ff.); H. Giske, zur textkritik des Ezzoleichs, Germ. 28, 89—98; Waag, Beitr. 11, 139 ff.; W. Wilmanns, Ezzos gesang von den wundern Christi (univers.-progr. zum 3. august) Bonn 1887; J. Meier, Beitr. 16, 68 ff.; F. Weidling, Germ. 37, 69 ff.; W. Mettin, die composition des Ezzoleichs (Diss.) Halle 1892; Kelle, die quelle von Ezzos gesang (Wiener Sitzungsber. 129.) Wien 1893; Kelle Lit. 2, 8 ff.

Anhang.

XXXIV. Altsächsische bibeldichtung.

A) Heliand. Erhalten in zwei hss. des IX/X. jahrh. in München (M) und in der Cottonianischen bibliothek in London (C). Fragment einer hs. in Prag (P), enthaltend v. 958—1006, veröffentlicht von H. Lambel: 'Ein neuentdecktes Blatt einer Heliandhandschrift', Wien 1881 (= Sitzungsber. der Wiener Akademie, bd. 97, 613—624). Fragment einer hs. im Vatican (V), enthaltend v. 1279—1358, s. unter B. Neue collationen der hss. von Piper, Jahrbuch f. niederdeutsche sprachforschung 21, 17 ff. — Ausgaben: von J. A. Schmeller 1830: *Heliand. Poema Saxonum seculi noni, accurate expressum ad exemplar Monacense insertis e Cottoniano Londinensi supplementis nec non adjecta lectionum varietate.* Der zweite das 'Glossarium Saxonum' enthaltende band erschien 1840. — *Heliand.* Mit ausführlichem glossar herausgegeben von M. Heyne. Paderborn 1866. 3. aufl. 1883 (vgl. Sievers, zs. fdph. 16, 106 ff.). — Heliand, herausgeg. von Heinrich Rückert. Leipzig 1876 (mit fortlaufenden erläuterungen). — Heliand, herausgegeben von Eduard Sievers Halle 1878 (dazu Germ. 23, 403 ff.; 24, 76 ff.; rec. von Rüdiger, Anz. fda. 5, 267—289). Die ausgabe von Sievers gibt die texte von M und C nebeneinander vollständig wider, darunter die quellen, am schluss formelverzeichnis und anmerkungen. — Heliand, herausgeg. von Otto Behaghel. Halle 1882 (empfehlenswerte textausgabe mit kurzem glossar; vgl. rec. von Sievers, zs. fdph. 16, 110 ff.).

B) Genesis. 1) In der ags. Genesis sind 617 verse (Sündenfall: v. 235—851 = ags. Gen. B) aus dem alts. übersetzt. Erkannt, nachgewiesen und mit commentar hg. von E. Sievers, der Heliand und die ags. Genesis, Halle 1875. Neueste ausgabe der ganzen ags. Gen. von R. P. Wülker: Greins Bibliothek der ags. Poesie, bd. 2 (Leipzig 1894) s. 318—444. Collation von Piper aao. 58 f. — 2) Fragmente eingezeichnet in einen codex Palatinus auf der Vaticana in Rom (V), enthaltend, ausser einem bruchstück des Heliand, drei bruchstücke der alts. Genesis: I. Adams rede v. 1—26 (= ags. Gen. B. 791—817). II. Kain v. 27—150. III. Zerstörung Sodoms v. 151—337. — Entdeckt 1894 von Zangemeister; zuerst hg. von K. Zangemeister und W. Braune: Bruchstücke der altsächsischen bibeldichtung aus der Bibliotheca Palatina (= Neue Heidelberger Jahrbücher 4, 205—294, mit vollständiger widergabe der hs. in lichtdruck) Heidelberg 1894. Collation von Piper aao. 56 f.

Gesammtausgabe von Paul Piper: Die altsächsische Bibeldichtung (Heliand und Genesis). 1. Teil. Text. (= Denkmäler der älteren dtsh. Litteratur, 1, 1.) Stuttgart 1897.

Chronologisches verzeichnis der gesamten literatur in Pipers einleitung s. 73—105. Zur allgemeinen orientierung über die den Heliand betreffenden fragen vgl. ausser den älteren einleitungen von Sievers, Behaghel, jetzt besonders Kögeler Lit. 276 ff. mit Ergänzungsheft, sowie die einleitung von Piper.

Von einzelliteratur sei noch hervorgehoben: a) zur quellenfrage: E. Windisch, der Heliand und seine quellen, Leipzig 1865; Sievers, zs. fda. 19, 1 ff.; Jellinek, zs. fda. 36, 162 ff. 40, 331 ff.; Lauterburg, Heliand und Tatian (Diss.) Bern 1896. — b) über den dichter, die sprachform und die heimat der dichtung: Kauffmann, Beitr. 12, 356 ff., Germ. 37, 368 ff. (für Korvey; dagegen jetzt Edw. Schröder, Mitteilungen des Instituts für österreich. Geschichtsforschung 18, 47 ff.); Fr. Jostes, die heimat des Heliand, zs. fda. 40, 160 ff., der dichter des Heliand, zs. fda. 40, 341 ff. — c) zur metrik: M. Rieger, zs. fdph. 7, 1 ff.; Kauffmann, Beitr. 12, 283—355;

H. Hirt, Germ. 36, 139 ff. 279 ff.; Ed. Sievers, altgerm. metrik (Halle 1893), s. 150 ff.; Kögel Lit. und Ergänzungsheft 28 ff., Anz. fda. 21, 321 ff.

Unsere probe gibt: A) vom Heliand v. 1—117 den text von C, v. 118—192 den text von M wider. Die hs. M. beginnt erst mit v. 85. Von da ab sind unter dem texte die wesentlichen abweichungen der anderen hs. mitgeteilt. — B) von der alts. Gen. das erste bruchstück und darunter zur vergleichung die ags. übersetzung.

Die altniederdeutschen stücke ausser der bibeldichtung sind gesammelt von M. Heyne: 'Kleinere altniederdeutsche Denkmäler mit ausführl. Glossar, herausg. von M. Heyne.' 2. aufl. Paderborn 1877. Dazu Steinmeyer, Anz. fda. 4, 135 ff.; Holthausen, Beitr. 10, 576 ff.; 11, 548 ff. — Die kleineren altsächsischen denkmäler sind hg. v. J. H. Gallée, 'Altsächsische sprachdenkmäler', Leiden. 1894. Dazu eine mappe in grossfolio, enthaltend facsimilia sämtlicher hss. (auch der alts. bibeldichtung). Vgl. rec. Steinmeyer, Anz. fda. 22, 266 ff.

XXXXV. Segensformeln. Wiener hs. des XI. jahrh. — Denkm. 4, 4 und 4, 5 A.; bei Heyne s. 91, Gallée 205 ff. Vgl. Kögel Lit. 261 f.

XXXXVI. Taufgelöbniß. Hs. des IX. jahrh. in Rom. Facsimile in Koennekes bilderatlas s. 8. — Denkm. 51. Heyne s. 88, Gallée s. 245 ff. Vgl. Wilmanns GGA. 1893, 538; Jostes, zs. fda. 40, 185 ff.

XXXXVII. Beichte. Hs. in Düsseldorf, X. jahrh. — Heyne s. 86 f.; Gallée 120 ff. — Denkm. 72, wonach unser text. Vgl. Wilmanns, GGA. 1893, 538 f.; Jostes zs. fda. 40, 134 ff.

XXXXVIII. Altniederfränkische psalmen. Die bruchstücke einer altniederfränkischen interlinearversion der psalmen sind nur in neueren abschriften auf uns gekommen. Vgl. die ausgabe derselben bei Heyne s. 1—40, welcher die oben abgedruckten proben entnommen sind. Dazu P. Tack, Het handschrift der Wachtendoncksche psalmen en det der Lipsiaensche glossen, Tijdschrift voor nederl. Taal- en Letterkunde 15, 137—145. — Grammatische darstellung der sprache von P. J. Cosijn: 'De oudnederlandsche psalmen.' Haarlem 1873. Fr. Jostes, zs. fda. 40, 190 ff. bekämpft den niederfränkischen sprachcharakter der psalmen. Dagegen Van Helten, Tijdschrift 15, 146—171. 269.; Cosijn, ebd.: 316—323; Van Helten, Tijdschr. 16, 72—79 ('altostniederfränkisch').

Glossar.

Vorbemerkung. Das glossar ist nach dem ostfränkischen lautstande, wie derselbe im Tatian vorliegt und der recipierten mhd. schreibung entspricht, angeordnet. Man suche daher z. b. oberdeutsch kēpa unter gēba, calaupa unter (gi-)louba; südrheinfränk. (Otfrid) druabi unter truobi, giazan unter giozzan; frühlaute wie an, eo unter den spätern gemeinahd. ou, io. — Vgl. hierzu ahd. gr. § 11 und § 90.

hh und ch, auslautend h (= got. k) suche man unter k; h (= got. h) dagegen an seiner alphabetischen stelle: es folgt also lih (= got. leik) erst nach lihan und lihti. — Die doppelspiranten zz und ff sind als dem einfachen z und f gleichwertig behandelt worden. — v ist durchaus an der stelle des f zu suchen.

Unter den verbalzusammensetzungen sind die mit gi- nicht besonders angeführt, da das gi- meist nur eine syntaktische, die bedeutung nicht verändernde funktion hat; nur wo die zusammensetzung mit gi- eine eigentümliche, vom einfachen wo-rt abweichende bedeutung entwickelt hat, ist sie als selbständiges wort aufgeführt.

Abkürzungen. Es bedeutet m., f., n. ein substantivum generis masculi, feminini, neutrius; ein dahinter stehendes (a), (ō), (i), (n) bezeichnet die declinatio-nis-klasse, der das substantivum angehört.

st. v. = starkes ablautendes verbum.

red. v. = starkes reduplicierendes verbum.

sw. v. = schwaches verbum (I. = -jan, II. = -ōn, III. = -ēn).

Is. = Isidor (IV); M. = Monsee-Wiener fragmente (V); N. = Notker (XXIII); O. = Otfrid (XXXII); T. = Tatian (XVI); W. = Williram (XXIV); die übrigen stücke sind mit den entsprechenden arabischen ziffern citiert.

* bezeichnet, dass das betreffende wort nur an der angeführten stelle belegt ist.

Sonstige abkürzungen (z. b. as. oder alts. = altsächsisch) bedürfen keiner erläuterung.

A.

aba, aba adv. ab, weg; bei verbis z. b.
aba snidan abschneiden; praep. m. dat.
aba, abe, ab herab, von, weg von (got. af).
abahôn sw. v. verabscheuen, verschmähen
(zu abuh).
âband, âbant, âbend m. abend (ags. æfen).
âband-muos n. abendmahlzeit, coena.
ab-anst f. (i) misgunst, neid.
ab-anstig, apanstig adj. misgünstig.
ab-got m. und n. (a) § 194 a 3, § 197;
abguti, abgudi n. § 32: abgott.
ab-grunti u. abgrunt n. abgrund.
ab-lâz m. ablass, vergebung.

abo adv., s. aba.

abo adv. conj. (W.) s. avar.

abuh, aboh adj. verkehrt, schlecht, böse;
subst. n. das böse, die bosheit, schlech-
tigkeit; in abuh adv. verkehrt, falsch.
O. 30, 30 (as. abuh).

â-bulgi n., âbulgí f. § 201 a 1, âpulgrí
zorn, neid (vgl. -bêlgan; as. â-boī-
ganhêd).

â-bulgi und â-bulgig, âpulgie adj.
neidisch.

ab-unst (as. avunst) f. (i) und m. (i)
neid, misgunst (vgl. abanst; zu unnan).

abur adv. conj., s. avar.

ab-wért adj. abwesend.

a **al-erbi** *n.* geschlechtserbgut.
a **al-kunni** *n.* edeles geschlecht.
a **al-ordfrumo** (*as.*) *m.* der hehre schöpfer (zu ort-frumo urheber; vgl. ort).
ā **dhmōn** *sw. v.*, *s.* ātumōn.
a **do**, *athe conj.*, *s.* ēddo.
ā **dum** *m.*, *s.* ātum.
ae *in aer, aertha etc. s.* unter e.
ae **non** *Hildebr. s.* ein.
a **var**, *afar, auar (M.) avur, afur, abur (T.), avor, avir, aver und abgekürzt ava, abo (W.) adv. und conj. § 139 a 5. 6: wider, widerum, abermals; dagegen, aber, also, doch.*
a **varo** (*as.*) *m.* nachkomme (*ags. eafora*).
a **varōn** *sw. v.* widerholen, erneuern.
ā **-fermī** *f.* unreinigkeit *1, 1, c (R).
a **ffin** *f.* (ō) § 211: äffin.
a **ffoltra** *f.* § 132 a 4: apfelbaum.
a **vo** *conj.*, *s.* ibu.
a **ftaro** *adj. compar. § 266: der nachfolgende, zweite, hintere; superl. aftristo § 65 a 3: der letzte.*
a **fter** *niederd. achter (ather). adv. hinten, zurück; nach. dār after, hear after darnach, hiernach. — präp. c. dat. räuml. nach, hinter—her; zeitl. nach; causal nach, gemäss; c. instr. zeitl. in den verbindungen after thiū danach, nachdem, after thisu.*
a **fter-chumft** *f.* nachkommenschaft.
a **fur**, *avur s.* avar.
gi **-agaleizen** [*agaleizjan*] *sw. v.* eifrig betreiben, erstreben.
a **galeizi** *adj.* emsig, schnell.
a **galeizi** *f.* und *agaleizi n.* emsigkeit, eifer (*got. aglāitei f.* unschicklichkeit).
a **h** *interj.* ach!
a **ha** *f.* (ō) fluss (*got. alva, § 109 a 2*).
a **hir**, *ahar n.* § 27 a 2c, § 197 a 1: ähre (*got. ahs*).
a **hta** *f.* (ō) meinung, gesinnung, nachdenken, erwägung, wertschätzung.
ā **htāri**, *āhtāre m.* verfolger, feind.
ā **hten** [*āhtjan, ags. ēhtan*] *sw. v.* § 33, § 128 a 1, § 356: verfolgen c. gen. (und acc.) pers. (*āhta f.* acht).
a **ureh-āhten** *verfolgen* 25, 66.
a **hter** *praep.*, *s.* after.
a **hto** *num.* § 271: acht (*got. ahtāu*).
a **htodo**, *ahtudo num.* § 278: der achte.
a **htōn** *sw. v.* beachten, überlegen, erwägen (zu ahta).
a **hto-zēhan** § 272; **ahto-zo**, -zug § 273, -zugōsto § 278.
a **i** *in ainac etc. s.* unter ei.
ac (*as.*) *conj.*, *s.* oh.
a **ckar**, *accar, akar, acchar m.* (a) § 96^b, § 194 a 4: acker, feld (*got. akrs*).
a **ckus** *f.* (i) § 96 a 5, § 109 a 4: axt.
ā **kust**, *āchust f.* (i) schlechtigkeit, laster, fehler.

al *adj. (flect. allēr) § 247 a 1, § 248 a 6: all, ganz, jeder; adv. gen. § 269: alles durchaus. — (got. alls).*
al-, *ala*-, *alo*- *adv. ganz und gar; verstärkend vor adject., partic. und adv., z. b. algiuuis ganz gewis O. 16, 19; alauualtendi allherrschend O. 8, 23. alazioro sehr schön O. 30, 48.*
ala-*thrāti f.*; *in alathrāti adv. vehementissime O. 3, 27, vgl. thrāti.*
ala-*garo adv. vollständig.*
ala-*gruoni, alegruoni f.* völlige grünheit.
alah (*as.*) *m.* tempel (*ags. ealh, got. alhs f.*).
ala-*halbōn*, *in alahalbōn (dat. pl. zu alahalba) O. allenthalben, überall.*
alamuosan, *alamuasan, almusan n.* almosen (*aus gr. lat. eleemosyne*).
ala-*namo, alenamo m.* (n) hauptname.
ala-*niuwi adj.* ganz neu.
ala-*nōt*; *in alanōt adv. accuratissime O. 17, 21 (Gr. 2, 268).*
ala-*wār und ala-wāri adj.* ganz wahr. *in alawār und in alawāri fürwahr! O.*
albūn *f. pl. (n) § 226: alpen.*
alde *conj. oder N.*
aller-ērist *adv.* zu allererst.
alles, *ellies, elles adv. anders (zu got. aljis). — (alles s. auch unter al).*
alles-wār, *alleswā adv.* anderswo (zu hwār).
alles-wio *adv.* anderswie (zu hwio).
al-*lih, allich adj.* allgemein, catholicus.
al-*mahtig, ala-mahtig, alemahtig adj.* allmächtig.
al-*mahtigin f.* majestas *M. 7, 5.*
al-*ōd m.* allodium, freier besitz 14.
along *adj.* ganz, integer (*as. alung*).
ā-*lōsnin f.* erlösung. *Is.*
al-*samo adv.* ganz ebenso.
alt, *ald adj.* § 163 a 6, § 249, § 261 a 1: alt (*got. alpeis, ags. eald*).
alt-*ano m.* vorfahr, urahn.
altar, *alter, altir n.* das alter; lebensalter, leben (*as. aldar*). — *zi altere adv. immer, für immer. eonaltre (= eo in altere) adj. jemals. nio in altare niemals (vgl. § 163 a 6).*
altāri, *alteri m.* § 200: altar (*lat. altare*).
altēn, *aldēn sw. v.* § 369: alt werden, altern.
alt-*fater m.* § 235 a 1: urahn.
alt-*fiant m.* der alte feind, erbfeind, teufel.
alt-*fordoro m.* vorfahr.
altī, *eltī f.* alter.
altinōn *sw. v.* dissimulare.
alt-*quēna f.* (n) alte gattin.
alt-*māg m.* (a) vorfahr.
[gi-altrôt], *gialdrod (as.) adj. (part.) gealtert, alt.*

alt-tuom, altduam *m.* (a) *senectus*.
 alt-wiggi *n.* *alter* (aufgegebener) *weg*.
 alt-worolt *f.* (i) *alte welt, alte zeit*.
 al-walto *sw. adj.* *allherrschend* T. 6, 2
 (= *Augustus*); *as. subst.* *alowaldo all-*
herrscher.
 ambaht *m.* (a) *diener* (got. *andbahts*;
aus keltisch-lat. ambactus).
 ambaht u. ambahti *n.* *dienst, amt* (got.
andbahti).
 ambahten [ambahtjan], ambahtan, am-
 behten, *sw. v.* *dienen, darreichen* W.
 2, 60 (got. *andbahtjan*).
 untar-ambahten *subministrare*.
 âmer-lih *adj.* *N., s. jâmarlih*.
 amphang-lih *s.* *antfanglih*.
 ana *adv.* *an, zu, auf*.
 ana, anan, annen (25), ane, an *praep.*
 (c. *dat. acc. instr.*) *an, auf, in*.
 âna *praep., s. âno*.
 ana-brêchôn *sw. v.* *loshfahren, losbrechen*
gegen jem. (acc.).
 ana-ëban-lih und ana-ëban-chi-lih *adj.*
gleichartig, aequalis Is.
 ana-fang *m.* *anfang* (zu *fâhan*).
 ana-gengi, anakengi, angenge *n.* *an-*
fang (zu *gangan*).
 ana-genni *n.* *anfang*.
 ana-gift *f.* (i) *das hervorbringen* *O.
 15, 7 (zu *gëban*).
 ana-gi-lih, anachilih *adj.* *similis*.
 ana-gin, anakin (g. *ginnes*) *n.* *anfang*.
 ana-lich *f.* *ähnlichkeit*.
 ana-lust *f.* (i) *wolgefallen*.
 ana-râti *n.* *verrat*.
 ana-siht *f.* (i) *antlitz, miene*.
 ana-walg *adj.* *ganz, integer*.
 ana-waltida *f.* (ô) *judicium*.
 ana-wâni *adj.* *der erwartung gemäss,*
erwartet. O. 7, 48; O. 42, 62 (zu *wân*).
 ana-wart und ana-wért *adj.* *auf et-*
was achtend, aufmerksam. c. genet.
 anazen *sw. v.* § 356: *antreiben*.
 ande *conj. und* W (L) *s. anti*.
 ander, andar, anther *num.* § 64^a, § 65
 a 3, § 248 a 6, § 277: *der zweite; adj.*
der andere; as. ôdar dazu ôdre Hild.;
as. ôdarlic = andarlîh (got. anpar).
 anderêst *adv.* § 281 a 2.
 anderes-wâr *adv.* *anderswo* (zu *hwâr*).
 andar-lih *adj.* *anders beschaffen*.
 andar-wis *adv.* *s. wis*.
 and-reidin *f.* (Is.) *s. antreita*.
 âne *praep., s. âno*.
 ge-an-erbo, geanervo, *m.* *haeres, co-*
angil m., s. engil. [haeres 15.
 angô *adv.* *enge, beengt, ängstlich* O. 27,
 13 (vgl. *Kelle Otfried II, 245*).
 angô *m.* *stachel*.
 angust *f.* (i) *angst*.
 angusten [angustjan] *sw. v.* § 356:
ängstigen, sich ängstigen.

angust-lihho *adv.* *ängstlich, besorgt*.
 anluzzi *n., s. antlutti*.
 anne-wért *adv.* *fort, hinweg*. 34, 23.
 annuzzi, annuzi *n., s. antlutti*.
 âno, âna, âne *praep. c. accus. ohne, ausser;*
c. genet. O. 41, 13. — conj. ausser, als,
nur (nach negativem satze).
 anst *f.* (i) § 218: *gnade, gunst* (got.
ansts, ags. êst).
 [ant-bâri] *as. andbâri n. aussehen*.
 ant-fangi *f. und ant-fangida f.* (ô)
annahme, erhörung.
 ant-fang-lih, amphanglih, *adj. accep-*
tabilis, angenehm.
 ant-frâgôn *sw. v. um rat fragen*.
 ant-heizza *f.* (n) *gelübde, versprechen*.
 ant-hruoft *m.* (a) *acumulationes.* *9, 41.
 (zu *hruofan*).
 anti, ande; enti, endi; indi, inti, inte,
 int, in; unti, unte, unta, un *conj. und*.
 ant-lâz *m.* (a) *erlass, vergebung, venia*.
 ant-lâzida *f.* (ô) *vergebung, indulgentia*.
 antlingen [antlingjan] *sw. v. antwor-*
ten (T).
 antlingôn *sw. v. antworten* (T).
 ant-lutti, antluzzi, anluzzi, annuzzi,
 annuzi, antlitz *n.* § 99: *antlitz, ge-*
sicht (vgl. *einerseits* got. *wlits m., anda-*
wleizn n. dass, ags. wliton st. v. blicken,
und andererseits got. *ludja f. angesicht:*
zs. fâph. 15, 244).
 anto *m.* *eifer, zorn* (as. *ando*).
 ant-reita *f.* (ô) *und antreiti, andrei-*
din (Is.) *f. ordnung*.
 ant-sâzig *adj.* *furchtbar* (zu *intsizzan*).
 ant-seida *f.* (ô), *älter antsegida* § 149
 a 5^a: *verteidigung* (N). *Dazu ant-*
seidôn sw. v. verteidigen (acc. *pers.,*
gen. rei) N. 4.
 ant-sibunta *as. num., s. sibunzo*.
 ant-wart und ant-wért *adj. gegen-*
wärtig (got. *andwairps, as. andward*).
 ant-wurten [antwurtjan], antwurden,
sw. v. antworten, sich verantworten-
(got. andwairdjan).
 ant-wurti *n.* § 201 a 1: *antwort* (got.-
andwairdi).
 ant-wurti, antwurtin *f. gegenwart*.
 aod-lihho *adv., s. ôdliho*.
 aphul, apfel *m.* § 27 a 4, § 96 a 5, § 216 =
apfel (ags. *æppel*).
 ar *praep., s. ur*.
 arawingûn, arowingûn *adv. = arwûn*.
 arbeit, arabeit *f.* (i) *mühsal, not, arbeit*
(got. arbâips, as. arbéd).
 arbeiten [arbeitjan], arabeiten *sw. v.*
intr. mühsal erdulden, sich bemühen,
arbeiten; trans. anstrengen, bedrängen,
plagen (got. *arbâidjan*).
 arbeitôn *sw. v. mühsal erdulden, ar-*
beiten.
 arbeitsam *adj. mühevoll*.

arbi n., s. erbi.
 arg, arc adj. böse, gottlos, feig, geizig.
 arg, arc n. das böse, bosheit.
 arca, archa f. (ö) kasten, arche (lat. arca).
 arm m. (a) brachium (got. arms).
 arm, aram adj. arm, gering, elend (got. arms).
 arma-lîh, armilîh adj. unglücklich, elend.
 arm-hërzi adj. § 251: barmherzig.
 arm-hërzi, armhaerzin f. barmherzigkeit.
 armida f. (ö) armut.
 armuotî, armôti, aramôti f. § 38 a 2: armut (auch als adj. armôti arm).
 arn m. (i) § 216 a 1: adler.
 arn f. § 219: ernte (got. asans).
 arnôn sw. v. ernten.
 ars m. (i) arsch (ags. ears).
 artôn, ardôn sw. v. das land bauen, wohnen (art m. ackerland, art; zu erren).
 ârunti, ârundi n. § 201: botschaft.
 arwûn adv. § 269: vergebens (vergl. got. arwîô).
 ask m. (i) esche, eschene lanze (ags. æsc).
 aska f. § 225 a 1: asche.
 asni m. § 199 a 1: lohnarbeiter.
 ast m. (i) § 216: ast (got. asts).
 â-swih m. (a und i), n. scandalum, fraus; abfall (zu swichan).
 at (as) praep., s. az.
 atahaft, atehaft adj. fortwährend, beständig.
 â-teilo, âdeilo m. nichtteilnehmer, nicht teilhaftig. O. 4, 115 (sing. beim plur. verbi), oder adverbium? (Erdmann).
 âtum, âdum m. § 163 a 6: atem, geist.
 uulho âtum der heilige geist (ags. æðm).
 [âtumôn] âdhmôn (Is.) sw. v. § 38 a 2, § 163 a 6: atmen, flare (ags. æðmian).
 au in au, aunga, auh etc. s. unter ou.
 auuar conj. (M.) s. avar.
 auui f. pl. 6, 30: s. ou.
 â-wiggi adj. § 30*: weglos.
 az, asz, iz; alts. at (Hildebr.) praep. c. dat. § 74: zu. Vor adv. z. b. az jungist § 268 a 3. — (got. at).

B.

bâbes m. papst (as. pâvos).
 bad, pad n. bad (ags. bæp).
 badôn sw. v. baden.
 bâen sw. v. § 359 a 3: bâhen.
 bâga, pâga f. (ö) zank, streit; âna bâga adv. ohne widerrede, bestimmt, zuverlässig.
 bâgan, pâgan red. v. § 351 a 1: streiten.
 bâh m. (i) § 216: bach (as. beki).
 bachan st. v. § 346 a 4: backen.
 backo, bahho m. § 96 a 5: backe.
 bald, pald adj. kühn, schnell (got. *balps, ags. beald).

baldên, paldên sw. v. § 369 a 1: mut fassen; gutes muts sein, mutig sein.
 ir-baldên sich einer sache erkühnen.
 baldi f., s. beldi.
 bald-lîcho adv. kühnlich, furchtlos.
 balg m. (i) § 215 a 3, § 216: balg.
 balo m. u. n. (O. 27, 20. 30) § 205: bosheit, verderben (got. balwa-, ags. bealu).
 balo-wërk (as) n. übeltat, übel.
 balwig, palwig adj. verderblich.
 ban, pan m. (a) gebot unter strafdrouhung, bann, acht (ags. bann).
 bannan, pannan red. v. § 350 a 2: vorladen, einen gerichtstag festsetzen.
 bano m. tod, verderben; — mörder (ags. bana).
 bant, pant n. § 197: band, fessel.
 bar adj. bloss, bar (ags. bær).
 gi-bâri adj. beschaffen, passend.
 barm, parm m. schoss (got. barms).
 ir-barmen, erbarmên sw. v. erbarmen haben; jem. erbarmen machen, zum mitleid bewegen. c. acc.
 barn n. § 196: kind. bi barne (O. 8, 8. 9, 15) wie bi manne (viritim) mann für mann. (got. barn, ags. bearn).
 barno, parno m. krippe.
 er-barôn sw. v. entblößen, renudare.
 barta, barda 48 f. (n) beil.
 bartoht adj. § 249: bärtig.
 baz adv. § 268 a 1: besser, mehr. hara baz weiter hierher N. 5 (as. ags. bet).
 be praep., s. bi.
 bêde, beide, peide num. § 270 a 3: beide. (as. bêðie, ags. bêgen).
 bêh n., s. pêh.
 beidôn sw. v., s. beiton.
 bein, pein, bën (31, 2) n. knochen (ags. bân).
 gi-beini n. § 198 a 5, § 201: gebeine, knochen, beine.
 [beinrenki], bënrenki f. knochenverrenkung.
 beiten [beitjan], gibeiten sw. v. antreiben, drängen, jemanden wozu (gen.) nötigen, zwingen (as. bêðian).
 beitôn, beidôn sw. v. warten, erwarten jem. (genet.).
 beizen [beizjan] sw. v. § 160 a 4: beissen lassen, (beizen); den zaum anlegen, infrenare (zu bîzan; ags. bætan zäumen).
 ir-beizen sw. v. (den zaum abnehmen), vom Pferde steigen. Zs. fâph. 15, 244 f.
 bekîn, pecchi n. § 196 a 3: becken (mlat. baccinus).
 beldi, baldi f. und beldida f. (ö) § 208: kühnheit, dreistigkeit (zu bald; got. balpei).
 ar-bëlgan st. v. § 337 a 1: refl. zornig werden, zürnen. — partic. arbolgan, erbolgan zornig.
 bëllan st. v. § 337 a 1: beilen.

er-bëllôn sw. v. *bellen*.
 bën n., s. bein.
 gi-benkeo (as.) m. *bankgenosse*.
 gi-bennen [bannjan] sw. v. *gebieten* (zu ban) *19, 30.
 gi-benti n. *die bande, gefangenschaft*.
 bëräht, bërht adj. § 249: *hell, glänzend* (got. bairhts, ags. beorht).
 bërähti, përehti, përhti f. *klarheit, glanz* (got. bairhte).
 bërähtnessi f. *claritas*.
 gi-bërähtôn sw. v. *clarificare, verherrlichen*.
 bëran, përan st. v. § 340 a 1: *tragen, hervorbringen, gebären* (got. bairan).
 gi-bëran, kipërag n. *das verdeckte, der schatz* M. 3, 5; *das versteck*.
 er-bëran *gebären*.
 fir-bëran *sich enthalten, etwas unterlassen, vermeiden*.
 bërd n. *genommen, abkömmling*.
 bër-farh, paerfarh n. *eber*.
 bëreht-lico (as.) adv. *zu bëräht*.
 bërg, përag, përeg, përg m. § 194: *berg*.
 ga-bërg, kapërag n. *das versteckte, der schatz* M. 3, 5; *das versteck*.
 bërgan, kipërgan, chibërgan st. v. § 337 a 1: *bergen, verbergen* (got. bairgan).
 bi-bërgan *evitare*.
 fer-bërgan *verbergen*.
 bërhti f., s. bërähti.
 beri n. § 202: *beere*.
 bëro m. § 222: *bär*.
 bësemo, bësmo m. § 69 a 3, § 222: *besen* (ags. bësma).
 gi-bët, gapët, kapët, gebët n. *gebet*.
 bëta, pëta f. § 208: *bitte* (zu bittan).
 betamo 35, 46?
 bëtäri, bëtäre u. bëteri m. § 200 a 1: *beter, anbeter*.
 bëto-man m. *anbeter*.
 bëtôn, pëtôn, gibëtôn (bëttôn T. 8) sw. v. *beten; anbeten, bitten*.
 ana-bëtôn sw. v. *anbeten*.
 betti n. § 201: *bett*; as. bed, dazu gi-beddeo m. *bettgenosse* (got. badi).
 beunen, bouunen sw. v. § 358 a 3: *drücken*.
 bezziro, pezziro, beziro comparat. (zu gnot) § 265, § 268 a 1: *besser* (as. betara); superl. bezzisto, pezzisto *optimus* (as. ags. betst).
 bi, pi adv. *bei, dabei*.
 bi, be, auch bi, praep. c. dat. acc. instr. § 77: *local bei, neben, an, auf, zu; temporal um, binnen, in, zu, bei; causal u. modal wegen, durch, um willen* z. b. opphorôn bi dio sino sunta O. 7, 12, nist iz bi unsën frëhtin O. 4, 68; biunaz *warum?* 34, 7; vor z. b. bi gifehen sines prae gaudio illius T.; an, in *beziehung auf, nach, gemäss; bei den verbis des schwörens* z. b. suerit bi temple M. 5, 1; *in adverbialen aus-*

drücken wie bei unrechte unrechtmässiger weise, bi nōti notwendiger weise. Die *verbindungen* bihiu, bihiu, bihiu s. *unter thër, hwër*. — (got. bi).
 bibën, pipën sw. v. *beben, zittern*. bibint altir senectus 27.
 ir-bibinôn sw. v. *erbeben*.
 bi-hot, pibot n. *befehl, vorschrift*.
 bi-derbi, bidarbi, piderbi adj. § 251: *nützlich, brauchbar*.
 bi-derbi, piderbii f. *nutzen*.
 bidhiu, bithiu, bidu s. *thër*.
 biegeñ, sw. v., s. biogën.
 biezza, f. (ö) § 36: *rübe, mangold*.
 bi-gengiri, m. § 200 a 1: *pfleger*.
 bi-giht, bihiht f. (i) § 116 a 1: *beich*.
 bi-gihto m. *beichte*.
 bi-gihtig, pigihtic, bigigdic adj. *beichtend, bekennend*. big. werden c. d. pers., gen. rei: *einem etwas bekennend*.
 bihiu, bihiu s. *hwër*.
 billi, n. *schwert*. billiu Hildebr. 54 (bil, ags. bill).
 [bi-libi] pilipi n. *nahrung*.
 bilidi, pildi, pilde n. § 198 a 6: *form, gestalt, bild, vorbild, beispiel, gleich*.
 biliden [bilidjan], kepididan, gibilid sw. v. *gestalten, bilden, nachbilden*.
 ir-biliden *einen bildlich darstellen; manden nachbilden, ihm (accus.) gleichen*. O. 17, 10.
 bilidôn, bildôn sw. v. *gestalten, formbilden, nachbilden; als vorbild dienen, Vorbilden*.
 bina f. (ö oder u) *biene* (ahd. bia, a. bēo f. dass.).
 bi-namo, pinamo m. *beiname*.
 binta, f. (n) *binde, vitta*.
 bintan, pintan, kapintan st. v. § 33: *binden, fesseln* (got. bindan).
 int-pintan, inpintan *losbinden, lösen*.
 biogan, piogan, piugan st. v. § 334 a: *biegen, beugen* (got. biugan, ags. būgan).
 biogën sw. v. *gebogen sein, sich krümmen, sich ärgern*. *O. 42, 61.
 biotan, beotan, beotan, peotan st. § 333: *bieten, darreichen, zeigen* (got. bindan, ags. beodan).
 gi-biotan, kapeotan, gabeotan, chibedan *befehlen, gebieten*.
 far-biotan, firbiotan, verbiotan *verbieten*.
 in-biotan *entbieten, befehlen*.
 ir-biotan *erbieten, erweisen*.
 gi-birgi n. § 201: *gebirge*.
 birig, pirig adj. *fruchtbar* (zu bëran).
 biscof, piscof m. § 194: *sacerdos, episcopus* (as. biscop).
 biscof-heit m. *sacerdotium*.
 bismarôn, bismëron und pismëren sw. v. *spotten, verspotten, verhöhnen*. ni bismërot non irritatur M. 9, 11.

bismarunga *f.* (ö) *blasphemia*.
bismër, *pismër* *n.* *spott*.
bi-smiz *m.* (?) *befleckung* (zu *smizan*).
bi-sprácha, *pispráha* *f.* (ö) *verläumdung* (zu *spréhhan*). *as.* *bispráki* *n.*
bi-spráchida *f.* (ö) *dass*.
bi-swih, *piswich* *m.* *betrug* (zu *swichan*).
bita *f.* (ö) *bitte*, *gebet*, 34, 31; *O.* 21, 58.
bita *f.* § 208 a 2: *das warten*.
bitan, *pitán*, *bidán* *st. v.* § 330 a 1: *warten*, *erwarten*, *warten auf* (*gen.*) (*got.* *beidan*, *as.* *bidan*).
ir-bitan *erwarten*, *aushalten*.
bitten [*bitjan*], *pitán*, *biten* *st. v.* § 344: *bitten*, *beten*, *wünschen*; *jemanden um etwas* (*gen.*) *bitten*, *etwas* (*gen.*) *erbitten*, *fordern* (*got.* *bidjan*, *as.* *biddian*).
bittar, *bitter* *adj.* § 96b, § 249 a 1: *bitter* (*got.* *baitrs*, zu *beitan*, *ahd.* *bizzan*).
biugo *m.* *sinus*, *krümmung*.
biunta *f.* *eingehogter acker*, *privatgrundstück* (*im gegensatz zur gemeinweide*).
bi-úzzan, *biúzan*, *buuzssan* *praep. c.* *dat. u. acc. ausser, ohne* (*as.* *bútan*).
bi-wort *n.* und *bi-wurti*, *piwurti*, *n.* *gleichnis*, *parabola*.
biz, *biz* *m.* (i) § 160 a 4, § 216 a 2, § 217: *der biss*.
bizzan, *pizzan*, *bizan* *st. v.* § 330 a 1: *beissen*; *schneiden* (*vom schwerte*): mit *bizentén* *suerten* *O.* 13, 10 (*got.* *beitan*, *as.* *ags.* *bitan*).
abe-bizzen *abbeissen*.
dureh-bizzen *durchbeissen*.
in-bizzan *essen*, *geniessen*; *mahlzeit halten* (*as.* *anbitan*).
za-bläen [*blājan*], *zapläen* *sw. v.* § 117, § 351 a 3, § 359 a 3: *aufblähen*, *aufblasen*.
ge-blahmálôt *part. adj.* *gestickt*, *bezeichnet* *W.* 2, 66 (zu *blah-mál* *schwarzes mal*, *schwarzer fleck*; *übersetzt in einer glosse das lat. plumario stickerei*).
blantan *red. v.* § 350 a 1: (*mischen*), *anstiften* (*got.* *blandan*).
in-blantan *lästig*, *beschwerlich machen*, *auferlegen* (*etwas beschwerliches*).
bláo, *pláo* (*fl. blāwër*) *adj.* § 254: *bläulich*, *blau* (*ags.* *blāw*).
blasan, *plasan* *red. v.* § 351 a 1: *blasen* (*got.* *blēsan*).
in-blasan *einblasen*, *inspirare*.
blást, *plást* *m.* (i) *flatus*.
blat *n.* § 197: *blatt* (*ags.* *blæd*).
bleih, *pleich* *adj.* *bleich*, *blass* (*ags.* *blác*).
bleichên *sw. v.* *bleich werden*.
ir-bleichên *bleich werden*, *erblassen*.
blēh *n.* § 31 a 1: *blech* (zu *blīchan*).
blecken, *blechen*, *plecchen* *sw. v.* *I.* *blitzen*, *glänzen*, *hervorleuchten*.

ar-blesten *sw. v.* *I.* *erumpere* (*Graff* 3, 238).
bliden [*blidjan*] *sw. v.* § 356: *erfreuen*; *refl. sich freuen*, *fröhlich sein* (*got.* *bleipjan*).
bliden *sw. v.* *fröhlich sein*, *c. genet. O.* 20, 58. — *blithon* (48).
blidi *adj.* § 251: *gütig*, *freundlich*, *heiter*, *fröhlich* (*got.* *bleips*, *as.* *blidi*).
blidida *f.* (ö) *fröhlichkeit*, *exultatio*.
blid-lichô *adv.* zu *blidi*.
blidnissa, *bliidnissa* *f.* (ö) *gaudium*.
blig *m.*, *s.* *blic*.
blic, *plich*, *blig* (*gen.* *blicches*) *m.* *blitz*.
blīhan *st. v.* § 330 a 1: *glänzen*. — *as.* *er-blichen* *erglänzen*. [*blikan*.]
bi-blicken [*blikjan*], *piplicchen* *sw. v.* *glänzen*.
blic-fiur, *bligfiur* *n.* *blitzfeuer*.
blint, *plint* *adj.* § 248, § 255: *blind* (*got.* *blinds*).
bliuwan, *pliuwan* *st. v.* § 30 a 2, § 334 a 4: *schlagen*, *bläuen* (*got.* *bliggan*).
uuidar-bliuwan *zurückschlagen*.
blômo *m.*, *s.* *bluomo*.
blūen *sw. v.*, *s.* *bluoan*.
blūgo *adv.* *zaghaft*, *schüchtern*.
bluhhen *sw. v.* *I.* § 154 a 6: *brennen*.
bluoen [*bluojan*], *blūen*, *blŷen* (*O.*) *sw. v.* § 39 a 8, § 40 a 4, § 117, § 359 a 4: *blühen* (*ags.* *blōwan* *red. v.*).
bluomo *m.* u. *bluoma* *f.* § 225: *blume*, *blüte* (*got.* *blōma*).
bluostar, *blōstar* *n.* *opfer* (zu *bluoan*).
bluot, *bluat* *f.* § 219: *das blühen*, *blüte*.
bluot, *bluat*, *pluat*, *bluod* *n.* *blut* (*got.* *blōp*, *as.* *blōd*).
bluot-faro, *pluotvara* *adj.* *blutfarbig*.
bluot-renkī *f.* *blutverrenkung*.
bluoan *red. v.* § 353f.: *opfern*.
blŷen *sw. v.*, *s.* *bluoan*.
bodam, *bodem* *m.* (a) *boden*, *grund*.
bogo, *pogo* *m.* *bogen* (*ags.* *boza*).
hockilīn, *pochilī* *n.* § 32 a 2: *dimin. zu boc* *m.* *bock*.
ā-bolgan-hēd *f.* (*as.*) = *ābulgi*.
ir-bolgono *adv.* (*partic. zu irbēlgan*) *erzürnt*.
bolōn *sw. v.* *wälzen*, *werfen*.
ir-bonth *O.* 19, 20 *praet. zu ir-bunnān*.
bōm *m.*, *s.* *boum*.
bora-drāto *adv.* *gar sehr*.
bora-lang, *burolang*, *porlang* *adj.* § 32 a 3: *sehr lang*.
borgēn, *porgēn*, *porakēn* *sw. v.* *sich vorsehen*, *sich hüten vor etw. (gen.)*; *einem sicherheit gewähren*, *ihn (dat.) schonen*. — *pi-porgēn* *dass.* (*ags.* *borgian*).
bōsi *adj.* *gering*, *schlecht*.
bōsa *f.* (ö) *schlechtigkeit*.
gi-bot, *gabot*, *chibot*, *kipot* *n.* *gebot*, *befehl*, *edictum* (zu *gibiotan*).

boto, bodo, potō m. § 222: *bote*, *nuntius*, *apostolus*, *angelus* (as. bodo).
 boto-lih, potoliḥ adj. *apostolicus*.
 boto-scaf f. *botschaft* (as. bodskepi m.).
 gi-bod-skip (as.) n. *gebot*.
 boug m. (a) *ring* (ags. béaz; zu biogan).
 bouhhan, bauhhan, pouchan, pauchan n. *zeichen*, *vorbild* (as. bōcan).
 bouhnen [bauhhanjan], bauhnen sw. v. § 356: *bezeichnen*, *significare*, *innuere*.
 bouhnunga, bauhninga f. (ō) u. bauhning m. *significatio*.
 boum, baum, poum, paum, bōm m. (a) *baum* (got. bagms, as. bōm, ags. béam).
 boum-garto, bōmgarto m. *baumgarten*.
 brātan red. v. § 351 a 1: *braten*.
 brāwa f. (ō) § 208 a 5: *augenbraue*.
 brediga f. und bredigōn sw. v., s. pred-.
 brēven sw. v. (Is.), s. brieven.
 breit, preit adj. *breit* (got. braids).
 breiti, preiti f. *breite*.
 breiten [breitjan], preiten sw. v. *breit machen*, *ausbreiten*. — *eminere* (breiten?) 1, 1, 43 (got. braidjan).
 brēhhan, prēchan st. v. § 341: *brechen*, *zerbrechen*, *zerreißen* (got. brian).
 fir-brēhhan, forbrēhhan *zerbrechen*, *brechen*, *verletzen*, (ein *gebot*, einen *eid*). as. farbrekan.
 ir-brēhhan *erumpere*.
 zi-brēhhan *zerbrechen*, *zerstören*, *vernichten*.
 ana-brēchōn sw. v., s. ana-brēchōn.
 brēman st. v. § 340 a 1: *brummen*.
 brennen [brannjan], prennen sw. v. § 356: *brennen machen*, *anbrennen*, *verbrennen* (vgl. brinnan).
 bi-brennen *verbrennen* (trans.).
 far-brennen *dass*.
 brēstan, prēstan § 338 u. a 1: *brechen*, *bersten*; *mangeln*, *gebreechen*, *impers. c. dat. pers. et gen. rei*, z. b. ni breste imo thes daran fehle es ihm nicht O. 1, 82 (ags. bēstan).
 ver-brēstan *zerbrechen*.
 brēt n. § 197: *bret*.
 gi-brēt, keprēt n. *balken*.
 brētōn sw. v. *niederstrecken*, *schlagen*, *Hild. 54.
 brētān st. v. § 99, § 338: *rasch ziehen*, *zücken* (das *schwert*) (as. brēdan).
 briaf, brief m. (i) § 36: *brief*.
 brieven [brēvjan], brēven (Is.) sw. v. *aufschreiben*, *zählen*. *chibrēvido ad-breviatae* Is. V, 58 (lat. breviare).
 bringan, prinkan, pringan st. v. § 323 a 1, § 336 a 4, § 364, § 365 a 4: *bringen*, *hervorbringen*, *darbringen* (got. briggan).
 ana-pringan *inferre* 7, 3.
 bi-bringan *herzubringen*, *etwas bis*

wohin bringen, *zu ende bringen*, *vollbringen*.
 durah-bringan *hindurch bringen*.
 fram-bringan *hervorbringen*, *vorwärts bringen*; *vorbringen*, *verkünden*.
 volle-bringan *vollständig bringen*, *vollbringen*.
 brinnan, prinnan st. v. § 336 a 1: *intr. brennen*, *ardere* (got. brinnan).
 far-brinnan *intrans. verbrennen*, *durch feuer verzehrt werden*.
 in-brinnan *feuer fangen*, *entbrennen*.
 brōdemī f. *42, 3 = brōdi.
 brōdi adj. *gebrechlich*, *schwach*.
 brōdi f. *gebrechlichkeit*, *schwachheit*.
 brōichen sw. v., s. brouchen.
 brocko m. § 96 a 5: *brocken*.
 brōs(a)ma f. (n) § 69 a 3: *brodkrume*.
 brôt, prôt n. *brot*, *panis*.
 brouchen [brouchjan] sw. v. *biegen*, *krümmen*, *part. gebrōhta flexas* W. 2, 65.
 bruh m. *bruch*.
 brucea f. § 210: *brücke*.
 brūhhan, prūhhan, brūchen (brūochen N., § 41 a 2) st. u. sw. v. *geniessen*, *gebrauchen* (c. *genet*, u. *acc.*) *kaprücke secundet*. — (as. ags. brūcan st. v., vgl. got. brūkjan, got. gr. § 209); vgl. ēban-brūchen.
 brunia, brunna f. § 118 a 4, § 210 und a 2. 3: *brustharnisch* (got. brunjō).
 brunno, prunno m. *brunnen*, *quell* (got. brunna, ags. burna).
 brunst f. § 219: *brand*.
 bruoder, pröder, bruather, bruodher, pruader m. § 223, § 235: *bruder*, *ordensbruder* (got. brōpar).
 bruoder-scaf, bruaderscaf, brūderscraft (26) f. (i) § 219: *das leben als brüder*, *brüderschaft*, *fraternitas*.
 bruoh f. § 242: *hose*.
 brust prust f. § 243: *brust* (got. brusts).
 Vgl. as. breost, briost; ags. bréost n.
 brūt, prūt f. (i) *junge frau*, *braut* (got. brūps, ags. brýd).
 brūt-hlouft, brūthlauft, brātluoft m. u. f. (i) *hochzeit*, *nuptiae* (zu hlouffan).
 brūt-hlouftig, brūt-hlauftig adj. *nuptialis*, *hochzeitlich*.
 brūt-hlouft-lih, brātluoftliḥ adj. *dass. brūt-lih*, adj. *bräutlich*, *hochzeitlich*.
 brūti-gomo, prātigomo m. *bräutigam*.
 brutton sw. v. I. *trans. erschrecken*.
 bū, pū (gen. būwes m. § 204: *ackerbau*, *bebautes land*, *ohnsitz*, *wohnung*.
 būan, pūwan, pūen, būen sw. v. I. § 353 a 3, § 354 a 3: *landbau treiben*, *wohnen*, *trans. bewohnen* (got. banan).
 buhil m. § 194: *hügel*.
 būh, būch m. *bauch* (as. ags. būk).
 buog m. § 261 a 1: *bug*.

buoh, bôh, buah, puoh (*dat. bûche* 25, 1) *f. n. m.* § 242: *buch* (*as. bôk, buok*).
 buocha *f. (n) buche*.
 buohhâri, buachâri und buohheri, buocheri *m.* § 200 u. a. 1: *scriba, schriftgelehrter*.
 buoz *f.* § 207 a 2: *besserung, abhilfe* (*z. folg.*).
 buozza, puazza, buoza, buaza *f. (ô)* *besserung, busse, strafe* (*got. bôta*).
 buozzen, buozzian (buozzi 20, 21), pu-azan, buozen *sw. v. I.* *besser machen, verbessern, durch busse gut machen, losmachen* (*acc. pers. et gen. rei, z. b. er gibuoza sih thes 36, 18*). (*got. bôtjan, as. bôtian*).
 bûr, pûr *m.* *wohnung, haus*.
 gi-bûr, kipûr *m. (a)* *gaugenosse, mitbürger, nachbar, bauer*.
 burdin, burdi *f.* § 211 a 3: *bürde, last*.
 burdinôn *sw. v.* *belasten mit* (*gen.*).
 burg, purc, puruc *f.* § 243: *burg, stadt* (*got. baurgs, ags. burh*).
 burgio, purgeo, burigo, burgo *m.* § 223 a 2. 3: *bürge*.
 burg-lih, purglih *adj. civilis*.
 burg-liuti *plur. m. (i)* *stadtbewohner*.
 burigo *m. s.* burgio.
 ge-bûr-lih *adj. civilis* (*zu gibûr*).
 buro-lang *adj., s.* boralang.
 burren [burjan], burien, purren, buren *sw. v.* *heben, in die höhe heben*. *ûf purrenti sustollens* 7, 2, 2.
 er-burren *erheben*.
 gi-burren *zustossen, geschehen, zukommen, gebühren; refl. sich ereignen*.
 burst *m. (i)* *borste* (*ags. byrst*).
 burt *f. (i)* § 219 *geburt* (*zu bëran*).
 gi-burt, chiburt, capurt *f. (i)* *geburt, gebären, abkunft, ursprung, herkunft, das geborene, kind* (*got. gabaûrps*).
 burtig *adj.* *gebürtig*.
 burtin *f.* § 211 a 3: *bütte* (*lat. butina*).
 buzza *f., s.* puzza.
 bûzzan *praep., s.* biûzzan.

C vor a, o, u;

CH siehe unter K.

C vor e, i siehe unter Z.

D. TH. DH.

d *anlautend bei Is. O. etc.* siehe t.
 thagên, dagên, githagên *sw. v.* § 369: *schweigen* (*got. pahan*).
 fir-dagên *verschweigen*.
 dâha *f.* § 33: *lehm, ton* (*got. pâhô*).

gi-thâht, gidâht *f. (i) u. gi-thâhti f.* *das denken, die gedanken*.
 fir-damnôn *sw.* *verdammen*.
 thana, dhana, dana *adv.* *vondannen, weg, inde*.
 thanân, dhanân, danân, dannân und thanana, danana, danne *adv. loc.* *inde, von dem orte weg, von da, von dannen; temp. von der zeit an, von da an; — conj. daher, deshalb; unde, woher, weshalb*.
 thank, danc *m.* *das denken, gedanke, erinnerung, dank, wille*, (*got. pagks*).
 gi-thank, gidanc, gadanch *m. (a)* *das denken, der gedanke*.
 thank-lih, thanglih *adj. gratus*.
 thankôn, danchôn *sw. v.* § 367: *danken, jem. für etwas* (*gen.*) *danken*.
 danna *adv., s.* thanne.
 dannân *s.* thanân.
 thanne, dhanne, danne, thanna, danna *u. denne zu der zeit, damals, dann, da; — conj. daher, deshalb, wann, weil, da; nach comparativ: als* (*as. than*).
 dansunga *f. (ô)* *verleumderisches durchziehen, schmähung* (*zu dinsan*).
 thanta, danta *conj.* *weil*.
 thâr, dhâr, dâr, dâ *adv.* § 120 a 2: *da, dort; wo. — Zur anzeigung des relativverhältnisses den pronominiibus enklitisch nachgesetzt und gewöhnlich geschwächt zu ther, der, de: ther thâr, diu der, dû der, dâr der, daz der etc.*
In verbindung mit adverbien: thâr ana daran, dabei, darauf; thâr-bi dabei; dâr-inne darin; thâr-mit u. thâr-miti damit, dabei; dâr-oba darüber; dâr-ubari darüber; thâr-ûze da draussen u. a.
 thara, dara *adv. conj.* *dorthin, dahin, hin, hinweg; wohin. — In verbindung mit adverbien: thara-in dahinein; thara ingegin dagegen; dara-nâh darnach; thara-uuidiri dawider, dagegen; thara-zua dazu*.
 thara-sun *adv.* *dorthin*.
 thâre, dâre *adv.* (= thâr) *da, dort*.
 darba *f. (ô)* *entbehrung, mangel* (*got. parba, ags. pearf, as. tharf; zu durfan*).
 tharbên, githarbên, darbên *sw. v.* § 102, § 369: *mangel haben, entbehren etwas* (*genet.*).
 tharôt *adv.* *dorthin* (*as. tharod*).
 thaz, daz *conj.* *dass* (*neutr. vom pron. thêr*).
 thêgan, dêgan *m. (a)* § 194 a 4: *knabe, dienstmann, kriegler* (*ags. pezen*).
 thêgan-heit *f. (i)* *mannhaftigkeit, tapferkeit*.
 thêgan-lichô *adv.* *tapfer, kühn*.
 thêh-ein, dêhein, dêhhein, thêgein, thohhein und thêh-einîg, thiheinîg

adj.-pron. § 29a 3, § 154a 6, § 295^e:
irgend ein, (mit negation) kein; s. auch
kein.

ki-dēht adj. *devotus*. Hierher dēhtisto
(für dechisto) *Hild*. 26?

theih = thaz ih *O*.

deismo m. § 154a 4: hefe, sauerartig.

thecken [thakjan], dhecchen, dehhen,
dechen, decken, thecken sw. v. § 356,
§ 362a 1: decken, bedecken (ags. peccan).

bi-thecken, bi-theken bedecken.

[gi-deckil], getheke n. decke, hülle (48).

dechisto **Hild*. 26; wol statt denchisto
zu denchi adj. (denkend), liebend, er-
geben (altnord. pekr lieb, ergeben).
Vgl. ki-dēht.

dhēmar n. dämmerung, crepusculum.

dempfen sw. v. § 356: dämpfen.

dēmuoten s. diom.

thenken [thankjan], denchan, denchen,
sw. v. (praet. thāhta) § 364, § 365a 4:
denken, gedenken, erwägen, im sinne
haben, trachten (got. pagkjan).

ana-denchen an etw. denken, erwägen.

bi-thenken, pidenehen bedenken (etw.),
für etwas besorgt sein, besorgen, refl.
sich bedenken, nachdenken.

ir-thenken erdenken, ausdenken.

missi-thenken unrechtes denken.

wola-thenken gut gesinnt sein.

denne s. thanne.

thennen [thanjan], thenen, denen sw.
v. § 356: ausstrecken, ausspannen (got.
panjan).

deo- in deota, deonōn etc. s. dio.

thēr, dhēr, dēr (thie) pron. demonstr.
§ 287: der; relat. welcher.

Der instrumentalis thiū, dhiū, diū
in Verbindung mit praepositionen (de-
monstr. u. relat.): a) after dhiū darauf,
darnach; nachdem. — b) bithiū, bidhiū,
bediū deshalb, daher, also; weil, quia,
quoniam. bithiū uanta s. hwanta. —
c) fone diū deshalb, daher. — d) in thiū
darin, dazu; conj. c. conjunct., temp.
in dem Zeitpunkt wann (O. 20, 32);
condit. in dem Falle dass, unter der
Bedingung dass, wenn (O. 4, 103, O. 10,
12, O. 23, 24); fin. in der Absicht dass,
dass (O. 4, 58). — e) innan thiū unter-
dessen, während. — f) mit thiū als,
da, während, indem, da, weil. — g)
nāh diū nachdem (N. 4, 34). — h) untar
diū unterdessen. — i) zi thiū dazu, in
der Absicht, zu dem Zwecke.

ther, der nach relat., s. thār.

thērēr pron., s. thēse.

dēsde = dēs diū desto W.

thēse, dhēse, dēse; thēsēr, dēsēr, thērēr,
disēr, pron. demonstr. § 288: dieser.

deu-muoti f., s. diom.

dewēder pron. § 295a 2.

deuen, dounen, sw. v. § 358a 3: ver-
dauen.

dēcemo m. der zehnte (as. dēgmo).

dēzemōn sw. v. den zehnten geben, ver-
zehnten, decimare. vgl. tēhmōn.

thiarna, thierna f., s. thiorna.

dieb m., s. thiob.

diehsamo m., s. dihsmo.

diemuot f., s. diom.

gi-thig n. O. 1. gedeihen, erfolg (zu thi-
han); 2. flehen, bitten (zu thiggen), vgl.

Kelle, glossar s. v.

diga f. = digi.

thuruh-thigan adj. part. perfectus.

gi-thigan, kadigan adj. part. erwach-
sen, gediegen, ernst, keusch (zu thihan).

ka-diganī f. § 213: pudor.

thiggen [thiggjan], dikkā, dicken, thi-
chen, digen sw. v. bitten, flehen um
etwas (genet.), z. b. O. 40, 72 (od. acc.
O. 11, 62); jemand bitten, anflehen (zi
O. 7, 13) as. thiggian, ags. picgan.

ir-thiggen, idiggen erbitten, durch
bitten erlangen.

digi f. bitte, gebet (zu thiggen).

gi-thigini n. gefolge (zu thēgan).

thihan, dihan, gidihan st. v. § 128a 1,
§ 331a 1: zunehmen, gedeihen, vorwärts
kommen (got. peihan, ags. pēon).

bi-thihan wonach trachten, etwas un-
ternehmen, zu wege bringen (c. genet.)
O. 10, 27.

fram-dihan vorwärts gedeihen, guten
fortgang haben.

in-thihan etwas (genet.) unternehmen.

thiheinig s. thēhein.

dihsmo, dihsamo, thiehsamo (N. 11, 18)
m. § 69a 3: das gedeihen, erfolg (zu
dihan).

dihta f., s. tihta.

dieki, diehi adj. dick, dicht (as. thikki).

thieco, dieco adv. (z. vor.) oft.

dictōn, thictōn sw. v. dictare, dictieren,
abfassen, vgl. tihtōn.

dilli m., s. tilli.

thīn, dhīn, dīn pron. poss. § 284f.: dein.
thing, ding n. ding, sache, angelegen-
heit, ursache, rechtssache; gerichtsver-
sammlung, gericht, versammlung, con-
cilium. fone dien dingen deshalb N. 2,
17 (as. thing, ags. pinz).

gi-dinga f. (n) übereinkunft, bedin-
gung.

thingen [thingjan], dingen, githingen,
sw. v. hoffen, glauben, c. gen. acc.
oder praep. z. b. zi himilriche thin-
gent O. 40, 162, gidingant in dih 26,
2; — auf etwas bedacht sein z. b. O.
11, 50.

thing-hūs, thinchūs, dhinchūs n. praee-
torium, synagoge.

gi-thingi, gedinge n. gerichtsversammlung

- lung, beratung, verhandlung; fürsprache; hoffnung.
 ding-lico adv. gerichtlich, auf dem rechtswege.
 gi-dingo m. hoffnung, zuversicht; — bedingung (N. 16, b, 12).
 thingôn sw. v. verhandeln, unterhandeln; — hoffen (O. 40, 237).
 thinsan, dinsan st. v. § 336 a 1: ziehen (got. pinsan).
 ar-dinsan herausziehen, wegziehen. ûz ardunsan eductus M. 3, 12.
 dinstar adj. dunkel; dinstri f. dunkelheit.
 thiob, deob, diob, diub, diup, dieb m. (a) dieb (got. piubs).
 dio-lîhho (as. thiulico) adv. demütig.
 thio-muoten [thiomuotjan], dêmuaten sw. v. demütigen.
 thio-muoti, deomuati, thiomuati, diomuoti, diemuote, deumuote (§ 49 a 4) adj. demütig, herablassend, humilis.
 thio-muoti, deomuati, deomuoti, diemuoti, diemuot f. demut, herablassung.
 thionôn, dheonôn, deonôn, dionôn, dienôn sw. v. § 367: dienen.
 gi-thionôn c. acc. verdienen z. b. O. 24, 28.
 ir-thionôn verdienen.
 thionôst, theonôst, deonôst, dionôst n.; dienst, dienstleistung. — deonôsti f. dienender stand.
 thionôst-man m. dienstmann, diener.
 thiorna, thiarna, deorna, diorna, dierna, dirna f. (n) § 225 a 1: dienerin, mädchen, jungfrau.
 thiot, deot, diot, thiet n. m. und thiota, dheota, deota, diota f. (ô und n) § 208 a 4: volk, menge (got. piuda).
 thiodan (as.) m. könig (got. piudans).
 diot-wëg, diotwig (§ 29 a 2) m. via publica.
 diozan st. v. § 333 a 1: tosen.
 dirna f., s. thiorna.
 disco m. discipulus.
 thia, diu (gen. thiui) f. § 210 a 4: magd, ancilla (vgl. got. piwi, gen. piujôs).
 diub m., s. thiob.
 thiub-heit f. (i) furtum. ●
 dhiubia, diuba, diuva, diuba f. (ô) § 139 a 5, § 210: diebstahl.
 diufal m., s. tiufal.
 diuri, diuren etc., s. tiur.
 diutisk adj. § 249: vulgaris (s. diot).
 gi-thinto adv. O. angemessen, gut, herzlich (alts. githiudo, zu got. piup).
 thi-uideru s. hwëdar.
 thâ, dô, dhuo, duo adv. conj. temporal § 38 a 1: demonstr. da, darauf, also, daher, aber, denn; — relat. als, da, indem, während.
 thoh, dhoh, doh adv. conj. doch, dennoch, aber, auch; obgleich (ags. péah, got. páuh).
 thohhein adj., s. thëhein.
 tholên, dolên und tholôn sw. v. § 369 a 1: leiden, dulden (got. pulan).
 far-dolên ertragen, erdulden, sustinere.
 thonar m. donner (as. Thunaer 46).
 thorf s. thorph.
 thorn, dorn m. (a) § 229 a 1: dorn, stachel, dornbusch (got. paurnus).
 thorot, dorot adv. dort.
 thorph, thorf, dorf n. § 131 a 5, § 238 a 2: dorf, vicus (got. paûrp, ags. þorp).
 thorrên, dorrên sw. v. dürr werden, dürr sein. — ar-dorrên dass.
 drâen sw. v. I. § 359 a 3: drehen.
 drâho adv. düstig, compar. drâhor W.
 dracho m. draco, drache.
 thrâti, drâti, drâte adj. § 250 a 3: schnell.
 Zu drâen.
 thrâti, drâti f. schnelligkeit, heftigkeit.
 in thrâti adv. gar sehr.
 thrâto, drâto adv. schnell, heftig, sehr.
 thrawa, drowa und drôa f. (ô) § 45 a 3, § 208 a 5: drohung.
 drawen sw. v., s. throwen.
 gi-threngi n. das gedränge (thringan).
 thrëskan, drëskan st. v. § 338: dreschen (got. priakan). — far-thrëskan dass.
 throwen [thrawjan], drewen, drauwen, drouwen sw. v. § 49 a 4, § 358 a 3: drohen.
 thri, dhri, dri num. § 270: drei (got. preis).
 dhri-falt, drifalt adj. § 280: dreifältig, trinus.
 dri-lîh adj. § 280 a 2: dreidräftig.
 thringan st. v. § 336 a 1: dringen, drängen (got. preihan, ags. prinzan).
 dhrinissa, drinissa, driunissa f. (ô), dhrinissi n. u. dhrinissi f. § 201 a 1: trinitas.
 ir-driozan st. v. § 333 a 1: verdriessen.
 driror adv. § 281: dreimal.
 driski adj. § 279: dreifach; pl. je drei.
 driscûfli n. § 166 a 1: schwelle.
 dhrittio, dhritto, thritto, dritto num. ordin. § 278: tertius (got. pridja).
 dri-zëhan num. § 272: dreizehn.
 drizzug § 273 a 2: dreissig; -ôsto § 278.
 drôa f., s. thrawa.
 drouwen sw. v., s. throwen.
 drûbo m. § 167 a 8: traube.
 drucken [thrukjan], drucchen, truchen sw. v. drücken, bedrängen (ags. pryccan).
 druoen sw. v. I. § 359 a 4: leiden.
 thû, dhû, dû pron. II. pers. § 41 a 1, § 282: du (got. pu).
 be-dûhen sw. v. § 128 a 1: drücken (W.).
 thult f. (i) und thulti f. geduld, das ausharren, patientia.
 gi-thult, gidult, kidult f. (i) dass.
 thulten [thultjan], dulten sw. v. dulden, ertragen, pati.
 dultig, dultic adj. patiens.

thunken [thunkjan], dunken, dunchen
sw. v. (praet. thūhta, dūhta, tūhta N.)
 § 364, § 365 a 4: *dünken, scheinen, da-*
fürhalten; — meist unpersönl. mit dat.
oder acc. (got. pugkjan).
 thunkida, thungida *f. instar, similitudo*
**1, 1, 62 (z. vor.).*
 thunni, dhunni, dunni *adj. § 251: dünn.*
 dhuo, duo *adv., s. thō.*
 duoder? *Merseb. spr. 1, wahrscheinlich*
adv. in der bedeutung 'dorthin'.
 durah *praep., s. thuruh.*
 thurfan, durfan *v. praet.-praes. § 139*
a 3. 5, § 373: mangel haben, entbehren,
bedürfen, nötig haben (got. paúrban).
 bi-thurfan, bidurfan *bedürfen, nötig*
haben etwas: genet. (oder acc.).
 thurft, durft, duruft *f. § 219: bedürfnis,*
bedürftigkeit, not (got. paúrfts).
 thurftig, durftig, thurphtig *adj. be-*
dürftig, arm.
 durh, thurh *praep., s. thurnh.*
 durh-naht, durnoht *adj., s. durhnoht.*
 bi-thurnen [thurnjan] *sw. v. mit dornen*
versehen (zu thorn).
 thurnin *adj. § 249: dornen, von dornen*
(got. paúrneins).
 thurri, durri *adj. dürr, trocken (got.*
paúrsus).
 thirst, durst *m. durst (as. thirst).*
 thirstag, durstag, turstig *adj. durstig.*
 thirsten [thurstjan], dursten *sw. v. § 356:*
dürsten.
 durstesāri, turstesāre *m. ein dürsten-*
der, sititor.
 duruft *s. thurft.*
 thuruh, dhurah, duruh, durah, durh
praep. c. acc. § 154 a 3: durch, wegen,
um — willen; thuruh thaz, deshalb (as.
thuru).
 duruh-heitar *adj. sehr hell, praeclarus.*
 duruh-noht, durhnaht, durnoht *adj.*
 § 32 a 5: *vollkommen, tüchtig (zu got.*
nah, ahd. ginnug).
 duruh-noht-lichen, durhnahtlichen
adv. vollständig.
 duruh-wēg *m. (a) durchweg, transitus.*
 thus *adv. (niederd.) so.*
 thūsunt, dūsent *num. § 167 a 8, § 275:*
tausend (got. pūsundi).
 thwahan, dwahan *st. v. § 107 a 1, § 167*
a 8, § 346 a 2: waschen (got. pwahan).
 dwēran *st. v. § 167 a 8, § 340 a 1: um-*
rühren.
 dwērth *adj. § 167 a 8: quer.*
 thwesben [thwasbjan] *sw. v. auslöschen,*
vernichten.
 ir-thwesben *dass.*
 thwingan, dwingan, gidwingan, chi-
 dwingan *st. v. § 107 a 1, § 167 a 8, § 336*
a 1. 5: zusammendrücken, einengen,
zwingen, drängen, bedrängen, bezwingen,

überwältigen, jemand wozu (genet.)
nötigen.

bi-thwingan, bidwingan *bedrängen, be-*
zwingen, unterdrücken. — part. bi-
thuungan, pidungan, bethungen (§ 336
a 5): unterdrückt, bekümmert, traurig.

E.

ê 1) *adv. conj., s. êr. 2) ê, êa f., s. êwa.*
 êban *adj. § 249: gleich, gleichmässig,*
eben (got. ibns, as. ēban).
 êbanāri *m. gleichmacher.*
 êban-brūchen *sw. v. umgang haben,*
couti. T. 8, 9.
 êban-êwig *adj. coaeternus.*
 êban-faro *adj. gleichfarbig. ebenfare-*
ueuz N. 12.
 êban-filu, êbenfilo *adv. gleichviel.*
 êban-gilīh *adj. coequalis.*
 êban-gilīhnissa, êbanchilīhnissa *f.*
(ô) aequalitas.
 êban-hôh *adj. gleich hoch.*
 êbani, ebini *n. ebenmass, gleichmass.*
 êbani, ebene *f. gleichheit, ebene.*
 êban-lang, êbinlang *adj. gleich lang.*
 êban-lih *adj., êbanliho adv. gleich-*
mässig, gleichartig.
 êban-māzzôn, êbenmāzzôn *sw. v. ver-*
gleichen.
 êban-michel *adj. gleich gross.*
 êbano *adv. (zu êban) gleich, gleichmässig,*
mit gleichmut M. 9, 13 (as. ēfno).
 êben-, êbin- *s. êban-*
 êbena *f. (ô) ebenholz (lat. ebenus).*
 êbur, êber, hēber *m. § 30c: eber, aper*
(ags. efor).
 êddes-, êthes-, êttes-; êtte-, ête-: § 167 a 10.
 êddes-hwanne, êtheshwanne *adv. ir-*
gend einmal, zuweilen.
 êddes-hwelīh, êddeswelīh, êttheshwelīh
pron. § 295d: irgend ein, aliquis.
 êddes-hwēr, êtheswēr, êtewēr *pron.*
 § 295d: *jemand. — neutr. êddeshwaz,*
êtheswaz, êtewaz etwas, ein wenig.
 êddes-lih, êtheslih, êtteli *pron. indef.*
 § 295d: *irgend ein.*
 êddo, êdho, êtho, êdo; êrdho, êrdo und
 odho, odo, oda, ado (6), athe (15);
 odar, oder, order (21) *conj. § 29 a 3,*
 § 167 a 11: *oder (got. aippān, as. êtho,*
vgl. Beitr. 12, 211).
 êthes- *s. êddes-*
 edil-thēgan *m. ein mann von edelem*
geschlecht, ein kriegler.
 edil-Franko *m. Edelfranke O. 1, 13.*
 edili *adj. § 251: von edlem geschlecht, edel,*
herlich (vgl. adal-, edil- in compos.).
 edili, edhili *n. geschlecht, edles ge-*
schlecht.
 gi-edili, geedele *n. nobilitas.*
 edili-giburd (as.) *edele herkunft.*

ediling, edelinc m. § 194: *edeling*, aus edlem geschlechte stammender.

edil-zunga f. (n) *edele*, gebildete sprache.

ēdho, ēdo conj., s. ēddo.

evangelio m. *evangelium*.

evangelisc, evangelisg adj. *evangelicus*.

eft (as.) adv. *wider*, *widerum*.

ēftho (as.) s. ēddo.

ēg, ēgan (as.) s. eigan.

ēgal-sēo m. *egelsee* (ēgal blutegel).

egga, ecka f. (ō) *ecke* (as. eggia).

eggo interj. *ecce* (ecco altniederfränk. psalmen).

egi, eki f. *disciplina* (zu got. agis, ōgan).

egisa f. (ō) *schrecken* (z. vor).

egis-līh adj. *schrecklich*.

egiso, ekiso m. *schrecken* (as. egiso).

ēht f. (i) *eigentum*, *besitz*, *sache* (got. āhts, zu eigan).

ei n. § 43 a 3, § 117, § 197: *ovum*.

eid, eidh, eit (heit) m. (a) *eid* (got. aiþs).

eid-burt f. (i) *eid* (zu bēran).

eidum, eidim m. *schwiegersonn* (ags. ādum).

eivar, aipar, eiver adj. § 139 a 5: *herb*, *bitter*.

eigan, eigen (heigan 36, 24) v. *praet. praes.* § 301 a 3, § 377: *besitzen*, *haben*.

s'ēg ih guot (= sō eigi ih guot) *be-
tewerungsformel*: 'so habe ich gutes, so
wahr es mir gut gehen möge' 35, 9. —
(got. āigan, āihan).

eigan, eikan, eigen part. adj. (z. vor.)
eigen; subst. n. *eigentum*, *besitz*.

eigan-haft, eigenhaf (§ 161 a 6) adj.
eigentümlich.

eih f. § 219 a 1: *eiche* (altn. eik).

ein (ēn) numer. und pron. indef. § 270 a,
§ 295 b: *unus*, *allein*, *einzig*; *irgend ein*,
ein. in der bedeutung 'allein' meist
schwach flect. — *eihero* (g. pl.) *gihuuelih*
unusquisque T 14, 8 (got. ains, as. ēn,
Hildebr. aen, ēn).

einag, ainac, einac, eineg, einig adj.
einzig, *allein* (as. ēnag).

einazēm, einezēm adv. dat. plur. *einzeln*
(*Grimm gr.* 3, 10. 11).

ein-boran adj. *unigenitus* (zu bēran).

eineg adj., s. einag.

eines u. einēst, einist adv. § 281: *ein-
mal*.

ein-falt, einfolt (§ 25 a 1) adj. § 280:
einfach, *rein*, *einfältig* (got. ainfalþs).

einfalt-līh adj. § 280 a 1: *einfach*.

ein-hwelih pron. § 295 a 1: *irgend ein*.

ein-hwēdar, einwēder pron. indef.
§ 295 a 2: *einer von beiden*.

einig, einic (ēnig) und eining pron.

§ 295 b: *irgend ein*, *aliquis*, *ullus*.

einist s. einēst.

ein-kunni adj. *ein und demselben ge-
schlechte angehörig*. *O. 7, 4.

Braune, althoohd. lesebuch. 4. aufl.

ein-līh adj. § 280 a 2: *einfach*, *einzig*.
einlih — einlih *alius* — *alius* 3, 135.

ein-lif num. § 139 a 3, § 271: *elf* (got.
ānliþ). einlifto § 278.

ein-luzzi, ainluzzi adj. § 279: *einzeln*,
allein. adv. *einluzzo unverheiratet* O. 8,
40. = (zu hlozzan).

einmuoti adj. § 251: *einmütig*.

einnissa f. (ō) *einheit*, *unitas*.

einnissi n. u. einnissi f. *dass*.

eino adv. *allein* (zu ein).

einōn sw. v. *einigen*, *vereinigen*. uuir birun

gieinōt wir stimmen überein. O. 11, 26.

einōti, einōte n. *einöde*, *wüste* (as. ēnōdi,
ags. ānād).

ein-wēder pron., s. ein-hwēdar.

ein-wērch *gemeinsames handeln*, *coo-
peratio*.

ein-wigin n. § 198 a 3: *einzelkampf*, *zwei-
kampf*. O. 27, 62.

ein-willig adj. *obstinatus*, *eigenwillig*.

eiris 31, 1. *wahrscheinlich* = ēres, adv.
gen. zu ēr: 'einst'. § 43 a 7.

eiscōn, eiscōn sw. v. *forschen*, *fordern*,
fragen, *erfragen*, *hören* (N. 13, 19) (as.
ēscōn, ags. āscian).

gi-eiscōn *erforschen*, *kennen lernen*, *er-
fahren*.

ir-eiscōn *erforschen*, *ausforschen*.

eittar, eiter (heitar) n. § 96 a 4: *gift* (ags.
āttor, altn. eittr).

eittar-gēbo m. *giftmischer*.

ēchert adv., s. ēckorōdo.

eki f., s. egi.

ēckorōdo, ēckrōdo, ēkordo, ēkordi,
ēkard, ēchert, okkeret adv. § 29 a 3:
nur, *bloss*.

eli-thioda (as.) f. *anderes volk*.

elichōr adv. *weiter*, *ferner*, *mehr*.

eli-lenti, ellenti, ellende n. § 98: *an-
deres land*, *ausland*, *fremde*, *verban-
nung* (zu got. aljis u. land).

eli-lenti adj. *fremd*, *verbannt*.

ellen, ellian, ellin n. *eifer*, *mut*, *kraft*,
tapferkeit (got. aljan, as. ellean).

ellenti n., s. elilenti.

ellentuom n. *verbannung* (z. vor.).

ellian-līcho adv. *mutig* (zu ellen).

ellian-ruof (as.) adj. *kraftberühmt*.

ellian-dād (as.) f. *krafttat*.

ellies adv., s. alles.

ēlm m. *ulme* (engl. elm).

ēlo adj. § 253: *gelb*.

elten [altjan] sw. v. *alt machen*; *auf-
schieben*, *zögern*.

elti f. *das alter*; vgl. alti (as. eldi).

eltiron pl. § 163 a 6, § 261 a 1. 3: *pa-
rentes* (ags. yldran).

emazzig, emezzig, emizzig, emezic, em-
mizig adj. *beständig*, *fortwährend*, *be-
harrlich*, 'emzig'. dat. plur. emmizigēn
(O.) adv. *fortwährend*, *immer*.

emiz, emmiz *adj.* fortwährend. *dat. plur.* emmizēn *adv.* § 269^e: immer (O.).
endi, endi, ende u. endin *n.* § 193 a 3: *stirn, frons* (alt. enni).
endi *m. n. finis*, *s. enti*.
endi *conj.* und, *s. anti*.
endiōn *sw. v.*, *s. entōn*.
ge-endido *m. defunctus* (*part. zu *entian beenden*) 15.
endōn *sw. v.*, *s. entōn*.
enēr *pron. adj.*, *s. jenēr*.
engen [angjan] *sw. v.* enge machen, beengen, ängstigen.
engi, enge *adj.* § 251: enge, angustus (*got. aggwus*). *adv.* ango.
engil, angil *m. engel* (aus angelus).
engil-līh, engilīh *angelicus* (z. vor.).
ēnig *adj.*, *s. einig*.
ēno, ēno-nū, ēno-ni *part. interr. numquid, nonne* (vgl. inu).
enōnt, ennōnt *adv. u. praep. c. dat.* jenseits (zu enēr).
enstig *adj.* § 249: günstig, wolwollend (*got. ansteigs; zu anst*).
enstig-heit, ensticheit *f.* (i) *gunst, wolwollen*.
enteri *n.?* die vorzeit, antiquitas * O. 6, 7 (zu enti).
enti, endi, ende *n.* (selten m.) § 198 a 3, § 201: ende (*got. andeis*).
enti *adv.* § 266 a 3: früher.
enti *conj.* und, *s. anti*.
entōn, enteōn, endiōn, endōn *sw. v.* § 367 a 1: *intr. ein ende nehmen, endigen; trans. beendigen. finire, consummare*.
entrisk (hentrisk) *adj. antiquus* (zu enteri).
entrōsto *superl.* § 266 a 3: der letzte.
entunga *f.* (ō) ende, consummatio.
eo, eogihwelih, eoman etc. *s. unter io*.
ēo *f.*, *s. ēwa*.
er *praep. c. dat.*, *s. ur*.
ēr, aer (M.), ir (Is.); hēr, hē *pron. pers.* § 31 a 2, § 283: er (*got. is*).
ēr *n. erz* (*got. aiz, ags. ár*).
ēr, aer (Is.), später ē § 120 a 2, § 268 a 2: 1) *adv. früher, vorher, eher in Verbindung mit thanne conj.:* ēr thanne bevor, ehe, bis. 2) *conj. bevor, ehe, bis*. 3) *praep. c. dat. vor* (temporal), ehe (vgl. eiris, *got. áir*).
ēra *f.* (ō) § 208, § 213 a 2: ehre, ruhm, ansehen, ehrerbietung, (ags. ár).
ēracar *adj. früh wach* (aus ēr-wakar).
ēraft-līh *s. ērhaftlīh*.
erbi, erbi, ervi (15) *n.* § 201: haereditas, erbe, ererbtes besitztum, grundbesitz, eigentum (*got. arbi, ags. yrfe*).
crbi-ward (as.) *m. erbwart, erbe*.
erbo, arbeo *m.* § 223 a 2: der erbe.
ērda, aerda, ērtha, aerdha (haerda, hērda § 152*) *f.* (ō, seltner n) § 208: erde (*got. airpa, ags. eorðe*).
ērd-burg *f. erdburg* (ortsnamen?) 1, 6.

ērd-gi-ruornessi *n. erdbeben* (zu hruren).
ērd-līh, aerdliīh *adj. terrenus*.
ērdo, ērdho § 167 a 11: *conj.*, *s. ēddo*.
ērd-rāt *m. vorrat den die erde hervorbringt, ubertas*.
ērd-rīhhi, aerdhriīhhi (Is.), ērdriīchi *n. erdreich, reich dieser welt, erde*.
ērd-ring *m. erdkreis* (*s. hring*).
ērd-sāmo *m. erdsame*.
ērd-waso, aerdhwaso (Is.) *moles terrae* (zu waso, *m. feuchte erde, rasen*).
ērd-wuocher *m. frucht der erde*.
ēre-grēhti, ērgrēhti *f. barmherzigkeit, gnade* O. u. 36 (zu ēra und gi-rēht).
ērēn, ēran (*praet. ērita* 20, 12, *s. Beitr.* 16, 259) *sw. v. ehren, ehre erweisen, verehren, ehrenvoll behandeln*.
ervi *n.*, *s. erbi*.
ervetha *f.* (ō) das erbe. 15 (zu vor.).
ēr-grēhti *s. ērgrēhti*.
ēr-haft *adj. ehrwürdig, ehrenhaft*.
ēr-hafti *f. ehrwürdigkeit*.
ēr-haftlīh, ēraftlich *adj. venerabilis*.
ēr-hina *adv. früher, vormals. Hild*.
erien, erren *red. v.* § 350 a 5: ackern, pflügen (*got. arjan*).
erio *m.* § 223 a 2: arator (zu vor.).
ēriro, ērero, ērro, *adj. compar.* § 266 u. a 4: früher, prior (zu ēr; *got. áiriza*). — ēristo *superlat.* § 277: der erste, primus. — *adv.* ērist § 281 a 2: primum, zuerst. zi ērist, zērist § 268 a 3: zuerst.
ērist-boran *adj. part. erstgeboren*.
ērist-porani *f.* § 213: erstgeburt.
ērkan, ērchan *adj. egregius* (*got. airkns*).
ērl (as.) *m. mann* (ags. eorl).
ēr-līh *adj. herlich, ehrenvoll, ehrfurchtsvoll. adv.* ērlīho, ērlīcho.
erlin *adj. von erlenholz, erlen*.
ēr-lōs, aerlōs (Is.) *adj. ehrlos, impius*.
ērnust *m. u. f.* (i) § 300: ernst, beharrlichkeit (ags. eornost).
ērnust-haft, ērnesthaft *adj. mit ernst, ernstlich, eifrig*.
ērnust-līh, ērnestlīh *adj. ernstlich, wahrhaft*.
ero (Wessobr. geb.) erde. Sonst nicht belegt; man vergleicht alt. jorvi arena, lat. arvum oder griech. ἔρα (so zs. fda. 31, 205 ff.) Vielleicht hier nur fehlerhaft für ērda.
ērpfi *adj. fuscus, braun* (alt. jarpr).
erren *s. erien*.
ērrō *compar.*, *s. ēriro*.
ēr-wirdig *adj. honestus, reverendus*.
ēr-wirdisk (?) *adj. augustus* * 1, 3.
erzinen *sw. v. gewöhnlicher arzenōn; zu arzāt arzt* heilen.
esil *m.* (a) esel (*got. asilus*).
esilin *f. z. vor.* § 211.

äte-, ättes- s. äddes.

êwa, êa, êo, ê f. (ô) § 210 u. a 2: ewig-
keit, ewige ordnung, gesetz, testament
(got. aiws, ags. æ, æw).

ê-wart m. (a) und êwarto m. priester
(zu êwa und wartên: wächter des gesetzes).

êwart-tuom-lih adj. priesterlich.

êwa-scaffin, êwasceffin m. (a) judex,
scriba (scaffin schöffe, scabinus; zu
skephen).

êwi, êwin f. und êwidha, êwida f.
(ô) ewigkeit. vgl. êwa.

êwig adj. ewig.

êwin adj. § 249: ewig (got. aiweins).

êwinig adj. ewig.

ewit n. schafherde (got. awêpi, vgl. got.
gr. § 17 a 1); zu ou.

êwo m. ewigkeit (Is.).

êzzan, êzan st. v. § 343 a 5: essen. —
infin. substant. êzzan n. das essen,
mahlzeit (got. itan).

ezzih m. essig (as. ekid, got. akeit: lat.
acetum).

F. V.

fagar adj. schön (got. fagrs, ags. fæzer).
fagari f. schönheit.

fâhan, fâen (phâen); gifâhan, red. v.
§ 33, § 350 a 4. 7: fassen, fangen, er-
greifen, gefangen nehmen, nehmen,
empfangen; — intrans. eine richtung
annehmen, geraten z. b. hintorort gi-
fang machte rückschritte, kam zurück
O 3, 31; fâhan zi c. dat. etwas angrei-
fen, anfangen, beginnen. (got. fâhan.)
ana-fâhan anfangen.

ant-fâhan, intfâhan, entfâhan, in-fâhan,
imphâhan § 138 a 2: an sich nehmen,
annehmen, aufnehmen, empfangen. —
pt. intfangana (T. 14, 51) wol fehler für
intfangana, doch vgl. § 350 a 7.

bi-fâhan, pifâhan umfassen, umfangen,
ergreifen, angreifen, in besitz nehmen.
fir-fâhan vorwärts schaffen, fördern,
ausrichten.

missi-fâhan fehlgreifen, etwas (genet.)
verfehlen.

in-fâhâri m. susceptor.

fahs, vahs n. haupthaar (ags. feax).

vahs-strêno m. haarbündel, streifen
geflochtenes haar.

faccala, fakala, facchela f. (ô) fackel
(ags. fæcele; aus lat. facula).

facien sw. v. I. zum vor.? — *M. 1, 29
rôrea gafaclita arundinem quassatam,
vgl. Graff 3, 446.

fal (gen. falles) m. (i u. a) § 216 a 3: fall,
sturz, untergang, (räuberischer) an-
fall O. 1, 78. raub, rapina Is. V. 25.

faldan red. v. § 350 a 3: falten.

falenza f. (ô) s. phal-

fallan red. v. § 350 a 2: fallen, stürzen
umkommen (ags. feallan).

ana-fallan darauf fallen, irruere; an-
fallen, überfallen.

bi-fallan fallen, hinfallen; reflex. 43, 53;
int-fallan § 138 a 2: entfallen, wegfallen.

nithar-fallan, nidarvallon niederfallen,
sich niederlassen.

untar-fallan dazwischen fallen, da-
zwischen treten.

falo (fl. falawër) adj. § 253: fahl, bleich
(ags. fealo).

fana praep., s. fona.

gi-fang n. bekleidung.

bi-fangolôn sw. v. v. annehmen, befangen
machen. Is. V, 45 (conclusi sunt).

ke-fangida f. (ô) gefangenschaft.

ir-vangida f. (ô) repetitio.

in-fancnissa f. (ô) annahme, assumptio.

fao, adj. s. fô.

far m. (i, plur. farri u. ferri) taurus (ags.
feari).

fara adj., s. faro.

fâra, vâra u. fâri f. § 208 a 2. 3: nach-
stellung, gefahr, versuchung; das be-
streben (ags. fôr).

farah n., s. farh.

faran, varen st. v. § 304, § 346: einen
weg zurücklegen, gehen, ziehen, reisen,
wandern, sich begeben, weggehen,
vergehen (T. unter M. 7: farent transi-
bunt); impers. es geht, es verhält sich
(N. 4, 45). (got. as. ags. faran).

ar-faran, irfaran, ervaren ausgehen,
hervorgehen, weggehen; trans. ein-
holen, erreichen, erlangen, erfahren.
durah-faran durchgehen, durchdringen,
durchforschen.

folle-faran einen weg vollständig zurück-
legen, zum ziele kommen, vollenden.

fora-faran vorausgehen, vorhergehen.

fur-faran, vorfaran, virvaran vorüber-
gehen, vergehen, zu grunde gehen,
sterben.

furi-faran intrans. vorbeigehen, vor-
übergehen; trans. jemandem (acc.)
vorausgehen (N. 7, 2.)

in-varan § 138 a 2: entgehen, entkommen.

ûz-faran ausgehen, herausgehen, egredi.

za-faran, zefaran zerfahren, vergehen.

ze-farantlih adj. vergänglich.

fârâri, fâri, fâri m. § 200 u. a 1:
nachsteller, versucher (zu fâra).

farawa f. (a u. n) § 208 u. a 2. 3: aus-
sehen, gestalt, farbe.

farawen sw. v. I. § 363 a 4^d: färben.

fâren sw. v. § 368 a 3: nachstellen, auf-
lauern, wonach trachten (gen. od. dat.)
(zu fâra).

farh, farah n. § 197: porcellus, ferkel.

fâri f., s. fâra.

fâriri m., s. fârâri.

faro, fara *adj.* (fl. farawêr) § 253: von einem aussehen, farbig (vgl. farawa).
 fart, vart *f.* (i) § 219: weg, reise, fahrt. thes fartes (vgl. thes sindes) *adv.* da, ibi. alla fart durchaus, immer. O.
 fart-muodi *adj.* wegmüde, von der reise ermüdet.
 fasta *f.* (n u. ô) § 225: fasten, fastenzeit.
 fastên *sw. v.* § 369 a 1: fasten (got. fastan).
 fasti *adj.*, s. festi.
 fast-lichô *adv.* firmiter.
 fast-muodi *adj.* festen sinnes, beständig.
 fasto *adv.* (zu fasti, festi) fest, sehr.
 fater *m.* § 233, § 235: vater (got. fadar).
 fater-lih *adj.* väterlich.
 fater-lôs *adj.* vaterlos.
 faz, vaz *n.* gefäss (as. fat).
 fazza, vazza *f.* (ô) last, bürde, bündel.
 fazzôn *sw. v.* beladen, ausrüsten.
 fëddâh, fëthdhâh (Is.), fëttâh *m.* (a) § 167 a 10: fittich, flügel.
 fedel-gold *n.* dünn geschlagenes gold, plattgold, bractea.
 ge-fedelgoldôt *adj. part.* mit fedel-gold verziert, bracteatus.
 fëdera, fëthera *f.* (ô) feder, fittich; flosse, (ags. feder).
 gi-fëh *adj.* in feindschaft befindlich, feindlich. fëhen *sw. v.* hassen (ags. fâh).
 gi-fëhan *st. v.* § 343 a 4: sich freuen (ags. zefëon; vgl. got. faginôn).
 fëhen [fëhjan] *sw. v.* bunt machen, part. gefëht buntfarbig N. 7, 14 (zum *adj.* fëh bunt, got. fâhs).
 fëho *n.*, s. fihu.
 gi-fëho *m.* gaudium (zu gi-fëhan).
 fëhôn, gifëhôn *sw. v.* verzehren, essen 19, 18. O. 35, 6 (vgl. Beitr. 12, 396).
 ge-fëht, chifëht *n.* gefecht, kampf, krieg.
 fëhta *f.* (ô) § 208: kampf.
 fëhtan *st. v.* § 338: kämpfen, fechten (ags. feohtan).
 feim *m.* (a) schaum (ags. fâm).
 feizzit, feizit *adj.* fett. aniederfr. feit, feittit; dazu feit *n.* das fett (48).
 fël (g. fëlles) *n.* § 196: haut (got. fill).
 fëlahan *st. v.*, s. fëlhân.
 fëlaho *m.* conditor (zu fëlhân).
 fëld, vëlt *n.* § 197: bebautes feld, land.
 felgen [falgjan] *sw. v.* beilegen, für sich (dat.) etwas beanspruchen, vindicare.
 fëlhân *st. v.* § 69, § 337 a 4: bergen, zusammenfügen, gründen (got. filhan).
 bi-fëlhân, pifëlahan, bevëlehen, bifëlan *st. v.* bergen, begraben; übergeben, anvertrauen, anempfehlen.
 felis *m.* § 194: fels.
 fellen [falljan] *sw. v.* zu falle bringen, fällen. vellin 40, 4 vielleicht nebenform zu vallin (fallen) welches die Münchner hs. bietet, vgl. Denkm. s. 130.
 bi-fellen fällen.

fenni, fenne *n.* sumpf (got. fani).
 feor num., s. fior.
 fër *adv.* fern, longe (ags. feor).
 fërah *n.* seele, geist, leben (got. fairhus, ags. feorh).
 fëraht (as.) *adj.* weise; fëreht-lico *adv.* dass. (zum vor.).
 fëra-tag *s.* fira.
 fergo *m.* § 223 a 2: schiffer, fährmann (zu ferien).
 fërgôn *sw. v.* fordern, erbitten; jemand bitten.
 ferien [farjan], ferren *sw. v.* fahren, schiffen (got. farjan).
 fërnerig *adj.* vorjährig.
 fërrenân *adv.* von ferne.
 fërro *adv.* weit, fern, in der ferne, von ferne; superl. fërrôst am entferntesten (got. fairra).
 fërron *adv.* acc. fern, weit.
 fërs, vërs *m. n.* versus, vers.
 ge-verta *f.* (n) gefährtin (zu fart).
 gi-verti, geverthe *n.* fahrt, weg.
 fësa *f.* (n) § 31 a 1: spreu.
 fesel und feselig *adj.* fruchtbar (von tieren); zu fasal (ags. fæsl) *n.* foetus.
 gi-festen, *sw. v.* I. § 356: befestigen. banun gifasta Hild. 52 ('zufügen').
 festi, fasti *adj.* § 251: firmus, fest. — subst. *n.* festi festigkeit (as. fast, ags. fæst).
 festi u. festin *f.* festigkeit, firmitas. in festi *adv.* sicher, gewis.
 festinôn *sw. v.* fest machen, festigen.
 festnissa *f.* (ô) firmitas.
 fetiro *m.* § 223 a 2: vetter.
 fewen, fouuen *sw. v.* I. § 358 a 3: sieben.
 gi-fëzzan *st. v.* § 343 a 1: hinfallen.
 fiant, fñant, vigand, fiend *m.* § 117, § 235 f.: feind (got. fñand, as. fiund).
 fiant-scaf, viginscapht *f.* (i) feindschaft.
 fiar num., s. fior.
 fiara *f.* (ô) § 36 a: seite (got. fëra).
 fiaren, fieren *sw. v.* I. eine richtung geben, wenden, wozu bringen (z. vor.).
 ge-fideret *part.* beflügelt (zu fëdera).
 fidula *f.* (n) fidel, geige (ags. fidele).
 fiebar *n.* § 36 c: fieber.
 fiën *sw. v.* hassen.
 fieo *n.*, s. fihu.
 fier num., s. fior.
 fieren *sw. v.*, s. fiaren.
 figa *f.* (n) feige (aus lat. ficus).
 vigand *m.*, s. fiant.
 fig-boum, ficbaum (M) *m.* feigenbaum.
 vigin-scapht *f.* (i) s. fiantscapht.
 fihu, vihu, fëho, fieo *n.* § 30 c, § 232: vieh (got. faihû geld, ags. feoh).
 filla *f.* (n) verber, geißelung.
 fillen [filljan] *sw. v.* die haut abziehen, schinden, geißeln, schlagen (zu fël *n.*).
 bi-fillen, bifillan *sw. v.* schinden, geißeln, schlagen.

fil leol, **fillol m.** (a) *filiohus*, *patenkind*.
fil u, **vilu**, **filo**, **fla**, **vili unsl. n.** § 232 a 2:
c. genet. vieles, viel; adv. § 269 d: viel,
sehr (got. flu).
filz-hūs *n. filzhaus, zelt*.
fim f, **fünf num.** § 271: *fünf (got. fimf,*
as. fif).
fim f-falt adj. § 280: *fünffach*.
fim f-hunt num. § 274: *fünfhundert*.
fim fto, **finto num.** § 278: *quintus*.
fim f-zēhan num. § 272.
fim f-zug § 273: fünfzig. -ōsto § 278.
findan st. v. § 323 a 1, § 339 a 2: *finden,*
erfinden, aussinnen; wahrnehmen, er-
fahren (got. finpan).
bi-findan finden, auffinden, erfahren.
ir-findan erfinden, auffinden, ausfindig
machen.
finf num., s. fimf.
finger, **finger m.** (a) § 194 a 4: *finger*
(got. fingrs).
finstar adj. § 249 a 1: *finster*.
finstar, **finster n. finsternis.**
finstarnessi n. § 201: *finsternis*.
**finstren [finstarjan] sv. v. finster machen,
verfinstern, verdunkeln.
bi-finstren dass.
finstri f. § 213: *finsternis*.
fior, **feor**, **fiar**, **fier num.** § 271: *vier*
(got. fidwōr, as. fiuwar).
fiordo, **fiordo num.** § 278: *quartus*.
fior-falt § 280. feoriske § 270.
fior-zēhan § 272: vierzehn.
fior-zuc, **feorzuc**, **vierzeg § 273: vierzig.**
fior-zugōsto, **fiarzegusto num.** § 278:
der vierzigste.
fira, **firra f.** (ō) § 37: *ruhetag, festtag,*
sabbat (lat. feria). — fira-tag, virra-
tag, fēratag m. dass.
firahiā, **firha**, **fira m. (ja-stamm) plur.**
(d. firahim Wess., fireo Hild.) menschen
(zu fērah; as. firihos, ags. firas).
firina, **virina f.** (ō) *verbrechen, schand-*
tat. alts. d. pl. firinum (ags. fyrnum)
adv. sehr (got. fairina).
firinga f. (n) *feier (48).*
virin-līh adj. grauenvoll.
firin-lust f. (i) *verbrecherische lust.*
firin-wēr k n. freveltat.
firiōn sv. v. feiern (zu fira).
virist f., s. frist.
firi-wiz od. firiwizzi n. portentum,
wunder (Wessobr.); neugierde, wiss-
begierde (as. firiwit, ags. fyrwet).
firlic adj. feierlich, festlich (48).
firni adj. alt (got. fairneis).
ar-firren [firran], irfirren sv. v. ent-
fernen (zu fēr).
first m. first, gipfel (eines berges).
fisc m. (a) § 194: fisch (got. fisks).
fiskāri m. § 200: fischer.
fisc-chunni n. genus piscium.**

fiur, **fyur n. (älter) fuir, vuir n. § 49**
a 3, § 196: feuer (ags. fyr).
fiurin, adj. feurig.
fizus adj. § 160 a 4: schlau, listig.
fizus-heit f. (i) schlaueit, list.
flahs, **flas m. § 154 a 4: flachs (ags. fleax).**
flāzzan red. v., s. lāzzan.
flēha, **flēga f. (ō) schmeicheln, dringen-**
des bitten, flehen. Dazu flēhōn sv. v.
§ 166 a 1: flehen (got. plāihan).
flēhtan st. v. § 338: flechten.
fleisk, **fleisg n. fleisch (ags. flæsc).**
fleisc-līh, **fleislīh adj. carnalis, fleisch-**
lich.
fleiscnissi n. (9, 85) s. infleiscnissa.
flewen, **flouuen sv. v. § 358 a 3: spülen.**
flezzi, as. flet (g. fletties) n. fussboden,
haus (44).
fliedima § 36 c: aderlasseisen.
fliogan, **fleogan**, **fligan**, **fliukan**, **fliagan,**
flūgan, **flūgan st. v. § 334 a 1: fliegen**
(ags. flēogan, vgl. flaugjan).
fliohan, **fleohan**, **fiahān**, **flīhen**, **fliehen,**
flīhen, **flien st. v. § 166 a 1, § 333 a 2:**
fliehen (got. pliuhan, ags. flēon).
int-fliohan entfliehen, entrinnen.
bi-fliohan, **piifiohan refugire.**
fliosan st. v., s. liosan.
fliozzan, **fiazzan**, **fiozan**, **fiezzen st. v.**
§ 333 a 1: fließen, schwimmen (as. flio-
tan, ags. flēotan).
ūz-fliozzan, **ūzfiazzan herausfliessen.**
fliz m. streit (9, 42), anstrengung, eifer,
fleiss.
flizzan, **flizan**, **giffizan st. v. 330 a 1: sich**
bemühen, eifrig erstreben, sich einer
sache beflüssigen (c. gen.). ags. flitan.
flizzig, **flizig, adj. beflüssig, eifrig.**
fluht f. (i) § 219: flucht.
fluoh, **fluah m. fluch, verfluchung.**
fluohhōn, **fluachan sv. u. red. v. § 353**
a 1: fluchen (got. as. flōkan).
fluot f. (i) § 219 a 1: flut (got. flōdus).
fluz m. (i) fluss.
fnēhan st. v. § 343 a 4: atmen.
fō (älter fao) u. fōh adj. § 114, § 254 a 2:
paucus, wenig; d. fōhēm Hild. (got.
**faus, pl. fawai, ags. fēa).*
fogal, **vogel**, **fugal (T. u. as.) m. (a)**
§ 32 a 3, § 194 a 4: vogel (got. fugls, ags.
fugol).
foget m. (a) schutzherr, rechtsbeistand
(lat. vocatus).
fol (fl. follēr) adj. voll (got. fulls, as. ags.
full).
folgēn sv. v. § 369: folgen, nachfolgen,
verfolgen; gehorchen (c. gen. dat. acc.).
ags. fylgian.
gi-folgēn verfolgen, einholen.
ge-volgig adj. folgsam (c. genet.).
volgōn sv. v. = folgēn (vgl. § 369 a 1).
folk, **folch n. § 196 a 1: volk, volks-**

menge, kriegsvolk, dienstvolk (as. ags. folc).
 folleist, fulleist, follust, vollist f. (i) § 63a2: vervollständigung, hülfe, unterstützung, ergötzung (as. fullësti).
 fol-lich adv. völlig, in vollem masse.
 follo, folle adv. vollständig (zu fol).
 follon u. follun adv. acc. § 269: vollständig, in vollem masse, sehr, genügend.
 follust f., s. folleist.
 folma f. (ô) palma, handfläche, hand.
 folo, volo m. fohlen (got. fula).
 fona, vone, fana, fon, von praep. c. dat. (u. instrum.) § 25a1: local und tempor. den ausgang bezeichnend: von, von — her, seit. — causal-modal: von, durch, aus, über (lat. de). as. fan, fon.
 fora praep. c. dat. acc. u. gen. vor (local tempor. und causal); — adv. (loc. und temp.) vor, vorn, voran (fora wesam praesesse); vorher, zuvor (got. faür, faura; as. for, fora). s. auch furio.
 bi-fora adv. loc. u. temp. vorn, vorher, zuvor. — bifora lâzu ih iz al ich lasse es vorn, stelle es in den vordergrund O. 4, 52 (as. biforan).
 forahtha f., forahten sw. v., s. forht.
 forasaga f. § 225 und forasagin f. § 211: prophetin. forasago, forasago m. § 222: prophet.
 foraspeil n. prophetia.
 forth (as.) adv. vorwärts, hervor, fort.
 fordaro, fordoro und ford(a)rôro comparat. § 266: vorder, voranstehend, früher. forthora (sc. hant) die rechte hand (48). superl. forderôsto primus, summus; adv. ze forderôst zuvorderst, ganz vorn.
 fordaro, fordoro, fordoro, vordro m. vorgesetzter; vordro, vater (z. vor.).
 fordarôn, forderôn sw. v. fordern, herausfordern, vorladen, anklagen.
 ana-forderôn verklagen (mit doppelt. acc.) N. 4, 27.
 forht, forht adj. in furcht.
 forhta, forhta f. (ô u. n) furcht, schrecken (got. faürhte, ags. fyrhto).
 forhten, forhten sw. v., s. furhten.
 forht-lih, forhtlih adj. furchtbar, tremendus.
 forht-lihho, forhtlich adv. in furcht.
 forn adv. temp. früher, ehemals, einst.
 forna adv. loc. vorn, vorher (O.).
 fôrren sw. v. s. fuoren.
 forscôn sw. v. forschen, fragen nach etwas (gen.).
 forspôn *O. 27, 16 (VP) = forscôn (F.).
 forst m. forst (mlat. forestis).
 for-ûzan s. ûzzan.
 fravildi (?) campestris 1, 4 (zu feld).
 fravili adj. kühn, stolz, verwegen, frech. — adv. fravilo (ags. fræfele).

fravili f. kühnheit, verwegenheit, frech-
 frâga f. (ô u. n) § 208a2: frage. [heit.
 frâgên, frâghên sw. v. § 369: intr. und trans. fragen, nachforschen, befragen.
 ir-frâgên ausfragen, inquirere.
 fram adv. vorwärts, fort, weiter, weit.
 sô fram sô so weit als. zi fram zu weit, zu weitgehend.
 framadi adj., s. fremidi.
 fram-bringunga f. (ô) hervorbringung.
 fram-hald adj. vorwärtsgeneigt, vorwärts.
 frammort, framort u. frammört (aus fram-wört); u. gen. frammortes, frammordes adv. § 99, § 109a4, § 269: vorfrâno s. frôno. [wärts, ferner.
 frao adj. (fl. frawêr) s. frô.
 frawa-lich adv., s. frôlih.
 frauuen, frauuen sw. v. I., s. frewen.
 frawi-lôs adj. unbesonnen.
 frauuôn, frauwôn, frouwôn, frôôn sw. v. froh sein, laetari.
 ga-frêgnan as. = ags. gefrignan § 343 a7: st. v. erfragen, erforschen, erfahren. Dazu praet. gafregin ih (Wessobr. 1) = ags. gefrægn ic.
 frêht f. (i) verdienst (zu êht, eigan).
 gi-frêhtôn, kafêhtôn sw. v. verdienen.
 freisa f. (ô u. n) § 208a2: schreck, gefahr (vgl. got. fraisan versuchen).
 fremidi, framadi, fremede adj. § 251: fremd, wunderbar, seltsam (got. framaps).
 fremmen [framjan], fremen, gifremen sw. v. vorwärts bringen, ausführen, zu etwas machen, vollbringen (zu fram).
 thuruh-fremen vollbringen.
 frenkisc adj. § 249: fränkisch.
 frewen [frawjan], frauen, frauuen, frouwen, freuuen sw. v. § 49a4, § 114a, § 356, § 358a3: froh machen, erfreuen; refl. sich freuen.
 ir-frewen, irfrewen erfreuen; refl. sich freuen.
 frewi f. § 213: freude. [freuen.
 frewida, freuwida f. (ô) freude.
 fri adj. § 117: frei, los (got. freis).
 frije-tag m. freitag (ags. frizedæg).
 fridôn sw. v. schonen (got. friþôn).
 frido-sam adj. friedlich.
 fridu, frithu, fridhu, frido m. § 230: friede.
 friosan st. v. § 333a1: frieren.
 frist, virist (N. 19) f. m. § 219a2: frist, aufschub, bestimmte zeit, zeitpunkt. frist gëban (c. dat.) jem. verschonen (O. 40, 135). ags. first.
 frist-frang m. oder -franga f.? *O. 34, 63 einengung in einen bestimmten zeitraum, nötigung sich binnen kurzer zeit zu erklären (Schade).
 frit-hof m. eingefriedigter raum, vorhof.
 friu f., s. fruoi.
 friunt m. § 49a3, § 236f.: freund, verwanter, geliebter (got. frijonds).

fr i untin, fräuntin f. (ö) § 211: *freundin, geliebte*.
 fri unt-lichō adv. *freundlich*.
 fri unt-lôs, friuntlaos adj. *ohne freunde, ohne verwante*.
 fr ô, frao, frou (fl. frawêr, frôêr, frouwêr) adj. § 45 a 3, § 114*, § 254 a 2: *froh*.
 fr ô m. (n) herr; ahd. nur frô min gebräuchlich, in bezug auf Christus oder einen engel (as. frôho, frao, frô, ags. frêa herr; vgl. got. frauja).
 fr ô -lih, frawalih adj. *frölich*.
 fr ô nisc, frônisc adj. *herlich, glänzend, heilig*.
 fr ô no, fraono, frâno, adj. indecl. (eigentlich gen. plur. zu frô) dem herrn, gott angehörig, herlich, göttlich, heilig. in frôno adv. *herlich, edel*; vgl. Erdmann zu O. 1, 59.
 fr ô ð n sw. v. *laetari*, s. frauðn.
 frost m. *frost, kälte* (ags. forst; zu friosan).
 frôt adj., s. fruot.
 frauua, frauwa f. (n) § 114*, § 226 u. a 1: *herrin, frau* (as. frâa, altn. Freyja).
 frouuen, frouwen, sw. v., s. frauuen.
 frauðn, frouwôn sw. v., s. frauðn.
 fruht f. (i) *frucht* (lat. fructus).
 fräuntin f. (W.) s. fruintin.
 fruma f. (ö) *nutzen, vorteil, ertrag*.
 fruma-sam adj. *benignus*.
 frumi-scaft f. (i) *primordium*.
 frummen [frumjan], frumman, gifrummen, chifrummen, gafrummen sw. v. § 356: *vorwärts bringen, befördern, ausführen, vollbringen, machen, tun*.
 fruo, frua adv. *des morgens, früh, bald*.
 fruoi f. *die frühe*. friu 27.
 fruo, frôt, fruot adj. *verständlich, klug, weise, alt* (got. frôps; as. frôð, dazu gefrôðod part. alt).
 fuellen sw. v., s. fuolen.
 ge-vûgida f., s. fuogida.
 fuhs, niedd. vus (vusso 48) m. *fuchs*.
 fûht u. fûhti adj. *feucht* (ags. fûht).
 fuir n., s. fiur.
 fâl adj. *faul, verfault* (got. fâls).
 fâlen (fâlon 41) sw. v. § 369: *faulen, verfaulen*.
 fulihha f. (n) *weibliches füllen*.
 fulleist f., s. folleist.
 fullen [fulljan], gifullensw. v. *anfüllen, voll machen, vollenden, erfüllen* (got. fulljan).
 ir-fullen, arfullan, erfullan *anfüllen, vollenden, erfüllen*.
 fullida f. (ö) *füllung, erfüllung*.
 funs adj. *bereit, willig, abwärts geneigt*.
 funt n., s. pfunt.
 fuoder-mâzi adj. *wie ein fuder gross, fudermässig*.
 fuogen [fôgjan], foagen, fuagen, gifuagen sw. v. *fügen, hinzufügen, zusammenfügen, verbinden, vereinigen, passend*

machen (ags. fégan).
 fuogi f. *hinzufügung, verbindung*.
 gi-fuogida, gevûgida f. (ö) *verbindung, conjunctio* (redeteil).
 fuolen [fôljan], fôlen, fualen, fuellen sw. v. *fühlen, empfinden* (ags. félan).
 fuora, fuara f. (ö) *fahrt, weg, gefolge*.
 fuoren [fôrjan], fôrren, fuaren sw. v. *in bewegung bringen, führen, bringen, vorbringen, hervorbringen* (zu faran).
 fram-fuoren *vorführen, hervorbringen*.
 hêra-fuoren *herbeiführen, refl. herbeikommen*.
 int-fuoren *wegführen, entziehen, befreien*.
 gi-fuori, gifuari adj. § 251 *passend, bequem*. — subst. n. *passende gelegenheit, annehmlichkeit, nutzen, bequemlichkeit; wohnung*.
 fuotar, fûtern n. *nahrung, futter* (got. fôdr).
 fuotar-eidi, fôtareidi f. § 213 a 4: *nährmutter, nutrix* (got. aipei). 11, 24.
 fuoten, as. fôdean sw. v. *nähren, aufziehen, gebären*; â-fôdid (as.) *geboren*.
 fuoz, fuaz, fuozs m. § 216 a 1, § 229 a 2, § 238: *fuss* (got. fôtus).
 fuoz-fallôn sw. v. *zu füssen fallen, adorare*.
 furahtan sw. v., s. furhten.
 furben [furbjan] sw. v. *fegen, kehren*.
 yr-furben, arfurpan *rein fegen, wegkehren*.
 furdir adv. § 266: *weiter nach vorn, fort; fortan, fürder*. vgl. fordaro.
 furhten, furihtan, furahtan, furtin und forhten, forahen sw. v. I. § 32 u. a 1, § 364, § 365 a 4: *intransit. fürcht empfinden, fürchten*. absol. od. c. gen. (für einen, für etw. fürchten); c. dat. refl. (z. b. forhta imo er fürchtete sich); — trans. c. acc. *jemanden fürchten* (got. faurhtjan, ags. forhtian).
 ir-furhten, yrforahten intr. u. reflex. *in schrecken geraten, sich fürchten*.
 furi, fura, fure praep. c. acc. *vor, vor — hin; anstatt, für; über — hinaus; mehr als* (vorzug). — adv. *vor, vorbei, vorwärts, fort*.
 furi-burt f. *mässigung, enthaltsamkeit*.
 furiro adj. compar. (zu furi, fora) § 266: *früher, vorzüglicher, grösser, mehr*. — neutr. furira adv. *mehr*. O. 21, 31. O. 30, 26. superlat. furisto § 277: *primus, summus*; furisto, furosto m. (n) *der fürst*. — furist, zi furist u. furista (neutr. sing.) adv. *am weitesten vor, am bedeutendsten, zuvorderst, zuerst*.
 furi-sezida, furesezida f. (ö) *praepositio*.
 furi-stentida f. (ö) *verständnis*.
 furt m. *weg, furt* (faran).
 furten sw. v. (N), s. forhten.
 fuzze f., s. phuzza.

G.

gadum *n.* umschlossener raum, gemach.
 ge-gademe, gegathema *n.* dass.
 gavarôn *sw. a.* = gi-avarôn.
 gagan, kagan, gagen, gegin *praep. c.*
dat., local: zu, gegen, entgegen, gegen-
 über; *tempor.:* gegen, um; — *gegen, im*
vergleich mit, gemäss (ags. zēan).
 in-gagan, inkagan, ingegin *praep. c.*
dat. gegen, entgegen; — adv. entgegen.
 gaganen [gaganjan], gagine *sw. v.* ent-
 gegenkommen, begegnen, zustossen.
 bi-gaganen, pegagenen *begegnen.*
 gaganī, kaganī, gegeni *adv. entgegen.*
 in-gaganī, ingegini *adv. entgegen.*
 gagan-māzzōn, kaganmāzzōn *sw. v.*
vergleichen.
 gagen-wart, geginwart *u. geginwärt*
adj. gegengewärtig.
 gagan-wartig und geginwärtig
adj. dass.
 gagen-wärtī, geginwärtī *f. gegengewärt.*
 gāhen [gāhjan], gīgāhen *sw. v.* eilen.
 gāhes *adv. gen. § 269: plötzlich (z. folg.).*
 gāhi *adj. schnell, rasch, eilig.*
 gāhi *f. schnelligkeit, eile.* in gāhi, in
 gāhe, bi gāhin *adv. schnell.*
 gāhōn *sw. v.* = gāhen.
 gāhūn *adv. § 269: eilig, schnell, plötzlich.*
 gahha *etiam M. 3, 17 = jā, § 116 a 2.*
 galgo *m. galgen (got. galga, ags. zēalza).*
 galan *st. v. § 346 a 1: singen (bes. von*
zaubersliedern). — ags. zalan.
 bi-galan zaubergesang über etwas singen,
besprechen.
 gi-gamalod (*as.*) *part. gealtert, alt.*
 gaman *n. freude, lust, spiel (ags. zamen).*
 gambar, kambar *adj. strenuus.*
 gân *unregelm. v., s. gangan.*
 ganervo *m., s. ge-anerbo.*
 gang, ganc *m. (a u. i) das gehen, gang,*
weg. sār thēn gangon sofort.
 gangan, kangan *red. v. § 350 a 1. 7; u.*
gān, kān, gēn unregelm. v. § 352 f.:
gehen, wandeln, weggehen, sich begeben,
einhergehen, kommen (got. gaggan).
 gi-gangan, gīgēn *dass.; impers. gīgāt*
zi oder in es geht auf, hat beziehung
zu, ist abgesehen auf z. b. O. 26, 43.
 ar-gangan, irgangen *ergehen, ausgehen,*
einen ausgang nehmen, vergehen.
 bi-gangan *begehen, ausüben, feiern,*
verehren.
 fer-gangan *vergehen.*
 ful-gangan (*as.*) *jem. eifrig dienen.*
 fram-gangan *vorgehen, vorwärtsgehen,*
hervorgehen.
 in-gangan *hineingehen, eintreten.*
 int-gangan, ingangan *entgehen, ent-*
kommen.
 missi-gangan *fehl gehen, unglücklich*

gehen.

ubar-gangan über etwas hin gehen, über-
 gehen, übertreten.

ūf-gangan aufgehen, heraufkommen.

umbi-gangan *c. acc.* um etwas herum-
 gehen.

untar-gangan untergehen; dazwischen-
 treten, entziehen.

ūz-gangan herausgehen, hinausgehen.

ūz-ar-gangan *exire.*

zi-gangan zergehen, vergehen, zu grunde
 gehen.

gans *f. (i) § 219 a 1: gans (ags. zōs).*

ganz *adj. integer, ganz, vollständig.*

gaot *adj., s. guot.*

gara-lichō *adv. § 267 a 3: vollständig,*
gänzlich.

garawen [garwjan], garwen, garawan,
 karawen, gigarawen, chigarawan *sw. v.*

§ 27 a 2^a, § 356, § 363 a 4^d: fertig machen,
 bereiten, zurüsten, ausrüsten (zu garo).

garawī, garewī *f. ausrüstung, schmuck.*

garn *n. garn, faden (ags. zearn).*

garo (*fl. garawēr*), *adj. § 253: fertig, be-*
reit, ausgerüstet, vollständig (ags. zearo).

garo *adv. § 267 a 1: gänzlich, vollständig.*

garda, garde *f. virga, s. gerta.*

gart *m. (a) hegehe, bezirk, kreis (got.*

gards, ags. zēard).

gart *m. (a) stachel (got. gazds).*

gart-brunno *m. gartenbrunnen.*

garto *m. § 222: garten (got. garda).*

gast *m. (i) § 215: fremder, feind, gast*
(got. gasts, ags. zīest).

gast-gēba *f. (n) § 225: hospita.*

gast-hūs *n. diversorium.*

[gi-gato] gīgado (*as.*) *m. genosse.*

gazza *f. (n) § 109 a 2: gasse.*

gēba, ghēba, kēba *f. (ō) § 207: gabe (got.*
giba, ags. zifu).

gēban, kēban, kēpan *st. v. § 343: geben*
(got. giban, as. gevan).

ar-gēban, irgēban, urgēban, arkēban,
 ergēven (15) *herausgeben, übergeben,*
reddere.

bi-gēban *hingeben, aufgeben, fahren*
lassen.

far-gēban, forgēban, furgēban, firghēban
geben, leisten, schenken, erlassen, ver-
geben.

umbi-bi-gēban *circumdare.*

gēbo, kēpo *m. § 222: geber.*

gēhan *st. v., s. jēhan.*

gegin, ingegin, ingegini; geginwärt,
 geginwärtī, geginwärtig *s. gagan-.*

gēgnungo (*as.*) *adv. grade zu, in wahr-*
heit.

geil *adj. ausgelassen, übermütig, frölich*
(ags. zāl; vgl. got. gailjan).

geili, geilīn *f. superbia, übermut.*

geist, gheist, keist *m. (a) § 194: geist*
(ags. zāst, as. gēst).

ge i st-lîh adj. *geistlich*; von *geistlicher* (*traystischer*) *bedeutung* O. 11, 68.
 ge i st-lîcho in *geistlicher* *weise*, *spiritueller*, *mystice* (géalîho 25, vgl. § 161 a 6).
 ge i z f. (i) § 219 a 1: *ziege* (got. gaita).
 gēlo adj. § 253: *gelb* (ags. zeolo).
 gēlph adj. § 131 a 5: *übermütig*.
 gēlstar, ghēlstar n. *steuer*, *abgabe*; *opfer*, *sacrificium* (zu gēltan; got. gilstr).
 gēlt n. *bezahlung*, *vergeltung*; *opfer*.
 gēltan, ghēltan st. v. § 337 a 1: *bezahlen*, *vergelt*, *zurückerstatten*; *opfern*, *gottesdienst leisten* (got. gildan).
 far-gēltan, frgēltan *bezahlen*, *vergelt*.
 int-gēltan, ingēltan *entgelten*, *strafe für etw. zahlen*, *durch etw. in schaden kommen* (c. genet.).
 gēn unregelm. v., s. gangan.
 genēr pron. *demonstr.*, s. jenēr.
 gi-gengi (as.) n. *reihenfolge* (zu gang).
 gensinclî, caensinclî n. *demin.* zu gans.
 gēr adj. *begehrend*, *verlangend*.
 gēr m. *ger*, *wurfspeer*.
 gērñ adj. *begehrend*; *adv.* gērno, kērno *begierig*, *eifrig*, *bereitwillig*, *freiwillig*; *gern*(lîcho *adv.* § 267 a 3: *dass. T.* (got. gairns, ags. zeorn).
 gērñi f. *das begehren*, *streben*, *diligentia*.
 gērōn, seltener gērēn, *sw. v.* *begehren*, *verlangen* (c. genet.).
 gerta, gardea, garda, kerta f. (ô) § 209 a 3, § 210: *gerie*, *rute* (ags. zierd).
 gērunga, gērūna (25, 50) f. (ô) *begierde*.
 gēs-lîho *adv.*, s. geistlîcho.
 gewi u. gouwi n. § 201 a 2: *gau*, *pagus* (got. gawi).
 gewi-mēz n. *gaubezirk*.
 gēwōn *sw. v.* § 31 a 1, § 114 b: *gähnen*.
 fr-gēzzan, vergēzzan st. v. § 343 a 1: *vergessen* c. genet. (got. -gitan).
 ir-gēzzan *dass.*
 gi niederd. pron. II. pers. = *ir*.
 gibithig (as.) adj. *verliehen*, *gegeben*.
 gift, kift f. (i) § 219: *gabe* (zu gēban).
 gigant m. *riese*, *gigas*.
 gilsî, gilse n. *gehirn* N. 8, 26.
 gimma f. (ô u. n) *edelstein*, *gemma*.
 ginēn, as. ginon *sw. v.* *gähnen*.
 gingēn *sw. v.* *verfolgen*, *wonach streben*.
 gingo m. *begehr*, *sehnsucht*.
 bi-ginnan st. v. § 336 a 1. 3: *beginnen* c. gen. und c. acc.
 in-ginnan *aufschneiden*, *öffnen*, *beginnen*.
 giozzan, kiozan, giazan st. v. § 333: *giessen*, *vergiessen* (got. giutan, as. giotan).
 bi-giozzan, bigiazan *begiessen*.
 in-giozzan *eingiessen*.
 ūz-giozzan *ausgiessen*.
 giri adj. *gierig*, *ambitiosus*, *avidus*.
 gira f. (ô) *begierde*.
 giri f. *gier*, *begier* (vgl. gēr).

girida, kirida f. (ô) *dass.*
 girnean (as.) *sw. v.* *begehren*; *gi-girnan erlangen* (zu gērñ).
 girren *sw. v.*, s. irren.
 giñ *adv.*, s. jū.
 glanz adj. *glänzend*.
 glat adj. *glänzend*, *glatt*.
 glau (fl. glauwēr), glou adj. § 254 a 3: *klug*, *einsichtig*. glaulîcho *adv.* § 267 a 3. (got. *adv.* glaggwuba).
 gliz, cliz m. *glanz*.
 glizzan, glizen § 330 a 1: *glänzen*.
 glizemo m. § 69 a 3: *glanz*.
 gloccūn-joh n. *glockenjoch* N. 8, 11.
 glou adj., s. glau.
 gloubi f., s. loubi.
 gluoen [glōjan], gluon *sw. v.* § 359 a 4: *glühen*; *glühend machen* (ags. zlówan).
 ir-gluoen *erglühen*, *glühend werden*.
 gn vgl. n, z. b. gnāda s. (gi)-nāda.
 gnagan st. v. § 346 a 1: *nagen*.
 gnitan st. v. § 330 a 1: *reiben*, (ags. znidan).
 far-gnitan, farenitan *delere*.
 gold, golt n. *gold* (got. gupl).
 gold-faro adj. *goldfarbig*.
 gold-ketena f. (n) *goldkette*.
 gold-rôt auro rutilatus, mit *gold* *besetzt* N. 10, 11.
 goma-heit f. (i) *persona*, *humanitas*, *menschenfreundlichkeit* O. 2, 15.
 gom-man, comman, commen m. § 63 a 2, § 239 a 5: *mann*, *mensch*, *ehemann*.
 gomo, como m. § 222: *mann* (got. guma, as. gumo).
 gōringî f. *elend*, *not* (zu got. gāurs; ahd. gōrag elend).
 got, kot m. (a) § 195 a 1: *deus* (got. gup).
 gôt, côt adj., s. guot.
 gota-webbi n. *kostbares gewebe*, *purpura*. gotawebbin adj. *purpureus*.
 gote-wuoto m. *wüterich gegen gott*.
 got-heit f. (i) *gottheit*, *göttliche natur*.
 got-kund, cotchuud adj. *göttlich*, *divinus* (as. godcund).
 got-kundi, gotchundi f. *divinitas*.
 got-cundnissi n. *dass.*
 got-lîh adj. *divinus*.
 gôt-lîh adj., s. guotlîh.
 got-lîhhin f. *divinitas* (Is.)
 got-man m. *diener gottes*.
 gotnissa f. (ô) *deitas*.
 got-spël n. *evangelium* (as. godspëll).
 gougulâri, goukelâri m. *zauberer*, *gauler*, *taschenspieler*.
 gouh m. *kukuk* (ags. zéac).
 gouma, gauma f. (ô, selten n) § 46 a 4: *schmaus*, *convivium*, *coena*, *wolleben*, *glück*; *prüfendes wahrnehmen*, *cura*: in der *verbindung* gouma nēman, gaurm nēman (Is.) und *verkürzt* goum nēman (38, 7) *wahrnehmen*, *beachten*.

goumen [goumjan] *sw. v. schmausen; acht haben, wonach trachten c. genet. (got. gaumjan wahrnehmen).*
 fur-goumo-lôsôn *sw. v. negligere.*
 grab, grap *n. § 197: grab, sepulcrum.*
 graban *st. v. § 346 a 1: graben (got. graban, ags. ȝrafan).*
 bi-graban, pīrapen *begraben.*
 grabe-hūs, grapehūs *n. sepulcrum.*
 grāvo, grāfo, grābo *m. § 223 a 2: vor-sitzender, vorsteher, graf.*
 grāo *adj. § 254: grau.*
 gras *n. gras, gramen (got. gras).*
 grase-gruoni *adj. grasgrün.*
 grāscāf (für grāfscaf) *f. (i) grafenschaft 15, 6.*
 grātag *adj. hungrig, gierig (got. grēdags, as. grādag, ags. ȝrēdiz).*
 grāwēn *sw. v. grau werden, altern.*
 grāwi *f. die graue farbe (zu grāo).*
 gremmen [gramjan], kacremmen *sw. v. reizen (z. adj. gram erzürnt).*
 griez *s. grioz.*
 grif *m. § 216 a 2: der griff.*
 griffan, grifan *st. v. § 330 a 1: greifen, fassen (got. greipan).*
 bi-grifan, ergreifen, erfassen, einnehmen.
 griffel, grifel *m. (a) griffel.*
 grim, crim, chrim und grimmi *adj. grim, wild, dirus (as. ags. grim).*
 ga-grim *n. (oder m.?) knirschen. zano gagram stridor dentium M. 3, 16.*
 grimman *st. v. (as.) wüten.*
 grimmi, crimmii *f. wut, grim, unfreundlichkeit.*
 grīnan *st. v. § 330 a 1: greinen.*
 grīntil, grīndil *m. (a.) riegel.*
 grioz, griez *m. n. sand, meeresstrand (as. griot, ags. ȝrēot).*
 fr-griozan *st. v. § 333 a 1: zerreiben.*
 grūba *f., s. gruoba.*
 grubilōn *sw. v. graben, grubeln.*
 grūen, crūen *s. gruoen.*
 grun *m. f. (i) § 216 a 4: jammer.*
 grunzen [grunzjan] *sw. v. grunzen, murren über etwas (genet.).*
 gruoba, grūba, grōpa *f. (ō) grube.*
 gruoen [grōjan], grōen, crūen *sw. v. § 359 a 4: grünen, virescere (ags. ȝrōwan).*
 gruoni *adj. grün.*
 gruoni *f. die grüne farbe.*
 gruozen [gruozjan], gruozen, gruazēn *sw. v. nennen, rufen, anreden, grüssen (as. grōtīan, ags. ȝrētan).*
 gruri (as., ags. ȝryre) *m. (i) schrecken.*
 gūdea [aus *gundia] *niederd. f. (ō) kampf, krieg; vgl. hochd. gund-fano.*
 gūd-hamo *niederd. m. kampfgewand.*
 guita *f., s. guoti.*
 guccōn *sw. v. kukuk rufen.*
 guldin *adj. § 249: golden.*
 gumiski, gumisgi *n. § 201: die gesamtheit der männer (zu gomo).*

gund-fano *n. kriegsfahne.*
 gungida *f. (ō) cunctatio.*
 gungiro *M. 1, gunste 27, s. jung.*
 guollīh *adj., guollichī f., s. guotliih.*
 guomo *m. § 46 a 4: gaumen.*
 guot, gaot, gōt, cōt, guod, guat *adj. § 249, § 265, § 267 a 2: gut (got. gōps, gen. gōdis). Subst. neutr. guot bonum, gutes; das gut, vermögen, glück.*
 guoten [guotjan], guaten *sw. v. gut machen; refl. sich als gut beweisen.*
 guoti, guati, (guita § 40 a 3) *f. gute.*
 guot-liih, gōtliih, cootliih, guallīh, guolliih *adj. § 99: gut, freundlich, herzlich, gloriosus. — adv. guotlichō, guallīchō. (Nach Graff 4, 183, Anz. fda. 19, 243 guolliih zu guol in urguol adj. insignis).*
 guot-liihhi, guotliihhin, guatlichī, guallīchī, guollichī *f. herlichkeit, gloria. (guollik-heide f. 48. dass.).*
 guot-lichōn, guoliceon (48) *sw. v. glorificare.*
 guot-spēllōn, cuatspēllōn *sw. v. (1, 3) evangelizare; vgl. gotspēl.*
 gurt, curt *m. (i) gurt.*
 gurten [gurtjan], curten *sw. v. gürtēn, cingere (ags. ȝyrdan).*
 umbi-gurten *ungürtēn.*
 gutin *f. § 32, § 211 u. a 2: göttin.*
 guz *m. § 216 a 3: guss.*

H.

ar-habanī *f. assumptio, erhebung.*
 habēn, hapēn, haban, havan (15), hafon (39), hān (§ 368 a 4) *sw. v., seltener formen nach art der sw. v. I, wie hebis, hebit, hebitōs etc. § 304, § 368 a 2: haben, sich befinden, besitzen, halten, festhalten, ergreifen; für etw. halten; — hülfsverb. s. § 301 a 3. (got. haban, as. hebbian, ags. habban).*
 ant-habēn, inthabēn *zurückhalten, auf-rechterhalten, ertragen.*
 bi-habēn, behaban *halten, behalten, festhalten, behaupten.*
 haerda *f. (M.), s. ērda.*
 hafon *sw. v. = habēn 39, 20. 25.*
 haft *n. fessel. hapt Merseb. § 139 a 7).*
 haft *adj. gehalten, occupatus, gefangen, gefesselt (got. hafts).*
 haft *m. der gefangene.*
 [haft-band], haptband *n. fesselband, fessel. Merseb. § 139 a 7).*
 haftēn *sw. v. haften, festhängen; h. ze mit etw. zusammenhängen N 4, 19.*
 hagān *m. hagel (ags. hæzel).*
 haganin *adj. aus dornen, mit dornen bewachsen (hagan m. dornenstrauch).*
 hāhan *red. v. § 33, § 350 a 4. 7: hängen, aufhängen, crucifigere (got. hāhan).*
 ar-hāhan *aufhängen, suspendere.*

halb, halp *adj.* *halb* (got. halbs).
 halba *f.* (ð) § 208 a 2: *seite*; *halb adv.* (§ 207 a 2): *auf seiten*.
 hald *adj.* *vorwärts geneigt* (ags. heald).
 haldo *adv.* *sofort, schnell* 37, 1.
 halingon *adv.* *heimlich* (zu hēlan).
 halla *f.* (ð) *halle, tempium*.
 halm *m.* (a) *halm* (ags. healm).
 halōn und holōn, holēn *sw. v.* § 25 a 1, § 389 a 1: *holen, herbeiholen, herzuführen, rufen, einladen* (as. halon).
 hals *m.* (a) § 194: *hals* (got. hals).
 hals-slagōn *sw. v.* § 323: *ohrfeigen*.
 hals-ziereda *f.* (ð) *halsschmuck*.
 halt *adv.* § 268 a 2: *mehr, potius*. *thiu halt desto mehr* (got. haldis).
 haltan *red. v.* § 350: *halten, festhalten, behüten, beschützen, erhalten, erretten* (got. haldan).
 haltāri *erhalter, heiland*.
 pi-haltida *f.* (ð) *custodia, schutz*.
 gi-haltnissi *f.* *salus, heil, errettung*.
 halz *adj.* *lahm* (got. halts).
 hamal-stat *f.* (i) *calvariae locus* (zu hamal *adj.* *verstümmelt*).
 hangēn *sw. v.* § 369: *intr. pendere, hangen* (got. hāhan *sw. v.*).
 hano *m.* § 221: *hahn* (got. hana).
 hansa *f.* (ð) *schaar, cohors* (got. hansa).
 hanst *f.*, *s. anst*.
 hant, hand *f.* § 231: *hand; herscherhand, gewalt, besitz* (got. handus).
 hant-grif *m.* *faust, pugillus* Is. IV.
 hant-heizza *f.*, *s. antheizza*.
 hantolōn *sw. v.* *mit der hand berühren, behandeln*.
 hant-reihhen *sw. v.* I. *handschlag geben, sich verschwören*.
 hant-zugiling *m.* *porcellus tertussus*. 14, 31. *Wird erklärt mit 'qui domo nutritur' oder mit 'castratus', vergl. Denkm. s. 362*.
 hapt *s. haft*.
 hār *n.* § 197: *haar* (ags. hār).
 hara *adv.*, *s. hēra*.
 haranscara *f.*, *s. harmskara*.
 harēn (herēn 13, 16) *sw. v.* § 369: *rufen, schreien* (got. hazjan).
 ana-harēn *anrufen*.
 harm, haram (44) *m.* *beschimpfung, schmach, leid, schmerz* (ags. hearin).
 harm-lihho, *niederd.* *harmlico adv.* *leidvoll, grimmig* Hildebr. 66.
 harm-scara, haranscara (§ 69 a 4, § 123 a 2) *f.* (ð) *schmerzliche strafe, züchtigung, schmerz*.
 haro *m.* § 205: *flachs*.
 harpha *f.* (n) § 131 a 5: *harfe* (ags. hearpe).
 hart und herti *adj.* § 249 a 2, § 251 a 1: *hart* (got. hardus).
 hartēn *sw. v.* *hart werden, hart sein*.
 hartin, hartī *f.* § 211 a 3: *schulterblatt*.

hartnissa *f.* (ð) *härte*.
 harto *adv.* *hart, heftig, sehr*.
 haso *m.* § 222: *hase* (ags. hara).
 haubit *n.*, *s. houbit*.
 hauwan *red. v.*, *s. houwan*.
 haz *m.* (i) *hass* (got. hatis *n.*, *as. heti m.*).
 hazzēn und hazzōn, haton (48) *sw. v.* *hassen* (got. hatan, hatjan).
 hear *adv.*, *s. hiar*.
 hēðan, hēvan (as.) *himmel* (ags. heofon); *as. hēðan-cuning himmelskönig; hēðan-riki n. himmelreich; adj. den himmel beherschend*.
 hēber *m.*, *s. ēbur*.
 hebig *adj.*, *s. hevig*.
 heffen, hepfan, hevan, heven *st. v.* § 139 a 4, § 347 a 1: *heben, erheben* (got. hafjan, as. hebbian).
 ar-heffen, arhefan, irhefen *st. v.* *erheben, in die höhe heben* (as. āhebbēan).
 ūf-heffen, ūfhevan *aufheben, in die höhe heben*.
 hevi *f.* *elatio, ausdehnung* N. 11, 9.
 hefig, hevig, hebig *adj.* § 139 a 5: *gewichtig, bedeutsam, wichtig; drückend, beschwerlich, schwer*.
 hefihanna *f.* § 152 a 4: *hebamme*.
 heftan [haftjan] *sw. v.* § 356: *heften, binden, befestigen*. heptidun *Merseb.* § 139 a 7 (got. haftjan). *vgl. haft*.
 pi-heften *festheften, fesseln* (mit 27).
 heida *f.* (ð) *haide* (got. haipi).
 heidan, heidhen, heithin, heidin, heiden *m.* (a) *paganus, ethnicus, heide*. *Dazu as. hēthinnussia f. paganismus* (47).
 heidan-lih *adj.* *profanus* (Is.).
 heigan *v. praet. praes.*, *s. eigan*.
 heil *adj.* § 249: *gesund, unverletzt, gerettet, salvus*. *in heilēn hant* (Erdmann, synt. II, 1; *vgl. Erdm. ausgabe z. stelle, wo er in heila hant emendiert*) O. 39, 6 *unversehrt*. — (got. halls).
 heil *n. salus, gesundheit, glück, errettung, erlösung* (z. vor.).
 heilag, heilac, heileg, hellig *adj.* § 249: *heilig, sanctus*. *as. hēlag* (hālog 46).
 heilagnessi *n. sanctitas*.
 heilacnissa *f.* (ð) *sanctificatio, sanctitas*.
 heilagōn, heiligōn, heiligen *sw. v. sanctificare*.
 heilant *m.* (§ 236 a 1) *und heilanto m. heiland* (as. hēliand, ags. hælend).
 heilanti *f. salutare*.
 heilāri *m. heiland*.
 heilazen [heilazjan], heilezen *sw. v.* § 356: *begrüssen* (ags. hālettan).
 heilazunga *f.* (ð) *begrüssung*.
 heilesōd *m. glückliche vorbedeutung*.
 heilen [heiljan] *sw. v. gesund machen, heilen, erretten, salvare* (got. hailjan).
 heili, hēli, heila *f. salus*.
 heilida *f.* (ð) *dass*.

- heiligôn *sw. v.*, *s. heilagôn*.
 heilic-duom (48) *n. sanctuarium*.
 heim *m. oder n. haus, heimat*. — *dat.*
 heime (hême) *adv. zu hause; acc. heim*
adv. nach hause, in die heimat (got. haims,
ags. hám).
 heimina *adv. von hause weg, von hause*.
 heimingi *n.* § 198 a 6, § 201 u. a 1: *vater-*
land; in heimingum in platcis M. 1.
 heimort [heim-wart]; heimortes, heim-
 wartes; heimort-sun *adv.* § 109 a 4:
heimwärts, nach hause.
 heimuoti, heimôti *n.* § 38 a 2: *heimat*.
 heim-wist *f.* (i) *aufenthalt in der hei-*
mat (zu wësan).
 hein *pron. indef.*, *s. kein*.
 heis *adj. heiser (ags. hás).*
 heit *m.*, *s. eid*.
 heit *m. f.* (i) § 216 a 1. 3. 4: *persona,*
sexus; wesen, weise; rang, ordo, clerus
(got. haidus).
 heitar *adj. heiter, hell (ags. hádor).*
 heitar *n.*, *s. eitar*.
 heitaren, haitren *sw. v. hell machen*.
 heitari, heiteri *f. serenitas, helligkeit*.
 heitarnissa *f.* (ô) *dass*.
 heit-haft *adj. zum priesterstand gehörig*.
 heiz *adj. heiss, beängstigend, dringend,*
angelegen (O. 36, 25). *adv. heizzo, heizo*
heiss, angelegentlich. (as. hêt, ags. hât).
 ca-heiz *n. gelöbnis*.
 heizzan, heizan, heizen (*hierzu heittu,*
hætti Hild.) red. v. § 352: *intrans. ge-*
nannt werden, heissen; trans. nennen,
heissen, befehlen (got. haitan, as. hëtan).
 gi-heizzan, caheizan, geheizen 1) =
 heizzan, 2) *geloben, versprechen*.
 bi-heizzan, biheizan *heissen, geloben;*
refl. c. gen. etwas geloben, hoch und
teuer versprechen, sich vermessen.
 heizzen [heizjan] *sw. v. heizen* (§ 160 a 4).
 heizzi, heizi *f. hitze*.
 [heiz-muot], heitmuot (48) *m. zorn*.
 heiz-muoti, heizmuati *f. wut, zorn*.
 hëlan *st. v.* § 340 a 1: *verhehlen, ver-*
bergen. fir-hëlan dass. (ags. hëlan).
 helden [haldjan] *sw. v. neigen (zu hald*
adj.).
 nidar-helden *neigen, beugen*.
 hëlfa, hilfä *f.* (ô) *hülfe (as. hëlpa).*
 hëlfan, hëlphan, hëlpan *Is. (st. v.)* § 131
 a 5, § 337 a 1: *helfen (got. hilpan).*
 hëlfant, hëlphant *m.* § 236 a 1: *helfer*.
 hëlfant *m. elephant*.
 hëlfiári (§ 200) *v. hëlfo m. helfer*.
 hëli *f.*, *s. heili*.
 helid, helith *m.* (a) *held (ags. hæleð).*
 hëlig *adj.*, *s. heilag*.
 hella [halja], hellia *f.* (ô) § 210: *unter-*
welt, hölle (got. halja, as. hellia, hell).
 hella-hunt, hellehunt *m. der höllen-*
hund, teufel.
 hella-lîh, hellolîh *adj. höllisch*.
 hëllan *st. v.* § 337 a 6: *ertönen, hallen*.
 hella-wizzi, helliwizzi *n. höllenstrafe,*
hölle.
 bi-hellen [haljan] *sw. v. verbergen, ver-*
decken (zu hëlan).
 hëlm *m.* § 194: *helm (got. hilms).*
 hëlm-gitrôsteo (as.) *m. behelmtcr krie-*
ger (as. gitrôst n. schaar).
 hëlpan, hëlphan *s. hëlfa*.
 helsian (as.) *sw. v. umfangen (zu hals).*
 helzen *sw. v. I. lähmen (zu halz).*
 hemidi *n.* § 27 a 4: *hemd*.
 hengen [hangjan] *sw. v.* § 356: *hangen*
machen, nachgeben, gestatten, überein-
stimmen, consentire, sentire 9, 84.
 gi-hengen *gestatten, erlauben*.
 hengist *m. equus (ags. henigest).*
 hentrisk *adj.*, *s. entrisk*.
 hepten *sw. v.*, *s. heften*.
 hër, hê *pron.* § 283 a 1a = *ër*.
 hër *adv.*, *s. hiar*.
 hër *adj. grau, alt (Hild. vgl. Beitr. 8,*
450 ff.); hehr, erhaben, herlich, vornehm
(ags. hâr grau). — *comp. hêrôro, hê-*
riro; — substantivisch hêriro, hêrero,
hërro, hêro m. § 98, § 261 a 3: *herr;*
— superl. hêrôsto, hêristo m. der vor-
nehmste, vorsteher, fürst.
 hëra, hara (N.) *adv. hierher, huc. hara*
baz weiter hierher.
 hëra-sun *adv. hierher*.
 hërda *f.*, *s. érda*.
 herên *sw. v.*, *s. harên*.
 heri (hera 39, 7) *n.* § 202: *volksmenge,*
schaar, heer (got. harjis).
 heri-hërga *f.* (ô) *feldlager, hospitium,*
herberge.
 herid *f.* (?) *1, 6, 59, *vgl. Denkm.; zu*
herti oder hart 'steinichter boden'?
Schmeller.
 heriôn, herôn *sw. v.* § 367 a 1: *ver-*
heeren.
 heri-scaf *f.* (i) *volksmenge, haufe, heer*
(as. heriscipi n.).
 heri-zogin, herzogin *f.* § 211: *her-*
zogin.
 heri-zogo u. -zoho *m.* § 102, § 151 a 8,
 § 222: *herzog (as. heritogo).*
 hêr-lîcho *adv. herlich*.
 hermesal *n. aerumna (zu harm).*
 hërot, as. hërod *adv. hierher*.
 gi-hërod (as.) *part. alt. vornehm (hêr).*
 hêrôti *n. eigenschaft als herr; herschaft,*
obrigkeit, senatus.
 hërro *m.*, *s. hër adj.*
 hers *n.*, *s. hros*.
 hërta *f.* (ô) *wechsel. dat. plur. hêrtôn*
wechselsweise.
 herten [hartjan] *sw. v. hart machen,*
härten.
 herti *adj.*, *s. hart*.

herti f. § 213a2 u. hertida f. § 208: *härte*.
 hēr-tuom, hērdnam, hērdōm m. u. n. *erhabenheit, würde, herschaft, principatus; collect. die gesamtheit der principes, magistratus, senatus*.
 hērza n. (n) § 221, § 224a2: *herz (got. hairtō, as. hērtā, ags. heorte)*.
 hērz-blīdī f. *herzensfreude*.
 hewi u. houwi n. § 201a1: *heu*.
 hia adv., s. hiar.
 hia f., s. hiwo.
 hiar, hēr, hear, hier, hia adv. § 36, § 120 a2: *hier. In verbind. mit präp.: hiar fora hier vorn. hiar unter hier unten etc. (got. hēr). — O. auch hiare dass*.
 hiar-wist f. (i) *das hiersein, leben auf dieser erde (zu wēsan)*.
 hien sw. v., s. hiwen.
 hier adv., s. hiar.
 hī-got m. *ehegott (zu hiwen)*.
 hīlfa f. (ō) s. hēlfa.
 hīlta f. (ō) *kampf. Hildebr. (ags. hild)*.
 hīldi-scalc (as.) m. *krieger*.
 himil m. § 126a3, § 194: *himmel (got. himins)*.
 himil-zungal n. *das himmelsgestirn (got. tuggl. gestirn)*.
 himilisc, himilisc adj. § 249: *himmlisch*.
 himil-rihhi, himilrichi, himilrih (27) n. *himmelreich*.
 hina adv. *von hier fort, hinweg, hin. dannān hina von da an*.
 hī-naht adv. *diese nacht*.
 hina-vart f. (i) *abreise, hinfahrt, tod*.
 hinān, hinana adv. *von hier weg, von hinnen, von hier. fon hinān von hier, von jetzt an*.
 hinkan st. v. § 336a1: *hinken*.
 hintar, hintir, hindir praep. c. dat. und acc. *hinter (got. hindar)* § 266.
 hintarort, hintorort adv. *rückwärts, hintorort givāhan zurückgehen (aus hintar-wert)*.
 hintir-sprācha f. (ō) *verleumdung. hin-dir-sprāchon N. 15, 29 (gen. plur.?)*.
 hirmen sw. v. I., gehirmōn (48) sw. v. II.
 hīrsi m. § 199: *hirse*. [ruhen].
 hīrti m. § 198: *hirte (got. hairdeis)*.
 hīruz, hīrz m. § 160a5: *hirsch*.
 hiu s. hwēr.
 hiufan st. v. § 139a5, § 334a2: *klagen*.
 hiuffila, hūfēla f. (n) *wange*.
 hīutu, hīuto, hīuta adv. § 49a3: *hodie*.
 hīuwilōn sw. v. (eig. *schreien wie eine eule, hīuwila) jauchzen; mhd. hiulen, nhd. heulen*.
 hīwen [hīwjan] hīen, gehien sw. v. § 110 a3, § 356, § 363a4a: *coire, heiraten (ze) as. hīwian*.
 hīwiski, hīwiski n. § 201: *familie*.
 hīwo m., hīwa f. (n) *conjug. — plur.*

hiwun n. § 224: *mann und frau, ehegatten, familia (ags. hiwan pl. diener)*.
 hizza f. (ō) *hitze*.
 hladan, ladan st. v. § 346a3: *laden, auf-laden, beladen (got. hlapan)*.
 hlahhen st. v., lachēn sw. v. § 154a6, § 347a5: *lachen (got. hlahjan)*.
 hlanca, lancha f. (ō) *lende, weiche, seite (ags. hlanc adj. dünn)*.
 hlast, last f. (i) § 219: *last (zu hladan)*.
 hleib, leib m. § 194: *brod (got. hlaifs)*.
 hlēo, lēo, lēu (gen. lēwes) m. (a) § 203, § 204a1: *grabhügel (got. hlaiw)*.
 hliban, liban st. v. § 330a1: *schonen c. dat. (dazu got. hleibjan sw. v.)*.
 hlimman st. v. § 336a1: *brüllen*.
 hlinēn, linēn st. v. *lehnen (ags. hleonian)*.
 ana-hlinēn *incumbere, etwas eifrig betreiben*.
 hliożzan, liozan, liazan, liezen st. v. § 333a1: *loosen, erloosen, durchs loos erlangen. sih hiar io tharaliezent 'die sich hier immer dieses loos erwählen' O. 40, 8 (ags. hlēotan)*.
 hlita, lita f. (n) *bergabhang, leite*.
 [hlitan], bi-hlidan (as.) st. v. *bedecken*.
 hlumunt, liument m. ruf, gerücht, leu-ga-hlos, gilos adj. *hörend*. [mund].
 hlosēn sw. v. *hören, aufmerken, lauschen (vgl. ags. hlosnian)*.
 hlouffan, lauffan, louffan, loufan, louphen, lōfon (W.) red. v. § 353f.: *laufen (got. hlaupan)*.
 fir-hlouffan, firloufan *weglaufen, ver-laufen*.
 gagan-hlouffan, kakanlaufen, inkagan-lauflan *occurrere*.
 hlouft, lauft m. *cursor*.
 hlōz, lōz n. sors, loos (zu hliożzan).
 gi-hlōzzo m. § 160a2: *consors*.
 hluoēn sw. v. I. § 359a4: *brüllen*.
 hlūt, hlūd, lūt adj. *helltönend, laut, deutlich. ubarlūt adv. sehr laut, deutlich, bestimmt (ags. hlūd)*.
 hlūten [hlūtjan], lūten sw. v. intr. *einen ton von sich geben, tönen; trans. ertönen lassen*.
 hlūtida, lūtida f. (ō) *das tönen, getön*.
 hlūtтар, lūtтар, hlūtтар, lūtтар adj. § 96 a4: *hell, lauter, rein (ags. hlūtтар)*.
 hlūtтар-līh, lūtтарlih adj. *lauter. hlūtтарliko (as.) adv.*
 hneigen [hneigjan], neigen sw. v. *neigen, beugen (caus. zum folg.)*.
 hnigan, nigan st. v. § 330a1: *sich neigen, sich verneigen, adorare, sich wohin neigen, sich wenden (got. hneiwan, ags. hnigan)*.
 [hniosan], niosan, st. v. § 333a2: *niesen (altn. hnjósa)*.
 [-hniotan], pihneotan st. v. § 333a1: *be-festigen*.

hnoł, noł m. (a) u. nollo m. *spitze, gipfel, hügel, berg.*
 [hnuz], nuz f. § 219 a 1: *nuss* (ags. hnutu).
 hō adj. adv., s. hōh.
 hof m. (a) *hof, ländliches besitztum, wohnsitz, fürstensitz* (as. ags. hof).
 hove-stat f. (i) *aufenthaltort.*
 gi-hogt-lih adj., s. hugt-lih.
 hōh, haoh, hō (N.) adj. *hoch, gross, erhaben, vornehm.* adv. hōho u. hō (got. hāuhs).
 hōhen [hōhjan] sw. v. *hoch machen, erheben, erheben,* (got. hāuhjan).
 ir-hōhen *erhöhen.*
 hōhi (hōi 48) f. § 212: *höhe* (got. hāuhei).
 hōhida f. (ō) *dass.* (got. hāuhīpa).
 hōh-muotī f. *hochmut.*
 hōh-sēdal n. *hochsitz, thronus.*
 hōl adj. *hohl; subst. n.* § 197: *höhle.*
 holēn, holōn sw. v., s. halōn.
 chi-holono adv. § 267 a 4: *verborgen* (zu hēlan).
 hold, holt adj. § 249: *geneigt, gnädig. ergeben, treu* (got. hulps).
 holz (holt 48) n. § 197: *holz, gehölz, wald.*
 holzin u. hulzin adj. § 32 a 2: *hölzern.*
 hōn, hōnchli s. hunon.
 hōna f. (ō) *verhöhnung, spott.*
 honag, honig n. § 196: *honig* (ags. hunez).
 hōnen [hōnjan] sw. v. *höhnern, verhöhnern, schmähen* (got. haunjan).
 hōnida f. (ō) *schmach, schande, hohn.*
 hōn-lih adj. *schandebringend, schmähtlich.*
 hōren [hōrjan], hōrran, hōran sw. v. § 356: *hören, anhören, c. acc.; auf jemand hören, gehör schenken, willfahren, gehorchen c. dat.* (got. hausjan, as. hōrean, ags. hīeran, hīran). [c. acc.]
 gi-hōren 1) = hōren 2) *erhören, exaudire,*
 gi-hōrida f. *das hören, gehör.*
 gi-hōrig, chihōrig adj. *gehorsam.*
 horn n. *cornu, horn; blasinstrument.* (got. haurn). adj. *hornoht* § 249 u. a 2.
 horn-gibruoder m. § 235 a 1: *leprosus.*
 horo (gen. horawes, horwes) n. § 203, § 205: *schmutz, kot* (ags. horu).
 hōrsam u. gi-hōrsam adj. *gehorsam.*
 hōrsamī u. gi-hōrsamī f. *oboedientia.*
 horsk adj. *schnell, rasch* (ags. horsc).
 horsko adv. *rasch, zuversichtlich.*
 hort n. *schatz, thesaurus* (got. huzd).
 houbit, haubit, houpit, houbet n. § 196: *caput* (got. haubī, ags. hēafod).
 houbit-gēlt, hauptgēlt n. *capitale, kopfgeld, capital.*
 houbit-skimo, houbetskimo m. *glanz des hauptes.*
 houf m. *haufe, cumulus, caterva.*
 hong (hōg 1, 5; § 46 a 3) n. *hügel* (altn. haugr m.).
 houwan, hauwan red. v. § 353 f.: *hauen, schlagen* (ags. hēawan, altn. hōggva).
 hraban, raban, ram m. § 125 a 1: *rabe.*

hrad, rad u. redi adj. § 118 a 4, § 250 a 1: *schnell.* adv. rado u. gi-rado.
 hrēf, rēf (gen. hrēves) n. *leib, mütterleib* (ags. hrif). *Hierher in haerda hreune in corde terrae* M. 2, 18 (§ 139 a 6).
 hregil n. *gewand, spoliūm* (ags. hrægel). *Hierzu in hregil, krekil inpubes* *1, 1.
 hreini, reini adj. § 250 a 3, § 251: *rein.* — adv. *reino.* (got. hrains).
 hreini, reini f. § 213 und *reinida* f. § 208: *reinheit, schönheit.*
 hreinen [hreinjan], reinnan, reinen sw. v. *reinemachen, reinigen* (got. hrainjan).
 hreinnissa f. (ō) *munditia, reinheit.*
 hreinōn, reinōn sw. v. *reinigen.*
 ir-reinōn *dass.*
 hrēo, rēo, rē (gen. hrēwes) n. § 204 und a 1. 4: *cadaver, funus* (ags. hrāw, got. hraiwa). — *hreune* M. 2, 18 s. hrēf.
 hrēspan st. v. § 338: *rupfen.*
 hrēuua, hreuwa f., s. hriuwa.
 hriffo, rifo m. *reif, frost* (as. hripo).
 hrinan, rīnan st. v. § 330 a 1: *berühren.*
 bi-hrinan, birinan *dass.* (ags. hrinan).
 hrind n. § 197 u. a 1: *rind* (ags. hrīder).
 hring, ring m. (a) § 194: *ring, reif, panzerring, kranz, kreis, versammlung.*
 hringen [hringjan], ringen sw. v. *ringförmig, kreisförmig machen.*
 hris, ris n. § 197: *zweig.*
 hriuva f. § 139 a 5: *pestis.*
 hriuwa, hreuwa, riuwa f. (ō, auch n) § 30 a 2, § 208: *traurigkeit, schmerz, kummer* (ags. hrēow).
 hriuwig, riuwec adj. *traurig* (as. hriuwig, ags. hrēowiz).
 hriuwan, riuwan st. v. § 30 a 2, § 334 a 4: *intr. schmerz empfinden, betrübt sein; trans. traurigkeit verursachen, betrübt machen, betrüben* (as. hreuuan, ags. hrēowan).
 hrō, rō adj. § 114 a, § 254 a 2: *roh.*
 hrōren sw. v., s. hruoren.
 hros n. *ross* (as. hros, hers; ags. hors).
 hrucki, rucki, ruggi m. § 199: *rücken.* zi *rugge rückwärts.* (as. hruggi).
 hruoffan, hrōfan, ruofan, ruafen red. v. § 353 f.: *schreien, rufen* (alts. hrōpan).
 ar-hruoffan, arruofan *ansrufen.*
 hruoffen, ruofen sw. v. I. § 353 a 2: *rufen* (got. hrōpjan).
 hruom, ruom, ruam m. *lob, ruhm, das rühmen, prahlerei* (as. hrōm).
 hruomag adj. *gloriosus.*
 hruom-gērni, ruomgērni f. *prahlerei.*
 hruoren [hruorjan], hrōrran, ruoren, ruaren sw. v. *berühren, rühren, bewegen.* comp. ar-hrōren *fortbewegen; bi-ruaren* O. *berühren* (as. hrōrian).
 hrust f. (i) *rüstung* (ags. hyrst).
 hrusten [hrustjan], rusten sw. v. *ausrücken, zurecht machen, schmücken.*

- gi-hrusti, girusti *n.* *zurüstung, einrichtung, maschine, gerät, waffenrüstung.*
 hûe *dat.* zu huoh. O. 37, 25.
 huf *f.* (i) § 219: *hüfte* (got. hups).
 hüffela *f.*, s. hüffela.
 ge-hûfôn *sw. v.* *häufen.*
 huggen, huckan, gihukken, gihuggen.
 hugen *sw. v. I.* § 362 a 1. § 365 a 3: *denken, gedenken, sich erinnern c. gen.* (got. hugjan, as. huggian).
 ir-huggen, erhugen *gedenken, sich erinnern; erdenken, ausdenken, vollständig zu ende denken* (O. 40, 21) *c. gen.*
 far-huggen, farhuckan *verachten.*
 ge-hugeg *adj.* *memor.*
 hugelîh *adj.* *erfreulich.*
 hugt, huct *f.* (i) *gedächtnis.*
 gi-hugt, cahuct, kihuct *f.* (i) *gedächtnis, erinnerung* (got. gahugds).
 gi-hugtig, kehuctig, gehuhtig, gehugdic (48) *adj.* *memor.*
 bi-hugtig, pihugtig *adj.* *sollicitus.*
 gi-hugt-lîh, gihogtli, gihuctli *adj.* *memor, woran denkend. adv.* cahuct-lîho *memoriter, im gedächtnisse* G. 2.
 hugu *m.* § 230: *sinn, geist* (alts. hugi).
 ge-huhtig *adj.*, s. hugtig.
 huckan *sw. v.*, s. huggen.
 huct, ki-huct, ki-huctig, pi-huctig, gi-huct-lîh *s.* -hugt-.
 huldî, huldin *f.* *gunst, gratia, huld; ergebenheit, treue.* zu hold.
 [hulfâri] hulpere *m.* *helfer* 45.
 huliwa, hulia, hulwa *f.* (ô) *sumpf, lache* (Graff 4, 881, Schmeller² 1, 1054). *d.* huliû (für huliua?) 1, 6, 50.
 hullen *sw. v. I.* § 362 a 2: *hüllen.*
 hungarm. § 229 a 1: *hunger* (got. hûhrus).
 hung(a)rag *adj.* *hungrig.*
 hungaren [hungarjan], hungiren, hungaren *sw. v.* *hungern.*
 hunt, hund *m.* (a) *hund* (got. hunds).
 hunt *n.* § 274: *centum, in zusammen-gesetzten zahlen* (got. hund).
 hunteri *m.* *centurio.*
 huoh, huah (d. hûe O. § 40a 1) *m.* *spott, hohn.*
 huohôn u. pi-hôhôn, pihuahôn *sw. v.* *verhöhnern.*
 huon, hôn, huan *n.* § 197: *kuhn* (as. hôn). — *deminut.* hônchli.
 huor, hôr, huar *n.* *chebruch, hurerei* (ags. huora *f.* (ô) *dass.* [alt. hór]).
 huorra, huora *f.* (n) § 226 u. a 1: *hure.*
 huorâri *m.* *hurer* (vgl. got. hōrs).
 huor-lust u. huor-gi-lust *f.* (i) *unkeusche begierde.*
 huor-kunni *n.* *hurengeschlecht, spurius.*
 huosto, huasto *m.* § 107 a 1: *husten* (ags. hwôsta).
 huotâri *m.* *hüter.*
 huoten [huotjan], huaten *sw. v.* *hüten, bewachen c. gen.* (ags. hëdan).
 be-huoten *behüten c. acc.*
 hurolob *n.*, s. urlub.
 hursken [hurskjan], hursgen *sw. v.* § 363 a 5: *exercere, eifrig machen, anfeuern. anspornen* (zu horsk).
 hurskida, hursgida *f.* (ô) *rasche tätigkeit, eifer.*
 hurwin *adj.* § 32 u. a 2: *katig, sumpfig.*
 hûs *n.* § 197. § 193 a 7: *haus* (got. hûs).
 hûs-hërro, huoshërro (27) *m.* *hausherr.*
 hût *f.* § 215 a 1. § 219: *haut, fell* (as. hûd).
 hutta *f.* § 210 u. a 3: *hütte.*
 hûzze, hûcze *adv.*, s. ûzze.
 hwal, wal *m.* *walfisch* (ags. hwæl).
 hwanna, wanna, wanne, *adv.* *woher.*
 hwanân, wanân u. hwanana, wanana *adv. interrog. woher; weshalb, warum. adv. indef. irgendwoher.*
 hwanda, hwand *conj.*, s. hwanta.
 hwanne, wanne; wenne, *enne adv. interr. wann, quando: indef. aliquando, irgentwann. — sô wanna sô, später swanne sô, swenne conj. wann nur immer, quandocunque, wann irgend, wann, cum* (as. hwan: hwan êr wie bald, wannehr).
 hwanta, hwanda, wanta, wanda, wande *interrog. warum, weshalb, quare; — conj. weil, denn, quia, quod, quoniam, nam; zur einföhrung eines satzes in directer rede z. b. T. 3, 33. — bi-thiu huanda, bithiu uanta, bidiu huanta quia, eo quod, quoniam.*
 hwâr, wâr, wâ (§ 120 a 2) *adv. interr. wo, ubi; indef. irgendwo. sô hwâr sô, sô wâr sô, später swâ conj. wo immer, wo irgend, wo auch.*
 hwara, wara *adv. interr. wohin, quo; indef. irgendwohin. sô wara sô, sô wara, se wara wohin irgend, wohin auch.*
 hwaraban *sw. v.*, s. hwerben.
 hwarb, warb, werf *m.* *drehung; gewerbe, geschäft* 41, 1, 30.
 hwarba, warba, werba *f.* (ô) § 208 a 2: *drehung, wendung, dat. plur. then warbôn da, dann. — zahladverb.: vier werba viermal* (44), sibun warb (T.): § 281 a 3. (zu hwërbân).
 hwarbelôn, warbelôn *sw. v.* *sich drehen.*
 hwarôt, warot *adv. wohin* (as. hwarod).
 hwas, was *adj.* § 170 a 1: *scharf; adv. wasso* (got. hwassaba).
 hwassida, wassida u. wassi *f.* *schärfe* (got. hwassei).
 [far-hwâzzan], farwâzan *red. v.* § 351 a 1: *verfluchen* (as. forhwâtan).
 hwë *adv.*, s. hweo.
 hwëdar, hwëdhar (hwërdar *Hild.* § 167 a 11), wëdar, wëder *pron. interr.* § 292 f.: *wer von beiden, uter; — neutr. hwëdhar — odho, wëder — alde ob — oder (doppelfrage). newëdir keins von beiden* 25, 39. newëder — noh wëder — noch.

sô hwëdar sô, sô wëdar sô *welcher von zweien immer*. — dhoh dhiu huuëdheru (Is.), thiwideru (9, 93) *licet, tamen, dennoch*. — (got. hwapar, as. hwëdar).
ga-hwëdar, giwëder *pron.* § 300: *jeder von beiden, uterque*.

hweijôn *sw. v.* § 117 a 1: *wiehern*.
hweizi, weizim § 160 a 4, § 199: *weizen*.
hwëlf, wëlf *m. n.* § 131 a 5, § 194 a 3, § 197: *junger hund, junges von wilden tieren* (alt-nord. hvelpr).

hwelîh, welîh, weleh, bei N. welêr. *pron.* § 292 f., § 300b: *interr. wie beschaffen, welch, wer; indef. irgend ein, jemand; c. gen. jeder, z. b. allero manno uuelihemo (Musp. 18)*. — sô hwelîh sô, sô welîh, sô welêr *welcher nur immer, quicunque* (vgl. got. hveleiks, as. hwilic).

ga-hwelîh, giwelîh § 300b: *jeder, omnis*.
hwenne s. hwanne.

hweo, weo s. hwio.

hweoliîh s. hwioliîh.

hwër, wër (as. hwê, hwie) *pron.* § 291, § 293: *interr. wer, quis; indef. irgend wer, irgend jemand*. — sô hwër sô, sô wër sô, swër *wer immer, quisquis, wenn irgend jemand, si quis* (as. gihwê jeder). *instrum.* hwiu, wiu, hiu, mit *praep.* bihwiu, bihiu, biwiu, bewie *weshalb, warum; mit wiu womit; zi uuiu, ziu wozu, weshalb, warum*.

hwërban, hwërfan, wërvan, wërban *st. v.* § 139 a 3.5, § 337 a 3: *intr. sich wenden, umkehren, zurückkehren, umgehen mit jem., gehen, worauf ausgehen, tätig sein* (got. hwaîrban, ags. hweorfan).

bi-hwërban, biwërban *trans. c. acc. um etwas tätig sein, erwerben, verdienen, vollbringen* (as. bihwëreban).

umbi-hwërban, umbiwërban *intr. sich umdrehen*.

widar-wërban *zurückkehren*.

hwerben [hwarbjan], hwaraban, werfen, werben *sw. v. (causat. z. vor.) drehen, wenden, convertere, inritare*.

gi-hwerbitha *f. (ô) umwenden, verwandlung, conversio*.

hwërdar *pron. adv.* = hwëdar.

hwergin, wergin *adv. irgendwo*.

hwila, wila (u. hwil § 207 a 2) *f. (ô) zeit, zeitraum, zeitdauer, bestimmte zeit, stunde*. — *adverbial:* in thia wila, sâr thên wilôn *eo tempore; d. pl. wilôn, wilon, wilen* (as. hwilum) *adv. bisweilen; wilôn — wilôn, eina wila — andera wila nunc — nunc* (got. hveila).

hwio, hweo, weo, wio, hwê, wê, wi, wie; wuo (T. = alts. hwô) *adv.* § 43 a 6, § 48 a 4, § 109 a 3: *interrog. wie, quomodo, quam, aus welchem grunde, warum; indef. irgendwie; — conj. wie, sowie, wie*

wenn. — sô wio sô, sô wio, swiesô *conj. wie auch immer, wenn irgend*. — (got. hwaîwa.)

hwio-liîh, hweoliîh, wioliîh, wielîh *pron.*

§ 292: *wie beschaffen, qualis*.

hwio-liîhi, hwialîhi, wiolichî, wilichî *f. § 213 qualitas (z. vor.)*.

hwîz, wîz *adj. weiss, glänzend* (got. hveits).

I.

ia-mêr, ia-nuiht etc., s. io-

iba *f. (ô) zweifel*.

ibilo *adv.* (41) s. ubil.

ibu, ipu, upi, nbi, ube, oba, obe, avo (15) *conj.*

§ 31 a 4: 1) *wenn, si; — 2) in indirecten fragen: ob* (dat. zu iba = got. ibai).

idal *adj.*, s. ital.

idis *f.*, s. itis.

ieglich; ieglich s. iogilîh.

ie-gwëdar s. io-gi-hwëdar.

ieth s. iowiht.

ih *pron.* § 282: *ich* (as. ik, êc). — ilîh-â

§ 282 a 2: *egomet 1, 1*.

ila *f. (ô) eile, festinatio*.

ilen [iljan], illan *sw. v. eilen, sich beeifern*.

ilonto *adv. part. praes.* § 267 a 4: *eilig*.

ilunga *f. (ô) festinatio*.

imbi *m. bienenschwarm*.

im-bîz *n.* § 126: s. inbîz.

im-bot *n. auftrag, gebot*.

in *praep. c. dat. acc. u. instrum. in, an, auf, unter, zwischen, zu, gegen, gemäss*.

in u. in *adv. ein, hinein, herein*.

in *conj. und* (T.) s. anti.

in-bîz, imbîz *n. imbiß, essen, mahlzeit*.

in-brusti *n. sinn, gemüt*.

in-dës *conj.*, s. innan.

indi *conj. und*, s. anti.

in-fleiscnissa *f. (ô) incorporatio. in fleiscnisse* (9, 85) *fehlerhaft für 'incarnationem'*.

in-gagan, in-gegin s. gagan.

in-gang *m. eintritt, eingang, tür*.

in-giriuno O. 13, 9 = ingriuno (O. I, 27, 35) *adv. begierig, eifrig* (vgl. Erdmann z. stelle). Nach Schade, Wb. in griuno (griuna *f. begierde*), nach Grimm, Gr. 3, 145 in giriuno (gi-riuna *geheimnis*).

in-heima *f. (ô) heimat*.

in-huct *f. (i) sensus* (zu huggen).

in-lachenes *adv. innen, innerhalb W.* (Gr. 2, 760 inlachen = *vestis interior*).

in-liîh *adj. internus*.

innan, inan u. innana *adv. innen*. — *praep. c. gen. dat. acc. innerhalb in*.

innan dhiu s. thêr; innan thês, indës *indessen, so lange als* (41, 1, 35).

iune, inni *adv. intus, darin, innerhalb*.

— *praep. c. gen. u. dat. innerhalb.* —
Dazu comp. adj. innaro, sup. innarosto:
 § 266.
innene-wendiun adv. § 148 a 1: c. gen.
innerhalb 15.
innida f. (ô) eingeweide.
inouwa f- 207 a 7: wohnung.
innuovilu n. plur. eingeweide, innuo-
vilu miltida = viscera misericordiae,
die innigste barmherzigkeit T. 5, 27.
inti conj. und, s. anti.
intrâtan red. v., s. trâtan.
inu conj., denn, nam, ergo; — interject.
ecce. — fragend: numquid? num? etwa?
inu-nu dass. (vgl. êno).
in-wêrt adj. innen befindlich; inwêrt-
lihho adv. intus.
in-wit n. (as. inwid) trug, tücke. Hild.
io, eo, (hio), ie adv. § 43 a 6, § 48 a 4, § 109
a 3: immer; irgend einmal, jemals (got.
aiw, as. gio).
io-gi-hwanne, eogawanne adv. immer
irgend wann, immer.
io-gi-hwâr, eogihwâr, iogiwâr adv.
überall.
io-gi-hwêdar, iagiwêdar pron. § 300
a 2: jeder von beiden, uterque. — iogi-
wêdrehalp, iowêderhalb adv. auf beiden
seiten 38, 33.
io-gi-hwelih, eogahwelih, eogihwelih,
eocowelih, iogiwelih pron. § 300: jeder,
omnis, unusquisque.
io-gi-lih, eocalih, eogalih, iegelich,
ieglich pron. adj. § 300: jeglicher, jeder.
io-gi-licho adv. (zum vor.) immer in
gleicher weise, stets, immer.
io-gi-tago, eo gatago omnibus diebus
s. -tago.
io-gi-wâr adv., s. iogihwâr.
io-gi-wêdar pron., s. iogihwêdar.
io-gi-welih pron., s. iogihwelih.
io-hwanne, iowanne adv. = iogihwanne.
io-hwêdar, iowêdar pron. = iogihwêdar.
io-hwelih, iowelih pron. = iogihwelih.
*io-lih adj. *O. 11, 47 wol falsch statt*
iogilih (P).
io-man, eoman, iaman pronominalsust.
§ 239 a 6, § 298: irgend einer, jemand.
io-mêr, iamêr adv. immer.
io-n-altre, eonaltre adv. unquam (vgl.
altar).
ionêr, eonêr, ionar adv. irgendwo, irgend.
io-wanne adv., s. iohwanne.
io-wêder pron., s. iohwêdar.
io-wêdar-halb adv., s. iogihwêdar.
io-welih pron., s. iohwelih.
io-wiht, eowiht, iawiht, ieweht, ieht,
ieth, iet pronominalsust. § 299: irgend
ein ding, irgend etwas, etwas.
io-wist, eowuist f. substantia 9, 58 (zu
eo wësan Graff 1, 1059, vgl. Denkm. 338f.).
ipu conj., s. ibu.

Braune, althoehd. lesebuch. 4. aufl.

ir, yr praep., s. ur.
ir pron. III. pers. (Is.) s. êr.
ir pron. § 282: ihr, vos.
irdîn adj. § 30 a 1, § 249: irden.
irdisc, irthisg adj. irdisch.
irmin- (ags. eormen-) in verallgemei-
nernder bedeutung vorgesetzt in irmin-
deot n. (menschenvolk), irmingot (deus
universalis) Hildebr., s. Beitr. 21, 1 ff.
irri adj. irre, umherschweifend; erzürnt
(ags. eorre) Hild. 25? (got. airzeis).
irren [irrjan], giirren, girren sw. v. irre
machen, vom rechten wege ableiten, in
die irre führen (got. airzjan).
irren sw. v. O. 7, 37 = irrôn.
irrôn, giirrôn, girrôn sw. v. § 367 a 1:
irre gehen, irren (c. gen.: in bezug auf
etwas).
is n. eis, glacies (ags. is).
isan, isarn n. § 196: ferrum (ags. isern, iren).
isin adj. aus eis; isine steina (O. 4, 70)
eissteine, krystalle. vgl. jedoch Paul,
Beitr. 12, 551, der isin (< isrin) als 'fer-
reus' fasst.
isnin adj. ferreus.
ital adj. leer, nichtig, eitel, inanis, vergeb-
lich (ags. idel).
ar-italen [italjan], aridalen sw. v. exina-
nire, nichtig machen.
italingûn adv. § 269: vacuum, frustra.
ital-nissa, idalnissa f. (ô) u. idulnussi
n. (48) desolatio, vanitas.
ita-wiz m. vorwurf, schmähung, oppro-
brium (got. idweit, ags. edwit).
ita-wizzon, itawizon sw. v. c. dat. vor-
würfe machen, beschimpfen, exprobrare.
itis, idis f. § 240 a 1: frau, weib (ags.
ides). Beitr. 16, 502.
it-lôn m. od. n. retributio, praemium.
it-mâli adj. festus, sollemnis.
iuwêr, iuwar, iuêr (O.) pron. poss. § 284
ff.: euer.
iz praep. c. dat., s. az,

J.

j in den hss. nicht vom i geschieden.
jâ 1) affirmativpartikel: ja; in wahrheit,
fürwahr (z. b. O. 5, 1). 2) conj. auch,
und (18, 13. 14); mit zusetzung von
auh: jâ auh (6, 11), jauh (6, 20), jouh
(26, 2) und auch, und (got. ja).
jagâri, jageri m. jäger.
jagôn sw. v. jagen, verfolgen.
fir-jagôn sw. v. verjagen, vertreiben.
jâmar, âmer(N.) m. n. § 116 a 4, § 194 a 3:
jammer, herzeleid (ags. zeomor).
jâmarag adj. § 249. mit jammer be-
haftet.
jâmar-lih, âmerlih (N.) adj. jammer
verursachend, bejammernswert, lacri-
mabilis.

jâr *n.* § 196: *annus*; nbar jâr *das ganze jahr über, immer* O. 1, 60 (got. jêr).
 jârîg *adj.* ein jahr alt, jâhrîg.
 jâro-gelîches *adj.* genet. alljâhrlich. vgl. gilîh.
 jêhan, gêhan, jêhen (1. *p. praes.* gihu, as. giuhu) *st. v.* § 116 a 1, § 343 a 4: aussagen, erklären, eine erklârung abgeben, gestehen, zugestehen, eingestehen, bekennen, beichten, confiteri (*c. dat. pers., gen. rei*).
 bi-jêhan, pigêhan *bekennen, beichten*.
 jener, gener, enêr (*N.*) *pron.* § 116 a 4. § 289: *jener* (got. jains).
 jêsan, gêsan *st. v.* § 343 a 2: gâhren.
 jêtan, gêtan *st. v.* § 343 a 1: jâten.
 joh *conj.* § 25 a 1: *etiam, sogar, auch*, und. joh — joh et — et; sive — sive Is. V, 17 (got. jah).
 joh *n.* joch (got. juk).
 jouh *conj.* = jâ ouh s. jâ.
 jû, giû *adv.* § 41 a 1, § 116 a 3: *jam, schon, bereits; einst, einstmals.* jû ni, ni — jû non *jam, nicht mehr* (got. ju).
 jungethen *sw. v. I.* = jungen *W. (A.)*
 jugund, jugundh, jugend, jugent *f. (i)* § 219: *jugend, juvenis* (as. jugud; dazu jugud-hêd *f. dass.*)
 jugund-lih *adj.* jugendlich.
 jûh *n.* joch landes, jûgerum 41, 2, 8.
 jung *adj.* § 249: *jung, neu, frisch* (got. juggs). *compar.* § 261 a 3: jungiro, jungero, jungoro, gungiro (§ 116 a 2)
 1) *adj.* jûnger, junior. 2) *substant. m.* jûnger, discipulus (dazu as. jungerseipi *m.* jûngerschaft). *superlat.* jûngisto *der jûngste, der letzte, novissimus.* — *adv.* § 268 a 3: az jûngist zuletzt, endlich, demum, tandem; zi jûngisten, zi jûngisti, zi gunste (§ 116 a 2), zi jûngist dass.
 jungeling *m. (a)* jûngling.
 jungen [jungjan] *sw. v.* jung machen, verjûngen.
 jugend *f. (i)* 27, 50 = jugund.
 jung-frouwa, juncfrouwa *f. (n)* mûdchen, adolescentula (*W.*).
 jungidi, jungide *n.* das junge von tieren.
 jung-lih, junchlih *adj.* jugendlich.

K. C (vor a, o, u). Ch. Q.

kalb, chalp *n.* § 197 u. a 1: kalb (*ags. cealf; vgl. got. kalbô f.*)
 kalo *adj.* § 253: kahl (*lat. calvus*).
 kalt *adj.* kalt (got. kalds, *ags. ceald*).
 kamara *f. (ô)* kammer (*lat. camera*).
 gi-kamari *n.* das 'gekâmmer', complex von kammern.
 kamph, kamf *m.* kamp (ags. comp; aus *lat. campus*). Compos. chamfheit (i) militia.

kar *n.* § 197: gefäss.
 chara-sang *n.* trauriger gesang, klage-lied (zu chara wehklage = got. kara).
 karkâri, charchâri *m.* § 200; kerker, gefângnis (*lat. carcer*).
 karl, charl *m. (a)* mann, ehemann.
 karpfo *m.* § 131 a 5: karpfen.
 kâsi, châsi *m.* § 199: kâse (*lat. casus*).
 chêden *st. v. N.* s. quêdan.
 kevia *f.* § 118 a 4, § 226: kâfig.
 kein; chein (*cheinna* 26, 59), hein *pron. indef. (abgekürzt aus dehein) irgend ein*.
 keisur, keisor, cheiser *m. (a)* kaiser (got. kaisar, as. kêsur).
 cheisuring *m.* kaisermünze, goldmünze (*ags. cäsering*) Hildebr.
 kêc-prunno *s.* quêcbrunno.
 chêla *f. (n)* kehle, hals (*ags. ceole*).
 chêlig *adj.*, s. quêlig.
 kelih, khelih *m.* kelch (*lat. calix*).
 kempfo, kempho, khenfo *m.* § 223 a 2: kâmpfer, kriegler, miles; s. kamph.
 chêna *f. (ô u. n)* s. quêna.
 kenfo, khenfo *m.*, s. kempfo.
 kennen *sw. v. (got. kannjan kund tun)*.
 ir-kennen, archennan, erchennen *vollständig kennen, kennen, verstehen, erkennen*.
 bi-kennen, pichennan, bichennen *erkennen, kennen, wissen*.
 cheol *m.*, s. kiol.
 kêren [kêrjan], chêren, gikêren *sw. v.* wenden, umwenden, kehren.
 bi-kêren, pi-chêren, bechêren *umwenden, umkehren, umwandeln, bekehren. refl. sich bekehren*.
 ir-kêren *abwenden, umwenden, bekehren*.
 missi-kêren *falsch wenden, verkehren*.
 kêrran *st. v.* § 337 a 1: knarren.
 kerren [karjan], cherren (*gacherit M.* 2, 27) *sw. v.* kehren, fegen.
 ketina *f. (ô u. n)* kette (*lat. catena*).
 kien, kên *m.* § 36a: kien.
 kinan *st. v.* § 330 a 1: keimen.
 er-chihen *sw. v.*, s. quieken.
 kind, kinth, chind *n.* § 163 a 6: kind, sohn, knabe (*as. kind*).
 kindilin, chindelin, chindlin *u. chin dili n* § 196 a 3: kindlein, filiolus.
 kindisk, chindisk *adj.* kindlich, jugendlich.
 kindiskî, kindisgî, chindiska (27) *f.* kindheit, kindesalter; jugend.
 kind-jung (*as.*) *adj.* jung.
 kindôn, chindan (41) *sw. v.* kinder erzeugen, gebären.
 kiol, cheol *m. (a)* schiff (*ags. ceol*).
 kiosan, kiasan, cheosan, chiesen *st. v.* § 322 a 2, § 333: prüfen, erforschen, wahrnehmen, wählen, auswählen, erwählen (got. kiusan, *ags. céosan*).
 ar-kiosan, irkiasan, erkiosan *prüfen, erwählen, auswählen*.

far-kiosan, ferchiosan *etw. aufgeben, verwerfen, darauf verzichten*, farchoranêr *verworfen, reprobatus* (3, 56).
 kirihha, chirihha, chiricha *f.* (n) § 120 a 1, § 225 a 1: *kirche, ecclesia* (as. kirika; *aus gr. κυριαχόν*).
 chirih-sahha *f.* (ô) 'kirchsache'; *vgl. hof-sahha hofstatt, hof, Graff* 6, 78.
 Kirst=Krist 31, 3, 1 (§ 120 a 4).
 ge-chist *adj. opulentus* * N. 11, 7 (*Graff* 4, 531).
 kitzilôn *sw. v.* § 96 a 5: *kitzeln*.
 kiulla, chiulla *f.* (ô u. n) *ranzen, tasche* (*ags. cülle; aus lat. culcus*).
 kiuwan (*praet. kou*) *st. v.* § 30 a 2, § 334 a 4: *kauen* (*ags. céowan*).
 clafunga *f.* (ô) *stridor*.
 klaga, chlaga *f.* (ô) *klage*.
 klagôn, chlagôn u. klagên, chlagên *sw. v.* § 369 a 1: *klagen, beklagen; refl. sich beklagen*.
 klâwa u. clôa *f.* § 45 a 3, § 208 a 5: *klaue*.
 klébên, chlébên (*clivon* 48) *sw. v.* § 31 a 1, § 369: *kleben, haften* (*zu kliban*).
 klêdda, klêtta *f.* § 167 a 10: *klette*.
 kleiben [*kleibjan*] *sw. v. befestigen*. (*causat. zu kliban*).
 bi-kleiben *sw. v. befestigen*.
 kleini, cleini, chleini *adj.* § 250 a 3, § 251: *fein, zierlich, rein, sauber, sorgfältig, klein, gering*. — *adv. kleino dass. (ags. clæne rein)*.
 kleini *f. feinheit, feiner sinn, zierlichkeit, Genauigkeit, kunst*.
 klénan *st. v.* § 340 a 2: *schmieren*.
 kléo *m.* § 204: *kleo*.
 kliban *st. v.* § 330 a 1: *c. dat. festhängen an etwas, anhaften* (*as. kliban*).
 chlimban *st. v.* § 336 a 1: *klimmen, scandere* (*ags. climban*).
 klingen *st. v.* § 336 a 1: *klingen*.
 klingo *m.*, u. klinga *f.* *giessbach*.
 clioban *st. v.* § 334 *trans. spalten; intr. sich spalten* (*ags. cléofan*).
 in-clioban *losspalten, losreissen*.
 kluwa *f.* § 30 a 2: *kugel* (*ags. cléowen n.*).
 clôa *f.*, s. klâwa.
 cloccôn, chlochôn *sw. v. klopfen, pochen*.
 clâbôn *sw. v. pflücken, zerpfücken, klaben*.
 bi-knâen, bichnâan, bicnâen *sw. v. I.* § 359 a 3: *kennen, erkennen*. — *refl. zur selbsterkenntnis kommen, vernunft annehmen* (*ags. cnâwan red. v.*).
 ir-knâen, irknâan, irknâen *erkennen*. (*praet. irknuatit* * O. 30, 23).
 knêht, chnêht *m. knabe, diener, mann* (*ags. cniht*).
 knétan *st. v.* § 343 a 1: *kneten*.
 gi-knihti *n. dienerschaft, gefolgschaft*.
 knio, chneo, kniu *n. (gen. kniwes)* § 30 a 2, § 114^b, § 204 u. a 3: *knie* (*got. kniu. ags. cnéo*).

chnisten [*knistjan*] *sw. v. anstossen, allidere* (*vgl. knussen*).
 fer-chnisten *zerstossen*.
 cnuosal, chnôsal, cnôsal *n. geschlecht, genus* (*zu knâen*). *ags. cnôsl*.
 knuot, cnuat *f.* (i) *substantia*. (*got. knôps geschlecht*).
 chnupfen *sw. v. I.* § 356: *knüpfen*.
 knussen [*knusjan*] *sw. v.* § 356: *zerstossen* (*ags. cnyssan*).
 ir-koboron *sw. v. erlangen, erreichen* (*ags. â-cofrian sich erholen*).
 choden *st. v.*, s. quêdan.
 kolbo *m. kolben* (*vgl. altn. kólfr*).
 chomen *st. v.*, s. quêman.
 chônî *adj.*, s. kuoni.
 copf, chopf *m.* (a) *trinkgefäss, becher* (*mlat. cuppa*).
 korn, chorn *n. korn, getreide* (*got. kaurn*).
 corôn, chorôn, gachorôn, gikorôn *sw. v.* § 102, § 367: *c. gen. (seltener c. acc.) kosten, prüfen, versuchen* (*zu kiosan*).
 corôna *f.* (ô) *kranz, corona*.
 cortar, chortar, corter *n.* § 196 a 2 u. cortare *m.* (W.) *herde* (*ags. corðor*).
 corunga, chorunga, khorunka *f.* (ô) *versuchung*.
 cos *m.*, s. cus.
 kôsa *f.* (ô) *streitpunkt; erzählung, gespräch* (*lat. causa*).
 gi-kôsi, gichôsi, gekôse *n. gespräch*.
 kôsôn, côsân *sw. v. reden, sprechen, plaudern* (*lat. causari*).
 costunga *f.* (ô) *versuchung, temptatio*.
 couf, cauf *m. negotiatio, handel, kauf*.
 couffen [*coufjan*], coufen, gachaufen, auch coufôn *sw. v. kaufen, verkaufen* (*got. kaupôn*). *zu lat. caupo*.
 ar-couffen, archaufen *erkaufen, loskaufen*.
 far-couffen, forchaufen *verkaufen*.
 craft, chraft (*craht* 44) *f.* (i) *kraft, macht; heeresmacht* (*ags. cræft*).
 chrafte-lôs *adj. kraftlos, schwach*.
 kraft-lîh *adj. kraftvoll, stark*.
 krâen, krâhen *sw. v. I.* § 359 a 3: *krâhen*. *comp. ir-krâen krâhen* (*ags. crâwan*).
 in-crêbôn *sw. v. increpare*.
 kreftig, kreftic *adj. kraftvoll, kräftig, mächtig*.
 krêsan *st. v.* § 343 a 2: *kriechen*.
 Kriah *m.* (i) § 36^a: *Griechen*, (*got. Krêks*).
 krimman *st. v.* § 336 a 1: *kratzen*.
 chrimmi *adj.*, s. grimmi.
 krimphan *st. v.* § 336 a 1: *zusammenziehen*.
 kriochan *st. v.* § 334 a 1: *kriechen*.
 kripfen, kriffen *sw. v. I. rapere*. *ke-cristiu erepta* 13, 16.
 crippea, chrippia *f.* § 135 a 1, § 208 a 2, § 210 u. a 3: *krippe* (*as. cribbia*).
 christalla *f.* (n) *krystall*.

christân-heit, christinheit *f.* (i) *christenheit, christentum, taufgelübde, taufe.*
 christâni, christiâni, cristiâni *adj.* *christlich. subst. christâno der christ.*
 krumben [krumbjan], chrumben *sw. v.*
 § 356: *krumm machen, krümmen.*
 kruog *m.* § 216 a 3: *krug.*
 krût *n.* 197: *kraut.*
 crûci, chrûci, krûci *n.* *kreuz.*
 crûci-traht *f.* (i) *das kreuztragen.* *19, 30 (*zs. fâph.* 15, 245).
 crûzôn *sw. v.* *kreuzigen.*
 chûd *adj.*, *s.* *kund.*
 kuolên *sw. v.*, *s.* *kuolên.*
 kûme *adv.*, *s.* *kûmo.*
 kumft, chumft, kunft, cuonft *W.* 1 (*cuonst W. A.*) *f.* (i) *das kommen, die ankunft (zu quëman).*
 cumftig, chwumftic (2, 10), chumftig *adj.* *kommend, venturus.*
 -kumi, -quimi *m.* § 217: *das kommen.*
 chûmîg *adj.* *schwach, kraftlos.*
 cumin *n.* § 126 a 3: *kümmel (lat. cuminum).*
 kûmo, kûme *adv.* *mit mühe, kaum, nicht; zu kûm adj. schwach.*
 kund, chunt (*as. cûd; chûd Hild.*) *adj.* *bekannt, kund; verwant (T. 5, 2).*
 kunden [kundjan], khunthen, chundan, chunden *sw. v.* § 356: *künden, verkünden, anzeigen, zeigen (as. cûthian).*
 ar-kunden, archundan *kund tun, demonstare.*
 bifora-chunden *vorherverkündigen, weisen.*
 dhurah-chunden *declarare.*
 chundida *f.* (ô) *indiciu, kenntnis (6).*
 chundo *m.* *verkündiger, angelus.*
 kunft *f.*, *s.* *kumft.*
 cuning, chunine, chuning, cunig *m.* (a) § 128 a 2, § 194: *könig (ags. cyning).*
 kuningin, *f.* § 209: *königin.*
 kuning-lih, kuniglih *adj.* *königlich.*
 kuning-rihhi, chuninerichi *n.* *königreich.*
 chunna *f.* (ô) *scientia.*
 kunnan, chunnan *v.* *praet.-praes.* § 32 a 1, § 373 *verstehen, wissen (got. kunnan).*
 kunnên *sw. v.* *discere M.* 7, 8.
 kunni, chunni, chunne *n.* § 198: *geschlecht, genus, gens, cognatio (got. kuni, ags. cynn).*
 ge-kunni *adj.* *angestammt* *36, 51.
 chunniling, chunling *m.* (a) *verwanter.*
 chunst *f.* (i) *das wissen, verständnis, geschicklichkeit, weisheit (as. kunst).*
 chunt *adj.*, *s.* *kund.*
 ki-kunt? *natura* *1, 1, 55 (*vgl. ags. 3e-cynd f. natura*).
 kuo, chô *f.* § 219 a 1, § 240 a 1: *kuh (niederd. kô; ags. cû, altn. kýr).*

kuolen [kuoljan], kualen *sw. s.* *kühlen, erfrischen.*
 kuolên, kuolên *sw. v.* *kühl werden.*
 kuoli, kuali *adj.* *kühl (ags. cöl).*
 cuomst *f.*, *s.* *kumft.*
 kuonft *f.*, *s.* *kumft.*
 kuoni, chôni, chuani, kuani *adj.* *kühn, tapfer (ags. céne).*
 kuonheit, chuanheit, kuanheit *f.* (i) *kühnheit, tapferkeit, pl. kühne taten.*
 cuonio-widi *f. plur.* (i) § 32 a 6: *fessel.*
Merseb. 1 (*khunauithi catene Gl.* 1, 204, 32, 38, *vgl. Kögel* 161; *Tobler, Germ.* 30, 63; *got. kunawida fessel*).
 kuphar, chupfer *n.* § 96b: *kupfer (ags. copor, lat. cuprum).*
 kuri *f.* § 102, § 220: *wahl.*
 curi, plur. *churit, curit u. curet imperat. mit negat. ni curi noli.* § 322 a 2.
 curs *m.* *cursus, geistliche übungen.*
 kurt u. churz *adj.* § 159 a 1: *kurz (lat. curtus).*
 kurti u. churnassi *f.* *brevitas.*
 cus, cos *m.* *kuss (ags. coss).*
 kûski, kûsgi *adj.* § 251: *enthaltssam, mässig, keusch. — adv. kûsgo dass.*
 chûski, chûske *f.* *enthaltssamkeit, mässigkeit, keuschheit.*
 kussen [kussjan] *cussan sw. s.* § 356: *küssen (ags. cyssan).*
 kussin, chussi *n.* § 196 a 3: *kissen.*
 kust *f.* (i) § 102: *auswahl, wertschätzung, tüchtigkeit, rechtschaffenheit.*
 chustig *adj.* *tüchtig, bonus.*
 quâla *f.* (ô) *qual, marter, hölle.*
 qualm, quahm *m.* (a) *plage, marter, verderben, vernichtung (zu quëlan).*
 quëdan, quëhdan, chwëdan, qhwëdan, chëden (*N.*) *choden st. v.* § 107 a 2, § 343 a 3 (*contr. II. p. praes. quîs, III. quît, chwît, § 306 a 2*) *sagen, sprechen, nennen, meinen, bedeuten (got. qipan).*
 undar-quëdan *untersagen, verbieten.*
 wëla-quëdan *benedicere* 9, 107.
 quëc, chuëch, quëk (*fl. quekkêr, quegkêr, quechêr, quekhêr*) *adj.* § 31 a 1, § 145 a 6: *lebendig; frisch, munter (got. qius; ags. ewicu).*
 quëc-brunno, këcprunno *m.* *lebendiges wasser, quelle (quickborn).*
 quëlan *st. v.* § 340 a 1: *sich quëlen.*
 quelig, chelig (*N.*) *adj. saevus, grausam.*
 quëllan *st. v.* § 337 a 1: *quellen.*
 quellen [qualjan], quelen *sw. v.* *martern, quëlen, necare.*
 quëman, quëhëman, qhuëman, chwëman, chomen, coman *st. v.* § 323 a 1, § 340 a 3 *kommen, ankommen, gehen (got. qiman, as. ags. cuman).*
 ana-quëman *c. acc.* *an jemand heran-kommen.*
 az-quëman *advenire.*

bi-quëman *herbeikommen, herankommen, kommen, herkommen, vorwärtskommen, zu sich kommen, sich erholen; begegnen, zu teil werden.*

durh-quëman *hindurchkommen.*

fram-quëman *hervorgehen, ausgehen.*

volla-quëman *zu ende kommen, per-venire.*

hintar-quëman *zurückfahren, erschrecken (c. gen.).*

in-quëman *hineinkommen, intrare.*

ir-quëman *intr. erschrecken.*

nidar-quëman *herabkommen, descen-dere.*

ûz-quëman *herauskommen.*

quëna, cwëna, chëna *f. (n. auch ô) § 107*

a 2, § 225: eheweib, uxor (got. qinô).

quënsala *f. § 107 a 2: quendel.*

quëran *st. v. § 340 a 1: seufzen.*

quicken [quikjan], quihhan, chwicchan,

sw. v. lebendig machen (zu quëc).

ir-quicken, archuicchan (erchihit 25, 16)

zum leben bringen, lebendig machen,

beleben, erfrischen.

ke-chwit *n. edictum (zu quëdan).*

quiti, quihidi (*Is.*) *m. § 217: ausspruch.*

quist *f. (i) vernichtung (vgl. got. qistjan).*

chwumftig *adj., s. cumftig.*

L.

labôn, laben *sw. v. laben (ags. zelafian).*

ladan *st. v., s. hladen.*

ladôn u. ladên *sw. v. einladen, rufen, berufen (got. lapôn).*

ladunga, ladhunga *f. (ô) evocatio, ec-clesia 9, 52.*

-lâen *sw. v. I., s. -lâwen.*

laffan *st. v. § 346 a 1: lecken.*

lâgôn *sw. v. auflauern, nachstellen.*

lahan *st. v. § 346 a 2: tadeln, verbieten.*

bi-lahan *verhindern (ags. léan).*

lahhan, lachan *n. tuch (ags. lacan).*

lachên *sw. v., s. hlahhen.*

lâchi *m. § 199 a 1: medicus (got. lêkeis).*

lâchanarra *f. § 226: ärztin.*

lamb, lamp *n. § 193: lamm (got. lamb).*

ge-lando *m., s. lanto.*

lang *adj. longus; adv. longo lange, langhe*

Is. V, 65 (got. laggs).

bi-lang (*as.*) *adj. verbunden.*

langên *sw. v. lang werden, lang sein; verlangen (impers.).*

lang-lîh *adj. lang.*

gi-langôn *sw. v. erreichen.*

lancha *f., s. hlanca.*

lant *n. land, terra, regio (got. land).*

lant-bûant *m. § 236 a 1: landesbewohner.*

landerim *m. § 199 a 1: räuber (ags. hlôðere).*

lant-thiot *n. das volk des landes, das im lande ansässige volk.*

lantfrida *f. (ô) lampreta, muraena.*

lant-liut *m. volk im lande, landesvolk.*

gi-lanto, gelando *m. landesgenosse.*

lant-scaf *f. § 219: regio, landesbezirk.*

lant-sidilo *m. bewohner des landes, pl. landsleute.*

lâo *adj. § 254: lau.*

laos *adj., s. lôs.*

gi-lâri *n. gemach, gelass, wohnung.*

last *f., s. hlast.*

lastar *n. § 154 a 4: schande, tadel,*

querela, crimen (zu lahan).

lastrôn, *sw. v. vituperare, scandalizare.*

ga-lauban, chi-laupnissa *etc. s. unter*

loub.

lauft *m., s. hlouft.*

gi-lâwen *sw. v. I. § 363 a 4^d: verraten (got. lêwjan). — fir-lâwen dass.*

laz *adj. § 265 a 2: träge (as. lat).*

ka-lâz *n. zusammenfügung. calâz dëro*

wëgo exitus viarum M. 4, 12.

lâzzan, lâzan, lâzen *red. v. § 351 a 1. 2: lassen, entlassen, zurücklassen, ver-*

lassen, im stiche lassen, unterlassen,

überlassen, geschehen lassen, zulassen.

— lâz *O. 39, 6 für lâzis? § 306 a 2, vgl.*

Erdm. z. stelle. — (got. lëtan).

ar-lâzzan (*as. âlâtan*) *erlassen, frei-*

lassen.

bi-lâzzan, pilâzan *erlassen, vergeben,*

verzeihen.

far-lâzzan, furlâzzan, forlâzan, firâzan,

verlâzen, flâzzan (*§ 76 a 3*) *lassen, ver-*

lassen, sich abwenden von, zurück-

lassen, überlassen, übergeben; unter-

lassen, zulassen; loslassen, entlassen,

erlassen, vergeben. vgl. sëlþfarlâzan.

int-lâzzan *loslassen, vergeben.*

nidar-lâzzan *herablassen.*

ob-lâzzan *erlassen, vergeben.*

lazzên *sw. v. tardare T. 3 (zu laz).*

for-lâznessi *n. vergebung.*

lëbara, lëpara *f. (ô) § 31 a 1: leber (ags.*

lifer).

lëbên, lëpên, lëven (15) *sw. v. § 31 a 1,*

§ 368 a 2: leben, vivere (got. liban, as.

libbian, ags. libban).

gi-lëbên *leben, erleben.*

misse-lëbên *übel leben, ein schlechtes*

leben führen.

lëbir-meri *n. das geronnene meer (vgl.*

Dm. s. 190f.).

lëder *n. leder (ags. lëðer).*

lëffur (lepor 48) *m. lippe.*

lëfs *m. (a) lippe.*

lëgar *n. das liegen, das lagern, lager*

(got. ligrs).

leggen, legen, lecgen (*M.*) *sw. v. I.*

§ 356 liegen machen, legen, hinlegen,

ponere, mittere, imponere (got. lagjan).

leiba *f. (ô) überbleibsel. zi leibu wërdan*

übrig bleiben (zu -liban).

fir-leiben [leibjan] *sw. v.* übrig lassen, unterlassen (zu liban).
 leid *adj.* betrübend, leid, widerwärtig, verhasst *O.* 3, 39. — *compar.* leidôr, leidhôr *interj.* ach! leider! (*as.* léd).
 leid *n.* leid, schmerz.
 leidâri *m.* § 200 a 2: *accusator.*
 leiden [leidjan] *sw. v.* leid machen, ver-leiden. — *ir-leiden* *dass.*
 leidên *sw. v.* *intrans.* zuwider werden, leid werden, leid sein.
 leideg, leidig *adj.* betrübt, traurig; be-trübend, leidig, verhasst.
 leidôn *sw. v.* anschuldigen, *accusare.*
 leidit *m.*, *s.* leitud.
 leid-lust *f.* (i) schmerz.
 leido-gilîh *s.* gi-lih.
 leidôr *s.* leid.
 leid-sam, leitsam *adj.* traurig.
 leidunt *f.* anklage, schuld **O.* 39, 26.
 leigo *m.* laie, laicus.
 leih *m.* (a) spiel, musikstück (*got.* laiks).
 leimo, laimo *m.* lehm, argilla.
 leisten [leistjan] *sw. v.* leisten, voll-bringen, halten (einen eid) 17. (*got.* laistjan, *as.* lêstean).
 leiten [leitjan], leittan, leiden; gileiten *sw. v.* § 102, § 356: führen, leiden; her-beiführen, hineinführen, geleiten.
 fir-leiten, farlaiten *verführen.*
 ur-leiten, irleiden führen, wegführen.
 leitud, leidit (*M.*) *m.* (a) führer.
 leitud *m.* *dass.*
 leitiri und leitâri *m.* § 200 a 1: *dass.*
 leit-sam *adj.*, *s.* leidsam.
 lecken [lakjan] *sw. v.* benetzen (*ags.* leccean).
 lêccôn, lêchôn, lêchen *sw. v.* § 31 a 1: lecken (*ags.* laccian).
 lêcza, lêccia *f.* (n, auch ô) § 226: *lectio*, *lesung.*
 bi-lemmen [lamjan] *sw. v.* lahm machen, lähmen.
 lengî, lenga (41) *f.* länge.
 lenti-brâto *m.* lendenstück.
 lentin, lenti *f.* § 211 a 3: *niere*, lende (*ags.* lenden).
 lenzo *m.* lenz, frühling (*aus* *lengzo, *vgl.* *ags.* lenzten).
 lenzesc *adj.* vernalis.
 leob, leop *adj.*, *s.* liob.
 leoh, leot, leotkar *s.* liot.
 leohten *sw. v.*, *s.* liuhten.
 gi-lepphen [lapfjan] *sw. v.* schlürfen, trinken.
 lêra *f.* (ô) § 208: *lehre.*
 lêrâri *m.* § 198 a 4, § 200: *lehrer.*
 lêrnên u. lirnên *sw. v.* § 31 a 2, § 369: *lernen* (*ags.* leornian, *as.* linon).
 lêren [lêrjan], lêrran, lêran *sw. v.* lehren (*got.* laisjan, *ags.* lêran).
 lês *interj.*, *s.* lêwes.

lêsan *st. v.* § 343 a 2: *lesen, sammeln, aus-wählen; lesen, legere, vorlesen* (*got.* lisan).
 ar-lêsan *cligere, colligere.*
 ir-lêscan *st. v.* § 338: *intr.* erlöschen.
 lesken [laskan], leschen *sw. v.* *trans.* löschen, auslöschen.
 ar-lesken, irlesgen *auslöschen, ver-nichten.*
 lêu, lêo *m.*, *s.* hlêo.
 lêwes, lês *interj.* heu! leider! (*Gr.* III, 128).
 lewin *f.* (ô) löwin.
 lewinchelîn *n.* das junge des löwen.
 lewinna *f.* (n) torrens, giessbach (13).
 lewo *m.* löwe (*lat.* leo), *s.* Beitr. 13, 384 ff.
 lezzisto, lezzesto (*auch* lecisto, lezzisto) *superlat.* § 160 a 4, § 265 a 2: *der letzte; zî lezzist am spätesten, zuletzt (zu laz).*
 lezzen [lazjan] *sw. v.* hemmen, aufhalten, verhindern (*c. genet. rei.*). — (zu laz; *got.* latjan).
 lib, lib *m.* u. *n.* leben, vita (*as.* lif).
 bi-liban, pilipan *st. v.* § 330 a 1: *blei-ben, remanere, unterbleiben* (*got.* bi-leiban).
 liban *st. v.*, *s.* hliban.
 libbian (*alts.*) *sw. v.* *vivere, s.* lëbên.
 liberôn *sw. v.* gerinnen (*von flüssig-keiten*); *vgl.* *Denkm.* s. 190 f.
 lib-haft, liphaft *adj.* mit leben be-haftet, lebendig.
 lib-leita *f.* (ô) lebensunterhalt, nahrung (zu leiten).
 lid *m.* (i), *seltener n.* § 197, § 216 a 1, § 230 a 1: *glied* (*got.* lipus, *ags.* lið).
 ge-lid *m.* (i) u. *n.* *dass.*
 lid *n.* obstwein, sicera (*got.* leipu).
 lid *n.*, *s.* liod.
 lidan *st. v.* § 330 a 1: *gehen, fahren* 36, 11. *cedere* 11, 17. *part.* kalitan *ver-gangen* 8, 39. *sêolidante* 28, 42. *zuo-lidan* 1, 1, 6. (*got.* leipan, *ags.* liðan).
 bi-lidan *vergehen* *M.* 7, 13 (*besserung* Wackernagels).
 lidan *st. v.* § 330 a 1: *leiden, erdulden.*
 ir-lidan *dass.*
 lidi-renki *f.* gliederverrenkung.
 lido-lib *adj.*, *s.* gi-lih.
 lidôn *sw. v.* *secare, caedere.* in *demo* galidôntin enti uueralti *M.* 3, 14: *am ende der welt, in consummatione seculi* (*quasi seculum a secare? Massmann*).
 altn. liða *zerteilen.*
 livol *m.* (a u. i) libellus, buch.
 liggen [ligjan], likkan, licken, ligan, ligen *st. v.* § 344: *liegen. part. perf.* gilêgan *proximus, propinquus, cognatus* 15, 4, *N.* 7, 15; *dês in gelêgenen lîchtes* *N.* 7, 12 'des ihnen verwanten lîchtes'. (*got.* ligan, *as.* liggian).
 ana-liggen *incumbere, drängen, be-drängen c. acc.*
 er-liggen *schwach werden, deficere.*

- fur-liggen**, -ligan *moechari*; *part. fur-lëgan ehebrecherisch (T).*
for-ligiri *n. stuprum.*
lihan *st. v.* § 109 a 2, § 331 a 2: *leihen, verleihen (got. leihvan, ags. léon).*
fir-lihan *verleihen (p. farliuan 44, 54).*
in-liheri *m. foenerator, gläubiger.*
lihti *adj. leicht (got. leihts).*
gi-lihten [lihtjan] *sw. v. leicht machen.*
lih, lich *f. (i) u. n. leib, corpus, caro (got. leik, as. lik).*
gi-lih, chilih, calih, galih, gelih *adj. § 249: von derselben gestalt, ähnlich, gleich. der min gilicho meines gleichen O. 42, 56. — Hinter dem genet. plur. eines subst. 'jeder' (s. § 300), oft unter vorsetzung von allero, z. b. leidogilih leid jeder art O. 40, 218; allero manno calih jedermann 6, 20. — Häufig tritt ausfall der vorsilbe gi unter enger anlehnung des lih an das subst. ein, z. b. mannolih; lidolih jedes glied O. 12, 5. — (got. galeiks, as. gilik).*
Adv. gilicho in gleicher weise, gleich, ähnlich, pariter, similiter.
lih-hamo, lichamo (*as. lik-hamo*) *später, und zwar zuerst im bair. dialekt lichinamo, lichnamo (vgl. oben s. 168, zu 22) m. § 222: leib, körper.*
lihham-haftig *adj. leiblich, fleischlich.*
lichamisk, lichmisk *adj. leiblich.*
likkan *st. v., s. liggen.*
lihazari, lichezeri *m. heuchler.*
lihazzen [lihazjan], lichezen *sw. v. heucheln.*
lihhen, lichhen, chilihhen, gilichen, galihhen *sw. v. gefallen, genehm sein; oft impers. vgl. Is. IV, 62, M. 1, 26. (got. leikan, as. licon, ags. lician).*
misse-lichhen *misfallen.*
ge-lichhi *f. gleichheit.*
ca-lihhida *f. ähnlichkeit, ebenbild.*
lichinamo, lichnamo *m., s. lihhamo.*
lichisöd *m. heuchelei.*
lichmisk *adj., s. lichamisk.*
chi-lihnissa, kilihnissa *f. (ö) gleichheit, similitudo, imago.*
gi-lihnessi *n. dass.; gleichnis, parabola.*
gi-lihho *adv., s. gilih.*
ga-lihsam *adj. similis.*
lilia *f. (ö u. n) lilie (lat. lilium).*
limen [limjan] *sw. v. leimen, zusammenleimen (zu lim, ags. lim m. leim).*
limbel *n. stückchen leder, lederstreif (lat. limbus).*
gi-limphan, gilimphan, gilimfan *st. v. § 131 a 2, § 336 a 1: geziemen, zukommen; meist impers. c. dat. oportet, decet. (ags. gelimpan).*
lindi und **lind** *adj. lind, mild, ange-*
nehm. adv. lindo auf zarte, sanfte art; leise (ags. liðe).
linen *sw. v., s. hlinen.*
gi-lingan *st. v. § 336 a 1: gelingen, glücken; impers. c. dat. pers., genet. rei.*
bi-linnan *st. v. § 336 a 1: weichen, nachlassen, ablassen (got. af-linnan).*
linta *f. (n) linde; lindenschild (ags. lind).*
lintin *adj. aus linde, mit linden bewachsen.*
liob, leop, liub, lieb *adj. lieb, geliebt, angenehm (got. liufs, ags. léof).*
liob, liab *n. das liebe, das erfreuliche, der (die) geliebte.*
liob-lih, liupli § 47 a 4: *angenehm, schön; liebevoll. adv. liobliho.*
liod, lioth, lied, lid (25, 29) *n. lied, carmen (ags. léod; vgl. got. liupōn).*
liogan *st. v. § 334: lügen (got. liugan).*
ar-liogan, arliugan *st. v. erlügen, erdichten.*
bi-liogan *verläunden.*
lioht, leoht (leot, lioth O. 12, 9), lieht (lieth) *n. licht (got. liuhap, ags. léoht).*
lioht *adj. hell (ags. léoht).*
lioht-faz, liotfaz *n. leuchter, lampe.*
lioht-kar, leotchar, leotkar *n. lichtgefäß, leuchter.*
lioht-samo, leotsamo *adv. evidenter.*
fur-liosan, forleosan, firliasan (fillorinu O. 14, 6), ferliessen, fliosen (§ 76 a 3) *st. v. § 333 a 1: verlieren, verderben, zu grunde richten (got. fraliusan).*
ar-liotan, -leotan *st. v. § 333 a 1: herwachsen (got. liudan).*
lioth (lieth), liotfaz *s. lioht.*
liozzan *st. v. s. hlozzan.*
lip *n. m., s. lib.*
lira *f. (n) § 225: leier, lyra.*
lirnen *sw. v., s. lernēn.*
list *m. f. (i) § 216 a 4: klugheit, wissenschaft, kunst; schlaueheit, list (got. lists).*
listig *adj. klug, schlau.*
lita *f. (n), s. hlita.*
liub *adj., s. liob.*
liubi *f. freude, lust, vergnügen, das liebsein.*
liuben [liubjan] *sw. v. lieb machen, jem. etw. liebes, angenehmes erweisen (c. dat.).*
liugan *st. v., s. liogan.*
liuhten [liuhtjan], leotkan *sw. v. leuchten (got. liuhtjan).*
pi-liuhten *hervorleuchten.*
in-liuhten *leuchten, erleuchten, illuminare.*
liument-haftig *f. § 213 (zu hliumunt).*
liut *m. (i) n. (f. O. 21, 21) § 216 u. a 4: volk. plur. liuti, liudi, lūte (W.) m. menschen, leute (ags. léode pl.).*
liud-scepi (*as.*) *n. volk.*

liut-stam *m.* (a) *volksstamm, volk.*

liuzil *adj.*, *s.* luzzil.

liwen *sw. v.* (?) *das verdienst od. die verantwortlichkeit einer sache (gen.) tragen* (Erdm. II, 178). *O.* 2, 28 liuuit *V.*, leuuet *P.* (Nur noch *O.* III, 20, 92 leunen. Vgl. Kelle, glossar).

lob, lop *n.* lob, ruhm (as. ags. lof; *adj.* as. lofsälīg mit lob beglückt).

ke-lob, kelop *adj.* gelobt, berühmt *34. lobôn u. lobên *sw. v.* loben, preisen; geloben (as. lovon, ags. lofian).

löfen *red. v.* (W.), *s.* hlouffan.

lôh *m.* niedriges holz, gebüsch (ags. léah).

loh *n.* § 197: loch (ags. loc).

loc *m.* (a) haar, haarsträhn (ags. locc).

locherohht *adj.* durchlöchert (zu loh).

lockôn, lokôn *sw. v.* streicheln, schmeicheln, ergötzen, locken (alt. lokka).

lôn *n. m.* § 196 a 1: lohn (got. laun).

lônâri *m.* remunerator,

lônôn *sw. v.* lohnen (dat. pers., genet. rei; aber imo'z 36, 40).

for-lornissa *f.* (ô) *perditio.*

for-lôren *sw. v.* I. *perdere* (zu furliosan).

gi-los *adj.* *s.* hlos.

lös, laos *adj.* frei, beraubt (c. genet.), los, zuchtlos (got. laus).

lös *n.* das lose, zuchtlose wesen.

lösen, lössan *sw. v.* I. § 356: los machen, lösen, erlösen, befreien (got. lausjan).

ar-lösen, irlosen lösen, befreien, erlösen.

bi-lösen, bilôsian berauben.

zi-lösen lösen, auflösen, zerstören.

lösī *f.* levitas, leichtfertigkeit.

er-lôsida *f.* (ô) *redemptio, erlösung.*

löson *sw. v.* = lösen (41, 1, 47).

lösunga *f.* (ô) *erlösung.*

loub *n.* (m. 35, 20) § 197: laub, blatt (got. laufs, ags. léaf).

gi-louba, calaupa, kalauba *f.* (ô, auch n) § 208 a 2: fides, glaupe.

gi-louben [galaubjan], galauppen, kalaupan, chilauban, kilauben, gelôiban (W.), gelouben *sw. v.* § 356: glauben; refl. c. genet. sich einer sache entschlagen, sich frei machen von etwas, (got. galaubjan, as. gilôvian, ags. zelyfan).

gi-loubi *adj.* gläubig. giloubo *sw. m.* der glaubende, gläubige (unflect.: *O.* 28, 28).

gi-loubi, gloubi u. kalaubin, chilaubin *f.* glaupe (got. galaubeins).

gi-loubig, kalaubig *adj.* § 249: gläubig.

gi-loubnissa, chilaupnissa, galaupnissa *f.* (ô) *fides.*

gi-loubom *m.* fides (as. gilôvo, ags. zeléafa).

louffan, loufan *red. v.*, *s.* hlouffan.

loug, laue *m.* § 216 a 2: flamme, lohe (ags. liez, lig).

lougen *m.* das leugnen.

lougīn, laugīn *adj.* flammeus.

lougna *f.* (ô) das leugnen.

[lougna], as. lōgna *f.* flamme.

lougnen [lougānjan], loughinen *sw. v.* leugnen, in abrede stellen c. gen. (got. laugnjan).

fir-lougnen verläugnen, in abrede stellen (c. gen. u. acc.); versagen, ablehnen *O.* 42, 13. firlougnēti *O.* 28, 48.

lôz *n.*, *s.* hlôz.

luft *f.* (i) u. n. luft (got. luftus).

luggi *adj.*, *s.* lucki.

lugi, luki *f.* lüge (vgl. lugin).

lugi-lichō *adv.* auf lügnerische art und weise.

lugin, lugun *f.* § 211 a 3: lüge (ags. lyze).

luginâri *m.* § 200: lügner.

in-luihten *sw. v.* = inliuhten.

lûit *m.* (W.) = liut.

lûhhan, lûchan *st. v.* § 334 a 3: schliessen (got. lûkan).

ant-lûhhan, inlûchan, inlûchan aufschliessen.

bi-lûhhan zuschliessen.

lucka, lucha *f.* (n) lücke.

lucki, luggi *adj.* lügnerisch, falsch.

luggu *O.* 34, 24 *neutr.* zum masc. construiert (cf. Erdm., Anz. fda. 7, 220).

gi-lumpf-lîh, gilumphli *adj.* § 131 a 2:

ziemend, passend (zu limpfan).

lungun *f.* § 211 a 3: lunge (ags. lungēn).

luog *n.* § 197: lager, höhle.

luogēn, lōkēn *sw. v.* aus einem versteck hervorsehen, nach etwas (ze) sehen, lügen (ags. lōcian).

lûs *f.* § 219 a 1: laus (ags. lûs).

lust *f.* (i) u. m. § 219 a 1: lust, freude, verlangen, begierde (got. lustus).

gi-lust *f.* (i) verlangen, freude, befriedigung, ergötzung.

for-lust *f.* (i) *perditio* (zu furliosan).

lusten [lustjan], gilusten *sw. v.* impers. c. gen. verlangen, gelüsten, ergötzen.

lustidôn *sw. v.* begehren.

lustigôn *sw. v.* ergötzen.

gi-lust-lih *adj.* angenehm, fröhlich.

lust-sam *adj.* dass.

[lut], as. lud *f.* gestalt (44). got. ludja.

lût; lûttar, lûtar; lûten *sw. v.*; lûtida *f.*: siehe unter hl (hlât etc.).

lutil *adj.*, *s.* luzzil.

lûzzēn *sw. v.* latere, verborgen sein.

luzzig, luzig, lucic *adj.* klein; *adv.* dat. luzigēm § 269^e. (as. luttic).

luzzil, luzzel; luzil, lyuzil (Is.) *adj.* § 32 a 4, § 96 a 5, § 265: klein, wenig, gering; (as. lutil, ags. lytel).

luzzilī, luzzeli und lyuzilīn (Is. V, 13) *f.*

§ 212 a 1: kleinheit, parvitas (zum vor.).

M.

mäen *sw. v. I.* § 359 a 3: *mähen*.
maer *s. mēr*.
māg, **māk** *m. (a)* *verwanter, cognatus* (*got. mēga, ags. mæg*).
magad, **macad**, **maged** *f. (i)* § 27 a 4, § 219 a 1: *jungfrau* (*got. magaps*).
magad-burt *f.* *das gebären einer jungfrau*.
magan, **makan** und **mugan** *v. praet. praes.* § 25 a 1, § 375: *vermögen, können*; — *c. dat.*: *jemand gewachsen sein, hinreichen* (*got. magan*).
furi-magan *praevalere*, *die oberhand haben* 3, 41 (vgl. *furist megi* 3, 110); *furimegi* *Musp.* 97 *überwinden*.
magan, **makan**, **magen** u. **megin**, **meghin** *n. virtus, kraft, macht, tüchtigkeit* (*as. megin-craft* 44, 156 *dass.*).
magan-nôt-durft, **makannôtdurft** *f. (i)* *dringendes Bedürfnis*.
magatin *n.* § 27 a 4, § 196 a 3: *mägdlein*.
maga-zogo, **magaczogo** *m.* § 102: *erzieher* (*zu ziohan u. magu*).
maga-zoha *f. (n)* *nutrix* (*z. vor.*).
māgin *f. (ô)* *verwante* (*zu māg*).
mago *m. stomachus* (*ags. maga*).
magu (*as.*) *m. sohn* (*got. magus*).
mahal *n.* § 166 a 1: *gericht, gerichtssitzung* (*got. maþl, ags. mæðel*).
ge-mahala, **gemahela** *f. (n)* *desponsata, verlobte*.
mahalen [*mahalian*] *sw. v.* § 356: *sprechen* (*Hild.*; *as.*); *versprechen, verloben*, *desponsare* (*got. maþljan, ags. mæðelian, mæðlan u. mælan*).
mahalôn, **mâlôn** (*N.*) *sw. v.* *vor gericht laden, anklagen*.
mahal-stat *f. (i)* *gerichtsstätte*.
maistar *m., s. meistar*.
maht *f. (i)* *macht, kraft* (*got. mahts*).
ge-maht *f. (i)* *genitalia, gemacht*.
mahtig *adj.* § 249: *müchtig* (*got. maht-eigs*).
gi-mah, **gemah** *adj.* *womit verbunden, zugehörig, entsprechend* (*N. 9, 29*), *passend, bequem* (*altn. makr*).
gi-mah *n.* *das zugehörige, Verbindung, Bequemlichkeit, annehmlichkeit*.
gi-macha *f. (ô)* *angelegenheit, sache* *O.*
gi-mahha *f. (n)* *conjug* (*zu gi-mah*).
machâri, **machâre** *m.* *macher, bewirker*.
ki-machida *f. (ô)* *Verbindung, Zusammenfügung; contubernium* (7, 24); *elementum* (*zu gi-mah*).
ka-mahho *m. socius* (*zu gi-mah*).
mahhôn, **machôn**, **gimachôn** *sw. v.* § 367: *machen, bereiten, ausführen, tun* (*as. makon, ags. macian*).
gi-mahhôn, **kimachôn** *sw. v. 1)* = *vor. z. b. O. 40, 133. 2)* *zu gimah: verbinden, passend machen*.

Braune, althochd. Lesebuch, 4. Aufl.

malan *st. v.* § 346 a 1: *mahlen* (*got. malan*).
mâlên u. **mâlôn** *sw. v.* *malen, zeichnen* (*got. mēljan*).
mâlôn *sw. v. (N.)*, *s. mahalôn*.
mammenti *adj.*, *s. mammenti*.
mammentsam, **manmentsam** (*N.*) *adj. lenis, blandus*.
mammenti [*mandmunti*], **mammenti** *adj.* § 99: *sanft, sanftmütig, freundlich, mild, angenehm, lieblich*. **mamonto** *adv. dass.* (*as. mādumundi*).
mamunti *n. mansuetudo, freundlichkeit, sanftmut, annehmlichkeit, seligkeit*.
man *m.* § 239: *mensch, mann, kriegsmann, gefolgsmann, dienstmann. bi manne viritum* *O.* 21, 93. — *pron. indef.* § 297: *man*. — (*got. manna*).
manag, **manac**, **manig**, **menig** *adj. viel, multus* (*got. manags*).
manag-falt *adj. vielfältig*.
manag-falten [*managfaltjan*] *sw. v. multiplicare. chimanacfaltit* *Is.*
manag-faltôn *sw. v.* § 367: *dass*.
managi *f.*, *s. menigi*.
manag-slahtig *adj. vielartig, vielfach*.
mandag *adj. freudig* (*zu menden*).
mandât *n. fustwaschung* (*lat. mandatum*).
mandragora *f. alraun, eine betäubende pflanze* (*gr. μανδραγόρας*).
maneghin, **maneghiu** *f.*, *s. menigi*.
far-manên u. **for-monên** (*O.*) *sw. v.* § 25 a 1: *verachten, zurückweisen* (vgl. *manôn*).
gi-mang *n. (as.) haufen, schaar*.
mangên? *sw. v.* (*manga* 41, 2, 7) *ermangeln, vgl. mengen* (*N.*) *Graff* 2, 807.
mangolôn *sw. v.* *ermangeln, entbehren* *c. gen.*
manig *adj.*, *s. manag*.
man-kunni, **manchunni** *n. menschengeschlecht, generatio*.
manment-sam *adj.*, *s. mammentsam*.
mannaschin *adj.*, *s. menniskîn*.
mannielih *adj. jedermann, aus man-nogilih, vgl. gi-lih*.
mannilih *adj. jedermann, aus mannolih, vgl. gi-lih*.
mannisgin *adj.*, *s. menniskîn*.
manniscnissa *f. (ô)* *humanitas, menschliche natur* (*Is.*) *vgl. menniskî*.
mann sco *m.*, *s. mennisco*.
manno-(gi)-lih, **mannielih** *adj.*, *s. gi-lih*.
mâno *m. mond* (*got. mēna*).
mânôd, **mânôt** *m. (a)* *monat* (*got. mēnôps*).
fir-manôd *m. verachtung* (*s. farmanên*).
mano-houbit *n. mancipium, slave*.
manôn *sw. v.* *mahnen, ermahnen, zuo-manôn admonere* (3). *ags. manian*.
man-slago *m. mörder*.
man-slaht *f. (i)* *manslahta* *f. (ô)* *mord*.
man-slecko, **manslecco** *m. mörder*.
manunga *f. (ô)* § 207 a 8, § 208: *monitio*.
marg *n. mark, medulla* (*ags. mearg*).

marha *f.*, *s.* marca.
 marha *f.* (ö) *equa* (zu marh *m.* ross).
 mären [mārjan], mārān *sw. v.* bekannt machen, verkündigen (*got.* mēran).
 mārī *adj.* § 250 u. a 3: berühmt, bekannt, herrlich (*got.* -mērs).
 mārī *n.* nachricht, erzählung, bericht.
 māritha *f.* (ö) kunde, ruhm, rühmliche tat.
 mari-greoz *m.*, *s.* merigrioz.
 marca, marcha *f.* (ö) grenze, grenzland, bezirk, provinz, land (*ags.* mearc).
 in-markēn *sw. v.* invollescere (?) *1, 1, 93.
 marc-houg *n.* grenzhügel.
 marcōn *sw. v.* abgrenzen, begrenzen, bestimmen, festsetzen (*ags.* mearcian).
 maro *adj.* § 253: mürbe (*ags.* mearu).
 marren [marrjan] *sw. v.*, *s.* merren.
 martyr *m.* § 194: Märtyrer.
 martyra, martra *f.* (ö) marter, passio.
 martyrōn, martrōn *sw. v.* § 120 a 1: martern.
 māsa *f.* (n) wundmal, narbe.
 maz *n.* das essen, speise, mahlzeit (*got.* mats, *as.* meti).
 megin, meghin *n.*, *s.* magan.
 meghinīg *adj.* stark, mächtig.
 meila *f.* (ö) u. meil *n.* fleck, mal (*got.* mail).
 mein *adj.* falsch. *adv.* meino auf falsche, böse weise. *interj.* io meino! O.
 mein (*as.* mēn, *ags.* mán) *n.* falschheit, betrug, verbrechen. *meinnes* *adv.* *gen.* falsch (41, 2, 117).
 meina *f.* (ö) meinung, sinn. *acc.* thia meina; bi thia meina wahrhaftig (häufiges flectwort bei O.).
 mein-eid, meineit *m.* (a) meineid.
 meinen [meinjan], meinān *sw. v.* meinen, im sinne haben, bezeichnen, bedeuten; eine meinung aussprechen, sagen, erklären (*ags.* mēnan).
 gi-meinen [meinjan] *sw. v.* 1) = *d. vor.* 2) zu gimeini: gemeinschaftlich machen, vereinigen (O. 9, 14), mittheilen, darstellen, (O. 4, 4), zuteilen (O. 8, 57), tatsächlich hinstellen, hervorbringen (Erdm. üb. O. II, 1, 1—38). (*as.* gimēnian kund tun).
 fir-meinen *sw. v.* schänden, widerwärtig machen O. 4, 82 (zu mein; vgl. Anz. fda. 9, 4).
 gi-meini *adj.* § 251: gemeinsam, zusammengehörig, gemeinschaftlich, allgemein (*got.* gamains, *ags.* zemeāne).
 gi-meinida, kemeinitha, gimeinidha *f.* (ö) § 208 (*nom.* chimeinidh *Is.*; § 207 a 2) gemeinschaft, communio.
 meino *adv.* zu mein *adj.*, *s.* dass.
 gi-meino, gameino *adv.* zu gimeini gemeinsam, zusammen.
 ge-meinsami *f.* communio.
 mein-swart *m.* (i) meineid.
 mein-tāt, meindāt *f.* (i) verbrechen, übeltat.

meist *adv.* § 268 a 1. 4: am meisten, zu-meist (zu meisto).
 meistar, maistar *m.* (a) § 65 a 3: meister (*lat.* magister).
 meistig *adv.* (*adj.*) zumeist, besonders.
 meisto *adj.* superlat. § 265: der grösste, maximus (*got.* maista, *ags.* mästa).
 meistrin *f.* (ö) meisterin.
 gi-meit *adj.* stultus (*got.* gamaips).
 gi-meitī *f.* torheit, verkehrtheit.
 meizān *red. v.* § 352 a 1: schneiden (*got.* maitan).
 mēldōn *sw. v.* verraten (*ags.* mēldian).
 mēlkan *st. v.* § 337 a 1: melken.
 mēlo (*gen.* mēl[a]wes) *n.* § 205: mehl (*ags.* mēlu).
 menden [manthjan], menthen, *sw. v.* § 163 a 6: sich freuen, sich freuen über (*genet.*, selten *acc.* *Is.* IV, 87) *as.* mendian.
 mendi, mendin *f.* § 213: freude.
 mendisli *n.* freude (48).
 menen [manjan], gimenen *sw. v.* vorladen, meni *f.* vorladung (14). [mannire (14).
 menigī, managī *u.* (*Is.*) maneghin, maneghiu (*Beitr.* 9, 320) *f.* § 27a 4, § 213: grosse zahl, menge, volksmenge, schaar (*got.* managei).
 menniskī, mennisgī *f.* § 213: humanitas, menschheit, menschliche natur; mannheit, mannesalter.
 menniskin, mannaschin, mannisgin *adj.* menschlich, humanus.
 mennisco, mannisco, mennisgo *m.* mensch. Zu *adj.* mennisc (*ahd.* *as.* *ags.*) menschlich.
 mēr (maer *M.*) *unfl. neutr. u. adv. comparat.* § 268 a 1. 4: mehr, plus, magis, amplius. diu maer ni — danne nihilo magis quam *M.* 10 (*got.* mais).
 mere mare, nest compass, *s.* meri.
 mērēn *sw. v.* exstare *1, 1 (zu mēro).
 mēr-huora *f.* (ö) adulterium (wie ubar-huor).
 meri, mere *n. u. m.* § 202 a 1, § 214 a 1: meer, mare (*got.* marei, *ags.* mere).
 meri-garto *m.* das vom meere umgebene land, die erde, welt.
 meri-grioz, marigreoz *m.* (a) perle (*got.* marikreitus, aus *gr.* μαργαρίτης).
 meri-manni *n.* § 198 a 5: meerweib.
 mēriro, mērōro § 265 a 1 = mēro.
 meri-salz, meresalz *n.* meersalz.
 meri-wāg, merewāc *m.* meeresvoge.
 mēro *adj. comp.* § 265: major, grösser. *neutr.* mēra *adv.* § 268 a 4: mehr, plus (*got.* maiza, *ags.* māra).
 mērōn *sw. v.* mehren, vermehren.
 merren [marrjan], marrān, gimerren *sw. v.* § 356: hindern, hemmen, stören (*got.* marzjan). — fir-merren *dass.*
 far-merrida *u.* firmerridi *f.* (?) irritum *1, 1, 70 (zum vor.).
 merzo *m.* märz (*lat.* Martius).

- mētalôsto *adj. superl. der mittelste.*
 mētemo *adj.* § 164 a 2: (nur schwach) *mediocris* (got. miduma).
 mētil-scaft *f.* (i) mitte.
 mētu, mēto *m.* § 30^a, § 230: *met.*
 mēz *n. mass.* — In adverbialenwendungen, z. b. *gen. des mezzes in dem masse* 8, 18: *instr. theheino mezzo in irgend einer weise* O. 27, 46; *einu mezzu solummodo* 3, 84.
 mēzzan, mēzzan, mēzen *st. v.* § 343: *messen, abmessen, abwägen* (got. mitan, *as. ags. mētan*).
 ver-mēzzan *refl. c. gen.: etw. kühnlich behaupten.*
 mēz-hafto *adv. massvoll.*
 mezzi-sahs, mezziras, mezers *n.* § 168 a 3: *messer* (*ags. mete-seax*), *vgl. maz.*
 mēz-samôn *sw. v. temperare.*
 mēz-wort *n. gemässigte rede.*
 mezzo *m. steinmetz.*
 mētod *as.* (*vgl. got. mitôn denken; ahd. *mēzzôt?*) *m. gott* (*ags. meotud*).
 mias, meas § 36^a: *tisch.*
 miata, mieta *f.* (ô u. n) § 36^a: *lohn, bezahlung, bestechung* (*as. mēda; got. mizdô, ags. mēd u. meord*).
 midan *st. v.* § 330 a 1: *meiden, vermeiden, unterlassen. refl. c. gen. etw. unterlassen* O. 34, 72 (*ags. mīdan*).
 bi-midan *vermeiden; verheimlichen.*
 fir-midan *vermeiden.*
 mithont *adv.* § 167 a 10: *eben, grade, jetzt.*
 mieren[miarjan] *sw. v. anlanden.* *O. 42, 2.
 mieta *f., s. miata.*
 mihhil, michel *adj.* § 249, § 265: *gross* (*got. mikils*).
 mihhilên *sw. v. gross sein.*
 mihhilî, michelî *f. grösse* (*got. mikilei*).
 michel-lichô *adv. exaggerate.*
 michel-lichôn *sw. v. magnificare.*
 mihhilosôn *sw. v.* § 367: *magnificare* T. 4.
 milda *f., s. miltî.*
 milti *adj.* § 251: *mild, freundlich, gnädig, freigebig* (*got. mildeis, ags. milde*).
 milti *f. u. milta, milda f.* (ô) *güte, barmherzigkeit, gnade.*
 miltida *f.* (ô) *misericordia* (*got. mildipa*).
 milt-lihho *adv. largiter.*
 miluh, miloh *f.* § 219 a 1: *milch* (*got. miluks*).
 min *comparat. adv.* § 268 a 1. 4: *weniger, minder, minus; — conj. ne, damit nicht* (*got. mins*).
 min *pron. poss.* § 284 f.: *mein* (*got. meins*).
 minig *n. wenig, minium.*
 minna, minnia *f.* (ô) u. minni *f.* § 210 u. a 2: *liebe, amor, caritas, dilectio* (*as. minnea, vgl. altn. minni n. erinnerung*).
 minna-sam, minnesam *adj. lieblich.*
 chi-minni *adj. dilectus.*
 minniro, minnero *adj.* § 265: *comp.*
 minor, kleiner (*got. minniza*). *adv.*
 minnera § 268 a 4.
 minnirôn, chiminnerôn *sw. v. kleiner machen, verkleinern, vermindern.*
 minnisto, minnesto *adj. superl.* § 265: *der kleinste* (*got. minnists*).
 minnôn, minniôn § 367 a 1: *sw. v. lieben.*
 minza *f.* (n) *minze* (*lat. menta*).
 mirra *f.* (n) *myrrhe.*
 mirre-berg *m. myrrhenberg* (W.).
 gi-mirrôt *adj. part. mit myrrhen versehen, murratus.*
 misken, misgen *sw. v. I.* § 363 a 5: *mischen* (*ags. miscian*).
 gi-miscnissi *f. mischung, confusio.*
 missa *f.* (ô) *messe, feiertag.*
 missen [missjan] *sw. v.* § 363 a 6: *missen, entbehren, vermissen, c. gen.* (*ags. missan*).
 missi *adj. verschieden, verschiedenartig* *O. 42, 80 (*vgl. got. missô adv.*).
 missi-lih *adj.* § 31 a 3: *verschiedenartig, ungleich, entstellt* O. 3, 58 (*got. missaleiks*).
 missi-skiht, misseskiht *f.* (i) *mis-geschick.*
 missi-tât, missatât *f.* (i) *missetat, übel-tat* (*got. missadêps*).
 missi-zumft, *as. mistumft f.* (i) § 31 a 3: *zweist, uneinigkeit* (*zu zēman*).
 mist *m.* § 154 a 4: *mist* (*got. maihtus*).
 mit (u. miti Hildebr.) *praep. c. dat. u. instr. mit, zugleich mit, bei. — Seltener c. acc.: bei, apud* (*got. mip*).
 mit-allu, mitallo, mitalla *adv. durch-aus, gänzlich.*
 miti, mite *adv. mit.*
 miti-wâri *adj. sanft, mitis.*
 miti-wâri, mitewâre *f. sanftmut, milde.*
 miti-wist, mitewist *f.* (i) *zusammen-sein, zusammenwohnen.*
 mitta, mitda 48 *f.* (n) *mitte.*
 mittamo, mittemo *m.* § 164 a 2: *nur im dat.: in mittemen in der mitte, vgl. mētemo adj.*
 mitti *adj.* § 250 a 3: *medius* (*got. midjis*).
 mitti-gart, mittingart *m. welt, erdkreis* (*got. midjungards, ags. middanzeard*).
 mittila-gart, mittilgart *m. dass.* (*as. middilgard*).
 mittilôdin mitte; *adv. eminus(?)* *1, 1, 51.
 mittilôsto, mittelôsto *superl. der mittelste* (*zu adj. mittil, ags. middel*).
 mitti-morgen *m. vormittag.*
 mitti-tag, mittetac *m. mittag.*
 molta *f.* (ô) *staub, erde* (*got. mulda*).
 for-monên *sw. v. O., s. manen.*
 mord *n. u. m. mord* (*got. maúrpr*).
 morgan, morgen *m.* (a) *morgen, vormittag; der morgende tag. — in morgan adv. des morgens, früh, mane; am morgenden tage* (*got. maürgins*).
 morgan-lih *adj. matutinus.*

mornén *sw. v.* § 369: *sich bekümmern, trauern* (got. *maurnan*).
 môt *m.*; môter *f.*, *s.* muot, muoter.
 müen *sw. v.*, *s.* muoen.
 mugan *v. praet.-praes.*, *s.* magan.
 mucca, mugga *f. (n)* § 226 u. a 1: *mücke* (as. *muggia*, ags. *mycg*).
 mûl *n. u.* mûla *f. (ô)* *maul* (altn. *mûli m.*).
 mullen [muljan], muillen (§ 32 a 4) *sw. v.* § 362 a 3: *zermalmen, conterere*.
 far-mullen vermullen *dass.*
 mund, munth *m. (a)* *mund*, *os* (got. *munps*, as. *mûd*, mûd, ags. *mûð*).
 munechen *sw. v.* *zum mōnche machen*.
 bi-munigôn *sw. v.* *beschwören* *O. 34. 47 (bimuniun § 149 a 5^a, § 305 a 4).
 munistri, munusturi *n.* *monasterium*.
 munt (i) *hand, schutz* (ags. *mund*).
 gi-munt *f. (i)* *memoria* (got. *gamunds*).
 munt-burt *f.* *schutz* 19, 40.
 gi-muntigôn *sw. v.* *memorari, eingedenk sein. c. gen.*
 muntôn *sw. v.* *schützen c. dat.* (ags. *mundian*).
 munusturi *n.*, *s.* munistri.
 muodi, muadi *adj.* § 251: *müde, abgemattet, schwach, elend*; *muodo m.* *der schwache, schwächling* O. 10, 17 (as. *mōdi*, ags. *mēde*).
 muoen [muojan], muoan, muaen, müen *sw. v.* § 356, § 359 a 4: *mühe machen, bemühen, beunruhigen, bedrängen* (hierher *muotin Hildebr. 2?* vgl. unter *muozzen*); — *refl. sich abmühen, sich bemühen*.
 ir-muoen *abmühen, ermüden*.
 muor *n.* *sumpf, moor* (ags. *mór*).
 muos, muas, mós *n.* § 170 a 1 *speise, das essen, mahlzeit* (ags. *mós*).
 muot, môt, muat *m. (a) u. n.* § 194 a 3: *sinn, geist, gemüt, mens, animus* (got. *môps*, as. *mōd*).
 muoten [muotjan] *sw. v.*, *etwas begehren, verlangen* (ze von jemandem) N. 4, 8.
 muoter, môter, môder *f.* § 233 f.: *mutter* (as. *mōdar*, ags. *mōdor*).
 muot-fagôn *sw. v.* *willfahren*.
 gi-muoti, gimuati *adj.* § 251 *mit dem sinne, dem gemüte übereinstimmend, lieb, angenehm, erwünscht*. — *adv.* *gimuato, gimyato* § 39 a 8 (O) *in einer dem sinne zusagenden weise; angenehm, freundlich*.
 gi-muoti, gimuati *n.* *gesamtheit der gedanken und empfindungen, gesinnung, gemüt, verlangen, wunsch, annehmlichkeit, wolgefallen*.
 muot-tât, muatdât *f. (i)* *tat, die man im sinne hat, beabsichtigte tat*.
 muot-willo, muatwillo *m.* *freier wille, willkür, wille, sinn, geist* (M. 9, 7 corda).
 muozza, muozze *f. (ô)* *facultas, möglichkeit, musse, freie zeit*.
 muozzan, muozan, muazan *v. praet.-*

praes. § 95 a 1, § 376: *raum haben; die gelegenheit, freiheit, veranlassung wozu haben; dürfen, mögen, können, müssen*. — *as. môtan dass.; hierher mōtti, muotti Hildebr. 60. 61* (got. *môtan raum finden*). [muozzen] *ahd. unbelegt; as. môtian sw. v. I. begegnen* (got. *môtjan*). Hierher *muotin Hildebr. 2?* Vgl. auch *muoen*, für welches das einfache *t* spricht.
 muozzig, muozic *adj.* *müssig*.
 muozzic-lich, muazzicliho *adv.* *müssig*.
 murdreo *m.* *mörder* (zu *mord*).
 murmilôn *sw. v.* § 120 a 1: *murmeln, murren* (lat. *murmurare*).
 pi-murmilôn *etwas bemurmeln, über etw. murren*.
 murmulôd *m.* *gemurmel*.
 murwi *adj.* *zart, mürbe* (s. *maro*).
 mûs *f.* § 219 a 1: *maus* (ags. *altn. mûs*).
 mûspilli *n.* *der weltuntergang, jüngste tag* (as. *mûdspelli*, altn. *Mûspell*). Vgl. *Zs. fda.* 38, 186 ff.; *Beitr.* 21, 107 ff.
 mûzzunga *f.* *mutatio; immunitas* 15 (*mûzzôn, niederd. mûton mutare*).
 gi-myato *adv.*, *s.* gimuoti.

N.

nabulo, napulo, nabilo *m.* § 222: *nabel* (ags. *nafela*).
 gi-nâda, ganâda, genâtha, gnâda *f. (ô)* *wollecollen, gunst, gnade* (as. *nâtha*).
 gi-nâdên *sw. v.*, *s.* ginâdôn.
 gi-nâdig, ginâthic, genâthih, kenâdig *adj.* *gütig, barmherzig, gnädig*.
 gi-nâd-lih *adj.* *gnädig, adv.* *ginâdlich*.
 gi-nâdôn, ginâdhôn u. gi-nâdên, gnâdan (26, 53), genâden (kenâdit 13, 6) *sw. v.* *gnädig sein, sich erbarmen über jemanden* (dativ, auch genet.).
 nâen *sw. v. I.* § 359 a 3: *nâhen*.
 nagal *m.* § 27 a 4, § 216 a 1: *nagel*.
 bi-nagalen, binagilen *sw. v. I.* § 27 a 4: *festnageln, befestigen* (got. *nagljan*).
 gi-nah *v. praet. praes.* § 375: *es genügt*.
 nâh u. nâho *adv.* § 109 a 2: *nahe, bei-nahe, prope*. — *dara nâh s. dara. compar. nâhōr näher* (got. *nêhv, nêlva*).
 nâh *praep. c. dat. u. instr.* *nach, nahe bei, neben*.
 nâhen [nâhjan] *sw. v.* § 154 a 6: *intrans. u. refl. nahen, sich nähern, nahe kommen* (got. *nêhjan*).
 nâhisto *m.* (superlat. zu *nâh*) *der nächste, proximus; nachbar*.
 naht *f.* § 241: *nacht*. — *adv.* *thes nahtes nachts* (got. *nahts*).
 naht-lih *adj.* *nocturnus*.
 naht-scato *m. (a)* *nächtlicher schatten*.
 naht-timberi *f.* *nächtliche finsternis*.
 naht-wahta *f. (ô)* *vigilia*.

nâh-wist *f.* (i) *das nahesein.*
 nackot, nachot, naked *adj.* § 96 a 5, § 109 a 4, § 145 a 6: *nackt, nudus* (got. *naqaps*).
 nalles, nales, nalas, nals *adv.* § 25 a 1, § 269: *durchaus nicht, nicht, non* (= ni alles).
 namo *m.* § 222: *name* (got. *namô*).
 chi-namno *m.* *der gleichnamige* (Is.).
 namôn, namon (25, 4) *sw. v.* *namen geben, nennen.*
 nara *f.* (ô) *salus* (zu nerren).
 nartha *f.* (ô) *narda.*
 nâ tara, nâtera, nâdera, nâtra *f.* (u) *ratter* (got. *nadrs*).
 natâr-lih *adj.* *naturalis.*
 nazzen *sw. v.* § 369: *nass werden.*
 ñbol, ñbul *m.* *nebel* (as. *nebal*).
 nebol-vinstar *adj.* *durch nebel finster.*
 ñvan (as.) *conj.* (Hel. C.) *nur, ausser* (vgl. *nibo u. niwan*).
 ñf-gër *adj.* *avarus.*
 ñvo *m.* *enkel, verwanter* (ags. *ñefa*).
 nehein, nechein *pron. adj.*, *s.* *nihein.*
 neigen *sw. v.*, *s.* *hneigen.*
 nejein *pron. adj.* (15), *s.* *nihein.*
 nêman *st. v.* § 304, § 340 a 1: *nehmen, annehmen, fassen, erfassen, hinnehmen, gewaltsam nehmen, hinwegraffen, überwältigen* (got. *niman*).
 bi-nêman *wegnehmen, entreissen, entziehen, verhindern.*
 fir-nêman *wegnehmen, dahinraffen; erfassen, wahrnehmen, einsehen, verstehen.*
 samant-nêman *zusammennemen, zusammennrufen, adhibere.*
 nder-nêmen *übernehmen.*
 under-nêman *dazwischen wegnehmen, unterbrechen* N. 5, 48.
 ûz-nêman *herausnehmen, educere, herausziehen.*
 nemnen, nemnan, nemmen, nemnen *sw. v.* I. § 99: *nennen, nominare, vocare, invocare* (got. *namnjan*, as. *nemnian*).
 nenden [nandjan], nendan *sw. v.* *wagen, audere* (got. *nanþjan*, as. *nâthian*).
 ge-nennida *f.* (ô) *persona.*
 neo, neoman, neowiht *s.* *nio.*
 nerren (narjan), nerran, nerian, nerien, neren *sw. v.* § 102, § 118 a 3, § 304, § 356: *am leben erhalten, gesund machen, nähren; — retten, erretten, befreien, salvare, selig machen* (got. *nasjan*).
 ga-nêsan, canêsan, ginêsan, genêsen *st. v.* § 343 a 2: *am leben bleiben, gesund werden, davon kommen, errettet werden, selig werden* (got. *ganisan*).
 nêso *m.* *wurm; nêssiklin* (as.) *demin.*
 nêst *f.* (i) *nahrung, nahrungsmittel.*
 ne-wêder *s.* *hwêdar.*

nezzan [nazjan] *sw. v.* *benetzen, nass machen* (zu *naz adj.*; got. *natjan*).
 nezzi *n.* § 201: *netz* (got. *nati*).
 ni, ne *negationspart. nicht; in conditional-sätzen: nisi, ausser; formelhaft in ni si, ni si thaz, es sei denn dass, ausser; — conj. nach negativen verben und sätzen: quominus, quin, dass nicht.*
 nia-wiht *s.* *niowiht.*
 nibu, nibi; nube, nupe, noba, navo (48) § 31 a 4: *conj. wenn nicht, nisi, ausser dass, dass nicht, nur; sed, sondern, aber, (aus ni ibu; got. nibai, as. nebu).*
 nid, nidh, nith *m.* (a) § 194: *hass, zorn, neid* (got. *neip*, ags. *nîð*).
 nidan *st. v.* § 330 a 2: *beneiden.*
 nidar, nidhar, nithar, nider, bei O. auch *nidare, nidere, nidiri, adv.* § 266 a 2: *nieder, herunter, hinunter* (ags. *nîðer*).
 nidaren [nidarjan], nidarren, nidiren *sw. v.* § 356: *niedrig machen, erniedrigen, damnare.*
 fur-nidaren *damnare, condemnare.*
 nidari, nidiri, nidere *adj.* § 266 a 2: *niedrig, unten befindlich.*
 nidari, nidiri *f.* *niedrigkeit.*
 nidarunga *f.* (ô) *damnatio.*
 nîdig *adj.* *mit hass, neid erfüllt, gehässig.*
 nidôn *sw. v.* *hassen.*
 nieht, nieth *s.* *niowiht.*
 nieman *s.* *nioman.*
 niene *adv.* *nicht* (= *nio ni*).
 nigan *st. v.*, *s.* *hnigan.*
 nigun *num.* (as.) = *niun.*
 nih-ein, nihhein, nehein, nechein, nejein (15); *nohein, nohhein und nih-einig, nihheinig; nohheinig adj. pron.* § 29 a 3, § 154 a 6, § 296: *keiner, nullus.*
 gi-nindan *st. v.* § 336 a 2: *c. gen. wozu mut zeigen, etwas unternehmen *O.* 5, 12 (sonst stets *sw. v.*: *nenden*).
 nio, neo, nie *adv.* *nie, niemals, verstärkt nio in altare* (vgl. *altar*); *durchaus nicht* (aus *ni io*).
 nio-man, neoman, nieman *m.* § 239 a 6, § 298: *nemo, niemand.*
 nio-mër *adv.* *nimmer, niemals.*
 niosan *st. v.*, *s.* *hniosan.*
 niot (as. *niud*) *m.* *verlangen.*
 nio-wanne, niewanne *adv.* *nunquam* (zu *hwanne*).
 nio-wiht, neowiht, neoweht, niawiht, niewit, niwit, nieht, niet, niht, nih *pronominalsubst.* § 299: *niht, nichts; adv. nicht* (c. *genet.*), vgl. *niwihit.*
 niozzan, niozan, niazan; giniazan, gniozzan *st. v.* § 333 a 1: *c. acc. etwas benutzen, gebrauchen, geniessen, an etwas teil haben; c. gen. etwas geniessen, genuss, oder nutzen von et-*

was haben, für etwas belohnt werden (got. niutan, ags. néotan).
 chi-nist, ganist *f.* (i) *errettung, salus.*
 niun, niwan (O. 18, 3) *num.* § 271: *neun* (got. niun, as. nigon).
 niunto *num. ord.* § 278: *nonus.*
 niun-zēhan § 272; niun-zug § 273, -ōsto § 278.
 niusen [niusjan] *sw. v.* § 154 a 4: *versuchen Hild. 60* (got. niuhsjan; as. niusian).
 niuwan *st. v.* § 334 a 5: *zerstossen.*
 niwan *num., s. niun.*
 ni-wan, niwani, niwana *conj.* *nichts als, ausser, nur.*
 niuwi, niuui *adj.* § 30 a 2, § 114^b, § 251: *neu, novus* (got. niujis, ags. niwe).
 ni-wiht, niuwiht, niweht *pronominal-subst.* § 299: *nichts.* *vgl. niowiht.*
 niuwōn, giniuwōn *sw. v.* *erneuern.*
 no in sihno, sēno *etc. s. nū.*
 noh *adv.* *noch, adhuc; ferner, ausserdem; — mit der negation ni nondum, noch nicht.* — (got. naūh).
 noh *conj.* § 29 a 3: *neque, und nicht, auch nicht, und auch nicht; noch.*
 noh—noh *weder—noch, fragend: numquid?* — (got. nih).
 noh-thanne, nohdanne, nohtan *adv. adhuc; mit negation nondum.*
 noh-ein, nohhein und nohheinig *adj.-pron., s. nih-ein.*
 noh-wenno(n) *adv.* *noch irgendwann.*
 nol und nollo *s. hnol.*
 chi-nōmidi (würde bei T. [ginuomiti] sein) *n. persona.* * Is. IV, 43 (*vgl. Hench s. 95*).
 nōna *f.* (ō) *die neunte stunde, nachmittags drei uhr.*
 nord *n. norden* (ags. norð m.).
 nordenān *adv.* *von norden her* (as. nordan).
 nordert *adv.* *nordwärts.*
 nord-halb *adv. c. gen.* *auf der nördlichen seite, nördlich.*
 nord-wint, nortwint *m. nordwind.*
 nōt *f.* (i) *bei O. auch m.* § 219 a 2: *not, bedrängnis, drangsals, mühe, gefahr; gewalt, zwang, notwendigkeit. — In adverbialen redensarten, die besonders bei O. oft als flectwörter erscheinen: dat. nōti, nōte mit mühe, kaum, notwendiger weise, ach! heu! (O. 12, 13. N. 2, 2); bi nōti, bi nōtin; in nōti, in nōte, in nōt; thuruh nōt; zi nōti, zi nōte notwendigerweise, notgedrungen, in gehöriger weise, genau, wirklich, gar sehr, sehr.* (got. naups, as. nōd).
 nōtag, nōteg *adj.* *bedrängt, in not.*
 nōt-thurft *f.* (i) *das notwendige bedürfnis.*
 nōten [nōtjan], nōttan, naotan, nōtan

sw. v. gewalt antun, bedrängen, nötigen, zwingen (got. naupjan, ags. nýðan).
 ge-nōt-haftōt *adj. partic., gen.* *ward passus est (N.).*
 gi-nōti *adj.* *bedrängend; beengt. superlat. gnōtesto äusserst, extremus, summus. ze demo gnōtesten endlich, was die hauptsache ist, N. 4, 13.*
 nōti-gi-stallo, nōtgistallo, nōtstallo *m.* *geführte in der not, leidensgenosse, kriegsgefährte* (ags. nýðgestealla).
 nōt-lih *adj.* *mit not verbunden, gefahrvoll, mühevoll.*
 nōt-numft, nōtnumft *f.* (i) *raub, gewalt, frau.*
 nōto und *O. 34, 3 *im reim nōton adv. notgedrungen, notwendiger weise.*
 gi-nōto *adv.* *beengt, genau, eifrig, dringlich, heftig, sehr.*
 nōt-stallo *m. s. nōtgistallo.*
 gi-nōz, kanōz, gnōz (as. genōt) *m.* (a) § 238 a 1 und gi-nōzzo, ginōzo *m. genosse, gefährte* (zu niozzan).
 nū *adv.* § 41 a 1: *nun, jetzt, jetzt eben; im nachsatze zur fortführung der rede: nunc autem, autem, enim, ergo, igitur; in fragen: num, numquid; als interjection, besonders in zusammensetzungen sēnu, sēno nū, sihno, wolne etc.* (got. as. ags. nū, nu).
 nūā *adv.* *verstärktes nū.*
 nube *conj., s. nibu.*
 gi-nuht *f.* (i) *und ginuhti f. genüge, überfluss.*
 ga-nuhtsam *adj.* *copiosus, abundans.*
 numft, numft *f.* (i) § 219: *wegnahme, assumptio* (zu nēman).
 gi-nuog, ginnuag, gnuoc u. gi-nuogi, ginuagi *adj.* § 249 a 2: *genug, ausreichend. — adv. ginnuog § 269^d und ginuagi (O. 3, 101. 23, 11) hinreichend, genug* (got. ganōhs, as. ginōg).
 gi-nuogi, ginnuagi *f.* *genüge, fülle, überfluss.*
 nuz *f., s. hnuz.*
 nuz *m.* (i) *gebrauch, nutzen, ertrag.*
 nuzzi, nuzze *adj.* § 250 a 3: *nützlich, brauchbar* (ags. nytt; got. un-nuts).
 nuzzi *f.* *nutzen, benutzung, gebrauch, ertrag.*
 nuzzōn *sw. v.* *benutzen, geniessen* (ags. nyttian).

O.

oba, opa, obe *adv.* § 266: *oben; thār oba, hiar oba. — praep. c. dat. auf, über, oberhalb.*
 oba, obe *conj., s. ibu.*
 obana, obena und obenān *adv.* *von oben her, oben* (ags. ufan).
 obanahtig, obanahtig *adj.* *summus.*

obanenti *n.* das oberste, gipfel.
 obanentig *adj.* oberst, summus.
 obanentigi *f.* das oberste.
 obar *praep.*, *s.* ubar.
 obaro, oboro, obero *adj. comp.* § 266: superior, oberer.
 obasa *f.* § 109 a 2 halle (got. ubizwa).
 obenān *adv.*, *s.* obana.
 obaz, obez, obiz *n.* fructus, obst.
 ôth, ôd *subst.* (nur bei O.) O. 34, 45 (u. V. 6, 10): propensio, neigung, streben (Zarncke); leichte möglichkeit (Erdsn.)
 — Zu ôdi *adj.* leicht.
 ôda *adv.*, *s.* ôdo.
 ôdag *adj.*, *s.* ôtag.
 fir-ôden [ôthjan], fyrôdhan *sw. v.* ôde, leer machen, dissipare *Is.* (zu ôli *adj.*).
 oder, odar *conj.*, *s.* êddo.
 ôder, ôther, ôdar *as.* = ander.
 ôd-hwila *adv.*, *s.* ôdohwila.
 ôdi *adj.* leicht, facilis (alls. ôdi).
 ôdi, ôdhi *adj.* ôde, leer, vastus (got. anps; vielleicht identisch mit dem vor.).
 ôdi, ôdhi *f.* vastitas, einöde.
 ôdhil *n.*, *s.* uodil.
 ôd-lîhho, aodlîhho *adv.* faciliter. Hildebr. 55; vgl. ôdi.
 ôd-muoti *s.* ôtmuoti.
 odo, odho, oda *conj.*, *s.* êddo.
 ôdo, ôda *adv.* etwa, vielleicht (zu ôdi *facilis*).
 ôdo-hwila, ôdhwila, ôdowila *adv.* forte.
 ôdo-wān *adv.* vielleicht.
 ofan, ovan *m.* ofen (got. aūhns, ags. ofen).
 offan *adj.* offen, offenbar, deutlich, *adv.* offano; offono (*as.* opan, ags. open).
 offan-lîh *adj.* offen, deutlich, gewiss.
 offanôn, ofonôn, offenen *sw. v.* § 367: öffnen, eröffnen, kund thun, zeigen, erklären (ags. openian).
 offerunc (*Is.*) § 133 a 1: opfer.
 ofto *adv.* oft, saepe (got. ufta).
 oh *conj.* § 25 a 1: aber, dennoch, sondern (got., *as.* ak).
 ohso *m.* bos (got. aūhsa).
 ôiga *n.*, *s.* ouga.
 okkeret *adv.*, *s.* êckorôdo.
 olbanta, olbenta *f.* (n) camelus (got. ulbandus).
 oli, ole, oley *n.* oleum.
 opfar, ophar, opher *n.* opfer. [offron].
 opphorôn *sw. v.* § 133 a 1: opfern (*as.* ôra *n.* (n) § 224: ohr (got. ausô, ags. éare).
 order *conj.*, *s.* êddo (§ 167 a 11).
 ordinô *sw. v.* ordnen, anordnen, ordinare.
 organa *f.* (n) orgel (lat. organum).
 ôrcholechin *adj.* aus messing, aurichalcum.
 ort *m.* n. ecke, spitze; anfang, ende (*as.* ags. ord, altn. oddr).
 ort-hwassa, ortwasse *f.* (n) stachel (zu hwas).

ôstana *adv.* von osten (*as.* ôstan).
 ôstar *adv.* nach osten hin, im osten; — *adj.* östlich (1, 6, 45).
 ôstar-liuti *m. plur.* ostleute, leute im osten wohnend. Hildebr.
 ôstar-richi *n.* reich im osten; Deutschland O. 1, 2.
 ôstarfîn u. ôstoron (O.), ôstrîn *f.*, *m. plur.* (n) ostern, pascha (ags. éastor *n.*).
 ôstar-tag, ôstertag *m.* pascha.
 ôstert *adv.* nach osten hin.
 ôtag, ôdac, ôdeg *adj.* § 249: reich, glücklich (got. audags, ags. éadiz).
 [ôtan], *as.* ôdan *part.* verliehen.
 ôt-mahali, ôtmahli *n.* reichthum, bonum.
 ôtmuoten, ôdhmuodan *sw. v.* I. demütigen, humiliare (*Is.*).
 ôt-muoti, ôdmuoti, ôtmuodi, ôtmuati *f.* humilitas, demut (zu ôdi leicht).
 ôt-muotig, ôdmuodig, ôtmuati *adj.* humilis, demütig. superl. ôdhmuodigôsto humillimus (*Is.*).
 ou, au *f.* (i) § 219 a 3: weibliches schaf.
 ouga, ouga, ôiga (W.) *n.* (n) § 224: auge (got. augô, *as.* ôga, ags. éaige).
 ougen [augjan], aucken, augan *sw. v.* § 356: zeigen, vorbringen (got. augjan).
 ar-ougen, araugan, yrougen *zeigen, ostendere, demonstrare, manifestare.*
 ar-ougnessi *f.* ostensio, erscheinung.
 ouh, auh *conj.* etiam, quoque, enim, autem, vero, sed (got. auk, *as.* ôk).
 ouhhôn, auhhôn *sw. v.* hinzufügen, addere, adjicere, mehren (got. aukān).
 ouhhunga, auhhunga *f.* (ô) augmentatio.
 ouwa, auwia *f.* (ô) § 102, § 112: aue.

P. PH. PF.

pfad, pad *m.* (i) weg, pfad (ags. pæð).
 phāen *red. v.*, *s.* fāhan.
 phaifo *m.* pfaffe (lat. papa).
 phalanza, palinza, falenza *f.* (ô) palast, pfalz (ags. palent, lat. palatium).
 palinz-hūs *n.* (zum vor.) palatium.
 in-phangan *s.* fāhan.
 paradīs u. paradīsi, pardīsi *n.* paradises.
 pardo *m.* parder, panther.
 paston *m. plur.* (n) altilia, mastvieh (lat. pastus).
 pêh, bēh *n.* § 133 a 3: pech, höllenfeuer (*as.* pik; lat. pix).
 phending, penting, fending, phenning *m.* (a) § 99, § 128 a 2: denarius, pfennig (vgl. phant *n.* das pfand).
 pilicrim *m.* § 120 a 1: peregrinus.
 pimenta *f.* (n) würze, pigmentum.
 pīna *f.* (ô) peīn, strafe, qual (lat. poena).

pinôn, phinôn *sw. v.* § 133 a 1: *peinigen*.
 phlanza *f.* § 225 a 1: *planta*.
 pflanzôn *sw. v.* *pflanzen* (*lat. plantare*).
 phlastar *n.* § 133 a 1: *pflaster*.
 pflëgan, plëgan, flëgan *st. v.* § 343 a 1: *sorgen für etw. (gen.), pflegen (as. plëgan)*.
 pfluog, pluag *m. (i)* *pflug* (*ags. plôh*).
 porta *f. (n)* § 133 a 1: *porta, pforte*.
 prediga, brediga *f. (ô)* *predigt*.
 predigâri *m.* *prediger*.
 predigôn, bredigôn *sw. v.* § 133 a 3: *predigen* (*lat. praedicare*).
 predigunga *f. (ô)* *predigt, praedicatio*.
 prëssa, frëssa *f.* § 133 a 1: *presse*.
 priesd *m. (a)* 19, *vgl. Denkm. s. 382; gewöhnl. priester, prëstar m. § 36c: priester (presbyter)*.
 prôsa *f. (n)* *prosa*.
 phruonta, pruenta *f. (ô)* *lebensunterhalt, nahrung* (*mlat. provenda aus praebenda*).
 phruontôn, pruantôn *sw. v.* *unterhalt gewähren, nahrung geben*.
 psalmo *m.* § 133 a 1: *psalm, vgl. salm*.
 pulver *n.* *staub* (*lat. pulvis*).
 phunt, fund *n.* *pfund* (*lat. pondus*).
 purpura *f. (n)* *purpur*.
 purpurin *adj. purpureus. neutr. subst. purpurin purpur* O. 37, 24.
 pluza, putza, buzza, fuzze *f. (ô)* und puzzi *m.* § 133 a 1, § 199: *brunnen* (*ags. pytt m.; lat. puteus*).

Q siehe unter Kw.

R.

rad *n.* § 197: *rad, rota* (*altfries. reth*).
 radia *f., s. redia, reda*.
 rado, girado *adv., s. hrad*.
 rafsunga *f. (ô)* *castigatio* (zu refsen).
 bi-rahamen *sw. v. I.* *rauben, erbeuten*.
 Hildebr. 57 (*altnord. ræna*).
 rahha, racha *f. (ô)* *rede, rechenschaft, sache, angelegenheit* (*as. raka*).
 rāhha *f. (ô)* *strafe, rache* (*as. wrāca; zu rēhhan*).
 rahhôn kirahhôn *sw. v.* *erzählen, sagen*.
 er-rahhôn *enarrare, erzählen*.
 rāmën *sw. v. II.* § 368 a 3: *nach etwas trachten, streben, zielen, c. genet. oder praeposs. (vgl. as. rômon)*.
 rant-boug, rantbouc *m. (a)* *schildbuckel, umbo* (zu rant *m. schildbuckel, schild*).
 rask, rosk *adj.* § 25 a 1: *schnell*.
 rât *m. (a)* *rat, consilium, beratung, rat-schlag, entschluss; abhülfe, vorrat;*

ob hiu rât thûhti *wenn es euch rätlich, erspriesslich schiene* 36, 34 (*as. rād*).
 rātan, rādan, rāten *red. v.* § 304, § 351: *raten, beraten, helfen; ratschlagen, nach etwas trachten* (N. 1, 22), (*ags. rædan, got. garēdan*).
 rād-burd *f. (as.) herrschaft* (zu bēran).
 gi-rāti, garāti, gerēde (48) *rat, beirat, beratung, überlegung, beschluss*.
 râtissa *f. (ô)* *gleichnis, parabola*.
 gi-rāto, chirādo *m.* *ratgeber, consiliarius*.
 rauba *f., s. rouba*.
 rāwën *sw. v.* *ruhen, vgl. ruowën*.
 rê *n., s. hrëo*.
 rēbe-kunni *n.* *das geschlecht der reben*.
 rēbe-mezers *n.* *messer zum rebenschneiden, falx* (*s. mezzisaks*).
 rēdan *st. v.* § 343 a 3: *sieben, sichten* O. 28, 16.
 redi *adj., s. hrad*.
 redia, radia, redea, redha, reda *f. (ô, seltener n)* § 118 a 4, § 210 und a 2. 3: *rechenschaft, ratio, rede, erzählung* (*got. rapjô*).
 redi-haft, redhihaft *adj. rationalis, vernünftig*.
 redina *f. (ô)* § 207 a 7: *ratiocinium, ratio, rechenschaft, vernünftige überlegung; erzählung, rede*. Bei O. häufig in adverbialen redensarten: mit redinu mit grund, mit recht (3, 20. 20, 57); in thia redina, in thesa redina, bi thesa redina *aus dem grunde, demzufolge, somit, auf diese art*.
 redinôn *sw. v.* *reden, erzählen*.
 bi-redinôn *anschuldigen, überführen*.
 redôn, rediôn *sw. v.* § 118 a 4, § 367 a 1: *reden*.
 rēf *n., s. hrēf*.
 refsen [rafsjan] *sw. v.* § 356: *increpare, mit worten strafen, ausschelten*.
 rëgan *m. (a)* § 194 a 4: *regen* (*got. rign*).
 rëganôn, rëgonôn, rëgenôn *sw. v.* *regnen*.
 rëgula *f. (ô)* *regel, regula*.
 rēh *n. (ags. rāh-dëor) reh; vgl. rëja. — Dazu rēh-pochchili n. § 32 a 2: reh-böcklein* N. 18.
 rêht *adj. gerade, recht, gerecht, justus, rectus* (*got. raihts*).
 rêht *n.* *das was recht ist, recht, justum, justitia*.
 rêhtemo *m.* *was recht ist. bi rêhtemen adv. jure* (Gr. 2, 152. 3, 629).
 rêhte-geloubig *adj. rechtgläubig*.
 rêht-festi *f. justificatio*.
 rêht-festigôn *sw. v. justificare. gi-rëhfestigôt T. (§ 323)*.
 rêht-gër'n, rêhtkërn *adj. rechtliebend, gerecht*.
 rêht-lîh, rêhlih *adj. justus*.

rēhtnissa *f.* (ō) *aequitas*.
ga-rēht-samôn *sw. v.* *justificari* *M.* 2, 11.
rēht-wisig *adj.* (das recht wissend), *gerecht, justus*.
rēja *f.* (u) *reh, caprea* *W.* (sonst rēh *n.*).
ir-reimen *sw. v. I.* zu teil werden lassen, *O.* 21, 120 (vgl. gi-riman).
reini *adj.* reinida, reinôn *etc.*, *s. hrein-*.
reisa *f.* kriegszug, fahrt.
reisôn *sw. v.* zurüsten; vorbereiten.
reita *f.* (ō) wagen (zu ritan).
reit-gesinde *n. equitatus*.
reit-wagen *m.* (a) wagen, kriegswagen.
reizēn *sw. v. I.* § 160 a 4: reizen.
rēchan *st. v.* § 341: gegen jem. gewalt-sam auftreten, ihn bekämpfen, verfolgen, strafen, rächen, rache nehmen; vgl. Erdmann zu *O.* II, 5, 6. — (got. wrikan, *as. ags. wrēcan*).
ir-rēchan *refl.* sich rächen.
reccheo *m.* § 223 a 2: vertriebener, *exul, recke*; vgl. *d. adj. wrēh (Is.)* verbannt.
recken [rakjan], rechhan, rehhan, rechen, reken *sw. v.* § 362 a 1: 1) strecken, ausstrecken, darreichen, wonach trachten. 2) sagen, erzählen; vgl. rahha. — (*as. reckean, got. uf-rakjan*).
ir-recken, arrecken, irrechen, irreken 1) ausstrecken, aufrichten. 2) aus-
erzählen, erklären, interpretari.
ka-rechida *f.* (ō) erzählung.
bi-renken [rankjan] *sw. v.* verrenken.
reozzan *st. v.*, *s. riozzan*.
int-rerteda *f.* (ō) unordnung, *intem-peries* (arta *f.* ordnung; got. razda).
resten [rastjan] *sw. v.* ruhen, rasten.
restī *f.* § 212 a 2, § 213 u. a 2: ruhe, *requies*.
restī-tac *m.* ruhetag, sabbat.
retten [*hratjan] *sw. v.* § 356: entziehen, entreissen, retten.
ir-retten *sw. v.* erretten.
rēu *n.*, *s. hrēo*.
riban *st. v.* § 330 a 1: reiben.
ridan *st. v.* § 330 a 2: drehen (*ags. wriðan*).
ridôn *sw. v.* zittern.
rifēn *sw. v.* § 369: reif werden.
rihan *st. v.* § 331 a 1: aufreihen.
int-rihhen *st. v.* § 154 a 6, § 331 a 4: enthüllen.
rihten [rihtjan], rihtan *sw. v.* gerade machen, recht machen, richten, auf-
richten, lenken, richter sein, richten, regieren, herrschen; einrichten, zurichten, berichten (jem. über eine sache, genet.) *O.* 34, 11. — (zu rēht).
ar-rihten, aufrichten, erigere.
rihtāri *m.* richter.
rihti *f.* gerade richtung, richtschnur, *regula*. in rihti, in rihte *adv.* in

gerader richtung, in einem fort, gerade-
aus, gerade.
gi-rihti *f.* gerade richtung. in girihti
adv. in gerader richtung, gerade aus,
gerade, recht; auf der stelle, alsbald,
sogleich (oft bei *O.*).
rihtunga *f.* (ō) *judicium*.
richan *st. v.* § 330 a 1: beherrschen, in
besitz nehmen.
rihhi, richi *adj.* mächtig, reich, herlich
(*got. reiks, as. riki*).
rihhi, richi *n.* § 201: das reich, her-
schaft, obrigkeit; das reichsoberhaupt
Musp. 35 (*got. reiki, as. riki*).
rihhisôn, richisôn *sw. v.* § 367: herrschen,
regnare.
richi-tuom, richiduam, rihtuom *m.* (a)
macht, reichthum.
rim *m.* reihe, reihenfolge (*ags. rim zahl*).
gi-riman *st. v.* § 330 a 1: zu etwas ge-
rechnet werden, zu etwas zählen, ge-
hören; zu teil werden.
rimphan *st. v.* § 336 a 1: rümpfen.
rinan *st. v.*, *s. hrinan*.
ring *m.*, *s. hring*.
ringan *st. v.* § 336 a 1: ringen, kämpfen
(*ags. wringān*).
ringi *adj.* leicht; giringo *adv.* leicht,
zierlich.
rinnan *st. v.* § 336: laufen, fließen,
rinnen (*got. rinnan*).
gi-rinnan zusammenfließen, gerinnen.
impers. ni girinnit mih thero wortō
*es strömt mir nicht (genügender vor-
rat) an worten zu O.* 12, 4.
durh-rinnan durchlaufen.
furi-rinnan vorüberlaufen.
int-rinnan, entlaufen, entfliehen. Vgl.
auch in-trinnan.
riohhan, riuhhan *st. v.* § 334 a 1: rauchen,
dampfen; riechen (*ags. réocan*).
riozzan, reozzan, riozan, riazan *st. v.*
§ 333 a 1: weinen, beweinen (*ags. réotan*).
rippi *n.* rippe (*ags. ribb*).
risan *st. v.* § 330: (bewegung nach oben
oder unten) steigen, fallen (*got. reisan*).
ar-risan aufstehen, exurgere.
ze-risan zerfallen.
gi-risan *st. v.?* § 330 a 4, *Graff* 2, 538
(*praet. sw. chirista*) ziemen, zukommen,
oportere *Is.* V, 110; meist *impers. decet,*
convenit 8, 3.
risi *m.* § 217: riese (*alts. wriši*).
ritan *st. v.* § 330: reiten (*ags. ridan*).
umbi-ritan umreiten (schützend um-
geben) *O.* 4, 104.
riuwa, riua *f.*, *s. hriuwa*.
riuwan *st. v.*, *s. hriuwan*.
rižan *st. v.* § 330 a 1: reissen (*ags. wrižan*).
rô *adj.*, *s. hrô*.
rôa *f.*, *s. ruowa*.
rod *n.* neugerodetes land (*altn. ruð*).

rôhhen *sw. v.*, *s. ruohhen*.
 rômisk *adj. rômisch*.
 rôr *n. rohr* (*got. raus*).
 rôra, rôrea *f.* (ô und n) § 209 a 3, § 210 a 3: *rohr, arundo; röhre*.
 rôrin *adj. mit rohr bewachsen*.
 rôsa *f.* (ô) *rose*.
 rôs-faro *adj. rosenfarbig*.
 rôt *adj. rot* (*got. raups, -dis, ags. réad*).
 rotta *f.* (n) *ein saiteninstrument* (*mlat. chrotta*).
 roub, raub *m. raub, beute* (*ags. réaf n.*).
 — Dazu *rauba a. pl.* (*oder a. sg. eines fem. rauba?*) *spolia, exuviae*. *Hild.* 57.
 roubâri *m. räuber*.
 roubôn *sw. v. rauben* (*ags. réafian*).
 bi-roubôn, biraubôn *sw. v. berauben, exspoliare* (*got. biraubôn*).
 rouffen, raufen, roufen *sw. v. I.* § 356: *raufen, rupfen*. *thana roufen aus-raufen* *O.* 14, 11. — (*got. raupjan*).
 rouhhen [rouhjan] *sw. v. räuchern*.
 rouh-faz (*as. rôkfaz*) *n. räuchergefäß*.
 rôzzag, rôzag *adj. weinend, jammer-voll*. *zu riozzan*.
 ruggi *m.*, *s. hrucki*.
 rûmana *adv. aus der ferne*.
 rûmen [rûmjan] *sw. v. raum machen, räumen, etwas verlassen* (*N.* 4, 35); *refl. c. genet. etwas im stich lassen* **Hildebr.* 61.
 rûmo *adv. weit, fern* (*adj. rûm, got. rûms geräumig*).
 chi-rûni *n. geheimnis* (*got. garûni*).
 ruodar, ruadar *n. ruder* (*ags. rôdor*).
 ruova *f.* (ô) § 139 a 5: *zahl, zählung*.
 ruofan *red. v.*, *s. hruoffan*.
 ruogen [ruogjan], ruogen *sw. v. anklagen* (*got. wrôhjan, as. wrôgian*).
 ruog-stab, ruagstab *m. anklage*.
 ruoh, ruah *m. acht, aufmerksamkeît, bedacht, rücksicht*.
 ruohha, ruahcha, ruacha *f.* (ô und n) *dass*.
 ruohha-lôs *adj. unachtsam, nachlässig; adv. ruoholôso*.
 vir-ruochelôn *sw. v. vernachlässigen, misachten*.
 ruohhen [ruohjan], rôhhan, ruachen *sw. v. rücksicht nehmen, bedacht sein, wonach streben* (*c. gen.*). *as. rôkian*.
 bi-ruohhen *auf etw. bedacht sein; mit refl. acc.* *O.* 12, 2.
 ruom, ruam *m.*, *s. hruom*.
 ruom-gêrnî *f.*, *s. hruom*.
 ruoren, ruaren *sw. v.*, *s. hruoren*.
 ruowa, rôa *f.* (ô) *ruhe* (*ags. rôw*).
 ruowên, ruowan, rûin (42, 118) *sw. v. ruhen*. — *vgl. râwên*.
 gi-rusti *n.*, *s. hrusti*.
 rusten *sw. v.*, *s. hrusten*.
 rûta *f.* (n) *raute* (*lat. ruta*).

S.

sâ *adv.*, *s. sâr*.
 saban *m.* (a) *leinentuch* (*got. saban*).
 sâen, sâwen, sâhen, sâjen *sw. v. I.* § 117, § 356, § 359 a 3: *sâen* (*got. saian*).
 saga *f.* (ô und n) *erzählung* (*ags. sazu*).
 sagên, saghên, sakên *sw. v. III*, *seltener formen nach art der sw. v. I, z. b.* *segi* 34, 25, *s. § 368 a 2: sagen, verkündigen, erzählen* (*as. seggian, Hildebr. seggen; ags. secgan*).
 fir-sagên, versagen *verneinen, absagen, zurückweisen, verweigern*.
 fora-sagên *vorhersagen, praedicere*.
 ir-sagên *aussagen, zu ende erzählen*.
 sâjo *m.* § 117: *sator* (*zu sâen*).
 sahha *f.* (ô) *causa, rechtssache, ursache, grund, sache* (*as. saca, auch: 'verbrechen'*).
 sahhan *st. v.* § 346 a 1: *zanken, streiten, beschuldigen, anfahren, zurechtweisen*.
 suntigan dih gasahhis *condemnaberis* *M.* 2, 12. — (*got., as. sakan*).
 for-sahhan *c. dat. u. acc. zurückweisen, absagen, verläugnen*.
 sala *f.* (ô) *traditio* (*zu sellen*).
 salawen *sw. v. I.* § 363 a 4d: *trüben* (*zu salo*).
 salb *n. salbe, unguentum*.
 salba *f.* (n und ô) § 208 a 2: *dass*.
 salbara *f.* (n) § 226: *salberin*.
 salb-faz *n. salbengefäß, alabastrum*.
 salbôn *sw. v.* § 304: *salben* (*got. salbôn, ags. sealfian*).
 salbunga *f.* (ô) *unctio*.
 sâlda, sâldha, sâlda *f.* (ô) *glück, heil, segen, seligkeit* (*vgl. got. sêlei*).
 sâlig glücklich, gesegnet, selig (*zu got. sêls*). *sâlig-lico* (*as.*) *adv.*
 sâlig-heit, sâlighêd (15) *f.* (i) *seligkeit*.
 sâligôn *sw. v. beglücken, selig preisen*.
 salm *m.* (i) *u. salmo m.* § 133 a 1: *psalm*. *vgl. psalmo*.
 salo (*fl. salwêr, salawêr*) *adj.* § 253: *dunkelfarbig, schmutzig* (*ags. salu*).
 salteri *m. psalter* (*vgl. salm*).
 salunga *f.* (ô) *traditio* (*vgl. sala*).
 salz *n. salz* (*got. as. salt, ags. sealt*).
 salzan *red. v.* § 350 a 1: *salzen*.
 in-salzan *entsalzen* **O.* 40, 141.
 sama, samo *adv. ebenso, gleicher weise, ähnlich*; — *verstärkt sô sama dass*. — *sama sô, samosô, samso und sô sama sô conj. sicut, tamquam, quasi*. — (*got. sama derselbe*). *Vgl. samo*.
 sama-hafti *adj. verbunden, conjunctus*.
 sama-lih *adj. von gleicher beschaffenheit, idem, ganz gleich*. *mit sô samaliche* (*subst. dat.*) *auf ebensolche weise* *O.* 1, 57.

- saman, samon (48) *adv.* zugleich, zusammen, simul. verstärkt al saman. (got. samana). — zisamane, zesamine (tô samane Hildebr.) *adv.* zusammen (as. te samna u. at s.; ags. tō samne u. æt s.).
 gi-samani *n.* schaar, menge, versammlung.
 samanôn, samnôn, samenôn *sw. v.* § 367: sammeln, vereinigen, versammeln, congregare. (ags. samnian).
 samant, sament, samit zugleich, zusammen; — *praep. c. dat.* zugleich mit, zusammen mit. (got. samap). — zi samande *Is.* = zi samane.
 samanunga, samununga, samenunga *f.* (ô, selten *n*) und *samnung m.* (a) § 207 a 2, § 208: versammlung, congregatio, concio, ecclesia.
 saman-wist *f.* (i) das Zusammensein, consortium, coitus.
 samasô *conj.*, s. sama.
 sambaz-tag *m.* (a) sabbattag.
 sament-hafti *f.* § 213; Verbindung.
 samit *praep.*, s. samant.
 samnunc *m.*, s. samanunga.
 samo *pron.* § 290: derselbe (got. sama).
 samo *adv.*, s. sama.
 sâmo *m.* § 222: same (zu sâen).
 samonunga *f.*, s. samanunga.
 sân *adv.* = sâr.
 sang *n.* gesang, hymnus.
 sangheri *m.* § 200 a 1: sänger, psalmista.
 sant *m.* sand.
 sâr, später sâ (§ 120 a 2), auf der stelle, sogleich, sofort; — *conj.* sâr und sâr sô sobald als.
 sâre *adv.* dass. (nur bei *O.*).
 sarph, sarf und scarp (Hild.) *adj.* § 131 a 5, § 146 a 4: scharf (as. scarp).
 sarfi, scarfe und scarphe *f.* schärfe.
 sâr-io *adv.* verstärktes sâr (vgl. io).
 saro *n.* § 205: rüstung * Hild. 4. (ags. searu; got. sarwa plur.).
 sat *adj.* satt, überdrüssig (got. saps, -dis, ags. sæd).
 sât *f.* (i) § 219: saat (zu sâen).
 sâwen *sw. v.*, s. sâen.
 gi-sâzzi, gisâzi *n.* sitz, ruheplatz.
 sê *m.*, s. sêo.
 sê, see *interj.* § 43 a 3: ecce, verstärkt sêgi (*Is.*), sênu, sênu nû, sêno nû. — (got. sai).
 sêdal, sêdhal *n.* sitz, sessel, thronus.
 int-seffen (*praet.* insuab *O.*) *st. v.* § 347 a 2: merken (as. af-sebbian).
 sêgal *m.* (a) segel (ags. sêzel).
 sêgan, sêgen *m.* (a u. i) segen, segensspruch (lat. signum).
 sêganôn, sêgenôn *sw. v.* segnen.
 seggen, seggian (as.) *sw. v.* = sagên.
 sê-gi *interj.*, s. sê.
 segina *f.* (ô u. n) fischnetz (lat. sagena).
 sêhan, gasêhan, gesian (48) *st. v.* § 109 a 2, § 151 a 6, § 343 a 4: sehen, erblicken, besehen, ansehen; — etwas beaufsichtigen (*c. genet.*) *O.* 33, 6. — kesah in got 42, 83. *N.* 12, 16 beatus, vgl. Graff 4, 148. — (got. salhan, ags. sêon).
 ana-sêhan ansehen.
 bi-sêhan besehen, besorgen.
 fir-sêhan, fersêhen verachten; sih fir-sêhan zi hoffen, sich versehen *O.* 40, 150 (as. forsêhan erblicken).
 hinder-sêhan *refl.* hinter sich sehen, sich umsehen.
 seher *n.* (13), s. sêr.
 sêhs *num.* § 271: sechs (got. saihs).
 sêhsfalt *adj.* § 280: sechsfach.
 sêhsto *num. ord.* § 278: sextus.
 sêhs-zêhan *num.* § 272: sechszehn.
 sêhs-zug (as. sêhstic Hild.) *num.* § 273: sechzig. -ôsto § 278.
 seid *n.* strick, fallstrick.
 seil *n.* seil, strick (as. sêl, ags. sâl).
 seito *m.* strick, saite (ags. sâda).
 secchia *f.* (ô) § 209 a 3: streit (zu sahhan).
 seckil, sehhl, sekil *m.* (a) § 145 a 6: säckel, sacculus.
 sekilâri *m.* säckelmeister.
 sêla âlter sêula (*Is.*), *f.* (ô) 108 a 1, § 109 a 3: seele, anima (got. saiwala, as. sêola).
 sêlb, sêlp und sêlbo *pron.* § 290: ipse, selbst, der schon genannte, jener; der selbo, desêr selbo eben derselbe, derselbe, der schon genannte. — Unflektiert sêlb bisweilen vor *subst.* *O.* 1, 64; ôfter bei *O.* vor *druhtin* (*compos.* selbdruhtin?), z. b. zi sêlb druhtine *O.* 8, 71, sêlb druhtines *O.* 18, 76. — mit sô als *conj.* sô sêlb, sêlb sô, sô sêlb sô *sicut*, gleichwie, sowie; sô sêlp (sô sêlp sô) — sô sama *sicut* — ita 9, 71. *Is.* V, 108. — (got. silba, as. sêlf, ags. sêlf, sylf).
 sêlp-far-lâzan *st. v.* verlieren (Graff 2, 312).
 sêlb-wala *f.* (ô) freie wahl.
 sêlb-willo *m.* der freie wille, arbitrium.
 selida *f.* (ô), seletha (*n*) 48 wohnung, herberge (got. salipwa, vgl. § 109 a 2).
 sellen [saljan], sellan, selen *sw. v.* § 362 a 3: tradere, übergeben, überantworten, verraten; überliefern, berichten (got. saljan, as. sellian, ags. sellan).
 fir-sellen, versellen überliefern, verkaufen.
 umbi-sellen circumdare.
 gi-sellio, gisello *m.* § 223 a 2: hausgenosse, freund, gefährte (zu sal saat).
 gi-selli-scaft *f.* (i) gemeinschaft, gesellschaft.
 sêlt-sâni *adj.* selten, fremdartig, wunderbar. *nhd.* seltsam (ags. sêld-sene).

sêlt-sâni *n.* und sêltsâni *f.* wunder-
same sache, miraculum.
sêmala *f.* (n) feines weizenmehl, semmel
(lat. simila).
semfti *adj.* § 251: sanft (as. sâfti).
gi-sêmôn *sw. v.* sich sammeln (?) O. 35, 6.
senken [sankjan], senchan *sw. v.* sinken
machen, senken, versenken (got. sagqjan,
as. senkian).
fir-senken, varsenkan versenken, ver-
nichten.
senten [sandjan], sendan *sw. v.* § 102:
senden, schicken, mittere, werfen (got.
sandjan, as. sendean, ags. sendan).
sê-nu *interj.*, s. sê.
sênwa, sênawa *f.* § 69 a 2: sehne.
sé-o, sêu (gen. sêws) *m.* § 204, § 216 a 5:
see, meer (got. saiws, ags. sê).
sé-o-lidanti *adj. part.* seefahrer. Hil-
debr., s. lidan.
sé-o-lih, sioli *adj.* § 43 a 6: maritimus.
sêr *adj.* schmerzlich O. 40, 91. — *adv.*
séro schmerzlich, mit schmerzen O. 3,
133 (nhd. sehr).
sêr (seher 13. sêre *acc. pl.* 41, 1, 52) *n.*
schmerz. ah ze sêre cheu! N. (got.
sâir, ags. sâr).
sêrag *adj.* mit schmerz behaftet, ver-
letzt, traurig (ags. sârîz).
sêren [sêrjan] *sw. v.* verletzen, ver-
sehen.
sêrezzen *sw. v.* I. schmerzen.
sês-spilo, sêspilo (47) *m.* naenia. zu
sisa naenia Graff 6, 281; Kögel Lit.
51 ff.
seti *f.* § 213: sattheit.
sêu *m.*, s. séo.
séula *f.*, s. sêla.
sêz *n.* sitz, thronus (altn. set).
sezzen [sazjan], setzan, seczen *sw. v.*
§ 356: setzen, legen, stellen; einsetzen,
festsetzen, instituere, constituere (got.
satjan, as. settian).
furi-sezzen, forasezzen vorsetzen, vor-
legen, proponere; zum vorsteher machen,
praeponere.
nidar-sezzen heruntersetzen, absetzen.
zi-setzan destituere; zasacit 1, 1.
ke-sezzida, casacida *f.* (ô) festsetzung,
einrichtung.
gi-sêzzo *m.* sitzgenosse, tischnachbar.
sib *n.* sieb (ags. sife).
sibba, sipbea *f.* (ô) § 210: friede, bünd-
nis, blutsverwandschaft (got. sibja, as.
sibbia, ags. sibb).
gi-sibba *f.* (n) die verwante.
sibbi, sippi *adj.* friedlich; blutsverwant
(got. sibjis).
sibun, siben *num.* § 30c, § 271; septem.
sibun-falt § 280. sibunto § 278.
sibun-zo, -zug *num.* § 273: siebenzig
(alts. ant-sibunta).

sibun-stirni, sibenstirne *n.* sieben-
gestirn.
sid *adv.* § 268 a 2: seitdem, darauf,
später. — *conj.* seitdem, nachdem, da,
weil. — *prae. c. dat.* seit (as. sid u.
comp. sidor).
gi-sidalen [sidaljan] *sw. v.* einen wohn-
sitz geben, ansiedeln (zu sêdal).
sidero *compar.* § 266 a 3: der spätere.
gi-sidili *n.* die sitze (collect. zu sêdal).
sieh *adj.*, s. sich.
siet (27) = sid.
sigan *st. v.* § 330 a 1: sinken.
be-sigelen *sw. v.* I. versiegeln.
sigi-haft, sigehaf *adj.* siegreich.
sigi-kamf *m.* siegreicher kampf.
sigi-lôs *adj.* sieglos, besiegt.
sigi-numft *f.* (i) sieg (zu nêman).
sigi-numft-lih, sicnumphli *adj.* trium-
phalis.
sigo, sigo *m.* § 230 sieg (got. sigis *n.*
und *sigus *m.*? got. gr. § 106 a 1).
sihan *st. v.* § 331 a 2: siehen, durchsehen,
excolare (ags. sêon).
ûz-sihan excolare.
sih-no *interj.* ecce, vgl. sênu (zu sêhan).
gi-siht *f.* (i) das sehen, visus, anblick,
gesicht, visio, facies, das ausssehen.
sih-welh *pron.* § 295 a 1: irgend ein.
sih-wër *pron.* § 295 a 1: irgendwer.
sichûr, sichor u. sichûre *adj.* § 30c:
sicher, unbesorgt (lat. securus).
silabar, silber *n.* silber (got. silubr).
simbles *adv.* semper. Gr. III, 128.
simbulum, simb(ol)on, simplum, sim-
plun *adv.* semper. Gr. III, 136.
sin (gen. sinnes) *m.* (a) geist, verstand,
sinn, weisheit, klugheit.
sin *pron. reflex. genet.* § 282; sines *T.*
sin *pron. poss.* § 284 f.: suus.
sin *an. v.* § 378 f.: esse, sein (vgl. wësan).
sind, sinth *m.* (a) weg, richtung. in
adverb. redensarten: thes sindes, bi
themo sinde, in demo sinde in eo loco,
da; sârio thes sinthes sofort (got. sinps).
as. sid, ags. sid auch 'loos, schicksal'.
ca-sind, as. gisid *m.* (a) = gisindo.
gi-sindi *n.* § 201: (weggenossenschaft),
gefolge, begleitung (as. gisithi).
gi-sindo *m.* begleiter, gefolgsmann,
diener.
sindôn *sw. v.* reisen (as. sidon).
sinen *st. v.* (25) = singan.
sigan *st. v.* § 109 a 2, § 336 a 1: singen;
hersagen, episch erzählen, berichten.
O. 11, 28, 13, 19 (got. siggwan).
sinkan *st. v.* § 336 a 1: sinken (got. siggan).
sinnan *st. v.* § 336 a 1: eine richtung
nehmen, gehen, reisen; streben nach
etwas *c. gen.* (zu sind).
sin-welbi, sinwelbe *adj.* rund.
siodan *st. v.* § 333: siedend (ags. séoðan).

sioh, siuh, sieh *adj.* § 249: *krank, aegrotus* (got. siuks, as. siok, siak).
 ir-siohhên, irsiachên, irsiechên *sw. v.* *krank sein, krank werden.*
 sipbea *f.*, s. sibba.
 sippi *adj.*, s. sibbi.
 sita *f.* (ô u. n) *seite, latus* (as. sida).
 sitôn, gisitôn *sw. v.* *machinari, im sinne haben, planen, machen* (got. sidôn üben).
 situ, sito *m.* § 30^c, § 230: *sitte* (got. sidus).
 siuh *adj.*, s. sioh.
 siuchi *f.* *krankheit* (got. siukei).
 siun (as.) *f.* *das sehen, auge* (got. siuns).
 gi-siuni, chisiuni, gesûne *n.* *sehen, sehvermögen, anblick, gesicht, erscheinung, visio.*
 siuwen *sw. v. I.* § 114b, § 358 a3: *nähen.*
 sizzen [sizjan], sizzen, sitzen, sizen; gisizzen *st. v.* § 344: *sitzen, wohnen; sich setzen, sich niederlassen.* *impers.* mir sizzit, mir sizzit wola es ist mir dienlich, heilsam *O.* 27, 28; imo ubilo iz gisâzi es würde ihm übel bekommen *O.* 20, 7 (got. sitan; as. sittian).
 bi-sizzen *besitzen, bewohnen.*
 furi-sizzen *versitzen, durch sitzen versäumen.*
 int-sizzen *vom sitze kommen, in furcht geraten, sich entsetzen, fürchten etwas* (acc.) sinsaz *O.* 36, 3 = si insaz.
 skaban *st. v.* § 346 a1: *schaben.*
 scado, scadhô *m.* § 222: *schaden, nachteil* (vgl. got. skapis).
 skadôn, schadôn *sw. v.* *schaden, schmähén, verdammen* (vgl. got. skapjan).
 scâf, skâp (48) *n.* *ovis* (ags. scéap).
 ki-scaf, cascaf *f.* *editio; vgl. giscafft.*
 skaffan *st. v.*, s. skephen.
 skaffe-lôs *adj.* *informis.*
 skaffôn, scafôn; kascaffôn *sw. v.* *formen, gestalten, bilden, schaffen.*
 scaft *m.* (i) § 216: *shaft, spear, pfeil* (ags. sceaft).
 gi-scaft, kiscraft, cascraft *f.* (i) u. chi-scafti *n.* (Is.) *geschöpf* (zu skephen).
 scâh *m.* *raub, beute* (afries. skâk).
 skâchâri, schâheri *m.* *räuber.*
 skalk, scalch, scalh *m.* (a) § 194: *knecht, diener* (got. skalks).
 scaltan *st. v.* § 350 a1: *stossen.*
 scama *f.* (ô) *scham* (ags. sceamu).
 scamên *sw. v. refl.* *sich schâmen* (got. skaman).
 scant *adj.* *geschândet, beschâmt.*
 scanta *f.* (ô) *schânde* (ags. sceand).
 scant-lih *adj.* *schmachvoll, schândlich.*
 skara *f.* (ô) *schaar.*
 scarfe, scarphe *f.*, s. sarfi.
 scarp *adj.*, s. sarf.
 scato (*gen.* scatwes, skatawes) *m.* § 69 a2, § 205: *schatten* (got. skadus, as. skado, ags. sceadu).

bi-scatwen [skatwjan], biskatawen *sw. v.* § 27 a2: *beschatten* (got. skadwjan).
 scauwôn *sw. v.*, s. scouwôn.
 scaz *m.* (a) *geldstück, geld, vermögen, schatz, thesaurus* (got. skatts, as. scatt).
 scaz-lôs *adj.* *ohne besitz, unvermögend.*
 skëf, skif *n.* § 31 a2: *schiff* (got. skip).
 skeffen *st. v.*, s. skephen.
 scheffidh *m.* (a) *schöpfer, creator* (Is.)
 scheffo *m.*, s. skepphio.
 skefti *n.* *geschoss* *38, 34 (zu skaft).
 skëhan *st. v.* (*Hildebr.* 49), *gewöhnl. gi-skëhan, geskëhen* § 343 a4: *zu teil werden, zustossen jemandem (dat.); geschehen.*
 gi-skeid *n.* *scheidung, teilung, entscheidung, ende.*
 skeidan, sceithan *red. v.* 163 a6, § 352 a1. 2: *trans. trennen, teilen, scheiden, unterscheiden, aussondern, entscheiden; — intrans. sich trennen, scheiden* (as. skëthan; got. skaidan).
 ar-skeidan, arscheidan *trennen, separare.*
 za-sceidan *trennen.*
 skeinen [skeinjan] *sw. v.* *scheinen machen, sichtbar machen, zeigen, beweisen* (zu skinan).
 er-skeinen *erleuchten, zeigen.*
 skeitila *f.* (n) *scheitel.*
 skëllan, skëllen *st. v.* § 337 a1: *schallen, tönen* (altn. skialla).
 skëltan *st. v.* § 337 a1: *schmähen, beschimpfen* (afries. skelda).
 bi-skëltan *beschimpfen.*
 skenken [skankjan] *sw. v.* *einschenken, jem. zu trinken geben* (ags. sceancan).
 sceotant *Hild.* s. skiozzan.
 skepfant *particip. subst. m.* § 236 a1: *schöpfer, creator.*
 skephen [skaphjan], scepphen, skephan, skepfen, skeffen *st. v.*, *auch mit neugebildetem regelmäss. praes. scaffan* (aber nur in der bedeutung 1!) § 347 a3, § 362 a2: 1) *schaffen, erschaffen, gestalten, bilden, einrichten; partic. f. sô scaffaniu schwanger* *T.* § 323 a1. — 2) *schöpfen, haurire.* — (got. skapjan *schaffen; as. skeppian schaffen und schöpfen*).
 er-skephen *ausschöpfen, exinanire* (N.)
 scephëri *m.* *schöpfer, creator.*
 scepphio, skepho, sceffo *m.* § 223 a2: *schöpfer.*
 scërn *m.* (a) u. n. *scherz, possen.*
 skëran *st. v.* § 340 a1: *scheren* (ags. scëran).
 scerio, scario *m.* § 223 a3: *scherge.*
 skërran *st. v.* § 337 a1: *kratzen, schaben.* *thana scerran* (O.) *abschaben.*
 skerren [skarjan], skerian, skerien *sw. v.* *in eine schaar einordnen, zuteilen, bestimmen* (zu scara).

skerten [skartjan] *sw. v.* verstümmeln, abschneiden (skart *adj.* zerschnitten).
 scëssô *m.* § 31 a 1: fels.
 skiario, skioro *adv.* § 36^a: schnell, sofort.
 skiaren [skiarjan] *sw. v.* § 36^a: rasch fertig machen, rasch ausführen.
 skidôn *sw. v.* trennen, scheiden.
 under-skidôn unterscheiden.
 skilling *m.* (a) solidus, eine münze (got. skilliggs).
 skilt, skild *m.* (i u. a) § 216 a 1. 3: schild (got. skildus, *ags.* scyld).
 skilt-riemo *m.* schildriemen.
 skimo *m.* schein, glanz, splendor; radius, strahl (got. skeima).
 skin *adj.* glänzend, deutlich, offenbar.
 skîn *m.* glanz, schein, helligkeit, deutlichheit. skîn wëgan *s.* wëgan.
 skinan, schinan *st. v.* § 330 a 1: glänzen, scheinen, sich zeigen, deutlich sein (got. skeinan).
 ir-skinan erglänzen, scheinen.
 bi-skinan bescheinen, circumfulgere.
 skînâri *f.* glanz.
 skîn-bâri § 251 u. -bârig *adj.* glänzend.
 skinhaft *adj.* glänzend, sichtbar.
 skiohan, skiupan *st. v.* § 334 a 1: schieben, stossen (got. skiuban, *ags.* scûfan).
 ûf-skioban aufschieben.
 skion *m.* (as.) wolkendecke.
 skioro *adv.*, *s.* skiario.
 skiozzan *st. v.* § 333 a 1: schießen; *alts.* sceotant *part. subst.* schütze *Hild.* (*ags.* scéotan).
 skirm, skërm *m.* § 31 a 2: schutzwehr, schild, schutz.
 skirmâri *m.* beschützer.
 skirmen [skirmjan] *sw. v.* als schutzwehr dienen *jem.* (*dat.*), schützen, verteidigen (*c. acc.*). [(*gen.*)].
 bi-skirmen beschützen *jem.*, vor etwas
 scirmo *m.* § 223 a 2: verteidiger.
 ki-scirri *n.* geschirr, gefäss.
 skit *n.* holzscheit (*ags.* scide).
 skiuhen [skihjan] *sw. v.* § 49 a 5: scheu machen; erschrecken (*trans. u. intr.*).
 ir-skiuhen erschrecken (*c. gen.*).
 scizan *st. v.* § 330 a 1: cacare.
 selahan *st. v.*, *s.* slahan. } *vgl.* § 169 a 3.
 selahda *f.*, *s.* slahta. }
 selâph *m.*, *s.* slâf. }
 scop, scopf *m.* § 132 a 4: poeta (*ags.* scop).
 scofficen *st. v.* I. posen treiben, ausflüchte machen (*Denkm.* s. 134).
 scolâri *m.* schuldnr.
 scolo *m.* § 222: einer der etwas schuldig ist, schuldnr (got. skula).
 scônen [skônjan] *sw. v.* schön machen, schmücken.
 skôni *adj.* § 250 a 3, § 251: glänzend, hell, herrlich, schön. *adv.* scôno (got. skauns, *as.* scôni, *ags.* sciene).

skôni, skône u. scuonin (*Is.* § 45 a 5) *f.* glanz, klarheit, schmuck, zierde, schönheit (got. skaunei).
 scouwôn *sw. v.* schauen, ansehen, betrachten, etw. beachten; rücksicht nehmen, respicere *T.* 3, 34 (*ags.* scéawian).
 bi-scouwôn beschauen.
 ir-scouwôn erschauen, erblicken.
 umbi-scouwôn circumspicere, sich umsehen.
 scouwunga *f.* (ô) § 207 a 2: betrachtung.
 scôzzil, scôzil *m.* (a) geschoss (zu skiozzan).
 scrank *m.* (i) schranke, hintergehung.
 scranchelig *adj.* schwankend.
 bi-scrankolôn *sw. v.* wanken, schwanken.
 skrenken [skrankjan], screnchan *sw. v.* verschränken, hintergehen, supplantare.
 bi-skrenken hintergehen, überlisten.
 for-skrenken, forscrenchen impedire.
 skrian *st. v.* § 117, § 330 a 3: schreien.
 ir-skrian aufschreien, ausrufen.
 scrib, scrip *n.* schrift.
 gi-scrib, gascrip *n.* scriptura, schrift (besond. die heilige schrift); descriptio, census *T.* 6, 3.
 scriban *st. v.* § 330 a 1: schreiben, aufschreiben (*as.* skriban, *lat.* scribere).
 scribâri u. scriberi *m.* § 200: schreiber, schriftgelehrter.
 scrib-sahs *n.* schreibzeug, griffel.
 skrift u. gescrift *f.* (i) schrift, heilige schrift.
 scricken [skrikjan], sericchen *sw. v.* § 341 a 2: springen, aufspringen.
 ar-scricken, yrscricken aufspringen.
 ûf-yserikta *O.* 34, 43.
 nidar-scricken *sw. v.* herabspringen.
 scrintan *st. v.* § 336 a 1: bersten.
 scrit *m.* § 216: schrift.
 scritan *st. v.* § 330 a 1: schreiten. létton scritan (*sc. die rosse*) *Hild.* 63 (*as.* skridan, *ags.* scriðan).
 ir-scritan ausschreiten, vollenden.
 scrôtan *red. v.* § 353 f: schneiden.
 scuha *N.*, *s.* scuoh.
 sculan, skolan, sulen *v.* praet. praes. § 25 a 1, § 146 a 4, § 374: debere, schulden (jemandem etwas); schuldig sein, verpflichtet sein, müssen, sollen; zur umschreibung des futurs als hilfsverb: § 301 a 2 (got. skulan, *ags.* sculan).
 sculd, sculdh *f.* (i) § 163 a 1: das was jemand schuldig ist, schuld, verschuldung, sünde, vergehen (*ags.* scyld).
 sculd-heizo *m.* § 223 a 2: schultheiss.
 sculdig, sculdie *adj.* schuldig, zur zahlung verpflichtet (sculdie eid ein verpflichtender, bindender eid *M.* 5, 6); schuldbeladen, schuldig, reus.
 sculdigôn *sw. v.* beschuldigen.

scultra, sculdra *f.* (ô u. n) *schulter* (ags. sculdor).
scunten [scuntjan], scunden *sw. v.* *an-treiben* (as. scundian).
scuoh m. (a) *schuh* (got. skôhs).
scuonin f. (Is.) *s. scôni*.
scûr m. (i) *schauer, wetter, unwetter*, Kampf (ags. scûr *m.* got. skûra *f.*).
skûr m. *obdach, schutz* (ahd. u. as.).
skûra [skûria] *f.* (ô) *scheuer* (z. vor.).
skurgan [skurgjan], scurgan *sw. v.* *stossen, schieben*.
fer-skurgan *wegstossen, repellere*.
skutten sw. v. § 356, § 362: *schütteln*.
scutzo m. § 223 a 2: *schütze*.
scûwo m. *schatten* (ags. scûwa).
scuz m. § 216 a 3: *schuss*.
scuzzeling m. (a) *schössling*.
slâf, sclâph m. § 169 a 3, § 194: *schlaf* (got. slêps, ags. slâp).
slâffan, slâfan red. v. § 351 a 1: *schlafen* (got. slêpan, as. slâpan, ags. slêpan).
int-slâffan, inslâfen *einschlafen*.
slaf-heit f. (i) *schlafheit*.
slâf-machig adj. *somnificus*.
slag m. (i) § 216 f.: *schlag* (got. slahs).
slahan, sclahan § 169 a 3 (7, 1, 4. 36, 52) *st. v.* § 346 a 2: *schlagen, erschlagen, töten* (got. slahan, ags. sléan).
ar-slahan, irslahan *erschlagen, töten*.
bi-slahan *anschlagen, festschlagen*.
thana-slahan *abschlagen, abhauen*.
thuruh-slahan *durchschlagen*.
nidar-slahan *niederschlagen*.
ubar-slahan *übertreffen, überragen*.
widar-slahan *zurückschlagen*.
slahta, slahta § 169 a 3 (25, 60) *f.* (ô) § 208: *schlacht, tötung; geschlecht, gattung, art*. — *In adverb. redensarten wie alleroslahta, allerslahto von jeder art; manegero slahto mancherlei* (zu slahan).
gi-slahti, kislakte n. *geschlecht, stamm*.
slah, slach adj. *schlaff* (alts. slac).
slêffar adj. *schlüpfrig, lubricus*.
slêht adj. *gerade, eben; schlicht, einfach, ruhig, freundlich, blandus* (slêhtiu blandimenta 3, 97) (got. slaihts).
slêhti u. slêhtida f. (ô) § 30 a 1: *ebene, planities, blandimentum*.
sleipfa f. § 96 a 1: *schleife, schlitten*.
slekkian (as.) sw. v. *stumpf machen* (zu as. slac, ahd. slah *schlaff*).
sléo adj. § 254: *stumpf* (ags. slaw).
sliemo adv., s. sliumo.
sliffan, slifen st. v. § 330 a 1: *gleiten* (ags. slipan).
slihti f. *geradheit, einfachheit*.
slihhan st. v. § 330 a 1: *schleichen*.
in-slihhan *entschlüpfen*.
slingan st. v. § 336 a 1: *schlingen, winden; sich schlängeln, kriechen* (ags. slin-zan; altn. slyngva *werfen*).

zuo gi-slingan *herankommen, zu teil werden* N. 2, 14.
slintan, slinden st. v. § 336 a 1: *verschlingen* (got. slindan).
fîr-slintan, verslinden *verschlingen*.
slintâri, slindâre m. *vorax*.
slioffan st. v. § 334 a 1: *schlüpfen* (got. sliupan, ags. slûpan).
ar-slioffan *herausschlüpfen*.
sliozzan st. v. § 333 a 1: *schliessen, verschliessen* (afries. slûta).
slipf (dat. slippe 13, 9) m. *ausgleiten, lapsus* (zu sliffan).
sliumo, sliemo adj. § 49 a 5, § 126 a 3: *schnell, schleunig, plötzlich, sogleich*, — sô sliumô sô *sobald als* (s. sniumo u. got. sniumjan).
slîzzan, slîzan st. v. § 330 a 1: *reißen, zerreißen, wüten* (ags. slitan).
zi-slîzzan, zislîzan *zerreißen*.
slôz-haft adj. *verschiessbar, verschlossen*.
in-slupfen [slupfjan] sw. v. *entschlüpfen* (zu slioffan).
ir-smâhên sw. v. *gering werden; geringfügig scheinen*. c. acc. O. 4. 9.
smâhi adj. *niedrig, gering* (altn. smárklein).
smâhl f. *niedrigkeit*.
smale-nôz n. *schmalvieh, schaf* (nôz, ags. néat *nutzvieh*).
smêchar adj. *elegans* (ags. smicer).
smêchri f. *elegantia*.
smêlzan st. v. § 337 a 1: *schmelzen*.
smêro n. § 205: *fett, schmeer* (ags. smeoro).
smêrza f. § 208 a 2: *schmerz*.
smêrzan st. v. § 337 a 1: *schmerzen, wehe tun* (ags. smeortan).
smidda, smitta f. (ô) § 167 a 10: *schmiede*.
smide-ziereda f. (ô) *geschmeide, monilia*.
bi-smîzan st. v. § 330 a 1: *beschmeissen, beflecken* (got. bismetan *bestreichen*).
snachan st. v. § 346 a 1: *kriechen*.
snêl adj. § 249: *schnell, eifrig, behende, kräftig, tapfer* (as. ags. snêl).
snêl-heit f. (i) *velocitas*.
snêlli f. § 30 a 1: *schnelligkeit, tapferkeit*.
snéo (snio § 43 a 6) m. § 204: *schnee* (got. snaiws, ags. snâw).
snêrfan st. v. § 337 a 1: *zusammenziehen*.
snêrkan st. v. § 337 a 1: *knüpfen*.
snîdan st. v. § 330: *schneiden* (got. sneipan, ags. snîdan).
aba-snîdan *abschneiden, amputare*.
bi-snîdan *circumcidere*.
thana-snîdan *abschneiden*.
fer-snîdan *wegschneiden, zerschneiden*.
snit m. § 216 a 3: *schnitt*.
snita f. (n) *eine schnitte brot*.
sniumo adv. = sliumo.
snottar adj. § 96b: *klug* (got. snutrs).
snottar-lîcho adv. *utiliter* (z. vor.).
sô adv. *so, tam, sic, ita*. — *conj. wie, sicut, gleichwie, wie wenn; als, da, sobald als;*

eo sô *sicut*, *sowie*; — *correlat.* sô — sô so — *wie*, *wie* — so, *bei comparativen*: je — desto. — *Bei interrogativen wörtern mit verallgemeinernder kraft*: sô hwer sô *quisquis*, sô hwâr sô *ubicunque etc.* (as. sô; got. swa, ags. swá).
 sôð u. sôð-lic (as.) *adj.* wahr (altn. sannr; got. *sanps, ahd. *sand fehlen!)
 sôhhen sw. v., s. suohhen.
 sol n. lache, tümpel.
 solâri m. sôller (lat. solarium).
 solih, sulih, solech, solh, solér (N.) *pron. adj.* § 145 a 7, § 292: solch, talis. — solih sô *qualis* (got. swaleiks, as. sulik).
 sônen sw. v., s. suonnen.
 sorga, soraga u. sworga (suorga) f. (ô u. n) § 107 a 1, § 208 a 2: bekümmernis, *sorge* (got. saurga).
 sorgên u. sworgên § 369: c. gen. sorgen (as. sorgon, ags. sorgian).
 bi-sorgên, bisworgên c. acc. für jem. sorgen (O. 13, 2), *etwas besorgen* (O. 24, 12).
 sorgsam *adj.* *sorge bringend*, *sorglich*.
 sôsô, sôso, sôsa, sôse, sôs conj. *wie*, *so wie*, *als ob*, *quasi*, *als*, *da*, *sobald als*; — *correlat.* sôsô — sô *wie* — so.
 sou n. § 204: saft.
 bi-souffen [soufjan] *bisouffen* sw. v. *er-säufen* (zu süffan).
 sougen [sougjan] sw. v., s. sängen (zu sügan).
 soum, saum m. saum (ags. séam).
 spâhi *adj.* *klug*, *weise*, *schlau*.
 spâhi u. spâhida f. (ô) § 208: sapientia.
 spaltan *red. v.* § 350 a 1: spalten.
 spanan st. v. § 346 a 1: locken, verlocken, antreiben, einen wozu (genet.) O. 39, 8. *Musp.* 19. (as. ags. spanan).
 ir-spanan *verleiten*.
 spannan *red. v.* § 350 a 2: spannen.
 spanst f. (i) *lockung* (zu spanan).
 gi-spanst, kaspanst f. (i) *verlockung*, *betrug*.
 sparên u. sparôn sw. v. *erhalten*, *scho-nen*, *sparen* (ags. sparian).
 sparo m. *sperling* (got. sparwa).
 spâti *adj.* § 250 a 3, § 251: spät, *serus*.
 adv. spâto spät (got. spēps, -dis).
 spâtin f. *tarditas*.
 spêhâri, spiohâri m. § 29 a 5: spâher, *kundschafter*.
 spêhôn, spiohôn sw. v. § 29 a 5: spâhen.
 speicha f. (n) *radspeiche* (ags. spâce).
 spêc m. § 31 a 1: speck (ags. spic).
 spêl n. *erzählung*, *rede*. forasagôno spel *prophetiae* Is. (got. spill). *Zs. fda.* 37, 241 ff.
 spêntôn sw. v. *spenden*, *austeilen* (aus lat. expendere).
 spêr n. *speer*, *lancea* (as. ags. spêr).
 zi spêri *adv.* *freilich*, *doch*, *ferner*, *ja*, *für-wahr* (zu subst. spêri *sparsamkeit*?)

bi-sperren [sparrjan] sw. v. *versperren*, *verhindern*.
 in-sperren *aufsperrern*, *aufstun*.
 spian st. v., s. spiwan.
 spiegel m. (a) § 36c, § 64 a 1: *speculum*.
 spigen st. v., s. spiwan.
 spil n. *scherz*, *vergnügung*, *spiel*, *wett-kampf* (as. spil).
 spilo-gêrn *promus in petulantiam*.
 spilôn sw. v. *sich munter bewegen*, *scherzen*, *hüpfen*, *spielen* (ags. spilian).
 spinnan st. v. § 336 a 1: *spinnen*.
 spiohôn s. spêhôn.
 spîr-boum m. *sorbus*.
 fir-spirnan st. v., s. spurnen.
 spiunga f. (ô) *das speien*.
 spiwan, spian, spigen st. v. § 331 u. a 3: *speien*, *ausspeien* (got. speiwan).
 fûz-spiwan *ausspeien*.
 spizza f. (n) *spitze*, *gipfel*.
 spor n. *spur* (vgl. spurnen).
 spot m. (a) § 167 a 10: *spott*, *hohn*.
 sprâhha, sprâcha f. (ô) *das redever-mögen*, *sprache*, *rede*, *unterredung*, *be-ratung*, *ratsversammlung*, *gericht*.
 sprâh-hûs n. *das beratungshaus*, *rathaus*.
 ga-sprâhhi, gesbrâche n. *unterredung*.
 ge-sprâchi f. *beredsamkeit*.
 sprangôn sw. v. *springen*, *aufspringen*.
 sprêhhan, sprêchan st. v. § 341, spêchan § 120 a 5: *sprechen* (as. sprêkan, ags. sprêcan u. spēcan).
 fir-sprêhhan *versagen*, *verbieten*, *hin-dern*, *zurückhalten*; für jem. *sprechen*, *verteidigen*.
 missi-sprêhhan *unrechtes sprechen*.
 zuo-sprêhhan c. dat. zu jemandem *sprechen*, *ihn anreden*.
 ir-sprêchilên sw. v. *spreuklig*, *fleckig* werden.
 sprêhho m. § 222: *sprecher*.
 spreiten [spreitjan] sw. v. *ausbreiten* (ags. sprêdan).
 zi-spreiten *zerstreuen*, *dispergere*.
 sprengen [sprangjan] sw. v. *sprengen*, *ausstreuen* (z. folg.).
 springan [sprinen 25] st. v. § 336 a 1: *springen* (ags. as. springan).
 ar-springan *oriri*.
 in-springan *entspringen*.
 ûf-springan *aufspringen*, *salire*.
 spriu n. § 204 u. a 4: *spreu*.
 ar-spruozzen [spruozjan] sw. v. *stützen*, *fulcire*.
 sprungezen sw. v. *exultare*.
 spunga f. (ô) *spongia*, *schwamm*.
 spunne m. plur. (i) *brüste* (W.).
 spûnôn sw. v. *auslegen* (exponere).
 spuoen [spuojan], spuon sw. v. § 359 a 4: *impers.* *von statten gehen*, *gelingen*.
 c. gen. N. 4, 29. (ags. spôwan *red. v.*)

spuot *f.* (i) *erfolg, gelingen; substantia Is. (ags. spéd).*
 spuotig *adj.* *erfolgreich, rasch, schnell.*
 spuri-halz *adj.* (*spurlahm*), *lahm. Da-*
zu as. spuri-helti f. lahmheit (vgl. spor).
 spurilôn *sw. v.* *aufspüren.*
 fir-spurnan *u. fir-spirnan st. (sw.) v.*
 § 32 a 4, § 337 a 5: *mit dem fusse an-*
stossen, anstossen (ags. spurnan).
 spurren [spurjan] *sw. v.* *nachspüren,*
investigare (zu spor).
 spurt *m.* § 216 a 1, § 281 a 3: *rennbahn.*
 stad *m.* (a) *u. stedi n. ufer, gestade,*
(got. staps, g. stapis m.).
 stadal *m.* (a) *das stehen, stand.*
 staffal, stafful *m.* *stufe, staffel (ags.*
stapol stütze).
 [*staffan], *as. *steppan ags. stæppan*
st. v. gehen, schreiten (vgl. stepfen).
 stôpun *Hild. 65 (hs. stôptun: praet. zu*
*as. *stôpian schreiten machen).*
 ge-staft *N. 17, 12, nach Graff 6, 613 partic.*
zustâben sw. v. starr werden, obrigescere.
 staim bort chcludun *Hild. 65?*
 stal *m.* *ort, stelle; persona (ags. steall).*
 stanga *f.* (n) *stange (altn. stong).*
 stank *m.* *odor, duft (ags. stenc).*
 stank-wurz *f.* (i) *wohlriechendes kraut,*
aroma.
 ver-stannussida *f.*, *s. stantnissida.*
 stantan, standan *st. v.* § 346 a 5 und stân,
 stên *an. v.* § 382 f.: *stehen, stillstehen,*
aufstehen, sich stellen, treten; c. inf.
beginnen N. 1, 7. N. 7, 10 (got. standan).
 gi-stantan *stehen, stehen bleiben, fest-*
stehen, stand halten, sustinere (13, 22);
sich stellen, eine stellung einnehmen,
eintreten (O. 24, 1. Hild. 23), beginnen
c. inf. (z. b. O. 14, 5. 20, 35 u. oft).
 ar-stantan, irstên, erstân *aufstehen,*
surgere; auferstehen, resurgere.
 az-stantan *adstare, assistere.*
 far-stantan, verstên *verstehen, ein-*
sehen, begreifen.
 int-stantan, instandan *verstehen, in-*
ûf-stantan aufstehen. [tellegere.]
 ûf-ar-stantan, ûf-ir-stân *auferstehen.*
 umbi-stantan, umbestân *circumstare,*
umstehen.
 widar-stantan *widerstehen, widerstand*
leisten.
 instantanî *f.* § 213: *resurrectio.*
 far-stantanî-lîh *adj. intelligibilis.*
 far-stantida *f.* (ô) *intelligentia.*
 ar-, ir-stantnissi *n. auferstehung.*
 fir-stantnissi *n.* § 201: *verständnis, ver-*
stand.
 ver-stantnissida, verstannussida *f.* (ô)
verstand.
 er-stantununga *f.* (ô) *auferstehung.*
 starc, starch, starh *adj. kräftig, stark*
(ags. steare).

Braune, althochd. lesebuch. 4. aufl.

starchen, starkan *sw. v.*, *s. starken.*
 starch-lichô *adv. fortiter.*
 stat *f.* (i) § 219: *locus, ort, stelle, platz*
(got. staps, g. stadis m.; as. stedi m.).
 stâten [stâtjan] *sw. v.* *stehend machen,*
aufstellen, befestigen.
 stâti, stâte *adj. feststehend, beständig.*
 stedi *n.*, *s. stad.*
 stêg *m.* (a) § 31 a 1: *steg.*
 stêga *f.* (n) § 31 a 1: *treppe.*
 stehic (§ 152 a 3) *s. stigan.*
 stein *m.* (a) § 194: *lapis, stein, fels (got.*
stains, ags. stân).
 steinaht § 249 a 2: *steinicht.*
 stein-geiz *f.* (i) *steinbock.*
 steinîn *adj. steinern.*
 steinna *f.* § 226 u. a 2: *steintopf.*
 stêchal *adj. steil, abschüssig.*
 stêhhan, stêchan *st. v.* § 341: *stechen,*
erstechen (as. stêkan).
 ana-stêhhan *transfigere, durchstechen.*
 thuruh-stêhhan *dass.*
 stêcko, stêhho *m.* § 96 a 5: *stock (ags.*
sticca).
 stêhhôn *sw. v. stechen, anstacheln.*
 stêhhunga *f. stachel.*
 stêlan *st. v.* § 340: *stehlen (got. stilan).*
 for-stêlan *stehlen.*
 stellen [staljan] *sw. v.* § 356: *stellen,*
aufstellen (as. stellian, ags. stellan).
 bi-stellen *bestellen, besetzen, schmücken.*
 gi-stelli, gestelle *n. aufstellung, stellung.*
 stêmna *f.* (ô), *s. stimma.*
 stên *m.* = *stein.*
 stên *st. v.*, *s. stantan.*
 stepfen [stapfjan] *sw. v.* § 356: *einen*
tritt machen, schreiten (stapf und stapfo
*m. tritt, fussstapfe, vgl. *staffan).*
 stêrban *st. v.* § 337 a 1: *sterben (ags.*
steorfan).
 ar-stêrban, irstêrban *sterben.*
 starken [starkjan], starchen, kistarkan,
 sterchen *sw. v.* § 356: *stark machen,*
stärken, befestigen (as. sterkian).
 sterki, sterihchi *f. stärke.*
 stêrn *m.* (a) *u. stêrno, stêrro m.* § 99, § 222:
stern (got. stairnô f., ags. steorra m.).
 stiga *f.* (ô) *pfad; stall.*
 stigan *st. v.* § 330 a 1: *steigen (got. stei-*
gan).
 ar-stigan *hinaufsteigen, herabsteigen.*
 in-stigan *einsteigen.*
 nidar-stigan *herabsteigen.*
 ubar-stigan *übersteigen.*
 ûf-stigan, ûphstigan *ascendere.*
 stigilla *f.* (ô) *postitium, zaunpfört-*
chen, niedrige stelle des zauns zum
übersteigen.
 stillen [stilljan] *sw. v. still machen, be-*
sänftigen, bezähmen; — c. dat. pers. et
gen. rei: jemanden von etwas ablassen
machen O. 38, 2 (as. stillian).

- stillên *sw. v.* ruhig werden, ablassen 27, 9.
- stilli *adj.* ruhig, still, nicht besprochen, unbekannt *O.* 17, 43 (*ags.* stille).
- stillo *adv.* (z. vor.) ruhig, still, geheim.
- stimna, stēmna, stimma *f.* (ō u. n) und stimmi *f.* § 31 a 3, § 99, § 208 a 2. 3: stimme (*got.* stibna, *ags.* stēfn, stēmn).
- stinkan, stinchen *st. v.* § 336 a 1: riechen, duften; *trans.* riechen, wittern (*ags.* stincan).
- stiohan *st. v.* § 334 a 1: stieben.
- stiof-fater *m.* § 235 a 1: stiefvater.
- ke-stirni *n.* collect. die sterne.
- gi-stirri *n.* dass. (*s.* stērn).
- stiura *f.* (ō) unterstützung; steuerruder.
- stiuren [stürjan], stiurran, stüren *sw. v.* stützen, steuern, lenken (*got.* stürjan).
- bi-stopphôn, bestuppon (48) *sw. v.* verstopfen (*mlat.* stuppare).
- stôpun *Hild.* 65, s. staffan.
- zi-stôren [stôrjan], zistôrran *sw. v.* zerstreuen, zerstören.
- stôzzan, staozzan, stôzan *red. v.* § 353 f.: stossen (*got.* stautan, *as.* stôtan).
- bi-stôzzan *wegstossen, wegstreiben.*
- fir-stôzzan *wegstossen, verstossen.*
- zi-stôzzan *zerstossen.*
- strâla *f.* (ō) pfeil (*ags.* strâel).
- strangi *adj.*, s. strengi.
- strâzza, strâza *f.* (ō) strasse, platea (*ags.* stræt; *aus lat.* strata).
- strêdan *st. v.* § 343 a 7: sprudeln, kochen.
- abo-streifen *sw. v.* abstreifen (25, 7).
- strecken [strakjan], strechen *sw. v.* § 362 a 1: strecken, ausstrecken (*ags.* streccēan).
- strengi, strangi *adj.* stark, gewaltig, tapfer (*as.* strang, *ags.* stronȝ).
- strengisôn *sw. v.* stark machen, kräftigen, confortare.
- strewen, strouwen *sw. v.* I. § 358 a 3: streuen, ausstreuen, ausbreiten; zerstreuen, niederwerfen (*got.* straujan, *ags.* stréowian).
- gi-strewi, gi-strouwi *n.* § 201 a 2: streu.
- stridunga *f.* (ō) fervor, stridor (zu strêdan).
- strichan *st. v.* § 330 a 1: streichen; *intr.* rasch gehen, eilen (*ags.* strican).
- bi-strichan *bestreichen.*
- in-strichan *entfliehen.*
- strit *m.* zank, Streit, kampf (*as.* strid).
- stritan *st. v.* § 330 a 1: kämpfen.
- widar-stritan *kämpfen.*
- gi-striti, gistridi *n.* zank.
- stritig *adj.* streitlustig, uneinig, discors.
- stritôd *m.* Streit.
- strô, strao *n.* § 45 a 3, § 114^a u. a 3, § 204 a 5: stroh (*ags.* strêa).
- struot *f.* (i) sumpfung 1, 6, 37.
- zi-strutten [strutjan], zistrudan *sw. v.* zerstören.
- stubbi, stuppi *n.* § 201: staub (*got.* stubjus) *vgl.* stiohan.
- stûen *sw. v.* III. strafe leiden, büßen *Musp.* (zu *ahd.* stouwen anklagen; *vgl.* *got.* stôjan).
- stûa-tago *m.* tag der strafe.
- stucchi *n.* § 198 a 5: stück (*ags.* stycece).
- stum *g.* stummes *adj.* § 249: stumm.
- ar-stummên *sw. v.* stumm werden, stumm sein.
- ar-stungen [stungjan],irstunken *sw. v.* anstacheln (stung *m.* punctum, stungen stechen, *vgl.* *ags.* stinȝan *st. v.*).
- stunta, stunda *f.* (ō) zeit, zeitpunkt, stunde; — *in adverbialen gebrauch:* zi stundôn bisweilen; besonders zur bildung von zahladverbien § 281: einlif stuntôn elfmal, gewöhnlich in der form stunt (§ 207 a 2): andera stunt zum zweiten mal, sibun stunt siebenmal (*as.* stunda, *ags.* stund).
- stunt-wila *f.* momentum (hwila).
- stuol, stual, stôl *m.* (a) § 194: stuhl, sitz, thronus (*got.* stôls, *ags.* stôl).
- ka-stuoli *n.* sedile.
- stupf *m.* punctum.
- stuppi *n.*, s. stubbi.
- stûren *sw. v.*, s. stiuren.
- sturzen [sturȝjan] *sw. v.* wenden; *intr.* stürzen, fallen.
- sû *f.* (i) § 219 a 1: sau (*ags.* sū, *alt.* sýr).
- sûbar *adj.* sauber, rein (*lat.* sobrius?).
- sûbricheit *f.* (i) reinheit.
- sûffan, sûfan *st. v.* § 334 a 3: schlürfen, trinken (*ags.* sūpan).
- sûfteôn, sûftôn *sw. v.* § 367 a 1: seufzen.
- sûgan *st. v.* § 334 a 3: saugen (*ags.* sūȝan).
- suht (suft 48) *f.* (i) krankheit.
- suhtig *adj.* krank.
- suht-stuol *m.* (a) cathedra pestilentiae.
- sûl *f.* (i) § 219: säule (*ags.* sýl).
- sû-lag *m.* saustall 14 (*vgl.* *zs.* fîlph. 7, 465).
- sulih (*as.* sulic) *adj.* pron., s. solih.
- sum *adj.* pron. § 295: quidam, aliquis; plur. einige, manche; sume — sume alii — alii. (*got.* sums).
- suma-lih, sumilih, sumelih *adj.* pron. § 295: = sum.
- sumar, sumer *m.* § 32 a 3: sommer (*ags.* sumor).
- sumar-lota *f.* § 32 a 5: schössling.
- sumar-zeichan, sumerzeichen *n.* sternbild des sommers *N.* 8, 6.
- far-sûmen [sûmjan], farsûmman *sw. v.* versäumen.
- sume-welih *adj.* pron. § 295 a 1: irgend-ein.
- sumi-lih *s.* sumalih.
- sumirih? *O.* 3, 64 (*Gr.* III, 241 = opinor, arbitror).
- sun *m.*, s. sunu.

gi-sund *adj.*, *s.* sunt.
 sunda, sundia *f.*, *s.* sunta.
 sundan *adv.* von süden her. *M.* 2, 22
 (*regina austri*). *as.* südan.
 sundana-wint, sundenewint *m.* süd-
 wind (*W.*).
 sundar *n.* (?) süden; *adj.* südlich.
 sundaradv, sundarôn *sw.* v. etc., *s.* sunt-
 undarin, sundirin *adj.* südlich.
 ge-süne *n.*, *s.* siuni.
 sund-halb, sunthalb *adj.* südlich.
 sunft *m.* (i) sump **O.* 40, 110.
 sunna *f.* (n) § 225: sonne (*got.* sunnô).
 sunne *f.* (ô) 14, 9 *legatis necessitas* (*got.*
 sunja *wahrheit*).
 sunnûn-tag *m.* (a) sonntag.
 gi-sunt, gisund *adj.* gesund (*ags.* zesund).
 sunta, sundea, sundia, suntea, sunda *f.* (ô,
 auch n) § 209: sünde (*as.* sundea, *vgl.* *ags.*
 synn).
 suntar, sundar, suntir *adv.* abgesondert,
 einzeln, besonders; — *praep.* c. acc.
 ausser, ohne; — *conj.* dagegen, aber,
 sondern, sed; bei *O.* nach negativen
 sätzen c. *conj.*: dass nicht, quin (*z.* b.
O. 8, 63) *ags.* sundor.
 suntarig, sundric *adj.* abgesondert,
 privatus, proprius.
 suntarôn, sundarôn *sw.* v. sondern,
 trennen.
 suntarunga, sundrunga *f.* (ô) abson-
 derung, divisio.
 ga-sunti *f.* gesundheit.
 suntig, sundig, suntic *adj.* § 249: sünd-
 haft, sündig.
 suntôn, sundiôn *sw.* v. § 367 a 1: sün-
 digen (*as.* sundion).
 sunu, suno, sun *m.* § 216 a 1, § 230 a 1:
 filius (*got.* sunus, *as.* *ags.* sunu).
 sunu-fatarungo 'sohn und vater'? **Hild.*
 suohhen, sôhhan, soahhan, suachen *sw.*
 v. § 304, § 356: suchen, begehren, ver-
 langen, trachten nach; forschen, unter-
 suchen (*got.* sökjan, *ags.* sêcan).
 ir-suohhen, ersuahhan, irsuachen suchen,
 forschen, ausforschen, forschen nach.
 ke-suohhida *f.* (ô) discussio.
 suona, suana *f.* (ô) versöhnung, friedens-
 schluss; gericht, urteil.
 suonâri *m.* iudex.
 suona-tag, sônatac und sôna-tago,
 suonotako, suonetago *m.* tag des gerichts,
 der jüngste tag.
 suonon [suonjan], suannan, suonnan,
 sônen, suanen *sw.* s. sühnen, versöhnen,
 gericht halten, richten.
 suoizzi, suozi, suazi und swuoizzi *adj.*
 § 107 a 1: süss, angenehm (*as.* swôti,
ags. swête; *got.* suts).
 suoizzi, suozi, suazi *f.* süssigkeit, an-
 nehmlichkeit, freundschaft.
 suozi-lih, suazli *adj.* süss, angenehm.

supphen [supfjan] *sw.* v. trinken (zu
 sūffan).
 sus *adv.* so (*vgl.* *Beitr.* 12, 498 ff.).
 sus-lih *adj.* pron. so beschaffen, solch,
 talis; *vgl.* solih.
 swâ = sô wâ, sô hwâr.
 swâger *m.* § 235 a 1: schwager.
 swangar *adj.* schwanger (*ags.* swanzor
 schwerfällig, träge).
 swâr u. swâri *adj.* § 251: schmerzlich,
 drückend, schwer. — *adv.* swâro. — (*got.*
 swêrs, *as.* swâr, *ags.* swær).
 swâr-lih *adj.* schmerzlich, schwer.
 swarz *adj.* schwarz (*got.* swarts, *as.*
 swart, *ags.* sweart).
 swâs *adj.* eigen, zum hause gehörig, ver-
 traut, lieb (*got.* swêrs, *ags.* swârs).
 gi-swâs *adj.* angehörig, vertraut, heimlich.
 gi-swâso *adv.* im vertrauen, heimlich.
 swêb, swêp *n.* (?) luft.
 int-swebben *sw.* v. l. § 356: einschlâfern.
 swêbên *sw.* v. § 31 a 1: schweben, sich
 hin und her bewegen.
 bi-swêbên emicare *1, 1.
 swêbul *m.* schwefel (*got.* swibls).
 swêgala *f.* (n) § 225 a 1: flöte, pfeife,
 (*got.* swiglôn pfeifen).
 swêhur, swêher, swêr (*N.*) *m.* socer (*got.*
 swaihra, *ags.* swêor).
 swêibôn *sw.* v. schweben, ferri.
 sweifan *red.* v. § 352: winden.
 sweigen [sweigjan] *sw.* v. (*part.* geswei-
 got *N.* 15, 26) schweigen machen, zum
 schweigen bringen (*vgl.* swigên).
 swêchan *st.* v. § 341 a 1: riechen.
 swêlgan, swêlhan *st.* v. § 337 a 2:
 schlucken, verschlingen (*as.* swêlgan).
 fir-swêlgan, varswêlhan verschlucken,
 verschlingen, aufsaugen.
 swêlih *adj.* pron. = sô hweli.
 swêllan *st.* v. § 337 a 1: schwellen, ver-
 schmachten (vor hunger oder durst) *as.*
ags. swêllan.
 swenne = sô hwanne.
 swêpfar *adj.* § 96b: schlau.
 swêr = sô hwêr.
 swêr *m.* (*N.*), s. swêhur.
 swêran *st.* v. § 340 a 1: schmerzen.
 swêrban *st.* v. § 337 a 1: abwischen, ab-
 trocknen (*got.* swairban, *ags.* sweorfan).
 gi-swêrk, giswêrek *n.* (*as.*) finsternes ge-
 wôlk (*ags.* zesweorc).
 swêro *m.* schmerz, krankheit.
 swerren [swarjan], swerran, swerien,
 swerjan, sweren *st.* v. § 25 a 1, § 107
 a 1, § 118 a 3, § 347 a 4: schwören (*as.*
ags. swerian; *got.* swaran).
 bi-swerren, piswerren obsecrare, be-
 schwören.
 far-swerren, fersweren *etw.* beschwö-
 ren; *refl.* falsch schwören.
 swért *n.* § 196: schwert (*ags.* sweord).

swëster (suister § 29 a 2) *f.* § 233 *f.*:
schwester (got. swistar, ags. sweostor).
 swidan *st. v.* § 330 a 2: *brennen, schmer-*
zen *O. 40, 149 (alt. swiða; vgl. suuð-
 than Gl. I, 133, 38).
 swidra (as.) *f.* *rechte hand; compar. zu*
as. swiði stark (got. swinþs).
 swie=sô hwio *wie auch immer*.
 swiese=sô hwio *sô*.
 swigar, swiger *f.* § 234 a 2: *schwieger-*
mutter.
 swigên *sw. v.* *schweigen* (as. swigon).
 swichan *st. v.* § 330 a 1: *nachlässig wer-*
den; c. gen. etwas unterlassen (O. 40,
 156); *c. dat. jem. im stiche lassen, ver-*
lassen (as. ags. swican).
 bi-swichan, pi-swihhan *c. acc. jem. be-*
trügen. — clarescere (?) 1, 1, 39.
 pi-swichilin *adj.* *subdolos, betrügerisch*.
 swilizôn *sw. v.* *langsam verbrennen*.
 swimman *st. v.* § 336 a 1: *schwimmen*.
 swin *n.* § 197: *porcus* (got. swain).
 swinan *st. v.* § 330 a 1: *schwinden, ab-*
nehmen.
 swingan *st. v.* § 336 a 1: *schwingen*.
 swintan *st. v.* § 336 a 1: *schwinden, da-*
hinschwinden, vergehen (ags. swindan).
 swister *f.*, *s. swëster*.
 swô=sô hwio (21, 3).
 sworga *f.*, *s. sorga*.
 sworgên *sw. v.*, *s. sorgên*.

T.

tâen *sw. v. I.* § 359 a 3: *säugen*.
 tag, tak, dag *m.* (a) § 193: *tag, bestimm-*
ter tag, gerichtstag. ubar dag den gan-
zen tag über, immerfort O. (got. dags).
 taga-lîh, dagaliþ *adj.* *täglich, quoti-*
dianus; gen. tageliches adv. jeden tag.
 taga-muos, dagamuas *n.* *prandium*.
 tagarôd *m.* *morgenröte* (ags. dægred).
 taga-stêrn *m.* *und daga-stêrro m.*
morgenstern, lucifer, fosforus.
 taga-wizzi *adv.*? *quotidie*. 7, 2, 9.
 gi-tago, gatago, gidago *adv.* *täglich*.
 vgl. iogitago.
 tal, dal *n.* § 196 a 1, § 197: *tal, vallis*
 (got. dal, ags. dæl).
 fir-tân *part. adj.*, *s. tuon*.
 tan-esil *m.* *waldesel, wilder esel*.
 tarnen [tarnjan], kitarnan *sw. v.* *ver-*
bergen (as. dernian, ags. dyrnian).
 tarni *adj.* *verborgen* (as. dorni).
 tarôn, darôn *sw. v.* *beschädigen*. O. 27,
 62 (zu terren).
 tasca, dasga *f.* (n) *tasche*.
 tât, dât *f.* (i) § 219: *tat, handlung; ver-*
halten, benehmen (got. dêps).
 gi-tât, katât, getât *f.* (i) *tat, handlung*.
 tau, dau *n.*, *s. tou*.
 taufi, taufen *etc.*, *s. touf*.

dægmo *as. m.*, *s. dëzemo*.
 tēhmôn *sw. v.* *verzehnten* (vgl. d. vor.).
 teil, deil *m. u. n. teil, pars* (got. dails).
 teilen [teiljan], teillan, deilen *sw. v.*
 § 356: *teilen, zerteilen, austeilen, zu-*
teilen, einen richterspruch zuteilen,
urteilen, verurteilen jemanden (dat.)
 35, 12 (got. dailjan, ags. dælan).
 ir-teilen, arteillan, ardeilen, irteillen,
 irdailen (*das recht*) *zuteilen, urteilen,*
c. dat. jemanden verurteilen, ihm das
urteil sprechen (z. b. O. 8, 7. O. 3, 44);
 — *c. acc. urteilen über, beurteilen*.
 zi-teilen, citeilen *zerteilen, trennen*.
 teil-nēmunga *f.* (ô) *participium*.
 tēlban *st. v.* § 337 a 1: *graben*.
 tēmpal *n.* *templum*.
 derbi (as.) *adj.* *frech, ruchlos*.
 terren [tarjan], giterian, keterran, de-
 rien, derren *sw. v.* *schaden, verletzen*
 (as. ags. derian).
 tewen *sw. v. I.*, *s. touwen*.
 th *s. d.*
 tihta, dihta *f.* (ô) *aufzeichnung*.
 tihtôn, dihtôn *sw. v.* *schreiben, ver-*
fassen (lat. dictare), vgl. dictôn.
 tilên, dilên *u. dilôn sw. v.* *vertilgen,*
delere (vgl. ags. diltan).
 ar-dilên, fir-dilôn *dass*.
 tilegunga *f.* (ô) *vertilgung*.
 ver-tiligôn *sw. v.* *vertilgen*.
 tilli, dilli *m.* § 199: *anetum, dill*.
 tiof, teof, tiuf, diof *adj.* *tief* (got. diups).
 tior, dier *n.* § 197: *animal* (got. diuns).
 tirri *adj.* *zornig, erzürnt*. *Hild. 25.
 tisc, disk, disgm. *schüssel, tisch* (lat. discus).
 titul *m.* *titulus*.
 tiufal, diufal, tiufl, tiubil, diobol, diu-
 bil, tiefel *m.* (a) § 64 a 1, § 194 u. a 3:
diabolus, teufel, böser geist, daemon (as.
 diubal, ags. deofol). — *as. diobol-gêld*
n. *teufelsoffer* (s. gëlt).
 tiuf *adj.*, *s. tiof*.
 tiuffi, diufi *f.* § 213: *tiefe*.
 tiuren [tiurjan], diuren *sw. v.* *verher-*
lichen, preisen (as. diurian, ags. dýran).
 tiuri, diuri *adj.* § 251: *herlich, prächtig*.
kostbar, teuer, lieb (ags. dýre, déore).
 tiuri, diuri *f.* *herlichkeit, ruhm*.
 tiurida, diuridha, diurida *f.* (ô) *gloria,*
herlichkeit.
 tiurisôn, diurisôn *sw. v.* *glorificare*.
 tiur-lih *adj.* *pretiosus*.
 tô *as. adv., praep.* = *zuo* Hild.
 tôd, dôdh, dôd, tôth, tât *m.* § 163 a 2,
 § 229 a 1: *mors* (got. daupus, ags. deað).
 toga-lih *adj.* *tüchtig, tugendhaft* (zu
 tungan).
 doht *adj.* *tüchtig, gut* O. (zu tungan).
 doht *f.* (i) *u. dohta f.* (ô) *tüchtigkeit*.
 tohter, dohter *f.* § 233 *f.*: *tochter* (got.
 dauhtar, ags. dohtor).

tôife (W.) s. touffi.
 tôigene (W.) s. tougani.
 tol adj. *tôricht* (ags. *dol*, got. *dwals*).
 tola-heit f. *torheit*, *dumminheit*.
 tôm-tag m., s. tuomtag.
 tor, dor n. *porta*, *tor* (got. *daür*).
 tôt, dôd, dôt adj. part. § 163 a 2: *mortuus* (ags. *déad*). zu *touwen*.
 tou, dau, tau n. § 204 u. a 2: *ros*, *tau* (ags. *deaw*, altn. *dogg*).
 toub adj. *taub* (got. *daufs*, ags. *deaf*).
 touf, douf m. *taufe*.
 touffen [toufjan], taufan, doufen sw. v. *taufen* (got. *daupjan*).
 touffi, tauft, touft, tôife, touffa, toupha f. § 213 u. a 2: *taufe* (got. *daupeins*).
 touffunga, taufunga f. (ô) *dass*.
 tougalen [tougalkan], tougilen sw. v. *verbergen*.
 tougali occultus. adv. *tougalo heimlich* (ags. *deazol*).
 tougan, tougin, dougan adj. § 249 a 1: *heimlich*, *geheim*, *heimnisvoll*. — adv. *heimlich*, *im verborgenen*.
 gi-tougan, gidougan adj. *dass*.
 tougani, tôigene (W.) f. *heimnis*.
 touwen [tawjan], touuan, douuen und teuwen sw. v. § 358 a 3: *sterben* (as. *dôian*; zu got. *diwan*). Vgl. *tôd*, *tôt*.
 tragan, dragan st. v. § 346 a 1: *tragen*, *ertragen*, *dulden*; refl. *eine richtung nehmen*, *sich betragen*, *sich belaufen*, O. 14, 7 (got. as. *dragan*; vgl. ags. *dragan ziehen*).
 fram-tragan *proferre*.
 fir-tragan, firdragan *ertragen*.
 furi-tragan *vortragen*, *hervorbringen*.
 far-traganti f. § 213: *tolerantia*.
 dragên und dragôn sw. v. refl. *sich nähren*, *sein leben führen*, *leben*.
 tràgi, drâgi f. *trägheit*.
 trahan, trân m. (i) *trâne* (as. *trahni pl.*).
 trahta, drahta u. gi-drahta f. (ô) *das trachten*, *streben*.
 gi-trahti, gidrahti n. *dass*.
 trahtôn, drahtôn sw. v. *erwägen*, *überlegen*, *woran denken*, *wonach trachten* (genet.) ags. *trahtian*.
 bi-trahtôn, bidrahtôn *betrachten*, *übertrân m.*, s. *trahan*. [legen.
 tranc, dranch m. *das trinken*, *trank*.
 in-trâtan red. v. § 163 a 2, § 351 a 1: *in furcht geraten*, *sich fürchten vor*, *erschrecken vor* (acc.). (as. *antrâdan*, *an-drâdan*, ags. *on-drâdan*).
 trëffan, trëfen st. v. § 323 a 1, § 341: *treffen*, *berühren*; *treffen ze beziehung haben*, *gehören zu* 41, 1, 72, N. 4, 19 (ags. *drëpan*).
 trëhten s. *truhtin*.
 trëchan st. v. § 341: *ziehen*.
 trenken [trankjan], drenken, kitrencan

sw. v. § 356: *zu trinken geben*, *tränken* (got. *dragkjan*).
 ir-trenken (*praet. irdrangta O.*) *ertränken*.
 trëso, drëso, triso (genet. *trësewes*) n. (u. m.) § 205: *schatz* (as. *tresur*, *tresu-*; aus lat. *thesaurus*).
 trestir n. § 197 a 1: *trestir*.
 trëtan, drëtan st. v. § 343 a 1: *treten*, *einhergehen* (got. *trudan*, ags. *trëdan*).
 trettôn sw. v. *treten* (N.).
 treuwa f., s. *triuwa*.
 triban, driban st. v. § 330 a 1: *treiben* (got. *dreiban*, as. *driban*, ags. *drifan*).
 fir-triban *vertreiben*.
 trinkan, trinchan, drinkan st. v. § 336 a 1: *trinken*; inf. subst. O. 25, 13 (got. *drigkan*).
 ir-trinkan *ertrinken*.
 trinchâri m. *trinker*, *säufer*.
 in-trinnan [int-trinnan], indrinnan st. v. § 336 a 1: *sich absondern*, *sich trennen*; *entlaufen*, *entfliehen* (*vermischt mit intrinnan*).
 trioffan, triofan, trieffen st. v. § 334 a 1: *triefen* (ags. *drëopan*).
 triogan, triugan st. v. § 334 a 1: *trügen*, *betrügen* (as. *drigogan*).
 bi-triogan, bidriogan *betrügen*.
 triso s. *trëso*.
 triugâri m. § 200 a 1: *hypocrita M.* (zu *triogan*).
 triu-haft adj. *fidelis*.
 triu-lich adv. *sobrie*. 7, 1, 10.
 gi-triu-lich adv. § 267 a 3: *fideliter*.
 triuwa, treuwa, driuua, driua f. (ô) § 30 a 2, § 208: *treue*, *zuverlässigkeit*. in *triuwa fürwahr* (got. *triggwa*, ags. *trëow*, as. *treuwa*).
 gi-triuwi, gidriuui adj. § 30 a 2, § 251: *treu*, *getreu* (as. *gitriuwi*).
 trof, drof § 132 a 4: *zur verstärkung der negation ni* — *drof* (nach Gr. III, 730 *zu tropfo*: *nicht einen tropfen*).
 trohtin, trotin s. *truhtin*.
 tropfo m. § 96 a 5, § 132 a 4: *tropfen* (ags. *dropa*).
 tröst, dröst m. (a) *trost*, *hülfe* (altn. *traust*, got. *trausti n.*).
 trôsten [tröstjan], drôsten sw. v. *trösten*, jem. *wegen einer sache* (gen.) N. 2, 12. — part. adj. *gidrôst getrost*, *zuversichtlich*.
 troum, droum m. (a) *traum* (as. *drôm*).
 trûên, trâwên, gatrûên, gitrûwên sw. v. § 110 a 2: *trauen*, *vertrauen*, *glauben*, *hoffen*, *zutrauen* jem. *etwas* (N. 4, 42). — (got. *trauan*).
 fol-trûên ganz *vertrauen*. ni *foltrûêtun M.* 8, 3 *dubitaverunt*.
 missi-trûên *misträuen*.
 trugida, drugidha f. (ô) *trug*, *trugbild simulacrum demonum* Is. V, 104: *hypocrisis M.*
 trugi-lich adv. *auf betrügerische weise*.

truhtin, druhtin, drohtin, trohtin, trotin (25), trehten (43) m. (a) § 32 a 3, § 194, § 195 a 1: herr (gewöhnlich nur von gott) as. drohtin, ags. dryhten (zu got. *drahts, ags. dryht f. männerschaar, gefolge).
 ar-truknēn sw. v. austrocknen.
 trumba f. (n) tuba.
 truncali, trunchali f. ebrietas.
 trunkanēn sw. v. § 369: trinken werden.
 truncheni f. ebrietas (got. drugkanei).
 truoben [truobjan], druaben sw. v. trübe machen, verwirren, aufregen, betrüben, contristare; refl. sich betrüben (got. drōbjan, ags. drēfan).
 truobi, druabi, trōbi adj. § 251: trübe.
 trūrēn, drūrēn sw. v. trauern.
 trusnōn (as.) sw. v. welk werden.
 trūt, drūt adj. traut, lieb.
 trūt, drūt m. (a) der vertraute, freund.
 drūt-boto m. vertrauter bote.
 drūt-thiarna f. (n) vertraute dienerin, liebe jungfrau.
 trūtin, drūtin f. (ō) vertraute, geliebte.
 drūt-lichō adv. vertraut, als vertrauter, liebevoll.
 drūt-liut n. das geliebte volk.
 drūt-seaf f. (i) vertraulichkeit, eigenschaft als trūt.
 trūwēn sw. v. s. trūēn.
 tūba f. (n) § 225: taube (got. dūbō).
 tūgan, dūgan v. praet.-praes. § 372: c. dat. tüchtig sein, taugen, nützen, geziemen (got. dūgan).
 tūged, dūgid und tūgunt tūgint, tūgent f. (i) § 219: tüchtigkeit, tugend, schicklichkeit; tapferkeit, macht, manneskraft, mannesalter (27, 51), mannschaft (36, 5). — ags. dūgud.
 tūht, tūht m. impetus W. 3, 30.
 tūchan st. v. § 334 a 3: tauchen.
 tulise adj. stultus (zu tol).
 tumb, dumb adj. stumm; jugendlich, unerfahren, töricht, stultus (got. dumbs, ags. dumb stumm).
 tumb-heit, dumpheit f. (i) unerfahrenheit, unverständ. [ständig].
 tumb-muoti, dumpmuati adj. unver-tunihha, dunicha f. (n) § 225: tunica.
 tunkal, dunkal adj. dunkel; unklar, schwer verständlich.
 tunkalēn, tunchelēn sw. v. dunkel werden.
 tunchali f. dunkelheit, finsternis.
 tunker adj. dunkel (as. dunkar).
 tuoh, duah n. pannus, tuch.
 tuom, duam m. u. n. § 194 a 3: gericht, urteil; rühmliche handlung, grosstat, ruhm (got. dōms, ags. dōm).
 tuomida f. (ō) iudicium.
 tuomen [tuomjan] sw. v. § 356: iudicare (got. dōmjan, ags. dēman).
 tuom-tag, tōmtag m. (a) dies iudicii.
 tuon, duon, duan, tōn, tuoan anom. verb.

§ 380 f.: tun, machen, bereiten, hervorbringen, bringen, legen, setzen, ausführen, vollbringen. part. sō gitān sō beschaffen (as. ags. dōn).
 bi-tuon zumachen, schliessen.
 fir-tuon wegtun, verdammen, verfluchen, besonders d. part. fartān, firdān verurteilt, verdammt, schuldig, verbrecherisch, verloren.
 in-tuon, induan öffnen.
 missi-tuon übel tun, böse handeln.
 wola-tuon c. dat. jem. woltun, woltaten erweisen.
 turi, duri f. § 220, § 240 a 1: tür. — königsburg 7, 1, 9 (as. duri; altn. dyrr pl.).
 turi-wart, duriwart m. (a) türhüter.
 gi-turran, gidurran v. praet.-praes. § 373: den mut haben, wagen (got. gadaursan, as. gidurran).
 turstig adj., s. thurstag.
 ga-turstig, katurstic adj. audax.
 turtul-tūba f. (n) turteltaube.
 twāla, dwāla f. (ō u. n) verzögerung.
 twālēn, dwālēn sw. v. zögern.
 twalm, as. dwalm m. betäubung, hindernis.
 twēlan st. v. § 340 a 1: betäubt sein (as. for-dwēlan versäumen).
 twellen [twaljan], dwellen, twelen sw. v. aufhalten, verzögern; intr. sich verzögern, säumen, zurückbleiben hinter (acc. O. 4, 58. O. 17, 16), ags. dwellan.
 ir-twellen, irwellen trans. verzögern, ver-twellen dass. [versäumen].

U.

ubar, obar praep. § 32 a 3: c. acc. seltner c. dat. über, super; darüber hinaus (got. ufar, as. obar, ovir).
 ubar-al adv. über alles, ganz besonders, ganz und gar, überall.
 ubar-āzi u. ubar-āzili f. übermass im essen (as. ovar-āt m.).
 ubar-hlaupnissi f. Is. d. i. ubar-hloufnissi (zu hlouffan) übertretung.
 ubar-huhtig adj. stolz (zu huggen).
 ubari, ubiri, ubere, uviri (15) adv. über, hinüber, herüber.
 ubar-ligiri n. chebruch (s. lēgar).
 ubar-lūt s. hlūt.
 ubar-muoti adj. übermütig, superbus.
 ubar-muoti, ubarmuati, ubermuodi f. übermut, hochmut (as. ovarmōdi n.).
 ubar-muotig, ubarmuodig adj. übermütig, contumax (Is.).
 ubar-truncani f., ubar-trunchi f., ubar-trunchili f. übermass im trinken, trunkenheit, ebrietas (vgl. as. overube, ubi, upe conj., s. ibu. [drank m.]).
 ubil, upil adj. § 249, § 265: übel, böse, malus. adv. ubilo, ubelo, ibilo § 32 a 4 (41). — (got. ubils, ags. yfel).

ubil, upil, ubel *n.* das übel, malum.
 ubilî *f.* schlechtigkeit, bosheit.
 ubiri *adv.*, *s.* ubari.
 ûf, ûph *adv.* auf, hinauf, empor (as. up, upp; vgl. got. iup).
 ûffan, ûffen, ûfan, ûfin, ûfen *praep. c.* dat. u. acc. auf (as. uppan).
 ûffe, ûfe *adv.* auf, hinauf; *praep. c.* dat. u. acc. auf.
 ûf-fart *f.* (i) auffahrt.
 ûf-gang *m.* aufgang, oriens.
 ûf-himil *m.* der himmel oben (alts. uphimil).
 ûfin *praep.*, *s.* ûffan.
 ûf-lîh *adj.* oben befindlich.
 ûhta *f.* § 109 a 2: dämmerung (got. ûhtwô).
 umbi, umbe *adv.* um, herum. — *praep. c.* acc. um, um — herum, circa, über (= lat. de), wegen, betreffs (ags. ymb).
 um-b *s.* un-b
 umbi-fanganî *f.* umfassung, umzäunung; corona.
 umbi-ring [hring] *m.* unkreis, *adv.* umbiring, in umbiring ringsum.
 umbi-wêrft *m.* undrehung, kreis, orbis. al these umbiwerft universus orbis, die welt (zu hwêrban).
 umbi-wurft *f.* (i) dass. (1, 3).
 um-mêz, um-mêt, um-mêzzig, um-maht *s.* un-m
 un *conj.* = unti (25).
 un-bâri, umbâri *adj.* unfruchtbar, sterilis.
 un-bârig, umbârig *adj.* dass.
 un-bêra *f.* (n) sterilis.
 un-bêrenti, umbêrenti *adj. part.* sterilis.
 un-bi-darbi, umbitherbi *adj.* unbrauchbar, unnütz, otiosus, unbenutzt.
 un-bi-gihtig *adj.* ohne beichte.
 [un-bi-libono], unpilipono *adv.* § 267 a 4: unablässig (zu bi-liban).
 un-bi-ruah, umbiruah *adj.* unbeachtet, unberücksichtigt.
 un-bi-wizzenti *adj. part.* ignorans.
 un-blidi, umblidi *adj.* unfroh, traurig.
 unda *f.* (ô u. n) § 208 a 2, § 209 a 3, § 210: woge, welle (as. ûdia, ags. yð).
 undar *etc.*, *s.* untar.
 undenân *adv.* unten.
 un-thurft, unthurf *f.* (i) kein bedürfnis.
 un-durfteôno *adv.* (g. pl.) incassum 1, 1.
 un-egihaft, unekihaft *adj.* indisciplinatus.
 un-êra *f.* (ô) unehre, schande.
 un-fir-slagan *adj. part.* unversperrt, ungehemmt, unbesiegt, stark.
 un-fir-holan *adj. part.* nicht verborgen. thih ist unf. du weist wol (O. 42, 55).
 un-fir-traganlîh, unfardraganlîh *adj. intolerabilis*.
 un-festi *adj.* infirmus.
 un-festî *f.* infirmitas.

un-follîh, unvollanlîh *adj.* nicht voll zu machen (vgl. follichô).
 un-fridu *m.* § 230: unfriede.
 un-frô, unfrao *adj.* unfroh, betrübt.
 un-froma *f.* (ô) detrimentum.
 un-fruot, unfruat *adj.* unverständlich (got. unfrôps).
 un-ga-, un-ge- *s.* un-gi-.
 un-gêrno *adj.* widerwillig, ungern.
 un-gi-bart, ungapart *adj.* bartlos.
 un-gi-brosten *adj. part.* ungebrochen.
 un-gi-thult, ungedult *f.* (i) ungeduld.
 un-gi-dwungan *adj. part.* unbezwungen.
 un-gi-fuori *adj.* unbequem, unpassend.
 un-gi-vuorsamitha *f.* (ô) hindernis.
 un-gi-hiuri, ungahiuri *adj.* ungeheuer, dirus.
 un-gi-hôrsamî *f.* ungehorsam.
 un-gi-lêrit *adj. part.* ungelehrt.
 un-gi-lîh, ungelîh *adj.* ungleich, unähnlich.
 un-gi-limphlîh, ungalimflîh *adj.* nicht passend (s. gi-lumpflîh).
 un-gi-lônôt *adj. part.* unbelohnt.
 un-gi-louba *f.* (ô) unglauhe.
 un-gi-loub-fol *adj.* ungläubig.
 un-gi-loubô, unchilanbo *m.* der ungläubige.
 un-gi-mah *adj.* nicht passend, nicht geeignet.
 un-gi-mah *n.* das unpassende, ungeziemende, unrecht, ungemach.
 un-gi-macha *f.* (ô) unangenehme sache, unannehmlichkeit.
 un-gi-mêzzan *adj. part.* immensus.
 un-gi-nâit *adj. part.* ungenäht.
 un-gi-nâdic, ungenêtheg (48) *adj.* impius.
 un-gi-rihti, ungrihiti *n.* unrecht, verbrechen.
 un-gi-saro *adj.* ungerüstet.
 un-gi-scaffan *adj. part.* increatus.
 un-gi-skeidan, ungeskeiden *adj. part.* ungetrennt.
 un-gi-tân, ungidân *adj.* unausgeführt.
 un-gi-teilit, unhideilit (Is.) *adj. part.* teilbar, individuus.
 un-gi-wândo *adv.* unvermutet.
 un-gi-war, unkiwar, ungawar *adj.* unvorsichtig, schlecht, improbus (3, 116).
 un-gi-wara *f.* (ô) unvorsichtigkeit, unklugheit, schlechtigkeit.
 un-gi-wâtî *adj. part.* investitus.
 un-gi-werit *adj. part.* investitus, as. unwerid (s. werren bekleiden).
 un-gi-wis *adj.* ungewis, unsicher.
 un-gi-witiri *n.* ungewitter.
 un-gi-zunft *f.* (i) zwietracht, streit.
 un-holda *f.* (n) diabolus (got. unhulpô).
 un-hôni *adj.* nicht geschändet, edel. *adv.* unhôno ohne schande.

un-hörsam *adj.* ungehorsam.
 un-hörsamonti *adj. part. dass.*
 un-hreinen [hreinan] *sw. v.* verunreinigen, violare (Is.).
 un-hreini, unreine *adj.* unrein (got. unhrains, as. unhrêni).
 un-hreinitha *f.* (ð) immunditia.
 un-huldi *f.* unbotmässigkeit, treulosigkeit (gegen den herrn). ags. unhyldo.
 un-in-faran *adj. part. unentschwunden.*
 unca (as.) *pron. poss.:* unser beider.
 un-kraft *f.* (i) schwachheit.
 un-kund, unchunt *adj.* unbekannt (got. unkunps).
 un-kunni *n.* unehrliche abstammung.
 un-kûski *f.* unkeuschheit, squalor.
 un-kust, unchust *f.* (i) bosheit, falschheit, betrug (vgl. âkust).
 un-maht, ummaht *f.* (i) schwachheit (got. unmahts).
 un-mahtig *adj.* infirmus, krank (got. unmahteigs).
 un-manag *adj.* nicht viel, wenig.
 un-mêz *n.* masslosigkeit. *adv.* unmässig, sehr (ummet Hildebr.). zi ummezze übermässig.
 un-mëzzig *adj.* masslos.
 un-muozzig, unmuozig *adj.* beschäftigt womit (gen.).
 unnan, gi-unnan *v. praet.-praes.* § 32 a 1, § 373: gönnen, jemandem etwas (genet.) gönnen, gewähren N. 1, 15 (ags. unnan).
 ir-b-unnan (irbontha O. 19, 10) misgönnen, jemandem etwas (gen.).
 un-nôtag *adj.* nicht in not befindlich.
 un-nôto *adv.* nicht genötigt, freiwillig.
 un-nuzzi *adj.* unvorteilhaft, unnütz (got. unnute).
 un-ôdi *adj.* impossibilis.
 un-râwa *f.* (ð) unruhe.
 un-redihalt *adj.* unverständlich.
 un-redina *f.* (ð) üble rede, unverständige rede, widersinnigkeit.
 un-rêht *adj.* unrichtig, unrecht, ungerecht.
 un-rêht *n.* unrecht, ungerechtigkeit.
 un-rêht-lih, unrêhlih *adj.* unrecht, böse.
 un-reine *adj.*, s. unhreini.
 un-ruocha *f.* (ð) sorglosigkeit, nachlässigkeit.
 un-sage-lih *adj.* unsagbar, unsäglich.
 un-semfti *adj.* difficilis, unsanft.
 unsêr *pron. pross.* § 284 f.: noster (as. ðse).
 un-sibbi, unsippi *adj.* unfreundlich, feindlich (got. unsibjis).
 un-sitig *adj.* ungesittet, böse.
 un-scamanti *adj. part.* unbeschämt.
 un-scant *adj.* ohne schande, unbeschämt.
 un-scolo *m.* der unschuldige.
 un-scôni *adj.* unschön.
 un-stâti *adj.* unbeständig.

un-stilli *adj.* unruhig.
 un-sûbar, unsûber *adj.* unsauber, unrein.
 un-sûbaren *sw. v. I.* verunreinigen (as. unsûvron).
 un-sûbari, unsûpari *f.*, un-sûbarkeit *f.* (i) unreinigkeit, schmutz.
 untar, undar, under *adv.* § 266: unten; — *praep. c. dat. u. acc.* unter, zwischen, sub, inter. untar in abwechselnd, beiderseits. untar zwein O. 30, 25 zweifelhaft (vgl. ambiguus: untar zweim Gl. I. 16, 27) (got. undar).
 untar-lih, undarlih *adj.* ungleich.
 untar-muari *adj.* *O. 13, 7. Nach Erdmann (zs. fdph. 6, 446; 11, 96) zu muor: 'unter dem sumpfe befindlich' (lass es nicht im sumpfe steckend = lass die sache nicht im stich, unvollendet).
 untarn *m.* mittag (got. undaurns).
 untaro, -ôro *comp.* § 266: der untere.
 untar-skeit, undarskeit *m.* unterschied, distinctio.
 untar-tân, untartân *adj. part.* untertan.
 untar-wërf, underwërf *m. od. n.* interjectio (redeteil).
 unt-az, untazs *praep. c. acc. bis, bis zu; adv. vor; praep.:* bis. untaz zi, untaz in.
 unti, unte, unta *conj. und.*
 unti *niederd.* (Hildebr.) = unzi.
 un-triuwa *f.* (ð) untreu.
 un-trôsten *sw. v. I.* des trostes, der hoffnung berauben.
 un-wahsan *adj. part.* unerwachsen.
 un-wand (as.) *adj.* unwandelbar, treu.
 un-wât-lih *adj.* hässlich.
 un-wërd *adj.* nichts wert, verachtenswert.
 un-wërd-lihho *adv.* unwillig.
 un-wërdnissa *f.* (ð) contemptio.
 un-wërid *as.*, s. ungiwerit.
 un-wirdi *f.* unwürdigkeit, gering-schätzung, verachtung.
 un-wirdig *adj.* indignus.
 un-wizzanti *adj. part.* unwissend; *adv.* unwizzanto unwissentlich.
 unz u. unzi (unti Hildebr.) *praep. c. acc. bis, usque ad:* verbunden mit andern *praep.* unz anan, unz in, unz ze; — *conj. bis, so lange als, während* (as. unt).
 unzan, unzin [d. i. unz an] *praep. c. acc. bis, usque ad; mit andern praep. verbunden:* unzin an, unzin zi, zunzan. — *conj. bis, so lange als, während.*
 un-zît *f.* (ð) unrechte zeit; *adv. d. plur.* unzitin zur unrechten zeit (as. untid).
 un-zitig, unzidig *adj.* zu ungehöriger zeit.
 uobâri, uoberi *m.* pfleger, bebauer.

noben [nobjan], uaben *sw. v. ausüben, tun, pflegen, gebrauchen* (as. ôbean).
 uodil, ôdhil *m. landsitz, praedium, erb-sitz, heimat* (as. ôdil, ags. êdel).
 upi *conj.*, s. ibu.
 uppig *adj. eitel, nichtig, müssig*.
 ur, er, ar, ir, yr *praep.* § 75: *c. dat. aus, aus — heraus, von — weg* (got. us).
 urgilo *adv. heftig, sehr* *O. 39, 16 (ags. orgëllice *superbe*. Gr. II, 787. 88).
 ur-heiz *m. aufforderung, herausforde-rung, aufruhr* (ags. ôret).
 [ur-heizzeo], urhëtto *Hildebr. m. her-ausforderer, kämpfer, kriegler* (ags. ôretta, vgl. Beitr. 10, 488). — *z. vor.*
 ur-kunden [kundjan], urchundan *sw. v. bezeugen, testari* (Is.).
 ur-cundi, urchundin *f. zeugnis, testi-monium*.
 ur-cundo, urchundo *m.* § 223 a 2: *zeuge, testis* (as. urchundo).
 ur-lâz *m. (a) remissio, vergebung*.
 ur-liugi *n. krieg*.
 urluge-fluht *f. (i) kriegsflucht*.
 ur-lôsi *f.* § 213: *erlösung*.
 ur-loub u. ur-lub (hurolob 31), as. orlof *n.* § 63 a 2: *erlaubnis, urlaub*.
 ur-mâri *adj. hochberühmt, ausgezeichnet, herlich*.
 ur-minni *adj.* § 251: *nicht denkend an (gen.)*.
 ur-ougi *adj.* § 251: *unsichtbar*.
 ur-resti *f. resurrectio*.
 ur-sach *m. (od. n.) grund, ursache* 15, 18.
 ur-slaht *f. cicatrix, varix*; 1, 6, 54 *wol 'einsenkung' (Denkm.)*.
 ur-spring *m. n. das hervorspringen, quell*.
 ur-stenti, urstendi *f. u. urstendida f. (ô) auferstehung*.
 ur-stôdali *f. dass*.
 ur-teil, urteil *n.*; urteili *n.*; urteili *f. gerichtliche entscheidung, urteil, ge-richt* (as. urdéli).
 ur-teilida, urteilda *f. (ô) iudicium*.
 ur-triuwi *adj. treulos*.
 ur-trûht-lichô, urtrûhlichô *adv.* § 128 a 1, § 161 a 6: *sobrie*.
 ur-wâni *adj. wider die hoffnung, un-wahrscheinlich*.
 ur-wisi *adj. ausgewiesen, vertrieben*.
 ûsa *as. (Hild. ûser) = unsêr*.
 ûz, ûzs *adv.* § 266: *aus, heraus; — praep. c. dat. aus, aus — heraus, weg von* (got., as. út).
 ûzzan, ûzan *praep. c. gen. ausserhalb; c. dat. aus; c. acc. ausser, ausgenommen, ohne; — conj. ausser, nisi, sed* (as. ûtan). — *for-ûzzan praep. c. acc.: ausser. — s. auch biûzzan*.
 ûzzana, ûzana u. ûzzân, ûzân, ûzenân *adv. hinaus, draussen, von aussen*.
 ûzana gisingan *auswendig singen* (O.

4, 108); — *praep. c. gen. dat. ausserhalb; c. acc. ausser, ohne* (got. ûtana, as. ûtan).
 ûzzar, ûzar, ûzer *praep. c. dat. aus, aus — heraus* (as. far-ûter *c. acc. ohne*); — *conj. nisi, sed*.
 ûzzaro, ûzaro *comp.* § 266: *exterior, ausserhalb befindlich; superl. ûzzarôsto, ûzerosto der äusserste*.
 ûz-bulza, ûzpulza *f. (ô) das hervorspru-deln, ausfluss* (zu bulzjan *ebullire*).
 ûzze, ûze, (hûcze 31) *adv. aussen, draussen, hinaus: praep. = ûz* (got. ûta).
 ûzzene-wendiun *adv.* § 148 a 1: *c. gen. ausserhalb*. 15.
 ûz-fart, ûtfarth (48) *f. weggang*.
 ûz-gang *m. ausgang, exitus*.
 ûz-lâz *m. (a) ende*.
 ûz-pflanza, ûzflanza *f. (ô) pflanzung*.
 ûz-wêrtes *adv. ausserhalb, auswärts*.

W.

wâ *adv.*, s. hwâr.
 wabar-siuni *n. spectaculum*.
 wabo *m. honigwabe*.
 wâdal *adj. umherschweifend, bettelnd, arm* (ags. wâdla *der arme*).
 wado *m.* § 109 a 2: *wade*. [wê?].
 wae, uae *interj. = lat. vae* M. 5. 6 (*oder = wâen, wâhen, wâjen* *sw. v.* § 359 a 3: *wehen* (got. waian, ags. wâwan).
 durch-wâen, -wâjen *durchwehen*.
 fer-wâen, ferwâhen *verwehen, ausein-ander wehen*.
 wâffan, wâfan *n. waffe* (got. wêpn, ags. wæpn). *Hild. wâbnum, wol für wâpnum*.
 wâffanen [wâffanjan], wâfanan *sw. v. wâffnen*.
 wâg, wâk *m. (i) meereswooge, meer* (got. wêgs, ags. wæg).
 waga *f. (n) wiege*.
 wâga *f. (ô) wage* (ags. wæg).
 wagan, wagen *m. (a) wagen* (ags. wægn).
 gi-wago *m. erwâhnung* *O. 6, 37 (zu gi-wahanen). Vgl. Denkm. s. 246.
 wagôn *sw. v. bewegt werden, wogen*.
 wah *interj. vah*.
 gi-wahanen, giwahannen, giwahinen *sw. praes. mit st. praet. giwuog* § 27 a, 4, § 346 a 2: *gedenken, erwâhnen* (*c. gen.*), *erzählen*.
 wâhen *sw. v.*, s. wâen.
 wâhi *adj. schön, fein, gut*.
 wahsan (wassen 25) *st. v.* § 154 a 4, § 346 a 1: *wachsen, kräftig werden, zu-nehmen* (got. wahsjan).
 ir-wahsan *aufwachsen, erwachsen*.
 wahsmo *m.* § 69 a 3: *gewächs, fructus*.
 ge-wahst *f. (i) statura*.
 ge-wahst-lih *adj. memor, berühmt*.
 wâjen *sw. v.*, s. wâen.
 wacha *f. (ô) das wachen, die wache*.

wackar, wakar, wachar *adj.* § 96^b: *wach, munter* (ags. wacor).
 wabhên, wachen, wachan, *sw. v.* *wachen, vigilare* (as. wakon; got. wakan *st. v.*).
 durch-wachên *pervigilare*.
 yr-wachên *aufwachen, erwachen*.
 wahta *f.* (ô) *wacht* (got. wahtwô).
 wahtâri *m.* § 200: *wächter*.
 wal *m.*, s. hwal.
 walanu *interj.*, s. wolanu.
 wald *m.* § 216 a 3, § 229 a 1: *wald, silva* (ags. weald; altn. völlr *ebene*).
 Walh *m.* *Romanus* (ags. Wealh *Kelte*).
 walkan *red. v.* § 350 a 1: *walken*.
 wallan *red. v.* § 350 a 2: *wallen, kochen*.
 wallôn *sw. v.* *umherschweifen, wandern*.
 ir-wallôn *durch wandern erreichen, durchwandern* (ags. weallian).
 gi-walt, gawalt, kiwalt *f.* (i) *u. m.* (a) *gewalt, herschaft, macht*.
 waltan, waldan *red. v.* § 350 a 1: *beherrschen, regieren, in seiner gewalt haben* *c. gen.* sih baz giwaltan *O.* 42, 50 *sich besser beherrschen, kräftiger werden* (got. waldan, ags. wealdan).
 waltant, as. waldand *m.* § 236 a 1: *her-scher* (ags. wealdand).
 ke-waltigo *adv.* *gewaltig, mächtig*.
 walzan *red. v.* § 350 a 1: *wälzen*.
 wamba (wanbe 25) *f.* (ô u. n) § 25 a 1, § 208: *bauch, mütterleib* (got. wamba).
 wambnum *Hild.* 68, s. wâffan.
 wan *adj.* *mangelnd*; wan ist deest (got. wans).
 wân *m.* (a), bei *O.* auch wâni *f.* *meinung, vermutung, erwartung, zutrauen, hoffnung*. âna wân *gewis, wahrhaftig* *O.* 25, 11 (got. wêns, ags. wén).
 wana-heil *adj.* *debilis, schwach, krank*.
 wanân, wanana, wanda, wande *s. hw...*
 wânen [wânjan], wânnan *sw. v.* § 356: *vermuten, meinen, glauben; hoffen, c. genet.* (got. wênjan).
 wanga *n.* (n) § 224: *wange* (ags. wange).
 wâni *f.* = wan *O.*
 wank *m.* (i) *das wanken, schwanken, umkehr, zweifel*. âna wanc *adv.* *ohne zaudern; immerfort*.
 wankôn, wanchôn *sw. v.* *wanken, schwanken, abweichen* (altn. vakka).
 bi-wankôn *c. acc.* *vermeiden*.
 wanne *s.* hwanne *u.* hwanne.
 want *f.* (i) *wand, felswand, abhang*.
 gi-want *n.* *wendung, ende*.
 wanta *conj.*, s. hwanta.
 wantalôn *sw. v.* *verändern, verwandeln*.
 ver-wandelôn *dass*.
 wânun (as.) *adj.* *glänzend*.
 wâr *u.* wâri *adj.* *wahr* (as. wâr).
 wâr *n.* *das wahre, wahrheit*. — *in adverb.*
wendungen: acc. wâr fürwahr, wahr-

haftig; zi wâre, in wâr, in wâr mîn in wahrheit, wahrhaftig.
 wâr *adv.*, s. hwâr.
 gi-war *adj.* *worauf* (gen.) *achtend, giwar wêsan beachten; giwar wêrdan gewahr werden*. — *adv.* *giwaro auf sorgfältige weise, aufmerksam*.
 wara *adv.*, s. hwara.
 wara *f.* (ô) *aufmerksamkeit*. wara tuon, wara neman *c. gen.* *etwas beachten, worauf achten, wahrnehmen*.
 wâra *f.* (ô) *wahrheit, treue, huld* (*O.* 11, 66, 22, 37). *adv.* *in wâra, zi wârû in wahrheit, wahrlich*.
 gi-wâra *f.* (ô) *wahrheit* *O.* 34, 26.
 gi-wara-licho, giwarilicho *adv.* *auf sorgsame, sorgfältige weise*.
 warba *f.*, s. hwarba.
 warbelôn *sw. v.*, s. hwarbelôn.
 warg, warch *m.* *vertriebener verbrecher, übeltäter* (got. wargs, ags. wearǵ).
 wâr-haft *adj.* *verus*.
 wâr-hafti *f.* *veritas*.
 gi-wâri *adj.* *wahrhaft, zuverlässig*. *adv.* *giwâro, kewâro fürwahr, in wahrheit* (s. wâr).
 wâri *f.* *wahrheit; nur adv. in wârî wahrhaftig* (*O.*).
 gi-wari-licho *s.* waralicho.
 wâr-lih *adj.* *verus*.
 wâr-liho *adv.* *z. vor. in wahrheit, vere; — übersetzt die lat. conj. vero, autem, ergo, enim*.
 warnen *sw. v.* *I.* (as. wernian) *verweigern* *c. dat. pers., gen. rei* *Hild.* 58.
 wârniissa *f.* (ô), wârniissi *n. u.* wârniissi *f.* § 201 u. a 1, § 213 a 1: *veritas*.
 warnôn *refl.* *sich vorsehen, sich hüten; c. gen. sich mit etw. versehen, ausrüsten*.
 gi-warô *adv.*, s. gi-war. [(ags. warnian).
 gi-wâro *adv.*, s. gi-wâri.
 be-warôn, bewaren *sw. v.* *bewahren, besorgen, in obhut haben* (ags. warian).
 warot *adv.*, s. hwarot.
 ar-warten, *sw. v.*, s. werten.
 wartên *sw. v.* *aufmerksam ausschauen, spähen, beobachten, aufmerken* (*c. gen.*); *mit refl. dat.: sich in acht nehmen* (as. wardon).
 ana-wartên *anschauen, aufmerken, inpi-wartên evitare*. [tendere].
 wartil *m.* *wärtel, wächter, aufpasser*.
 was *adj.*, s. hwas.
 wasal *n.* *regen*.
 waska *f.* (ô) *wäsche, schwemme* (*W.*).
 waskan, wasgan *st. v.* § 346 a 1: *waschen* (ags. wascan).
 wassen *st. v.*, s. wahsan.
 wassi *u.* wassida *f.*, s. hwassida.
 wasso *adv.*, s. hwas.
 wât *f.* (i) *kleidung, gewand* (ags. wâed).
 watan *st. v.* § 346 a 1: *waten* (ags. wadan).

wāten [wātjan], giwāten *sw. v. bekleiden*.
 int-wāten *ausziehen, exuere* (acc. pers., gen. rei).
 gi-wāti *n. § 201: kleidung* (as. giwādi).
 wāt-lih *adj. schön*.
 wāt-lichi, wātliche *f. schönheit*.
 wātôn *sw. v. bekleiden*.
 far-wāzan *red. v., s. -hwāzan*.
 wazzar, wazar *n. wasser*, (got. watô, as. watar).
 wazzar-faz *n. wasserkrug*.
 ūz-wāzzan *sw. v. I. herausblasen, hervorstürmen* (Denkm. s. 194).
 wê *interj. § 43 a 3: wehe* (got. wai).
 wê *n. (gen. wêwes) u. wêwo m., wêwa f. (n) § 204, § 222: weh, schmerz, trübsal*.
 wê *adv. = weo, s. hwio. [sal (ags. wāwa)]*.
 wēban *st. v. § 343 a 1: weben* (ags. wēfan).
 wēdar, gi-wēdar *s. hwēdar*.
 wēg (wēh 48) *m. (a) § 194: weg, via* (got. wigs, ags. wēg).
 wēgan *st. v. § 343 a 1; intr. sich bewegen* (besonders auf und ab nach art eines wagebalkens), *wiegen, ein gewisses gewicht haben; c. dat. für jem. von gewicht sein, ihm wichtig sein, ihn kümmern, für ihn wert haben* (N. 2, 4). — *trans. in bewegung setzen, etwas wägen, abwägen, schützen. scin wēgan c. gen. die deutlichkeit von etw. abwägen, es erkennen, erfahren* (O. 12, 15, 20, 32), *unpers. m. daz 34, 28* (got. wigan).
 wēge-fart *f. (i) iter, reise*.
 weggen [wagjan], wecken *sw. v. (pt. wegita) bewegen, fortbewegen* (got. wagjan).
 ar-weggen *dass.; p. arnuagit*.
 wēgi-skimo *m. schimmer des wegs*.
 wēgōd *m. (a) hülfe, beistand*.
 wēgōn *sw. v. gewogen sein, zu hülfe kommen, beistand leisten, helfen*.
 ar-wēgōn *sw. v. (zu wēgōn gehen, viare) zurückkehren* (?), *arwegōdi reconciliatur* Is. V, 104.
 nbar-wēhan *st. v. § 343 a 4: überwinden*.
 wēhsal *m. n. § 31 a 1: wechsell, tausch* (as. wēhsal, vgl. ags. wrisl).
 zi-weiben [weihjan] *sw. v. zerteilen, zerstreuen, zerstören* (got. biwaihjan).
 weida, weitha *f. (ō u. n 48) weide* (ags. wād jagd).
 weidenōn, weidenen *sw. v. weiden, jagen*.
 weigen [weigjan] *sw. v. belästigen, quälen* (alts. wēgian, ags. wēzan).
 weih *O. = waz ih*.
 weih *adj. weich* (alts. wēk, ags. wac).
 weichen [weihjan], chiweihhan, giweichen *sw. v. weich machen, liquefacere* (Is. IV, 27), *erweichen, biegsam machen, ablenken jem. von etw. (genet.)* O. 39, 24.
 weich-muot *f. kleinmut*.
 weinōn *sw. v. weinen* (ags. wānian; vgl. got. gainōn, ags. cwānian).

bi-weinōn *beweinen*.
 weiso *m. orphanus* (afries. wēsa).
 weizzen [weizjan], weizen *sw. v. § 356: wissen machen, zeigen, beweisen*. *Hierher vielleicht wētū Hild. 30 = weizzu 'ich rufe zum zeugen an' (?)*.
 wēhha *f. (ō und n) § 29 a 4, § 31 a 1: woche* (got. wikō).
 wēhha-tag *m.; uuehhatagum 'sabbatis' M. 1*.
 wecken [wakjan], wecchan, wechen *sw. v. § 362 a 1: wecken, aufwecken, incitare* (got. wakjan, as. wekkian).
 ar-wecken *aufwecken, erwecken*.
 wēla, wēl (Hild.) *adv. bene, s. wola*.
 wēlaga *interj., s. wolago*.
 welen *sw. v., s. wellen*.
 wēlēr *pron., s. hwēlih*.
 wēlf *m., s. hwēlf*.
 wēli *f. § 213: wahl*.
 wēlih *pron., s. hwēlih*.
 wē-lih *adj. unglücklich, miser*.
 ir-wēlkēn *sw. v. verwelken*.
 wēlla *f. (ō u. n) welle, woge*.
 wēllan *st. v. § 337: rollen, wälzen*.
 bi-wēllan *herumwälzen, beslecken*.
 wellen, wellan und (fränk.) wollen *v. anom. § 29 a 4, § 301 a 2, § 384 f.: wollen* (got. wiljan).
 wellen [waljan], welen *sw. v. § 362 a 3: wählen* (got. waljan).
 ir-wellen, arwellen, irwelen *auswählen, erwählen, beabsichtigen*.
 bi-wēllida *f. (ō) besleckung*.
 gi-weltig *adj. mit gewalt versehen, mächtig*.
 welzen, walzen *sw. v. I. § 356: wälzen*.
 gi-wemmen *sw. v. I. § 356: beslecken*.
 wēnag, wēnig *adj. § 45 a 5: bejammernswert, elend* (got. wainags).
 wendig *adj., s. wentig*.
 wēn(i)c-heit *f. (i) elend* (zu wēnag).
 wenken [wankjan], giwenken *sw. v. (praet. wancta und wangta) wanken, weichen, wankend werden, mangeln, fehlen; von jem. abwanken, von ihm abweichen, abfallen, c. dat. (O. 28, 27); c. gen. (O. 30, 52)*.
 bi-wenken *vermeiden*.
 gi-wennen *sw. v. I. § 25 a 1: gewöhnen*.
 wenten, wendan, wenden *sw. v. I. § 356: wenden, umwenden, umkehren, verändern, verwandeln* (got. wandjan).
 bi-wenten *abwenden, umwenden, verwandeln; refl. sich bekehren*.
 ir-wenten, erwenden *abwenden*.
 wenti *f. wendung, umkehr, ende, grenze*.
 wentig, wendig *adj. rückgängig*.
 wentil-meri, wentilmere *n. weltmeer, ocean* (wentil *sich windend, zu wintan; also: das sich um die erde herumwindende meer, vgl. wentilstein wendeltreppe*).

wentil-séo *m. dass. Hild.* 43.
 weo *adv.*, *s. hwio*.
 wër *m.* § 31 a 1: *mann (got. wair)*.
 wër *pron.*, *s. hwër*.
 gi-wër *n. (gen. giwërres) verwirrung, kampfgetümmel, aufruhr (s. wërran)*.
 wëra-gëlt *m. n. geldbusse für einen totschlag (zu wër mann)*.
 wëralt, wërolt, wërilt, wërlt *f. welt s. worolt*.
 wëralt- *s. worolt*.
 werba *f.*, *s. hwarba*.
 werben *sw. v.*, *s. hwerben*.
 wërd *adj. wert, wertvoll, teuer, edel, lieb, (got. wairps, ags. weorð, as. wërd)*.
 wërd *n. pretium, preis, wert (got. wairps m., as. wërd)*.
 wërdan, wërthan, wërdhan *st. v.* § 306 a 2, § 323 a 1, § 337 a 2: *geschehen, werden, zu etwas werden, zu teil werden (c. dat. pers.)*; *wohin kommen, gelangen, geraten (mit adv. oder praepos., z. b. O. 34, 60)*; — *mit d. part. praet. zur umschreibung des passivs: § 301 a 1. (got. wairpan, ags. weorðan)*.
 fur-wërdan, farwërdhan *zu grunde gehen, perire. — ir-wërdan dass.*
 gi-wërdan *st. v. impers., c. acc. pers., gen. rei: gefallen. O. 24, 20 (zu wërd)*.
 gi-wërdön, kawërdön u. gi-wërdên, gewërdên *sw. v. für wert halten, dignari, die gnade haben, geruhen (got. wairpön, as. giwërdön, ags. weorðian)*.
 wëralt, wërelt *s. worolt*.
 weren *sw. v.*, *s. werren*.
 wërên, giwërên *sw. v. leisten, tun, erfüllen, jemandem etw. gewähren (acc. pers., gen. rei). afries. wera*.
 wërên *sw. v. wählen, dauern, bleiben*.
 werf *m.*, *s. hwarb*.
 ge-wërf *n. symbolum*.
 wërfan, wërpan (*Is.*), wërphan *st. v.* § 131 a 5, § 337: *werfen (got. wairpan, as. wërpan, ags. weorpan)*.
 ar-wërfan arwërpan *wegwerfen. ûz arwërfan hinauswerfen*.
 bi-wërfan, bewërpan 48 *bewerfen, verwerfen*.
 fir-wërfan *wegwerfen, verwerfen, verschleudern*.
 int-wërfan *wegwerfen, entwerfen*.
 ûz-wërfan *hinauswerfen, wegwerfen*.
 zi-wërfan *zerstreuen, zerstören*.
 werfen *sw. v.*, *s. hwerben*.
 wërgin *adv.*, *s. hwergin*.
 weri, were *f.* § 213: *verteidigung, schutzwehr (zu werren verteidigen)*.
 ge-wëri *f. investitura, einsetzung in einen besitz. 15 (zu werren bekleiden)*.
 werien *sw. v.*, *s. werren*.
 wërilt *f.*, *s. worolt*.
 wërk, wërch *n. arbeit, werk, handlung.*

(*ags. weorc*). — giwërk, cauërch *n. dass.*
 wërk-liuti, wërliuti *m. pl. arbeitsleute*.
 wërkön, wërchön *sw. v. wirken, tun, bewirken (as. giwërkon)*.
 wërlt *f.*, *s. worolt*.
 wermen [warmjan], warmen *sw. v. warm machen, wärmen (ags. wyrman)*.
 wëro-dheota *f. (ð) das menschenvolk, menschheit, exercitus (Is.) — (zu wër)*.
 wërolt *f.*, *s. worolt*.
 wërod (*as.*) *m. volk (zu wër)*.
 wërphan, wërpfen *s. wërfan*.
 wërran *st. v.* § 337 a 1: *in verwirrung bringen, verwirren; intr. stören, hemmen, schädigen (c. dat. pers. (as. wërran)*.
 werren [warjan], werien, weren *sw. v.* § 118 a 3: *verteidigen, wehren, hindern (got. warjan, ags. as. werian)*.
 bi-werran, biwerien, biweren *verteidigen, schützen, verhindern*.
 ir-werren, erweren, irwërgin *verteidigen, abwehren*.
 [werren], werien, weren *sw. v. bekleiden (got. wasjan)*.
 wërresal *n. verwirrung, streit*.
 ir-werten [wartjan], arwartan *sw. v.* § 356: (*praet. irwarta*) *verletzen, verderben (trans.). as. áwerdian, ags. áwyrðan. — far-werten dass. (part. far-wart 48). Vgl. fur-wërdan*.
 wertisal *n. corruptio (z. vor.)*.
 wësan *st. v.* § 301 a 1. 3, § 343 a 2, § 378: *sein, vorhanden sein, da sein, geschehen, sich befinden, sich aufhalten (got. wisan)*.
 fir-wësan *intr. vergehen; trans. die stelle jemandes vertreten, verwesen*.
 untar-wësan *subsistere, bestehen aus* 9, 91.
 gi-wëssö *adv.*, *s. gi-wisso*.
 wëstana, *as. wëstan adv. von weiten*.
 wëstar *adv. nach westen*.
 wëstar *adj. westlich*.
 wësterhalb *adv. c. gen. westlich*.
 wësterot, wëstert *adv. westwärts, im westen*.
 wëtan *st. v.* § 343 a 1: *binden*.
 wëttu ? *Hild.* 30 (*vgl. weizzen*).
 wëwo *m.*, *s. wë*.
 wë-wurt *f. (i) wehegeschick, misgeschick. Hild. (vgl. wurt)*.
 wiara *f.* § 36^a: *feines gold*.
 wib *n. mulier, femina (as. ags. wif)*.
 wid (*as.*) *praep. = widar*.
 widar *m.* § 216 a 1: *widder (got. wiprus)*.
 widar, widhar, withar (*wirdar* § 167 a 11) *adv. gegen, zurück. praep. c. dat. u. acc. gegen (freundlich und feindlich), gegenüber, im vergleich mit; gegen, für (preis). got. wipra, as. widar*.
 widar-birgi und widar-birgig, widarpirkig *adj.* § 31 a 3: *arduis.*

widar-bruhtig *adj.* widerspenstig, rebellis (zu brēhan).
 widari, widiri, widere *adv.* gegen, zurück, widerum. thara widiri dagegen, dafür.
 widar-mëzzunga *f.* (ö) *comparatio*.
 widar-muoti *adj.* widerwärtig, zuwider, (ags. wiðerméde).
 widar-muoti *f.* widerwärtigkeit.
 widarôn, widorôn *sw. v.* entgegen sein, widerstehen, jemandem feindlich sein, jemandem in etwas (genet.) widerpart halten, den rang streitig machen O. 4, 60.
 widarort, widorort *adv.* § 120 a 2: zurück, rückwärts. widarortes § 269: dass.
 widar-sahho *m.* feind, widersacher.
 widar-wërt u. widar-wart *adj.* contrarius, feindlich, subst. widarwërt *m.* feind (ags. wiðerweard).
 widar-winno *m.* feind.
 widar-zuomi, -zômi *adj.* widersinnig, absurdus (Is.), feindlich, adversans (M.) (vgl. zuomig).
 widin *adj.* von weiden bewachsen (wida *f.* salix).
 wie, wielih *s.* hwio, hwioli.
 wig, wic *m. n.* kampf, krieg (as. wig).
 wigant *m.* § 236 a 1, § 331 a 1: kämpfer.
 wig-ge-wäffene *n.* kampfwaffen.
 wig-hûs *n.* kriegshaus, turm.
 wig-sâlig *adj.* kampfglücklich, siegreich.
 wig-stat *f.* kampfsplatz.
 wih *adj.* sanctus, heilig (got. weihs).
 wih (as.) *m.* tempel.
 wihl (u. wiha) *f.* § 213 u. a 2: heiligkeit.
 wihan *st. v.* § 331 a 1: kämpfen, conficere, zu grunde richten. *part.* giwigan *Hild.* (got. weihan).
 wihen [wihjan] *sw. v.* § 356: heiligen, weihen, preisen, segnen (as. wihian).
 wihida, wihetha *f.* (ö) heiligkeit, reliquie (got. weihpa).
 wihnassi *f.* heiligung.
 wih-rouh, wirouh, wirôch *m.* § 154 a 3: weihrauch (as. wihrôc).
 wih-rouh-brunst *f.* (i) incensum.
 wih-rouh-buhel *m.* weihrauchhügel.
 wiht *n.* § 31 a 3, § 196 a 4, § 299: wesen, geschöpf, mensch (geringschätzig) O. 27, 48; ding, etwas; ni — wiht *c. gen.* nichts (got. waihts).
 wic *s.* wig.
 wihhan, wichen *st. v.* § 330 a 1: weichen (as. wikan).
 wila *f.*, s. hwila.
 willig *adj.* willig, wohlwollend; erwünscht, desideratus Is. IV, 51.
 willi-cumo *m. adj.* ein erwünscht kommender, willkommen.
 willo, willeo, willio *m.* § 223: voluntas, wille, wunsch, wohlwollen (got. wilja).

ga-win *m.* labor, anstrengung, erwerb, gewinn (zu winnan).
 win *m.* vinum (got. wein).
 windan *st. v.*, s. wintan.
 win-garto, winkarto *m.* weingarten.
 wini, wine *m.* (i) § 217: freund, geliebter (ags. wine, altn. vinr).
 winia, winiga *f.* (n) § 118 a 4, § 226 u. a 3: geliebte, gattin (altn. vina).
 winistar, winster *adj.* sinister. (ags. winster). — *subst.* winistra, winstera *f.* (n) die linke hand.
 winkil *m.* (a) winkel (ags. wincel).
 winnan *st. v.* § 336 a 1: mühe erdulden, sich anstrengen, laborare, kämpfen, in wut sein, rasen (got. winnan).
 gi-winnan, gwinnen (*N.*) durch anstrengung erreichen, erwerben, gewinnen, erobern, besiegen, gerichtlich überführen (14, 17).
 int-winnan sich durch anstrengung losmachen von jem. (dat.).
 ubar-winnan besiegen.
 win-rëba *f.* (ö) weinrebe.
 winster *adj.*, s. winistar.
 wint *m.* (i. u. a) § 216 a 3: wind (got. winds).
 wintan, windan *st. v.* § 336 a 1: winden, drehen; intrans. sich wenden, sich umwenden, eine richtung einschlagen O. 27, 41. — (got. windan).
 bi-wintan, bewinden umwinden, umwickeln, involvere; 42, 131 umkehren.
 fir-wintan, ferwinden jem. fortgehen machen, vertreiben; einwickeln, implicare.
 ir-wintan, erwinden umkehren, sich wegwenden, von etwas loskommen, O. 20, 8; aufhören mit etwas (gen.) O. 35, 25.
 ubar-wintan, überwinden *c. acc.* überwinden, besiegen.
 wider-winden zurückkehren.
 wintar *m.* § 161 u. a 2: winter (got. wintrus).
 wio *adv.*, s. hwio.
 wio-lich *f.*, s. hwiolihi.
 wipf *m.* schwung. zi themo wipphe im augenblick O. 31, 29 (zu wifen mhd. *st. v.* schwingen, winden).
 wir (wer 13, vgl. § 31 a 3) *pron.* § 282: wir.
 wirdar *adv.*, s. widar.
 wirdi *f.* wert, würde.
 würdig, wirthig *adj.* würdig, dignus (got. wairpeigs, as. würdig).
 würdig-lîhhen *adv.* würdig (26).
 wirdria *f.* (n) § 167 a 11, § 226: dilatura, aufschubgeld. 14. J. Grimm in Merckels Lex salica LXXXVI f.).
 wirken, wirkian *sw. v.*, s. wurchen.
 gi-wirki *n.* werk, tätigkeit.
 wi-rouh, wirôch *s.* wihrouh.
 wirs *adv. comparat.* § 268 a 1: schlimmer, schlechter (got. wairs).

wirsiro *adj. comp.* § 265: *schlechter, schlimmer; superlat. wirsisto pessimus (got. wairsiza, as. wirsā).*
 wirsirôn *sw. v.* verschlimmern *verschlechtern.*
 wirt *m.* (i) § 216 a 1: *hausherr, ehemann, wirt (got. wairdus, as. wêrd).*
 wirtun, wirtin *f.* § 211: *hausfrau, wirtin.*
 wis *u.* wisi *adj.* § 170 a 1, § 249 a 2: *wissend, kundig, erfahren, weise; wis tuon § 247 a 1: zu wissen tun, mitteilen; wis wësan c. gen. etwas wissen (got. weis, as. ags. wis).*
 wis *f.* (kürzere form zu wisa) § 207 a 2: *besonders in adverbialenwendungen: art und weise, z. b. andar wis aliter, einig wis ullatenus, ze dero selbân wis auf dieselbe art, in wurme wis nach art der schlangen.*
 gi-wis und gi-wissi *adj.* § 170 a 1, § 249 a 2: *sicher, gewis. — adv. gi-wisso, cawisso, kewisso, giwëssō § 31 a 3: gewis, sicherlich, in wahrheit; — conj. übersetzt das lat.: vero, autem, etiam, namque, enim, etenim, tamen, ergo, igitur, itaque, quidem, siquidem, quippe, scilicet.*
 wisa *f.* (n) *wiese.*
 wisa *f.* (ô u. n) § 208 a 2: *weise, art und weise, modus, mass, mensura (M. 6, 7); melodie (as. wisa, ags. wise).*
 wisan *st. v.* § 339 a 2: *vermeiden.*
 pi-wisan *vermeiden.*
 wisen [wisjan], wissan *sw. v.* zeigen, weisen, führen (as. wisian).
 ge-wis-heit, kwiskeit (N.) *f.* (i) *gewisheit.*
 wis-heit *f.* (i) *weisheit.*
 wisi *adj.*, s. wis.
 wis-lih *adj.*, sapiens, klug.
 wis-man *m.* weiser man.
 wisôn *sw. v.* § 369 a 1: *nach etwas sehen, aufsuchen, besuchen, visitare c. gen. od. acc. (got. ga-weisôn).*
 gi-wissi *adj.*, s. gi-wis.
 gi-wissi *f.* *gewisheit; adv. in giwissi als gewis, gewislich.*
 gi-wisso, kawisso *adv. und conj. s. gi-wis.*
 wist *f.* (i) *lebensunterhalt, nahrung (zu wësan).*
 wis-tuom, wistôm, wisduam *m. n.* *wissen, verständnis, klugheit, weisheit.*
 wit *adj.* *weit, entfernt; adv. wito (ags. wid).*
 gi-witan *st. v.* *Hild., s. wizzan.*
 witenô *adv.* *weithin.*
 witu, wito *m.* § 230, § 232 a 2: *holz, brennholz (ags. wudu, altn. wiðr).*
 wituwa *f.* § 225: *wittwe (got. widuwô).*
 wiwâri, wiâri *m.* § 200: *weiher (lat. vivarium).*
 wiz *adj.*, s. hwiz.
 wizzag-lih, wizaclih *adj.* *propheticus.*

wizzago, wizago *m.* *prophet (ags. witga).*
 wizzagôn, wizagôn *sw. v.* *weissagen.*
 wizzan, wizzsan, wizan *v. praet. praes.* § 371: *wissen. — as. ags. witan; wêt Hild. (got. witan).*
 fir-wizzan *refl.* *verständlich sein, verständlich werden.*
 untar-wizzan *unterscheiden, verstehen.*
 wizan *st. v.* § 330 a 1: *(den blick auf etw. richten), verweisen, strafen (ags. witan sehen, vorwerfen). Dazu compos. mit der bed. 'gehen': [gi-wizzan] as. giwitan, gehen, reisen: giweit Hild. 18. — ar-wizzan weggehen (T.).*
 wizzant-heit *f.* (i) *conscientia.*
 wizzanto *adj. partic.* *wissentlich.*
 wizzetaht, wizzetalikh *adj.*, s. wizzôd-haft.
 wizzi *f. u.* wizzi *n.* *wissen, klugheit, verstand.*
 ga-wizzi, giwizzi, gawitzi *n.* *verstand (as. giwit).*
 wizzi, wizi *n.* *strafe, qual, hollenstrafe, hölle (as. witi, ags. wite).*
 wizzid *f.*, s. wizzôd.
 gi-wizzida, kawizzida *f.* (ô) *verstand, weisheit.*
 wizzinôn *sw. v.* *bestrafen, punire.*
 gi-wiznessi *n.* und gi-wiznessi *f.* *testimonium, testamentum.*
 wizzo *m.* *ein wissender, sapiens.*
 wizzôd, wizzud, wizzid, wizzut *m. n.* (f. 15, 10) *gesetz, lex (got. witôp).*
 wizzôd-brôd *n.* *panis propositionis, schaubrot M. 1.*
 wizzôd-haft, wizzet-haft *adj. legitimus.* *Dazu wizzetathia 15, 6 = wizzet-haftiga und wizzethallikhen 15, 28 = wizzet-haftlichên.*
 gi-wiz-scaf *f.* (i) *zeugnis, testimonium (as. giwitscipi n.).*
 wôcher *n.*, s. wnochar.
 wola und wëla, wël (*Hild.*), wala *adv.* § 29 a 4, § 267 a 2: *bene, gut, wol; — interj. o! ach! auf! wolan! (wolar 36, 57; § 120 a 3); wol! (glücklich preisend) c. dat. u. acc. z. b. wola thaz githigini! O. 24, 19. — (got. waila, as. wëla, wël).*
 wolago, wolaga und wëlaga *interj. wolan! auf! ach! o! cheu!*
 wola-queti *n.* *salutatio.*
 wola-nu, walanu (*Is.*), wolne *interj.*, durch nû verstärktes wola: *age nunc!*
 wola-tât, woladât *f.* (i) *gute tat, wolltat.*
 wolf *m.* (a) *wolf (got. wulfs, as. wulf).*
 wolcan, wolkon *n.* § 196 a 2: *auch wolko m. (od. wolka sw. f.?) wolke (as. wolcan, ags. wolcen).*
 wolla *f.* (ô u. n) *wolle (ags. wulle).*
 wollen *v. anom.*, s. wellen.
 gi-won, chiwon *adj.* § 25 a 1: *gewohnt (ags. 3ewun).*

gi-wona *f.* (ö) *gewohnheit*.
 gi-wona-heit *f.* *gewohnheit*.
 wonên *sw. v.* *bleiben, verharren, sich aufhalten, wohnen* (as. wonon, wunon, ags. wunian).
 thuruh-wonên *aushalten, permanere*.
 ge-wormôt *part. adj.* *coccineus, vermiculatus* (zu wurm).
 worolt, wêralt, wêrolt, wêrilt, wêrilt *f.* § 29 a 4: *lebenszeit, leben, menschenalter, zeitalter, saeculum, menschheit, menschen, erde* (als wohnsitz der menschen), *welt, mundus*. — Als erster teil von compositis oft (ähnlich wie irmin) von verallgemeinernder bedeutung, vgl. woroltliuti, woroltmenig, woroltrehtwis etc. — (zu wêr mann u. alt, as. wêrold, ags. weoruld).
 worolt-thing *n.* *angelegenheit, ding dieser welt* O. 3, 120.
 worolt-thiot *m.* *volk in der welt; menschengeschlecht*.
 worolt-êht, wêraltêht *f.* (i) *weltliches*
 worolt-kraft *f.* (i) *irdische macht, irdisches wesen* O. 15, 1. (Erdmann).
 worolt-lih, wêriltli, wêriltli *adj.* *der welt angehörig, weltlich*.
 worolt-liuti *m. plur.* *leute in der welt, menschen*.
 worolt-lust *f.* (i) *weltliche freude*.
 worolt-magad *f.* (i) *jungfrau in der welt, irdische jungfrau*.
 worolt-man *m.* *mensch in der welt, mensch*.
 worolt-menig *f.* *weltliche schaar, die gesamte menschenmenge*.
 [worolt-rêht-wis], wêroltrehtwis *adj.* (verallgemeinerung von rêhtwis justus)
 weroltrehtwison *Musp.* *fromme leute in der welt* (vgl. rêhtwisig).
 worolt-richi, wêraltrethi *n.* *weltliches reich, reich dieser welt*.
 worolt-ring [-hring] *m.* *weltkreis*.
 worolt-sacha *f.* (ö) *angelegenheit dieser welt*.
 worolt-slihti *f.* *oberfläche der erde*.
 wort *n.* § 193: *wort; mit wortun ausdrücklich, in wahrheit* 33, 4 (got. waurd, as. ags. word).
 wôtnissa *f.*, s. wuotnissa.
 wrêd *as.* (ags. wrâð) *adj.* *zornig* (ahd. reid *adj.* *lockig, kraus; vgl. ridan*).
 wrêh *adj.* § 106 a 1: *verbannt, exul* Is. (zu rêchan, got. wrikan). vgl. reccheo.
 wulpa *f.* (n) § 96 a 1, § 102: *wölfin*.
 wundar *n.*, s. wuntar.
 wunna, wunnia, wunne *f.* (ö) u. wunni *f.* § 210 a 2: *wonne, annehmlichkeit, freude, jocunditas*. zala wunniôno 36, 8, vgl. Beitr. 14, 370 (as. wunnia, ags. wyn).
 wunni-sam, wunnosam *adj.* *wonnevoll, freudenreich*.

wunsk *m.* *wunsch; adoptio* (alt. ôsk).
 wunsken [wunskjan] *sw. v.* (praet. gi-wunxti O., part. gewunstêr N.) § 146 a 3, 5, § 363 a 5: *einen wunsch aussprechen, wünschen* (ags. wýscean).
 wunst *f.* (?) *fulgur* *1, 2, 8.
 wunt *adj.* *verwundet* (got. wunds).
 wunta *f.* (ö u. n) § 208 a 2: *wunde* (as. wunda, ags. wund).
 wuntar, wundar *n.* *staunen, verwunderung, wunder* (ags. wundor).
 wuntar-drâto *adv.* *über die massen sehr, gar sehr*.
 wuntar-lieb *adj.* *überaus lieb* (42).
 wuntar-lih, wunderlih *adj.* *wunderbar*.
 wuntarôn, wunt(e)ren *sw. v.* *sich wundern; trans. etw. bewundern* (as. wundron, ags. wundrian).
 wuntar-was [-hwas] *adj.* *wunderbar scharf*.
 wuntôn *sw. v.* *verwunden, verletzen*.
 wuo *adv.* T., s. hwio.
 wuoffan, wuofan, wuafan, wuofen *red. v.* § 353 f.: *weinen, klagen, jammern, heulen* (as. wôpian, ags. wêpan).
 wuoffen [wuoffan], wuofen, wuafen *sw. v.* § 353 a 2: *dass.* (got. wôpjan).
 wuoft *m.* *fletus, das geschrei, klage*.
 wuocher *m. n.* *frucht, ertrag, gewinn* (got. wôkrs).
 wuocherôn *sw. v.* *frucht bringen, hervorbringen; trans. erwerben, gewinnen*.
 ar-wuosten [wuostjan], arwôstan *sw. v.* *verwüsten* (as. wôstian, ags. wëstan).
 wuosti, wuasti *adj.* *wüst* (ags. wëste).
 wuosti und wuostin *f.* § 211 a 3: *wüste* (as. wôstun, ags. wësten).
 wuostio, wuastio *m.* *vastator*.
 wuoten [wuotjan] *sw. v.* *nicht bei verstande sein, rasen, wüten* (as. wôdian).
 wurf *m.* § 216: *wurf* (zu wêrfan).
 gi-wurht, kewurht *f.* (i) *handlung; meritum* 3, 91 (as. giwurht, ags. zewyrht).
 wurhto *m.* § 223 a 2: *arbeiter* (as. wurhtio, ags. wyrhta).
 wurden [wurkjan], wurchan, giwurchen und wirken [wirkjan], wircan *sw. v.* (praet. worhta, worahta, wurhta) § 32 u. a 1, § 364 u. a 2, § 365 a 4: *wirken, schaffen; bewirken, ausführen, tun* (got. waurkjan, as. wirkian, wêrkian — warhta, ags. wyrcan).
 furi-wurchen *vorher bereiten*.
 missi-wurchen *übel handeln*.
 wurm *m.* (i) § 216: *schlange, wurm* (got. waurms, ags. wyrn).
 wurt *f.* *schicksal* (zu wêrdan). as. wurd (ags. wyrd). Dazu as. wurd-giscapu (vergl. skephen) *n. plur.* *fügung des schicksals*. — vgl. wêwurt.
 gi-wurt *f.* (i) *volgefallen, vergnügen, freude, anmut* (vgl. gi-wêrdan).

wurz *f.* (i) *pflanze, kraut* (got. waürts).
 wurzala, wurzela *f.* (n) § 109 a 4 *wurzel*.
 wurz-haftôr *adv. comp. radicitus*.

Y (§ 22) siehe I.

Z. C (vor e, i).

za, zi, ze (*as. te*) *praep.* § 72: *c. dat. u. instr.: zu; verstärkt zuo* *dass.* — *Selten c. acc. 34, 2 vgl. zuo.* — *Auch vor adv.: zi fram* (*s. d.*), *zi jungist* § 268 a 3.
 zabal *n.* § 64 a 1: *würfelspiel* (*tabula*).
 zâdal *m.* *mangel*; zâdlôn *sw. v. egere* (*vgl. Denkm. s. 442*).
 zagel *m.* *schwanz* (got. tagl, *ags. tæzel*).
 zahar *m.* § 216: *träne, lacrima* (got. tagr *n.*, *ags. tear m.*).
 gi-zal *adj.* *leicht, schnell, behende* (got. un-tals).
 zala *f.* (ô) § 208: *zahl* (*ags. talu*).
 zâla *f.* (ô) § 208: *nachstellung, gefahr, periculum* (*ags. tæll*).
 zâlôn *u. zâlên sw. v. rauben*.
 gi-zâmi *adj.* § 251: *geziemend, passend, anständig*.
 gi-zâmi *n.* *das was gizâmi ist, das geziemende, die rechte beschaffenheit; das förderliche, heil.*
 gi-zâm-lih *adj.* = *gizâmi*.
 zan *u. zand m.* (i) § 216 a 1: *zahn* (got. tunpus, *as. tand, ags. tōð*).
 zata, zota *f.* § 25 a 1: *zotte*.
 zatarā, zatūrā § 226: *hure*.
 gi-zawa *f.* (ô) *gelingen*.
 zawên *sw. v. von staten gehn, gelingen.* *vgl. zouwen.*
 ze *praep.*, *s. za*.
 zêhan, zêhen *num.* § 271: *zehn* (got. taihun, *as. tēhan*). *ord. zēhanto* § 278.
 zêhan-zo *num.* § 273: *centum*.
 zêhanzo-hêrôsto *centurio*.
 zêhan-zug, zêhenzug § 273 f.: *centum*.
 zêhan-zugôsto, cênzegôsto (*N.*) *num. ord.* § 278: *centesimus*.
 zêhanzug-faltig, zênzegfaltig (*N.*) *adj.* § 280 a 1: *hundertfach*.
 zêhôn, kizêhôn *sw. v. anordnen, herstellen, färben* (*ags. teohhian*).
 zeigôn, zeikôn *sw. v. zeigen, anzeigen, bezeichnen*.
 zeihhan, zeichen (*teican* 48) *n.* § 196 a 2: *zeichen, signum, wunderzeichen, wunder* (got. taikns *m.*, *as. tēkan n.*).
 zeihhan-haft, zeichenhaft *adj.* *ein zeichen habend, kenntlich*.
 zeihhanen [zeihhanjan], zeichnen *sw. v. zeichnen, bezeichnen, zeigen* (got. taiknjan, *ags. tæcnan*).

bi-zeihhanen, bezeichnen *bezeichnen, bedeuten*.
 zeihhanôn *sw. v. bezeichnen, zeigen*.
 zain *m. stab* (got. tains zweig, *ags. tân*).
 zeina, zeinna *f.* § 226 u. a 2: *korb*.
 zeinen [zeinjan] *sw. v. zeigen, bezeichnen* (*zu zein*).
 bi-zeinen *bezeichnen*.
 zeinôn *sw. v. zeigen, bezeichnen*.
 zeisan *red. v.* § 352 a 1: *pflücken*.
 zeiz *adj. zart, angenehm, lieb* (*alt. teitr*).
 zellen [zaljan], zellan, zelen *sw. v.* § 304, § 356, § 362 a 3: *zählen, aufzählen, rechnen, zurechnen, zuschreiben; — aufzählen, erzählen, berichten, sagen* (*as. tellian*).
 ana-zellen *etwas jemandem zuschreiben, es auf ihn schieben, ihn dessen beschuldigen* *c. acc. pers. u. acc. rei* *O. 20, 42. O. 34. 40*.
 bi-zellen *aufzählen, anschuldigen, be-zichtigen*.
 gi-zêlt *n. zelt* (*ags. zetêld vorhang*).
 zêman, gizêman *st. v.* § 340 a 1: *impers. geziemen, wol anstehen, passen.* *c. dat.* (*got. timan*).
 gi-zengi *adj.* (*c. dat.*) *nahe befindlich, auf jem. eindringend, incumbens* *O. 14, 10* (*ihr geschrei drang zum himmel*) *vgl. Kelle, glossar* (*ags. zetenze, as. bitengi*).
 zênzeg (*N.*) *s. zêhanzug*.
 fer-zêran *st. v.* § 340 a 1: *zerstören* (got. tafran).
 zerben [zarbjan] *sw. v. wälzen, drehen*.
 zêrist *adv.*, *s. êriro*.
 zerren [zarjan] *sw. v. zerreißen, zerstören* (*as. terian*).
 zêsa *sw. f.*, *s. zêso*.
 zêsa *sw. f.* *die rechte seite* **O. 7, 22*.
 zêso *adj.* § 154 a 4, § 253: *dexter. subst.*
 zêsa *sw. f.*, *s. zêso*.
 zêsa *sw. f.* *die rechte hand* (got. taihs wô). *zêso n.* § 205: *rechte seite*.
 zêssa *f.* (ô) § 31 a 1: *aestus, brandung*.
 zewêne *num.*, *s. zwêne*.
 zi *praep.*, *s. za*.
 ziagal *m.* § 36^e, § 64 a 1: *ziegel* (*tegula*).
 ziaren [ziarjan] *sw. v. schmücken, schön machen, verherlichen*.
 ziari, zieri *adj.* 36^a: *geschmückt, schön*.
 adv. ziaro, zioro.
 zîarî *f. schmuck, schönheit*.
 ziarida, zierda *f.* (ô) *schmuck, zierrat, pracht*.
 ziarôn, zierôn *sw. v. schmücken, zieren*.
 zihan *st. v.* § 331: *c. acc. pers., gen. rei: von jemandem etwas aussagen, jemanden einer sache bezichtigen, ihm etwas schuld geben* (got. ga-teihan).
 ir-zihan *etwas* (*gen.*) *versagen*.
 zikkîn, zikken *n. zicklein* (*ags. ticcen*).

zila f. (n) zeile, reihe, ordnung.
 zilôn u. zilên sw. v. § 369 a 1: eilen, eifrig streben, wonach trachten, etwas rasch besorgen. c. gen.; — mit reflexivem genet.: sich beeilen. sich bestreben (O. 21, 11. 48) (got. tilôn). zu zil n. ziel (got. tils adj. passend).
 zilunga f. § 208: eile.
 zimbar n. bauholz (ags. timber).
 zimbrôn u. zimbrên [zimbarjan] sw. v. aedificare, bauen (got. timrjan).
 ir-zimbrôn aufbauen.
 zi-zimparôn zerstören 1, 1, 89.
 zins m. steuer, abgabe (lat. census).
 zinsera f. (ô) rauchfass *O. 7, 20 (zu incensum weihrauch).
 ziohan st. v. § 102, § 304, § 333: ziehen, schleppen, führen; aufziehen, erziehen, nutrire. refl. sich verhalten N. 5, 1 (got. tiuhan, as. tiohan, ags. téon).
 ar-ziohan herausziehen, wegziehen.
 far-ziohan wegziehen.
 ûz-ziohan ausziehen, herausziehen.
 zioro adv., s. ziari.
 tîr (as.) m. ehre, ruhm.
 zit (zidh Is., § 167 a 7) f. (i) u. n. zeit, bestimmte zeit, tageszeit, stunde; zeitmass im verse, metrum O. 4, 25 (as. tid, ags. tid).
 gi-zît f. (i) zeit. hôha gizît festzeit.
 zîtigo adv. zur rechten zeit.
 ziu = ze wiu, s. hwër.
 gi-zing n. stoff, gerätschaft, werkzeug, ausrüstung.
 zôha f. (n) hündin (Beitr. 9, 178).
 zorht, zoraht adj. glänzend, hell (as. torht; adv. toroht-lico).
 zorn n. zorn (ags. torn).
 zoubar, zoubar m. n. zauberei (altn. taufr n.).
 zoum m. (a) zaum (andrfr. tôm).
 zouwen [zawjan] sw. v. § 358 a 3: be-reiten (got. taujan). Vgl. zawên.
 zû praep., s. zuo.
 zug m. § 102, § 216 a 2: zug.
 zugil, zuhil m. § 102, § 154 a 8: zügel.
 zuhha f. § 154 a 6: runzel.
 zuht f. (i) erziehung, unterricht, bildung; lebensunterhalt, nahrung; leibes-frucht, nachkommenschaft, geschlecht. (ags. tyht).
 zuhtâri m. § 200: erzieher, lehrer; fem. zuhtara (n) § 226 altrix.
 zucken [zukjan], zuechen sw. v. § 356; rasch ziehen, wegziehen, ziehen, rücken, an sich reißen.
 ana-zucken refl. sich anmassen W. 2, 34.
 ir-zucken entreißen.
 zûn m. § 216 a 3: zaun, gehege (ags. tûn).

zunga (zûnon 25, § 128 a 3) f. (n) § 221: zunge, sprache (got. tuggô).
 gi-zungi n. § 201: sprache.
 gi-zungili n. beredsamkeit O. 5, 33.
 zunten [zuntjan] sw. v. anzünden (ags. tyndan, vgl. got. tundnan, tandjan).
 zunzan praep. c. acc., s. unzan.
 zuo, zua, zû, as. tô, adv. zu. — praep. c. dat.: zu (ags. tô).
 zuo-gang m. aditus.
 zuo-hald adj. zukünftig.
 zuo-hëlpha f. (ô) adjutorium.
 zuo-manunga f. (ô) admonitio.
 [zuomi], as. tuomi, tuom, adj. leer, frei.
 zuomig adj. leer.
 zuo-wért u. zua-wart adj. zukünftig.
 zuoze praep. c. dat., s. za.
 zurnen [zurnjan], zurnan sw. v. zornig sein, zürnen über etwas (acc.)
 zwahta f. (ô) stamm, geschlecht *O. 6, 26.
 zwangôn, zwankôn sw. v. anreizen, irritare *1, 1, 67.
 zwêhôn sw. zweifeln, schwanken (as. twêhon, ags. twéozan; zu zwêho, ags. twéo zweifel).
 zweinzug num. § 273: 20 (as. twéntig).
 zwelif num. § 139 a 3, § 271: zwölf (got. twalif, ags. twelf).
 zwelif-einig adj. zwölf ellen lang.
 zwelifto num. ord. § 278: der zwölfte.
 zwêne, zewêne (as. twêne Hild.) num. § 270^b: zwei. untar zwein O. s. untar.
 zwênzigôsto (25) num. ord. § 278: der zwanzigste.
 zwi? turbines 1, 2, 11 (zwirbila Henning s. 81).
 zwifal n. § 196 a 2: zweifel (got. tweifls).
 zwifal u. zwifali, zwifoli adj. § 249 a 1: zweifelhaft. anceps (as. twifli).
 zwifalig, zwifelig adj. zweifelhaft.
 zwivalon, zwivolôn, zwivelôn sw. v. zweifeln (as. twiflon).
 zwi-falt, zwifald adj. § 280: zweifach, doppelt.
 zwi-valtig adj. zwiefältig.
 zwi-jâri adj. zweijährig.
 zwivo m. zweifel.
 zwifoli adj., s. zwifal.
 zwilih adj. § 280 a 2: zweidrählig.
 zwinel adj. doppelt (von zwillingen), gemellus (W.).
 zwiro, zwiror, zwiron adv. § 281: zweimal.
 zwiski adj. § 279 zweifach, pl. zwiske bini, je zwei. untar in zwisgên unter einander, under zwiskên unter beiden N. 9. (as. twisk).

Verlag von Max Niemeyer in Halle a. S.

Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte.

Herausgegeben von Wilhelm Braune.

8°.

A. Hauptreihe.

- Bd. I. **Gotische Grammatik** mit einigen Lesestücken und Wortverzeichnis von Wilh. Braune. 4. Aufl. 1895. 140 S. *ℳ* 2,60
- Bd. II. **Mittelhochdeutsche Grammatik** von Hermann Paul. 4. Aufl. 1894. XII u. 173 S. *ℳ* 2,80
- Bd. III. **Angelsächsische Grammatik** von Ed. Sievers. 3. Aufl. (in Vorbereitung).
- Bd. IV. **Altnordische Grammatik. I. Altisländische und altnorwegische Grammatik** unter Berücksichtigung des Urnordischen von Adolf Noreen. 1892. 2. Aufl. 314 S. *ℳ* 6,00
- Bd. V. **Althochdeutsche Grammatik** von Wilh. Braune. 2. Aufl. 1891. XVI und 283 S. *ℳ* 5,20
- Bd. VI. **Altsächsische Grammatik** von O. Behaghel und J. H. Gallée. I. Hälfte: Laut- und Flexionslehre bearbeitet von J. H. Gallée. 1891. X. 116 S. *ℳ* 2,00
- Bd. VII. **Mittelenglische Grammatik** von Lorenz Morsbach. 1896. 1. Hälfte. VIII. 192 S. *ℳ* 4,00

B. Ergänzungsreihe.

- Bd. I. **Nominale Stammbildungslehre** der altgermanischen Dialekte von Friedrich Kluge. 1886. 108 S. *ℳ* 2,60
- Bd. II. **Altgermanische Metrik** von Eduard Sievers. 1892. XVI und 252 S. *ℳ* 5,00

C. Abrisse.

- Nr. 1. **Abriss der althochdeutschen Grammatik** mit Berücksichtigung des altsächsischen von Wilhelm Braune. 2. Aufl. 1895. 62 S. *ℳ* 1,50
- Nr. 2. **Abriss der angelsächsischen Grammatik** von Eduard Sievers. 1895. 56 S. *ℳ* 1,50
- Nr. 3. **Abriss der altnordischen (altisländ.) Grammatik** von Adolf Noreen. 1896. 60 S. *ℳ* 1,50

Erhardt Karras, Halle a. S.

79 245T2 53 005 BR

64971

dem Verlag von MAX NIEMEYER in Halle a. S.

**Neudrucke deutscher Litteraturwerke
des XVI. u. XVII. Jahrhunderts.**

Herausgegeben von
Prof. Dr. **W. Braune** in Heidelberg.

Bis December 1895 erschienen folgende Bändchen.

Bei Bestellungen genügt Angabe der hinter dem Titel verzeichneten Nummern. ~~Preis~~
Preis jeder Nummer 60 ϕ .
kl. 8°.

- Robert Heinrich siehe „Königsberger Dichterkreis“.
- berus, Erasmus, Fabeln. Abdruck der Ausgabe von 1550 mit
t. den Abweichungen der ursprünglichen Fassung herausgegeben von
r. W. Braune. 1892. LXXII u. 216 S. **No. 104—107.**
- gelus Silesius, Cherubinischer Wandersmann (Geistreiche Sinn-
90. und Schlussreime. Herausgeg. von Georg Ellinger. 1895. LXXX
fl. 174 S. **No. 135—138.**
- greihen. Ein Liederbuch des XVI. Jahrhunderts. Nach den vier
t. ältesten Drucken von 1531, 1533, 1536 und 1537 herausgegeben von
r. John Meier. 1892. LVI u. 122 S. **No. 99—100.**
- hann Eberlin von Günzburg, ausgewählte Schriften. Band I.
9. Herausg. von Ludwig Enders. 1896. VII u. 228 S. **No. 139—141.**
- ector Faust siehe „Volksbuch von Doctor Faust“.
- erdinand II., Erzherzog von Tirol, Speculum vitae humanae.
Ein Drama. (1584.) Nebst einer Einleitung in das Drama des XVI.
Jahrhunderts. Herausgegeben von Jacob Minor. 1889. LII u. 64 S.
No. 79—80.
- schart, Johann, Aller Praktik Grossmutter. (1572.) Herausgegeben
von W. Braune. 1876. VI u. 32 S. **No. 2.**
- Der Flöhhaz. (1573.) Herausgegeben von C. Wendeler. 1877.
X u. 71 S. **No. 5.**
- Geschichtklitterung (Gargantua). Herausgegeben von A. Alsleben.
1887. XXVIII u. 460 S. **No. 65—71.**
- Grimmelshausen, H. J. Chr., Der abenteuerliche Simplicissimus.
Abdruck der ältesten Originalausgabe. (1669.) Herausgegeben von
R. Koegel. 1880. XXXII u. 391 S. **No. 19—25.**
- ryphius, Andreas, Horribilicribrifax. Scherzspiel. (1663.) Heraus-
gegeben von W. Braune. Zweiter Druck. 1883. VI u. 91 S. **No. 3.**
- Peter Squenz, Schimpfspiel. (1663.) Herausgegeben von W. Braune.
1877. VI u. 42 S. **No. 6.**
- Sonn- und Feiertags-Sonette. (1639 u. 1633.) Herausgegeben von
Heinrich Welti. 1883. XX u. 114 S. **No. 37/38.**

MAX NIEMEYER, Verlagsbuchhandlung, HALLE A. S.

- Hayneccius, Martin, Hans Pfiem oder Meister Kecks. Komödie. (1582.) Herausgegeben von Th. Raehse. 1852. VIII u. 85 S. **No. 36.**
- Hollonius, Ludwig, Somnium vitae humanae. Ein Drama. 1665. Herausgegeben von Franz Spengler. 1891. VI u. 73 S. **No. 95.**
- Das Endinger Judenspiel. Herausgegeben von Karl v. Amira. 1883. 102 S. **No. 41.**
- Gedichte des Königsberger Dichterkreises aus Heinrich Alberts Arien und musikalischer Kürbshütte. (1638—1650.) Herausgegeben von L. H. Fischer. 1883. XLVIII u. 303 S. **No. 44—47.**
- Heinrich Albert. Musik-Beilagen zu den Gedichten des Königsberger Dichterkreises. Herausgegeben von Rob. Eitner. 1884. 20 S. **No. 48.**
- Krüger, Bartholomäus, Hans Clawerts Werekliche Historien. (1587) Herausgegeben von Th. Raehse. 1882. XXIV u. 70 S. **No. 33.**
- Lauremberg, Johann, Niederdeutsche Scherzgedichte. (1652.) Mit Einleitung, Anmerkungen und Glossar von Wilh. Braune. 1879. XXII u. 120 S. **No. 16/17.**
- Das Lied vom Hürnen Seyfried nach der Druckredaktion des 16. Jahrhunderts. Mit einem Anhang: Das Volksbuch vom gehörnten Siegfried, nach der ältesten Ausgabe (1726.) Herausgegeben von Wolfgang Golther. 1889. XXXVI u. 95 S. **No. 81—82.**
- Luther, Martin, An den christlichen Adel deutscher Nation von des christlichen Standes Besserung. (1520.) Herausgegeben von Wilh. Braune. 1877. V u. 80 S. **No. 4.**
- Sendbrief an Papst Leo X. Von der Freiheit eines Christenmenschen. Warum des Papsts und seiner Jünger Bütcher von D. Martino Luther verbrannt seien. Drei Reformationsschriften aus dem Jahre 1520. Herausgegeben von J. K. F. Knaake. 1879. XII u. 54 S. **No. 18.**
- Wider Hans Worst. (1541.) Herausgegeben von J. K. F. Knaake. 1880. VI u. 74 S. **No. 28.**
- Von der Winkelmesse und Pfaffenweihe. (1533.) Herausgegeben von G. Kawerau. 1883. X u. 76 S. **No. 50.**
- Ein schöner Dialogus von Martino Luther und der geschickten Bottschaft aus der Hölle. (1523.) Herausgegeben von L. Enders. 1886. IV u. 29 S. **No. 62.**
- Von den guten Werken (1520.) Aus der Originalhandschrift herausgegeben von Nic. Müller. 1891. XII u. 111 S. **No. 93—94.**
- Luther's Fabeln nach seiner wiedergefundenen Handschrift, herausgegeben und eingeleitet von Ernst Thiele. Mit einem Facsimile. 1888. XVI u. 19 S. **No. 76.**
- Luther und Emser. Ihre Streitschriften aus dem Jahre 1521. Herausg. von Ludwig Enders. Bd I. 1889. VIII u. 152 S. **No. 83—84.**
- Band II. 1891. XII 223 S. **No. 96—98.**
- Aus dem Kampf der Schwärmer gegen Luther. Drei Flugschriften (1524. 1525.) Herausgegeben von Ludwig Enders. 1893. XVIII u. 56 S. **No. 118.**

MAX NIEMEYER, Verlagsbuchhandlung, HALLE A. S.

- D. Martin Luther. Ein Urteil der Theologen zu Paris über die Lehre D. Luthers. — Ein Gegenurteil D. Luthers. — Schutzrede Philipp Melanchthons wider dasselbe parisische Urteil für D. Luther. (1521). A. d. Originalhandschrift herausgegeben v. N. Müller. 1892. XVI u. 67 S. No. 108.
- Manuel, Hans Rudolf, Das Weinspiel. Fastnachtsspiel, 1548. Herausgegeben von Theodor Odinga. 1892. VIII u. 131 S. No. 101—102.
- Moscherosch, Hans Michel, Insomnis Cura Parentum. Abdruck der ersten Ausgabe (1643). Herausgegeben von Ludwig Pariser. 1893. VIII u. 139 S. No. 108—109.
- Murner, Thomas, Narrenbeschwörung. (Text und Bilder der ersten Ausgabe.) Mit Einleitung, Anmerkungen u. Glossar von M. Spanier. 1894. XXVI u. 372 S. No. 119—124.
- Schelmenzunft. Nach den beiden ältesten Drucken herausgegeben von Ernst Matthias. XII u. 73 S. No. 85.
- Musculus, Andreas, Vom Hosenteufel. (1555.) Herausgegeben von Max Osborn. 1894. XXX u. 27 S. No. 125.
- Opitz, Martin, Buch von der deutschen Poeterei. (1624.) Herausgegeben von W. Braune. Zweiter Druck. 1882. IV u. 60 S. No. 1.
- Puschmann, Adam, Gründlicher Bericht des deutschen Meistersanges. (1571.) Herausgegeben von Rich. Jonas. 1888. X u. 47 S. No. 78.
- Reuter, Christian, Schelmuffsky. Abdruck der vollständigen Ausgabe. (1696/1697). Herausgegeben von A. Schullerus. 1885. XIV u. 129 S. No. 57/58.
- Schelmuffsky. Abdruck der ersten Fassung. (1696.) Herausgegeben von A. Schullerus. 1885. IV u. 57 S. No. 59.
- Die ehrliche Frau, nebst Harlequins Hochzeit- und Kindbetherinnen-schmaus. — Der ehrlichen Frau Schlampampe Krankheit und Tod. — Lustspiele. 1695. 1696. Herausgegeben von Georg Ellinger. 1890. XXII u. 142 S. No. 90—91.
- Rinckhart, Martin, Der Eislebische Christliche Ritter. Ein Reformationsspiel. (1613.) Herausgegeben von Karl Müller. 1884. XVI u. 108 S. No. 53—54.
- Rotmann, Bernhard, Restitution rechter und gesunder christlicher Lehre. Eine Wiedertäuferschrift. (Münster 1534.) Herausgegeben von Andreas Knaake. 1888. XI u. 114 S. No. 77—78.
- Sachs, Hans, Sämmtliche Fastnachtsspiele. In chronologischer Ordnung nach den Originalen herausg. von Edmund Götze. 7 Bändchen.
1. Bändchen. Zwölf Fastnachtsspiele aus den Jahren 1518—1539. 1880. XIII u. 159 S. No. 26—27.
- Inhalt: 1. Von der Eigenschaft der Liebe. 2. Das Hofgesind Veneris. 3. Klag, Antwort und Urteil zwischen Frau Armut und Pluto. 4. Das böse Weib. 5. Buhler, Spieler und Trinker. 6. Der ungeratene Sohn. 7. Der Karge und Milde. 8. Der Fürwitz. 9. Die sechs Klagenden. 10. Die Rockenstube. 11. Das Narrenschneiden. 12. Das Pachenholen im deutschen Hof.
2. Bändchen. Dreizehn Fastnachtsspiele aus den Jahren 1539—1550. 1881. XII u. 152 S. No. 31—32.
- Inhalt: 13. Die fünf elenden Wanderer. 14. Der Heuchler. 15. Das Krapfenholen. 16. Der schwangere Bauer. 17. Die Lasterarznei. 18. Der Teufel mit dem alten Weib. 19. Der Kaufmann mit den alten Weibern. 20. Der Nasen-

- tanz. 21. Der gestohlene Fastnachtshahn. 22. Der fahrende Schüler im Paradies. 23. Der junge Kaufmann Nicola mit seiner Sophia. 24. Frau Wahrheit will Niemand herbergen. 25. Der Bauer mit dem Kuhdieb.
3. Bändchen. Elf Fastnachtsspiele aus den Jahren 1550—1551. 1883. XIX u. 145 S. No. 39—40.
- Inhalt: 26. Von Josef und Melisso, auch König Salomon. 27. Das Wildbad. 28. Der böse Rauch. 29. Die drei Studenten. 30. Zwischen dem Gott Apollo und dem Römer Fabio. 31. Der halbe Freund. 32. Der unersättliche Geizhunger. 33. Der bodenlose Pfaffensack. 34. Das Kelberbrüten. 35. Die wählerische Buhlerei. 36. Der Bauernknecht will zwei Frauen haben. 37. Der fahrende Schüler mit dem Teufelbannen. 38. Das heisse Eisen.
4. Bändchen. Elf Fastnachtsspiele aus den Jahren 1550—1551. 1883. XXII u. 149 S. No. 42—43.
- Inhalt: 39. Von der verunglückten verschwitzten Buhlschaft. 40. Der Partecken-sack. 41. Der gestohlene Pachen. 42. Der Bauer in dem Fegefouer. 43. Die listige Buhlerin. 44. Das Gespräch Alexandri Magni mit dem Philosophen Diogenes. 45. Der stark Eifersüchtige, der sein Weib Beichte hört. 46. Das Weib im Brunnen. 47. Der Tyrann Dionysius. 48. Die Reichstage Deutschlands. 49. Das böse Weib mit Worten, Kräutern und Steinen gut zu machen. 50. Der verdorbne Edelmann mit dem weichen Bett, das Kaiser Augustus kaufen wollte.
5. Bändchen. Elf Fastnachtsspiele aus den Jahren 1553—1554. 1884. XV u. 151 S. No. 51—52.
- Inhalt: 51. Der Eulenspiegel mit den Blinden. 52. Wie Gott, der Herr, Adams und Evas Kinder segnet. 53. Der Ketzermeister mit den vielen Kesseln Suppe. 54. Der Bauer mit dem Pierr (Nebel vor den Augen). 55. Der schalkhafte Bauernknecht. 56. Die Bürgerin mit dem Domherrn. 57. Die verschlagene Kupplerin mit dem Domherrn. 58. Eulenspiegel mit der Pfaffen-Kellnerin und dem Pferd. 59. Der Rosddieb zu Fänsing mit den tollen Bauern. 60. Der tote Mann. 61. Das weinende Hündlein. 62. Der alte Buhler mit der Zauberei.
6. Bändchen. Zwölf Fastnachtsspiele aus den Jahren 1554—1556. 1886. XIV u. 164 S. No. 60—61.
- Inhalt: 63. Die wunderlichen Männer gut zu machen. 64. Der liederliche Mann mit dem mürrischen jungen Weib. 65. Der Pfarrer mit seinen ehebrecherischen Bauern. 66. Der Krämerskorb. 67. Sanct Peter vergnügt sich mit seinen Freunden unten auf Erden. 68. Der Kampf zwischen Frau Armut und Frau Glück. 69. Der blinde Mesner mit dem Pfarrer und seinem Weibe. 70. Der Tod im Baumstumpf. 71. Disputation zweier Philosophen, ob es für einen Weisen besser sei zu heiraten oder ledig zu bleiben. 72. Eulenspiegel mit dem Pelzwaschen. 73. Der Knabe Lucius Papirius Cursor. 74. Die kuppelnde Schwiegermutter mit dem alten Kaufmann.
7. Bändchen. Elf Fastnachtsspiele aus den Jahren 1557—1560. 1887. XVI u. 167 S. No. 63—64.
- Inhalt: 75. Der Neidhart mit dem Veilchen. 76. Der Teufel nahm ein altes Weib. 77. Eulenspiegel mit dem blauen Tuche und dem Bauern. 78. Eine Klage über den Wucher und Fürkauf. 79. Der Bauer mit dem Safran. 80. Der mit dem Füllen schwangere Bauer. 81. Der spielsüchtige Reiter. 82. Die zwei Gefäßtern mit dem Zorn. 83. Der Doctor mit der grossen Nase. 84. Die junge Witwe Francisca, die durch eine List sich zweier Buhler entledigte. 85. Esopus, der Fabeldichter.
- Sachs, Hans, Der hürnen Seufried. Tragödie in sieben Acten. Zum ersten Male nach der Handschrift des Dichters herausgegeben von Edm. Goetze. 1880. VIII u. 42 S. No. 29.
- Sämtliche Fabeln und Schwänke. In chronologischer Ordnung nach den Originalen herausgeg. von Edm. Goetze. 1. Band. 1893. XVI u. 594 S. No. 110—117.
- — 2. Band. 1894. XXXI u. 640 S. No. 126—134.
- Sandrub Lazarus, Delitiae historicae et poeticae, das ist: Historische und poetische Kurzweil. (1618.) Herausgegeben von G. Milchsack. 1878. IV u. 154 S. No. 10—11.

MAX NIEMEYER, Verlagsbuchhandlung, HALLE A. S.

- Scheidt, Kaspar, Friedrich Dedekinds Grobianus. (1551.) Herausgegeben von G. Milchsack. 1882. XXXIII u. 143 S. No. 84—85.
- Schultz, P., und Chr. Hegendorf, Zwei älteste Katechismen der lutherischen Reformation. Neu herausgegeben von G. Kawerau. 1891. 59 S. No. 92.
- Schupp, Joh. Balthasar, Der Freund in der Not. (1651.) Herausgegeben von W. Braune. 1878. VII u. 63 S. No. 9.
- Schwieger, Jacob, Geharnschte Venus. (1660.) Herausgegeben von Th. Raehse. 1888. XVIII u. 154 S. No. 74—75.
- Thym, Georg, Thedel von Wallmoden. Herausgegeben von Paul Zimmermann. 1888. XVI u. 68 S. No. 72.
- Till Eulenspiegel. Abdruck der Ausgabe vom Jahre 1515. Herausgegeben von Hermann Knust. 1885. XXIII u. 145 S. No. 55—56.
- Venusgärtlein. Ein Liederbuch des XVII. Jahrhunderts. Nach dem Druck von 1656 herausgegeben von Max Freih. v. Waldberg. 1890. XII u. 223 S. No. 86—89.
- Das Volksbuch von Doctor Faust. (1587.) Herausgegeben von W. Braune. 1878. XXI u. 140 S. No. 7—8.
- Waldis, Burkard, Der verlorne Sohn, ein Fastnachtsspiel. (1527.) Herausgegeben von G. Milchsack. 1881. X u. 76 S. No. 80.
- Ergänzungsheft zu No. 30. Burkard Waldis nebst einem Anhang: Ein Lobspruch der alten Deutschen von Burkard Waldis. Herausgegeben von G. Milchsack. 1881. 50 S.
- Streitgedichte gegen Herzog Heinrich den Jüngern von Braunschweig. (1542.) Herausgegeben von Fr. Koldewey. 1883. XVI u. 46 S. No. 49.
- Weise, Christian, Die drei ärgsten Erznarren in der ganzen Welt. Roman. (1673.) Herausgegeben von W. Braune. 1878. XVI u. 228 S. No. 12—14.
- Zinkgref, Julius Wilhelm, Auserlesene Gedichte Deutscher Poeten. (1624.) Herausgegeben von W. Braune. 1879. XII u. 65 S. No. 15.
-

Altdeutsche Textbibliothek.

Herausgegeben von

H. Paul.

kl. 8°.

- No. 1. Die Gedichte Walthers von der Vogelweide. Herausgegeben von H. Paul. 2. Aufl. 1895. IV u. 201 S. *ℳ* 2,00
- No. 2. Gregorius von Hartmann von Aue. Herausgegeben von H. Paul. 1882. XIV u. 103 S. *ℳ* 1,00
- No. 3. Der arme Heinrich von Hartmann von Aue. Herausgegeben von H. Paul. 2. Aufl. 1893. VIII u. 40 S. *ℳ* 0,40
- No. 4. Heliand. Herausgegeben von O. Behaghel. 1882. XVI u. 225 S. *ℳ* 2,40

MAX NIEMEYER, Verlagsbuchhandlung, HALLE A. S.

- No. 5. Kudrun. Herausg. von B. Symons. 1883. VII u. 306 S. *M* 2,80
No. 6. König Rother. Herausgegeben von K. v. Bahder. 1884.
IV u. 162 S. *M* 1,50
No. 7. Reinhart Fuchs. Herausgegeb. von K. Reissenberger.
1886. IV u. 111 S. *M* 1,20
No. 8. Reinke de vos. Herausgegeben von Fr. Prien. Mit zwei
Holzschnitten. 1887. LXXIV u. 273 S. *M* 4,00
No. 9. König Tirol, Winsbeke u. Winsbekin. Herausgegeben
von Albert Leitzmann. 1888. IV u. 60 S. *M* 0,80
No. 10. Kleinere Deutsche Gedichte des XI. und XII. Jahrhun-
derts. Herausgegeben von Albert Waag. 1890. XLI und
164 S. *M* 2,00

Altnordische Sagabibliothek.

Herausgegeben von

Gustaf Cederschiöld, Hugo Göring und Eugen Mogk.

8°.

- Bd. I. Ares Isländerbuch. Herausg. von Wolfgang Golther.
1892. XXVIII u. 46 S. *M* 1,60
Bd. II. Orvar-Odds Saga. Herausg. von R. C. Boer. 1892. XXIV
u. 124 S. *M* 3,60
Bd. III. Egils Saga Skallagrimssonar, nebst den grösseren Ge-
dichten Egils. Herausg. von Finnur Jónsson. 1894. XXXIX
u. 334 S. *M* 9,00
Bd. IV. Laxdæla Saga. Herausgeg. von K. Kålund. 1896. XIV.
u. 276 S. 8,—

Altnordische Textbibliothek.

Herausgegeben von E. Mogk.

kl. 8°.

- No. 1. Gunlaugssaga Ormstungu. Mit Einleitung und Glossar
herausgegeben von E. Mogk. 1886. XX u. 59 S. *M* 1,60
No. 2-3. Eddalieder. Altnordische Gedichte mythologischen u. he-
roischen Inhalts. Herausgegeben von F. Jónsson,
I. Gedichte mythologischen Inhalts. 1888. XIV u. 138 S. *M* 3,00
II. Gedichte der Heldensage. 1890. VIII u. 139 S. *M* 2,00

Quellenschriften zur neuen deutschen Litteratur.

Herausgegeben von A. Bieling.

8°.

- No. 1. Gottscheds Reineke Fuchs. Abdruck der hochdeutschen
Prosaübersetzung von Jahre 1752. 1886. VIII u. 144 S. *M* 1,60

Druck von Erhardt Karras, Halle a. S.

OS

BR

6497

MAX NIEMEYER, Verlagsbuchhandlung, HALLE A. S.

- No. 2. Lebens-Beschreibung des Herrn Gözens v. Berli-
lichingen. Abdruck der Original-Ausgabe von Steigerwald,
Nürnberg 1831. 1886. X u. 111 S. **ℳ 1,60**
- No. 3. Picard, Médiocre et rampant ou le moyen de parvenir und
Encore des Ménechmes. Abdruck der ersten Separat-Ausgaben
von 1797 und 1802. 1888. 122 S. **ℳ 1,60**

Sammlung kurzer Grammatiken germanischer Dialekte.

Herausgegeben von **Wilhelm Braune.**

8°.

A. Hauptreihe.

- Bd. I. Gotische Grammatik mit einigen Lesestücken und Wort-
verzeichniss von Wilh. Braune. 4. Aufl. 1895. VII u. 170 S.
ℳ 2,60
- Bd. II. Mittelhochdeutsche Grammatik von Hermann Paul.
4. Aufl. 1894. XII u. 173 S. **ℳ 2,80**
- Bd. III. Angelsächsische Grammatik von Ed. Sievers. 3. Aufl.
In Vorbereitung.
- Bd. IV. Altnordische Grammatik I. Altisländische und Altnor-
wegische Grammatik unter Berücksichtigung des Altnor-
dischen von Adolf Noreen. 1892. 2. Aufl. VII u. 314 S.
ℳ 6,00
- Bd. V. Althochdeutsche Grammatik von Wilh. Braune. 2. Aufl.
1891. XVI u. 283 S. **ℳ 5,20**
- Bd. VI. Altsächsische Grammatik von O. Behaghel und J. H.
Gallée. I. Hälfte: Laut- u. Flexionslehre bearbeitet von
J. H. Gallée. 1891. X u. 116 S. **ℳ 2,00**
- Bd. VII. Mittelenglische Grammatik v. L. Morsbach. I. Hälfte.
1896. VII u. 172 S. **ℳ 4,—**

B. Ergänzungsreihe.

- Bd. I. Nominale Stammbildungslehre der altgermanischen Dia-
lekte von Friedrich Kluge. 1886. XII u. 108 S. **ℳ 2,60**
- Bd. II. Altgermanische Metrik von Eduard Sievers. 1892.
XVI u. 252 S. **ℳ 5,00**

C. Abrisse.

- Bd. I. Abriss der a thochdeutschen Grammatik mit Bertick-
sichtigung des Altsächsischen von Wilh. Braune. 2. Aufl.
1895. 62 S. **ℳ 1,50**
- Bd. II. Abriss der angelsächsischen Grammatik von Eduard
Sievers. 1895. 56 S. **ℳ 1,50**
- Bd. III. Abriss der altnordischen (altisländ.) Grammatik von
Adolf Noreen. 1896. 60 S. **ℳ 1,50**

MAX NIEMEYER, Verlagsbuchhandlung, HALLE A. S.

- Althochdeutsches Lesebuch. Zusammengestellt und mit Glossar versehen von Wilhelm Braune. 13. Aufl. 1888. VIII u. 241 S. gr. 8. *M* 4,00
- Angelsächsisches Lesebuch. Zusammengestellt und mit Glossar versehen von Friedrich Kluge. 1888. IV u. 194 S. gr. 8. *M* 4,40
- Altenglisches Lesebuch. Zum Gebrauche bei Vorlesungen und zum Selbstunterricht von R. P. Wülker. gr. 8. 2 Bde. 1874—1880. *M* 12,50
- Bd. I. Die Zeit von 1250—1350 umfassend. 1874. X u. 228 S. *M* 4,50
- Bd. II. Die Zeit von 1350—1500 umfassend. 1879. IV u. 323 S. *M* 6,—
- Bd. II. 2. Die Zeit von 1350—1500 umfassend (Glossar). 1880. V u. 95 S. *M* 2,—
- Neuenglisches Lesebuch. Zur Einführung in das Studium der Denkmäler selbst nach den Handschriften und den ältesten Drucken herausgegeben von Ewald Flügel. Bd. I: Die Zeit Heinrichs VIII. XIII u. 547 S. gr. 8. *M* 10,00
- Deutsches Wörterbuch von Hermann Paul. Lief. 1. 1896. 160 S. gr. 8. *M* 12,00
- Das Wörterbuch, welches in 4 bis 5 Lieferungen erscheinen wird, soll den Umfang von 50 Bogen nicht überschreiten und bis Ende 1896 fertig vorliegen.
- Principien der Sprachgeschichte von Hermann Paul. Zweite Auflage. 1886. X u. 368 S. gr. 8. *M* 9,00
- Studentensprache und Studentenlied in Halle vor hundert Jahren. Neudruck des „Idiotikon der Burschensprache“ von 1795 und der „Studentenlieder“ von 1781. Eine Jubiläumsgabe für die Universität Halle-Wittenberg, dargebracht vom Deutschen Abend in Halle. 1894. kl. 8. XXXIX u. 117 S. u. VIII u. 127 S. *M* 3,—
- Hallische Studentensprache. Eine Festgabe zum 200 jährigen Jubiläum der Universität Halle von Dr. John Meier. 1894. gr. 8. IV u. 97 S. *M* 2,80
- Grundriss der englischen Philologie von Prof. Dr. Karl Elze. Zweite Auflage. 1888. VIII u. 386 S. gr. 8. *M* 8,00

Materialien für das neuenglische Seminar.

Mit bibliographischem Material, litterarischer Einleitung und sachlichen Anmerkungen für Studierende.

Herausgegeben von **Ernst Regel**.

8^o.

- No. 1. Thackeray's Lectures on the English Humourists of the eighteenth Century. I. Swift. Herausgeg. von Ernst Regel. 1885. IV u. 79 S. *M* 1,20
- No. 2. Dasselbe. II. Congreve und Addison. Herausgegeben von Ernst Regel. 1887. 96 S. *M* 1,20
- No. 3. Dasselbe. III. Steele. Herausgegeben von Ernst Regel. 1886. 84 S. *M* 1,20
- No. 4. Dasselbe. IV. Prior, Gay und Pope. Herausgegeben von Ernst Regel. 1891. 104 S. *M* 1,20

MAX NIEMEYER, Verlagsbuchhandlung, HALLE A. S.

- No. 5. Dasselbe. V. Hogarth, Smollet und Fielding. Herausgegeben von Ernst Regel. 1889. 88 S. M 1,20
No. 6. Dasselbe. VI. Sterne und Goldsmith. Herausgegeben von Ernst Regel. 1885. 100 S. M 1,20
No. 8. Byron's Prisoner of Chillon und Siege of Corinth. Herausgeg. von J. G. C. Schuler. 1886. VII u. 94 S. M 1,20
-

Pseudo-Shakespearian Plays.

Revised and edited with Introduction and Notes by
Karl Warnke und Ludwig Proescholdt.

- I. The Comedie of Faire Em. 1883. 8. XV u. 63 S. M 2,00
II. The Merry Devil of Edmonton. 1884. 8. XVII u. 61 S. M 2,00
III. King Edwarth III. 1896. 8. XXXIV u. 92 S. M 2,00
IV. The Birth of Merlin. 1887. 8. XI u. 86 S. M 2,00
V. Arden of Feversham. 1888. 8. XXVII u. 86 S. M 3,00
-

Romanische Bibliothek.

Herausgegeben von
Professor Dr. Wendelin Foerster in Bonn.

kl. 8°.

- No. 1. Kristian von Troyes, Cligés. Textausgabe mit Einleitung und Glossar. Herausgeg. von W. Foerster. 1889. XXI u. 215 S. M 4,00
No. 2. Die beiden Bücher der Makkabäer. Eine altfranzösische Uebersetzung aus dem 13. Jahrhundert. Mit Einleitung, Anmerkungen und Glossar zum ersten Male herausgegeben von Dr. Ewald Goerlich. 1889. L u. 136 S. M 4,00
No. 3. Altprovenzalische Marienklage des XIII. Jahrhunderts. Nach allen bekannten Handschriften herausgegeben von Dr. W. Mushacke. 1890. L u. 65 S. M 3,00
No. 4. Wistasse le Moine. Altfranzösischer Abenteuerroman des 13. Jahrhunderts nach der einzigen Pariser Handschrift von neuem herausg. von W. Foerster u. Johann Trost. 1891. XXXI u. 88 S. M 3,00
No. 5. Kristian von Troyes, Yvain. (der Löwenritter). Neue verbesserte Textausgabe mit Einleit. u. Glossar. Herausgeg. von W. Foerster. 1891. XXIV u. 187 S. M 4,00
No. 6. Das Adamspiel. Anglonormannisches Gedicht des XII. Jahrhunderts mit einem Anhang: Die fünfzehn Zeichen des jüngsten Gerichts. Herausgegeben von Dr. Karl Grass. 1891. VIII u. 173 S. M 4,00

MAX NIEMEYER, Verlagsbuchhandlung, HALLE A. S.

- No. 7. Walter von Arras, Sämmtliche Werke. I. Band: Ille u. Galeron. Altfranzösischer Abenteuerroman des XII. Jahrhunderts nach der einzigen Pariser Handschrift. Herausgegeben von W. Foerster. 1891. XLVIII u. 244 S. *M* 7,00
- No. 8. Bertran von Born. Herausgegeben v. A. Stimming. 1892. VIII u. 246 S. *M* 4,60
- No. 9. Don Baltasar de Caravajal, La Bandolera de Flandes (El Hijo de la Tierra). Commedie Spagnuole del Secolo XVII Sconosciute, inedite o rare pubblic. dal Dr. Ant. Restori. 1893. X u. 119 S. *M* 2,80
- No. 10. Altbergamaskische Sprachdenkmäler (IX. bis XV. Jahrh.) Hrsg. u. erläut. v. Dr. J. Etienne Lorek. 1893. *M* 6,00
- No. 11. Vita e Poesie di Sordello di Goito per Cesare de Lollis. 1896. *M* 8,00
- No. 12. Die Gedichte der Folquet von Romans. Herausgeg. von Dr. R. Zenker. 1896. VIII u. 91 S. *M* 2,40

Bibliotheca normannica.

Denkmäler normannischer Literatur und Sprache, herausgegeben von **H. Suchier.**

8°.

- Theil I. Reimpredigt, herausgegeben von H. Suchier. 1879. LVI u. 109 S. *M* 4,50
- Theil II. Der Judenknahe. 5 griechische, 14 lateinische u. 8 französische Texte. Herausgegeben von Eugen Wolter. 1879. XXV u. 109 S. *M* 4,00
- Theil III. Die Lais der Marie de France. Herausgeg. von Karl Warnke. Mit vergleichenden Anmerkungen von Reinh. Köhler. 1885. CVIII u. 276 S. *M* 10,00
- Theil IV. Eneas. Herausgegeben von Salverda de Grave. 1891. VIII. LXXIX u. 465 S. *M* 14,00
- Theil V. La Clef d'Amors. Herausg. v. Auguste Doutrepont. 1890. XLIII u. 199 S. *M* 6,60

Christian von Troyes sämtliche erhaltene Werke

nach allen bekannten Handschriften herausgegeben von **W. Foerster.**

8°.

- Band I. Cligés. 1884. LXXVI, 353. Ausgabe auf Büttenpapier *M* 15,00, auf Druckpapier *M* 10,00
- Band II. Der Löwenritter. 1887. XLIV, 327. Ausgabe auf Büttenpapier *M* 15,00, auf Druckpapier *M* 9,00
- Band III. Erec und Enide. 1890. LV, 340. Ausgabe auf Büttenpapier *M* 15,00, auf Druckpapier *M* 10,00

Druck von Erhardt Karras, Halle a. S.

15

BR

6497

MAX NIEMEYER, Verlagsbuchhandlung, HALLE A. S.

Comunicazioni
dalle Biblioteche di Roma e da altre Biblioteche
per lo studio delle lingue e delle letterature romanze a cura di
E. Monaci.

Vol. I. II. 1875—80. 4°. M 65,00

- Vol. I. Il Canzoniere Portoghese della Bibliotheca Vaticana messo a stampa da E. Monaci. Con una prefazione, con facsimili e con altre illustrazioni. 1875. XXX, 456. M 45,00
- Vol. II. Il Canzoniere Portoghese Colocci-Brancuti pubblicato nelle parti che completano il Codice Vaticano 4803 da E. Molteni. Con una facsimile. 1880. IX, 187. M 20,00
-

Francisco de Sâ de Miranda, Poesias.

Edição feita sobre cinco Manuscriptos ineditos e todas as Edições impressas.

Acompanhada de um Estudo sobre o Poeta, Variantes, Notas, Glossario e um Retrato
por

Carolina Michaëlis de Vasconcellos.

1885. gr. 8°. CXXXVI, 949 S. M 30,00.

Ausgabe auf holländischem Büttenpapier geb. M 45,00.

Das Liederbuch des Königs Denis von Portugal.

Zum ersten Mal vollständig herausgegeben
und mit Einleitung, Anmerkungen und Glossar versehen von

Henry R. Lang.

1894. 8°. CXLVIII, 174 S. M 8,00.

Auberee, altfranzösisches Fabel

mit Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von

Georg Ebeling.

1895. 8°. VII, 170 u. 147 S. M 8,00.

MAX NIEMEYER, Verlagsbuchhandlung, HALLE A. S.

Abhandlungen

Herrn Prof. Dr. Adolf Tobler

zur Feier

seiner fünfundzwanzigjährigen Thätigkeit als ordentlicher Professor
an der Universität Berlin

von dankbaren Schülern in Ehrerbietung dargebracht.

1895. gr. 8°. 509 S. M 16,00.

Altfranzösische Grammatik

von

Hermann Suchier.

Theil I. Die Schriftsprache. Lieferung 1: Die betonten Vocale.

8°. M 2,00.

Anglia

Zeitschrift für Englische Philologie

unter Mitwirkung von Ewald Flügel

herausgegeben von

Eugen Einenkel.

Nebst einem Beiblatt herausgegeben von Max Fr. Mann.

Bd. I—XVIII. 1877—1896. gr. 8°. M 360,00.

Das Beiblatt wird separat abgegeben zum Preise von M 6,00 für den Jahrg.

Beiträge

zur

Geschichte der deutschen Sprache und Litteratur

unter Mitwirkung von Hermann Paul u. Wilhelm Braune herausgeg.

von

Eduard Sievers.

Bd. I—XX. 1874—1896. gr. 8°. M 300,00.

Druck von Erhardt Karras, Halle a. S.

05

BR

6497

MAX NIEMEYER, Verlagsbuchhandlung, HALLE A. S.

Zeitschrift für Romanische Philologie

herausgegeben von
Gustav Gröber.

Bd. I—XX. 1874—1896. gr. 8°. M 400,00.

Zeitschrift für Celtische Philologie

herausgegeben von
Kuno Meyer u. L. Chr. Stern.

Bd. I. Heft 1. 1896. gr. 8°. M 6,—.

Die Zeitschrift für Celtische Philologie wird mit möglichster Regelmässigkeit in halbjährlichen Heften à M 6,00 erscheinen.

Album Academiae Vitebergensis

ab a. Ch. 1502 usque ad annum 1602. Volumen secundum sub auspiciis bibliothecae universitatis Halensis ex autographo editum.

4°. 1814. M 24,00, in elegantem Einband M 29,00.

**Beiträge zur Literaturgeschichte des Mittelalters
und der Renaissance**

von

Wilhelm Cloetta.

Erster Band. Komoedie und Tragoedie des Mittelalters.
1890. 8°. M 4,00.

Zweiter Band. Die Anfänge der Renaissance-tragoedie.
1892. 8°. M 6,00.

Geschichte des neueren Dramas

von

Wilhelm Creizenach.

Erster Band. Mittelalter und Frührenaissance.
1893. gr. 8°. M 14,00.

MAX NIEMEYER, Verlagsbuchhandlung HALLE A. S.

Der Kalewala

oder

die traditionelle Poesie der Finnen.

Historisch-kritische Studie über den Ursprung der grossen nationalen
Epopöen

von

Dominico Comparetti.

Deutsche vom Verfasser autorisierte und durchgesehene Ausgabe.

1892. 8°. M. 8,00.

Die Aufgaben der Litteraturgeschichte.

Akademische Antrittsrede von

Ernst Elster.

1894. 8°. M. 0,80.

Dürer's schriftlicher Nachlass

auf Grund der Originalhandschriften und theilweise neu entdeckter alter
Abschriften herausgegeben

von

K. Lange und F. Fuhse.

Mit 1 Lichtdrucktafel und 8 Textillustrationen.

1893. 8°. M. 10,00.

Briefe und Tagebücher Georg Forsters

von seiner Reise am Niederrhein, in England und Frankreich
im Frühjahr 1790.

Herausgegeben

von

Albert Leitzmann.

1893. 8°. M. 6,00.

Druck von Erhardt Karras, Halle a. S.

DS

BR

6497

MAX NIEMEYER, Verlagsbuchhandlung, HALLE A. S.

Goethe im Sturm und Drang.

Erster Band.

Von

Richard Weissenfels.

1894. 8°. M 10,00.

**Briefe von Wilhelm von Humboldt an
Friedrich Heinrich Jacobi.**

Herausgegeben und erläutert

von

Albert Leitzmann.

1893. 8°. M 3,00.

Johan Ludwig Runeberg's epische Dichtungen.

Aus dem Schwedischen übersetzt

sowie mit Einleitung, Anmerkungen, bibliographischen Anhang versehen

von

Wolrad Eigenbrodt.

2 Bände 1891. Brosch. M 10,00. Geb. M 12,00.

Shakespeare-Charactere

von

Julius Thümmel.

2. Auflage. 2 Bände. 1887. kl. 8°. M 6,00, in 2 Leinenbänden M 9,00.

William Wordsworth,

sein Leben, seine Werke, seine Zeitgenossen

von

M. Gothein.

2 Bände. 1893. kl. 8°. M 8,00.

MAX NIEMEYER, Verlagsbuchhandlung, HALLE A. S.

Genua und die Mächte am Mittelmeer 1257—1311.

Ein Beitrag zur Geschichte des XIII. Jahrhunderts

von

Georg Caro.

Erster Band.

1895. 8°. M. 10,00.

Inhalt: Einleitung. — Buch I. Der Volkshauptmann Guilielmus Buccanigra. — Buch II. Die Zeit der wiederhergestellten aristokratischen Regierung. — Buch III. Das Doppelcapitaneat und der Krieg mit Karl von Anjou.

Ignatius von Loyola und die Gegenreformation

von

Eberhard Gothein.

1895. 8°. M. 15,00.

Inhalt: Einleitung. — Ignatius Loyola im Wandel der Zeiten. — Buch I. Die Genesis der Gegenreformation. — Buch II. Ignatius Loyola und die Gesellschaft Jesu. — Buch III. Die Ausbreitung der Gesellschaft Jesu und der Gegenreformation.

Die Cluniacenser

in ihrer kirchlichen und allgemeingeschichtlichen Wirksamkeit bis zur
Mitte des elften Jahrhunderts

von

Ernst Sackur.

2 Bände. 1892—1894. M. 22,00

Druck von Ehrhardt Karras, Halle a. S.

Druck von Ehrhardt Karras, Halle a. S.

15
BR

6497



831.1 .B825 ed.4 C.1
Althochdeutsches LesebuchAFD5276
Stanford University Libraries



3 6105 044 973 878

DATE DUE

DATE DUE			

STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES
STANFORD, CALIFORNIA 94305-6004

